

**Informations- und Dokumentationssystem
Umwelt**

Emissionshandel

- bibliographischer Auszug aus ULIDAT -
Erscheinungsjahre 2002 - 2003

Umwelt
Bundes
Amt 
für Mensch und Umwelt

Bearbeiter: Erika Dörner, Astrid Schubert

Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, 14193 Berlin
Fachgebiet Z 2.5: Literatur-, Forschungs- und Rechtsdokumentation Umwelt
Telefon: 030/8903-2423, Telefax: 030/8903-2102
e-mail: wolf-dieter.batschi@uba.de
Internet: <http://www.umweltbundesamt.de>
Alle Rechte vorbehalten

Vorbemerkungen

Der vorliegende Auszug „*Emissionshandel*“ aus der Umweltliteraturdatenbank ULIDAT enthält alle Nachweise mit den Erscheinungsjahren 2002 und 2003, die bis *Mitte Januar 2004* zu diesem Thema eingespeichert wurden. Die Beiträge aus der ULIDAT werden aus Zeitschriften, Serien, Konferenzberichten, Monographien, Forschungsberichten und Grauer Literatur zusammengestellt. Sie enthalten neben den bibliographischen Angaben eine Inhaltsangabe der betreffenden Veröffentlichung; diese besteht aus den Schlagworten (Deskriptoren), der Umweltklassifikation (s. Anhang) und ggf. einem Abstract.

Hinweise für die Benutzung

Die Dokumentation „*Emissionshandel*“ besteht aus Nachweisen der Umweltliteraturdatenbank ULIDAT. Die ULIDAT-Nachweise sind nach dem Erscheinungsjahr absteigend sortiert. Das Schlagwortregister (Deskriptorenregister) ermöglicht einen gezielten Zugriff auf die Literatur.

Es enthält Deskriptoren aus dem Geo- oder Umweltthesaurus des Umweltbundesamtes; gesucht werden kann auch nach Autorendeskriptoren (Freie Deskriptoren). Im Register wird die Seite angegeben, auf der der Deskriptor zu finden ist.

Am Schluss der Dokumentation steht die Umweltklassifikation.

Literaturbeschaffung

Für die Beschaffung der Originalliteratur empfiehlt sich neben Buchhandel und Bibliotheken die Anfrage bei der auf dem Gebiet Technik und deren Grundlagen spezialisierte Universitätsbibliothek und technische Informationsbibliothek (UB/TIB) Hannover (Welfengarten 1B, 30167 Hannover).

UBA - Datenbanken

Die Datenbanken werden entgeltpflichtig über die folgenden aufgeführten Hosts online angeboten:

Umweltliteraturdatenbank ULIDAT

ULIDAT enthält Hinweise auf überwiegend deutschsprachige Umweltfachliteratur zu den Sachgebieten Luft, Abfall, Boden, Natur und Landschaft/räumliche Entwicklung, Verkehr, Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft/Nahrungsmittel, Wasser, Lärm/Erschütterungen, Umweltchemikalien/Schadstoffe, Strahlung, Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen, Umweltökonomie Ökologie, Umweltpolitik, Umweltrecht, Umwelterziehung, Umweltinformatik, Gentechnik.

Umweltforschungsdatenbank UFORDAT

UFORDAT enthält Angaben zu laufenden und abgeschlossenen Forschungs- Entwicklungs- Demonstrations- und Investitionsvorhaben sowie zu Forschungsinstituten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Vorhaben erstrecken sich auf dieselben Sachgebiete wie ULIDAT.

(Umweltrechtsdatenbanken URDB/URIS)

Seit Mitte April 2000 werden die Umweltrechtsdatenbanken (URDB) in Kooperation mit dem Erich Schmidt Verlag (ESV), Berlin, weitergeführt. Der ESV bietet die Daten in seinem Umweltrechtssystem (URIS) im Internet (<http://www.umweltonline.de/aktuell>) und auf CD-ROM an.

Vorbemerkungen

Hosts der UBA-Datenbanken (Stand: Januar 2004)

The Dialog Corporation

Mainzer Landstr. 46
60325 Frankfurt/M.
Tel.: 069/94 43 90 90
Fax: 069/44 20 84
<http://www.dialog.com/>
Client-mail: contact_germany@dialog.com
E-mail: customer_germany@dialog.com
(ULIDAT,UFORDAT)

STN International

Postfach 24 65
76012 Karlsruhe
Tel.: 07247/808-555
Fax: 07247/808-259
<http://www.fiz-Karlsruhe.de/>
e-mail: helpdesk@fiz-karlsruhe.de
(ULIDAT, UFORDAT)

FIZ Technik

Postfach 60 05 47
60335 Frankfurt/M.
Tel.: 069/4308-111
Fax: 069/4308-215
<http://www.fiz-technik.de/>
e-mail: kundenberatung@fiz-technik.de
(ULIDAT,UFORDAT)

Für alle Fragen im Zusammenhang mit einem online-Anschluss stehen Ihnen die Hosts zur Verfügung.

Die Datenbanken ULIDAT, UFORDAT und URDB lagen seit 1997 auch als gemeinsames Offline-Produkt des Umweltbundesamtes und der Bundesdruckerei auf der „Umwelt-CD“ vor.
Die letzte Ausgabe aus dieser Zusammenarbeit ist die Ausgabe I/2001.

Ein Zugriff kann auch über das WWW (<http://doku.uba.de/doku>) oder im Kontext mit anderen Umweltdaten über das Umweltinformationsnetz Deutschland (GEIN=German Environmental Information Network, <http://www.gein.de>) erfolgen.

Literatur zu *Emissionshandel*

Medienart: [Beitrag]

Autor: Burgi, Martin

Titel: 10 Fragen an den Umsetzungsgesetzgeber der EG-Emissionshandels- Richtlinie / Martin Burgi

Titelübers.: 10 Questions for the Implementation Legislator of the EC Emission Trading Guideline <en.>

Umfang: 1 Abb.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 6, S. 395-397

Freie Deskriptoren: Richtlinienentwurf; EG-Emissionshandels-Richtlinien

Umwelt-Deskriptoren: Energiewirtschaft; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Energiemarkt; Energiepolitik; Elektrizitätswirtschaft; Rechtsunsicherheit; Minderungspotential; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Immissionsschutzrecht; Klimaschutz; Umweltpolitik; Verfassungsrecht; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Bundesimmissionsschutzgesetz; IVU-Richtlinie (EU); Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

Kurzfassung: Die bevorstehende EG-Emissionshandelsrichtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten zur Mitwirkung am Aufbau eines europaweiten Handelssystems, durch das insbesondere Unternehmen der Energiewirtschaft (Energieumwandlung und -umformung) betroffen sein werden. Insgesamt werden dann rund 4000 Industrieanlagen in Deutschland Emissionszertifikate (für den CO₂-Ausstoß) benötigen. Dieses System beruht nicht auf dem Kyoto-Protokoll, soll aber zur Erfüllung der dort übernommenen Verpflichtungen (EU: 8 Prozent; davon Deutschland 21 Prozent bei Treibhausgasen bis 2012) beitragen. Gegenüber dem Einsatz des klassischen ordnungsrechtlichen Instrumentariums verspricht die Zertifikatslösung den Vorteil einer kosteneffizienteren Realisierung. Für die Unternehmen ergibt sich angesichts der auf dem Spiel stehenden Investitionen und infolge der Neuartigkeit des Systems ein erhebliches Maß an Rechtsunsicherheit. Der Umsetzungsgesetzgeber sieht sich bislang vor allem mit wirtschaftswissenschaftlich begründeter Kritik konfrontiert. Aus juristischer Sicht kann am Bestehen der erforderlichen Gemeinschaftskompetenz gezweifelt und über die Vereinbarkeit mit den europäischen Grundrech-

ten diskutiert werden. Aus der Sicht der betroffenen Unternehmen stehen angesichts des angepeilten Umsetzungstermins (1. Januar 2004) allerdings diejenigen Fragen im Vordergrund, die die deutsche Umsetzungsgesetzgebung betreffen. Die allgemein relevantesten unter ihnen werden - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - nachfolgend formuliert.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kruska, Martin Hahn, Michael [ERM Lahmeyer International] Klein, Michael Barzantny, Katja [Energienstiftung Schleswig-Holstein]

Titel: 10 Forderungen an den nationalen Allokationsplan : Schlussfolgerungen aus dem Pilotprojekt 'Emissionshandel Nord' / Martin Kruska ; Michael Hahn ; Michael Klein ; Katja Barzantny

Titelübers.: 10 demands to the national allocation plan. Conclusions from the pilot project 'Emission Reduction Banking North' <en.>

Körperschaft: ERM Lahmeyer International [Affiliation] Energienstiftung Schleswig-Holstein [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 7, S. 478-482

Freie Deskriptoren: Prozessemissionen; Benchmarking

Umwelt-Deskriptoren: Ordnungsrecht; Umweltpolitik; Klimaschutz; Wettbewerbsverzerrung; Allokation; Pilotprojekt; Wirtschaft; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Schadstoffemission; Umweltbewußtsein; Subsidiarität; Minderungspotential; Zielerreichungsmatrix; Internationale Harmonisierung; Kraft-Wärme-Kopplung; Versorgungsunternehmen; Wirtschaftlichkeit; Gesamtwirtschaftliche Wirkung; Nahwärmeversorgung; Fernwärmeversorgung; Lenkungsabgabe; Ökonomische Instrumente; Stilllegung; Akzeptanz; Wirtschaftsentwicklung; Wirtschaftspolitik; Emissionshandel

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN60 Planerisch-methodische Aspekte der Energie- und Rohstoffwirtschaft

LU53 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.)

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Zwei wesentliche Vorteile des Emissionshandels gegenüber dem bisherigen Ordnungsrecht in der Umweltpolitik sind die Flexibilität der Handlungsoptionen für die betroffenen Unternehmen und - unter der Voraussetzung eines funktionierenden Marktes, einschließlich vollständiger Markttransparenz und offenem Marktzugang - die volkswirtschaftlich optimale Gestaltung des Klimaschutzes. In seiner praktischen Ausgestaltung jedoch ist das europäische Emissionshandelssystem (EHS) einer Reihe von Randbedingungen unterworfen, die der Forderung nach einem idealen Markt entgegenstehen und dazu führen, dass die wünschenswerten und vielfach beschworene vollkommene Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen gegenüber dem heutigen Status Quo nicht einzuhalten sein wird. In diesem Zusammenhang wird die Zuteilung oder Allokation von Emissionsberechtigungen an die einzelnen einbezogenen Anlagen den größten Einfluss haben. Vor diesem Hintergrund stellte im Pilotprojekt Emissionshandel Nord - Nutzen für Wirtschaft und Umwelt die intensive Diskussion der Anforderungen an den nationalen Allokationsplan einen zentralen Arbeitsschwerpunkt dar.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Zwischen Regulierung und Wachstum : Perspektiven des europäischen Erdgasmarktes / Anonym

Titelübers.: Between Regulation and Growth. Prospects of the European Natural Gas Market <en.>

Umfang: 4 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: BWK - Brennstoff-Waerme-Kraft : Das Energie-Fachmagazin. - 55 (2003), H. 7/8, S. 6-9

Freie Deskriptoren: Erdgasmarkt; Erdgasbeschaffung

Umwelt-Deskriptoren: Energiemarkt; Erdgas; Marktentwicklung; Energieträger; Klimaschutz; Energiegewinnung; Elektrizitätserzeugung; Gaswirtschaft; Energiepolitik; Europäischer Binnenmarkt; Besteuerung; Energieverbrauch; Wettbewerbsmarkt; Internationale Harmonisierung; EU-Politik; Emissionshandel; Kohlendioxid; Flüssiggas (verflüssigte Gase); Erdgasförderung; Verbrauchssteuer

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die europäische Energiepolitik mit ihrer Strategie einer umfassenden Marktöffnung sorgt dafür, dass der europäische Gasmarkt durch eine besonders hohe Dynamik und durch eine Intensivierung des Wettbewerbes zwischen den internationalen Gasunternehmen geprägt wird. Der Gasmarkt befindet sich damit in einem interessanten Spannungsfeld zwischen Regulierung und Wachstum.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bode, Sven [HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg] Butzengeiger, Sonja [HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg]

Titel: Zur kostenlosen Allokation von Emissionsrechten in Deutschland / Sven Bode ; Sonja Butzengeiger

Titelübers.: On the free allocation of emission rights in Germany <en.>

Körperschaft: HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg [Affiliation]

Umfang: 4 Abb., 9 Tab., div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beitrage zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 26 (2003), H. 3, S. 287-308

Freie Deskriptoren: EU-Burden-Sharing; Verpflichtungszeitraum; EU-COMM; Nationaler-Allokationsplan-NAP; Top-down-Ansatz; Bottom-up-Ansatz

Umwelt-Deskriptoren: Emittent; Allokation; Emissionshandel; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Emission Reduction Banking; Ressourcenökonomie; Industrieland; Entwicklungsland; Transaktionskosten; Emissionsrechte; Umweltpolitik; Globale Aspekte; Emissionsminderung; Luftreinhaltemaßnahme; Luftreinhaltung; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Treibhausgas; Kohlendioxid; Methan; Distickstoffoxid; Selbstverpflichtung; Industrieabgas; Industrieemission; Energiewirtschaft; Mineralölraffinerie; Kokelei; Eisen- und Stahlindustrie; Papierindustrie; Zementindustrie; Glasindustrie; Industrieanlage; Zertifizierung; Allokationseffekt; Berechnungsverfahren; Verfahrensvergleich; Minderungspotential; Emissionsprognose; Bewertungsverfahren; Bewertungskriterium; Politische Durchsetzbarkeit; Eisen-schaffende Industrie

Geo-Deskriptoren: Dänemark; Großbritannien; Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen
UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Nachdem 1997 im Kyoto-Protokoll die Grundsteine für den Handel mit Emissionsrechten auf Staatenebene gelegt wurden, begann in zahlreichen Ländern eine Diskussion über die Einführung eines solchen Handels auf nationaler Ebene mit den tatsächlichen Emittenten als Verpflichtete. Während in Dänemark und Großbritannien derartige Systeme bereits implementiert sind, begann die Diskussion in Deutschland erst unter dem Druck der Entwicklungen auf europäischer Ebene. Ein wichtiger Bestandteil bei der Ausgestaltung eines Handelssystems ist die Frage nach der Allokation der Rechte. Der Artikel analysiert verschiedene Möglichkeiten für eine kostenlose Vergabe von Emissionsrechten und stellt daraus resultierende allokativen Wirkungen dar.

Kurzfassung: With the agreement of the Kyoto Protocol in 1997, the international foundation for emissions trading between Parties was set. Subsequently, in many countries discussions on the introduction of emissions trading on entity level started. 7. Bday, such emissions trading schemes have already been implemented in Denmark and the United Kingdom. In Germany, discussions on potential designs of an emissions trading scheme only started under the pressure of corresponding developments on EU-level. One of the most important aspects of emission trading schemes is the allocation of emission rights to entities. This article analyses options of a cost-free allocation and resulting distributional effects.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Sesin, Claus-Peter

Titel: Zocken für den Klimaschutz / Claus-Peter Sesin

Titelübers.: Gambling for Climate Protection <en.>

In: Greenpeace Magazin : Politik / Wirtschaft / Umwelt. - (2003), H. 4, S. 34-36

Freie Deskriptoren: Börsengang; Zertifikate

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltlizenz; Emissionsminderung; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Emissionsbelastung; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente

Geo-Deskriptoren: USA; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Der Handel mit Emissionszertifikaten bietet 'die Chance für einen effizienteren Klimaschutz', betont der umweltpolitische Sprecher der Grünen, Reinhard Loske. Ab 2005 sollen entspre-

chende Papiere europaweit gehandelt werden. Drei Jahre später - so sieht es das Kyoto-Protokoll vor - wird dann ein weltweiter Handel einsetzen. Wie funktioniert der Handel mit Emissionsrechten? Unternehmen erhalten von ihrer Regierung eine bestimmte Anzahl an Zertifikaten. Für jedes einzelne dürfen sie exakt eine Tonne Kohlendioxid (CO₂) in die Atmosphäre blasen. Überschreiten sie ihr zugeteiltes Kontingent, müssen sie den Ausstoß reduzieren oder Zertifikate zukaufen. Überschüssige Zertifikate können die Unternehmen gewinnbringend verkaufen. Da die Emissionszertifikate strikt begrenzt werden, führt der Handel insgesamt zu einer Reduzierung der Emissionen. Unabhängige Prüfer sorgen dafür, dass die Unternehmen nicht mogeln können. Als Strafe für jedes fehlende Zertifikat verlangen die Behörden 40 Euro. Ab 2008 müssen sogar 100 Euro berappt werden. Bei den Unternehmen herrscht gegenwärtig noch ein großer Beratungsbedarf. Anhand eines 'Emissions-Inventars' müssen sie zuerst klären, ob sie Zertifikate kaufen müssen oder verkaufen können. Anstatt Emissionsrechte zu kaufen, kann eine Firma auch in Maßnahmen zur Emissionsminderung investieren und sich so den Zukauf von Zertifikaten teilweise oder ganz ersparen. Das Kyoto-Protokoll erlaubt die Kooperation zwischen Unternehmen bzgl. der CO₂- Emissionen. Unterstützt beispielsweise ein deutsches Stahlwerk einen osteuropäischen Kraftwerksbetreiber bei der Umstellung von Kohle auf Erdgas, erhält es dafür als Gegenleistung Zertifikate. Solche Deals dürfen jedoch nur bei Maßnahmen erlaubt sein, die die Umwelt wirklich entlasten. Ist dies gewährleistet gilt nach Meinung des Politikers Loske: 'Der Emissionshandel verbindet ökonomische Effizienz mit ökologischer Treffsicherheit und stößt daher sowohl bei Umweltverbänden als auch bei progressiven Teilen der Wirtschaft auf Gegenliebe'. In den USA hat sich gegen den Willen der Bush-Administration ein freiwilliger Handel mit CO₂- Zertifikaten etabliert. Am so genannte 'Chicago Climate Exchange' beteiligen sich 13 amerikanische Großunternehmen. Kritiker bemängeln jedoch, dass diese US-Klimabörse über kein Kontroll- und Sanktionssystem verfügt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schatz, Matthias [Technische Universität Berlin]

Titel: Zertifikathandel - marktwirtschaftliche Steuerungsmöglichkeiten bei der Verpackungsverwertung / Matthias Schatz

Körperschaft: Technische Universität Berlin [Affiliation]

Kongress: Expertenforum Einwegverpackungen - Regelungsvorgaben im Praxistest

In: Expertenforum Einwegverpackungen : Regelungsvorgaben im Praxistest ; Tagungsort: Steigenberger Hotel Mannheimer Hof, Mannheim, Diens-

tag, 30. September 2003 / B. Bilitewski [Projektlit.]. - Sarstedt. - (2003), 8. Beitrag

Freie Deskriptoren: Zertifikatehandel; Verpackungsverwertung; Zertifikatmarkt; Verwertungsnachweise; PRN-Börse; Optimierung

Umwelt-Deskriptoren: Verpackungsabfall; Abfallverwertung; Ökonomische Instrumente; Abfallaufkommen; Abfallminderung; Verpackungsverordnung; Umweltlizenz; Verwertungspflicht; Entsorgungskosten; Internationaler Vergleich; Verwertungsquote; Wiederfindungsrate; Wiederfindungsrate

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Großbritannien

Klassifikation: AB52 Abfall: Vermeidung
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Frenz, Walter [Technische Hochschule Aachen, Fachbereich 5: Fakultät fuer Bergbau, Huettenwesen und Geowissenschaften, Lehr- und Forschungsgebiet Berg- und Umweltrecht]

Titel: Zertifikathandel, freiwillige Anstrengungen der Wirtschaft und Stand der Technik - Teil 2 / Walter Frenz

Titelübers.: Emission reduction banking, voluntary efforts of the economy and state of the art - part 2 <en.>

Körperschaft: Technische Hochschule Aachen, Fachbereich 5: Fakultät fuer Bergbau, Huettenwesen und Geowissenschaften, Lehr- und Forschungsgebiet Berg- und Umweltrecht [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.: Teil 1 s. Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 8, S. 524-528 <570154>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 9, S. 594-597

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Richtlinie; Selbstverpflichtung; Stand der Technik; Emission Reduction Banking; IVU-Richtlinie (EU); Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Grundrecht; Wirtschaft; Beste verfügbare Technik; Klimaschutz; Emissionsminderung; Treibhausgas

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UR70 Energierecht

Kurzfassung: Der vielfach diskutierte Emissionshandel macht das Problem einer fehlenden Abstimmung verschiedener Instrumente in aller Schär-

fe deutlich. Das gilt nach den Richtlinie über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen in der Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG vor allem im Hinblick auf Anlagen, die der Erfüllung einer von der Wirtschaft eingegangenen Selbstverpflichtung dienen sowie dem besten verfügbaren Stand der Technik entsprechen. Die notwendige Abgleichung mit der auf den Stand der Technik abstellenden IVU-Richtlinie wird bereits im derzeitigen Titel der geplanten Richtlinie deutlich, der eine Änderung dieser Richtlinie 96/61/EG explizit anspricht. Weiterhin ergeben sich Koordinierungsprobleme mit den Selbstverpflichtungen, die in der bisherigen Richtlinienfassung nur unzureichend gelöst sind. Im zweiten Teil der Abhandlung stehen die Verhältnismäßigkeit und Kohärenz im Mittelpunkt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Frenz, Walter [Technische Hochschule Aachen, Fachbereich 5: Fakultät fuer Bergbau, Huettenwesen und Geowissenschaften, Lehr- und Forschungsgebiet Berg- und Umweltrecht]

Titel: Zertifikathandel, freiwillige Anstrengungen der Wirtschaft und Stand der Technik - Teil 1 / Walter Frenz

Titelübers.: Certificate bargaining, voluntary efforts of economy and state of the art - part 1 <en.>

Körperschaft: Technische Hochschule Aachen, Fachbereich 5: Fakultät fuer Bergbau, Huettenwesen und Geowissenschaften, Lehr- und Forschungsgebiet Berg- und Umweltrecht [Affiliation]

Umfang: 47 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 8, S. 524-528

Freie Deskriptoren: Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Wirtschaft; Stand der Technik; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; IVU-Richtlinie (EU); Allokation; Kohlendioxid; Klimaschutz; Kraft-Wärme-Kopplung; Emissionsgrenzwert; Übermaßverbot; Vertrauensschutz; Minderungspotential; Zielerreichungsmatrix; Wirkungsgrad; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Energiepolitik; Umweltpolitische Instrumente; Internationale Übereinkommen; EU-Ökoaudit-Verordnung; Schutzwürdigkeit; Betrieblicher Umweltschutz; Öko-Audit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Der vielfach diskutierte Emissionshandel macht das Problem einer fehlenden Abstimmung verschiedener Instrumente in aller Schärfe deutlich. Das gilt nach der am 2. Juli 2003 vom Europäischen Parlament verabschiedeten Richtlinie über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen in der Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG vor allem im Hinblick auf Anlagen, die der Erfüllung einer von der Wirtschaft eingegangenen Selbstverpflichtung dienen sowie dem besten verfügbaren Stand der Technik entsprechen. Die notwendige Abgleichung mit der auf den Stand der Technik abstellenden IVU-Richtlinie wird bereits im Titel der Richtlinie deutlich, der eine Änderung dieser Richtlinie 96/61/EG explizit anspricht. Weiterhin ergeben sich Koordinierungsprobleme mit den Selbstverpflichtungen, die nur unzureichend gelöst sind. Im Folgenden ersten Teil der Abhandlung zentraler damit in Zusammenhang befindlicher Fragen steht der Vertrauensschutz im Mittelpunkt. Verhältnismäßigkeit und Kohärenz sowie das Fazit folgen im 2. Teil in et9.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Köpke, Ralf

Titel: Zertifikate aus der Gülle : Ein Pilotprojekt der Schmack Biogas AG zeigt, dass der Emissionsrechtehandel das Erneuerbare-Energien-Gesetz als Hauptstandbein für die Betreiber nicht ersetzen kann / Ralf Köpke

Titelübers.: Certificates from the Liquid Manure. A Pilot Project of the Schmack Biogas AG Shows That the Emission Right Trading Cannot Replace the Renewable Energy Law as Main Support for the Operators <en.>

Umfang: 3 Abb.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 13 (2003), H. 2, S. 62-64

Freie Deskriptoren: Schmack-Biogas-AG

Umwelt-Deskriptoren: Gülle; Pilotprojekt; Biogas; Fermentation; Emission Reduction Banking; Biogasanlage; Anlagenbetreiber; Klimaschutz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Umweltpolitik; Versuchsanlage; Methan; Landwirtschaftliches Unternehmen; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Emissionshandel

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Roessle, Gottfried

Titel: Zentralsonne des Umweltschutzes - die Emissionssteuer / Gottfried Roessle

Titelübers.: Central Sun of the Environmental Protection - The Emissions Tax <en.>

Umfang: 1 Abb.; 2 Tab.

In: ÖkoSteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 24, S. 7-9

Freie Deskriptoren: Steueraufkommen

Umwelt-Deskriptoren: Besteuerung; Umsatzsteuer; Energieverbrauch; Lenkungsabgabe; Ökologische Wirksamkeit; Mineralölsteuer; Stromsteuer; Umweltschutzabgabe; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung; Emittent; Verbrauchssteuer; Schadstoffemission; Finanzpolitik

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Günther, Regine

Titel: Zähes Ringen im Vorfeld : Emissionshandel / Regine Günther

Titelübers.: Tough Struggling in the Foreground. Emission Trading <en.>

In: punkt.um : Der monatliche Umweltinformationsdienst. - (2003), H. 6, S. 8

Freie Deskriptoren: Nationaler-Allokationsplan; Cap-and-Trade-System

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Treibhausgas; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; Klimaschutz; Umweltpolitik; Umweltlizenz; Emissionshandel

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Wichtiger Beitrag für das Kyoto-Ziel : Fernwärme / Anonym

Titelübers.: Important Contribution to the Kyoto Target. District Heating <en. >

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umweltschutz (Wien) : Das Manager-Magazin fuer Ökologie und Wirtschaft. - (2003), H. 9, S. 22-23

Freie Deskriptoren: Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Fernwärme; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; Luftreinhaltung; Klimaschutz; Fernwärmeversorgung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emissionshandel; Umweltlizenz; Schadstoffemission; Ökonomische

Instrumente; Internationale Übereinkommen; Umweltqualitätsziel; Minderungspotential; Kraft-Wärme-Kopplung; Energieeinsparung; Brennstoffeinsparung; Treibhausgas

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Reduktion von Treibhausgasen ist erklärtes Ziel der Industriestaaten. Allzu unterschiedlich sind allerdings die Positionen der einzelnen Länder - Österreich hat sich ein sehr ambitioniertes Ziel gesetzt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Berner, Hans-Joachim Paschla, Helmut

Titel: Wenig Neues - Vieles streitig : Bericht vom 15. Kasseler Abfallforum Bio- und Restabfallbehandlung / Hans-Joachim Berner ; Helmut Paschla

Titelübers.: Little New - Much Contentious. Report from the 15th Kassel Waste Forum Bio- and Residual Waste Treatment <en.>

Umfang: 37 Lit.

Fußnoten: Teil 1 s. Müll und Abfall 35(2003)6 S. 294-299 <566932>

Kongress: 15. Kasseler Abfallforum. Bio- und Restabfallbehandlung - biologisch, mechanisch, thermisch

In: Müll und Abfall : Fachzeitschrift fuer Behandlung und Beseitigung von Abfaellen - Organ fuer Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft. - 35 (2003), H. 7, S. 347-354

Freie Deskriptoren: Politische-Unklarheiten-inder-Rechtsinterpretation; Abfall- Tagungen; Technische-Voraussetzungen-für-Deponierungen; Müllverbrennung- als-Beseitigung; Alternativen-zum-Dualen-System

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Biologische Abfallbehandlung; Restabfall; Bodenschutz; Vorsorgeprinzip; Kompostierung; Organischer Abfall; Kompostierbarer Abfall; Klärschlammbe-seitigung; Nachhaltige Entwicklung; Kreislaufwirtschaft; Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverord-nung; Umweltbehörde; Düngemittel; Schwermetallbelastung; Landwirtschaftliche Fläche; Wirtschaftsdünger; Klärschlamm; Qualitätssicherung; Bodenverbesserung; Grenzwertüberschreitung; Zink; Kupfer; Entsorgungswirtschaft; Kohlendioxid; Klimaschutz; Schadstoffakkumulation; Phosphor; Pflanzennährstoff; Abfallwirtschaft; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Abfallverbrennungs-

anlage; Nachwachsende Rohstoffe; Ressourcenerhaltung; Minderungspotential; Biomasse; Energetische Verwertung; Stoffliche Verwertung; Mechanisch-biologisches Verfahren; Stofffluß; Nachsorge; Deponie; Abdichtung; Abfallsortierung; Duale Abfallwirtschaft; Schlammverbrennung; Abfallbe-handlung; Abfallsammelsystem

Weitere Deskriptoren: waste-conference; political-uninsurance-in-interpretation-of-law; technical-requirements-for-dumping; incineration-as-removal; utilization-an-removal-most-important; alternatives-to-dual-system

Klassifikation: AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

AB53 Abfall: Verwertung

BO50 Boden: Schutzmaßnahmen (technisch, admini-strativ, planerisch)

AB51 Abfall: Sammlung und Transport

UA20 Umweltpolitik

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: EN200347/2003

Titel: Weltenergiereport 2003 : Chancen und Risiken der zukünftigen Weltenergieversorgung ; Im Fokus: der Energiehandel in liberalisierten Märkten

Titelübers.: World Energy Report 2003. Chances and Risks in the Future of the World Energy Supply. In the Focus: The Energy Trade in Liberalized Markets <en.>

Körperschaft: RWE-Aktiengesellschaft <Essen> [Hrsg.]

erschienen: Essen, 2003

Umfang: 117 S. : graph. Darst.

Land: Deutschland

Freie Deskriptoren: Tradingunternehmen; RWE; Weltenergiemix

Umwelt-Deskriptoren: Energiemarkt; Weltmarkt; Energieträger; Erdöl; Kohle; Kernenergie; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Elektrizität; Emissionshandel; Deregulation; Erdgas; Energieverbrauch; Globale Aspekte; Klimaschutz; EU-Politik; EU-Umweltpolitik; Energieversorgung; Brennstoff; Energiestatistik; Risikoanalyse; Außenhandel; Primärenergieverbrauch; Verbrauchsdaten; Energiewirtschaft; Elektrizitätswirtschaft; Elektrizitätsverbrauch

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Grahl, Jürgen [Universität Würzburg]

Titel: Weitere Fehleinschätzungen zum Emissionshandel / Jürgen Grahl

Titelübers.: Another Misjudgement for Emissions Trading <en.>

Körperschaft: Universität Würzburg [Affiliation]

In: Solarbrief : Mitteilungen des Solarenergie-Fördervereins e.V. (SFV). - (2003), H. 3, S. 27-30

Freie Deskriptoren: Lenkungswirkung; Kostenumverteilungen; Futures; Spekulation; Klimapolitik; Ökosteuer; Reduktionsverpflichtungen

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Klimaschutz; Besteuerung; Energiekosten; Preisentwicklung; Ökonomische Instrumente; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitik; Ökologische Steuerreform; Industrie; Ordnungsrecht

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lönker, Oliver

Titel: Ein weiter Weg bis zur Energiewende / Oliver Lönker

Titelübers.: A Long Way to the Energy Transition <en.>

Umfang: 4 Abb.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 13 (2003), H. 8, S. 74-78

Freie Deskriptoren: Überkapazitäten; Holzpellets; Energiewende

Umwelt-Deskriptoren: Energiewende; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Biomasse; Erdwärme; Primärenergieverbrauch; Energiepolitik; Investitionspolitik; Kohlekraftwerk; Wärmeversorgung; Nachwachsende Rohstoffe; Nahwärmeversorgung; Heizkraftwerk; Holzverwertung; Fossiler Brennstoff; Subvention; Energiekosten; Preisentwicklung; Finanzierung; Investitionsförderung; Energieträger; Wettbewerbsmarkt; Kernenergie; Vergütungsregelung; Versorgungsunternehmen; Energiemarkt; Elektrizitätseinspeisung; Nachfrageeffekt; Versuchsanlage; Feuerung; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Windenergie; Planung; Pilotprojekt

Geo-Deskriptoren: Slowakische Republik

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Katalog-Signatur: 0002

Autor: Erhart, Karl-Martin [Universität Karlsruhe, Institut fuer Wirtschaftstheorie und Operations Research] Hoppe, Christiane [Universität Karlsruhe, Institut fuer Wirtschaftstheorie und Operations Research] Schleich, Joachim [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung] Seifert, Stefan [Universität Karlsruhe]

Titel: Vorbereitung von Unternehmen auf den Emissionsrecht Handel : Aufgaben eines Emissionsmanagers / Karl-Martin Erhart ; Christian Hoppe ; Joachim Schleich ; Stefan Seifert

Titelübers.: Preparation of Businesses for the Emissions Trading. Tasks of an Emission Manager <en.>

Körperschaft: Universität Karlsruhe, Institut fuer Wirtschaftstheorie und Operations Research [Affiliation] Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung [Affiliation] Universität Karlsruhe [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 5 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: ew : Das Magazin fuer die Energie Wirtschaft. - 102 (2003), H. 21, S. 38-40

Freie Deskriptoren: Planspiele

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsrechte; Emittent; Europäische Union; Europäisches Parlament; Emissionsbelastung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Großindustrie; Schadstoffemission; Umweltlizenz; Ordnungsrecht; Kohlendioxid; Umweltpolitik; Emissionshandel; Preisentwicklung; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Internationale Übereinkommen

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Nach den Plänen der EU werden ab dem Jahr 2005 Emissionsrechte für Kohlendioxid (CO₂) zu handelbaren Gütern. Nach der Einigung im Ministerrat im Dezember 2002 stimmte am 2. Juli nun auch das EU-Parlament zu. Der EU-weite Handel mit Emissionsrechten auf Unternehmensebene (EU-EHS) soll dazu beitragen, die Zielvorgaben für die Emission von klimaschädlichen Treibhausgasen aus dem Kyoto-Protokoll, die für den Zeitraum 2008 bis 2012 für die EU -8 Prozent und für Deutschland -21 Prozent (jeweils gegenüber 1990) betragen, möglichst kostengünstig zu erreichen. Für die deutsche Umweltpolitik stellt das europäische Emissionshandelssystem einen Paradigmenwechsel dar und bringt für die betroffenen Unternehmen, vor allem die großen industriellen CO₂-Emittenten, neue strategische Herausforderungen.

rungen. Die Verfasser beschäftigen sich mit der Frage, wie sich Unternehmen vorbereiten können, um möglichst erfolgreich an dem bevorstehenden Emissionsrechtehandel teilzunehmen, und diskutieren die Aufgaben eines Emissionsmanagers, der sämtliche Aktivitäten eines Unternehmens in Bezug auf den Emissionsrechtehandel koordinieren könnte.

Medienart: [Beitrag]

Autor: El-Ghoussein, Amir

Titel: Vom Recht auf Verschmutzung : Emissionshandel / Amir El-Ghoussein

Titelübers.: On the Right of Pollution. Emission Trading <en.>

In: punkt.um / Der monatliche Umweltinformationsdienst : mit Ökopädnews. - (2003), H. 11, S. 6

Freie Deskriptoren: Sanktionen; Allokationsplan

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Kohlendioxid; Investition; Klimaschutz; Kraft-Wärme-Kopplung; Emissionsrechte

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Elspas, Maximilian

Titel: Vom KWK-AusbauG zum Emission Trading : 2. Düsseldorfer Energierechtstag der Sozietät Clifford Chance Pünder / Maximilian Elspas

Titelübers.: From the Co-Generation Extension Law to Emission Trading. 2nd Düsseldorf Energy Law Conference of the Sozietät Clifford Chance Pünder <en.>

Kongress: 2. Düsseldorfer Energierechtstag

In: Recht der Energiewirtschaft. - (2003), H. 4/5, S. 126-127

Freie Deskriptoren: KWK-Ausbau-Gesetz; KWK-AusbauG

Umwelt-Deskriptoren: Energierecht; Tagungsbericht; Emission Reduction Banking; Gesetzgebung; Treibhausgas; Kohlendioxid; Energiepolitik; Klimaschutz; Industrie; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; Wettbewerbsfähigkeit; EU-Richtlinie; Umweltschutzabgabe; Alternative Energie; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Gesetzesnovellierung; Elektrizitätseinspeisung; Investitionsförderung; Besteuerung; Erneuerbare Ressourcen; Elektrizitätstarif; Kraft-Wärme-Kopplung; Elektrizitätserzeugung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR71 Energieeinsparungsrecht
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM301287

Titel: Voluntary Approaches for Environmental Policy : Effectiveness, Efficiency and Usage in Policy Mixes

Titelübers.: Freiwillige Ansätze für die Umweltpolitik. Effektivität, Effizienz und Nutzung im Politikmix <de.> Le approches volontaires dans les politiques de l'environnement. Efficacite et combinaison avec d'autres instruments d'intervention <fr.>

Körperschaft: Organisation for Economic Co-operation and Development [Hrsg.]

erschienen: Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development, 2003

Umfang: 143 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Land: Frankreich

ISBN/Preis: 92-64-10177-2

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Selbstverpflichtung; Umweltpolitische Instrumente; Fallstudie; Ökologische Bewertung; Wirtschaftliche Aspekte; Industrie; Umweltlizenz; Verfahrenskombination; Emission Reduction Banking; Schwefeldioxid; Klimaschutz; Besteuerung; Umweltschutzabgabe; Energieeinsparung; Emissionsbelastung; Ökonomische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Norwegen; Großbritannien; Dänemark

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Voluntary approaches include environmental agreements negotiated with industry and public programs which firms can volunteer to participate in. They are increasingly supplementing or replacing other environmental policy instruments, such as regulations, taxes and tradable permits. However, their environmental effectiveness and economic efficiency are often challenged. Questions often asked include: Do voluntary approaches deliver the expected environmental benefits? Do they help reach environmental targets in a cost-effective way? This report assesses the use of voluntary approaches by building on a number of new case studies and an extensive search of the available literature. The focus of the analysis is on the environmental effectiveness, economic efficiency, and administrative costs of voluntary approaches, either used in isolation or as part of policy mixes. This report concludes that the environmental effectiveness of voluntary approaches is often questionable, and their economic efficiency is generally low. While administrative and transaction costs vary greatly among voluntary approaches, it is clear that if too few resources are spent in their preparation, negotiation and enforcement, their environmental impacts are likely to be modest. Combining a voluntary approach with a tax or a tradable permit

system can trigger quite significant additional administrative costs and the environmental integrity of the other instrument can be weakened.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Campino, Ignacio [Deutsche Telekom, Zentralbereich Umweltschutz]

Titel: Virtuelle Mobilität für den Klimaschutz / Ignacio Campino

Titelübers.: Virtual Mobility for Climate Protection <en.>

Körperschaft: Deutsche Telekom, Zentralbereich Umweltschutz [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - 33 (2003), H. 4/5, S. 24-26

Freie Deskriptoren: Deutsche-Telekom; Hessen-Tender; E-mission-55; Klimaerklärungen

Umwelt-Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung; Unternehmenspolitik; Umweltpolitik; Umweltorientierte Unternehmensführung; Klimaschutz; Ressourcenerhaltung; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Pilotprojekt; Preisgestaltung; Zusammenarbeit; Treibhausgas; Ökonomische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Wirtschaft; Multinationale Unternehmen; Telekommunikation; Verkehrsvermeidung; Nachhaltigkeitsprinzip

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Auch das Unternehmen Deutsche Telekom trägt Verantwortung für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Als eines der größten Unternehmen in Deutschland will sich das Unternehmen verstärkt an einer nachhaltigen Entwicklung beteiligen. In diesem Zusammenhang fasst die Deutschen Telekom besonders den Emissionshandel ins Auge, der auch beim Hessen-Tender im Mittelpunkt des Interesses stand. Hessen-Tender ist eine Gemeinschaftsinitiative des Landes Hessen. Das Pilot- und Demonstrationsvorhaben dient dem Erwerb von CO₂- Emissionsminderungsgarantien zur Umsetzung flexibler Kyoto-Instrumente. Die ökonomischen Instrumente der Klimaschutzpolitik sollen besonders im Hinblick auf den vorgesehenen EU- Emissionshandel weiterentwickelt werden. Außerdem sollen Unternehmen in Deutschland mit dem Einsatz solcher Instrumente vertraut gemacht werden. Standardisierte Instrumente zur Festlegung von Systemgrenzen, zur Baselinebestimmung und zur Emissionsminderungsberechnung sind erst jüngst in Projekten erfolgreich getestet worden. Die ausgestellten Schuldverschreibungen können schon heute auf dem Terminmarkt gehandelt werden. Aus dem Blickwinkel der Deut-

schen Telekom sind die Beteiligungen eine geeignete Methode, um eine aktive und gestaltende Rolle in der derzeitigen Klimaschutzdiskussion zu übernehmen. Alles in allem soll der Handel mit Treibhausgasen realistisch erprobt werden, um Vor- und Nachteile analysieren zu können. Inzwischen hat der Konzern auch schon eine gewisse Vorreiterrolle durch seine Mitgliedschaft bei e55 und sein Engagement bei e-mission 55 inne. Ein wesentlicher Vorteil von Telekommunikation: es vermeidet Verkehr und damit CO₂-Emissionen. Video- und Telefonkonferenzen statt Dienstreisen, Telearbeit statt Büroarbeit, Business TV, E-Learning und E-Teaching. Dies stellt eine große Chance für die Deutsche Telekom dar. Sie hat nun die Möglichkeit der Gesellschaft diese Alternativen bereitzustellen und anzubieten.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Universitätsschrift

Katalog-Signatur: UR200024

Autor: Mehrbrey, Kim Lars

Titel: Verfassungsrechtliche Grenzen eines Marktes handelbarer Emissionsrechte : Untersuchung eines sogenannten marktwirtschaftlichen Umweltschutzinstruments - dargestellt am Beispiel der Luftreinhaltung / von Kim Lars Mehrbrey

Titelübers.: Limits of a Market for Negotiable Emission Reduction from the Constitutional Law Point of View. Investigation of a So-called Market-Economy Environmental Protection Instrument - Shown by the Example of Air Pollution Control <en.>

erschienen: Berlin : Duncker und Humblot, 2003

Umfang: 220 S. : div. Lit.

Fußnoten: Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2001

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-428-10713-6

Gesamtwerk: (Schriften zum Umweltrecht ; 126)

Freie Deskriptoren: Finanzrecht; Finanzverfassungsrecht

Umwelt-Deskriptoren: Luftreinhaltung; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Verfassungsrecht; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Marktwirtschaft; Ökonomische Instrumente; Zertifizierung; Umweltpolitik; Rechtslage; Grundrecht; Anlagenbetreiber; Eigentümer; Anlagenehmigung; Emissionsminderung; Handelsbeschränkung; Gebührenordnung; Umweltschutzabgabe

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR01 Umweltverfassungsrecht

UR06 Umweltfinanzrecht

UR51 Luftreinhaltungsrecht

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Matthes, Felix C. [Öko-Institut, Büro Berlin]

Titel: **Unterschätzte Brisanz : Die energiepolitische Dimension der Erweiterung der Europäischen Union / Felix C. Matthes**

Titelübers.: The Underestimated Explosive Force. The Energy-Policy Dimension of the EU Expansion <en.>

Körperschaft: Öko-Institut, Büro Berlin [Affiliation]

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Ökologisches Wirtschaften. - (2003), H. 1, S. 20-21

Freie Deskriptoren: EU-Osterweiterung; Energieeffizienz; Liberalisierung

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Kohle; Europäische Union; Kernkraftwerk; Klimaschutz; Umweltpolitik; Nachhaltigkeitsprinzip; Luftreinhaltemaßnahme; Globale Aspekte; Wirtschaftliche Aspekte; Energiemarkt; Energiekosten; Marktentwicklung; Preisentwicklung; Anlagensanierung; Anlagenbetrieb; Privatisierung; Versorgungsunternehmen; Steinkohlenbergbau; Energieträger; Energiegewinnung; Beschäftigungseffekt; Braunkohlenbergbau; Kernenergie; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Emission Reduction Banking; Energieversorgung; Nachhaltige Entwicklung; Wirtschaftszweig; EU-Politik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland; Spanien; Polen; Tschechische Republik; Griechenland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UA20 Umweltpolitik

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Kurzfassung: Die Energiepolitik der EU wird durch die anstehende Osterweiterung stärker geprägt werden als manch anderer Politikbereich. Steigerung der Energieeffizienz, Umgang mit Kohle- und Atomkraftwerken sowie Klimapolitik sind nur die wichtigsten politischen Herausforderungen für Nachhaltigkeit in einer erweiterten Union.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Siemer, Jochen

Titel: **Unter dem Teppich : Energiekonferenz der Grünen- Bundestagsfraktion / Jochen Siemer**

Titelübers.: Under the Rug. Energy Conference of the Green Bundestag Faction <en.>

Umfang: 2 Abb.

Kongress: Heute entscheiden: die Energie von morgen (Energiekonferenz der Grünen-Bundestagsfraktion)

In: Photon : das Solarstrom-Magazin. - (2003), H. 11, S. 20-21

Freie Deskriptoren: Bündnis-90-Die-Grünen

Umwelt-Deskriptoren: Bundestag; Energiepolitik; Regierungspolitik; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Emissionshandel; Energiewirtschaft; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Naturschutz; Elektrizitätsversorgung; Emissionsminderung; Kohlekraftwerk; Kraft-Wärme-Kopplung; Forschungspolitik; Atomausstieg; Kernenergie; Ökostrom; Klimaschutz; Politische Partei; Konfliktanalyse

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Heintschel von Heinegg, Wolff [Universität Frankfurt/Oder]

Titel: **Umweltvölkerrecht / Wolff Heintschel von Heinegg**

Titelübers.: International environmental law <en.>

Körperschaft: Universität Frankfurt/Oder [Affiliation]

Umfang: div. Tab.; div. Lit.

In: Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht (EUDUR) : eine systematische Darstellung des europäischen Umweltrechts mit seinen Auswirkungen auf das deutsche Recht und mit rechtspolitischen Perspektiven. - 1(2). Allgemeines Umweltrecht. - Teil 1(2). - 2. Aufl. - Köln. - (2003), S. 750-835

Freie Deskriptoren: Umweltvölkerrecht; Umweltvertragsrecht; Vertragspflichten; Industrieunfall; Rechtsgrundsatz; Präventionspflichten; Verfahrenspflichten; Konsultationspflichten

Umwelt-Deskriptoren: Völkerrecht; Umweltrecht; Rechtsgeschichte; Rechtsentwicklung; Internationale Übereinkommen; Umweltbeeinträchtigung; Grenzüberschreitung; Nachbarrecht; Anliegerstaat; Umweltpolitik; Gewässerschutzrecht; Vertragsnaturschutz; Internationales Recht; Binnengewässer; Meeresschutz; Internationale Zusammenarbeit; Ölverschmutzung; Ölpestbekämpfung; Globale Aspekte; Luftreinhaltung; Luftreinhalterecht; Ozonschicht; Klimaschutz; Vereinte Nationen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Vertrag; Umweltpolitische Instrumente; Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Handelsbeschränkung; Artenschutzrecht; Gefahrstoffrecht; Störfall; Strahlenschutzrecht; Abfallrecht; Abfallexport; Umweltverträglichkeitsprüfung; Gewohnheitsrecht; Rechtspflicht; Haftungsrecht; Umwelthaftung; Vorsorgeprinzip; Informationspflicht

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UR08 Internationales Umweltrecht

UA20 Umweltpolitik
UR33 Recht einzelner Gewässer, einschließlich
Meeresgewässerschutz
UR51 Luftreinhaltegesetz
UW50 Umweltökonomische Instrumente
UR21 Naturschutz- und Landschaftspflegerecht
UR80 Gefahrstoffrecht
UR63 Strahlenschutzrecht
UR41 Abfallentsorgungsrecht

Medienart: [Beitrag]

Autor: Gerlitz, Bettina

**Titel: Umweltrecht im Betrieb : Aktuelles aus
Rechtsprechung und Gesetzgebung zum betrieblichen
Umweltschutz / Bettina Gerlitz**

Titelübers.: Environment Law in the Operation.
Latest Developments from the Jurisdiction and
Legislation for the Operational Environmental
Protection <en.>

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for
Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H.
1, S. 71-73

Umwelt-Deskriptoren: Umweltrecht; Rechtspre-
chung; Gesetzgebung; Betrieblicher Umweltschutz;
Emission Reduction Banking; Treibhauseffekt; EU-
Recht; EU-Richtlinie; Internationale Übereinkom-
men; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Ökologi-
sche Bewertung; Energiemarkt; Kohlendioxid;
Besteuerung; Umweltpolitische Instrumente; IVU-
Richtlinie (EU); Gewässerschutz; Smog; Ozonab-
bau; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfra-
gen, politische Ökologie

UR00 Allgemeines Umweltrecht

Medienart: [Beitrag]

Autor: Möller, Liane

**Titel: Umweltpolitik in Deutschland / Liane
Möller**

Titelübers.: Environmental policy in Germany
<en.>

Umfang: 1 Tab.; div. Lit.

In: Internationales Umweltmanagement. - 1. Inter-
disziplinäre Rahmenbedingungen einer umweltori-
entierten Unternehmensführung / Maria Urbaniec
[Hrsg.] - Teil 1. - 1. Aufl. - Wiesbaden. - (2003),
S. 253-270

Freie Deskriptoren: Kraftfahrzeugzulassungsge-
bühren; Kompensationen; Umweltvereinbarungen

Umwelt-Deskriptoren: Staatsziel; Kooperations-
prinzip; Umweltpolitik; Grundwasserabgabe; Son-
derabgabe; Energiegewinnung; Altanlagenanie-
rung; Pilotprojekt; Emission; Leichtflüchtiger Koh-
lenwasserstoff; Nicht-genehmigungsbedürftige
Anlage; Umwelthaftung; Umweltpolitische Instru-
mente; Verschuldenshaftung; Gesamtschuldneri-
sche Haftung; Beweislastumkehr; Investitionsförde-

rung; Umweltökonomische Gesamtrechnung; Wirt-
schaft; Erdöl; Kosteninternalisierung; Umweltbe-
lastung; Umweltschutzabgabe; Besteuerung; Um-
weltschaden; Personalkosten; Emission Reduction
Banking; Umweltlizenz; Umweltzeichen; Produkt-
kennzeichnung; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992);
Ökonomische Instrumente; Vorsorgeprinzip; Ver-
ursacherprinzip; Nachhaltige Entwicklung; Alloka-
tion; Marktwirtschaft; Mineralölsteuer; Institutiona-
lisierung; Kfz-Steuer; Ökologische Steuerreform;
Energieträger; Energieverbrauch; Abwasserabgabe;
Zertifizierung; Selbstverpflichtung; Umwelt-
schutzmaßnahme; Energiepolitik; Ressourcenpoli-
tik; Ökonomisch-ökologische Effizienz;
Verbrauchssteuer; Finanzpolitik

Geo-Deskriptoren: Sachsen; Bundesrepublik
Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen:
Grundlagen, Hintergrundinformationen und
übergreifende Fragen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen
bei Energie und Rohstoffen

Kurzfassung: Das 'Leitbild der nachhaltigen Ent-
wicklung' ist in Deutschland ein umweltpolitischer
Grundsatz. Umweltschutz als Staatsziel soll mit
dem Vorsorge-, dem Verursacher- und dem Koope-
rationsprinzip realisiert werden. Zur Umsetzung der
Umweltpolitik setzt der Staat marktwirtschaftliche
bzw. allokativen Instrumente ein. Dazu gehören im
engeren Sinne die Mineralöl- und Kraftfahr-
zeugsteuer sowie Kraftfahrzeugzulassungsgebüh-
ren. Im weiteren Sinne umfassen die allokativen
Instrumente aber auch Maßnahmen wie die Erhe-
bung von Grundwasserabgaben in den einzelnen
Bundesländern. Klassische Instrumente zur Interna-
lisierung von Umweltkosten sind die Ökosteuer und
Umweltabgaben. Während die Ökosteuer eine nicht
(umwelt-)zweckgebundene Steuer ist, handelt es
sich bei Umweltabgaben um zweckgebundene
Sonderabgaben, die nur unter bestimmten Voraus-
setzungen erhoben werden dürfen. Die Ökologische
Steuerreform hat als wesentliches Ziel die Interna-
lisierung von Kosten, die durch Umweltschäden (die
im Zusammenhang mit der Energiegewinnung bzw.
-nutzung stehen) verursacht werden. Die Erträge
aus dieser Steuer nutzt der Staat zur Senkung der
Lohnnebenkosten, um den Faktor 'Arbeit' billiger
zu machen. Mit Ausnahme der 'Kompensation zur
Altanlagenanierung' haben in Deutschland Zertifi-
kate und Kompensationen keine Tradition in der
umweltpolitischen Praxis. Das Bundesumweltmi-
nisterium bereitet gegenwärtig ein Pilotprojekt vor.
Dabei sollen über handelbare Umweltlizenzen die
Emissionen von leichtflüchtigen Kohlenwasserstof-
fen (VOCs) durch Lösungsmittel Einsatz in nicht-
genehmigungsbedürftigen Anlagen reduziert wer-
den. Die Umwelthaftung als umweltpolitisches

Instrument hat in Deutschland eine umweltprivatrechtliche sowie eine umweltstrafrechtliche Dimension und folgt dem Prinzip der Verschuldenshaftung. Probleme bereiten vor allem drei Faktoren: die gesamtschuldnerische Haftung, die Beweislastumkehr (Kausalitätsnachweise sind i.d.R. nur schwer zu erbringen) und die Haftungsumgehung durch Insolvenz. In der Bundesrepublik kommen neben den genannten noch eine Reihe anderer umweltpolitischer Instrumente zur Anwendung. Einige Beispiele: Freiwillige Umweltvereinbarungen bzw. Selbstverpflichtungen, produktbezogener Umweltschutz (z.B. Umwelt- Kennzeichnung durch den 'Blauen Engel'), Umwelt- Investitionsförderung, Umweltökonomische Gesamtrechnung, Initiative 'Agenda 21'. Beim kooperativen Umweltschutz treffen Wirtschaft und Staat freiwillige Vereinbarungen. In Sachsen haben beispielsweise Unternehmen und die Staatsregierung vereinbart, Umweltschutzleistungen zu erbringen, die das gesetzlich vorgeschriebene Maß übertreffen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM401194

Autor: Wiesmeth, Hans [Technische Universität Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Allokationstheorie]

Titel: Umweltökonomie / Hans Wiesmeth

Titelübers.: Environmental economy <en.>

Körperschaft: Technische Universität Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Allokationstheorie [Affiliation]

erschienen: Berlin u.a. : Springer <Berlin>, 2003

Umfang: XVI, 285 S. : 33 Abb.; 10 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-540-43839-4

Gesamtwerk: (Springer Lehrbuch)

Freie Deskriptoren: Freihandel; Fangquoten; Autarkie

Umwelt-Deskriptoren: Umweltökonomie; Gleichgewichtstheorie; Ökonomie; Umweltschutzabgabe; Besteuerung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; UNCED; Allokation; Marktwirtschaft; Externer Effekt; Ökologische Steuerreform; Verpackungsverordnung; Meer; Überfischung; Außenhandel; Weltmarkt; GATT; Welthandelsorganisation; Wirtschaftliche Aspekte; Umweltlizenz; Fischerei; Emissionsbelastung; Internationale Übereinkommen; Fischfangquote; Ökologische Bestandsaufnahme; Ökonomische Instrumente

Klassifikation: UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

AB53 Abfall: Verwertung

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Dieses Lehrbuch richtet sich besonders an Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Sein Titel 'Umweltökonomie - Theorie und Praxis im Gleichgewicht' verdeutlicht die Relevanz der gleichgewichtstheoretischen Analyse für die behandelten Problemstellungen aus Theorie und Praxis. Die Grundlagen und Aussagen der Gleichgewichtstheorie werden anhand von Beispielen eingeführt. Der Verweis auf die umweltpolitische 'Praxis' im Titel signalisiert auch einen 'gleichgewichtigen' Umgang mit wichtigen Anliegen der Praxis. Gezeigt wird, wie der gleichgewichtstheoretische Ansatz für praktische Probleme von Nutzen sein kann. Gleichgewichtstheorie ist insofern praktischer als mancher gut gemeinte Vorschlag aus der Praxis. In den vier Teilen des Buches werden auch aktuelle Umweltthemen wie Verpackungsordnung, Öko-steuer und Kyoto-Protokoll behandelt.

Medienart: [Zeitschriftenheft]

Zeitschrift UMWELT-Journal Rheinland-Pfalz

Titel: Luftreinhaltung

Heft (2003), H. 38/39

Erscheint am 15.10.2003

Umwelt-Deskriptoren: Luftreinhaltung; Schornstein; Emissionshandel; Ozon; Feinstaub; Gewerbeaufsicht; Luftüberwachung; Klimaschutz; Schornsteinfeger; Wirtschaft; Saurer Niederschlag; Anlieger; Geruchsbelästigung; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992)

Geo-Deskriptoren: Europa

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UA20 Umweltpolitik

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

Kurzfassung: Inhalt (Thema: Luftreinhaltung): Von hohen Schornsteinen zum Emissionshandel. Ist der saure Regen vorbei? Emissionshandel. Wie krank macht dicke Luft? Entscheidend ist, was hinten herauskommt. Ozon - ein nützlicher und schädlicher Stoff. Wenn's dem Nachbarn stinkt. Feinstaub. Die Gewerbeaufsicht. Forum Agenda 21. SCHOTT setzt Standards. Luftüberwachung bei BASF. Klimaschutz durch Schornsteinfeger. Sauberer, aber nicht sauber genug. Luftreinhaltung in Europa. Wirtschaft und Land haben ihr Soll erfüllt.

Aufsatz: Entscheidend ist, was hinten rauskommt! / Stefan Rodt. - S. 12-13 Emissionshandel - der neue Weg im Klimaschutz / Manfred Sauer. - S. 8-9

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schafhausen, Franzjosef [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin]

Titel: **Umsetzung der EU-Emissionshandelsrichtlinie in Deutschland / Franzjosef Schafhausen**

Titelübers.: Implementation of the EU-Directive Concerning Emissions in Germany <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; 5 Tab.; 16 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Gasfachliche Aussprachetagung <2003, München>

In: Das Gas- und Wasserfach : Gas, Erdgas : Fachblatt für Gastechnik und Gaswirtschaft sowie für Wasser und Abwasser ; Zeitschrift des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern (DVGW), des Verbandes der deutschen Gas- und Wasserwerke (VGW), der Abwassertechnischen Vereinigung (ATW), - 144 (2003), H. 10, S. 581-590

Freie Deskriptoren: European-Climate-Change-Programme; Burden-Sharing; Klimaschutzprogramme; Lastenteilungen; Nationaler-Allokationsplan; Kumulationsregel; Allokationsregeln; Allokationskriterium; Preisindikationen

Umwelt-Deskriptoren: EU-Richtlinie; Gesetzesvollzug; Emissionshandel; Gaswirtschaft; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Emissionsminderung; Treibhausgas; Schadstoffminderung; Umweltprogramm; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Rechtsgrundlage; Internationale Übereinkommen; Flexible Umweltschutzaufgabe; Schutzziel; Industrieland; Internationaler Vergleich; Regionale Verteilung; Schadstoffemission; Umweltqualitätsziel; EU-Umweltpolitik; Marktpreis; Kostenrechnung; Wirtschaftliche Aspekte; Preisgestaltung; Allokation; Emission Reduction Banking; Industrieanlage; Vierte BImSchV; Feuerung; Kohlendioxid; Methan; Distickstoffoxid; Schwefelhexafluorid; Kraft-Wärme-Kopplung; Bewertungskriterium; Atomausstieg; Marktentwicklung; Fluorkohlenwasserstoff; Umweltlizenzen

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Die verfügbare Zeit für die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Einführung des Emissionshandels ist äußerst knapp bemessen. Bis spätestens zum 31. März 2004 ist der Kommission der Nationale Allokationsplan einschließlich der Liste der in den Anwendungsbereich der Richtlinie fal-

lenden Anlagen und der jeweils zugeteilten Emissionszertifikate zuzuleiten. Am 1. Januar 2005 wird der europäische Emissionshandel in den dann 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union starten. Bereits im Jahre 2006 setzt ein Überprüfungsprozess ein, der möglicherweise für die zweite Periode 2008 bis 2012 erste Veränderungen des europäischen Emissionshandelssystems bringen wird. Die Umsetzungsarbeiten innerhalb der Bundesregierung laufen nach Plan. Auch die Mithilfe der Länder bei der Ermittlung der Basisdaten für den Nationalen Allokationsplan hat begonnen. Mitte Oktober 2003 beginnt die zweite Phase der Datenerhebung, in der die Bundesregierung auf die konstruktive Mitwirkung der Anlagenbetreiber setzt. Schwierig ist derzeit die Situation innerhalb der Wirtschaft, die wegen der weit auseinander strebenden Interessenslage Probleme hat, eine einheitliche Haltung zu den nun zur Lösung anstehenden Fragen wie zum Beispiel der konkreten Ausprägung von Allokationsregel und Allokationskriterien zu finden. Die Forderung nach einer möglichst großen Sicherheitsreserve, die wohl dazu dienen soll, alle nur denkbaren Entwicklungen spurlos an der Wirtschaft vorbei gehen zu lassen, ist jedenfalls nicht geeignet, die Diskussion über die Ausgestaltung eines neuartigen Instruments Emissionshandel zu befruchten.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Spieth, Wolf F. Röder-Persson, Claudia

Titel: **Umsetzung der Emissionshandelsrichtlinie in Deutschland / Wolf F. Spieth ; Claudia Röder-Persson**

Titelübers.: Implementation of the Emission Trade Directive in Germany <en.>

Umfang: 1 Abb.; 12 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 6, S. 390-394

Freie Deskriptoren: Kernenergieausstieg; Emissionshandelsrichtlinie

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Gesetzesvollzug; Selbstverpflichtung; Klimaschutz; Wirtschaft; Industrie; Treibhausgas; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Immissionschutzrecht; Bundesimmissionschutzgesetz; Allokation; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Minderungspotential; Europäisches Parlament; Effizienzkriterium; Marktentwicklung; Genehmigungsverfahren; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Nach kontroversen Diskussionen haben die EU-Umweltminister am 9. Dezember 2002 eine politische Einigung über die Eckpunkte des europaweiten Emissionshandels (EH) erzielt. Wesentlich ist dabei, dass den Mitgliedstaaten Spielräume bei der Umsetzung der Richtlinie eingeräumt werden, um die mit dem Emissionshandels-system verbundenen Belastungen für die Industrie abmildern zu können. Im Rahmen der Einigung im Ministerrat hat die Bundesregierung der deutschen Industrie zugesagt, dass der Emissionshandel keine Belastungen für die Unternehmen mit sich bringen werde, die über die Selbstverpflichtungserklärung der deutschen Wirtschaft zum Klimaschutz hinausgingen. Die gegenwärtigen Diskussionen zur Umsetzung werden nunmehr dadurch verschärft, dass der für die Richtlinie zuständige Berichterstatter im Europäischen Parlament jüngst bedeutsame, die Industrie belastende Änderungen an dem im Ministerrat gefundenen Kompromiss angekündigt hat. Nachfolgend werden als Diskussionsbeitrag für den anstehenden Umsetzungsprozess einige Eckpunkte skizziert.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Gutachten

Katalog-Signatur: KL500654

Titel: **Über Kyoto hinaus denken - Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert : Sondergutachten / Hartmut Graßl [Mitverf.] ; Juliane Kokott [Mitverf.] ; Margareta Kulessa [Mitverf.] u.a.**

Titelübers.: Thinking Beyond Kyoto - Climate Protection Strategies for the 21st Century. Special Experts Statement <en.>

Person: Graßl, Hartmut [Mitverf.] [Max-Planck-Gesellschaft zur Foerderung der Wissenschaften, Max-Planck-Institut fuer Meteorologie] Kokott, Juliane [Mitverf.] [Universität St. Gallen, Lehrstuhl für Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht] Kulessa, Margareta [Mitverf.]

Körperschaft: Max-Planck-Gesellschaft zur Foerderung der Wissenschaften, Max-Planck-Institut fuer Meteorologie [Affiliation] Universität St. Gallen, Lehrstuhl für Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht [Affiliation] Deutschland / Bundesregierung / Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen [Hrsg.]

erschienen: Berlin : WBGU, 2003

Umfang: 87 S. : graph. Darst.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-936191-03-4

Umwelt-Deskriptoren: Mensch; Internationale Zusammenarbeit; Klimawirkung; Anthropogene Klimaänderung; Gutachten; Emission; Kohlendioxid; Treibhausgas; Ökonomische Instrumente; Globale Aspekte; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsminderung; Anthropogener Faktor; Stellungnahme;

Luftreinhaltung; Klimaschutz; Szenario; Schadstoffsenke; Gesundheitsgefährdung; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitische Instrumente; Minderungspotential; Emissionshandel

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Der globale Klimawandel ist eine Bedrohung, deren erste negative Auswirkungen auf Mensch und Natur bereits heute zu spüren sind. Aufgrund der Trägheit des Klimasystems wird sich diese Entwicklung nicht mehr gänzlich verhindern lassen. Noch können allerdings durch Zusammenarbeit der Staatengemeinschaft und durch nationale Anstrengungen die CO₂ Konzentration stabilisiert und so die schwer wiegendsten Klimawirkungen verhindert werden. Daher wird die Ausgestaltung des internationalen Klimaregimes eine drängende Aufgabe für die Politik der nächsten Jahrzehnte bleiben. Der WBGU gibt mit diesem Sondergutachten Empfehlungen für künftige Verhandlungen im Rahmen der Klimarahmenkonvention (UNFCCC), insbesondere des Kioto-Protokolls. Drei Fragen stehen dabei im Mittelpunkt: Was ist eine gefährliche Klimaänderung im Sinne des Artikels 2 UNFCCC? Welche sozioökonomisch und technologisch möglichen Pfade zur Vermeidung einer solchen gefährlichen Klimaänderung stehen zur Verfügung? Wie können dabei alle Länder auf gerechte Weise in die Reduktionspflichten eingebunden werden? Dazu muss der Blick weit über den Zeithorizont des zweiten Verpflichtungszeitraums des Kioto-Protokolls (nach 2012) hinausreichen, da eine Stabilisierung der Treibhausgaskonzentrationen auf einem tolerablen Niveau nur mit einer langfristigen, ehrgeizigen Minderung der Treibhausgasemissionen erreichbar ist. Das Gutachten konzentriert sich auf die Potenziale zur Minderung der Emissionen von Kohlendioxid als wichtigstem anthropogenen Treibhausgas. Dabei werden zum einen die ökonomischen und technologischen Minderungspotenziale von Emissionen, zum anderen die Bedeutung biologischer Kohlenstoffsenken und die Möglichkeiten zu ihrem Erhalt untersucht. Schließlich werden konkrete Empfehlungen zur Ausgestaltung der politischen und ökonomischen Instrumente im zweiten Verpflichtungszeitraum des Kioto-Protokolls abgeleitet.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schleich, Joachim [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovations-

forschung] Ehrhart, Karl-Martin [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Hoppe, Christian [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Seifert, Stefan [Takon Spieltheoretische Beratung]

Titel: Üben für den Ernstfall: der Emissionsrechtehandel als Planspiel / Joachim Schleich ; Karl-Martin Ehrhart ; Christian Hoppe ; Stefan Seifert

Titelübers.: Practicing for the Emergency: The Emission Rights Trading as Planning Game <en.>

Körperschaft: Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung [Affiliation] Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie [Affiliation] Takon Spieltheoretische Beratung [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 1/2, S. 104-106, 108

Freie Deskriptoren: Planspiele

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Anlagenbetreiber; Versorgungsunternehmen; Elektrizitätserzeugung; Minderungspotential; Wirtschaftlichkeitsuntersuchung; Energiekosten; Preisentwicklung; Politisch-administratives System; Spieltheorie; Emissionshandel

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
UW50 Umweltökonomische Instrumente
UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Kurzfassung: Da die deutsche Umweltpolitik traditionell ordnungspolitisch geprägt ist, liegen bisher - im Unterschied zu anderen EU- Mitgliedstaaten wie Dänemark oder England - kaum praktische Erfahrungen mit dem marktwirtschaftlichen Instrument Emissionsrechtehandel vor. Deshalb hat das Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg ein Planspiel initiiert: Simulation eines Emissionshandels für Treibhausgase in der baden-württembergischen Unternehmenspraxis (SET UP). Über Projektaufbau, Ergebnisanalyse und Schlussfolgerungen wird im Folgenden berichtet.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Köpke, Ralf

Titel: Trittbrettfahrer müssen für ihr Nichtstun bezahlen / Ralf Köpke

Titelübers.: Free Riders Must Pay for Their Doing Nothing <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 1/2, S. 1

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Industrie; Internationale Übereinkommen; EU-Politik; Europäische Kommission; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Selbstverpflichtung; Interessenverband; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung; Energiepolitik; Wettbewerbsrecht; Elektrizitätserzeugung; Kraft-Wärme-Kopplung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
UW50 Umweltökonomische Instrumente
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Paschla, Helmut

Titel: Der Trend zum 'Ein-Tonnen-System' / Helmut Paschla

Titelübers.: The Trend Towards the 'One-Dumpster System' <en.>

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Müll und Abfall : Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen - Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft. - 35 (2003), H. 9, S. 455-458, 460-465

Freie Deskriptoren: Getrennthaltungspflichten; Ein-Tonnen-System; Hausmüllsammlungen; Hausmüllsortierungen; Entsorgungslogistiken; Graue-Tonne; Gelbe-Tonne

Umwelt-Deskriptoren: Abfallbehälter; Entsorgungswirtschaft; Holsystem; Bringsystem; Abfallsammlung; Abfallsammelsystem; Behältersystem; Abfallgetrennthaltung; Abfallsortierung; Verpackungsabfall; Kunststoffabfall; Haushaltsabfall; Organischer Abfall; Stoffliche Verwertung; Energetische Verwertung; Wertstoff; Gewerbeabfallverordnung; Mitverbrennung; Mechanisch-biologisches Verfahren; Logistik; Kostenvergleich; Ökologische Bewertung; Rücknahme (gebrauchte Produkte); Sperrmüll; Sonderabfall; Szenario; Sortierung; Automatisierung; Duale Abfallwirtschaft; Lizenz; Restabfall; Kommunalebene; Produktverantwortung; Andienungspflicht; Überlassungspflicht; Elektrogerät; Elektro- und Elektronikschrott; Verwertungsquote;

Abfallverwertung; Abfallbeseitigung; Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz; Abfälle zur Verwertung; Abfälle zur Beseitigung; Wirtschaftlichkeit; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Emissionshandel; Zielanalyse; Abfallbehandlung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: garbage-collection; classification-of-garbage; ecological-valuation; logistic-of-collection; separated-collection; costs-comparison

Klassifikation: AB51 Abfall: Sammlung und Transport

AB40 Abfall: Zielvorstellungen

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Eins kann künftig auch drei - wie derzeit in München - oder sieben - wie in Berlin - sein. Viele bunte Tonnen im Holsystem hier, eine Tonne dort, abhängig von dem anschließenden technischen Schicksal des Tonneninhalts, so wird die mittelfristige logistische Zukunft der Entsorgungswirtschaft aussehen. Das Ein-Tonnen-System aber wird aus ökologischen und ökonomischen Gründen deutlich zunehmen; auch, weil wir, die Weltmeister der Wertstoffsammlung - unsere Abfallkunden, die Bürgerinnen und Bürger - in der Abfalltrennung in Küche und Keller sowie finanziell entlasten und dennoch die Hausabfälle nahezu gänzlich hochwertig verwerten können.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Fleury, Aurelie [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion] Fichner, Wolf [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion] Rentz, Otto [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion]

Titel: Treibhausgas-Minderungsstrategien : Auswirkungen von Treibhausgas- Minderungsstrategien für Baden-Württemberg auf die Emissionen der Massenluftschadstoffe SO₂ und NO₂ / Aurelie Fleury ; Wolf Fichner ; Otto Rentz

Titelübers.: Greenhouse Gas Reduction Strategies: Effects of Greenhouse Gas Reduction Strategies for Baden-Württemberg on the Emissions of the Mass Air Pollutants SO₂ and NO₂ <en.>

Körperschaft: Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 3 Tab.; div. Lit.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 1, S. 40-44

Freie Deskriptoren: Perseus-Modell; Vermeidungskosten; Treibhausgas- Minderungsstrategien; Zertifikatmodelle; Modellanwendungen

Umwelt-Deskriptoren: Luftschadstoff; Erdgas; Energieträger; Schadstoffemission; Stickstoffdioxid; Umweltpolitik; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Szenario; Treibhausgas; Schwefeldioxid; Stickstoffdioxid; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Schutzziel; Minderungspotential; Wirkungsforschung; Methan; Fluorchlorkohlenwasserstoff; Energieeinsparung; Wirkungsgradverbesserung; Modellierung; Emissionsüberwachung; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Privathaushalt; Industrie; Kombikraftwerk; Distickstoffdioxid; Umweltschutzkosten

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA30 Übergreifende Bewertung - Prüfungen und Methoden (Ökobilanzierung, Öko-Auditierung, Produktbewertung, Politikbewertung, Umweltindikatoren)

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

Kurzfassung: Bisherige Emissionsminderungsstrategien für Luftschadstoffe wie SO₂ und NO_x sowie für Treibhausgase (THG) beachten in der Regel die Interdependenzen zwischen Emissionsminderungsmaßnahmen nur ungenügend. Unter Berücksichtigung der relevanten energie- und umweltpolitischen Rahmenbedingungen ist es daher die Zielsetzung dieses Beitrags, Auswirkungen bei der Minderung von Treibhausgasen auf andere Emissionen wie NO_x und SO₂ zu bestimmen. Mit dem PERSEUS-Modell für Baden-Württemberg sind dazu mit Hilfe von Szenarioanalysen künftige Entwicklungen analysiert worden. Die Modellergebnisse für die betrachteten Sektoren zeigen, dass eine CO₂-Minderung (u.a. auf Grund des stärkeren Einsatzes von Erdgas als Energieträger) eine beachtliche Minderung des Schadstoffes SO₂ und im geringeren Umfang des Schadstoffes NO_x mit sich bringt. Die Kopplung des PERSEUS-Modells an ein internationales Strom- und Zertifikatemarktmodell veranschaulicht, dass Emissionsrechte von Akteuren aus Baden-Württemberg gekauft werden würden, was zwar die Minderungsausgaben reduziert, die lokalen Emissionen aber erhöht. Schließlich zeigen Modellergebnisse, bei denen Ansätze zur Bewertung der unterschiedlichen Treibhausgase berücksichtigt werden, dass kosteneffiziente Minderungsmaßnahmen für Nicht-CO₂-Treibhausgase anstelle von teureren CO₂-Minderungsmaßnahmen realisiert werden.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Meyrahn, Horst [RWE Power]

Titel: Treibhausgasemissionen und ISO 14064 : Umweltmanagement / Horst Meyrahn

Titelübers.: Greenhouse Gas Emissions and ISO 14064. Environmental Management <en.>

Körperschaft: RWE Power [Affiliation]

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: DIN-Mitteilungen + Elektronorm : Zeitschrift für deutsche, europäische und internationale Normung. - 82 (2003), H. 12, S. 17

Freie Deskriptoren: ISO-14064; Treibhausgas-Emissionshandlungsgesetz; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Management; Betrieblicher Umweltschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Globale Aspekte; ISO-14000-Normen; Schadstoffemission; Monitoring; Emissionsüberwachung; Quantitative Analyse; Schadstoffsenke; Berichtswesen; Industrieanlage; Schadstoffimmobilisierung; Kohlendioxid; Methan; Distickstoffoxid; Schwefelhexafluorid; Fluorkohlenwasserstoff; Emissionsminderung; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emissionshandel; Industrieland; Entwicklungsland; Umweltschutzinvestition; EU-Umweltpolitik; Schadstoffminderung; Umweltgesetz; Wirtschaft; Internationale Harmonisierung; Standardisierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Der Arbeitsausschuss 7 des Normenausschusses Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS AA7) hat im Jahre 2002 als Spiegelgremium die nationale Zuarbeit zur Erstellung der geplanten ISO 14064 über Treibhausgase begonnen. Innerhalb der ISO werden die Arbeiten vom Technischen Komitee 207 (ISO/TC 207 'Umweltmanagement') durchgeführt, das hierzu die Arbeitsgruppe 5 (WG 5) eingerichtet hat. Die ISO 14064 wird aus drei Teilen bestehen. Die Fertigstellung ist für Mitte 2005 vorgesehen. Die Notwendigkeit des Normvorhabens begründet sich in dem Kyoto-Protokoll zur weltweiten Minderung der Emission von Treibhausgasen. Die Europäische Union setzt zur Reduzierung der Treibhausgase - in Analogie zum Kyoto-Protokoll - ebenfalls auf das Instrument Emissionshandel. Der europäische Emissionshandel soll bereits im Jahre 2005 beginnen. Vor diesem Hintergrund kommt die ISO 14064 genau zur richtigen Zeit.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Treibhausgasemissionen in Europa steigen wieder an : Trends der Emissionen in den EU-Mitgliedstaaten liegen vor

Titelübers.: Greenhouse Gas Emissions in Europe Rise Again. Trends of the Emissions in the European Union Member States Presented <en.>

Umfang: 2 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 4, S. 215- 217

Freie Deskriptoren: EU-Lastenverteilung; Burden-Sharing; Zielverfehlungen

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffemission; Treibhausgas; Luftschadstoff; Emissionsdaten; Umweltqualitätsziel; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Luftverunreinigung; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Belgien; Bundesrepublik Deutschland; Frankreich; Griechenland; Irland; Italien; Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Schweden; Spanien; Finnland; Großbritannien; Dänemark

Klassifikation: LU10 Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwärme, Ausbreitung

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Grundlage des EU-Monitoringsystems liegen nunmehr die Trends der THG-Emissionen in den EU-Mitgliedstaaten (MS) zwischen 1990 und 2000 vor. Nachfolgend werden die Entwicklungen dargestellt und die Abweichungen von den im Rahmen der EU-Lastenverteilung akzeptierten Ziele dargestellt. Betrachtet man die Entwicklung seit 1990, so lassen sich folgende Ländergruppen bilden: - MS, die bereits weit aus ihrem Zielkorridor herausgelaufen sind: Belgien, Dänemark, Irland, Italien, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien - MS, die ihre burden-sharing Zusage bereits erfüllt haben und die ihre Zusage voraussichtlich auch einhalten können - business as usual unterstellt: Finnland, Frankreich, Luxemburg - MS, die ihre burden-sharing Zusage zwar erfüllt haben, aber auf Grund der laufenden Entwicklung ihr Ziel voraussichtlich verfehlen werden: Großbritannien, Griechenland. Deutschland ist bereits sehr nahe an seiner Zielerfüllung, bedarf aber noch weiterer stetiger Anstrengungen, um sein Ziel sicher zu erreichen. (gekürzt)

Medienart: [Buch]
Katalog-Signatur: UM401223
Autor: Copeland, Brian R. [University Vancouver]
Taylor, M. Scott [University Madison]
Titel: **Trade and the Environment : Theory and Evidence / Brian R. Copeland ; M. Scott Taylor**
Titelübers.: Handel und die Umwelt. Theorie und Nachweis <en.>
Körperschaft: University Vancouver [Affiliation]
University Madison [Affiliation]
erschienen: Princeton, NJ : Princeton University Press, 2003
Umfang: VIII, 295 S. : div. Abb.; div. Lit.
Land: Vereinigte Staaten
ISBN/Preis: 0-691-11355-6
Gesamtwerk: (Princeton Series in International Economics)
Freie Deskriptoren: Kuznets-Kurve; Einkommen; Freihandel
Umwelt-Deskriptoren: Außenhandel; Handelsgewerbe; Globale Aspekte; Wirtschaftsentwicklung; Weltmarkt; Deregulation; Empirische Untersuchung; Umweltverträglichkeit; Kapital; Umweltbelastung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Entwicklungsland; Industrieland; Ressourcennutzung; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Wirtschaftswachstum; Umweltpolitik; Emissionsminderung; Politische Ökonomie; Umweltlizenz; Institutionalisierung; Emissionsbelastung; Außenwirtschaftspolitik; Gewerbefreiheit; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente
Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UW25 Umweltökonomie: internationale Aspekte
UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte
UW50 Umweltökonomische Instrumente
Kurzfassung: Nowhere has the divide between advocates and critics of globalization been more striking than in debates over free trade and the environment. And yet the literature on the subject is high on rhetoric and low on results. This book is the first to systematically investigate the subject using both economic theory and empirical analysis. Brian Copeland and Scott Taylor establish a powerful theoretical framework for examining the impact of international trade on local pollution levels, and use it to offer a uniquely integrated treatment of the links between economic growth, liberalized trade, and the environment. The results will surprise many. The authors set out the two leading theories linking international trade to environmental outcomes, develop the empirical implications, and examine their validity using data on measured sulfur dioxide concentrations from over 100 cities worldwide during the period from 1971 to 1986. The empirical results are provocative. For an average country in the sample, free trade is good for the environment. There is little evidence that developing countries will specialize in pollutionintensive

products with further trade. In fact, the results suggest just the opposite: free trade will shift pollution-intensive goods production from poor countries with lax regulation to rich countries with tight regulation, thereby lowering world pollution. The results also suggest that pollution declines amid economic growth fueled by economy-wide technological progress but rises when growth is fueled by capital accumulation alone. Lucidly argued and authoritatively written, this book will provide students and researchers of international trade and environmental economics a more reliable way of thinking about this contentious issue, and the methodological tools with which to do so.

Medienart: [Beitrag]
Autor: Anonym
Titel: **Swiss Bank UBS Chooses BP 'Best-in-Class Oil Corporation' / Anonym**
Titelübers.: Die Schweizer Bank UBS wählt BP zum besten Mineralölunternehmen seiner Klasse <de.>
In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 22, S. 17-18
Freie Deskriptoren: UBS-Bank; BP-Aktiengesellschaft; Eco-Performance-Fund; Shell
Umwelt-Deskriptoren: Petrochemische Industrie; Kreditinstitut; Nachhaltige Entwicklung; Investition; Klimaschutz; Umweltorientierte Unternehmensführung; Unternehmenspolitik; Umweltpolitik; Multinationale Unternehmen; Emissionshandel
Klassifikation: UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
UA20 Umweltpolitik
EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Medienart: [Beitrag]
Autor: Reichel, Wolfgang [Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus]
Titel: **Die Steinkohle im Spannungsfeld der Wettbewerbs- und Umweltpolitik / Wolfgang Reichel**
Titelübers.: Coal in the Strained Situation Arising from Competition and Environmental Policy <en.>
Körperschaft: Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus [Affiliation]
Umfang: 8 Abb.; 1 Lit.
Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.
In: Glueckauf : Die Fachzeitschrift fuer Rohstoff, Bergbau und Energie. - 139 (2003), H. 3, S. 170-175
Freie Deskriptoren: Versorgungssicherheit; Steinkohlenmarkt; Steinkohlenverbrauch; Beihilfeverordnung; Kohlevereinbarung; Kohlebeihilfen; Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Steinkohle; Energieträger; Energieversorgung; Energiebedarf; Bevölkerungswachstum; Fossiler Brennstoff; Nicht erneuerbare Ressourcen; Weltmarkt; Energiemarkt; Globale Aspekte; Rohstoffmarkt; Marktentwicklung; Wirtschaftliche Aspekte; Preisentwicklung; Rohstoffpreis; Brennstoffverbrauch; Rohstoffverbrauch; Steinkohlenbergbau; Subvention; Ersatzstoff; Erdgas; Emission Reduction Banking; EU-Richtlinie; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente; Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Politik; Umweltqualitätsziel; Umweltlizenz; Klimaschutz; Industrie; Allokation; Luftreinhalteplanung; Wettbewerbsmarkt; Nachhaltige Entwicklung; Energiesicherung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Für den Weltkohlenverbrauch, der heute bei 3,2 Mrd. t SKE liegt, wird laut IEA in den nächsten 30 Jahren ein Anstieg um fast 60 Prozent auf 5,2 Mrd. t SKE erwartet. Während bei anderen Primärenergieträgern allgemein davon ausgegangen wird, dass eine hohe und zunehmende Importabhängigkeit Preis- und Lieferrisiken birgt, die ökologische, soziale und volkswirtschaftliche Auswirkungen haben können, gilt für den Weltkohlenmarkt häufig die Auffassung, dieser funktioniere gut. Eine solche Auffassung ist bei genauerem Hinsehen jedoch zu undifferenziert. Auch bei Kohle können grundsätzlich Lieferanten- wie Länderrisiken entstehen, die von der Politik nicht kontrollierbar sind. Der Beitrag basiert auf einem Vortrag auf dem Energietag in Neu-Ulm am 30. Januar 2003.

Kurzfassung: According to the IEA world coal consumption currently at 3.2 bn t coal units is expected to increase in the next 30 years by almost 60 percent to 5.2 bn t coal units. Whereas it is generally assumed in the case of other primary energy sources that a high and increasing dependence on imports conceals price and delivery risks, which may have ecological, social and economic effects, it is often considered that the world coal market functions well. On closer examination, however, such a view is inadequately differentiated. The contribution is based on a paper given at the Energy Conference in Neu-Ulm on 30 January 2003.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Startschuss für den europaweiten Emissionshandel : Der Weg für die Einführung eines neuartigen Instrumentariums in der Klimaschutzpolitik ist frei

Titelübers.: Starting Signal for the Europe-Wide Emissions Trading. The Way for the Introduction of a New Instrument in the Climate Protection Policy Is Clear <en.>

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 2, S. 96- 99

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; EU-Richtlinie; Europäische Gemeinschaft; Europäische Union; Emissionsminderung; Umweltlizenz; Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Ökonomisch-ökologische Effizienz; Globale Aspekte; Minderungspotential; Anlagenbetreiber; Selbstverpflichtung; Allokation; Kohlendioxid; Emissionsbelastung; Internationaler Vergleich; Politisch-administratives System; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Europa

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Auf der Sitzung des Umweltrats am 9. Dezember 2002 hat der Rat einstimmig einen Gemeinsamen Standpunkt zum Richtlinienvorschlag der Kommission zur Einführung eines EU-weiten Handels mit Emissionsrechten für Treibhausgase beschlossen. Seitdem ist klar: Ab dem 1. Januar 2005 wird der europaweite Emissionshandel offiziell starten. Mit dieser politischen Einigung des Rates wurde der vorläufige Schlusspunkt unter eines der dramatischsten Kapitel der umweltpolitischen Verhandlungen der letzten Jahre gesetzt und der Weg frei gemacht für die Einführung eines neuartigen Instrumentariums in der nationalen und internationalen Klimaschutzpolitik. Die Richtlinie ist eine zentrale Maßnahme zur Umsetzung der Verpflichtungen der Europäischen Gemeinschaft nach dem Kyoto-Protokoll und der EU-Lastenverteilung - Reduktion der Treibhausgasemissionen um acht Prozent in der Periode 2008 bis 2012 gegenüber dem Jahr 1990 - und setzt weltweit Maßstäbe. Sie ist zugleich ein wichtiges politisches Signal an die internationale Staatengemeinschaft für die erfolgreiche Fortsetzung des Kyoto-Prozesses: Die Europäische Union steht zu ihren internationalen Verpflichtungen, sie setzt ökologisch wirksame und zugleich ökonomisch verträgliche Instrumente ein und bleibt Vorreiter in der Klimaschutzpolitik.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ameling, Dieter [Verein Deutscher Eisenhuettenleute]

Titel: **Stahl - unverzichtbar für eine nachhaltige Entwicklung / Dieter Ameling**

Titelübers.: Steel - indispensable to sustainable development <en.>

Körperschaft: Verein Deutscher Eisenhuettenleute [Affiliation]

Umfang: 17 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung in Englisch

Kongress: 7. Handelsblatt-Jahrestagung für die Stahlindustrie

In: Stahl und Eisen : Zeitschrift für die Herstellung und Verarbeitung von Eisen und Stahl. - 123 (2003), H. 3, S. 39-46

Freie Deskriptoren: Kostenbelastungen; Zusatzkosten

Umwelt-Deskriptoren: Stahl; Stahlindustrie; Nachhaltige Entwicklung; Marktentwicklung; Stahlmarkt; Weltmarkt; Globale Aspekte; Internationaler Vergleich; Importeur; Rohstoffpreis; Marktpreis; Preisentwicklung; Koks; Eisenerz; Schrott; Außenhandel; Aktienbörse; Energiepolitik; Emission Reduction Banking; Wettbewerbsfähigkeit; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Energiekosten; Wirtschaftliche Aspekte; Elektrizitätstarif; Kostensteigerung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Innovation; Kraftwerk; Wirkungsgradverbesserung; Erneuerbare-Energien-Gesetz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; China; USA

Klassifikation: EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen
UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Elspas, Maximilian

Titel: **Sind Emissionszertifikate Wertpapiere? / Maximilian Elspas**

Titelübers.: Are Emission Certificates Negotiable Instruments? <en.>

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - 33 (2003), H. 6, S. 32-33

Freie Deskriptoren: Rechtsauffassungen; Schuldverschreibungen; Wertpapiere; Kreditwesengesetze

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Finanzierung; Ökonomische Instrumente; Treibhausgas; Emissionsminderung; Kredithilfe; Kreditinstitut; Kreditpolitik; Umweltverschmutzung; Emittent

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Thoro, Carsten [Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft]

Titel: **Senkeneffekte der Forst- und Holzwirtschaft unzureichend honoriert? / Carsten Thoro**

Titelübers.: Sink Effects of Forestry Inadequately Rewarded? <en.>

Körperschaft: Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Forst und Holz. - 58 (2003), H. 3, S. 55-58

Freie Deskriptoren: Senkeneffekte

Umwelt-Deskriptoren: Transaktionskosten; Forst; Wald; Globale Aspekte; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Klimaschutz; Umweltpolitik; Internationale Übereinkommen; Kontinuierliches Verfahren; Holzwirtschaft; Biomassenproduktion; Forstwirtschaft; Kohlendioxid; Klimawirkung; Schadstoffsenke; Kohlenstoffhaushalt; Emission Reduction Banking; Schadstoffquelle; Terrestrisches Ökosystem; Minderungspotential; Selbstverpflichtung; Ökologische Bewertung; Aufforstung; Stofffluß; IVU-Richtlinie (EU); Photosynthese; Energieträger; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Allokation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LF71 Agrar-, fischerei- und forstkundliche Grundinformationen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die Senkenfunktion der Wälder gehört zu den Schutz- und Erholungsleistungen, die der Forstwirtschaft in zunehmendem Maße abverlangt, aber in der Regel kaum entgolten werden. Die Inwertsetzung dieser Schutz- und Erholungsleistungen scheidet bisher daran, dass die Transaktionskosten für die Etablierung von Märkten, auf denen diese Leistungen gehandelt werden können, zumeist sehr hoch sind. Bei den Senkenleistungen der Wälder handelt es sich um eine globale Schutzleistung. Diese muss als knapp angesehen werden. Aufgrund der Verpflichtungen des Kyoto-Protokolls zur Emissionsreduktion bei gleichzeitiger Einigung auf den Einsatz flexibler Maßnahmen zur Erreichung dieser Reduktion (Emissionshandel, Joint Implementation und Clean Development Mechanism) erfährt die Senkenleistung international gesehen eine Bewertung über Märkte. Doch Erwartungen in der deutschen Forstwirtschaft, dass die Senkenfunktion der deutschen Wälder auch natio-

nal in Wert gesetzt wird, werden sich nach dem gegenwärtigen Stand der Verhandlungen wohl nicht realisieren lassen. Einer umfassenden Inwertsetzung der Senkenfunktion der Wälder steht entgegen: - die Beschränkung der Anrechenbarkeit terrestrischer Senken, - die Beschränkung der Anrechenbarkeit auf zusätzliche Senkenleistungen, - die fehlende Anrechnung der Senkeneffekte in Holzprodukten, - die fehlende Einbindung von Senkeneffekten in die nationale und europäische Klimapolitik. Zur Umsetzung forstpolitischer Interessen in der Klimapolitik bedarf es generell einer verstärkten Einbeziehung der terrestrischen Senken in die internationalen Vereinbarungen und eine Zuweisung der Verantwortlichkeit für den Erhalt der Senken, und es bedarf einer kontinuierlichen Langzeitpolitik.

Kurzfassung: The sink function of forests belongs to those protection and recreation services which are increasingly demanded from forestry, but which are in general barely recompensed. Most efforts to put these protection and recreation services into value have failed so far because of the high transaction costs for the establishment of markets where these goods could be traded. The sink function of forests is a global protection service. It has to be considered as scarce. Because of the commitment through the Kyoto protocol for emission reduction, and the simultaneous agreement on implementation of flexible measures to achieve this reduction (emission trade, joint implementation and clean development mechanism), the sink function is being valued through markets on the international level. However, expectations of German forestry that the sink function of forests would be put into value also on the national level, will probably not be realised, considering the present state of negotiations. Impedimental factors are: - The limitation of countability of terrestrial sinks. - The limitation of countability to additional sink benefits. - The neglect of timber products as carbon sinks. - The lack of integration of sink effects into the national and European climate policy. For the implementation of forest policy interests into climate policy there is a general need for a more intensive inclusion of terrestrial sinks in the international regulations, as well as the assignment of responsibility for the conservation of sinks, and a continuous long-term policy. German forestry would be well advised to consider the international and national climate policy more closely and to look for partners who make a stand for a pertinent ecologically and economically efficient climate policy.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Günther, Regine

Titel: Selbstverpflichtungen sind tot: Wieder das Dümpeln im Klimaschutz- Pool / Regine Günther

Titelübers.: Self-Commitments Are Dead: Again the Bobbing Up and Down in the Climate-Protection Pool <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 16, S. 28-29

Freie Deskriptoren: Selbstverpflichtungserklärungen; Pool-Modell; Zwangspools

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Selbstverpflichtung; Klimaschutz; Industrie; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Ökonomische Instrumente; Wirtschaftszweig; EU-Umweltpolitik; Flexible Umweltschutzaufgabe; Lobby; Verursacherprinzip; Umweltlizenz; Bundesregierung; Regierungspolitik; Wettbewerbsverzerrung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Langerfeldt, Michael

Titel: Das Sechste Umweltaktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft. Hoffnung auf zehn Jahre aktiven Umweltschutz in Europa? / Michael Langerfeldt

Titelübers.: The Sixth Environmental Action Program of the European Community. Hope for Ten Years of Active Environmental Protection in Europe? <en.>

Umfang: 33 Lit.

In: Natur und Recht : Zeitschrift fuer das gesamte Recht zum Schutze der natuerlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt. - 25 (2003), H. 6, S. 339-342

Freie Deskriptoren: Sechstes-Umweltaktionsprogramm-der-Europäischen-Gemeinschaft; Leitplankenfunktion

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Gemeinschaft; Umweltschutzmaßnahme; Internationale Übereinkommen; Umweltprogramm; EU-Politik; Umweltpolitik; Globale Aspekte; Umweltschutzabgabe; Lenkungsabgabe; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Handlungsorientierung; Bewertungskriterium; Planungsziel; Verursacherprinzip; Vorsorgeprinzip; Regionale Disparität; Subsidiarität; Nachhaltige Entwicklung; Akzeptanz; Öffentlichkeitsarbeit; Luftreinhaltung; Klimaschutz; Umweltbewußtsein; Haftungsrecht; Ressourcenerhaltung; Luftreinhaltemaßnahme; Res-

sourcesbewirtschaftung; Biologische Vielfalt; Artenschutz; Abfallwirtschaft; Gesundheitsvorsorge; Umweltschaden; Stellungnahme; Öffentliche Beschaffung; Umweltfreundliche Beschaffung; Staatsziel; Ressourcenökonomie; Emission Reduction Banking; Besteuerung; Zertifizierung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Das Sechste Umweltaktionsprogramm der EU besitzt die außergewöhnliche Laufzeit von zehn Jahren. Inhaltliche Stringenz, wissenschaftliche Fundierung und konzeptionelle Fokussierung sind enttäuschend. Zwar kann das Programm als vereinbar mit dem Art. 175 Abs. 3 EGV gelten. Es bleiben aber Zweifel an der grundsätzlichen Sinnhaftigkeit allgemeiner Umweltprogramme. 2002 wurde das Sechste Umweltaktionsprogramm verabschiedet. Seine Aufgabe ist die Vorgabe mittelfristiger Zielsetzungen und eines konzeptionellen Rahmens für die Gemeinschaftspolitik. Die Verabschiedung erfolgt auf der Grundlage des Art. 175 Abs. 3 EGV. Materiell gliedert sich das Programm in drei Elemente. Vorgabe von Grundsätzen und Globalzielen. Vorgabe der Werkzeuge zu deren Umsetzung. Definition vier umweltpolitischer Schwerpunktfelder. Während die 'Grundsätze' die Modalitäten umweltpolitischen Handelns bestimmen, entwickeln die 'Globalziele' dessen Zielvorstellungen. Das Programm nennt eine Vielzahl von Globalzielen. Wichtigste konzeptionelle Grundlage gemeinschaftlicher Umweltpolitik bleibt der Erlass von Rechtsvorschriften. Eine Vielzahl weiterer umweltpolitischer Instrumente wird aufgeführt. Die vier Schwerpunktbereiche sind: Klimawandel, Schutz natürlicher Lebensräume und biologischer Vielfalt, anthropogene Umwelt und Gesundheit sowie Ressourcenbewirtschaftung und Abfallwirtschaft. Bis 2006 muss die Kommission einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Programms vorlegen. Eine abschließende Bewertung ist für 2010 vorgeschrieben. Es wäre ein Verstoß gegen Art. 175, wenn das Umweltprogramm die vorrangigen Ziele der gemeinschaftlichen Umweltpolitik nicht ausreichend präzise vorgibt. Es ist daher auf vier Gütekriterien zu prüfen: inhaltliche Stringenz, konzeptionelle Stimmigkeit, wissenschaftliche Fundierung und Fokussierung. (1) Inhaltliche Stringenz. Die übergeordneten Ziele im Programm sind zu allgemein und abstrakt um eine Lenkungswirkung zu haben. Zwischen Zielen und Mitteln wird nicht streng genug unterschieden. Die Schwerpunktbereiche wurden mit Zielsetzungen

vollkommen überfrachtet. Sie sind ohnehin zu allgemein für eine wirkliche Schwerpunktsetzung. Auch die Liste umweltpolitischer Werkzeuge ist ausufernd. (2) Konzeptionelle Stimmigkeit und Fokussierung des Programms sind schwach. Wechselwirkungen der genannten Instrumente und deren Priorität werden nicht erläutert. (3) Die wissenschaftliche Fundierung ist defizitär. Es fehlt der Nachweis der Wirksamkeit ordnungsrechtlicher Instrumente. Noch größer ist der Forschungsbedarf hinsichtlich der enttäuschenden Wirksamkeit marktwirtschaftlicher Instrumente. Angesichts der nötigen Flexibilität und dem politischen Ermessensspielraum ist das Umweltprogramm mit Art. 175 vereinbar. Seine Schwächen wecken aber Zweifel an seiner Sinnhaftigkeit.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Stachowitz, Wolfgang H.

Titel: Schwachgasbehandlungsanlagen: Zertifikatshandel auf Deponien? / Wolfgang H. Stachowitz

Titelübers.: Lean Gas Treatment Plants: Certificate Bargaining at Dumps? <en.>

Umfang: 2 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - 47 (2003), H. 5, S. 63-66

Freie Deskriptoren: CO2-Allowance; Lampertheim-am-Sportplatz; Zertifikatehandel; Schwachgasbehandlungsanlagen; Microgasturbinen; Methanoxidation; Grenzkostenbetrachtung; Schwachgasentsorgungsanlagen; Deponiegasemissionen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Treibhausgas; Deponiegas; Methan; Emission Reduction Banking; Deponie; Kohlendioxid; Distickstoffoxid; Fluorchlorkohlenwasserstoff; Treibhauseffekt-Potential; Schwefelhexafluorid; EU-Richtlinie; Umweltpolitik; Luftreinhaltung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltqualitätsziel; Energetische Verwertung; Gasturbine; Aufbereitungsverfahren; Abgaszusammensetzung; Biologischer Abbau; Biofilter; Oxidation; Abgasreinigung; Katalyse; Thermisches Verfahren; Abgasmenge; Modellrechnung; Gasgemisch; Emissionsminderung; Kostenrechnung; Investitionskosten; Betriebskosten; Minderungspotential; Elektrizitätserzeugung; Elektrizitätseinspeisung; Kostenvergleich; Wirtschaftlichkeit; Flexible Umweltschutzaufgabe; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Vergütungsregelung; Preisgestaltung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW22 Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
AB70 Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Das europäische Klimaschutzprogramm will den Emissionshandel als eine tragende Säule für einen kosteneffizienten Klimaschutz installieren. Während in Deutschland die Umsetzung des EU- Richtlinienvorschlags in nationales Recht vorbereitet wird, gibt es noch verschiedene offene Fragen wie z.B. die der nationalen Ausgleichsprojekte. Neben dem CO₂ aus der 1. Phase fallen nach dem Richtlinienentwurf auch andere Treibhausgase unter den Emissionshandel, darunter das in größerem Umfang von Deponien mit dem Deponiegas emittierte Methan (CH₄). Der Beitrag untersucht, unter welchen Bedingungen ein Zertifikatshandel für Deponiegas denkbar ist.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Denkscherz, Fritz

Titel: Schafft Umweltschutz mehr Arbeitsplätze? / Fritz Denkscherz

Titelübers.: Does Environmental Protection Create More Jobs? <en.>

In: ÖkoSteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 25, S. 27-28

Umwelt-Deskriptoren: Arbeitsmarkt; Beschäftigungseffekt; Nachhaltige Entwicklung; Volkswirtschaft; Ressourcennutzung; Innovation; Subvention; Luftreinhaltung; Wassereinsparung; Energieeinsparung; Rohstoff; Emissionshandel

Klassifikation: UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Medienart: [Beitrag]

Autor: Siemer, Jochen

Titel: Saubere Geschäfte mit dreckiger Luft : Die Europäische Union führt den Emissionshandel ein / Jochen Siemer

Titelübers.: Clean business with dirty air. The European Union introduces the emission reduction banking <en.>

Umfang: 6 Abb.; Glossar

In: Photon : das Solarstrom-Magazin. - (2003), H. 3, S. 27-32

Freie Deskriptoren: Reduktionsziele

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emission; Emission Reduction Banking; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Schadstoffemission; Treibhausgas; Emissionsminderung; Klimaschutz; Luftreinhaltemaßnahme; Schutzmaßnahme; Allokation; Ökologische

Bewertung; Minderungspotential; Bewertungskriterium; Wirtschaftliche Aspekte; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Globale Aspekte; Umweltpolitik; Photovoltaische Solaranlage; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Zertifizierung; EU-Richtlinie; Selbstverpflichtung; Interessenkonflikt; Planung; Anlagenbetrieb; Elektrizitätserzeugung; Energiegewinnung; Kernenergie; Kraftwerk

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Luxemburg; Bundesrepublik Deutschland; Dänemark; Österreich; Großbritannien; Belgien; Italien; Niederlande; Finnland; Frankreich; Schweden; Irland; Spanien; Griechenland; Portugal

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Mit dem Beginn eines europaweiten Emissionshandels im Jahr 2005 können Unternehmen Rechte auf Emissionen am Markt erwerben. Damit wird sich der Ausstoß von Treibhausgasen verteuern und die regenerativen Energien erhalten Rückenwind. Gegner des Systems befürchten allerdings auch eine Beeinträchtigung des deutschen Energie-Einspeisegesetzes (EEG). Dieses könnte durch den Emissionshandel z.T. überflüssig werden. Außerdem beträgt die Minderung des Kohlendioxid-Ausstoßes durch den Emissionshandel nur fünf Prozent - eine Menge, die allein durch das industrielle Wachstum in den weniger entwickelten Ländern kompensiert wird. Doch es werden auch ökonomische Effekte erhofft, nicht zuletzt von den großen Konzernen. Sie haben hier bereits seit Ende der 90er Jahre Vorreiterrollen eingenommen. Die Unternehmen versuchen ihre Anstrengungen in Sachen Energieeffizienz und Kohlendioxidausstoß zusätzlich honoriert zu bekommen. In Hessen wurde 2001 ein begrenzter Emissionshandel eingeführt. Dabei wurden 1,3 Millionen Zertifikate verkauft, die jeweils einer Tonne CO₂-Minderung entsprechen. Ebenso wie der europaweite Handel ist die Teilnahme nicht freiwillig - alle Energieerzeugungsanlagen ab 20 Megawatt sind in die Pflicht genommen. Eine Bündelung der Unternehmen in Pools wurde aufgrund des sog. Trittbrettfahrer-Problems zurückgewiesen. Jeder Teilnehmer erhält vielmehr sein eigenes Kontingent an Emissionsrechten. Wird mehr emittiert, müssen Rechte nachgekauft werden, nicht genutzte Rechte können verkauft werden. Umstritten ist derzeit noch das Problem der Allokation der individuellen Kontingente. Auch Teile der regenerativen Energieerzeuger, insbesondere die Solarindustrie, befürchten negative Konsequenzen des Handels. So könnten die konventionellen Energieerzeuger Rechte einspa-

ren, indem sie regenerative Energie zukaufen - allerdings nur die günstigsten Varianten. Auch Atomkraftwerke werden durch den Emissionshandel begünstigt. Hier muss politischer Einfluss kompensierend wirken.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lyman, Eric J.

Titel: Russian Inaction on Kyoto Pact Prompts U.N. to Consider Possible Alternatives : Climate Change / Eric J. Lyman

Titelübers.: Russlands Untätigkeit in Bezug auf den Vertrag von Kyoto treibt die UN an, über mögliche Alternativen nachzudenken. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 21, S. 965- 966

Freie Deskriptoren: Benchmarks

Umwelt-Deskriptoren: Internationale Übereinkommen; VN-Politik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Emissionsminderung; Treibhausgas; Kohlendioxid; Industrieland; Vertrag; Umweltpolitik; Bewertungskriterium; Technologietransfer; Kredithilfe; Ökonomische Instrumente; Umweltschutzinvestition; Umweltpolitische Instrumente; Flexible Umweltschutzaufgabe; Emissionsrechte; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Rußland; USA

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lyman, Eric J.

Titel: Russian Delay on Kyoto Protocol Ends Hope of Climate Treaty Coming Into Force in 2003 : Climate Change / Eric J. Lyman

Titelübers.: Russlands Verzögerung des Kyoto-Protokolls beendet die Hoffnung auf ein Inkrafttreten des Klimaschutzvertrags im Jahr 2003. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 21, S. 967- 968

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Politische Durchsetzbarkeit; Multilateraler Vertrag; Klimaschutz; Umweltpolitik; Europäische Union; Interessengruppe; Wirtschaftliche Aspekte; Emissionshandel; Treibhausgas; Flexible Umweltschutzaufgabe; Erneuerbare Ressourcen; Mineralölpreis; Rohstoffpreis; Erdgas; Internationale Beziehungen

Geo-Deskriptoren: Rußland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Jannsen, Josef

Titel: Risikomanagement im CO2-Emissionshandel / Josef Jannsen

Titelübers.: Risk Management in the CO2-Emissions Trading <en.>

Umfang: 4 Abb.; 4 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 44-47

Freie Deskriptoren: Risikomanagement

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Management; Risikoversorge; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Energiewirtschaft; Umweltpolitische Instrumente; Eisen- und Stahlindustrie; Zementindustrie; Papierindustrie; Chemische Industrie; Szenario; Marktpreis; Risikofaktor; Allokation; Minderungspotential; Ökonomisches Modell; Risikominderung; Energieerzeugende Industrie

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

Kurzfassung: Zahlreiche Unternehmen aus der Energiewirtschaft und aus energieintensiven Branchen sehen ihrer verbindlichen Teilnahme am EU-weiten CO2-Emissionshandelssystem entgegen. Die Kontrolle und Reduzierung von damit verbundenen Risiken ist eine zentrale Aufgabe für das Management der betroffenen Unternehmen. Im vorliegenden Artikel werden mögliche Ziele eines Risikomanagements im CO2-Emissionshandel skizziert, verschiedene Risiken untersucht und ausgewählte Risikomanagementinstrumente wie Reservebildung, Diversifizierung und Zertifikatsoptionen diskutiert.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Köpke, Ralf

Titel: Richtungskampf / Ralf Köpke

Titelübers.: Direction fight <en.>

Umfang: div. Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 13 (2003), H. 9, S. 24-28

Freie Deskriptoren: Windbranche; Referententwurf; Bioenergiesektoren

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Energieversorgung; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Ökostrom; Elektrizitätserzeugung; Interes-

senverband; Elektrizitätseinspeisung; Vergütungsregelung; Subvention; Bundesregierung; Regierungspolitik; Externer Effekt; Emissionshandel; Kernenergie; Nachhaltige Entwicklung; Versorgungsunternehmen; Energieerzeugende Industrie; Gesetzesnovelle; Biomasse; Biogas; Erdwärme; Windenergie; Solarenergie; Marktentwicklung; Energiemarkt; Naturschutz; Offshore; Wirtschaftszweig; Anlagenbetreiber; Photovoltaische Solaranlage; Klein- und Mittelbetriebe; Beschäftigungseffekt; Erneuerbare-Energien-Gesetz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Nun liegt er endlich vor, der EEG-Referentenentwurf. Und kaum ist die Katze aus dem Sack, geht der Kampf los. Wolfgang Clement und Jürgen Trittin streiten sich über die künftige Energieversorgung. Hermann Scheer drängt angesichts der sich abzeichnenden Blockade im Kabinett auf einen eigenen Fraktionsgesetzentwurf.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Burgi, Martin [Universitaet Bochum, Institut fuer Berg- und Energierecht]

Titel: Die Rechtsstellung der Unternehmen im Emissionshandelsystem / Martin Burgi

Titelübers.: The Legal Status of the Businesses in the Emissions Trading System <en.>

Körperschaft: Universitaet Bochum, Institut fuer Berg- und Energierecht [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Planungssicherheit im Energiewirtschaftsrecht (Fachtagung des Instituts für Berg- und Energierecht der Ruhr-Universität Bochum)

In: Neue Juristische Wochenschrift - NJW. - 56 (2003), H. 35, S. 2486- 2492

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Industrieanlage; Emissionsminderung; EU-Richtlinie; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Ökonomische Instrumente; Schadstoffemission; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Zielerreichungsmatrix; Externer Effekt; Wettbewerbsfähigkeit; EU-Recht; Bundesimmissionsschutzgesetz; Immissionsschutz; Immissionsschutzrecht; IVU-Richtlinie (EU); Anlagenbetreiber; Zuständigkeit; Behörde; Politisch-administratives System

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR50 Immissionsschutzrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Noch im Laufe dieses Jahres wird voraussichtlich eine EG- Richtlinie in Kraft treten, die die Mitgliedsstaaten dazu verpflichtet, am Aufbau eines europaweiten Handelssystem mit Zertifikaten für den Ausstoß des Treibhausgases CO₂ mitzuwirken. Rund 4000 Industrieanlagen in Deutschland benötigen dann Emissionszertifikate, deren Erstzuteilung dem Staat obliegt. Es liegt auf der Hand, dass die Ergänzung des etablierten ordnungsrechtlichen Instrumentariums durch einen ökonomisch inspirierten Ansatz erheblichen Klärungs- und Beratungsbedarf erzeugt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Pache, Eckhard

Titel: Das rechtliche Instrumentarium zur Verminderung der Luftverunreinigungen des Luftverkehrs / Eckhard Pache

Titelübers.: The Legal Instruments for Diminishing the Air Pollution of Air Traffic <en.>

Kongress: Umweltprobleme des Luftverkehrs (Symposium des Umweltbundesamtes und der Forschungsstelle Umweltrecht der Universität Hamburg)

In: Umweltprobleme des Luftverkehrs / Hans-Joachim Koch [Hrsg.]. - Teil 45. - Baden-Baden. - (2003), S. 205-225

Freie Deskriptoren: ICAO; Joint-Aviation-Requirements; Eigenverpflichtung; Landegebühren; Umsatzsteuerbefreiungen

Umwelt-Deskriptoren: Luftverunreinigung; Kohlendioxid; Stickstoffoxid; Schadstoffemission; Internationale Übereinkommen; Grenzwert; Abgasemission; Emission Reduction Banking; Methan; Distickstoffoxid; Treibhausgas; Abgasminderung; Flugzeug; Besteuerung; Ökonomische Instrumente; Forschungsförderung; Zivilluftfahrt; Treibstoff; Gebührenordnung; Selbstverpflichtung; Luftverkehr; Zulassungsverfahren; EU-Recht; Steuervergünstigung

Klassifikation: LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UR51 Luftreinhaltegesetz

Kurzfassung: Die Umweltprobleme durch den Luftverkehr beruhen nicht nur auf dem Fluglärm, sondern auch auf Schadstoffen, die der Luftverkehr verursacht sowie deren Auswirkungen auf den Treibhauseffekt und das Ozonloch. Schadstoffemissionen des Luftverkehrs besitzen eminente Bedeutung für den Umwelt- und Klimaschutz, vor allem wegen ihres direkten Eintrags in die obere Troposphäre und die untere Stratosphäre. Eine gezielte Eindämmung der luftverkehrsbedingten Luftverunreinigungen ist deshalb erforderlich. Die vorhande-

nen technischen Zulassungsvorschriften für Flugzeugtriebwerke gilt es zunächst zu überarbeiten. Die völkerrechtlichen Emissionsgrenzwerte entsprechen nicht dem Stand der Technik. Hier ist eine Anpassung an neuere technische Entwicklungen und Erkenntnisse sowie eine strikte Überwachung der Umsetzung in nationales Recht erforderlich. Die Abgasemissionen des Luftverkehrs sollen in den globalen Emissionshandel einbezogen werden. Der Emissionshandel besitzt gegenüber einer rein ordnungsrechtlichen Begrenzung der Emissionen einige Vorteile, zum Beispiel die Möglichkeit, Emissionshöchstgrenzen präzise vorzugeben und zielgenau einzuhalten sowie Emissionsminderungsmaßnahmen, die da getroffen werden, wo sie die geringsten gesamtwirtschaftlichen Kosten verursachen und somit effizienten Einsatz aufgewendeter Mittel sichern. Ein weiteres Instrument Emissionsminderungen zu erreichen sind Selbstverpflichtungen oder freiwillige Vereinbarungen der Luftverkehrsunternehmen mit den nationalen Luftfahrtverwaltungen. Weiterhin sollen Emissionseinsparungen der derzeitigen Abgase des Luftverkehrs durch ein verbessertes Luftverkehrsmanagement und ergänzende Regelungen erreicht werden. Operationelle Maßnahmen können unter anderem ein Verbot von triebwerksgestützten Bodenbewegungen von Luftfahrzeugen außerhalb der Start- und Landephase oder ein Verbot von Kurzstreckenflügen sein. Neben ordnungsrechtlichen Instrumenten sollen auch marktwirtschaftliche Maßnahmen herangezogen werden. Diskutiert werden hierzu derzeit die Abschaffung der Steuerbefreiung für Kerosin, alternativ eine Erhebung einer Emissionsabgabe für den Luftverkehr sowie emissionsabhängige Landegeühren und finanzielle Förderung entsprechender Forschungen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Voß, A. [Universitaet Stuttgart, Fakultaet fuer Energietechnik, Institut fuer Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung]

Titel: Rationale Strategien und effiziente Instrumente zum Klimaschutz / A. Voß

Titelübers.: Rational Strategies and Efficient Instruments for Climate Protection <en.>

Körperschaft: Universitaet Stuttgart, Fakultaet fuer Energietechnik, Institut fuer Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 3 Tab.; 4 Lit.

In: VGB PowerTech : International Journal for Electricity and Heat Generation. - 83 (2003), H. 5, S. 109-112

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Europäische Kommission; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Energiepolitik; Umweltpolitik; Einzelwirtschaftliche Wirkung; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Klimaänderung; Alternative Energie; Klimaschutz;

Marktentwicklung; Kostenentwicklung; Emissionsminderung; Szenario; Vorsorgeprinzip; Treibhausgas; Kostenvergleich

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Seit der Verabschiedung des Kyoto-Protokolls und insbesondere mit der Vorlage des Richtlinienentwurfs der EU-Kommission für einen länderübergreifenden Handel mit Treibhausgas-Emissionsrechten hat eine intensive Diskussion über den Nutzen und die Ausgestaltung der so genannten flexiblen Mechanismen zur kosteneffizienten Erfüllung von Treibhausgas-Reduktionsverpflichtungen eingesetzt. Die Fokussierung der Diskussion auf die Instrumente des Klimaschutzes verdeckt aber, dass es andere energiepolitische Maßnahmen und Interventionen sind, die für die Lasten und Lastenverteilung und die daraus resultierenden gesamt- und einzelwirtschaftlichen Auswirkungen einer Klimaschutzpolitik von weitaus größerer Bedeutung sind.

Kurzfassung: Since the adaptation of the Kyoto Protocol and in particular following the presentation of the draft Directive of the EU Commission for cross-boundary greenhouse gas emissions trading, an intensive discussion on the benefits and the design of the so-called flexible mechanisms has begun. The discussion has sought to identify the most cost-efficient method for fulfilling greenhouse gas reduction obligations. Focusing discussions on the Kyoto instruments has, however, obscured meaningful review of alternative energy policy measures and interventions, which are of far greater significance in terms of burden sharing and the resulting total and single economic consequences for the climate policy.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schürmann, Heinz-Jürgen [Handelsblatt]

Titel: Politische Energiewende bringt kaum zu kalkulierende Standortnachteile und Risiken / Heinz-Jürgen Schürmann

Titelübers.: Political energy revolution brings location disadvantages and risks which can be hardly calculated <en.>

Körperschaft: Handelsblatt [Affiliation]

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift für Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 12, S. 801-803

Freie Deskriptoren: Standortnachteile; Wirtschaftsstandorte; Energiemix; Energiesubventionen

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Energiewende; Strukturwandel; Kohlendioxid; Emissions-

minderung; Schutzziel; Bundesregierung; Regierungspolitik; Atomausstieg; Standortbedingung; Innovationspolitik; Politische Partei; Produktivitätssteigerung; Fossiler Brennstoff; Energieträger; Erdgas; Alternative Energie; Wirtschaftliche Aspekte; Gesamtwirtschaftliche Wirkung; Energiewirtschaft; Subvention; Energiemarkt; Marktentwicklung; Kraftstoff; Abgabenerhebung; Ökostrom; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Wettbewerbsverzerrung; Marktwirtschaft; Wettbewerbsfähigkeit; Windenergie; Windenergieanlage; Kohlekraftwerk; Emissionshandel; Kernenergie; Anlagenbau; Betriebszeitbeschränkung; Erneuerbare Ressourcen; Stellungnahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Politik und Wirtschaft stimmen darin überein, dass in den nächsten Jahren die Weichen für den langfristigen Energiemix Deutschlands gestellt werden. Damit endet aber auch die Gemeinsamkeit; denn über die standortverträglichen Versorgungsstrukturen und die Rahmendaten einer wettbewerbsgesteuerten Energiewirtschaft wird heftig gestritten. Die sozialdemokratische Bundestagsfraktion fordert, dass Energiepolitik in Deutschland künftig strukturverändernd statt ausschließlich strukturhaltend gestaltet werden soll. Durch die Mobilisierung erneuerbarer Energien und durch beschleunigte Energieeffizienzsteigerungen sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um aus der zentralen Großkraftwerkstechnik in dezentral vernetzte Versorgungsstrukturen umsteigen zu können. Der grüne Koalitionspartner fordert gleichfalls eine ökologische Modernisierung der deutschen Energiewirtschaft. Insgesamt wird damit eine Richtung eingeschlagen, die kaum kalkulierbare Standortnachteile und Risiken erwarten lässt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ruhland, Bettina

Titel: Planungssicherheit im Energiewirtschaftsrecht : Fachtagung des Instituts für Berg- und Energierecht der Ruhr-Universität Bochum / Bettina Ruhland

Titelübers.: Planning Security in the Energy Management Law. Trade Conference of the Institute for Mining and Energy Law of the Ruhr University Bochum <en.>

Kongress: Planungssicherheit im Energiewirtschaftsrecht (Fachtagung des Instituts für Berg- und Energierecht der Ruhr-Universität Bochum)

In: Recht der Energiewirtschaft. - (2003), H. 8, S. 219-220

Freie Deskriptoren: Planungssicherheiten; Atomrechtänderungsgesetz; Plangenehmigungen

Umwelt-Deskriptoren: Energiewirtschaftsgesetz; Energierecht; Tagungsbericht; Hochschule; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Bundesimmissionschutzgesetz; EU-Recht; Klimaschutz; Immissionschutzrechtliche Genehmigung; Rechtssicherheit; Gesetzesvollzug; Atomrecht; Versorgungsunternehmen; Planfeststellungsverfahren; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Fachplanungsrecht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR70 Energierecht

UA20 Umweltpolitik

EN60 Planerisch-methodische Aspekte der Energie- und Rohstoffwirtschaft

Medienart: [Beitrag]

Autor: Rothstein, Benno Schröder, Dietmar [Universität Trier, Fachbereich VI Geographie/ Geowissenschaften, Abteilung Bodenkunde]

Titel: Ordnungsrecht versus ökonomische Instrumente im landwirtschaftlichen Bodenschutz / Benno Rothstein ; Dietmar Schröder

Titelübers.: Regulatory versus Economic Instruments in the Agricultural Soil Protection <en.>

Körperschaft: Universität Trier, Fachbereich VI Geographie/Geowissenschaften, Abteilung Bodenkunde [Affiliation]

Umfang: 7 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beitrage zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 26 (2003), H. 3, S. 371-391

Freie Deskriptoren: Policy-Mix; Ökologische-Treffericherheit; Verhaltenssteuerungen; Handelbare- Nutzungsrechte; Lenkungspotenziale; Markttransparenz

Umwelt-Deskriptoren: Ordnungsrecht; Subvention; Landwirtschaft; Haftungsrecht; Umweltschaden; Umweltlizenz; Kosteninternalisierung; Externer Effekt; Ökonomische Instrumente; Bodenschutz; Umweltpolitische Instrumente; Landwirtschaftliche Fläche; Flächennutzung; Ressourcennutzung; Besteuerung; Ökologische Bewertung; Bewertungsverfahren; Bewertungskriterium; Bodenbelastung; Bodenverunreinigung; Schadstoffminderung; Umweltschutzkosten; Fallbeispiel; Verursacherhaftung; Verursacherprinzip; Vorsorgeprinzip; Umweltschutzabgabe; Lenkungsabgabe; Öffentliche Abgabe; Emittent; Emissionshandel; Finanzierungshilfe; Interessengruppe; Umweltschutzinvestition; Verfahrenskombination; Umweltbewusstes Konsumverhalten; Düngemittel;

Umweltpolitik; Verfahrensvergleich; Ökologische Ausgleichsmaßnahme

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

BO50 Boden: Schutzmaßnahmen (technisch, administrativ, planerisch)

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: In dem vorliegenden Beitrag wurde herausgearbeitet, mit welchen ökonomischen Instrumenten das Ordnungsrecht im Bereich des landwirtschaftlichen Bodenschutzes sinnvoll ergänzt werden kann. Hierzu wurden die Instrumente Umwelthaftungsrecht, Abgaben, handelbare Umweltnutzungsrechte, Subventionen, Information und Beratung sowie Policy Mix dem Umweltordnungsrecht gegenüber gestellt. Die Bewertung erfolgte anhand der Kriterien Effizienz, ökologische Treffsicherheit, dynamische Anreizwirkung und ihre Anwendbarkeit in der Landwirtschaft. Es stellte sich heraus, dass keines der Instrumente bezüglich aller Beurteilungskriterien vorzuziehen wäre. Sie könnten aber in einem Policy Mix so eingesetzt werden, dass sie zur Internalisierung externer Kosten beitragen und somit den landwirtschaftlichen Bodenschutz wesentlich fördern würden.

Kurzfassung: This article investigates in which way economic instruments are able to supplement police law in the field of soil protection. For this purpose different environmental policy instruments were scrutinised and compared with the police law: environmental liability law, taxes, tradable discharge permits, subsidies, information and consultation as well as policy mix. The evaluation took place with the aid of the criteria efficiency, ecological accuracy, dynamic incentives and their applicability in agriculture. The result of the analysis is, that none of the instruments could be preferred concerning all evaluation criteria. But they could be used in a policy mix in such a way that they are each able to have a share in the consideration of external environmental costs. Through this a melioration of agricultural soil protection would be achieved.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Westdickenberg, Klaus [Foerdergemeinschaft betrieblicher Umweltschutz, Modell Hohenlohe]

Titel: Optimierung am Energietisch : Die Energieeffizienzprojekt des 'Modells Hohenlohe' / Klaus Westdickenberg

Titelübers.: Optimization at the Energy Table. The Energy Efficiency Project of the 'Hohenlohe Model' <en.>

Körperschaft: Foerdergemeinschaft betrieblicher Umweltschutz, Modell Hohenlohe [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Unternehmen und Umwelt : Die Zeitschrift fuer umweltorientierte Unternehmenspolitik von 'future'. - 16 (2003), H. 1, S. 8

Freie Deskriptoren: Modellprojekt-Betriebliche-Energieoptimierung; Modell-Hohenlohe; Energietisch

Umwelt-Deskriptoren: Betrieblicher Umweltschutz; Energieeinsparung; Interessenverband; Wirtschaft; Klimaschutz; Wirtschaftsförderung; Investitionsförderung; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Management; Energiesparprogramm

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Sie wollen gemeinsam eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes von acht Prozent zwischen 2001 und 2005 erreichen. Mit diesem Ziel beteiligen sich 20 Betriebe an dem Projekt 'Betriebliche Energieoptimierung' des Unternehmensverbands 'Modell Hohenlohe'. Gleichzeitig legen sie die Grundlage für die Teilnahme am Handel mit Emissionsrechten und -zertifikaten.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Öko-Institut fordert 'Instrumentenmix' in der Klimaschutzpolitik / Anonym

Titelübers.: Öko-Institut Demands 'Instrument Mix' in Climate Protection Policy <en.>

In: ÖkoSteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 25, S. 25-27

Freie Deskriptoren: Nationaler-Allokationsplan; Emissionsrechteverteilungen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Allokation; Plan (Planung); Industrie; Wirtschaftliche Aspekte; Selbstverpflichtung; Verteilungseffekt; Wirtschaftszweig

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Speer, Lawrence J.

Titel: OECD Urges Austria to Broaden Carbon Tax, Add Incentives to Tackle Greenhouse Gases : Climate Change / Lawrence J. Speer

Titelübers.: OECD drängt Österreich die CO₂-Steuer auszuweiten und Anreize beizufügen, mit den Treibhausgasen fertig zu werden. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter : Current Reports. - 26 (2003), H. 23, S. 1090

Umwelt-Deskriptoren: CO₂-Abgabe; Besteuerung; OECD; Umweltpolitische Instrumente; Emissionsminderung; Treibhausgas; Ökonomische Instrumente; Umweltschutzabgabe; Klimaschutz; Schadstoffminderung; Investitionsförderung; Umweltpolitik; Ökologische Steuerreform; Heizöl; Erdgas; Kohle; Energieverbrauch; Verbrauchssteuer; Energieeinsparung; Umweltschutzinvestition; Emissionshandel; Umweltlizenz

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Enzensberger, N. [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion] Fichtner, W. [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion] Rentz, O. [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion]

Titel: Nutzen und Grenzen von Energiemodellen als entscheidungsunterstützende Instrumente im Emissionsrechthandel / N. Enzensberger ; W. Fichtner ; O. Rentz

Titelübers.: Benefits and limits of energy models as decision-supporting instruments in emission trading <en.>

Körperschaft: Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Immissionschutz : Zeitschrift für Luftreinhaltung, Lärmschutz, Reststoffverwertung und Wärmenutzung. - 8 (2003), H. 4, S. 124- 132

Freie Deskriptoren: Energiemodelle; Entscheidungsunterstützende-Instrumente; Modellklassifikation; Modellansätze; Bottom-Up-Modelle; Top-Down-Modelle; Integrated- Assessment-Modelle; Hybridmodelle; Marktsimulationsmodelle

Umwelt-Deskriptoren: Planung; Makroökonomie; Emissionshandel; Planungshilfe; Planungsverfahren; Entscheidungshilfe; Politikberatung; Emissionsminderung; Klimaschutz; Energieversorgung; Unternehmenspolitik; Marktforschung; Wettbewerbsmarkt; Minderungspotential; Betriebswirtschaftliche Bewertung; Modellierung; Öko-Controlling; Allokation; Stofffluß; Simulation; Spieltheorie; Versorgungsunternehmen; Kosten-Nutzen-Analyse

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW32 Umweltökonomie: Methoden und Modelle

EN30 Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen

Kurzfassung: Mit der zu erwartenden Einführung des geplanten europäischen Emissionsrechthandels stellt sich die Frage nach geeigneten entscheidungsunterstützenden Instrumenten. Energiemodelle, wie sie ursprünglich primär für die Politikberatung entwickelt wurden, lassen sich zum Teil auch auf die unternehmerische Planung übertragen. Der vorliegende Beitrag gibt einen Überblick über verschiedene existierende Modellansätze und diskutiert ihre Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen. Ziel des Beitrags ist es, Entscheidungsträgern in der Praxis ein realistisches Bild von dem gegenwärtigen Angebot existierender Ansätze sowie verschiedenen Problemfeldern beim Modelleinsatz zu geben.

Medienart: [Beitrag]

Katalog-Signatur: 0003

Autor: Anonym

Titel: No Russian Timetable for Ratifying Kyoto Protocol : EU/UN / Anonym

Titelübers.: Kein russischer Zeitplan für die Ratifizierung des Kyoto- Protokolls. EU/UN <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2003), H. 642, S. I.13- I.14

Freie Deskriptoren: Emissionsquoten

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Klimaschutz; Umweltpolitik; Investition; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Umweltlizenz; Kohlendioxid; Welthandelsorganisation; Wirtschaftliche Aspekte; EU-Umweltpolitik; Europäische Kommission; Europäische Union; Regierungspolitik; Emissionsminderung

Geo-Deskriptoren: Rußland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: There were only the faintest glimmers of hope that the Russian President Vladimir Putin might announce his country would be ratifying the Kyoto Protocol soon: during the opening of a global warming conference in Moscow, Mr Putin dispelled all the doubts, specifying his Government had not yet taken the decision whether or not to ratify the Protocol and would be deciding in the light of the national interest The EU is nonetheless desperate to believe that everything will come right in the end. We are still hoping Russia will ratify the Kyoto Protocol as soon as possible, was the reaction in Brussels from Reijo Kempinnen, a European Commission spokesperson, who added succinctly,

that the European Commission is and will continue to be in contact with Russia.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Görres, Anselm [Foerderverein Oekologische Steuerreform]

Titel: Neuseeländer: Lieber Gott, mach uns keusch, aber nicht gleich / Anselm Görres

Titelübers.: New Zealanders: Dear God, Make Us Chaste, but Not Right Now <en.>

Körperschaft: Foerderverein Oekologische Steuerreform [Affiliation]

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 21, S. 12-13

Freie Deskriptoren: Zertifikateregelungen

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschutzabgabe; Energieverbrauch; CO₂-Abgabe; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik; Regierungspolitik; Umweltlizenz; Indigene Völker; Alternative Energie; Wasserkraft; Erdwärme; Ökologische Steuerreform; Mineralölpreis; Besteuerung; Verbrauchssteuer; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Neuseeland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Falke, Josef [Universitaet Bremen, Zentrum fuer Europaeische Rechtspolitik]

Titel: Neueste Entwicklungen im Europäischen Umweltrecht / Josef Falke

Titelübers.: Newest Developments in the European Environmental Law <en.>

Körperschaft: Universitaet Bremen, Zentrum fuer Europaeische Rechtspolitik [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: Zeitschrift für Umweltrecht - ZUR : das Forum für Umwelt und Recht. - 14 (2003), H. 6, S. 435-437

Umwelt-Deskriptoren: EU-Recht; Umweltrecht; Organischer Schadstoff; Schadstoffminderung; Europäische Kommission; Internationale Übereinkommen; Nahrungskette; Bioakkumulation; Gesundheitsgefährdung; Mensch; Vorsorgeprinzip; Aarhus-Konvention; Transnationale Schadstoffausbreitung; Schadstoffemission; Dioxin; Furan; PAK; Rechtsvorschrift; Chemikalienrecht; Chemikalienprüfung; Gesetzgebung; Luftverunreinigung; Emissionsminderung; Luftgüte; Umweltqualitätsziel; Grenzwertfestsetzung; Luftschadstoff; Schwermetall; Kanzerogener Stoff; Risikominderung; Schwellenwert; IVU-Richtlinie (EU); Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Fluorkohlenwasserstoff; Wettbewerbsverzerrung; Emissions-

handel; Kohlendioxid; Klimaschutz; EU-Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UR02 Umweltverwaltungsrecht

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Neues GuD-Heizkraftwerk nimmt am Emissionshandel teil

Titelübers.: New Gas-and-Steam-Turbine Combined-Heat-and-Power Station Is Taking Part in the Emissions Trading <en.>

Umfang: 3 Abb.; 1 Tab.; 1 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - 47 (2003), H. 4, S. 40-41

Freie Deskriptoren: Heizkraftwerk-Köln-Niehl-II; Hessen-Tender; Deutsche- Ausgleichsbank; EU-Emissionshandelsrichtlinie; Anlagenleistungen; Betriebssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Dampfturbine; Heizkraftwerk; Kraftwerk; Pilotprojekt; Internet; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Kenngröße; Turbomaschine; Treibhausgas; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Energiewirtschaft; EU-Richtlinie; Anlagenbetreiber; Anlagenbetrieb; Energiegewinnung; Investitionskosten; Wirkungsgrad; Anlagenbau; Erdgas; Energieträger; Versorgungsunternehmen; Wirtschaftlichkeit; Finanzierung; Anlagensicherheit; Luftreinhalte; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Hessen; Bundesrepublik Deutschland; Köln

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: In Köln entsteht derzeit das neue Gas- und Dampfturbinen- Heizkraftwerk Niehl II, das zum Jahresende 2004 das 1975 gebaute kleinere Heizkraftwerk ersetzen wird. Der wesentlich verbesserte Wirkungsgrad des neuen erdgasbefeuerten Kraftwerks führt zu erheblichen Reduzierungen der CO₂-Emissionen um mehr als 200000 Tonnen jährlich. Dieser Umstand erlaubte die Teilnahme am hessischen Pilotprojekt zum CO₂-Emissionshandel (Hessen-Tender). Der Betreiber kann bereits jetzt als eines der ersten Unternehmen ein Kontingent an CO₂-Emissionsrechten an Dritte verkaufen. In der Internet-Auktion zum Hessen-

Tender sind für den Zeitraum 2005 bis 2009 5 x 10000 t an die Deutsche Ausgleichsbank übertragen worden. Weitere Informationen über das GuD-Heizkraftwerk gibt es bei der GEW RheinEnergie (Kennziffer 328); mehr zum Emissionshandel und dem Projekt Hessen-Tender gibt es im Internet bei der Deutschen Ausgleichsbank unter www.hessen-tender.de.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hillebrand, Bernhard [Rheinisch-Westfälisches Institut fuer Wirtschaftsforschung]

Titel: Neuer Schub für Bio-Energien : Emissionshandel / Bernhard Hillebrandt

Titelübers.: New Push for Bio-Energies. Emission Reduction Banking <en.>

Körperschaft: Rheinisch-Westfälisches Institut fuer Wirtschaftsforschung [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.

In: DLG-Mitteilungen : Agrarmanagement - Trends und Perspektiven. - 118 (2003), H. 2, S. 78-79

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Treibhausgas; Alternative Energie; Energiebedarf; Energiegewinnung; Energieträger; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Nachwachsende Rohstoffe; Windenergie; Wirtschaftlichkeit; Wettbewerbsfähigkeit; Klimaschutz; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Emissionshandel

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Kohle, Erdöl und Gas sind die weltweiten Energielieferanten Nummer 1. Im Vergleich dazu sind die regenerativen Energiequellen noch dünn gesät: sie decken gerade mal sieben Prozent des weltweiten Gesamtbedarfs. In absehbarer Zeit wird sich an diesen gewachsenen Strukturen nicht viel ändern. Erdöl wird wohl noch in den nächsten 20 Jahren der vorherrschende Energieträger sein. Ohne eine nachhaltige Veränderung der gegenwärtigen Versorgungsstrukturen wird es denn auch zu einer Erhöhung der Kohlendioxid-Emissionen von derzeit 27 auf knapp 40 Mrd. t kommen. Das kostengünstigste Angebot an fossilen Energieträgern schlägt die regenerativen Anbieter um Längen. Diese Wettbewerbsverhältnisse werden so auch in den nächsten zwanzig Jahren bestehen bleiben. Eine nachhaltige Veränderung ist von den Weltenergiemärkten in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Der Grund: Angebot und Nachfrage sind ausgeglichen. Die Angebots- und Nachfrageentwicklung auf den Weltmärkten ist nicht nur durch das Energiepreissystem bestimmt, auch Steuern spielen eine erhebliche Rolle. Der Weltenergieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen sind für die globalen Klimaschutzziele von

besonderer Bedeutung. Im Kyoto-Protokoll haben sich die so genannten Annex-B- Staaten, d.h. die Industrieländer einschließlich Osteuropa, auf eine Minderungsverpflichtung von CO₂ und fünf weiteren Klimagasen geeinigt. Allerdings kann die Lücke zwischen Verpflichtungserklärung und erwarteter Zunahme der CO₂-Emissionen nur durch zusätzliche Maßnahmen geschlossen werden. Eines dieser Instrumente ist der Handel mit CO₂-Emissionsrechten. Der Grund: Ein vorgegebenes Reduktionsziel kann dadurch mit minimalen Mitteln erreicht werden. Über den Preis für Emissionsrechte wird ein Gleichgewicht erzielt, bei dem jede höhere Nachfrage nach Emissionsrechten höhere Kosten verursacht als die Verringerung. Der Preis für Emissionsrechte beeinflusst gleichzeitig die Wirtschaftlichkeitsüberlegungen. Minderungsziele werden äußerst kostengünstig erreicht. Aus der Zuweisung von Emissionsrechten erwächst eine gravierende Neubewertung bislang bestehender Eigentumsrechte. Derzeit noch kostengünstige Techniken werden ihre Wirtschaftlichkeit verlieren, da nun auch die Kohlenstoffintensität über die Wirtschaftlichkeit einer Technik entscheidet. Da regenerative Energiequellen und nachwachsende Rohstoffe frei von CO₂-Emissionen sind, werden sie beim Emissionshandel nicht mit Kosten belastet. Es eröffnen sich dadurch neue Marktchancen. Mit dem Handel von CO₂-Emissionen wird die bisherige Struktur der Energieversorgung grundlegend verändert.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Reichel, Wolfgang [Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus]

Titel: Die neue europäische ET-Richtlinie aus Steinkohlesicht / Wolfgang Reichel

Titelübers.: The New European ET Directive from the Coal Point of view <en.>

Körperschaft: Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 4 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Glueckauf : Die Fachzeitschrift fuer Rohstoff, Bergbau und Energie. - 139 (2003), H. 1/2, S. 68-73

Freie Deskriptoren: Handelssysteme; Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Gutachten; EU-Richtlinie; Rechtsangleichung; Umweltverträglichkeit; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Treibhausgas; Minderungspotential; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Internationale Übereinkommen; Umweltökonomie; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Ordnungsrecht; Steinkohlenbergbau; Interessenverband; Bewertungskriterium; Energieverbrauch; Industrie; Luftreinhaltemaßnahme; Schutzprogramm; Schutzziel;

Interessenkonflikt; Wirtschaftliche Aspekte; Internationale Harmonisierung; Kostendeckung; Kostenrechnung; Umweltökonomische Gesamtrechnung; Volkswirtschaft; Kostensteigerung; Umweltpolitik; Globale Aspekte; Ökonomische Instrumente; Energiepolitik; Preisentwicklung; Modellierung; Investitionsplanung; Anlagenbau; Risikofaktor; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Wirtschaftspolitik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Am 9. Dezember 2002 erfolgte im Umweltrat die politische Einigung, ab dem Jahr 2005 in der Europäischen Union ein Handelssystem für Emissionsrechte einzuführen. Die EU-Kommission hatte hierzu im Oktober 2001 einen Richtlinienvorschlag vorgelegt, der vor allem durch ein wissenschaftliches Gutachten von AGEPMünster und dem Essener RWI-Institut kritisch hinterfragt wurde. Zwar sind noch wichtige Änderungen am Richtlinienvorschlag vorgenommen worden, die im Grundsatz falsche institutionelle Ausgestaltung auf Anlagenebene ist aber nicht beseitigt worden. Deshalb bleiben viele Bedenken - nicht nur aus Steinkohlesicht - bestehen. Schon bis Ende März 2004 muss nun der nationale Allokationsplan vorgelegt werden. Ab dem 1. Januar 2005 soll die Richtlinie in Kraft treten. Der Beitrag beruht auf einem Vortrag am 20. Dezember 2002 in Saarbrücken bei einer Veranstaltung der IHK Saarland und des saarländischen Wirtschaftsministeriums.

Kurzfassung: On 9 December 2002 the Environmental Council reached political agreement on introduction of a commercial system for emission rights in the European Union from 2005. The EU Commission had submitted a proposal for a directive, which was critically examined in particular by a scientific report by AGEPMünster and the RWI Institut, Essen in October 2001. Although important amendments to the proposed directive were made, the basically incorrect institutional design at plant level was not eliminated. Hence many doubts remain - not only from the coal point of view. The national allocation plan must already be submitted by the end of March 2004. The directive will come into force on 1 January 2005.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Depenbrock, Gerd

Titel: Nachjustieren in der Energiepolitik / Gerd Depenbrock

Titelübers.: Post-Alignment in the Energy Policy <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 1/2, S. 4

Freie Deskriptoren: Kyoto-protokol

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Energiewirtschaft; Reformpolitik; Beschäftigungspolitik; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Energiewirtschaftsgesetz; Emission Reduction Banking; Elektrizitätsverbrauch; Marktentwicklung; Elektrizitätstarif; Subvention; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Windenergieanlage; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Allokation; Beschäftigungseffekt

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UR100229

Titel: Nachhaltigkeit im Recht : eine Annäherung / Klaus Lange Hrsg.

Titelübers.: Sustainability in the Legal System: an Approach <en.>

Person: Lange, Klaus [Hrsg.]

erschienen: Baden-Baden : Nomos Verlagsgesellschaft, 2003

Umfang: 289 S. : div. Lit.

Ausgabe: 1. Aufl.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-8329-0239-2

Gesamtwerk: (Nomos Universitaetsschriften Recht ; Giessener Abhandlungen zum Umweltrecht ; 14)

Freie Deskriptoren: Finanzrecht; Rechtsprinzipien

Umwelt-Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung; Umweltrecht; Umweltschutzgesetzgebung; Biologische Vielfalt; Artenvielfalt; Nachhaltige Bewirtschaftung; Nachhaltigkeitsprinzip; Kommunikation; Wirtschaftsentwicklung; Energiegewinnung; Energienutzung; Lokale Agenda 21; Bodenschutz; Bundes-Bodenschutzgesetz; Raumentwicklung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Kommunale Selbstverwaltung; Gesellschaftspolitische Aspekte; Kommunale Umweltpolitik; Demokratie; Haushaltsrecht; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Steuerrecht; Wirtschaftliche Aspekte; Naturschutzrecht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR00 Allgemeines Umweltrecht

UA20 Umweltpolitik

UR06 Umweltfinanzrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UR20 Naturpfleregerecht

Aufsatz: Nachhaltiger Schutz des Boden nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz / Klaus Lange. - (2003), S. 109-128 Nachhaltige Raumentwicklung als Rechtsprinzip / Thomas Groß. - (2003), S. 129-144

Die Bedeutung des Nachhaltigkeitsgrundsatzes für die Ausgestaltung des gesetzlichen Rahmens von Energieerzeugung und Energieverwendung / Gabriele Britz. - (2003), S. 145-172 Emissionsrechtehandel als Instrument einer nachhaltigen Entwicklung : Vergleichende Analyse der Ausgestaltung eines Handels mit Treibhausgasemissionen unter dem Kyoto-Protokoll und in der Europäischen Union / Sebastian Heselhaus. - (2003), S. 173- 198 Anforderungen an eine nachhaltigkeitsgerechte Informations- und Kommunikationsordnung im Umweltrecht / Eike Richter. - (2003), S. 199-223 Nachhaltigkeit in ökonomischer Analyse : Zum Verhältnis ökologischer Effektivität und ökonomischer Effizienz im Umweltrecht / Michael Bäuerle. - (2003), S. 225-244 Nachhaltigkeit im Steuerrecht / Manfred Orth. - (2003), S. 245- 264 Lokale Agenda 21-Prozesse: Nachhaltigkeit als Projekt der Zivilgesellschaft und Gegenstand der örtlichen Selbstverwaltung / Arndt Schmehl. - (2003), S. 39-57 Nachhaltigkeit - Grundkonzept des deutschen Rechts der natürlichen Umwelt? / Heinhart Steiger. - (2003), S. 59-86 Die Erhaltung der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile : Rechtsinstitute der Nachhaltigkeit auf der Grundlage des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt / Thilo Marauhn. - (2003), S. 87-108

Medienart: [Beitrag]

Katalog-Signatur: 0051

Autor: Lyman, Eric J. Merkusheva, Daria

Titel: **Mixed Messages from Moscow Put Pressure on Putin to Address Kyoto Plans at Meeting : Climate Change / Eric J. Lyman ; Daria Merkusheva**

Titelübers.: Gemischte Nachrichten aus Moskau üben auf Putin Druck aus, die Kyoto-Pläne auf dem Treffen anzusprechen. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 20, S. 919- 920

Freie Deskriptoren: Ratifizierungen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Umweltpolitik; Politische Durchsetzbarkeit; Internationale Übereinkommen; Regierungspolitik; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Treibhausgas; Emissionshandel; Wirtschaftliche Aspekte; Ökonomische Instrumente; Schadstoffsenke

Geo-Deskriptoren: Rußland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Wilhelm, Fritz

Titel: **Mit Vorsprung hinterher / Fritz Wilhelm**

Titelübers.: With a Lead Afterwards <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 20, S. 1-2

Freie Deskriptoren: Treibhausgas-Handelsgesetz

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; EU-Richtlinie; Gesetzesvollzug; Treibhausgas; Allokation; Umweltpolitik; Regierungspolitik; Luftreinhaltung; Gesetzgebung; Allokationsmodell; Klimaschutz; Selbstverpflichtung; Bundesimmissionschutzgesetz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Siebenhühner, Bernd [Universitaet Oldenburg] Müller, Martin [Universitaet Oldenburg]

Titel: **Mit Umweltpolitik zu nachhaltigen Lernprozessen / Bernd Siebenhühner ; Martin Müller**
Titelübers.: With Environmental Policy to Sustainable Learning Processes <en.>

Körperschaft: Universitaet Oldenburg [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beitrage zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 26 (2003), H. 3, S. 309-332

Freie Deskriptoren: Nachhaltigkeitsbezogene-Lernprozesse; Lernfelder; Leitbilder; Zertifikatlösungen; Suasorische-Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Vollzugsdefizit; Nachhaltige Entwicklung; Umweltpolitische Instrumente; Nachhaltigkeitsprinzip; Ordnungsrecht; Umweltbewußtsein; Akzeptanz; Einwohner; Politische Durchsetzbarkeit; Gesellschaftspolitische Aspekte; Unternehmenspolitik; Umweltverträglichkeit; Sozialverträglichkeit; Wirtschaftlichkeit; Handlungsverantwortung; Entscheidungsprozeß; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Umweltbewußtes Verhalten; Umwelterziehung; Verhaltensmuster; Strukturwandel; Schutzziel; Umweltschutzmaßnahme; Interdisziplinäre Forschung; Umweltorientierte Unternehmensführung; Betriebliche Umweltökonomie; Betrieblicher Umweltschutz; Bewertungsverfahren; Ökologische Bewertung; Bewertungskriterium; Kommunikation; Informationsgewinnung; Informationsvermittlung; Ökonomische Instrumente; Umweltlizenz; Umweltqualitätsziel; Kostensenkung; Emissionshandel; Haftungsrecht; Umweltschaden; Wertschöpfung; Bewirtschaftungsform; Nutzungsrecht

Klassifikation: UA30 Übergreifende Bewertung - Prüfungen und Methoden (Ökobilanzierung, Öko-Auditierung, Produktbewertung, Politikbewertung, Umweltindikatoren)

UW50 Umweltökonomische Instrumente

NL40 Qualitätskriterien und Zielvorstellungen

Kurzfassung: Anhand der Erfahrungen in der traditionellen Umweltpolitik zeigt sich, dass herkömmliche ordnungsrechtliche Regulierungen angesichts von Vollzugsdefiziten und Steuerungsversagen nur bedingt für eine Politik der Nachhaltigkeit geeignet sind. Im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung ergibt sich eine veränderte Zielstellung für politisches Handeln, da Nachhaltigkeit nicht im Sinne einer normativen Vorgabe einer zentralen Instanz auf den Weg gebracht werden kann, sondern im Rahmen von gesellschaftlichen Lern- und Aushandlungsprozessen gefunden werden muss. Vor diesem Hintergrund ist es die Aufgabe dieses Beitrages zu untersuchen, inwieweit die bisherigen umweltpolitischen Instrumente in der Lage sind, nachhaltige Lernprozesse, insbes. in Unternehmen, zu fördern. Hierzu wird zunächst auf die Bedeutung von Lernprozessen für eine nachhaltige Entwicklung eingegangen bevor konstitutive Elemente sowie Bedingungsgefüge für erfolgreiche nachhaltige Lernprozesse in Unternehmen abgeleitet werden. Anhand dieser Elemente sollen dann in einem weiteren Abschnitt die bestehenden umweltpolitischen Instrumente im Hinblick auf ihre nachhaltigkeitsbezogenen Lernwirkungen analysiert werden.

Kurzfassung: The concept of sustainable development gives rise to a reversed objective for environmental policy which hardly suffices to impose direct regulations with definite prescriptions for the implementation. Innovative solutions for sustainable development require processes of social learning. Therefore, the paper analyses the requirements and options for environmental policy to induce sustainable learning processes, in particular within corporations. First, the necessities for social learning for sustainability are being discussed. Second, the paper addresses fundamental elements and drivers for organisational learning processes on different levels in business corporations. Building on the account of these requirements, we will examine existing instrumental options in environmental policy with regard to their potential to foster learning processes towards sustainability.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Mineralölindustrie fordert effektiven und kostengünstigen CO₂- Emissionshandel / Anonym

Titelübers.: Petroleum Industry Demands Effective and Economical CO₂ Emissions Trading <en.>

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 21, S. 19-20

Freie Deskriptoren: CO₂-Anstieg; Clean-Development-Mechanism; Nationaler-Allokationsplan; Lastenverteilungen

Umwelt-Deskriptoren: Petrochemische Industrie; Mineralölwirtschaft; Kohlendioxid; Emissionshandel; Emissionsminderung; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Umweltlizenz; Lizenzvergabe; Flexible Umweltschutzaufgabe; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Kompatibilität; Allokation; Planung; Treibhausgas; Schadstoffminderung; Wettbewerbsverzerrung; Emissionsdaten; Umweltpolitik; Zielkonflikt; Mineralölraffinerie; Industrie; Energiewirtschaft; Industrieanlage; Schadstoffemission

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Gammelin, Cerstin

Titel: Mehr Gewicht für Kohle und Kernkraft / Cerstin Gammelin

Titelübers.: More Emphasis on Coal and Nuclear Power <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 12, S. 1

Freie Deskriptoren: EU-Osterweiterung

Umwelt-Deskriptoren: Kohle; EU-Umweltpolitik; Kernenergie; Energiepolitik; Subvention; Elektrizitätserzeugung; Kernreaktor; Endlagerung; Radioaktiver Abfall; Schadstoffemission; Wasserverunreinigung; Wirtschaftliche Aspekte; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Umweltpolitische Instrumente; Fossiler Brennstoff; Emission Reduction Banking; EU-Vertrag; Energiemarkt

Geo-Deskriptoren: Europa

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ehrhart, Karl-Martin [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Hoppe, Christian [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Seifert, Stefan [Takon Spieltheoretische Beratung] Schleich, Joachim [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung]

Titel: Mehr als nur ein Spiel : Der EU-Emissionshandel in der Simulation / Karl-Martin Ehrhart ; Christian Hoppe ; Stefan Seifert ; Joachim Schleich

Titelübers.: More Than Just a Game. The EU Emissions Reduction Banking Simulated <en.>

Körperschaft: Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie [Affiliation] Takon Spieltheoretische Beratung [Affiliation] Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung

der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung [Affiliation]

Umfang: 1 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Ökologisches Wirtschaften. - (2003), H. 1, S. 27

Freie Deskriptoren: Planspiel-SET-UP

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Treibhausgas; Simulation; Emission Reduction Banking; Europäische Union; Ökonomische Instrumente; Minderungspotential; Szenario; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitische Instrumente; Emissionsminderung; Luftreinhaltung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg; Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW30 Umweltökonomie: Daten, Methoden, Modelle

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Die deutsche Umweltpolitik ist ordnungsrechtlich geprägt. Daher liegen keine praktischen Erfahrungen mit dem auf europäischer Ebene bevorstehenden marktwirtschaftlichen Instrument des Emissionshandels vor. Um diesem Defizit zu begegnen, wurde in Baden-Württemberg mit 15 Unternehmen ein Handelssystem für Treibhausgase simuliert.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Powroslo, Eva

Titel: Marktwirtschaftliche Instrumente für den Klima- und Ressourcenschutz : Tagung der Evangelischen Akademie Loccum, unterstützt durch die IG BCE / Eva Powroslo

Titelübers.: Free Market Economic Instruments for Climate and Resource Protection. Conference of the Evangelical Academy of Loccum, Supported by the Industrial Trade Union BCE <en.>

Umfang: div. Lit.

Kongress: Marktwirtschaftliche Instrumente für den Klima- und Ressourcenschutz Tagung der Evangelischen Akademie Loccum)

In: Deutsches Verwaltungsblatt. - 118 (2003), H. 12, S. 786-788

Freie Deskriptoren: Emissionsrechtebroker; Reduktionsverpflichtungen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Ressourcenerhaltung; Ressourcennutzung; Ökonomische Instrumente; Tagungsbericht; Kohlendioxid; Treibhausgas; Emissionsminderung; Minderungspotential; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Elektrizitätserzeugung; Wärmeerzeugung; Umweltverträglichkeit; Wirtschaftszweig;

Energieverbrauch; Energieeinsparung; WSSD (Johannesburg 2002); Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Rechtsangleichung; Grenzwertüberschreitung; Selbstverpflichtung; Luftreinhaltung; Luftreinhaltemaßnahme; Globale Aspekte; Umweltpolitik

Klassifikation: LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die Evangelische Akademie Loccum veranstaltete vom 28. bis zum 30. Oktober 2002 eine Tagung zum Thema 'Marktwirtschaftliche Instrumente für den Klima- und Ressourcenschutz' mit den Themenbereichen Zertifikatehandel für die Kohlendioxidemissionen und andere Instrumente. Zunächst wurde von den Rednern das 1990 von der Bundesregierung festgesetzte Kohlendioxidreduktionsziel unterstützt und der Vorschlag für eine Richtlinie für den Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen in der Gemeinschaft vorgestellt und begrüßt. Der Richtlinienvorschlag zielt darauf ab, kostengünstige und effiziente Klimaschutzmaßnahmen in Strom- und Wärmeerzeugung sowie in energieintensiven Industriebranchen zu erreichen. Dabei soll eine begrenzte Gesamtmenge an Emissionszertifikaten ausgegeben und an die einzelnen erfassten Unternehmen verteilt werden, die dann untereinander die Zertifikate handeln, so dass im Ergebnis Emissionsbegrenzungsmaßnahmen an den kostengünstigsten Stellen vorgenommen werden. Vorgeschlagen wurde unter anderem, die deutschen Selbstverpflichtungen der Industrie, die Klimavereinbarungen, mit dem Emissionshandelssystem zu verbinden. Auch alternative Instrumente wurden diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde teilweise an den Selbstverpflichtungen festgehalten, insbesondere wegen ihrer Flexibilität und ihrer unbürokratischen Natur. Auf der anderen Seite wurde aber auch darauf hingewiesen, dass es den Selbstverpflichtungen an Verbindlichkeit mangelt. Des Weiteren ergänze die Ökosteuer das System des Emissionshandels.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Mangelnde Transparenz bei Klimapolitik verunsichert deutsche Wirtschaft / Anonym

Titelübers.: Insufficient Transparency in Climate Policy Disconcerts German Economy <en.>

In: Umweltbrief : Fakten, Hintergründe und Entscheidungshilfen für Wirtschaft und Verwaltung. - (2003), H. 10, S. 1-2

Umwelt-Deskriptoren: Wirtschaft; Klimaschutz; Umweltpolitik; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Emissionshandel; Energieversorgung;

Umweltpolitische Instrumente; Schutzziel; Bundesregierung; Wirtschaftlichkeit; Emissionsminderung; Kraft-Wärme-Kopplung; EU-Richtlinie; Allokation; Wirtschaftsentwicklung; Energiewirtschaft; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emission Reduction Banking; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Treibhausgas

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Autor: Görres, Anselm [Foerderverein Oekologische Steuerreform]

Titel: Madrid: Noch ein wenig vor der Reform / Anselm Görres

Titelübers.: Madrid: Still Another Little Bit Before the Reform <en.>

Körperschaft: Foerderverein Oekologische Steuerreform [Affiliation]

In: ÖkoSteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 25, S. 14-17

Freie Deskriptoren: Nationaler-Emissionsplan; Energiebesteuerungen; Energiesteuerdirektive; Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Ökologische Steuerreform; Nachhaltige Entwicklung; Energieverbrauch; Besteuerung; EU-Richtlinie; Finanzpolitik; Umweltschutzgesetzgebung; Umweltschutzabgabe; Energiemarkt; Nachfrageelastizität; Tagungsbericht; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Umweltlizenz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Umweltpolitik; Energieeinsparung; Verbrauchssteuer

Geo-Deskriptoren: Spanien; Portugal; Niederlande; Großbritannien; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Buch]

Titel: Luftqualität / Anlagenbezogener Umweltschutz / Lärmschutz / Emissionshandel : VDI Wissensforum / Hans D. Jarass [Ltg.] ; Uwe Lahl [Ltg.] ; Rolf Linnenkamp [Ltg.]

Titelübers.: Air quality / installation-related environmental protection / noise protection / emission trade <en.>

Weitere Titel: VDI-Wissensforum Seminar 435702

Person: Jarass, Hans D. [Ltg.] [VDI-Wissensforum] Lahl, Uwe [Ltg.] Linnenkamp, Rolf [Ltg.]

Körperschaft: VDI-Wissensforum [Affiliation]

erschienen: Düsseldorf, 2003

Kongress: Luftqualität / Anlagenbezogener Umweltschutz / Lärmschutz / Emissionshandel (VDI-Wissensforum Seminar 435702)

Freie Deskriptoren: Hagen

Umwelt-Deskriptoren: Lärmschutz; Emissionshandel; Emission; Luftgüte; Tagungsbericht; Siebzehnte BImSchV; Gesundheitsvorsorge; Ballungsgebiet; Umweltschutzmaßnahme; Fluglärm; Elfte BImSchV; Technische Regel; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik; Gesetzesnovelle; Fortbildung; Verkehrslärm; Lärminderung (Verkehr); Fluglärminderung; Straßenlärm; Schienenverkehr; Luftreinhalteplanung; Betrieblicher Umweltschutz; EU-Richtlinie; TA-Lärm; Immissionsschutzrecht; Großfeuerungsanlage; Luftreinhaltung; Dreizehnte BImSchV

Geo-Deskriptoren: Berlin; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

LE50 Lärm / Erschütterungen: Technische Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU60 Luft: Luftreinhalteplanung

Aufsatz: Novellierung der Verordnung über Großfeuerungsanlagen (13. BImSchV) / Michael Lange ; Rolf Beckers. - (2003), S. 1-14

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Leitfaden für Emissionshandel und andere marktwirtschaftliche Instrumente : Luft und Klima / Anonym

Titelübers.: Guideline for Emissions Trading and Other Economic Instruments. Air and Climate <en.>

In: Umweltbrief : Fakten, Hintergründe und Entscheidungshilfen für Wirtschaft und Verwaltung. - (2003), H. 10, S. 6

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Klimaschutz; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Marktwirtschaft; Umweltpolitik; Internationale Zusammenarbeit; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Emissionsminderung; EU-Richtlinie; Emittent; Energiesparprogramm; Industrieland; Unternehmenspolitik; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Europäische Union

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und
Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schrader, Knut

Titel: KWK und CO₂-Emissionshandel : Mindest-
minderungen durch KWK im Gesetz berücksichtigen /
Knut Schrader

Titelübers.: Cogeneration and CO₂ emission re-
duction banking. Decreases by cogeneration have to
be considered in the law <en.>

Umfang: 4 Abb.; 2 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit
freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: ew : Das Magazin fuer die Energie Wirtschaft. -
102 (2003), H. 11, S. 46, 4851

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emission
Reduction Banking; Schadstoffemission; Kraft-
Wärme-Kopplung; Minderungspotential; Luftrein-
haltung; Klimaschutz; Schadstoffminderung; Emis-
sionsüberwachung; Monitoring; Anlagenbetreiber;
Europäische Kommission; Energieeinsparung;
Primärenergieverbrauch; Energieverbrauch; Brenn-
stoffverbrauch; Brennstoffeinsparung; Energieträ-
ger; Erdgas; Heizöl (leicht); Steinkohle; Ver-
gleichsuntersuchung; Heizöl (schwer); Braunkohle;
Allokation; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: EN50 Energiesparende und roh-
stoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU53 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen im
Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraft-
werke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heiz-
werke, etc.)

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und
administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen,
Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-,
Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

Kurzfassung: Die vorgenannten Verfahrensvor-
schläge der Berücksichtigung von KWK-Anlagen
im Rahmen des erwarteten CO₂-Emissionshandels
zielen darauf ab, den Beitrag der KWK zu einer
nachhaltigen Energieversorgung angemessen ein-
zubeziehen. Um Fehlallokationen zu vermeiden,
wurden die technischen Prozessabläufe der CO₂-
Bildung möglichst weitgehend abgebildet. Als
wünschenswerte Regelungen sei zusammengefasst:
- Die Anrechnung der CO₂- Einsparung der KWK
sollte an der CO₂-Einsparung des KWK-Prozesses
im Vergleich zur ungekoppelten Strom- und Wär-
meerzeugung im jeweils aktuellen nationalen Kraft-
und Heizwerkspark gemessen werden. - Die Pri-
märenergieeinsparung ist mit derjenigen CO₂-
Entlastung zu bewerten, wie sie sich aus dem
Brennstoffmix der Strom- und Wärmeerzeugung
eines Landes und dem in der KWK-Anlage einge-
setzten Brennstoff ergibt. - Die Referenzwerte der

ungekoppelten Stromerzeugung sind bei dezentraler
Einspeisung der KWK-Anlage um die Übertra-
gungsverluste der eingesparten Netzebenen zu
vermindern. - Emissionsbeschränkten KWK- Pro-
zent- Anlagen werden CO₂-Emissionserlaubnisse
zugeteilt, die die Referenzanlagen der ungekoppel-
ten Strom- und Wärmeerzeugung erhalten würden.
- Nicht emissionsbeschränkte KWK-Anlagen gene-
rieren CO₂-Zertifikate in Höhe der gleichermaßen
errechneten eingesparten CO₂- Emissionen der
KWK-Anlage. Fraglich ist, ob sich eine Berück-
sichtigung der Emissionsminderungen der KWK
noch in die EU- Richtlinie zum CO₂-
Emissionshandel integrieren lässt. Wünschenswert
wäre eine Überarbeitung der EU-KWK-Richtlinie
in diesem Sinne als Basis der Europäischen Union
zur weitgehenden Übernahme in die nationalen
Allokationspläne.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lafeld, Sascha

Titel: Kosteneffizienz beim Klimaschutz : Die
Rolle der Finanzdienstleister beim CO₂-
Emissionshandel / Sascha Lafeld

Titelübers.: Cost-Efficiency in the Climate Protec-
tion. The Role of the Financial Service Providers in
the CO₂-Emissions Trading <en.>

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit
freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energie Spektrum : Technik, Management,
Wirtschaft, Politik. - 18 (2003), H. 5, S. 52-54

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Schadstoff-
emission; Klimaschutz; Emission Reduction Ban-
king; Emissionsminderung; Kreditinstitut; Kosten-
senkung; EU-Politik; Umweltpolitische Instrumen-
te; Allokation; Transaktionskosten; Treibhausgas;
Preisentwicklung; Marktpreis; Minderungspotenti-
al; Versicherungswirtschaft; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland;
EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und
Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Künftig wird der CO₂-
Emissionshandel einen besonderen Stellenwert
einnehmen. Banken und Versicherungen werden
neue Aufgaben wahrnehmen, um die Transaktions-
kosten zu senken und Risiken abzufedern. Der
Autor beschreibt, welche Offerten in Zukunft
Bedeutung bekommen werden.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kulesa, Margareta E. [Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Mainz II] Ringel, Marc [Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Mainz II]

Titel: Kompensationen als innovatives Instrument globaler Umweltschutzpolitik: Möglichkeiten und Grenzen einer Weiterentwicklung des Konzepts am Beispiel der biologischen Vielfalt / Margareta E. Kulesa ; Marc Ringel

Titelübers.: Compensations as Innovative Instrument of Global Environmental Policy: Possibilities and Limits of a Further Development of the Concept Using the Example of the Biodiversity <en.>

Körperschaft: Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Mainz II [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beitrage zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 26 (2003), H. 3, S. 263-285

Freie Deskriptoren: Standortstaaten; Internationale-Kompensationszahlungen; Internationaler-Biosphärenschutz; UNEP; Übertragbare-Entwicklungsrechte; Verpflichtungsscheine; Verteilungsschlüssel; Nichtnutzungsverpflichtungen

Umwelt-Deskriptoren: Biologische Vielfalt; Habitat; Opportunitätskosten; Transaktionskosten; Globale Aspekte; Offset Policy; Umweltpolitik; Artengefährdung; Biotopverlust; Schutzwürdigkeit; Schutzgebiet; Unterschutzstellung; Industrieland; Entwicklungsland; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitische Instrumente; Vertragsnaturschutz; Multilateraler Vertrag; Entwicklungshilfe; Umweltschutzmaßnahme; Umweltqualitätsziel; Umweltverträglichkeit; Schutzziel; Gewässerschutz; Klimaschutz; Schadstoffminderung; Luftreinhaltemaßnahme; Finanzierungshilfe; Wirtschaftliche Aspekte; Verzichtshandlung; Zahlungsbereitschaft; Innovationspolitik; Nutzungsrecht; Eigentümer; Nutzungsberechtigter; Emission Reduction Banking; Umweltschutzaufgabe; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Renaturierung; Grundeigentümer; Ökologische Ausgleichsmaßnahme; Wettbewerbsfähigkeit; Regionale Verteilung; Marktentwicklung; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Kostenanalyse

Weitere Deskriptoren: tradable-development-rights; transferable-development-rights-TDR; tradable-reforestation-tax-credits-TTC; certified-tradable-emission-offsets-CTO; tradable-conservation-certificates-TCC

Klassifikation: NL20 Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile
UW50 Umweltökonomische Instrumente

NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Der weltweite Bestand an biologischer Vielfalt, dem ein hoher globaler Wert beigegeben wird, nimmt seit Jahrzehnten in besorgniserregendem Maße ab. Um die Standortstaaten biologischer Vielfalt zum Schutz der Habitats zu bewegen, werden seit längerem internationale Zahlungen zum Ausgleich der Opportunitätskosten diskutiert. Derartige Kompensationszahlungen haben in die globale Biodiversitätspolitik jedoch kaum Eingang gefunden, wofür u.a. hohe Transaktionskosten, das Problem des Trittbrettfahrens und moral hazard ursächlich sind. Auf nationaler Ebene sind hingegen nicht nur klassische Kompensationszahlungen anzutreffen, sondern es werden vermehrt innovative Kompensationsmechanismen (z.B. tradable development rights) erprobt. Die Erörterung der Übertragbarkeit der Mechanismen auf den internationalen Biosphärenschutz führt uns zu dem Konzept weltweiter Verpflichtungsscheine, das vom WBGU in die Diskussion gebracht wurde. Das Konzept reduziert o. G. Schwächen klassischer Kompensationslösungen. Seine Umsetzung könnte die Effizienz internationaler Biodiversitätspolitik prinzipiell erhöhen. Allerdings stellen sich eine Reihe offener Fragen, zu deren Klärung es weiterer Forschung und Diskussion bedarf.

Kurzfassung: Despite its acknowledged global value biodiversity worldwide is still decreasing at alarming rates. For countries rich in biodiversity, esp. developing countries, internationally funded compensation payments are still considered. The absence of such payments internationally is among other things linked to high transaction costs, and the problems of free rider and moral hazard. At the national and subnational level, however, such classical compensation payments occur quite frequently. Moreover, several countries have recently introduced innovative compensation mechanisms (e.g. tradable development rights). The question now is whether such innovative concepts could be applied within a global framework. After some initial review it appears however that national instruments may not be readily transferable internationally without some modification. One proposed concept put forward by the German Advisory Council on Global Change is a multilateral system of conservation commitments combined with tradable conservation certificates (NUCCs). This concept aims to avoid several weaknesses of classical compensation payments, thus in turn leading to enhanced efficiency and effectiveness of global biodiversity protection. Yet, the concept raises quite a number of questions that need to be addressed before proceeding further.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Gammelmin, Cerstin

Titel: Kohlelobby startet CO₂-Verteilungskampf / Cerstin Gammelmin

Titelübers.: Coal Lobby Starts CO₂ Distribution Battle <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 10, S. 3

Freie Deskriptoren: CO₂-Zertifikate

Umwelt-Deskriptoren: Lobby; Kohlendioxid; Emission Reduction Banking; Beschäftigungspolitik; Gewerkschaft; Industrie; Allokation; Klimaschutz; Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Treibhausgas; Wettbewerbsfähigkeit; Energieversorgung; Gesamtwirtschaftliche Wirkung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Mandak, Matthias

Titel: Der Klimawandel - wirtschaftliche Auswirkungen auf den Energie- und Emissionshandel / Matthias Mandak

Titelübers.: Climatic change - economical effects on energy and emission trade <en.>

Kongress: Aquavisionen (Aufaktosymposium zum Internationalen Jahr des Wassers)

In: Aquavisionen : Dokumentation ; Auftaktosymposium zum Internationalen Jahr des Wassers 2003 ; 20./21. März 2003, Wien. - Teil 1/03. - Wien. - (2003), S. 48-51

Freie Deskriptoren: EXAA; Energy-Exchange-Austria; RECS-Zertifikate

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Wasserkraft; Energiequelle; Emissionshandel; Emission; Elektrizitätserzeugung; Ressourcennutzung; Klimaänderung; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Wärmekraftwerk; Wirtschaftliche Aspekte; Ökonomische Instrumente; Zertifizierung; Klimaschutz; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Umweltlizenz; Luftreinhaltung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Um den Klimawandel zu stoppen, ist es unbedingt notwendig, die CO₂-Emissionen langfristig zu senken. Der Handel mit Zertifikaten kann

dazu einen großen Beitrag leisten, damit die Emissionsminderungen dort durchgeführt werden wo sie am kostengünstigsten sind. Er trägt also zu einer effizienten Nutzung der Ressourcen bei. Für die österreichische Wasserkraft besteht die Möglichkeit zusätzlicher Einnahmen durch die Generierung von RECS Zertifikaten. Durch einen großen Anteil der Erzeugung von Elektrizität aus Energiequellen mit geringem oder gar keinem CO₂-Ausstoß besteht ein internationaler Wettbewerbsvorteil gegenüber Produzenten mit einem hohen Anteil an kalorischen Kraftwerken. Der effiziente Handel von Zertifikaten lässt sich am besten über einen neutralen Handelsplatz, die Börse, durchführen. Die Energiebörse EXAA verfügt bereits über das Know-how und die Voraussetzungen für den Zertifikatshandel und ist daher für diesen bestens geeignet.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Dal-Canton, Marek Kempkes, Jan H.

Titel: Klimawandel, Klimahandel : Verteilung von Verschmutzungsrechten / Marek Dal-Canton ; Jan H. Kempkes

Titelübers.: Climate Change, Climate Trade. Distribution of Pollution Rights <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Sonnenenergie : entwickeln - anwenden - vermarkten ; Zeitschrift für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. - (2003), H. 6, S. 24-25

Freie Deskriptoren: Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz; Burden-Sharing-Agreement; Emissionshandelsrichtlinie; Emissionsberechtigungen; Nationaler-Allokationsplan; Emissionsrechtzuteilungen; TEHG-Entwurf; Clean-Development-Mechanism; Abgabeverpflichtungen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung; Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; Umweltqualitätsziel; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitische Instrumente; EU-Richtlinie; Anlagenbetreiber; Emissionsrechte; Allokation; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Emission Reduction Banking; Plan (Planung); Rechtsangleichung; Umweltschutzgesetzgebung; Gesetzentwurf; Genehmigungspflicht; Rechtsanspruch; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Flexible Umweltschutzauflage

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
Kurzfassung: Nach dem Burden-Sharing Agreement der Europäischen Union muss Deutschland seine Treibhausgas-Emissionen bis 2008 um 21% (bezogen auf das Referenzjahr 1990) senken. Der Zusammenbruch der ostdeutschen Wirtschaft hat die Bundesregierung diesem Ziel ein großes Stück näher gebracht. Auf europäischer Ebene sollen

weitere Emissionsreduktionen durch ein Emissionshandelssystem erreicht werden, das am 01.01.2005 an den Start geht. Dann können Betreiber von emissionsreichen Anlagen (z.B. Energieerzeuger, Eisen- und Metallindustrie) mit Emissionsberechtigungen handeln. Eine Berechtigung erlaubt den Ausstoß von einer Tonne Kohlendioxid (CO₂). Wer mehr Treibhausgase ausstößt als er Berechtigungen vorhält, muss zusätzliche Zertifikate kaufen. Bei Verstößen gegen die Emissionshandelsrichtlinien kann der Gesetzgeber Sanktionen erteilen. In sog. nationalen Allokationsplänen (NAP) müssen die Mitgliedsstaaten die Zuteilung der Berechtigungen regeln. Die NAP sind bis 2004 bei der Europäischen Kommission einzureichen. Diese überprüft die Planungen u.a. auf wettbewerbsverzerrende Faktoren. Die Bundesregierung arbeitet gegenwärtig mit Hochdruck an einem Entwurf für ein Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) für die nationale Umsetzung des Emissionshandelsystems. Der gegenwärtig vorliegende Entwurf sieht u.a. folgende Regelungen vor: - Alle betroffenen Anlagenbetreiber benötigen Emissionsberechtigungen nach den Vorgaben des BImSchG (Bundesimmissionsschutzgesetzes). - Die Zuteilung von Berechtigungen erfolgt nach den Vorgaben der vom Bundesumweltministerium zur erlassenden NAP. - Emissionsreduzierungen nach dem Kyoto-Protokoll ('Joint Implementation', 'Clean Development Mechanism') sind in Emissionszertifikate überführbar. - Bei Verstoß gegen die Abgabeverpflichtungen wird eine Geldbuße in Höhe von 40 Euro pro Tonne Kohlendioxid fällig. Ab 2008 steigt dieser Betrag auf 100 Euro. Der vorliegende TEHG-Entwurf ist zwar geeignet die europarechtlichen Vorgaben bzgl. des Emissionshandels zu erfüllen, lässt jedoch noch Fragen offen. So werden die konkreten Allokationsregelungen erst im März 2004 vorliegen. Außerdem fehlen noch Vorgaben zur Integration der bestehenden Regelungen (Erneuerbare-Energien-Gesetz, Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz, Bundes-Immissionsschutzgesetz, Ökosteuer, Selbstverpflichtungen der Industrie) in das Emissionshandelssystem.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Klimawandel - ein globales Umweltproblem

Titelübers.: Climate Change - A Global Environmental Problem <en.>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 5, S. 348

Umwelt-Deskriptoren: Klimaänderung; Globale Veränderung; Umweltauswirkung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Zusammenarbeit; Energiewirtschaft; Klimatologie; Umweltforschung; Nachhaltige Entwicklung; Forschungsför-

derung; Forschungsprogramm; Treibhausgas; Emission Reduction Banking

Klassifikation: LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: KL500576/03-04

Titel: Klimaverhandlungen : Ergebnisse aus dem Kyoto-Protokoll, den Bonn- Agreements und Marrakesh-Accords / Rolf Sartorius [Red.]

Titelübers.: Climate Negotiations. Results of the Kyoto Protocol, the Bonn Agreements and the Marrakesh-Accords <en.>

Person: Sartorius, Rolf [Red.]

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Hrsg.]
erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 2003

Umfang: 38 S. : 2 Abb.; Anhang

Ausgabe: Stand: Januar 2003

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Climate Change ; 04/03)

Freie Deskriptoren: Bonn-Agreements; Marrakesh-Accords; Nationalberichte; Leitprinzipien

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Klimaschutz; Umweltpolitik; Flächennutzung; Flächennutzungswandel; Finanzierung; Betriebliches Rechnungswesen; Forstwirtschaft; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Umweltverträglichkeit; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Bestandsaufnahme; Kontrollsystem; Entwicklungsland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Klimaschutzprojekte im Ausland können im EU-Emissionshandel angerechnet werden : EU-Kommission legt Richtlinienentwurf zum Einbezug von JI und CDM in den EU-Emissionshandel vor / Anonym

Titelübers.: Climate Protection Projects Abroad Can Be Taken into Account in the EU Emissions Trading. EU Commission Submits Draft Directive for the Integration of JI and CDM into the EU Emissions Trading <en.>

Umfang: 1 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen

des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 9, S. 485- 486

Freie Deskriptoren: Richtlinienentwurf; Clean-Development-Mechanism; Ausgleichsprojekte

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Emissionshandel; EU-Richtlinie; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emissionsminderung; Umweltschutzinvestition; Kapitalexport; Entwicklungsland; Schwellenland; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Kernenergie; Schadstoffsenke; Ökonomische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Umweltpolitik; Anlagenbetreiber; Umweltschutzgesetzgebung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Am 23. Juli 2003 hat die EU-Kommission einen Richtlinienentwurf vorgelegt, der die Einbeziehung von Gutschriften der projektbasierten Mechanismen des Kyoto-Protokolls Joint Implementation (JI) und Clean Development Mechanism (CDM) in den EU-Emissionshandel regelt. Nach dem Entwurf können Gutschriften aus Emissionsreduktionsprojekten in Entwicklungsländern, in Transformationsländern, aber auch in EU-Mitgliedstaaten gleichwertig zu EU-Emissionszertifikaten gehandelt und von Anlagenbetreibern zur Erfüllung ihrer Reduktionsverpflichtungen genutzt werden. Der Richtlinien-Entwurf sieht vor, dass ab 2008 Gutschriften aus allen potenziellen JI/CDM-Projekten im EU- Emissionshandel zugelassen sind, mit zwei Ausnahmen: Atomkraftprojekte und Senkenprojekte (z.B. Aufforstungsprojekte, Ödlandbegrünungsprojekte oder Veränderungen in landwirtschaftlichen Anbaumethoden). Zudem wird eine quantitative Begrenzung der Menge von JI/CDM-Gutschriften vorgeschlagen, die in das EU-Emissionshandelssystem hineingelassen werden sollen. Ziel dieser Regel ist es, den Vorrang nationaler Emissionsreduktionen vor dem Finanzieren von Ausgleichsprojekten im Ausland sicherzustellen. Sobald ein Mitgliedstaat JI/CDM- Gutschriften bis zu sechs Prozent der von ihm ausgegebenen EU- Emissionszertifikate in den EU-Emissionshandel hineingelassen hat, kann auf Vorschlag der EU-Kommission im Rahmen des beschleunigten EU-Entscheidungsverfahren (Komitologie) eine Obergrenze von zum Beispiel acht Prozent festgesetzt werden.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hüttner, Clemens

Titel: Klimaschutz zementiert / Clemens Hüttner

Titelübers.: Climate Protection Cemented <en.>

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umweltmagazin <Düsseldorf> : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - 32 (2003), H. 9, S. 40-41

Freie Deskriptoren: HeidelbergCement

Umwelt-Deskriptoren: Zementindustrie; Emissionsminderung; Klimaschutz; Treibhausgas; Schadstoffemission; Stand der Technik; Nachhaltige Entwicklung; Betrieblicher Umweltschutz; Energieeinsparung; Modernisierungsprogramm; Produktgestaltung; Ressourcenerhaltung; Fossiler Brennstoff; Sekundärenergie; Sekundärrohstoff; Innovation; Verfahrenstechnik; Minderungspotential; Emissionshandel; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Globale Aspekte; Brennstoff

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

LU14 Luft: Verunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Maßnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Zementindustrie ist ein Vorreiter bei der Einsparung von Treibhausgasemissionen. HeidelbergCement, einer der weltweit führenden Anbieter von Baustoffen konnte seit Beginn der Klimaschutzdiskussion beachtliche Reduktionserfolge erzielen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Klimaschutz im Mittelpunkt / Anonym

Titelübers.: Climate Protection at the Center <en.>

In: Umweltschutz <Wien> : das Manager-Magazin für Ökologie & Wirtschaft. - (2003), H. 11, S. 35

Freie Deskriptoren: EU-Emissionshandelsrichtlinie; Umweltförderungen; Ökostromgesetz; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltpolitik; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Schadstoffemission; Schadstoffminderung; Umweltqualitätsziel; Investitionsförderung; Alternative Energie; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltschutztechnik; Exporteur; Technologietransfer; Emissionshandel; Emissionsrechte; Umweltlizenz; Umweltschutzgesetzgebung; Treibhausgas; Flexible Umweltschutzauflage; Ökonomische Instrumente; Contracting; Minderungspotential; Kostensenkung; Energiekosten; Energieeinsparung; Erneuerbare Ressourcen; Umweltschutzinvestition

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Verheyen, Roda

Titel: Klimaschutz - ein Beispiel für kooperative Umweltpolitik? : Das Zusammenspiel zwischen Staat und privaten Akteuren auf internationaler, europäischer und deutscher Ebene zur Erreichung von Klimaschutzziele / Roda Verheyen

Titelübers.: Climate protection - an example for co-operative environmental policy? The cooperation between state and private agents on the international, European and German level for the achievement of climate protection objectives <en.>

Umfang: div. Lit.

Kongress: Kooperative Umweltpolitik (Arbeitstagung am Zentrum für interdisziplinäre Forschung - ZiF)

In: Kooperative Umweltpolitik / Bernd Hansjürgens ... (Hrsg.). - Teil 31. - 1. Aufl. - Baden-Baden. - (2003), S. 243-272

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltpolitik; Handlungsbeteiligter; Zusammenarbeit; Kooperationsprinzip; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Zusammenarbeit; Emission Reduction Banking; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltpolitische Instrumente; Selbstverpflichtung; Kfz-Industrie; Internationale Übereinkommen; Kraft-Wärme-Kopplung; Energiepolitik; Luftreinhaltung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Titel: Der Klimaschutz als Chance für die Wirtschaft / Peter Trechow [Interviewer] ; Paul Metz

Titelübers.: Climate Protection as Chance for the Economy <en.>

Person: Trechow, Peter [Interviewer] Metz, Paul [Interviewer] [Foerderverein Oekologische Steuerreform]

Körperschaft: Foerderverein Oekologische Steuerreform [Affiliation]

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 21, S. 7-8

Freie Deskriptoren: Privatpersonen

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; EU-Politik; Internationale Übereinkommen; Wirtschaft; Innovationseffekt; Kostensteigerung; Energiekosten; Alternative Energie; Energiepolitik; Ökonomische Instrumente; Finanzierungshilfe;

Umweltschutzabgabe; Emissionshandel; Nachhaltige Entwicklung; Subventionsabbau; Erneuerbare Ressourcen; Besteuerung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM390234

Autor: Voss, Gerhard

Titel: Klimapolitik und Emissionshandel : die Ökonomie im vorsorgenden Klimaschutz / Gerhard Voss

Titelübers.: Climate Policy and Emission Trade. The Economy in the Precautionary Climate Protection <en.>

Körperschaft: IW, Institut der Deutschen Wirtschaft <Köln> [Hrsg.]

erschienen: Köln : Dt. Inst.-Verl., 2003

Umfang: 63 S.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-602-24103-3

Gesamtwerk: (IW-Positionen)

Freie Deskriptoren: Reduktionsverpflichtungen; Burden-Sharing

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Ökonomie; Klimaschutz; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Exposition; Umweltpolitik; Institutionalisierung; Ökonomische Instrumente; Empirische Untersuchung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitische Instrumente; Umweltschutzkosten; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Kosten-Nutzen-Analyse; Globale Aspekte; Szenario; Verbrauchsdaten; Energieträger; Energieverbrauch; Allokation; Internationale Übereinkommen; Internationaler Vergleich; Zertifizierung; Kohlendioxid; Luftreinhaltung; Treibhausgas; Klimakonvention (UNCED)

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Europa

Weitere Deskriptoren: Emissionshandel

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Die Aufgaben und Ziele der internationalen Klimapolitik werden analysiert, und es

wird festgestellt, dass zwischen Anspruch und Praxis eine große Kluft besteht. Während die Klimaforscher eine drastische Senkung der Emissionen von Klimagasen fordern, nimmt der Ausstoß dieser Gase kontinuierlich zu. Zugleich wird herausgestellt, dass die klimapolitischen Strategien heute noch weitgehend allein naturwissenschaftlich begründet werden. Die Fragen der ökonomischen Tragfähigkeit von Strategien, die den Ausstoß von Klimagasen absolut begrenzen wollen, bleiben unberücksichtigt. Allerdings bieten die flexiblen Instrumente des Kyoto-Protokolls die Chance, dass in Zukunft die klimapolitischen Ziele effizienter umgesetzt werden. Das Design der Instrumente ist aber noch so restriktiv, dass von der Nutzung dieser Instrumente kaum ein Effizienzschub im Klimaschutz erwartet werden kann.

Kurzfassung: The article analyses the aims and goals of international climate policy and finds a wide gap between expectations and actual practice. While climate researchers demand a drastic reduction in climate gas emissions, such gases continue to be released into the atmosphere at a steadily increasing rate. The author also points out that today's climate policy strategies are still largely based solely on research in the natural sciences. Whether strategies aimed at limiting greenhouse gas emissions in absolute terms are economically justifiable is a question which has received little or no attention. The flexible instruments of the Kyoto Protocol offer the prospect of a more efficient implementation of climate policy aims in future. However, the design of these instruments is still so restrictive that a quantum leap in efficiency in climate protection remains unlikely.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Klimaneutrale Dienstreisen durch Treibhausgaszertifikate : Bundesumweltministerium finanziert nachhaltiges Projekt in Südafrika durch Emissionsgutschriften

Titelübers.: Climate-Neutral Business Trips Through Greenhouse Gas Certificates. Federal Ministry of Environment Is Financing Sustainable Project in South Africa Through Emission Credits <en.>

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung (Johannesburg 2002)

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 1, S. 38- 41

Freie Deskriptoren: Klimaneutrale-Dienstreisen; Treibhausgaszertifikate

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Finanzie-

rung; WSSD (Johannesburg 2002); Treibhauseffekt; Nachhaltige Entwicklung; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Kohlendioxid; Kostensenkung; Umweltschutzkosten; Luftverkehr; Verkehrsemission; Flugzeug; Flugzeugabgas; Wasserdampf; Aerosol; Klimawirkung; Pro-Kopf-Daten; Sozialverträglichkeit; Umweltverträglichkeit; Umweltfreundliche Technik; Finanzierungshilfe; Nichtregierungsorganisation; Management; Umweltbewußtsein; Treibstoff; Investitionsförderung

Geo-Deskriptoren: Johannesburg

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Mit über 40 000 Teilnehmern war der Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung (World Summit on Sustainable Development) in Johannesburg im August und September 2002 die bisher größte UN- Konferenz. Allein für die Bundesrepublik Deutschland nahmen 180 Delegierte an dem Gipfel teil. Neben der Johannesburg Declaration on Sustainable Development und dem Plan of Implementation produzierten die Teilnehmer durch ihre Anreise und ihren Aufenthalt auch reichlich Treibhausgasemissionen, die zur Verstärkung des Treibhauseffekts und somit zum Klimawandel - einem der auf dem Gipfel behandelten Problemfelder - beitragen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Klimakonferenz in Bonn : Ergebnisse der 18. Tagung der Nebenorgane der Klimarahmenkonvention / Anonym

Titelübers.: Climate Conference in Bonn. Results of the 18th Conference of the Accessory Organs of the Framework Climate Convention <en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: 18. Tagung der Nebenorgane der Klimarahmenkonvention

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 7/8, S. 412-415

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism-CDM

Umwelt-Deskriptoren: Internationale Organisation; Nichtregierungsorganisation; Vertragsstaatenkonferenz; Vereinte Nationen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Klimakonvention (UNCED); Selbstverpflichtung; Industrieland; Entwicklungsland; Finanzierung; Aufforstung; Schadstoffsenke; Emissionsminderung; Sozialverträglichkeit; Umweltverträglichkeit; Emission Re-

duction Banking; Tagungsbericht; Globale Aspekte; Kommunikation; Datenaustausch; Netzwerk; Informationsvermittlung; Treibhausgas; Minderungspotential; Internationaler Vergleich

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Vom 4. bis 13. Juni 2003 fand in Bonn die 18. Sitzung der Nebenorgane der VN-Klimarahmenkonvention (engl.: United Nations Framework Convention on Climate Change, UNFCCC) statt. An der Tagung der beiden Nebenorgane, dem für wissenschaftlich-technische Fragen (engl.: Subsidiary Body for Scientific and Technological Advice, SBSTA) und dem für die Umsetzung der Konvention (engl.: Subsidiary Body for Implementation, SBI) nahmen Vertreter von insgesamt 138 Staaten sowie von internationalen Organisationen und Nicht-Regierungsorganisationen (insgesamt 1 288 Personen) teil. Die Arbeitstagung diente vor allem der Vorbereitung der neunten Vertragsstaatenkonferenz (engl. Conference of the Parties to the Convention, COP) der UNFCCC, die vom 1. bis 12. Dezember 2003 in Mailand stattfinden wird. Der Vorsitz wird dort beim ungarischen Umweltminister liegen. Das Hauptaugenmerk der Sitzung lag auf der Klärung technischer Fragen im Hinblick auf die Umsetzung des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Weiss, Peter [Umweltbundesamt <Wien>]
Jandl, Robert [Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Institut für Forstökologie]
Schadauer, Klemens [Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Institut für Forstökologie]
Hojesky, Helmut [Bundesministerium fuer Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Oesterreich]
Englisch, Michael [Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Institut für Forstökologie]
Radunsky, Klaus [Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Institut für Forstökologie]

Titel: Das Kyoto-Protokoll - eine forstliche Herausforderung? : Teil 1: Der Hürdenlauf zum ratifizierbaren Protokoll / Peter Weiss ; Robert Jandl ; Klemens Schadauer ; Helmut Hojesky ; Michael Englisch ; Klaus Radunsky

Titelübers.: Kioto protocol - a silvicultural challenge? The hurdle race to a ratifyable protocol <en.>

Körperschaft: Umweltbundesamt <Wien> [Affiliation] Bundesministerium fuer Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Oesterreich [Affiliation] Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Institut für Forstökologie [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.

In: Österreichische Forstzeitung : Die Zeitschrift fuer Wald, Forstwirtschaft und Landschaft, Forsttechnik, Wildbach- und Lawinenverbauung, Jagdwirtschaft. - 114 (2003), H. 7, S. 16-17

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Forstwirtschaft; Umweltpolitik; Internationale Übereinkommen; Klimaschutz; Treibhausgas; Vertrag; Waldschutz; Schadstoffsенke; Schadstoffminderung; Luftschadstoff; Gasförmige Luftverunreinigung; Emissionsminderung; Industrieland; Entwicklungsland; Rechtsgrundlage; Luftreinhaltung; Langzeitwirkung; Forstwirtschaftliche Fläche; Stoffbilanz; Abholzung; Flächennutzung; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Globale Aspekte; Treibhauseffekt; Emission Reduction Banking; Klimaänderung

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Keine Kondensationskraftwerke mehr bauen : Interview / Cerstin Gammel [Interviewer] ; Hermann Scheer [Interviewer]

Titelübers.: Building No More Condensation Power Stations <en.>

Person: Gammel, Cerstin [Interviewer] Scheer, Hermann [Interviewer]

Umfang: 2 Abb.

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 1/2, S. 24-26

Freie Deskriptoren: Kondensationskraftwerke

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Emission Reduction Banking; Gesellschaftliche Kultur; Fossiler Brennstoff; Rohstoffverbrauch; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Politische Partei; Investitionspolitik; Energieversorgung; Energiewirtschaft; Investitionskosten; Energieträger; Primärenergie; Windenergie; Elektrizitätserzeugung; Dezentrale Versorgungswirtschaft; Gesetzgebung; Anlagenbetreiber; Kernenergie; EU-Richtlinie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Nill, Jan [Arbeitsgemeinschaft Buero fuer integrierte Planung/ Institut fuer oekologische Wirtschaftsforschung] Weiner, Daniel [Fachhochschule Lausitz Senftenberg] Zundel, Stefan [Fachhochschule Lausitz Senftenberg]

Titel: Just in Time : Eine Typologie von Zeitstrategien ökologischer Innovationspolitik / Jan Nill ; Daniel Weiner ; Stefan Zundel

Titelübers.: Just in Time. A Typology of Time Strategies of Ecological Innovation Policy <en.>

Körperschaft: Arbeitsgemeinschaft Buero fuer integrierte Planung/Institut fuer oekologische Wirtschaftsforschung [Affiliation] Fachhochschule Lausitz Senftenberg [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

In: Innovationen : Neugier und Nachhaltigkeit / Jacob Radloff [Hrsg.]. - Teil 84. - (2003), S. 24-26

Freie Deskriptoren: Zeitstrategien

Umwelt-Deskriptoren: Technischer Fortschritt; Innovation; Umweltpolitik; Fallbeispiel; Emissionsfaktor; Emission Reduction Banking; Wissenschaftsintegration; Nachhaltige Entwicklung; Stahlindustrie; Eisen- und Stahlindustrie; Wettbewerbsfähigkeit; Strukturwandel; Substituierbarkeit; Technologiepolitik; Hochofen; Marktentwicklung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Klimaschutz

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UA20 Umweltpolitik

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Autor: Spangardt, Gorden [Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT] Lucht, Michael [Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT]

Titel: jupiter - Training für Kyoto / Gorden Spangardt ; Michael Lucht

Titelübers.: jupiter - Training for Kyoto <en.>

Körperschaft: Fraunhofer-Gesellschaft zur Foerderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut fuer Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - 47 (2003), H. 7/8, S. 47-49

Freie Deskriptoren: Jupiter-Training; Erstallokationen; Nationaler-Allokationsplan; Basisjahrverfahren; Benchmarkingverfahren; Clean-Development-Mechanism; Inventarisierungen; Emissionsinventare; Auktionsprinzip

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Investition; Emissionsminderung; Simulation; Internet; Energiewirtschaft; Entscheidungshilfe; Entscheidungsmodell; Umweltlizenz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Kohlendioxid; Treibhausgas; Industrie; Wirtschaftszweig; Umweltschutzabgabe; Schadstoffemission; CO₂-Abgabe; Bußgeld; Bemessung; Ökonomische Instrumente; Allokation; Preisgestaltung; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Marktpreis; Szenario; Luftreinhaltung; Umweltschutzinvestition; Anlagenoptimierung; Bestandsaufnahme; Lizenzvergabe

Geo-Deskriptoren: Nordrhein-Westfalen; Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW60 Umweltökonomische Pläne und planerische Maßnahmen

LU60 Luft: Luftreinhaltplanung

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Der kommende Emissionshandel bietet für die betroffenen Unternehmen unternehmerische Risiken und Chancen. Eine frühzeitige strategische Positionierung im Markt und die organisatorische Abdeckung der neuen Aufgaben sind trotz gegenwärtiger Unbestimmtheit einzelner Randbedingungen für viele Unternehmen sinnvoll. Insbesondere eine Vorkalkulation der einzelnen Strategieoptionen Handel mit Emissionszertifikaten, Generierung von Emissionszertifikaten mittels Investition in CDM/ JI und Verringerung der eigenen Emissionen durch Investition in technische Maßnahmen an eigenen Anlagen unter Berücksichtigung von Unsicherheiten kann systematisch als Basis zur strategischen Positionierung genutzt werden. Das jupiter Emissionshandels- Training bereitet die Unternehmen auf den Emissionshandel vor, indem die Abläufe des Emissionshandels und die Abwicklung von Emissionsminderungsprojekten für die Jahre 2005 bis 2012 mittels einer realistischen Simulation eingeübt werden. Als Ergebnis erwarten die teilnehmenden Unternehmen übertragbare Erkenntnisse bezüglich der eigenen strategischen Positionierung im Emissionsmarkt und der organisatorischen Realisierung dieser Strategie. Das Training hat bereits im Juni dieses Jahres begonnen. Interessierte Unternehmen können noch einsteigen. Weiterführende Informationen finden sich im Internet unter jupiter-nrw.de. Wie in der gesamten liberalisierten Energiewirtschaft wird auch für den Emissionshandel ein guter Umgang mit Entscheidungen unter Unsicherheit zum bestimmenden Erfolgsfaktor. Systematische Entscheidungshilfen bieten stochastische Entscheidungsmodelle, welche den Zusammenhang zwischen Risiko und Erfolgspotenzial verdeutlichen und transparente, nachvollziehbare Entscheidungen durch mathematische

Optimierung gewinnen. Diese Entscheidungsmodelle gehören zu den gegenwärtigen Forschungs- und Entwicklungsgebieten von Fraunhofer UMSICHT.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Stockmayer, Manfred

Titel: Joint Implementation Projekt Svilosa : Biomasse / Manfred Stockmayer

Titelübers.: Joint Implementation Project Svilosa. Biomass <en.>

Umfang: 7 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Beratende Ingenieure : Zeitschrift des Internationalen Consulting. - 33 (2003), H. 5, S. 11-14

Freie Deskriptoren: Prototype-Carbon-Fund; Svilosa; Svishotov; Biomassedampfkessel; Biomasseabfall; Baseline-Studie; Project-Design-Dokument

Umwelt-Deskriptoren: Biomasse; Zellstoffindustrie; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Kessel; Emissionsminderung; Kreditinstitut; Finanzierung; Treibhausgas; Alternative Energie; Industrieland; Internationale Zusammenarbeit; Pilotprojekt; Organischer Abfall; Methan; Distickstoffoxid; Schadstoffemission; Umweltbelastung; Kohlendioxid; Ersatzbrennstoff (Energetische Verwertung); Abfallverwertung; Energetische Verwertung; Abfallverbrennung; Investitionskosten; Minderungspotential; Zins; Umweltlizenz; Flexible Umweltschutzaufgabe; Kostendeckung; Energieversorgung; Emission Reduction Banking; Luftschadstoff; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Bulgarien

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

AB53 Abfall: Verwertung

LU53 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.)

Kurzfassung: Durch die Umsetzung des Biomasseprojektes in der Zellulosefabrik Svilosa in Bulgarien kann mit Hilfe von Joint Implementation eine nachhaltige Verringerung der Umweltbelastung erreicht werden. Kern des Projektes ist die Installation eines 14 MW Biomassedampfkessels. Finanziert wurde das Projekt durch den Verkauf von Emissionsreduktionen an den Prototype Carbon Fund (PCF) der Weltbank.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Buchholz, Wolfgang

Titel: Internationaler Umweltschutz als Globales Öffentliches Gut / Wolfgang Buchholz

Titelübers.: International Environmental Protection as Global Public Property <en.>

Umfang: 9 Abb., div. Lit.

In: Finanzpolitik und Umwelt / von Michael Ahlheim ; Wolfgang Buchholz ; Rüdiger Pethig. Hrsg. von Bernd Genser. - Teil 295. - Berlin. - (2003), S. 73-149

Freie Deskriptoren: Matching-Mechanismen; Finanzwissenschaft; Samuelson-Bedingung; Pareto-Verbesserung

Umwelt-Deskriptoren: Globale Aspekte; Öffentliche Güter; Umweltpolitik; Umweltschutzmaßnahme; Monetäre Bewertung; Klimaschutz; Subvention; Allokation; Politische Ökonomie; Wirtschaftspolitik; Internationale Übereinkommen; Fluorchlorkohlenwasserstoff; Entwicklungshilfe; Internationale Zusammenarbeit; Emissionshandel; Marktwirtschaft; Finanzierung; Spieltheorie; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Zertifizierung; Umweltschutzabgabe

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW32 Umweltökonomie: Methoden und Modelle

Medienart: [Beitrag]

Autor: Böhringer, Christoph [Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung <Mannheim>] Löschel, Andreas [Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung <Mannheim>]

Titel: Internationaler Emissionshandel nach Inkraft-Treten des Kioto- Protokolls: Wichtige Rahmengröße für die nationale Klimaschutzpolitik / Christoph Böhringer ; Andreas Löschel

Titelübers.: International emission reduction banking after the coming into force of the Kyoto protocol: Important framework size for the national climate protection policy <en.>

Körperschaft: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung <Mannheim> [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 6 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beitrage zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 26 (2003), H. 2, S. 129-144

Freie Deskriptoren: PACE; Gleichgewichtsmodell; AGE-Modell; Monopolistischer- Zertifikatemarkt; Monte-Carlo-Simulation; Substitutionselastizitäten; Angebotselastizitäten; Zertifikatpreise

Umwelt-Deskriptoren: Schadstoffemission; Treibhausgas; Vertragsstaatenkonferenz; Szenario; Emission Reduction Banking; Industrieland; Vertrag; Klimakonvention (UNCED); Europäische Union; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); UNCED;

Umweltpolitik; Energiepolitik; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Globale Aspekte; Internationale Übereinkommen; Minderungspotential; Internationaler Vergleich; Modellierung; Wirtschaftliche Aspekte; Wirtschaftswachstum; Berechnungsverfahren; Außenhandel; Simulationsrechnung; Sensitivitätsanalyse; Preisgestaltung; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Luftreinhaltung; Klimaschutz; Luftreinhaltemaßnahme; Zertifizierung; Schadstoffsenke; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: USA; Bundesrepublik Deutschland; Japan; Kanada; Rußland; Mitteleuropa; Osteuropa; EU-Länder; Australien

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die wichtigsten Industriestaaten verpflichteten sich 1997 im Protokoll von Kioto, die Emissionen der sechs bedeutendsten Treibhausgase in den Jahren 2008 bis 2012 um durchschnittlich fünf Prozent gegenüber dem Emissionsniveau von 1990 zu verringern. Nach jahrelangen zähen Verhandlungen, in deren Verlauf die USA im März 2001 ihre Teilnahme am Kioto-Abkommen aufkündigte, konnten bei den Vertragsstaatenkonferenzen der Klimarahmenkonvention in Bonn und Marrakesch strittige Implementierungsfragen gelöst werden. Mit der Ratifikation des Protokolls durch die EU, Japan Kanada, Mittel- und Osteuropa sowie der angekündigten Ratifikation Russlands steht das Kioto-Protokoll - zehn Jahre nach dem Erdgipfel von Rio und der dortigen Unterzeichnung der Klimarahmenkonvention - vor dem In-Kraft-Treten. Der vorliegende Beitrag quantifiziert mit Hilfe eines Welthandelsmodells internationale Zertifikatspreise für realistische Szenarien einer Umsetzung des Kioto-Protokolls. Diese stellen eine wichtige Rahmengröße für die deutsche Klimaschutzpolitik dar und können als belastbare Parametervorgabe für detaillierte nationale Simulationsanalysen dienen.

Kurzfassung: A decade after the Climate Change Convention from Rio in 1992 the developed world - excluding the U.S. - is likely to ratify the Kyoto Protocol, which will impose legally binding greenhouse gas emission reductions on industrialized countries. Taking account of the agreements achieved at the Conferences of Parties to the United Nations Framework Convention on Climate Change in Bonn and Marrakech, this paper quantifies international prices for emission permits under different policy-relevant scenarios for the implementation of the Kyoto Protocol. These prices constitute a key parameter for detailed economic impact analyses of German climate policies.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Internationale Klimaschutzpolitiken im Industriesektor im Aufbruch : OECD-Workshop in Berlin

Titelübers.: International Climate-Protection Policies in the Industrial Sector at a Point of Departure. OECD Workshop in Berlin <en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Policies to Reduce Greenhouse Gas Emissions in Industry - Successful Approaches and Lessons Learned (OECD-Workshop)

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 3, S. 153- 154

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltpolitik; Tagungsbericht; Emissionsminderung; Treibhausgas; Selbstverpflichtung; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Emission Reduction Banking; Besteuerung; Industrie; Umweltqualitätsziel; Internationaler Vergleich; Klimakonvention (UNCED); Umweltschutzabgabe; Industrieemission; Nichtregierungsorganisation; Zusammenarbeit

Geo-Deskriptoren: OECD-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Auf diesem Workshop wurden unter breiter internationaler Beteiligung freiwillige Selbstverpflichtungen, Emissionshandel und Steuern als spezifische Instrumente zur Treibhausgasreduktion bzw. Kombinationen zwischen diesen Instrumenten im Bereich der Industrie diskutiert und in ihrem Verhältnis zueinander beleuchtet. Dies ist vor dem Hintergrund der laufenden Diskussionen innerhalb der EU und in Deutschland von hoher Aktualität. (gekürzt)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Joyce, Stephen

Titel: International Groups Exploring Ways to Calculate, Curb Aircraft Emissions : Air Pollution / Stephen Joyce

Titelübers.: Internationale Verbände suchen Methoden, Luftverkehrsemissionen zu berechnen und zu senken. Luftverunreinigung <de.>

Umfang: 2 Lit.

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 9, S. 414-415

Umwelt-Deskriptoren: Luftverkehr; Verkehrsemission; Emissionsminderung; Emissionsüberwachung; Emissionsprognose; Globale Aspekte; Internationale Zusammenarbeit; Emission Reduction Banking; Minderungspotential; Schadstoffemission; Treibhausgas; Emittent; Zivilluftfahrt; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Kohlendioxid; Regio-

nale Differenzierung; Internationale Harmonisierung; Bedarfsanalyse; Methan; Stickstoffoxid
Klassifikation: LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr
UW50 Umweltökonomische Instrumente
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: International Environment Outlook

Titelübers.: Internationaler Umweltausblick <de.>

Fußnoten: Sonderbeilage

In: International Environment Reporter. - 29 (2003), H. 3, S. S3-S45

Umwelt-Deskriptoren: Globale Aspekte; Ökologische Situation; Umweltzustandsdaten; Regionale Differenzierung; Internationaler Vergleich; VN-Politik; Regionalentwicklung; Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Klimaschutz; Schadstoffminderung; Emissionsminderung; Minderungspotential; EU-Politik; Gesetzesvollzug; Umweltrecht; Regierungspolitik; Internationale Beziehungen; Internationale Übereinkommen; Politische Durchsetzbarkeit; Industrieland; Entwicklungsland; Umweltschutzgesetzgebung; Umweltqualitätsstandard; Umweltqualitätsziel; Internationale Organisation; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: Europa; Nordamerika; Südamerika; Asien; Pazifik; EU-Länder

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: Infos über Carbon Management und über Klimaschutz : Ökomanagement

Titelübers.: Information on Carbon Management and on Climate Protection. Eco- Management <en.>

In: Umweltschutz (Wien) : Das Manager-Magazin fuer Ökologie und Wirtschaft. - (2003), H. 1/2, S. 43

Umwelt-Deskriptoren: Management; Klimaschutz; Umwelterorientierte Unternehmensführung; Anthropogene Klimaänderung; Temperaturerhöhung; Globale Veränderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Kohlendioxid; Minderungspotential; Internationale Übereinkommen; Industrieemission; Papierindustrie; Chemische Industrie; Industrieofen; Zementindustrie; Anlagenbetrieb; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Energiewirtschaft

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Im Ausland ist Klimaschutz billig : Flexible Mechanismen des Kyoto-Protokolls / Anonym

Titelübers.: Abroad Climate Protection Is Cheap. Flexible Mechanisms of the Kyoto Protocol <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt - kommunale oekologische Briefe. - 8 (2003), H. 9, S. 11

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Schutzziel; Bundesregierung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Minderungspotential; Treibhausgas; Umweltpolitik; Emission Reduction Banking; Internationale Zusammenarbeit; Entwicklungsland; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Das Klimaschutzziel der Bundesregierung wackelt. Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) müssen die CO₂-Emissionen in den nächsten drei Jahren um je 30 Mio. t (3,8 Prozent) sinken, um den CO₂-Ausstoß bis 2005 um ein Viertel gegenüber dem Kyoto-Referenzjahr 1990 zu reduzieren. Doch seit 1991 sinken die Emissionen im Schnitt nur noch um ein Prozent jährlich. Das DIW zweifelt, ob Deutschland sein ambitioniertes Ziel erreichen kann. Das Bundesumweltministerium (BMU) sieht allerdings keinen Grund zur Sorge. Man habe bereits einen Rückgang der Treibhausgase um 19,4 Prozent erreicht und allein mehr CO₂ eingespart als alle anderen EU-Länder zusammen. Nun macht sich das BMU darüber Gedanken, wie Deutschland die flexiblen Mechanismen des Kyoto-Protokolls nutzen kann.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Handschrift des Parlaments wird deutlich zu erkennen sein : Interview / Cerstin Gammelin [Interviewer] ; Rolf Hempelmann [Interviewter]

Titelübers.: The Handwriting of the Parliament Will Be Clearly Recognized. Interview <en.>

Person: Gammelin, Cerstin [Interviewer] Hempelmann, Rolf [Interviewter]

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 13/14, S. 10

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Interview; Energiewirtschaft; Energiewirtschaftsgesetz; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Emission Reduction Banking; Allokation; Regierungspolitik; Wettbewerbsfähigkeit; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Wettbewerbsmarkt; Interessenverband; Versorgungsunternehmen; Elektrizitätsversorgung; Gasförmiger Brennstoff; Energiemarkt; EU-Richtlinie; Marktentwicklung; Wertschöpfung; Beschäftigungseffekt; Akzeptanz; Biomasse; Klein- und

Mittelbetriebe; Investitionspolitik; Energieversorgung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland
Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Sandhövel, Armin [Dresdner Bank <Frankfurt am Main>]

Titel: Handelsrisiko Kohlendioxid : Chancen und Risiken des Emissionshandels für Finanzdienstleister / Armin Sandhövel

Titelübers.: Commercial risk carbon dioxide. Chances and risks of the emission reduction banking for financial services <en.>

Körperschaft: Dresdner Bank <Frankfurt am Main> [Affiliation]

Umfang: 6 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Ökologisches Wirtschaften. - (2003), H. 2, S. 8-9

Freie Deskriptoren: Handelssysteme; Projektfinanzierungen; Geschäftsfelder; Asset-Management; Wertpapierhandel; Risikomanagement

Umwelt-Deskriptoren: Naturkatastrophe; Management; Kohlendioxid; Emission Reduction Banking; Klimafaktor; Globale Aspekte; Energiepolitik; Umweltschutzgesetzgebung; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Luftreinhaltung; Luftreinhaltemaßnahme; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Dienstleistungsgewerbe; Kreditinstitut; Emissionsminderung; Treibhausgas; Preisgestaltung; Marktentwicklung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Risikovorsorge; Wirtschaftsentwicklung; Entwicklungsland; Schwellenland; Industrieland; Nachfragestruktur; Klimaschutz; Umweltpolitik; Schadstoffemission; Minderungspotential; Industrie

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; USA; Großbritannien; Dänemark

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die in Kyoto beschlossenen weltweiten staatlichen Minderungsverpflichtungen prägen immer stärker die energiepolitischen Diskussionen in den Unternehmen. Aufgrund der Zunahme von Schäden aus Naturkatastrophen, der Verschärfung der Umweltgesetzgebung sowie der gestiegenen Ansprüche der Kapitalmärkte kann mittelfristig kein Unternehmen auf das Management des Faktors Klima verzichten. Dies stellt auch Finanzdienstleister vor neue Herausforderungen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Boeddeker, Ralph

Titel: Handel mit Treibhausgasen soll Klima schützen : Deutsche Selbstbeschränkung eine 'Sackgasse' - Positionspapier von Shell / Ralph Boeddeker

Titelübers.: Trade with Greenhouse Gases to Protect the Climate. German Self-Limitation a 'Dead End' - Shell's Position Paper <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Umweltpraxis : Abwasser/Abfall/Management. - 3 (2003), H. 7/8, S. 36-37

Freie Deskriptoren: Emissionshandel; Flexible-Instrumente; Shell-Positionspapier

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Richtlinie; EU-Umweltpolitik; Klimaschutz; Umweltpolitische Instrumente; Selbstverpflichtung; Zielerreichungsmatrix; Kohlendioxid; Umweltschutzinvestition; Kostensenkung; Allokation; Minderungspotential; Interessenverband; Wirtschaft; Industrie; Pilotprojekt

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ehrhart, Karl-Martin [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Wirtschaftstheorie und Operations Research] Schleich, Joachim [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung]

Titel: Handel mit Emissionsrechten : Kyoto-Protokoll / Karl-Martin Ehrhart ; Joachim Schleich

Titelübers.: Emission Reduction Banking. Kyoto Protocol <en.>

Körperschaft: Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Wirtschaftstheorie und Operations Research [Affiliation] Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.

In: Spektrum der Wissenschaft. - (2003), H. 7, S. 90-92

Freie Deskriptoren: Joint-Implementation; Clean-Development-Mechanism; Planspiele

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Treib-

hausgas; Luftschadstoff; Kohlendioxid; Schadstoffminderung; Emissionsminderung; Internationale Übereinkommen; Klimawirkung; Temperaturerhöhung; Globale Veränderung; Methan; Minderungspotential; Entwicklungsland; Industrieland; Industrieemission; Pilotprojekt; Wirtschaftliche Aspekte; Finanzierung; Preisgestaltung; Kostendeckung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland; Baden-Württemberg

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Titel: Handel mit Emissionen : Informationsveranstaltung von Ökomanagement

Titelübers.: Emission Reduction Banking. Information Seminar of Ökomanagement <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Umwelt und Gemeinde : Magazin fuer Gemeinden, Schulen und Umweltinteressierte. - (2003), H. 2, S. 23-33

Freie Deskriptoren: Carbon-Management; Ökomanagement; Clean-Development-Mechanism; Emissionsgenehmigung

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Klimaschutz; Ökonomische Instrumente; Flexible Umweltschutzaufgabe; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Kohlendioxid; Umweltpolitik; EU-Richtlinie; Umweltpolitische Instrumente; Umweltlizenz; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Wirtschaftszweig; Industrie; Genehmigung; Emittent

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Niederösterreich

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Gutachten: Energie-Welt im Wandel / Anonym

Titelübers.: Appraisal: Energy World in Transition <en.>

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 19, S. 21-25

Freie Deskriptoren: Ökologische-Finanzreform; Lenkungswirkung; Einnahmenverwendung

Umwelt-Deskriptoren: Gutachten; Energiepolitik; Ökologische Steuerreform; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Energiewirtschaft; Ökonomische Instrumente; Externer Effekt; Kosteninternalisierung; Nicht erneuerbare Ressourcen; Fos-

siler Brennstoff; Kernenergie; Lenkungsabgabe; Besteuerung; Finanzpolitik; Emission Reduction Banking; Innovationsanreiz; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Umweltschutzabgabe; Umweltlizenz; Industrieland; Subvention; Energiekosten; Wettbewerbsverzerrung; Welthandelsorganisation; Klimaschutz; Nachhaltige Entwicklung; Marktpreis; Abgabenerhebung; Umweltpolitik; Strukturwandel; Wirtschaftlichkeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; OECD-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW40 Umweltökonomische Richtwerte und Zielvorstellungen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Reuter, Alexander

Titel: Grund- und Grundrechtsmängel des CO2-Emissionshandels in der EU / Alexander Reuter

Titelübers.: Lack of Reasons and Constitutional Law of the CO2-Emission Trading in the European Union <en.>

Umfang: 66 Lit.

In: Recht der Energiewirtschaft. - (2003), H. 10/11, S. 264-268

Freie Deskriptoren: Lastenverteilungen; Grundrechtsmängel

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Treibhausgas; Kohlendioxid; Europäische Union; Grundrecht; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Industrieland; Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Klimaschutz; EU-Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente; Kostensenkung; IVU-Richtlinie (EU); Rechtsprechung; Bundesimmissionsschutzgesetz; Übermaßverbot; Schutzziel; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Europa

Klassifikation: UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR50 Immissionsschutzrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Grüne Investitionen für den Klimaschutz / Anonym

Titelübers.: Green Investments for the Climate Protection <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Umweltschutz <Wien> : das Manager-Magazin für Ökologie & Wirtschaft. - (2003), H. 11, S. 17

Freie Deskriptoren: Project-Idea-Note; Project-Design-Document; Clean-Development-Mechanism; Memorandum-of-Understanding

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschutzinvestition; Klimaschutz; Emissionsminderung; Treibhausgas; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltschutztechnik; Exporteur; Außenhandel; Schwellenland; Entwicklungsland; Internationale Übereinkommen; Emissionshandel; Emissionsrechte; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: Greece Proposes Phased-In Approach to Environmental Liability for EU Firms : Liability / Joe Kirwin

Titelübers.: Griechenland schlägt stufenweise Einführung der Umwelthaftung für EU-Firmen vor. Haftung <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 5, S. 203-204

Umwelt-Deskriptoren: Umwelthaftung; EU-Recht; EU-Politik; Versicherungswirtschaft; Interessenkonflikt; Europäisches Parlament; Umweltschutzgesetzgebung; Politisch-administratives System; Privatwirtschaft; Europäische Kommission; Schadstoffemission; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR03 Umweltstrafrecht

Medienart: [Beitrag]

Autor: Engels, Anita [Universitaet Bielefeld, Fakultae fuer Soziologie]

Titel: Globale Wissenskultur : Globalisierung von Risikomanagement im internationalen Vergleich am Beispiel des Welthandels mit CO2-Emissionszertifikaten? / Anita Engels

Titelübers.: Global Knowledge Culture. Globalization of Risk Management in the International Comparison Using the Example of World Trade with CO2-Emission Certificates? <en.>

Körperschaft: Universitaet Bielefeld, Fakultae fuer Soziologie [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; div. Lit.

In: Wechselwirkung und Zukünfte : Wissenschaft und vernetztes Denken. - 25 (2003), H. 119, S. 33-38

Freie Deskriptoren: Wissenskulturen; Emissionshandel

Umwelt-Deskriptoren: Management; Umweltlizenz; Globale Aspekte; Kohlendioxid; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Volkswirtschaft; Klimaschutz; Umweltpolitische Instrumente; Akzeptanz; Marktentwicklung; Risikovorsorge; Umweltpolitik; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Internationaler Vergleich; Umweltqualitätsziel; Klimaänderung

Geo-Deskriptoren: USA; Großbritannien; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Der anthropogen verursachte Klimawandel erfordert ein international angelegtes Risikomanagement. Bisher stehen jedoch bei der Diskussion um weltweite Klimaschutzkonventionen fast ausschließlich die Differenzen zwischen Nord und Süd im Vordergrund. Die Bemühungen einen internationalen Handel mit Kohlendioxid (CO₂)-Zertifikaten aufzubauen machen jedoch deutlich, dass innerhalb der einkommensstarken OECD-Staaten auch keine Einigkeit bezüglich eines Risikomanagements für den globalen Klimawandel besteht. Bei den internationalen Verhandlungen zur Begrenzung der Treibhausgase hat sich eine eigenständige Wissenskultur entwickelt, die globale Risikomanagementmodelle generiert. Die Hauptakteure dabei sind sogenannte epistemische Gemeinschaften. Das sind Expertengemeinschaften, die Lösungsansätze auf der Basis gemeinsamer Werte, Überzeugungen und Wissensbestände suchen. Der Welthandel mit Emissionszertifikaten ist so ein Lösungsvorschlag. Er ist auf dem Nährboden einer globalen Wissenskultur gekeimt. Seine Funktionsweise ist so angelegt, dass durch die Schaffung eines Marktes die Kosten für die Reduktion der CO₂-Emissionen in lohnenswerte Investitionen umgewandelt werden. Eine wesentliche Voraussetzung für den Emissionshandel ist der Verteilungsschlüssel über die Höhe der Emissionen, der im Rahmen des Kyoto-Protokolls erarbeitet wurde. Demnach muss Deutschland beispielsweise seine Emissionen um 21 und England seine um 12,5 Prozent senken. Anderen Staaten wird hingegen sogar ein Anstieg ihrer Emissionen zugestanden. Großbritannien hat als erster europäischer Staat den Handel mit Emissionszertifikaten eingeführt. In Deutschland haben sich Regierung und Industrie dagegen schon früh für einen anderen Wege entschieden: die freiwillige Selbstverpflichtung. Während man in Großbritannien und den USA den Emissionshandel als Chance begreift, wird er in Deutschland nur als Belastung gesehen. Woher resultieren diese Unterschiede in der Wissenskultur? Vier Aspekte spielen bei der Beantwortung dieser Frage eine Rolle: (1) In den verschiedenen

Staaten gelten unterschiedliche ethische Ansätze. Einer Effizienzethik in den USA steht z.B. eine Verursachungsethik in Deutschland gegenüber. (2) Als Pfadabhängigkeit wird die Tatsache bezeichnet, das einmal eingeführte Formen des Risikomanagements nur schwer zugunsten neuer Formen aufgegeben werden. (3) Für den Emissionshandel gab und gibt es in Deutschland zu wenige Promotoren (Unterstützer). (4) Gleichzeitig hat sich eine starke Gegnerschaft (Umweltverbände, Industrie etc.) zu diesem marktnahen Instrument etabliert. Es spricht vieles dafür, hinsichtlich der CO₂-Regulierung ein international harmonisiertes Risikomanagement anzustreben. Andererseits verlangt eine hochkomplexe Umwelt möglicherweise nach einem breiten Repertoire an Instrumenten und es ist daher sinnvoller ein Vielzahl lokaler Modelle zu akzeptieren.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schmitt-Roschmann, Verena

Titel: **Germany Will Miss GHG-Reduction Goal, Economic Think Tank Predicts in Study : Climate Change / Verena Schmitt-Roschmann**

Titelübers.: Deutschland wird das Minderungsziel für Treibhausgase nicht erreichen, prognostiziert ein ökonomisches Think-Tank in einer Studie. Klimaänderung <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 5, S. 216-217

Freie Deskriptoren: Deutsches-Institut-für-Wirtschaftsforschung

Umwelt-Deskriptoren: Anthropogene Klimaänderung; Treibhausgas; Umweltqualitätsziel; Zielanalyse; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Minderungspotential; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Regierungspolitik; Umweltpolitik; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Treibhauseffekt

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: **Für Kyoto bin ich pessimistisch : Stephan Kohler, Chef der Deutschen Energie-Agentur, über den zukünftigen Energiemix und den EU-Emissionshandel / Stephan Kohler [Interviewer] ; Daniel Delhaes [Interviewer]**

Titelübers.: I Am Pessimistic About Kyoto. Stephan Kohler, Head of the German Energy Agency, About the Future Energy Mix and the EU Emissions Trading <en.>

Person: Kohler, Stephan [Interviewer] [Deutsche Energie-Agentur <Berlin>] Delhaes, Daniel [Interviewer]

Körperschaft: Deutsche Energie-Agentur <Berlin> [Affiliation]

In: Wirtschaftswoche : Pflichtblatt der Wertpapierboerse in Frankfurt und Duesseldorf. - (2003), H. 34, S. 28

Freie Deskriptoren: Energiemix

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Emission Reduction Banking; Energieversorgung; Kraftwerk; Anlagenbau; Elektrizitätserzeugung; Klimaschutz; Kohlekraftwerk; Alternative Energie; Energieträger; Fossiler Brennstoff; Braunkohle; Erdgas; Wettbewerbsfähigkeit; Energiewirtschaft; Emissionsminderung; Ökonomische Instrumente; Atomausstieg; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Energiepolitik; Energiekosten; Windenergie; Subvention; Erneuerbare Ressourcen; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schabow, Anne [Erdgas Schwaben]

Titel: **Früh übt sich... / Anne Schabow**

Titelübers.: It Has to Begin Early ... <en.>

Körperschaft: Erdgas Schwaben [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 17, S. 7

Freie Deskriptoren: Erdgas-Schwaben-GmbH; Klimabonus-Programme; Emissionsinventare

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Energieverbrauch; Industrie; Energiewirtschaft; Klimaschutz; Zertifizierung; Schutzziel; Zielanalyse; Kohlendioxid; Luftreinhaltung; Emissionsminderung; Treibhausgas; Umweltschutzberatung; Erdgas; Feuerung; Wärmeversorgung; Industrieland; Entwicklungsland; Schwellenland

Geo-Deskriptoren: Europa; EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Fonds für Klimaverbesserung : Weltbank / Anonym

Titelübers.: Funds for Climate Improvement. World Bank <en.>

In: Umweltschutz (Wien) : Das Manager-Magazin fuer Ökologie und Wirtschaft. - (2003), H. 9, S. 56-57

Freie Deskriptoren: Community-Development-Carbon-Fund

Umwelt-Deskriptoren: Kreditinstitut; Umweltfonds; Investitionsfonds; Klimaschutz; Ökonomische Instrumente; Entwicklungsland; Finanzierungshilfe; Emissionsminderung; Treibhausgas; Umweltschutzinvestition; Nachhaltige Entwicklung; Umweltlizenz; Emissionshandel; Globale Aspekte; Umweltpolitik; Internationale Organisation

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: KL500655

Titel: Flexible Instrumente im Klimaschutz : Emissionsrechtehandel, Joint Implementation, Clean Development Mechanism ; eine Anleitung für Unternehmen / Regina Betz [Mitarb.]...

Titelübers.: Flexible Instruments in Climate Protection. Emission Reduction Banking, Joint Implementation, Mechanisms of Clean Development. A Guideline for Enterprises <en.>

Person: Betz, Regina [Mitarb.] Schleich, Joachim [Mitarb.] Wartmann, Silke Christina [Mitarb.]

Körperschaft: Baden-Württemberg / Ministerium für Umwelt und Verkehr [Hrsg.] Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung <Karlsruhe>

erschienen: Stuttgart, 2003

Umfang: XXI, 418 S. : graph. Darst.

Land: Deutschland Deutschland-Baden-Württemberg

Freie Deskriptoren: Vertragsgestaltung; Clean-Development-Mechanism; Industriepark

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Emissionshandel; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Fallbeispiel; Bewertungskriterium; Nachhaltige Entwicklung; Szenario; Anlagenbau; Kraftwerk; Elektrizitätserzeugung; Energieumwandlung; Internationale Zusammenarbeit; Emissi-

onsminderung; Entscheidungsprozeß; Luftreinhaltung; Emissionsprognose

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg; Thailand

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU14 Luft: Verunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Maßnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [CD-ROM] Non-Books

Art/Inhalt: Leitfaden

Katalog-Signatur: KL500655/CD

Titel: Flexible Instrumente im Klimaschutz : Emissionsrechtehandel, Joint Implementation, Clean Development Mechanism, eine Anleitung für Unternehmen

Titelübers.: Flexible Instruments in Climate Protection. Emission Reduction Banking, Joint Implementation, Mechanisms of Clean Development. A Guideline for Enterprises

Körperschaft: Baden-Württemberg / Ministerium für Umwelt und Verkehr [Hrsg.] Karlsruhe / Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung

erschienen: Stuttgart, 2003

Umfang: 1 CD-ROM

Land: Deutschland Deutschland-Baden-Württemberg

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Emissionshandel; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Fallbeispiel; Bewertungskriterium; Nachhaltige Entwicklung; Szenario; Anlagenbau; Kraftwerk; Elektrizitätserzeugung; Energieumwandlung; Internationale Zusammenarbeit; Emissionsminderung; Entscheidungsprozeß; Luftreinhaltung; Emissionsprognose

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg; Thailand

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kmoch, Gerhardt [Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverband Nordrhein-Westfalen - Entsorgungsverband]

Titel: Flächenrecycling als gemeinsame Aufgabe von Staat und Wirtschaft / Gerhard Kmoch

Titelübers.: Land Recycling as a Joint Task of Government and Industry <en.>

Körperschaft: Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverband Nordrhein- Westfalen - Entsorgungsverband [Affiliation]

Umfang: 6 Abb.; 4 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Glückauf : Fachzeitschrift für Rohstoff, Bergbau und Energie. - 139 (2003), H. 11, S. 606-609

Freie Deskriptoren: Baulandmanagement; Sanierungspflichten; Kooperationsmodelle; Altlastenfinanzierungsmodelle

Umwelt-Deskriptoren: Brachflächenreaktivierung; Brachfläche; Altlast; Liegenschaft; Nachhaltige Entwicklung; Siedlungsentwicklung; Flächennutzung; Siedlung; Verkehrsfläche; Landschaftsverbrauch; Bauland; Altlastensanierung; Bundes-Bodenschutzgesetz; Zusammenarbeit; Privatwirtschaft; Öffentlichrechtlicher Vertrag; Staatshandeln; Rechtspflicht; Nutzungsänderung; Behörde; Grundeigentümer; Immobilienwert; Wirtschaftlichkeit; Sanierungskosten; Finanzierung; Abgabenerhebung; Umweltlizenz; Wirtschaft; Industrie- und Gewerbebranche

Geo-Deskriptoren: Nordrhein-Westfalen; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Flächenrecycling wird von allen Umweltpolitikern als wichtigstes Instrument zur Reduzierung des Naturflächenverbrauchs, das heißt der Umnutzung von naturnahen Flächen als Siedlungs- und Verkehrsflächen, angesehen. Trotz dieser erstmalig Mitte der 1980er Jahre formulierten Zielsetzung hält der Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland weiter an. Angesichts leerer Kassen der öffentlichen Hand wird in Zukunft Flächenrecycling verstärkt durch private Investoren durchgeführt werden müssen. Der Staat sollte dazu die Rahmenbedingungen verbessern. Weiterhin sollten sich staatliche Einrichtungen in bestimmten Bereichen aktiv in die Entwicklung von Brachflächen einbringen. Die Gründung gemeinsamer Entwicklungsgesellschaften mit Wirtschaftsunternehmen oder die Beteiligung an Kooperationsmodellen sind hier positive Beispiele für ein modernes Staatsverständnis, wo Politik und Verwaltung gemeinsam mit der Wirtschaft an der Lösung wichtiger gesellschaftlicher Probleme mitwirken.

Kurzfassung: Land recycling is considered by all environmental policy makers to be an important instrument for cutting down on the use of natural areas, i.e. the putting to new use of areas close to nature as housing and transport areas. Despite this objective first formulated in the mid-1980's, the increase in housing and transport areas in Germany is still continuing. Due to the empty coffers of the public sector land recycling will have to be increasingly performed by private investors in the future. The government should improve the basic conditions for this. Moreover governmental bodies should in certain areas be involved directly in the development of brownfields. The establishment of joint development companies together with business enterprises or the participation in co-operation models are here positive examples of a modern understanding of the state where politicians and administrators co-operate with business to solve important problems facing society.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lafeld, Sascha [Dresdner Bank <Frankfurt am Main>] Geilen, Ulrich [STEAG Energie-Contracting GmbH (SEC)]

Titel: Fit für den Emissionshandel : Das Pilotprojekt Hessen-Tender / Sascha Lafeld ; Ulrich Gellen

Titelübers.: Fit for Emission Trading. The Pilot Project Hessen-Tender <en.>

Körperschaft: Dresdner Bank <Frankfurt am Main> [Affiliation] STEAG Energie-Contracting GmbH (SEC) [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Unternehmen und Umwelt : Die Zeitschrift fuer umweltorientierte Unternehmenspolitik von 'future'. - 16 (2003), H. 1, S. 26-27

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender-Projekt; Brennstoffwechsel; Biomassekraftwerke

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Pilotprojekt; Emissionsminderung; Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Flexible Umweltschutzaufgabe; Ökonomische Instrumente; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Wirtschaftszweig; Zusammenarbeit; Privatwirtschaft; Multinationale Unternehmen; Kreditinstitut; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltpolitik; Wärmedämmung; Energieeinsparung; Brennstoff; Alternative Energie; Methan; Preisgestaltung; Umweltschutzinvestition; Zertifizierung; Biomasse; Kraftwerk; Fernwärmeversorgung; Emittent; Erneuerbare Ressourcen; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Der Handel mit Emissionsrechten auf der Grundlage des Kyoto- Protokolls wird 2005 auch in Europa zum Alltag gehören. Der nötige Aufbau von Know-how wurde bislang in Deutschland vernachlässigt. Hier dominierte in den letzten Jahren die Fundamentalopposition der großen Industrieverbände die Diskussion. Mit dem Projekt 'Hessen Tender' ist die Wende eingeleitet.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Sandhövel, Armin [Dresdner Bank <Frankfurt am Main>]

Titel: First Mover haben Vorteile / Armin Sandhövel

Titelübers.: First Movers Have Advantages <en.>

Körperschaft: Dresdner Bank <Frankfurt am Main> [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 18, S. 16-17

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender; Handelssysteme; Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; EU-Umweltpolitik; EU-Richtlinie; Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung; Klimaschutz; Allokation; Treibhausgas; Kohlendioxid; Pilotprojekt; Umweltlizenz; Wirtschaft; Emissionsrechte; Preisgestaltung; Marktentwicklung; Preisentwicklung; Energiewirtschaft; Zusammenarbeit; Klein- und Mittelbetriebe; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Schadstoffminderung; Wirtschaftszweig; Energieeinsparung; Umweltschutzinvestition; Anlagenoptimierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lafeld, Sascha [Dresdner Bank <Frankfurt am Main>]

Titel: Finanzdienstleister spielen mit / Sascha Lafeld

Titelübers.: Financial service provider play with <en.>

Körperschaft: Dresdner Bank <Frankfurt am Main> [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - 33 (2003), H. 6, S. 30-31

Freie Deskriptoren: Finanzdienstleister; Carbon-Risk-Management; Derivatehandel; Risikoportfolio

Umwelt-Deskriptoren: Kreditinstitut; Versicherungswirtschaft; Dienstleistungsgewerbe; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Industrieland; Rechtssicherheit; Finanzpolitik; Umweltpolitik; Transaktionskosten; Ökonomische Instrumente; Umweltökonomie; Kohlendioxid; Marktentwicklung; Finanzierung; Klimaschutz; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Nachfrageeffekt; Risikoanalyse; Effizienzkriterium; Globale Aspekte

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: Final Legislative Approval of EU's Plan for Emissions Trading Expected Around 2004 : Climate Change / Joe Kirwin

Titelübers.: Endgültige legislative Billigung des EU-Plans für Emissionshandel gegen 2004 erwartet. Klimaänderung <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 2, S. 80-81

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; EU-Politik; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Umweltpolitik; Politisch-administratives System; Europäisches Parlament; Emissionsminderung; Umweltpolitische Instrumente; Minderungspotential; EU-Ministerrat; Zusammenarbeit; Treibhauseffekt; Treibhausgas; Kohlendioxid; Emittent; Verkehrsemission; Industrieemission; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM320223/2003

Urheber: European Environment Agency

Titel: Europe's environment : the third assessment

Titelübers.: Europas Umwelt. Die dritte Bewertung <de.>

erschienen: Kopenhagen : EEA, European Environment Agency, 2003

Umfang: 343 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Anhang

Fußnoten: Siehe auch: UM320123 (1. ass. = Dobris assessment) Siehe auch: UM320217 (2. ass. = Short version)

Land: Luxemburg

ISBN/Preis: 92-9167-574-1

Gesamtwerk: (Environmental Assessment Report ; 10)

Freie Deskriptoren: Umweltstatistik

Umwelt-Deskriptoren: Bestandsaufnahme; Umweltbericht; Biologische Vielfalt; Industrie; Energiewirtschaft; Forstwirtschaft; Fischerei; Aquakultur; Verkehr; Fremdenverkehr; Abfallwirtschaft; Bodendegradation; Gesundheit; Mensch; Wasserwirtschaft; Klimaänderung; Umweltpolitik; Energieverbrauch; Energienutzung; Elektrizitätswirtschaft; Lärmemission; Umweltauswirkung; Klimawirkung; Treibhauseffekt; Verkehrsinfrastruktur; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Eutrophierung; Naturschutz; Landschaftsschutz; Stadt; Szenario; Bodenverunreinigung; Muttermilch; Umweltchemikalien; Chemiepolitik; Abfallbehandlung; Wassernutzung; Wasserverbrauch; Trinkwasserversorgung; Nährstoffgehalt; Küstengebiet; Luftverunreinigung; Ozonschicht; Stratosphäre; Internationaler Vergleich; Energiestatistik

Geo-Deskriptoren: Europa; EU-Länder

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

AB70 Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

LU20 Luft: Immissionsbelastungen und Immissionswirkungen, Klimaänderung

LF70 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen

Kurzfassung: Europe's environment: the third assessment, is the most comprehensive up-to-date overview currently available of the state of the environment on this continent. It covers for the first time the whole of the Russian federation and central Asia. The report also analyses how the main economic driving forces put pressure on the European environment and identifies other key areas where further action is needed. Europe's environment: the third assessment has been compiled with input from more than 100 environmental specialists across Europe working with a team at the European Environment Agency. It formed a key contribution to

the fifth meeting of environment ministers of all European countries in Kiev, Ukraine, in May 2003, under the auspices of the United Nations Economic Commission for Europe where ministers appraised progress in implementing the Environment for Europe process. The European Environment Agency has been involved in preparing background documentation for this process for more than a decade. Two previous Europe's environment reports were published in 1995 and 1998 respectively for previous ministerial conferences, here too providing a unique basis for the policy discussions.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Rogers, Arthur

Titel: **European Parliament Approvals Overhaul of EU System for Monitoring Emissions : Climate Change / Arthur Rogers**

Titelübers.: Zustimmungen des EU-Parlaments zur Überprüfung des EU-Systems für das Emissionsmonitoring. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter : Current Reports. - 26 (2003), H. 22, S. 1021-1022

Umwelt-Deskriptoren: Europäisches Parlament; Emissionsüberwachung; Schadstoffemission; Treibhausgas; Qualitätssicherung; Emissionsminderung; EU-Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Kohlendioxid; Luftreinhaltung; Emissionshandel; Novellierung; Klimaschutz; Umweltschutzgesetzgebung; Europäische Union; Monitoring

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: **European Commission : Proposal for a Directive Amending the Directive Establishing a Scheme for Greenhouse Gas Emission Allowance Trading Within the Community / Anonym**

Titelübers.: Vorschlag für eine Novellierung der Richtlinien zur Schemafestlegung zur Erlaubnis des Handels mit Treibhausgasemissionen innerhalb der Gemeinschaft <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Document : Supplement to Europe Environment. - (2003), H. 640, S. 1-21

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Emissionshandel; Novellierung; Monitoring; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Klimaschutz; Erneuerbare Ressourcen; Umweltverträglichkeitsprüfung; EU-Ökoaudit-Verordnung; Umweltpolitische Instrumente; Emission Reduction Banking; Internationale Übereinkommen; Technologietransfer; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Beziehungen; EU-Recht

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: With an international conference of climate change due to be staged in Moscow from September 29 to October 3 and with a European Union Troika delegation (current and future Presidencies and the European Commission) due to make the trip to Russia in a further effort to convince the Russian Government to ratify the Kyoto Protocol on reducing greenhouse gas emissions, the EU plans to prove that it will press ahead with implementing the Protocol regardless of developments elsewhere. Thus with the ink barely dry on the European Parliament and the Council of Ministers final endorsement in July of the Directive establishing a Community emissions trading system (see Europe Environment 639, Section I), the European Commission presented a new proposal on July 23 aiming to amend this Directive to include two other mechanisms created by the Protocol, namely the Clean Development Mechanism and Joint Implementation. Like the emissions trading system, these mechanisms permit the parties to meet the Kyoto targets by taking advantage of emission credits stemming from scope for them to reduce greenhouse gas emissions in other countries (countries in transition or developing countries) for less than the cost of doing so within their own territory. The new proposal should encourage the emergence of projects implemented in this context as well as the transfer of technology to industrialised countries like Russia and to developing nations. The Commission nevertheless proposes to place a ceiling on scope for using these mechanisms in order to comply with the principle of complementarity, whereby industrialised countries are required to introduce significant measures at the national level to meet commitments to reduce greenhouse gas emissions, a principle which the EU executive recalls is included in the November 2001 Marrakech accords.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lyman, Eric J.

Titel: Europe to Fund Russian Monitoring Center in Bid to Encourage Moscow to Ratify Kyoto : Climate Change / Eric J. Lyman

Titelübers.: Europa soll russisches Monitoring-Zentrum finanzieren als Versuch, Moskau zur Ratifizierung von Kyoto zu ermutigen. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 21, S. 970- 971

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Finanzierungshilfe; Ökonomische Instrumente; EU-Umweltpolitik; Klimaschutz; Internati-

onale Beziehungen; Internationale Übereinkommen; Investition; Emissionshandel; Treibhausgas; Emissionsüberwachung; Emissionsminderung; Technologietransfer; Europäische Union

Geo-Deskriptoren: Rußland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Froning, Sabine

Titel: Europäischer Emissionshandel nimmt

Gestalt an / Sabine Froning

Titelübers.: European Emissions Trading Takes Shape <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 1/2, S.6

Freie Deskriptoren: Versorgungssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Gesetzgebung; Energiepolitik; Umweltpolitik; Kohlendioxid; Klimaschutz; Internationale Übereinkommen; Europäischer Binnenmarkt; Treibhausgas; Minderungspotential; Kostensenkung; Internationale Harmonisierung; Selbstverpflichtung; Ökonomische Instrumente; Energieversorgung; EU-Richtlinie; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Wettbewerbsmarkt; Erdgas; Elektrizitätsversorgung; Kraft-Wärme-Kopplung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Dänemark; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UR600163

Autor: Mehrbrey, Kim Lars Reuter, Alexander

Titel: Europäischer Emissionshandel : der EU-Richtlinienvorschlag auf dem rechtlichen Prüfstand / Kim Lars Mehrbrey ; Alexander Reuter

Titelübers.: European Emission Trade. The EU-Guideline Proposal on the Legal Test Stand <en.>

erschienen: Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 2003

Umfang: 93 S.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-8329-0423-9

Freie Deskriptoren: Elektrostahl; Kohärenzgebot; Eigentumsgrundrechte; Oxygenstahlbetreiber

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Union; Treibhausgas; Internationale Übereinkommen; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Wettbewerbsfähigkeit; Stahlindustrie; Grundrecht; Emittent; Lizenz; Berufsfreiheit; Subsidiarität; Beweislast; Gutachten; Monetäre Bewertung; Hüttenindustrie; Emissionshandel; Rechtsgutachten;

Eigentumsrecht; Übermaßverbot; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: Europa; EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Weitere Deskriptoren: Emissionshandel

Klassifikation: UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR08 Internationales Umweltrecht

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UR06 Umweltfinanzrecht

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schweer, Rüdiger [Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten]

Titel: EU-Emissionshandel und das Pilotprojekt Hessen-Tender / Rüdiger Schweer

Titelübers.: EU Emission Reduction Banking and the Pilot Project Hessen-Tender <en.>

Körperschaft: Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - 47 (2003), H. 3, S. 42-45

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender-Projekt; CO₂-Vermeidungskosten; CO₂- Zertifikatepreise; Clean-Development-Mechanism; Emissionshandelssysteme; Klimaschutzprogramme; Lastenausgleich; Burden-Sharing; Beihilferecht; Allokationsplan; Richtlinienentwurf; Plangspiele; Projektkategorien; Energieeffizienz; Brennstoffwechsel

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; EU-Richtlinie; Pilotprojekt; Emission Reduction Banking; Gesetzgebung; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Luftreinhalteung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente; Flexible Umweltschutzaufgabe; Treibhausgas; Schutzziel; Umweltpolitische Instrumente; Umweltschutzkosten; Umweltlizenz; Preisgestaltung; EU-Umweltpolitik; Wirtschaftszweig; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Ordnungsrecht; Selbstverpflichtung; Umweltschutzabgabe; Energieverbrauch; Wettbewerbsverzerrung; Allokation; Gesetzentwurf; Luftreinhalteplanung; Industrie; Transaktionskosten; Energiekosten; Landesregierung; Kreditinstitut; Energieeinsparung; Brennstoff; Alternative Energie; Methan; Baumaßnahme; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Besteuerung; Verbrauchssteuer; Erneuerbare Ressourcen; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; Hessen

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Nach der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls durch die EU und den Deutschen Bundestag will das europäische Klimaschutzprogramm den Emissionshandel als eine tragende Säule für den kosteneffektiven Klimaschutz installieren. Der entsprechende EU- Richtlinienvorschlag, der bis zum Herbst 2003 verabschiedet werden und bereits Ende 2003 in nationales Recht umgesetzt sein soll, bedarf vor allem aus deutscher Sicht noch einiger Vorschläge zur Ausgestaltung, was die Arbeiten an der nationalen Gesetzgebung nicht gerade erleichtert. Ein hessisches Planspiel zum CO₂-Emissionshandel brachte erste wichtige Erfahrungen und zeigt zudem, dass für nationale Ausgleichsprojekte eine Ausschreibung zum Erwerb von CO₂-Minderungen bei Unternehmen Sinn macht, die nicht unter die EU-Richtlinie fallen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: EU Proposes Use of Flexible Mechanisms to Enhance Cost- Effectiveness of Reductions : Climate Change / Joe Kirwin

Titelübers.: EU-Vorschlag zur Anwendung flexibler Mechanismen zur Verbesserung der Kosteneffizienz von Minderungsmaßnahmen. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 16, S. 778- 779

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism; Revisionsklausel

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; EU-Umweltpolitik; Flexible Umweltschutzaufgabe; Emissionsminderung; Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltlizenz; Wasserkraft; Kernenergie; Schadstoffsene; Industrieland; Schwellenland; Entwicklungsland; Umweltpolitische Instrumente; Luftreinhalteung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Rogers, Arthur

Titel: EU Parliament OKs Emissions Trading Plan; Program Initially Covers Stationary Sources : Climate Change / Arthur Rogers

Titelübers.: EU-Parlament gibt o.k. für den Plan zum Emissionsrechtehandel; Das Programm deckt anfänglich stationäre Quellen ab. Klimawandel <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 15, S. 714- 715

Umwelt-Deskriptoren: Klimaänderung; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Klimaschutz; Emittent; Schadstoffquelle; Internationale Übereinkommen; Internationale Zusammenarbeit; Punktquelle; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: EU Environment Ministers Give Approval to CO2 Trading Scheme Under Kyoto Accord : Climate Change / Joe Kirwin

Titelübers.: EU-Umweltminister billigen CO2-Handelsschema im Rahmen des Kyoto- Übereinkommens. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 1, S. 9-10

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; EU-Politik; Anthropogene Klimaänderung; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Umweltqualitätsziel; Kohlendioxid; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; EU-Ministerrat; Umweltpolitik; Industrieemission; Emissionsminderung; Schadstoffminderung; Schadstoffemission; Interessenkonflikt; Konfliktbewältigung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: EU Environment, Industry Groups Fear Lack of Transparency in Drafting of Trading Plans : Air Pollution / Anonym

Titelübers.: Umwelt- und Industrie-Gruppen der EU befürchten Transparenzmangel beim Entwurf von Handelsplänen. Luftverunreinigung <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 26 (2003), H. 9, S. 413-414

Umwelt-Deskriptoren: EU-Umweltpolitik; Luftgüte; Luftverunreinigung; Industrieverband; Umweltschutzorganisation; Regierungsentwurf; Außenwirtschaftspolitik; Interessenkonflikt; Allokation; Lobby; Emission Reduction Banking; Umwelt-

politische Instrumente; Klimaschutz; Treibhauseffekt; Umweltqualitätsziel; Umweltpolitik; Anthropogene Klimaänderung; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: EU Agenda Includes Chemical Regulation, GHG Program Implementation, GMO Measure : European Union / Joe Kirwin

Titelübers.: EU-Agenda beinhaltet Bestimmungen für Chemikalien, die Umsetzung eines Treibhausgasprogramms und GMO-Maßnahmen. Europäische Union <de.>

Umfang: 2 Abb.

In: International Environment Reporter. - 29 (2003), H. 3, S5-S8

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; EU-Recht; Umweltqualitätsziel; Zielanalyse; Europäische Kommission; Gesetzesvollzug; Internationaler Vergleich; Regionale Differenzierung; Gerichtsverfahren; Gentechnisch Veränderte Organismen; Anwendungsverbot; Chemiepolitik; Emissionsminderung; Treibhausgas; Minderungspotential; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Umweltprogramm; Klimaschutz; Umweltrecht

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR07 Europaeisches Umweltgemeinschaftsrecht

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)

GT70 Gentechnologie: Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Beitrag]

Titel: Ergebnisse der EU-Ratstagung (Umwelt) vom 9. Dezember 2002 in Brüssel : Emissionshandel, genetisch veränderte Organismen und Chemikalienpolitik standen im Mittelpunkt der Tagung

Titelübers.: Results the EU council meeting (environment) from 9 December 2002 in Brussels. Emission reduction banking, genetically modified organism and chemical policy were topics of the conference <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 2, S. 82- 86

Freie Deskriptoren: Chemikalienpolitik; Handelmit-Treibhausgas- Emissionsberechtigungen; Verordnungsvorschläge; Nukleare- Sicherheiten

Umwelt-Deskriptoren: Meeresgewässerschutz; Chemikalien; EU-Umweltpolitik; Schadstoffminderung; Internationale Übereinkommen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emission Reduction Banking; Genetik; Europäische Union; Schädlingsbekämpfungsmittel; Gentechnisch Veränderte Organismen; Treibhausgas; Kohlendioxid; Kennzeichnungspflicht; Novel Food; Umweltprogramm; VN-Politik; Interessenverband; Umweltverträglichkeit; Chemische Schädlingsbekämpfung; Risikominderung; Marines Ökosystem; Strahlenschutz; Kerntechnische Anlage; Stilllegung; Finanzierung; Gesetzgebung; Biomonitoring; Umwelthaftung; Badegewässer; EG-Wasserrahmenrichtlinie; EU-Richtlinie; Produktkennzeichnung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Kurzfassung: Der Umweltrat trat am 9. Dezember 2002 zu seiner zweiten Sitzung unter dänischer Präsidentschaft zusammen. Die deutsche Delegation wurde von Bundesumweltminister Jürgen Trittin geleitet. Der Rat erreichte nach intensiver Diskussion bei zwei Rechtsetzungsvorhaben von besonderer Bedeutung eine politische Einigung über Gemeinsame Standpunkte: - Richtlinienvorschlag zum Emissionshandel sowie - Verordnungsvorschlag zur Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen (GVO). Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Chemikalienpolitik: - Der Rat nahm Kenntnis von der Einigung in erster Lesung über eine Verordnung über die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien sowie von der Einigung über die Genehmigung des zugrunde liegenden Rotterdamer Übereinkommens. - Der Rat führte eine Aussprache über die künftige Chemikalienpolitik. - Darüber hinaus zog der Rat in Vorbe-

ereitung der 22. Tagung des UNEP-Verwaltungsrates Schlussfolgerungen zur Chemikalienpolitik der EU. - Schließlich verabschiedete der Rat Schlussfolgerungen zur Strategie zur nachhaltigen Nutzung von Pestiziden. (gekürzt)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Ergebnisse der EU-Ratstagung (Umwelt) vom 27. Oktober 2003 in Luxemburg : Neben der Gemeinschaftsstrategie "Umwelt und Gesundheit" und flüchtigen organischen Verbindungen standen die Themen Integrierte Produktpolitik, Klimapolitik und die Harmonisierung der Energiebesteuerung im Mittelpunkt / Anonym

Titelübers.: Results the European Union council meeting (environment) from 27 October 2003 in Luxembourg: Beside the community strategy "environment and health" and volatile organic compounds the topics integrated product policy, climatic policy and the harmonization of the energy taxation were in the center <en.>

Kongress: EU-Ratstagung (Umwelt)

In: Umwelt <BMU> : Informationen des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 12, S. 650-653

Freie Deskriptoren: EG-Chemikalienverordnung; EU-Emissionshandelsrichtlinie

Umwelt-Deskriptoren: EU-Umweltpolitik; Gesundheitsvorsorge; Klimaschutz; Umweltpolitik; Tagungsbericht; Internationale Harmonisierung; Besteuerung; Energieversorgung; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Lösungsmittel; Internationale Übereinkommen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Energieträger; Emissionsminderung; Schadstoffminderung; Grenzwertfestsetzung; Chemikalien; Europäische Kommission; Chemische Industrie; Wettbewerbsfähigkeit; Integrierte Produktpolitik; Nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeitsprinzip; Emissionshandel; Europäische Union; Energiepolitik; Luftreinhaltung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: Der Umweltrat trat am 27. Oktober 2003 zu seiner ersten Sitzung unter italienischer Präsidentschaft zusammen. Der Rat erzielte zum

Richtlinienvorschlag über flüchtige organische Verbindungen (VOC, volatile organic compounds) in Lösungsmitteln eine politische Einigung. Schlussfolgerungen verabschiedete der Rat zu den Strukturindikatoren zur Überprüfung der Lissabon-Strategie, zur Integrierten Produktpolitik sowie zur geplanten Gemeinschaftsstrategie im Bereich Umwelt und Gesundheit. (gekürzt)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Environment/Energy Council : EU Looks to Markets to Meet Kyoto Targets / Anonym

Titelübers.: Umwelt/Energierat. EU-Marktbetrachtung zur Erfüllung der Kyoto- Ziele <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2003), H. 639, S. I.21- I.25

Freie Deskriptoren: Internationale-Energieagentur; Kyoto-Mechanismen; Marktliberalisierungen; Energieeffizienz; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Umweltpolitik; Marktentwicklung; Energiepolitik; Nachhaltige Entwicklung; Treibhausgas; Energiemarkt; Klimaänderung; Kohlendioxid; Umweltveränderung; Ressourcennutzung; Energieversorgung; Strukturwandel; Alternative Energie; Flexible Umweltschutzaufgabe; Globale Aspekte; Brennstoffverbrauch; Fossiler Brennstoff; Schadstoffemission; Wettbewerbsmarkt; Energieeinsparung; Marktmechanismus; Kraft-Wärme-Kopplung; Emission Reduction Banking; EU-Richtlinie; Ökonomische Instrumente; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Kernenergie; Energieträger; Technologietransfer; Internationale Zusammenarbeit; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutz; Erneuerbare Ressourcen; Emissionsminderung; Energieverbrauch; Energiebedarf; Internationale Beziehungen

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Asked by the Italian Presidency to assess whether, in the face of climate change, 'it might not be possible for the energy and environment sectors to work together'; European Environment and Energy Ministers, gathered for an informal Council session on July 18 and 20 in Montecatini (Tuscany, Italy), identified the situations and instruments where these two policies might join forces, beginning by making maximum use of exist-

ing instruments, both legislative measure and those based on market forces, promoting renewables and the stepping up research and investment in clean technologies. Ministers recalled that the problem is not limited only to Europe but is global and therefore demands a response at the global level: the Kyoto Protocol is the only existing framework for taking up this challenge at the international level, Ministers agreeing on the urgent need for it to enter into force. Ministers took the opportunity to issue a fresh and pressing call on Russia to ratify the Protocol at the earliest opportunity.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Entsorgungslücke

Titelübers.: Waste Disposal Gap <en.>

Kongress: Waste-to-Energy (Fachtagung der Akademie Fresenius)

In: Sekundaer-Rohstoffe : Fachzeitschrift für Rohstoffhandel, Kreislaufwirtschaft und Recycling-technik. - 20 (2003), H. 9, S. 258-259

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Abfallverbrennung; Mitverbrennung; Abfallverwertung; Energetische Verwertung; Siebzehnte BImSchV; Feuerung; Kraftwerk; Zementindustrie; Brennstoff; Emissionsgrenzwert; Gesetzgebung; Stand der Technik; Novellierung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Siedlungsabfall; Abfallaufkommen; Shredder; IVU-Richtlinie (EU); Emissionshandel; Minderungspotential; Entsorgungswirtschaft; Vorbehandlung; Mechanisch-biologisches Verfahren; Verpackungsabfall; Abfallbehandlung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

LU53 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.)

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Maichel, Gert [RWE]

Titel: Energiepolitik am Scheideweg / Gert Maichel

Titelübers.: Energy Policy at the Crossroads <en.>

Körperschaft: RWE [Affiliation]

In: Wirtschaftsdienst : Zeitschrift für Wirtschaftspolitik. - 83 (2003), H. 11, S. 695-697

Freie Deskriptoren: Kraftwerkserneuerungen; Versorgungssicherheit; Energiemix; Regelenergie; Nationaler-Allokationsplan; Netznutzungsentgelt; Netzinfrastruktur

Umwelt-Deskriptoren: Energiewirtschaft; Kraftwerk; Anlagenoptimierung; Wirtschaftlichkeit; Klimaschutz; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Energieträger; Gesamtwirtschaftliche Kosten; Kostensteigerung; Energiekosten; Alternative Energie; Elektrizitätsversorgung; Bedarfsdeckung; Elektrizität

tätserzeugung; Windenergie; Finanzierungshilfe; Ökonomische Instrumente; Emissionshandel; Allokation; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Energiemarkt; Infrastruktur; Energiepolitik; Erneuerbare Ressourcen; Investition; Gesetzesnovellierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: In Deutschland verfolgt die Energiewirtschaft drei Hauptziele: Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umwelt- bzw. Klimaschutz. Vor dem Hintergrund einer vollständigen Liberalisierung des Strommarktes lassen sich diese Ziele nur realisieren, wenn der Gesetzgeber verlässliche, langfristig stabile ordnungs- und umweltpolitische Rahmenbedingungen schafft. Eine weitere Herausforderung der Energiewirtschaft stellt der enorme Kraftwerkserneuerungsbedarf von 40.000 Megawatt Leistung dar. Darüber hinaus steht die Energiepolitik vor drei wichtigen energiepolitischen Richtungsentscheidungen: (1) Umsetzung der EU-Richtlinie zum grenzüberschreitenden Handel mit Treibhausgasen. (2) Einrichtung einer Wettbewerbsbehörde für den Strom- und Gasmarkt. (3) Novellierung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz). Wird der Gesetzentwurf des Bundesumweltministeriums zur Novellierung des EEG verwirklicht, so sind damit volkswirtschaftliche Kosten in Höhe von 4,5 Mrd. Euro bis 2007 verbunden. Das ist einerseits auf die mangelnde Wirtschaftlichkeit der erneuerbaren Energieformen zurückzuführen, andererseits können Windkraft und Co. konventionelle Grundlastkraftwerke nur sehr bedingt ersetzen, weil sie nicht rund um die Uhr verfügbar sind. Damit die Kosten im Zusammenhang mit dem EEG nicht ins Unermessliche steigen, sind drei Maßnahmen notwendig: Festlegung einer Obergrenze für die Förderung regenerativer Energien. Steigerung der Effizienz des Fördersystems und Schaffung einer klaren unbürokratischen Härtefallregelung für energieintensive Unternehmen. Der Emissionshandel innerhalb der EU beginnt 2005. Die beteiligten Staaten legen die Ausgestaltung der Emissionsrechte in Form von Allokationsplänen vor. Diese Pläne sind in Deutschland so zu gestalten, dass sich Wirtschaftlichkeit und effektiver Klimaschutz die Waage halten. Mit der Einrichtung einer Wettbewerbsbehörde für den Strom- und Gasmarkt ist bis 2004 eine weitere EU-Anforderung zu realisieren. Die Umsetzung sollte im Sinne einer möglichst schlanken Regulierung erfolgen. Wichtig ist vor allem, dass bei der Festlegung der Netznutzungsentgelte die Notwendigkeit von Investitionen in die Netzinfrastruktur berücksichtigt wird. Das deutsche Stromtransportnetz als

integraler Bestandteil eines europäischen Verbundsystems unterliegt aufgrund der veränderten Wettbewerbsbedingungen einem Funktionswandel. Damit es den künftigen Anforderungen standhalten kann, ist es mit entsprechenden Reservekapazitäten auszustatten. Angesichts der zu erwartenden Änderungen auf der politischen Ebene erwartet die Energiewirtschaft eine evolutionäre Weiterentwicklung und keinen revolutionären Umbruch. Dazu gehört auch, dass in den nächsten Jahrzehnten die Kernkraft und die Kohle in der Grundlastversorgung ihren Platz haben.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: **Energiekosten gefährden Wachstum / Anonym**

Titelübers.: Energy Costs Endanger Growth <en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umweltschutz <Wien> : das Manager-Magazin für Ökologie & Wirtschaft. - (2003), H. 10, S. 18

Freie Deskriptoren: Energieintensive-Industrie; Produktionsverlagerungen; Investitionsstopps; Mehrkosten; Ökostromregelung

Umwelt-Deskriptoren: Industrie; Empirische Untersuchung; Kostensteigerung; Wirtschaftliche Aspekte; Energieverbrauch; Ökostrom; Emissionshandel; Investitionseffekt; Energiekosten; Elektrizitätskosten; Wirtschaftszweig; Belastungsfaktor; Klimaschutz; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Schadstoffemission; Umweltlizenz; Verbrauchssteuer

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: UW24 Umweltökonomie: regionale Aspekte

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärensicherheit/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Die Ökostromregelung führt bereits jetzt zu einer deutlichen Erhöhung der Stromkosten für die Industrie. Durch Energiesteuer und den Emissionshandel drohen weitere Mehrkosten, vor allem für die energieintensive Industrie. Ein Drittel der Industrieunternehmen überlegt einen sofortigen Investitions-Stopp in Österreich, wenn die Energiekosten weiter steigen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM401225

Titel: **Empirical Modeling of the Economy and the Environment / C. Böhringer ... [Ed.]**

Titelübers.: Empirische Modellierung der Wirtschaft und der Umwelt <de.>

Person: Böhringer, C. [Ed.] Löschel, Andreas [Ed.]

Körperschaft: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung <Mannheim> [Hrsg.]

erschienen: Heidelberg : Physica-Verlag, 2003

Umfang: 326 S. : 27 Abb.; 42 Tab.; div. Lit.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-7908-0078-3

Gesamtwerk: (ZEW Economic Studies ; 20)

Umwelt-Deskriptoren: Modellierung; Wirtschaft; Empirische Untersuchung; Wettbewerbsmarkt; Wettbewerbsfähigkeit; Produktivität; Verarbeiten des Gewerbe; Industrie; Umweltschutzgesetzgebung; Handelsgewerbe; Ökonomisches Modell; Umweltlizenz; Emission Reduction Banking; Emissionshandel; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Umweltpolitik; Ökologische Steuerreform; Interessenausgleich; Internationale Übereinkommen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Europäische Union

Geo-Deskriptoren: USA; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW32 Umweltökonomie: Methoden und Modelle

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Kurzfassung: The papers presented in this volume address a wide range of policy themes in the context of environmental regulation. Investigated issues include the interaction between environmental regulation and economic growth, international competitiveness, structural change, pollution leakage, technological innovation, tax systems, as well as implications for intergenerational and intragenerational burden sharing. The contributors mostly employ econometric approaches or computable general equilibrium analysis. Professionals and academics working in the field of environmental policy analysis will consider this book as a valuable source of information.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Frenz, Walter [Technische Hochschule Aachen, Fachbereich 5: Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften, Lehr- und Forschungsgebiet Berg- und Umweltschutz]

Titel: Emissionszertifikathandel und Immissionschutzrecht / Walter Frenz

Titelübers.: Emission Certificate Trading and Immission Protection Law <en.>

Körperschaft: Technische Hochschule Aachen, Fachbereich 5: Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften, Lehr- und Forschungsgebiet Berg- und Umweltschutz [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: Recht der Energiewirtschaft. - (2003), H. 2, S. 32-35

Freie Deskriptoren: Emissionszertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Immissionsschutzrecht; Emission Reduction Banking; EU-Recht; Treibhausgas; Emissionsminderung; IVU-Richtlinie (EU); Schadstoffemission; Großfeuerungsanlage; Punktquelle; Raffinerie; Kokerei; Metallindustrie; Zellstoffindustrie; Immissionsschutz; Vorsorgeprinzip; Kohlendioxid; Anlagenbetreiber; Emissionsgrenzwert; Luftverunreinigung; Umweltrecht; Internationale Harmonisierung; Rechtsstaatsprinzip; Bundesimmissionsschutzgesetz; Schutzpflicht; Klimaschutz; Bundesregierung; Wirtschaft; Selbstverpflichtung; Emissionshandel

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

UA20 Umweltpolitik

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Im Zuge der Einführung des Emissionshandels ist eine europäische Richtlinie über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen und zur Änderung der Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzungen (IVU-Richtlinie) geplant. Der Entwurf der Emissionshandelsrichtlinie räumt den Mitgliedstaaten große Umsetzungsspielräume ein, zeigt jedoch auch zahlreiche rechtliche Bedenken auf. Auf europäischer Ebene sind insbesondere Widersprüche zur IVU-Richtlinie hinsichtlich der Vorsorgepflicht gegen Umweltverschmutzungen und der Grundpflicht der Anlagenbetreiber, Energie effizient zu verwenden, ersichtlich. Eine Alternative wäre, dem Emissionshandel nur eine Rest- oder Ergänzungsfunktion, keinen parallelen Anwendungsbereich neben dem anlagenbezogenen Vorsorgegebot nach dem Stand der Technik gemäß der IVU-Richtlinie einzuräumen. Widersprüche der geplanten Emissionshandelsrichtlinie sind auch zum nationalen Recht zu finden. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) betont stets den Grundsatz der widerspruchsfreien Normgesetzgebung, dem auch bei der Umsetzung von gemeinschaftlichen Regelungen große Bedeutung zukommt. Das Artikelgesetz vom 27. Juli 2001 passte die IVU-Richtlinie dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) an. Im Gegensatz zu den Regelungen des BImSchG konzentriert sich der geplante Emissionshandel lediglich auf die Emissionen in der Luft, die Auswirkungen auf Wasser und Boden werden vernachlässigt. Um dem Konzept des medienübergreifenden Umweltschutzes weiterhin gerecht zu werden, bedarf es hier einen Ausgleich durch das Ordnungsrecht. Der Raum für einen Emissionshandel besteht zunächst, jedoch muss der Abgrenzungsbereich zum Ordnungsrecht, dem Stand der Technik beachtet werden und erhalten bleiben. Die Klimavorsorgevereinbarungen zwischen der Wirtschaft und der Bundesregierung vom November 2000 und vom Juni 2001 nehmen ebenfalls Einfluss auf die Rechtsetzung. Der Zertifikatehandel steht nur dann im Widerspruch zu den Vor-

sorgevereinbarungen, wenn ein Verstoß gegen gemeinschaftsrechtliche Vorgaben vorliegt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bartholmes, Thomas

Titel: Emissionszertifikate und Umweltrecht : Bericht über das 19. Trierer Kolloquium zum Umwelt- und Technikrecht / Thomas Bartholmes

Titelübers.: Emission Certificates and Environment Law. Report on the 19th Trier Colloquium on the Environmental and Technological Law <en.>

Kongress: Trierer Kolloquium zum Umwelt- und Technikrecht <19, 2003>

In: Umwelt- und Planungsrecht : Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis. - 23 (2003), H. 11/12, S. 427-429

Umwelt-Deskriptoren: Umweltrecht; Tagungsbericht; Technikrecht; Emissionsminderung; Umweltlizenz; Emissionshandel; Rechtsangleichung; Ökonomische Instrumente; Umweltökonomie; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Treibhausgas; Internationale Übereinkommen; Subsidiarität; Vorsorgeprinzip; Selbstverpflichtung; Zivilrecht; Wettbewerbsverzerrung; Anlagenbetreiber

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UR00 Allgemeines Umweltrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schlüter, Jochen

Titel: Emissionsrechtehandel ante portas / Jochen Schlüter

Titelübers.: Emission Rights Trading ante portas <en.>

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Neue Zeitschrift fuer Verwaltungsrecht : Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung. - 22 (2003), H. 10, S. 1213-1216

Umwelt-Deskriptoren: EU-Richtlinie; Emissionshandel; Gesetzentwurf; Treibhausgas; Anlageneignung; Anlagenbetreiber; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Schadstoffemission; Umweltlizenz; Allokation; Kraft-Wärme-Kopplung; Ordnungsrecht; IVU-Richtlinie (EU); Stand der Technik; Bundesimmissionsschutzgesetz

Geo-Deskriptoren: Europa; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR50 Immissionsschutzrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die EG-Emissionshandelsrichtlinie steht unmittelbar vor ihrem In- Kraft-Treten. Der Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen

im Binnenmarkt wird am 1. 1. 2005 beginnen: Der lange Rechtssetzungsweg vom Kyoto-Protokoll (KP)2 über das Grünbuch und den ersten Richtlinienvorschlag der Kommission hat damit auf europäischer Ebene ein - vorläufiges - Ende gefunden. Die Mitgliedstaaten müssen die Richtlinie bis zum 31. 12. 2003 in nationales Recht umsetzen. Die Arbeiten sind in Deutschland in vollem Gange. Geplant ist ein selbstständiges Emissionshandels-Gesetz. Mit einer fristgerechten Umsetzung ist aber nicht zu rechnen. Die Veröffentlichung eines ersten Gesetzentwurfs soll bis Ende 2003 erfolgen, die Verabschiedung im Sommer 2004. Ziel der Richtlinie ist es, dazu beizutragen, dass die Verpflichtungen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen erfüllt werden können. Die Richtlinie sieht für die betroffenen Anlagen bzw. deren Betreiber ein duales Konzept vor. Erforderlich ist ab dem 1.1. 2005 zum einen eine Anlageneignung, zum anderen eine ausreichende Anzahl an handelbaren Emissionsberechtigungen. Der Handel soll sicherstellen, dass die Emissionsverringerungen auf wettbewerbsneutrale Weise dort stattfinden, wo sie die geringsten Kosten verursachen. Die betroffenen Anlagenbetreiber sollen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien entscheiden, ob sie ihre Anlagen ganz oder teilweise zurückfahren, technisch oder verfahrensmäßig verbessern oder Emissionsberechtigungen einkaufen. Die Richtlinie sieht zunächst eine Handelsperiode von 2005-2007 vor, danach jeweils fünfjährige Handelsperioden.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Heselhaus, Sebastian [Universitaet Giessen]

Titel: Emissionsrechtehandel als Instrument einer nachhaltigen Entwicklung : Vergleichende Analyse der Ausgestaltung eines Handels mit Treibhausgasemissionen unter dem Kyoto-Protokoll und in der Europäischen Union / Sebastian Heselhaus

Titelübers.: Emission Reduction Banking as Instrument of Sustainable Development. Comparing Analysis of the Designing of Trade with Green House Gas Emissions Within the Kyoto Protocol and in the European Union <en.>

Körperschaft: Universitaet Giessen [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: Nachhaltigkeit im Recht : eine Annäherung / Klaus Lange Hrsg.. - Teil 14. - 1. Aufl. - Baden-Baden. - (2003), S. 173-198

Freie Deskriptoren: Pool-Bildung

Umwelt-Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung; Europäische Union; Emission Reduction Banking; Emissionshandel; Treibhausgas; Schadstoffemission; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Völkerrecht; Umweltpolitik; Klimaschutz; Umweltpolitische Instrumente; Allokation; Zuständigkeit; Behörde; Lizenz; Selbstverpflichtung; Ordnungsrecht; Anlageneignung; Finanzierungshilfe; Ökonomi-

sche Instrumente; Internationale Übereinkommen; Luftreinhaltung; Emissionsminderung
Geo-Deskriptoren: EU-Länder
Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
UW50 Umweltökonomische Instrumente
UR51 Luftreinhaltungsrecht
UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

Medienart: [Beitrag]

Titel: Emissionskauf : Klimaschutz

Titelübers.: Emission reduction banking - climate protection <en.>

In: Umweltschutz (Wien) : Das Manager-Magazin fuer Ökologie und Wirtschaft. - (2003), H. 3, S. 40-41

Freie Deskriptoren: Joint-Implementation; Clean-Development-Mechanism-Projekte

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Gasförmige Luftverunreinigung; Luftreinhaltung; Luftreinhaltemaßnahme; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Klimaschutz; Energiepolitik; Umweltpolitik; Globale Aspekte; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Finanzierung; Umweltschutztechnik; Marktentwicklung; Internationale Zusammenarbeit; Zusammenarbeit; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz)

Geo-Deskriptoren: Österreich; Tschechische Republik; Bulgarien; Slowakische Republik; Rumänien; Ungarn

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Dissertation Universitätsschrift

Katalog-Signatur: UM390235

Autor: Betz, Regina Annette

Titel: Emissionshandel zur Bekämpfung des Treibhauseffektes : der Einfluss der Ausgestaltung auf die Transaktionskosten - am Beispiel Deutschland / Regina Annette Betz

Titelübers.: Emission trade for the abatement of greenhouse effect. The influence of the design on the transaction costs shown by the example of Germany <en.>

erschienen: Stuttgart : Fraunhofer IRB Verl., 2003

Umfang: 370 S. : graph. Darst.

Fußnoten: Zugl.: Speyer, Univ., Diss., 2003

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-8167-6377-4

Freie Deskriptoren: Quantifizierungskosten; Berichterstattungskosten; Markttransaktionskosten

Umwelt-Deskriptoren: EU-Richtlinie; Transaktionskosten; Öffentlicher Sektor; Emissionshandel; Treibhauseffekt; Schadstoffemission; Produktges-

altung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsminderung; Luftreinhaltung; Ökonomische Instrumente; Fallstudie; Kostenanalyse; Verwaltungsaufwand; Umweltpolitische Instrumente; Allokation; Interview; Szenario; Wettbewerbseffekt; Wettbewerbseffekt

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Der Unternehmenshandel mit Treibhausgaszertifikaten soll einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des Kyoto- Emissionsreduktionsziels leisten. Die EU-Richtlinie sieht einen Beginn des Handels für das Jahr 2005 vor. Bis dahin ist zu klären, wie das Instrument im Detail ausgestaltet werden soll, damit es die theoretisch erreichbaren Effizienzgewinne auch erzielt. Erfahrungen in anderen Ländern haben gezeigt, dass die Transaktionskosten eine wichtige Rolle spielen. Sie sollten minimiert werden, damit diese die Effizienzgewinne durch den Handel möglichst wenig beeinträchtigen. Im vorliegenden Buch werden die Transaktionskosten von Unternehmen bei der Teilnahme am Emissionshandelssystem sowie die Kosten des öffentlichen Sektors bei der Implementierung des Systems analysiert. Aus diesen Ergebnissen werden Empfehlungen für die Ausgestaltung dieses innovativen Instrumentes abgeleitet.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Emissionshandel und Joint Implementation - der Stand der Dinge : Zusammenfassung des Workshop vom 13./14. März 2003 in Leipzig / Anonym

Titelübers.: Emission trade and joint implementation - The actual state of affairs. Summary of the Workshop from 13./14. March 2003 in Leipzig <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: TerraTec 2003 - Internationale Fachmesse für Umwelttechnik und Umweltdienstleistungen

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Umwelttechnik. - 47 (2003), H. 6, S. 42-43

Freie Deskriptoren: Joint-Implementation; Clean-Development

Umwelt-Deskriptoren: Anthropogener Faktor; Klimaänderung; Minderungspotential; Internationale Übereinkommen; Schadstoffemission; Emission Reduction Banking; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Internationale Zusammenarbeit; Klimaschutz; Umweltpolitik; Nachhaltige Entwicklung; Rechtsgrundlage; Gesetzgebungsverfahren; Rechtsangleichung; Energieeinsparung; Gebäude-

technik; Energieverbrauch; Luftreinhaltemaßnahme; EU-Politik; Umweltpolitische Instrumente; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; Mitteleuropa; Osteuropa

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Der Workshop Emissionshandel und Joint Implementation - der Stand der Dinge fand am 13. und 14. März im Rahmen der Umweltfachmesse TerraTec im Kongresszentrum der Leipziger Messe statt. Veranstalter war das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); die Organisation des Workshops hatte das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH übernommen. Das Programm konzentrierte sich auf aktuelle Fragen zum EU- Emissionshandel und zur JI-Politik sowie auf Kooperationsmöglichkeiten zwischen Deutschland/der EU und den mittel- und osteuropäischen Staaten in der Klimapolitik. Mit etwa 100 TeilnehmerInnen fand der Workshop regen Anklang.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Emissionshandel und Joint Implementation - Der Stand der Dinge : Workshop des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Umweltfachmesse TerraTec im Kongresszentrum der Leipziger Messe / Anonym

Titelübers.: Emission Trade and Joint Implementation - the State of Affairs. Workshop of the Federal Ministry of the Environment in the Context of the Environmental Trade Fair TerraTec in the Congress Center of the Leipzig Fair <en.>

Umfang: 1 Tab.

Kongress: TerraTec 2003 - Internationale Fachmesse für Umwelttechnik und Umweltdienstleistungen

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 5, S. 283- 286

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism-CDM

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Fachmesse; Treibhausgas; Gesetzgebungsverfahren; EU-Umweltpolitik; Klimaschutz; Emissionsminderung; Fossiler Brennstoff; Energieträger; Energiegewinnung; Kohle; Umweltpolitische Instrumente; Minderungspotential; Energieeinsparung; Standardisierung; Szenario; Nachhaltige Entwicklung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Osteuropa; Westeuropa; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

Kurzfassung: Der Workshop Emissionshandel und Joint Implementation - der Stand der Dinge fand vom 13. bis zum 14. März 2003 im Rahmen der Umweltfachmesse TerraTec im Kongresszentrum der Leipziger Messe statt. Die TerraTec steht unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums und bietet ein Forum für Kontakte zwischen Entscheidungsträgern aus Deutschland sowie Mittel- und Osteuropa. Sie eröffnet insbesondere die Chance, Zukunftsmärkte zu nutzen, welche durch die EU-Osterweiterung und die Anpassung der Beitrittsländer an die Umweltnormen der EU entstehen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Klein, Michael Barzantny, Katja [Energiestiftung Schleswig-Holstein] Hahn, Michael [ERM Lahmeyer International] Kruska, Martin [EUtech Haug, Meyer, Schreiber]

Titel: Emissionshandel Nord - Nutzen für Wirtschaft und Umwelt / Michael Klein ; Katja Barzantny ; Michael Hahn ; Martin Kruska

Titelübers.: Emissionshandel Nord - Uses for Economy and Environment <en.>

Körperschaft: Energiestiftung Schleswig-Holstein [Affiliation] ERM Lahmeyer International [Affiliation] EUtech Haug, Meyer, Schreiber [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 2 Tab. div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 28-33

Freie Deskriptoren: Emissionshandel-Nord

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Wirtschaft; Emissionsminderung; Klimaschutz; Kohlendioxid; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Betrieblicher Umweltschutz; Anlagenbetreiber; Allokation; Kosteninternalisierung; Emissionsüberwachung; Emissionsfaktor; Szenario; Kraft-Wärme-Kopplung; Wirtschaftlichkeitsuntersuchung; Heizwerk; Blockheizkraftwerk; Papierindustrie; Kupferhütte; Heizkraftwerk; Simulation; Öko-Controlling; Monetäre Bewertung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Wettbewerbsverzerrung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschtutz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und
Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Durch den pragmatischen, ergebnis-
offenen Ansatz des Pilotprojekts Emissionshandel
Nord überwinden die teilnehmenden Unternehmen
ihre anfängliche Skepsis gegenüber dem Klima-
schutzzinstrument Emissionshandel und konnten
frühzeitig Chancen und Schwachpunkte für sich
erkennen. Es zeigte sich, dass die Einbeziehung des
Emissionshandels in anstehende Produktions- und
Investitionsentscheidungen eine konsequente Be-
rücksichtigung des neuen Produktionsfaktors CO₂-
Emissionen in sämtlichen betrieblichen Abläufen
verlangt. Vor dem Hintergrund ihrer Projekterfah-
rungen können die Unternehmen jetzt in der politi-
schen Diskussion ihre Interessen auf einer fundier-
ten Wissensbasis formulieren.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schmitz, Hans Joachim

**Titel: Emissionshandel- neues Instrument der
Klimapolitik / Hans Joachim Schmitz**

Titelübers.: Emission Trading - New Instrument of
the Climate Policy <en.>

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Um-
welttechnik. - 47 (2003), H. 1/2, S. 103

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Ban-
king; Klimaschutz; Umweltpolitik; EU-
Umweltpolitik; Treibhausgas; Internationale Über-
einkommen; Selbstverpflichtung; Kohlendioxid;
Energiewirtschaft; Klimaschutzvertrag (1997 Kyo-
to); Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland;
EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Klinski, Stefan

**Titel: Emissionshandel: Ganz, zum Teil oder in
Pools / Stefan Klinski**

Titelübers.: Emissions Trade: Completely, Par-
tially or in Pools <en.>

Umfang: 2 Abb.

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Ent-
scheider-Magazin für Technik und Management. -
32 (2003), H. 1/2, S. 64-65

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Umweltpoli-
tik; Europäische Union; Klimaschutzvertrag (1997
Kyoto); Emissionsminderung; Kohlendioxid; EU-
Politik; Europäische Kommission; Allokation;
Selbstverpflichtung; Anlagenbetreiber; Emission
Reduction Banking; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: EN50 Energiesparende und roh-
stoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Anfang Dezember 2002 einigten
sich die EU-Staaten im Ministerrat mehrheitlich auf
eine endgültige Fassung der Richtlinie zum inner-
gemeinschaftlichen Handel mit Treibhausgasen.
Das in zwei Verpflichtungsperioden eingeteilte
System soll 2005 starten.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kiel, Thomas

**Titel: Emissionshandel: Emissionsberichte
durch zugelassene Umweltgutachter prüfen /
Thomas Kiel**

Titelübers.: Emissions Trading. Verifying Emis-
sion Reports by Approved Environmental Experts
<en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit
freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Wasser, Luft und Boden : Zeitschrift fuer Um-
welttechnik. - 47 (2003), H. 7/8, S. 50

Freie Deskriptoren: Emissionsberichte

Umwelt-Deskriptoren: Umweltgutachter; Verwal-
tungsaufwand; Emissionshandel; Schadstoffemissi-
on; Treibhausgas; Umweltlizenz; Kohlendioxid;
EU-Richtlinie; Berichtswesen

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische In-
strumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Betriebliche Berichte über Treib-
hausgas-Emissionen sollen nach den Vorgaben der
Europäischen Union künftig von privaten Prüfern
bestätigt werden. Der Umweltgutachterausschuss
(UGA), Berlin, hält für diese Aufgabe die nach dem
Umweltauditgesetz zugelassenen Umweltgutachter
für besonders geeignet. Damit können vorhandene
Strukturen genutzt und ein zusätzlicher Verwal-
tungsaufwand durch neue Überwachungsstellen
vermieden werden.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bals, Christoph [GERMANWATCH]

**Titel: Emissionshandel: Ein starkes Instrument
mit großen Risiken / Christoph Bals**

Titelübers.: Emission Reduction Banking: A
Strong Instrument with High Risks <en.>

Körperschaft: GERMANWATCH [Affiliation]

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussi-
onsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. -
(2003), H. 16, S. 27-28

Freie Deskriptoren: Projektbasierter-
Emissionshandel; Clean-Development-Mechanism;
Umweltschutzprojekte; Klimaschutzprojekte

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Ban-
king; Emissionsminderung; Treibhausgas; Klima-
schutzvertrag (1997 Kyoto); Kohlendioxid; Öko-
nomische Instrumente; EU-Umweltpolitik; Selbst-

verpflichtung; Industrie; Klimaschutz; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Aufforstung; Wald; Risikofaktor; Umweltlizenz; Umweltpolitische Instrumente; Emissionsbelastung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Antes, Ralf [Universität Halle-Wittenberg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Betriebliches Umweltmanagement]

Titel: Emissionshandel - ein Alien für das Umweltmanagement? / Ralf Antes

Titelübers.: Emission Trading - An Alien for the Environmental Management? <en.>

Körperschaft: Universität Halle-Wittenberg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Betriebliches Umweltmanagement [Affiliation]

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 3

Freie Deskriptoren: Umweltmanagement

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Emissionsminderung; Management; Betrieblicher Umweltschutz; Nachhaltige Entwicklung; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Treibhausgas; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Marktwirtschaft; EU-Ökoaudit-Verordnung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Sauer, Manfred [Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz]

Titel: Emissionshandel - der neue Weg im Klimaschutz / Manfred Sauer

Körperschaft: Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz [Affiliation]

Land: Deutschland

In: UMWELT-Journal Rheinland-Pfalz. - (2003), H. 38/39 : Luftreinhaltung, S. 8-9

Freie Deskriptoren: Potentielle Käufer; Potentielle Verkäufer; Käufer; Verkäufer; Zielmengen

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Europäische Union; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Schadstoffemission; Klimaschutz; Emissionsdaten; Emissionsrechte; Emissionsrechte

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Rußland; Ukraine; Polen; Tschechische Republik;

Ungarn; Estland; Lettland; Slowakische Republik; Luxemburg; Schweden; Griechenland; Finnland; USA; EU-Länder; Japan; Kanada; Australien; Spanien; Großbritannien; Italien; Niederlande; Belgien; Österreich; Dänemark; Irland; Frankreich; Portugal; Norwegen; Neuseeland; Schweiz; Island

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Die europäische und deutsche Uhr zur Umsetzung des Emissionshandels läuft unerbittlich. Rechtzeitig vor der Periode 2005/8 sind zeitplangemäß in der EU und in Deutschland die gesetzlichen Voraussetzungen und Umsetzungs Vorschriften zu schaffen, damit Unternehmen für den Ausstoß an Kohlendioxid aus industriellen Schornsteinen einerseits eine vernünftige Grundausstattung mit kostenlosen Emissionsrechten erhalten und andererseits sich über ein neu zu installierendes Handelssystem fehlende Rechte besorgen und überschüssige verkaufen können.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Sandhövel, Armin [Dresdner Bank <Frankfurt am Main>]

Titel: Emissionshandel aus Bankensicht : Strategien, Chancen und Risiken für Unternehmen / Armin Sandhövel

Titelübers.: Emissions Trading from the Banks' Viewpoint: Strategies, Chances and Risks for Businesses <en.>

Körperschaft: Dresdner Bank <Frankfurt am Main> [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 39-43

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender; Finanzdienstleister

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Emissionsminderung; Kreditinstitut; Allokation; Emission Reduction Banking; Transaktionskosten; EU-Richtlinie; Energiewirtschaft; Kohlendioxid; Minderungspotential; Wertschöpfung; Finanzierung; Monetäre Bewertung; Versicherungsschutz; Preisentwicklung; Klein- und Mittelbetriebe; Marktentwicklung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Für Finanzdienstleister wirft der kommende Emissionshandel zahlreiche Fragen auf. Dies betrifft nicht nur die ungeklärten Regelungen zwischen EU-Kommission, EU-Parlament und Mitgliedsstaaten, etwa bei der Allokation, sondern auch die Kernbereiche der Finanzdienstleistungen, d. H. das Risikomanagement, den Handel von Zertifikaten und die damit verbundenen Produkte wie Finanzierungen und Risikodiversifizierungen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Meller, E.

Titel: Emissions Trading - Assessment of the Instruments and Consequences of the European Commission's Proposal / E. Meller

Titelübers.: Emission Trading - Bewertung der Instrumente und Konsequenzen des EC-Vorschlages <de.>

Umfang: 1 Tab.

In: VGB PowerTech : International Journal for Electricity and Heat Generation. - 83 (2003), H. 5, S. 106-108

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Union; Umweltlizenz; Klimaschutz; Elektrizitätswirtschaft; Allokation; Schadstoffemission; Emission Reduction Banking; Bewertungskriterium; Europäische Kommission; Treibhausgas; Kohlendioxid; Stickstoffoxid; Schwefeldioxid; Emissionsdaten; Umweltpolitische Instrumente; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Der Handel mit Emissionszertifikaten, mit der Maßgabe einer verpflichtenden Teilnahme, wird nach dem derzeitigen Erkenntnisstand als prioritäres Klimavorsorge-Instrument in der Europäischen Union eingeführt werden. Die deutsche Stromwirtschaft wird trotz - oder besser: wegen - ihrer erheblichen Vorleistungen zu den Branchen gehören, die Nachteile zu erwarten haben. Um eine endgültige Bewertung vornehmen zu können, bedarf es allerdings der Konkretisierung so wichtiger Details wie des Allokationsmechanismus. Das bedeutet unter anderem: Welche Anlage erhält welche Menge an Emissionsberechtigungen zugeteilt? Was bildet den Maßstab für die Zuteilung?

Kurzfassung: According to the current state of knowledge, emissions trading with the provision of obligatory participation will be introduced in the European Union as a priority instrument of climate protection. In spite of, or strictly speaking; on account of its substantial advance performances, the German electricity industry will belong to the branches that will be placed at a disadvantage. To be able to make a final assessment, important de-

tails such as the allocation mechanism need to be put in concrete form; this leads, inter alia, to the following questions: What installation obtains how many emission allowances? What are the criteria used for the allocation?

Medienart: [Beitrag]

Autor: May, Hanne

Titel: Emission impossible / Hanne May

Titelübers.: Emission impossible <en.>

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 13 (2003), H. 8, S. 24-28

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Emissionsminderung; Zielerreichungsmatrix; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Elektrizitätsversorgung; Energiemarkt; EU-Richtlinie; Allokation; Nachhaltige Entwicklung; Selbstverpflichtung; EU-Politik; Klimakonvention (UNCED); Entwicklungsland; Minderungspotential; Kohlendioxid; Szenario; Versorgungsunternehmen; Interessenverband; Energiewirtschaft; Allokationseffekt; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Lobby; Prüfverfahren; Aufforstung; Finanzierungshilfe; Investitionsförderung; Vergütungsregelung; Globale Aspekte; Industrieland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Kurzfassung: Am 1. Januar 2005 fällt der Startschuss zum europaweiten Emissionshandel. Wie dieser in den einzelnen Mitgliedsstaaten vorstatten gehen soll, will man in Brüssel bereits ein Jahr früher in den so genannten nationalen Allokationsplänen nachlesen, die jedes Land vorlegen muss. In Deutschland fehlt dieser Plan noch und auch der rechtliche Rahmen ist noch nicht abgesteckt. Beim Bundesumweltministerium gibt man unumwunden zu, dass der vorgegebene Zeitplan nicht einzuhalten ist. Eine wesentliche Ursache für die Verzögerung war die lang anhaltende Weigerung der deutschen Industrie, dem Emissionshandel zuzustimmen. Die Industrievertreter versuchten mit dem sogenannten 'Pooling' das Instrument der Selbstverpflichtung aufrecht zu erhalten. Dieses Bestreben fand mit einem Beschluss der EU-Kommission im Dezember 2002 sein Ende. In den oberen Etagen vieler Unternehmen beginnt man nun langsam zu realisieren, dass der Handel mit Emissionszertifikaten bald Realität ist. Vorbereitet sind jedoch noch längst nicht alle betroffenen Unternehmen. Strittig ist

gegenwärtig noch, ob die Zertifikate ähnlich wie Strom als 'Ware' oder als 'Wertpapiere' gehandelt werden sollen. Das Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht und die Banken plädieren für eine Art Aktienhandel, da hier bessere Kontrollmöglichkeiten bestehen. Die Schätzungen für den Wert eines Zertifikats über eine Tonne Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen reichen von fünf bis 15 Euro. Ohne den nationalen Allokationsplan lassen sich die Auswirkungen des Handels mit Emissionszertifikaten auf die deutschen Unternehmen nicht prognostizieren. Fest steht, dass Deutschland seinen CO₂- Ausstoß auf 840 Mio. Tonnen bis 2012 reduzieren muss. Ein schwieriges Unterfangen angesichts der Tatsache, dass die Emissionen in der Energiewirtschaft seit Ende der 1990er wieder ansteigen. Mit den Instrumenten 'Joint Implementation' und 'Clean Development Mechanism' will die deutsche Energiewirtschaft ihrer Emissionsprobleme Herr werden. Allerdings ist fraglich, ob sich tatsächlich allein aufgrund des Emissionshandels Investitionen in Kraftwerke anderer Industriestaaten (Joint Implementation) lohnen. Bei emissionsbezogenen Investitionen in Entwicklungsländern (Clean Development Mechanism) muss der Nachweis erbracht werden, dass das entsprechende Projekt nicht ohnehin umgesetzt worden wäre. Keine leichte Aufgabe. Letztlich werden die Energieversorger ihre Kosten auf den Stromkunden abwälzen. Gewinner des Emissionshandels werden alleine die Zertifizierungsstellen sein, die in nächster Zeit mit vollen Auftragsbüchern rechnen können.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Dielmann, Klaus-Peter Cudina, Boris [Fachhochschule Aachen] Mehlkopf, Michael [Fachhochschule Aachen]

Titel: Einfluss der Brennstoffdaten auf die CO₂-Inventarisierung : Handel mit Emissionsrechten / Klaus-Peter Dielmann ; Boris Cudina ; Michael Mehlkopf

Titelübers.: Influence of the fuel data for the inventory of CO₂. Dealing with emission certificates <en.>

Körperschaft: Fachhochschule Aachen [Affiliation]

Umfang: 7 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.

In: Euroheat & Power : European Journal for the Combined Heat and Power Industry, Heat Supply Stations, Waste Heat Utilisation and Cooling ; europäisches Fachorgan für Heizkraftwirtschaft, Heizwerke, Abwärmenutzung und Kälte mittels Fernwärme. - 32 (2003), H. 9, S. 22-25

Freie Deskriptoren: Wettbewerbsfähigkeit; Zertifikate

Umwelt-Deskriptoren: Pilotprojekt; Fernwärme; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaänderung; Treibhausgas; Schadstoffemission; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Koh-

lendioxid; Klimaschutz; Heizkraftwerk; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Emissionsfaktor; Rechenverfahren

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Kurzfassung: Die Weltgemeinschaft hat mit dem im Jahr 1997 verabschiedeten Kyoto-Protokoll erste Schritte unternommen, um der drohenden Klimakatastrophe zu begegnen. Das Protokoll schreibt den einzelnen Staaten erstmals verbindliche Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen vor. Eine Maßnahme zur Erreichung dieser Ziele ist der Handel mit Emissionsrechten. Die Autoren haben in einem Pilotprojekt anhand eines Fernwärme-Heizkraftwerkes untersucht, welche Probleme dabei bei der Ermittlung der CO₂- Emissionen entstehen können.

Kurzfassung: The operating principle of emission allowances trading means that operators of certain plants will require allowances (CO₂ certificates) for emissions from said plants in future. A plant operator will receive a restricted number of allowances from the state. On the basis of the present state of discussions, it is most probable that emission allowances will be allocated on the basis of past emissions. The creation of inventories of their greenhouse gas emissions is thus unavoidable for the-companies concerned. Calculation of the CO₂ emissions using standardised emission factors is anticipated. However, CO₂ emissions are not only dependent on the emission factor, but also on other plant- and fuel-specific factors, such as the burn-up rate, the composition of the fuel used, the calorific value and the operating mode of the boilers fired. As these factors may also change with time, depending upon the operating mode of the boilers, calculation of the emissions using general, standardised emission factors may result in major inaccuracies. The fluctuation ranges for a coalfired district heating CHP plant were determined in a pilot project, conducted jointly by the NowumEnergy Institute at Aachen/Germany and the company E-quad Mehlkopf and Peters GbR, Aachen. The results showed that the emission volume determined from the CHP station under observation fluctuated by about 12 per cent, due to the aggregate fluctuations of calorific value, proportion of carbon, emission factor, burn-up rate, operating mode, etc, when various methods of calculation were applied.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Handschuch, Konrad

Titel: Ehrgeiziges Sparziel : Ab 2005 können sich europäische Unternehmen von Emissionsminderungen freikaufen / Konrad Handschuch

Titelübers.: Ambitious Savings Target. Starting from 2005 European Enterprises Can Ransom Themselves from Emission Reductions <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Wirtschaftswoche : Pflichtblatt der Wertpapierboerse in Frankfurt und Duesseldorf. - (2003), H. 7, S. 90

Freie Deskriptoren: Planspiele

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Emissionsminderung; Treibhausgas; Simulation; Industrieofen; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Klimaschutz; Wirtschaft; Zuständigkeit; Elektrizität; Alternative Energie; Kernenergie; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Europa

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Jopp, Klaus

Titel: Effizienz durch Service : Rationelle Energieverwendung in Europa / Klaus Jopp

Titelübers.: Efficiency Through Service: Rational Energy Utilisation in Europe <en.>

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: BWK - Brennstoff-Waerme-Kraft : Das Energie-Fachmagazin. - 55 (2003), H. 10, S. 26-27

Freie Deskriptoren: Energy-Service-Companies-Esocs

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Union; Emissionshandel; Elektrizitätserzeugung; Europäischer Binnenmarkt; Energiemarkt; Energiedienstleistung; Contracting; Energieerzeugende Industrie; Investitionskosten; Wärmeerzeugung; Wasseraufbereitung; Effizienzkrterium; Energiekosten; Kostensenkung; Nachfrageeffekt; Energienutzung; Energieeinsparung

Geo-Deskriptoren: Europa

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Europäische Union macht Druck bei der Umsetzung ihrer Ziele im Energiebereich. Die vollständige Öffnung der Energiemärkte ist für 2007 beschlossen, der Emissionshandel für Kohlendioxidzertifikate ab 2005 obligatorisch. Zudem

sollen Energiedienstleister, so genannte Energy Service Companies (Esocs), den Einsatz und die Erzeugung von Strom, Dampf und Wärme weiter verbessern.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM401214

Autor: Tisdell, Clem [University Brisbane]

Titel: Ecological and Environmental Economics : selected Issues and Policy Responses / Clem Tisdell

Titelübers.: Ökologische und Umweltökonomie. Ausgewählte Probleme and politische Antworten <en.>

Körperschaft: University Brisbane [Affiliation]

erschienen: Cheltenham : Elgar Publishing, 2003

Umfang: XI, 361 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Land: Vereinigtes Königreich

ISBN/Preis: 1-84376-021-5

Umwelt-Deskriptoren: Umweltökonomie; Ökologie; Umweltpolitik; Nachhaltige Entwicklung; Ökonomie; Kapital; Ethik; Naturschutz; Ländlicher Raum; Cadmium; Schadstoffexposition; Ressourcennutzung; Eigentümer; Umweltlizenz; Öffentliche Finanzierung; Gesundheit; Wassereinsparung; Landwirtschaft; Partizipation; Emissionsbelastung; Wohlstand; Bevölkerungswachstum; Ökonomische Instrumente; Wirtschaftswachstum; Strukturwandel

Geo-Deskriptoren: Indien; Australien; Asien; China; Java; Indonesien

Klassifikation: UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW24 Umweltökonomie: regionale Aspekte

UA80 Umwelt und Gesundheit - Untersuchungen und Methoden

Kurzfassung: This unique collection of Clem Tisdells articles is an eminently readable and comprehensive economic analysis of important contemporary issues involving ecological and environmental economics. Coverage includes the role of ecological economics in the modern world, welfare and ethical considerations in environmental economics, sustainability concerns, the potential role of local communities in conservation, environmental aspects of population growth, and the relevance of carrying capacity concepts. The value for environmental management of different types of governance and of alternative economic policy instruments (such as environmental taxation compared to tradable permits) is also assessed. Ecological, environmental, natural resource, geographical and development economists will all find this book of great interest and value, as will policymakers in this area.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Arndt, Hans-Wolfgang Fischer, Kristian

Titel: Early actions beim Klimaschutz : Zur Anerkennung von Vorleistungen beim Emissi-

onshandel / Hans-Wolfgang Arndt ; Kristian Fischer

Titelübers.: Early Actions in the Climate Protection. On the Acknowledgement of Advances in the Climate Protection <en.>

Umfang: 2 abb. 7 Lit

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift für Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 11, S. 704-710

Freie Deskriptoren: Handelsrichtlinien; Vorleistungen; Zertifikate; Zuteilungen; Allgemeiner-Gleichheitssatz; EU-Beihilferechte; Eigenverpflichtung

Umwelt-Deskriptoren: Allokation; Emissionshandel; Grundgesetz; Begriffsdefinition; Klimaschutz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Vertrauensschutz; Planungsziel; Selbstverpflichtung; Zertifizierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UR50 Immissionsschutzrecht

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Im Rahmen der Erstellung des Nationalen Allokations- oder Zuteilungsplans (NAP) für den Emissionshandel ist die Anerkennung von Vorleistungen ein wichtiger Baustein. Im Grundsatz gelten als Vorleistungen alle zwischen 1990 und 2004 vorgenommenen betrieblichen Maßnahmen, die zu einer tatsächlichen CO₂-Minderung geführt haben. Denkbar ist, dass auch mit staatlichen Beihilfen geförderte oder gesetzlich erzwungene Klimaschutzmaßnahmen als Vorleistungen anerkannt werden. Dabei gibt es aus rechtlicher Sicht Problemfelder, die es auszuloten und offene Fragen, die es zu klären gilt. Wie der Artikel zeigt, ist unter bestimmten Bedingungen eine sachgerechte und mit dem Grundgesetz zu vereinbarende Zuteilungsregelung möglich.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Wilhelm, Fritz

Titel: Eine dritte Lesung ist unwahrscheinlich / Fritz Wilhelm

Titelübers.: A Third Reading is Improbable <en.>

Umfang: 1 Tab.

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2003), H. 10, S. 22

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Europäische Kommission; EU-Richtlinie; Treibhausgas; Energiepolitik; Allokation; Gesetzesvollzug; EU-Politik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hinsch, Christian Horbelt, Andrea

Titel: Drängende Probleme : Der Fachverband Biogas feiert in Borken sein zehnjähriges Jubiläum - doch die Festtagslaune wird getrübt durch zu geringe Vergütungssätze und zunehmende Auflagen für den Betrieb von Biogasanlagen / Christian Hinsch ; Andrea Horbelt

Titelübers.: Urgent Problems. The Professional Association Biogas Celebrates Its Ten-Year Anniversary in Borken - Nevertheless the Festive Mood Is Clouded by Too Small Remuneration Amounts and Increasing Outlays for the Operation of Biogas Facilities <en.>

Umfang: div. Abb.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 13 (2003), H. 3, S. 70-73

Freie Deskriptoren: Fachverband-Biogas; Regeneratives-Wärmegeesetz; Hygieneverordnung; Gärreste; RAL-Gütesicherung; Energiepflanzen; Biogaseinspeisungen; Zertifikatehandel; Biogasvergütungen

Umwelt-Deskriptoren: Interessenverband; Biogas; Biogasanlage; EU-Verordnung; Hygiene; Abfallart; Vorbehandlung; Rechtsunsicherheit; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Düngemittelverordnung; Reststoff; Düngemittel; Qualitätssicherung; Gärung; Nachwachsende Rohstoffe; Nutzpflanze; Gaserzeugung; Wirtschaftlichkeit; Sicherheitsvorschrift; Kraftstoff; Wärmeerzeugung; Finanzierungshilfe; Ökonomische Instrumente; Energiepolitik; Emission Reduction Banking; Organischer Abfall; Kompostierbarer Abfall; Landwirtschaftlicher Abfall; Abfallverwertung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

AB53 Abfall: Verwertung

Medienart: [Beitrag]

Autor: Krämer, Ludwig [Kommission der Europäischen Gemeinschaften Brüssel]

Titel: Direkte und indirekte Verhaltenssteuerung / Ludwig Krämer

Titelübers.: Direct and indirect behaviour control <en.>

Körperschaft: Kommission der Europäischen Gemeinschaften Brüssel [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht (EUDUR) : eine systematische Darstellung des europäischen Umweltrechts mit seinen Auswirkungen auf das deutsche Recht und mit rechtspolitischen Perspektiven. - 1(2). Allgemeines

Umweltrecht. - Teil 1(2). - 2. Aufl. - Köln. - (2003), S. 459-477

Freie Deskriptoren: Luftblasen-Prinzip; Verhaltenssteuerungen; Bubble-Prinzip; Verbotsregelungen; Benutzungsvorteile; Umweltvereinbarungen

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Anzeigepflicht; Subvention; Zertifizierung; Benutzervorteil; Genehmigungsverfahren; Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Rechtsgrundlage; Anwendungsverbot; Anwendungsbeschränkung; Umweltschutzabgabe; Internationale Harmonisierung; EU-Politik; EU-Umweltpolitik; Umweltlizenz; Selbstverpflichtung; Industrie; EU-Recht

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die umweltpolitischen Instrumente der EU lassen sich in Mittel der direkten und der indirekten Verhaltenssteuerung unterscheiden. Der Artikel stellt die wichtigsten Instrumente vor. Die EU verfügt über weniger umweltrechtliche Instrumente als die Nationalstaaten. Deren Umsetzung erfolgt durch die Mitgliedstaaten. Instrumente der direkten Verhaltenssteuerung zwingen die Adressaten zu einem bestimmten Verhalten. Die indirekte Verhaltenssteuerung beeinflusst die Motivation der Adressaten. Zu den Instrumenten direkter Steuerung zählen Anzeigepflichten. Sie sind im Gemeinschaftsrecht selten. Es gibt sie zum Beispiel im Chemikalienrecht. Die Genehmigungspflichten im Gemeinschaftsrecht sind mit deutschem Recht kaum vergleichbar. Es gibt sie für zwei Bereiche. Erstens für Anlagen. Hier wird die Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC-RL) zunehmend zur Rahmenrichtlinie. Zweitens für Einwirkungen auf die Umwelt. Hinsichtlich der erteilten Auflagen verhalten sich die Richtlinien (RL) der EU nicht einheitlich. Es besteht eine Tendenz die Regelungsintensität von RL zu senken. Verbote spricht die EU vor allem im Produktbereich aus. Dazu dient die fortwährend aktualisierte RL 76/769. Zahlreiche RL enthalten Verbote. Die Mitgliedstaaten haben aber viele Möglichkeiten Verbote zu verschärfen oder auszusetzen. Für den Bürger entfaltet die EU zahlreiche Umweltpflichten. Dazu zählen Betreiber-, Rücknahme- und finanzielle Vorsorgepflichten. Einen Anschluss- und Benutzungszwang oder eine Ausgleichspflicht kennt das Gemeinschaftsrecht nicht. Zu den Instrumenten der indirekten Verhaltenssteuerung zählen Information, Appell und Warnung. Dazu gehören das gemeinschaftliche Umweltzeichen und das freiwillige Umweltmanagementsystem. Subventionen verbietet das Gemeinschaftsrecht grundsätzlich. Sie sind allerdings geübte Praxis. Seit 1974 legt die EU daher einen Gemeinschaftsrahmen für Umweltschutzbeihilfen fest. Aus den EU-Struktur- und Kohäsionsfonds fließen

außerdem Mittel für Umweltverbesserungen. Ein die Umwelt begünstigendes Abgabensystem auf EU-Ebene besteht nicht. Mehrere Mitgliedsstaaten verweigern der EU eine Kompetenz für Steuern oder Abgaben. Zertifikatshandel konnte die EU-Kommission bisher ebenfalls nicht durchsetzen. Im Gemeinschaftsrecht finden sich Ansätze des Bubble-Prinzips (Luftblasen-Prinzip). Für einen bestimmten Raum ist ein Gesamt- Schadstoffwert einzuhalten, egal wie der sich auf die einzelnen Emittenten verteilt. Umweltvereinbarungen auf EU-Ebene bestehen bisher mit drei Verbänden der Automobilhersteller. Die Zukunft dieses Instruments ist fraglich. Einerseits fehlen Wirtschaftsverbände die auf europäischer Ebene ausreichend handlungsfähig sind. Andererseits bedeuten Vereinbarungen einen impliziten Verzicht auf gesetzliche Maßnahmen. Das bedeutet einen tiefen Eingriff in nationale Regelungsbereiche.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Fischer, Bernhard [E.ON Energie] Machate, Rolf-Dieter [E.ON Energie] Weltin, Michael [E.ON Energie]

Titel: Die Zuteilung von Emissionsrechten an Neuanlagen im Nationalen Allokationsplan : Klimaschutz effizient steuern / Bernhard Fischer ; Rolf-Dieter Machate ; Michael Weltin

Titelübers.: The Allocation of Emission Permits to New Plants in the National Allocation Plan. Controlling Climate Protection Efficiently <en.>

Körperschaft: E.ON Energie [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift für Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 12, S. 818-820

Freie Deskriptoren: Zuteilungsprinzip; Nationaler-Allokationsplan; Bestandsschutzprinzip; Emissionshandelsrichtlinie; Erwerbsmodelle; Kraftwerkstypen

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsrechte; Neuanlage; Emissionshandel; Klimaschutz; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Allokation; Plan (Planung); Ökonomische Instrumente; Energiewirtschaft; Bestandsschutz; Richtlinie; Preisgestaltung; Wirtschaftlichkeit; Wirtschaftliche Aspekte; Steinkohlekraftwerk; Braunkohlekraftwerk; Kostendeckung; Erdgas; Kostenrechnung; Zielkonflikt; Kombikraftwerk; Subvention; Effizienzkriterium; Stand der Technik; Emissionsfaktor; Kohlekraftwerk; Vertrauensschutz; Elektrizitätserzeugungskosten; Marktmechanismus; Wettbewerbsverzerrung; Altanlage; Investitionseffekt; Verfahrensvergleich

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Kurzfassung: Zum 1. Januar 2005 wird in der Europäischen Union der Handel mit CO₂-Emissionsrechten eingeführt. Bis zum 31. März 2004 muss die Bundesregierung ein Konzept vorlegen, nach welchen Kriterien den von der Emissionshandelsrichtlinie betroffenen Anlagen Emissionsrechte zugeteilt werden. Ein zentraler Aspekt der gegenwärtig laufenden Gespräche zur Erstellung dieses Nationalen Allokationsplans ist dabei die Ausstattung von Neuanlagen. Hier stellt sich die Frage, ob und in welchem Umfang Neuanlagen ihre benötigten Emissionsrechte kostenfrei zugeteilt bekommen oder ob sich diese Anlagen ihre Rechte am Markt erwerben sollten. Im Beitrag werden die Folgen einer kostenfreien Ausstattung von Neuanlagen kritisch beleuchtet. Die Verfasser kommen zu dem Schluss, dass eine effizienzgesteuerte und damit zielführende Umsetzung des Emissionshandels mit einer kostenfreien Zuteilung für Neuanlagen nicht vereinbar ist.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Wilhelm, Fritz

Titel: Die Tücke im Detail / Fritz Wilhelm

Titelübers.: The Devil Is in the Details <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Energie & Management : Zeitung für den Energiemarkt. - (2003), H. 22, S. 4

Freie Deskriptoren: Allokationsplan

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Emissionsminderung; EU-Richtlinie; Immissionschutz; Behörde; Kohlendioxid; Vierte BImSchV; Klimaschutz; Emissionsdaten; Anlagenbetreiber; Energiepolitik; Kraftwerk

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Adamowitsch, Georg-Wilhelm [Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (Berlin, Bonn)]

Titel: Die Strompolitik vor neuen Aufgaben / Georg-Wilhelm Adamowitsch

Titelübers.: The Electricity Policy Faces New Tasks <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (Berlin, Bonn) [Affiliation]

In: Wirtschaftsdienst : Zeitschrift für Wirtschaftspolitik. - 83 (2003), H. 11, S. 691-694

Freie Deskriptoren: Strompolitik; Energieproduktivität; Kraftwerkspark; Energiemix; Versorgungssicherheit; Importabhängigkeiten; Netzzugang; Netznutzungsentgelt; Stromnetz; Härtefallregelungen; Nationaler-Allokationsplan

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Elektrizität; Elektrizitätsversorgung; Kraftwerk; Anlagenoptimierung; Elektrizitätswirtschaft; Klimaschutz; Energieeinsparung; Minderungspotential; Emissionsminderung; Umweltqualitätsziel; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Wirtschaftlichkeit; Umweltverträglichkeit; Elektrizitätstarif; Standortbedingung; Wirtschaftspolitik; Umweltpolitik; Kohlendioxid; Investitionspolitik; Energieträger; Wirkungsgradverbesserung; Diversifikation; Fossiler Brennstoff; Braunkohle; Steinkohle; EU-Richtlinie; Elektrizitätsverteilung; Gesetzgebung; Rohrleitung; Investition; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Gesetzesnovellierung; Elektrizitätseinspeisung; Windenergie; Biomasse; Photovoltaische Solaranlage; Emissionshandel; Allokation; Atomausstieg; Gasförmiger Stoff; Vergütungsregelung; Produktivitätssteigerung; Alternative Energie; Elektrizitätskosten; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die aktuelle Strompolitik in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. So sind bis 2020 mehr als 40.000 MW Kraftwerksleistung zu erneuern. Außerdem haben Versorgungsunterbrechungen im Ausland (USA, Italien) gezeigt, dass das Thema Versorgungssicherheit wieder verstärkt eine Rolle spielt. Einfluss auf die Strompolitik hat zudem der Klimaschutz. Deutschland kann hier aufgrund des Umstrukturierungsprozesses in den neuen Bundesländern einige Erfolge vorweisen, europaweit ist jedoch noch viel zu tun. In der Strompolitik stehen drei politische Zielsetzungen gleichrangig nebeneinander: Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit. Diese lassen sich nur durch eine Kraftwerksstruktur mit zentralen und dezentralen Elementen sowie einem diversifiziertem Energiemix realisieren. Im Bereich des Klimaschutzes muss die Kosteneffizienz stärker in den Vordergrund rücken, wenn negative Auswirkungen auf Wachstum und Beschäftigung vermieden werden sollen. Eine kostengünstige Reduktion der Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen lässt sich beispielsweise erreichen, indem Anlagenbauer und Betreiber den Wirkungsgrad fossiler Stein- und Braunkohlekraftwerke signifikant erhöhen. Die Novellierung des Ord-

nungsrahmens für Strom und Gas, die Ausgestaltung des CO₂- Emissionshandels und die Neugestaltung des Erneuerbare-Energien- Gesetz (EEG) werden zeigen, ob die Strompolitik der Zukunft ausgewogen und wettbewerbsfördernd ist. Neben der Wettbewerbsfähigkeit muss der politische Rahmen vor allem auch den Erhalt und Ausbau der Netze gewährleisten. Ohne ausreichende Investitionen in diesem Bereich lassen sich Versorgungsqualität und -sicherheit nicht auf hohem Niveau halten. Die Novelle des EEG soll zu mehr Wettbewerbsfähigkeit der erneuerbaren Energien beitragen. Aus Sicht der stromintensiven Branchen ist vor allem die Erweiterung der Härtefallregelung ein wichtiger Punkt. Diese Regelung können künftig Unternehmen ab einem Jahresstromverbrauch von 10 Gigawattstunden (vorher 100 GWh) in Anspruch nehmen. Ab 2005 wird sich der EU-Emissionshandel auf die Energieversorgungsstruktur und die Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Branchen auswirken. Hier ist vor allem zu berücksichtigen, dass die hocheffizienten Kohlekraftwerke ausreichend mit Emissionsrechten versorgt werden, damit sie den Ausstieg aus der Kernenergie kompensieren können.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Grahl, Jürgen

Titel: Die Steigerung der Wirkungslosigkeit : Zur EU-Richtlinie zum Emissionshandel vom 9.12.2002 / Jürgen Grahl

Titelübers.: The Increase of the Ineffectiveness. On the EU-Guideline for the Emissions Trading of 9 December 2002 <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Solarbrief : Mitteilungen des Solarenergie-Fördervereins e.V. (SFV). - (2003), H. 3, S. 25-27

Freie Deskriptoren: Sanktionen

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; EU-Richtlinie; Internationale Übereinkommen; Nichtregierungsorganisation; Wettbewerbsfähigkeit; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Wirkungsanalyse; Ethik; Emissionsminderung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Rudolph, Sven [Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Bundesgeschäftsstelle <Berlin>]

Titel: Die ökologische Finanzreform als Beitrag auf dem Weg zu einer ökologisch-sozialen Marktwirtschaft / Sven Rudolph

Titelübers.: The Ecological Finance Reform as a Contribution on the Way to an Ecological-Social Market Economy <en.>

Körperschaft: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Bundesgeschäftsstelle <Berlin> [Affiliation]

In: ÖkoSteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2003), H. 24, S. 17-22

Freie Deskriptoren: Ökosoziale-Marktwirtschaft; Finanzreform; Nationaler-Allokationsplan; Steuervergünstigungsabbaugesetz; Eigenheimzulage; Entfernungspauschale; Kerosinsteuer

Umwelt-Deskriptoren: Marktwirtschaft; Umweltverträglichkeit; Sozialverträglichkeit; Ökologische Steuerreform; Umweltschutzorganisation; Kosteninternalisierung; Externer Effekt; Umweltökonomie; Ökonomische Instrumente; Umweltgüter; Umweltschutzabgabe; Kraftstoffverbrauch; Brennstoffeinsparung; Lenkungsabgabe; Energieeinsparung; Mineralölpreis; Mineralölsteuer; Elektrizitätstarif; Preisgestaltung; Heizung; Heizenergieeinsparung; Heizöl; Energieverbrauch; Flächennutzungssteuer; Personalkosten; Kostensenkung; Emissionshandel; Emissionsminderung; Treibhausgas; Emissionsrechte; Klimaschutz; Allokation; Schutzziel; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Subventionsabbau; Finanzpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Steuervergünstigung; Landschaftsverbrauch; Nachhaltige Entwicklung; Besteuerung; Dieselmotoren; Luftverkehr; Flugzeug; Steinkohle; Subvention; Verbrauchssteuer; Zersiedelung; Treibstoff; Landschaftsverbrauch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lamprecht, Franz

Titel: Die Förderung stärker an Effizienzgesichtspunkten ausrichten : Interview mit Rolf Hempelmann, MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Energie der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin / Rolf Hempelmann [Interviewter] ; Franz Lamprecht

Titelübers.: Aligning the Promotion More Strongly to Efficiency Criteria. Interview with Rolf Hempelmann, MdB, Chairman of the Working Group Energy of the SPD Bundestag Faction, Berlin <en.>

Person: Hempelmann, Rolf [Interviewter]

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift für Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 10, S. 622-625

Freie Deskriptoren: Versorgungssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: EU-Richtlinie; EU-Politik; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Novellierung; Bundestag; Elektrizitätsverbrauch; Europäische Union; Energiepolitik; Interview; Energiewirtschaft; Gesetzentwurf; Umweltpolitische Instrumente; Wasserkraft; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Energieerzeugende Industrie; Klein- und Mittelbetriebe; Nachhaltigkeitsprinzip; Strukturwandel; Wirkungsgradverbesserung; Emissionshandel; Selbstverpflichtung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Investitionspolitik; Allokation; Umweltverträglichkeit; Preisentwicklung; Energiekosten; Energiemarkt; Elektrizitätszeugung; Kraft-Wärme-Kopplung; Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Kurzfassung: Der Anteil der regenerativen Energien am Stromverbrauch soll sich bekanntlich sowohl in der EU insgesamt wie in den Mitgliedstaaten bis zum Jahre 2010 gegenüber 2000 verdoppeln. Hierzu ist eine entsprechende Richtlinie in Brüssel sowie das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Berlin erlassen worden. Letzteres, das u. a. Deutschland zum Windweltmeister befördert hat, aber auch zweifelsohne gewisse Defizite aufweist, wird in den nächsten Monaten novelliert. Wie die Erneuerbaren in Zukunft fördern? Einen ersten Referentenentwurf hatte der Bundesumweltminister Mitte August vorgestellt. et sprach auf dieser Basis mit dem energiepolitischen Sprecher des größeren Koalitionspartners der Regierungsfractionen im Bundestag. Weitere aktuelle Themen des Interviews sind Regulierung und Konturen eines Rahmens für den Energiemix der Zukunft.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schmitt, Dieter [Universitaet-Gesamthochschule Essen, Fachbereich 5 Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl fuer Energiewirtschaft]

Titel: Die Elektrizitätswirtschaft vor Eintritt in eine neue Phase des Liberalisierungsprozesses / Dieter Schmitt

Titelübers.: The Electricity Supply Industry Before the Entrance into a New Phase of the Liberalization Process <en.>

Körperschaft: Universitaet-Gesamthochschule Essen, Fachbereich 5 Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl fuer Energiewirtschaft [Affiliation]

In: Wirtschaftsdienst : Zeitschrift für Wirtschaftspolitik. - 83 (2003), H. 11, S. 697-704

Freie Deskriptoren: Marktliberalisierungen; Verbundunternehmen; Versorgerwechsel; Regulie-

rungsbehörden; Durchleitungsentgelte; Netzzugang; Kostenregulierungen; Unbundling; Härtefallregelungen; Versorgungssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Elektrizitätswirtschaft; Marktentwicklung; Unternehmenskonzentration; Versorgungsunternehmen; Strukturwandel; Kostensenkung; Elektrizitätstarif; Kostendeckung; Investition; Kommunalebene; Unternehmenskooperation; Transaktionskosten; Energiemarkt; EU-Richtlinie; Behörde; Institutionalisierung; Energiewirtschaft; Elektrizitätsverteilung; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Gesetzesnovellierung; Alternative Energie; Kostentragung; Vergütungsregelung; Windenergie; Windenergieanlage; Offshore; Subvention; Energieträger; Kostenrechnung; Wirtschaftliche Aspekte; Konsument; Klimaschutz; Investitionskosten; Kohlekraftwerk; Anlagenbau; Neuanlage; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Elektrizitätsversorgung; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Medienart: [Beitrag]

Autor: Turek, Nino [Fichtner Beratende Ingenieure]

Titel: Die Eintrittskarte für den Emissionshandel / Nino Turek

Titelübers.: The Ticket for Admission into the Emissions Trading <en.>

Körperschaft: Fichtner Beratende Ingenieure [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.

In: Energie & Management : Zeitung für den Energiemarkt. - (2003), H. 21, S. 6-7

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Kohlendioxid; Allokation; Klimaschutz; Treibhausgas; EU-Richtlinie; Energieerzeugende Industrie; Energiepolitik; Makroökonomie; Emissionsminderung; Ökonomische Instrumente; Genehmigungsverfahren; Emissionsüberwachung; Kontrollmaßnahme; Zuständigkeit; Behörde; Emissionsdaten; Datenverarbeitung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Winkler, Martin

Titel: Die Betreiberpflicht, Klimaschutz und Emissionhandel / Martin Winkler

Titelübers.: The Operator Obligation, Climate Protection and Emissions Trading <en.>

Umfang: div. Lit.

In: Zeitschrift für Umweltrecht - ZUR : das Forum für Umwelt und Recht. - 14 (2003), H. 6, S. 395-400

Umwelt-Deskriptoren: Betreiberpflicht; Klimaschutz; Emissionshandel; Immissionsschutz; Treibhausgas; Bundesimmissionsschutzgesetz; Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Ökologische Steuerreform; Umweltschutzabgabe; Umweltpolitische Instrumente; IVU-Richtlinie (EU); Immissionsschutzrecht; Energienutzung; Selbstverpflichtung; Energieeinsparung; Anlagenbetreiber; Betrieblicher Umweltschutz; Stand der Technik; TA-Luft; Wärmedämmung; Beste verfügbare Technik; Emissionsminderung; Vorsorgeprinzip; Schutzpflicht; Gefahrenabwehr; Kohlendioxid; Energieträger; Alternative Energie

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR50 Immissionsschutzrecht

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Der Schutz der Menschen vor den Folgen des globalen Klimawandels in folge anthropogen verursachter Treibhausgasemissionen ist Gegenstand des BImSchG. Gleichwohl findet der Klimaschutz in der immissionsschutzrechtlichen Praxis bislang fast keine Berücksichtigung. Ein neues Einfallstor für mehr Klimaschutz im Immissionsschutzrecht könnte die neue Betreiberpflicht zur sparsamen und effizienten Energieverwendung, Paragraph 5 Abs. 1 Nr. 4 BImSchG, sein. Ob das Potenzial der Betreiberpflicht ausgenutzt wird, hängt vor allem davon ab, dass konkretisierende untergesetzliche Normen erlassen werden. Das Verhältnis der Betreiberpflicht zum geplanten gemeinschaftsweiten Emissionshandel ist eher unproblematisch und gesetzgeberisch leicht zu gestalten.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hein, Joachim [Bundesverband der Deutschen Industrie <Berlin>]

Titel: Die deutsche Klimavorsorgevereinbarung / Joachim Hein

Titelübers.: The German climate protection agreement <en.>

Körperschaft: Bundesverband der Deutschen Industrie <Berlin> [Affiliation]

Kongress: Kooperative Umweltpolitik (Arbeitstagung am Zentrum für interdisziplinäre Forschung - ZiF)

In: Kooperative Umweltpolitik / Bernd Hansjürgens ... (Hrsg.). - Teil 31. - 1. Aufl. - Baden-Baden. - (2003), S. 273-279

Freie Deskriptoren: Klimavorsorge-Erklärung; Klimavorsorgevereinbarungen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; EU-Richtlinie; Umweltpolitik; Selbstverpflichtung; Verhandlungslösung; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Industrie; Energiepolitik; Umweltlizenz; Emissionsminderung; Ökonomische Instrumente; Luftreinhaltung; Emissionsbelastung; Akzeptanz; Politische Durchsetzbarkeit; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Schadstoffemission

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: In Deutschland hat sich die freiwillige Selbstverpflichtung der Industrie - neben rechtlichen und fiskalischen Regelungen - als ein wirkungsvolles umweltpolitisches Instrument bewährt. Freiwillige Vereinbarungen sind aus der Interaktion zwischen Politik und Wirtschaft entstanden und stellen eine neue Entwicklung in der umweltpolitischen Praxis dar. Noch vor der UN- Klimavertragsstaatenkonferenz im Jahr 1995 haben deutsche Wirtschaft und Bundesregierung eine Selbstverpflichtungserklärung bzgl. der Begrenzung von Treibhausgasen ausgearbeitet und umgesetzt. Zwischen 1990 und heute konnten damit die Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen der Industrie um 30 Prozent und in der Stromversorgung um 16 Prozent gesenkt werden. Im November 2000 einigte sich die Bundesregierung mit Vertretern der Wirtschaft erneut auf ein Selbstverpflichtungskonzept. Diese Weiterentwicklung der bestehenden Vereinbarungen wurde vor dem Hintergrund des Kyoto-Protokolls getroffen. Die Wirtschaft verpflichtete sich darin ihre spezifischen CO₂-Emissionen um 28 Prozent bis 2005 und die spezifischen Emissionen aller sechs 'Kyoto-Gase' um 35 Prozent bis 2012 (Referenzzeitpunkt ist jeweils das Jahr 1990) zu senken. Im Gegenzug machte die Bundesregierung folgende Zusagen: - Es werden keine ordnungsrechtlichen Maßnahmen verhängt. - Die Weiterentwicklung der ökologischen Steuerreform erfolgt ohne Wettbewerbsnachteile für die Wirtschaft. - Bei der Umsetzung der Kyoto-Verpflichtungen setzt sich die Regierung ebenfalls dafür ein, dass keine Wettbewerbsnachteile entstehen. Im Oktober 2001 hat die Europäische Kommission ein 'Klima-

schutz-Paket' vorgelegt. Dieses beinhaltet u.a. einen Vorschlag zur Einführung eines EU-weiten Handels mit Treibhausgasemissionen. Die Deutsche Wirtschaft befürchtet nun, dass dieses Instrument zusätzlich zur Ökosteuer, zu den Klimavereinbarung, dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz etc. Anwendung findet. In seiner jetzigen Form würde der Richtlinien- Vorschlag zu Wettbewerbsnachteilen bei deutschen Unternehmen führen. Die EU-Kommission sieht das ganz anders, sie geht davon aus, dass Deutschland sogar vom Emissionshandel profitiert. Dagegen sprechen jedoch zwei gewichtige Argumente: (1.) Weitere Emissionsminderungserfolge in Deutschland erfordern überproportional hohe Investitionen. (2.) Bei ihrer Annahme, dass Deutschland zu einem 'Netto-Verkäufer' von Emissionsberechtigungen avanciert, geht die Kommission von unrealistischen Bedingungen aus. Fazit: Die freiwillige Selbstverpflichtung bietet der Wirtschaft innerhalb des Ordnungsrechts ausreichende Flexibilität. Diese durch absolute Emissionsobergrenzen einzuschränken und erneut durch den Emissionshandel zu erweitern, macht keinen Sinn. Deutsche Unternehmen sind nicht gegen den Emissionshandel, sondern gegen den Richtlinienvorschlag der EU in seiner jetzigen Form.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schweer, Rüdiger [Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz <Wiesbaden>] Sandhöfel, Armin [Dresdner Bank <Frankfurt am Main>]

Titel: Der 'Hessen-Tender' und der EU-Emissionshandel : Perspektiven und Konsequenzen / Rüdiger Schweer ; Armin Sandhöfel

Titelübers.: The 'Hessen-Tender' and the EU Emission Trading. Prospects and Consequences <en.>

Körperschaft: Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz <Wiesbaden> [Affiliation] Dresdner Bank <Frankfurt am Main> [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift für Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 12, S. 821-824

Freie Deskriptoren: EU-Emissionshandelsrichtlinie; Nationaler-Allokationsplan; Hessen-Tender-Projekt; CO₂-Vermeidungskosten; CO₂-Planspiele; Brennstoffwechsel; Nationale-Ausgleichsprojekte; Clean-Development-Mechanism; Zertifikatezuteilungen; Wertpapiere; Treibhausemissionshandels-Gesetz

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Emissionshandel; Schadstoffemission; Kohlendioxid; Emissionsrechte; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Pilotprojekt; Treibhausgas; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische In-

strumente; Privatwirtschaft; Umweltschutzmaßnahme; Energieeinsparung; Alternative Energie; Brennstoff; Methan; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Preisgestaltung; Wirtschaftszweig; Papierindustrie; Energiewirtschaft; Heizkraftwerk; Erdwärme; Energiepolitik; EU-Umweltpolitik; Gesetzesvollzug; EU-Richtlinie; Allokation; Flexible Umweltschutzaufgabe; Marktpreis; Umweltlizenz; Emission Reduction Banking; Gesetzentwurf; Erlaubnispflicht; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; Hessen

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Die Umsetzung der EU-Emissionshandelsrichtlinie in Deutschland ist im vollen Gange. Bis Ende März 2004 muss der Nationale Allokationsplan (NAP) in Brüssel vorgelegt werden. Ab Januar 2005 wird sich ein Paradigmenwechsel in der europäischen und nationalen Umweltpolitik vollziehen: Emissionsberechtigungen werden handelbar, die CO₂-Deponierung in der Atmosphäre wird mit erkennbaren Vermeidungskosten belastet und der Markt für Energieeffizienz sowie die Kyoto-Instrumente belebt. Insbesondere für die Energiewirtschaft können sich die Investitionskalküle deutlich verändern. Da wesentliche Elemente des Emissionshandelssystems jedoch noch nicht ausgestaltet und erprobt sind, bestehen neben den Chancen auch zahlreiche Risiken. Das Pilotprojekt Hessen-Tender hat als Marktinitiative des Hessischen Umweltministeriums zahlreiche Elemente eines möglichen Transfers von Emissionszertifikaten erprobt: Von der Leistungsabgrenzung, der kaufrechtlichen, steuerlichen und bilanziellen Behandlung bis zu einer ersten bundesweiten Bieter- Auktion von Emissionsminderungen. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden vor dem Hintergrund der aktuellen Auseinandersetzungen um den NAP diskutiert und in den Kontext eines sich entwickelnden Handels mit Wertpapieren gestellt.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Der Emissionshandel setzt unzureichende Anreize / Fritz Wilhelm [Interviewer] ; Peter Henricke [Interviewer]

Titelübers.: The Emissions Trading Sets Insufficient Incentives <en.>

Person: Wilhelm, Fritz [Interviewer] Henricke, Peter [Interviewer]

Umfang: 1 Abb.

In: Energie & Management : Zeitung für den Energiemarkt. - (2003), H. 22, S. 4-5

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Interview; Klimaschutz; Bundesregierung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Umweltpolitische Instrumente; Verkehrsemission; Antriebstechnik; Innovation; Minderungspotential; Elektrizitätsversorgung; Energieeinsparung; Energiepolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Selbstverpflichtung; Energiekosten; Kostensenkung; Atomausstieg; Kraft-Wärme-Kopplung; Strukturwandel; Politikberatung; Lobby; Interessenverband; Sozialverträglichkeit; Wirtschaftlichkeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärensicherheit/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Trittin, Jürgen [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin]

Titel: Der Emissionshandel kommt / Jürgen Trittin

Titelübers.: The Emissions Trading Is Coming <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 2, S. 81

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Klimaschutz; EU-Umweltpolitik; Treibhausgas; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Minderungspotential; Akzeptanz; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Nachhaltige Entwicklung; Innovationspolitik; Klimakonvention (UNCED); Ökonomische Instrumente; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Das wäre das Ende : Die Solarindustrie will von einem Zertifikatehandel nichts wissen

Titelübers.: That Would Be the End. The Solar Industry Does Not Want to Know Anything About a Trade in Certificates <en.>

Umfang: div. Abb.

In: Photon : das Solarstrom-Magazin. - (2003), H. 3, S. 34-36, 38, 40

Freie Deskriptoren: Shell-Solar; Europäische-Solarindustrie-Vereinigung-EPIA; Nuon; Zertifikatesysteme; Diskussionsrunden

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emission; Emission Reduction Banking; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Elektrizitätseinspeisung; Schadstoffemission; Treibhausgas; Emissionsminderung; Klimaschutz; Luftreinhaltemaßnahme; Schutzmaßnahme; Allokation; Ökologische Bewertung; Minderungspotential; Bewertungskriterium; Wirtschaftliche Aspekte; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Globale Aspekte; Umweltpolitik; Photovoltaische Solaranlage; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Ökonomisch-ökologische Effizienz; EU-Richtlinie; Elektrizitätstarif; Interessenkonflikt; Elektrizitätsversorgung; Anlagenbetrieb; Elektrizitätserzeugung; Energiegewinnung; Kernenergie; Kraftwerk; Windenergie; Solarenergie; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Biomasse; Ressourcenbewirtschaftung; Finanzierung; Zertifizierung; Energiewirtschaft; Marktentwicklung; Wirtschaftsentwicklung; Interview

Geo-Deskriptoren: Österreich; Niederlande; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Söntgerath, Nikolaus

Titel: Das Kooperationsmodell und der AAV / Nikolaus Söntgerath

Titelübers.: The Cooperation Model and the AAV <en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: TerraTech : WLB-Supplement für Altlasten und Bodenschutz. - TT2- TT4

Freie Deskriptoren: Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverband; AAV; Kooperationsmodelle; Kooperationsvereinbarungen; Artikelgesetze; Finanzierungsmodell; AAVG

Umwelt-Deskriptoren: Zusammenarbeit; Finanzierung; Altlastensanierung; Wirtschaft; Öffentlicher Sektor; Vertrag; Bodendekontamination; Zuständigkeit; Sanierungskosten; Kostentrtragung; Abgabenerhebung; Rechtsprechung; Kooperationsprinzip; Umweltlizenz; Lizenzvergabe; Lizenzentgelt; Bundesverfassungsgericht; Rechtmäßigkeit; Landesabfallgesetz; Institutionalisierung; Interessenverband; Gefahrenabwehr; Öffentlichrechtlicher Vertrag; Rechtsgrundlage; Bundes-Bodenschutzgesetz

Geo-Deskriptoren: Nordrhein-Westfalen

Klassifikation: BO50 Boden: Schutzmaßnahmen (technisch, administrativ, planerisch)

BO60 Boden: Planerisch-methodische Aspekte (Planungsverfahren, Berücksichtigung rechtlicher Aspekte, ...)

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Mit der Vereinbarung zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung durch den AAV - Kooperationsvereinbarung haben sich Landesregierung NRW, Wirtschaft und Kommunen zur Kooperation von Staat und Wirtschaft im Umweltschutz bekannt und beispielgebend das im deutschen Umweltrecht verankerte Kooperationsprinzip verwirklicht. Der folgende kurze Beitrag stellt dieses inzwischen auch als Kooperationsmodell bekannt gewordene Vertragswerk wie auch den neuen AAV und seine Arbeitsweise vor.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Reichel, Wolfgang [Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus]

Titel: Das energiepolitische Umfeld der deutschen Steinkohle / Wolfgang Reichel

Titelübers.: The Energy Policy Aspects of German Coal <en.>

Körperschaft: Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 4 Tab.; 5 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Glückauf : Fachzeitschrift für Rohstoff, Bergbau und Energie. - 139 (2003), H. 11, S. 588-593

Freie Deskriptoren: Energiesicherheit; Versorgungssicherheit; Kohlebeihilfen; Beihilfengenehmigungen; EURACOAL; Nationaler-Allokationsplan

Umwelt-Deskriptoren: Steinkohle; Energiepolitik; Energieversorgung; Steinkohlenbergbau; EU-Politik; Finanzierungshilfe; Subvention; EU-Vertrag; Elektrizitätserzeugung; Internationale Organisation; Klimaschutz; Finanzierung; Alternative Energie; Energieeinsparung; Fossiler Brennstoff; Kraftwerk; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Industrie; Treibhausgas; EU-Richtlinie; Emissionsrechte; Umweltlizenz; Umweltpolitik; Ressource; Importeur; Erdgas; Erdöl; Erneuerbare Ressourcen; Allokation; Allokation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Das energiepolitische Umfeld für die deutsche Steinkohle hat sich erheblich verändert, teilweise auch zu ihren Gunsten. Zwar gibt es auf europäischer und nationaler Ebene neue Herausforderungen und Probleme. Doch diese gefährden die

im Juli 2003 vereinbarten neuen Zielvorgaben für die Steinkohlenförderung bis zum Jahr 2012 und darüber hinaus nicht wesentlich. Dafür ist die Frage der Energieversorgungssicherheit wieder auf die Tagesordnung der Politik zurückgekehrt. Ausarbeitung eines Vortrags vor dem QUADRO- Forum der Deutschen Steinkohle AG am 3. Oktober 2003 in Essen.

Kurzfassung: The energy policy aspects of German coal have changed considerably, to some extent also in its favour. Although new challenges and problems exist at European and national level, they do not significantly jeopardise the new aims agreed in July 2003 for coal production until 2012 and beyond. On the other hand the question of the securing of energy supply is again on the political agenda.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Wurzel, Rüdiger K. W. [University Hull, Department of Politics, Centre for European Union Studies] Varma, Adarsh Jordan, Andrew [University East Anglia, School of Environmental Sciences] Zito, Anthony [University Newcastle-upon-Tyne]

Titel: Das britische Emissionshandelssystem : Design und erste Unternehmensefahrungen / Rüdiger Wurzel ; Adarsh Varma ; Andrew Jordan ; Anthony Zito

Titelübers.: The British Emission Trading System: Design and First Business Experiences <en.>

Körperschaft: University Hull, Department of Politics, Centre for European Union Studies [Affiliation] University East Anglia, School of Environmental Sciences [Affiliation] University Newcastle-upon-Tyne [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 3 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 9-14

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Produktgestaltung; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Emissionshandel; Umweltqualitätsziel; Internationaler Vergleich; Ökonomische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Luftreinhalte; Treibhausgas; Klimaschutz; Transaktionskosten; Allokation; IVU-Richtlinie (EU); Minderungspotential; CO2-Abgabe; Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff; Preisentwicklung; Szenario

Geo-Deskriptoren: Großbritannien

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärensicherheit/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Das britische Emissionshandelsystem (United Kingdoms Emission Trading Scheme) ist seit April 2002 in Kraft. Dieser Artikel erklärt seine wesentlichen Merkmale und untersucht die ersten praktischen Erfahrungen mit diesem System.

Medienart: [Beitrag]

Katalog-Signatur: 0005

Autor: Fichtner, Wolf [Universität Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion] Enzensberger, Norbert [Universität Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion] Rentz, Otto [Universität Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion]

Titel: CO₂-Emissionsrechtehandels-Regime und die Bedeutung des Zertifikatpreises : Der Zertifikatpreis als zentrales Element für die Entwicklung von Unternehmensstrategien in einem CO₂- Emissionsrechtehandels-Regime / Wolf Fichtner ; Norbert Enzensberger ; Otto Rentz

Titelübers.: CO₂ Emission-Permits Trading Regime and the Significance of the Certificate Price: The Certificate Price as Central Element for the Development of Business Strategies in a CO₂-Emission-Permits Trading Regime <en.>

Körperschaft: Universität Karlsruhe, Institut fuer Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 48-51

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emissionshandel; Emissionsminderung; Elektrizitätswirtschaft; Szenario; Treibhausgas; Marktentwicklung; Gaswirtschaft; Europäischer Binnenmarkt; Erdgas; Elektrizitätserzeugung; Kernenergie; Preisentwicklung; Vergleichsuntersuchung; Kostensenkung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Erdöl; Steinkohle; Braunkohle; Wasserkraft; Versorgungsunternehmen; Energieerzeugende Industrie; Markttheorie; Emissionsbelastung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW40 Umweltökonomische Richtwerte und Zielvorstellungen

Kurzfassung: Der Europäische CO₂-Zertifikatehandel wird für die davon betroffenen energieintensiven Unternehmen erhebliche Auswirkungen mit sich bringen. Mit der politikinduzierten Beschränkung der CO₂- Emissionen erhält das

Recht, dieses wichtigste Treibhausgas emittieren zu dürfen, den Status eines zu bewirtschaftenden Produktionsfaktors. Der vorliegende Beitrag zeigt den Einsatz eines multiregionalen Strommarktmodells zur Ermittlung zukünftiger Zertifikatpreise, denen die einem Unternehmen zur Verfügung stehenden Minderungsmaßnahmen zur Identifikation angepasster Unternehmensstrategien auf geeignete Art und Weise gegenüberzustellen sind.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hansjürgens, Bernd [Universität Halle-Wittenberg] Gagelmann, Frank [Energienstiftung Schleswig-Holstein]

Titel: CO₂-Emissionshandel - Ein umweltpolitisches Instrument auf dem Vormarsch / Bernd Hansjürgens ; Frank Gagelmann

Titelübers.: CO₂-Emissions Trading - An Environmental Policy Instrument on the Advance <en.>

Körperschaft: Universität Halle-Wittenberg [Affiliation] Energienstiftung Schleswig-Holstein [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 4-8

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Kohlendioxid; Umweltpolitische Instrumente; Umweltpolitik; Emissionsminderung; Betrieblicher Umweltschutz; Allokation; Ökonomische Instrumente; Umweltschutzabgabe; Ökologische Steuerreform; Besteuerung; Gesamtwirtschaftliche Kosten; Luftreinhaltung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Effizienzkriterium; Lenkungsabgabe; Clean Air Act; Internationaler Vergleich; Kostensenkung; Marktübersicht

Geo-Deskriptoren: USA; Europa

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Handelbare Umweltnutzungsrechte (Emissionsrechte) sind in der Umweltpolitik gegenwärtig auf dem Vormarsch. Im vorliegenden Beitrag wird ein Überblick über die ökonomischen Gründe für dieses neue Instrument sowie über die wichtigsten aktuellen Anwendungen gegeben.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Trittin, Jürgen [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin]

Titel: CO₂ erhält einen Preis / Jürgen Trittin

Titelübers.: CO₂ Gets a Price <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

In: Umwelt <BMU> : Informationen des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 11, S. 585

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emissionsminderung; Umweltpolitik; Regierungspolitik; Emissionshandel; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Selbstverpflichtung; Minderungspotential; Wirtschaftlichkeit; Klimaschutz; Allokationseffekt; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Makroökonomie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Ab dem 1. Januar 2005 werden Unternehmen in Europa Emissionsrechte untereinander handeln können. 1997 hatte sich die Weltgemeinschaft im Kyoto-Protokoll darauf verständigt, die Emissionen von Treibhausgasen abzubauen. Dabei sieht das Kyoto-Protokoll für die Industriestaaten absolute Minderungsziele vor. Zur Reduzierung der Klimagase setzen die EU-Mitgliedstaaten auf den Emissionshandel. Die Idee, die hinter dem Emissionshandel steht, ist einfach: Für den Klimaschutz ist es völlig unerheblich, wo Emissionen abgebaut werden. Entscheidend ist, dass sie abgebaut werden. Also wird den Unternehmen genau die Menge an Emissionszertifikaten zugeteilt, die es den EU-Mitgliedstaaten ermöglicht, ihre Minderungsverpflichtungen zu erfüllen. (gekürzt)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Madlener, Reinhard [Eidgenössische Technische Hochschule Zuerich] Schmid, Christine [Eidgenössische Technische Hochschule Zuerich]

Titel: Combined Heat and Power Generation in Liberalised Markets and a Carbon-Constrained World / Reinhard Madlener ; Christine Schmid

Titelübers.: Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen in liberalisierten Märkten und in einer Kohlenstoff eingebundenen Welt <de.>

Körperschaft: Eidgenössische Technische Hochschule Zuerich [Affiliation]

Umfang: div Abb.; 1 Tab.; 26 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung in Englisch: S. 159

In: Gaia : Ecological Perspectives in Science, Humanities, and Economics - Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. - 12 (2003), H. 2, S. 114-120

Freie Deskriptoren: Marktliberalisierungen

Umwelt-Deskriptoren: Kraft-Wärme-Kopplung; Energiegewinnung; Umweltverträglichkeit; Sozial-

verträglichkeit; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Klimaschutz; Emissionsminderung; Effizienzkriterium; Sozialökonomie; Internationaler Vergleich; Elektrizitätserzeugung; Elektrizitätswirtschaft; Energiemarkt; EU-Politik; Szenario; Wirkungsgrad; Wirkungsgradverbesserung; Heizung; Klimatisierung; Dezentralisierung; Kleinanlage; Verfahrenskombination; Kohlendioxid; Treibhausgas; Schwefeldioxid; Stickstoffoxid; Minderungspotential; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Brennstoffzelle; Produktbewertung; Innovation; Marktentwicklung; Fernwärmeversorgung; Nahwärmeversorgung; Stand der Technik; Nachhaltige Entwicklung; Globale Aspekte; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emission Reduction Banking; Energiepolitik; Externer Effekt; Transaktionskosten; Kosteninternalisierung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Schweiz

Weitere Deskriptoren: co-generation; combined-heat-and-power; CHP; energy-market-liberalisation; carbon-emission-mitigation

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist ein unentbehrlicher Baustein jeder Klimaschutzstrategie. KWK umfasst eine ganze Reihe technischer Verfahren und Marktnischen. Sie profitieren in unterschiedlicher Weise von der politischen Förderung und dem liberalisierten Energiemarkt. Der Vorteil der KWK sind ihre hohen Wirkungsgrade. Sie ermöglichen Brennstoffeinsparungen zwischen zehn und 40 Prozent. EU-weit wurden im Jahr 2000 zwölf Prozent des Stroms mit KWK erzeugt. Bis 2020 könnte sich der Marktanteil verdreifachen. Das Ziel der Europäischen Kommission von 18 Prozent der gesamten Stromerzeugung wird aber trotzdem nicht erreicht. KWK sind für ihre Wirtschaftlichkeit auf die Nachfrage nach Wärme bzw. Kälte angewiesen. Denn in der alleinigen Stromerzeugung sind sie weniger effizient als reine Stromerzeugungsanlagen. Man unterscheidet vier Hauptanwendungsgebiete. (1) Industrielle KWK ist auf die Bedürfnisse des jeweiligen Betriebes zugeschnitten. (2) Fernwärme ist eine der wichtigsten Marktnischen für KWK. Ihr Marktanteil in diesem Bereich schwankt zwischen 22 (Frankreich) und 92 Prozent (Niederlande). (3) Dezentrale Erzeugung. Im Zusammenspiel mit modernen Softwarelösungen ließen sich dezentrale, standardisierte Module zu 'virtuellen Kraftwerken' (virtuell utilities) zusammenschließen. Vorteile sind die Flexibilität und die Vermeidung von Transportverlusten. Dieses Anwendungsfeld könnte vom liberalisierten Markt stark profitieren. (4) Tri-Generation bedeutet die Kopplung der KWK mit Anlagen zur Kälteerzeugung. Die wichtigste Umweltleistung der KWK bilden Einsparungen an Kohlendioxid durch den

verringerten Brennstoffbedarf. In Verbindung mit der Brennstoffzellentechnologie könnten KWK den Einstieg in die wasserstoffbasierte Wirtschaft ebnen. Sie unterstützen eine dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung mit mehr Partizipation und hoher Resilienz. Die Wettbewerbsfähigkeit der KWK im liberalisierten Markt ist problematisch. Sie ist von zwei Märkten abhängig (Strom und Wärme) und erfordert hohe Investitionen. Ihr stehen etablierte Wettbewerber gegenüber, die mit abgeschriebenen Anlagen Strom fast zum Selbstkostenpreis anbieten. Aber auch die konventionelle Stromwirtschaft wird bald massive Neuinvestitionen durchführen müssen. Eine wesentliche Unsicherheit ist der weitere Verlauf der Liberalisierung. Der drohende Klimawandel hat europaweit zur Förderung der KWK geführt. Dabei unterscheiden sich die nationalen Vorgehensweisen erheblich. Inzwischen arbeitet die EU-Kommission an einer KWK-Richtlinie. Derzeit werden Bewertungsverfahren und der KWK-Anteil an der europäischen Stromerzeugung diskutiert. Die technische Vielfalt der KWK erschwert diesen Prozess. Die Mechanismen des Kyoto-Protokolls werden der KWK ebenso weiteren Schub verleihen wie die absehbare Erhöhung der Treibstoffpreise.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Climate Policy : MEPs Stand Firm Over Trading of Greenhouse Gas Emission Rights / Anonym

Titelübers.: Klimapolitik. Meinung der Abgeordneten steht fest beim Handel mit Treibhausgas-Emissionsrechten <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2003), H. 636, S. I.22- I.23

Umwelt-Deskriptoren: Europäisches Parlament; Emission Reduction Banking; EU-Politik; Umweltpolitische Instrumente; Treibhauseffekt; Klimaschutz; Umweltpolitik; Internationale Beziehungen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Schadstoffemission; Emissionsminderung; Umweltqualitätsziel; Globale Aspekte; Umweltschutzgesetzgebung; Grenzwertfestsetzung; Ökonomische Instrumente; Internationale Harmonisierung; Bewertungsverfahren; Kohlendioxid; Industrieemission; Verkehrsemission; Politisch-administratives System; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: The European Parliament says it is standing firm on its principles but would be pre-

pared to enter into immediate negotiations with the Council to reach an agreement on the proposal for a Directive establishing a European system for trading greenhouse gas emission rights. In approving on June 11 the report by Jorge Moreira da Silva (EPP-ED, Portugal), Parliament's Environment Committee is re-tabling 25 of the amendments which were rejected by the Council at first reading. The rapporteur hopes to reach an agreement with the Council at second reading between now and June 20, in order to avoid the conciliation procedure. Inter-institutional negotiations began on June 11. Mr Moreira da Silva asked the European Commission to put forward a compromise proposal for this session, the positions of the Parliament and the Council having been clarified during informal talks over recent weeks.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Climate Change : New Directives for Implementing the Kyoto Mechanisms / Anonym

Titelübers.: Klimaänderung. Neue EU-Richtlinien zur Umsetzung der Kyoto-Mechanismen <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2003), H. 639, S. I.20- I.21

Freie Deskriptoren: Kyoto-Mechanismen; Clean-Development-Mechanism; Emissionskredite

Umwelt-Deskriptoren: EU-Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Richtlinie; Umweltschutzgesetzgebung; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Gesetzentwurf; Entwicklungshilfe; Technologietransfer; Schwellenland; Entwicklungsland; Kapitalexport; Treibhausgas; Emissionsminderung; Umweltlizenz; Kohlendioxid; Preisgestaltung; Schadstoffemission; Allokation; Umweltschutzinvestition

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: One day after the EU Council of Ministers rubber-stamped a Directive establishing a European emission trading system, the European Commission presented a new draft Directive to include in this system the other two Flexible Mechanisms born out of the Kyoto Protocol on reducing greenhouse gas emissions, namely Joint Implementation and the Clean Development Mechanism. The first of these Directives creates a European emission trading market, whilst the second one opens a new area for activities seeking to cut greenhouse gas emissions made by the Member States and non-EU countries, the so-called 'transition' and developing countries.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bobst, Kurt Silvennoinen, Anja

Titel: **Climate Change - Management tut Not / Kurt Bobst ; Anja Silvennoinen**

Titelübers.: Climate Change - Management Is Necessary <en.>

Umfang: div. Abb.

Fußnoten: Beilage zu Energie und Management April 2003

In: Marktplatz Energie : Zeitung für den Energiehandel. - (2003), H. 2, S. X-XI

Freie Deskriptoren: Primes-Modell; Cap-and-Trade-Prinzip; Zertifikatepreise; Clean-Development-Mechanism; Elektrizitätsmarktmodell-Elmo; Elektrizitätsmarktpreise; Climate-Change-Management; Energieeffizienz

Umwelt-Deskriptoren: Klimaänderung; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Ökonomische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Umweltpolitik; Wirtschaftszweig; Emissionsminderung; Treibhausgas; Umweltlizenz; Preisgestaltung; Marktpreis; Energiemarkt; Elektrizitätstarif; Schadstoffsenke; EU-Richtlinie; Minderungspotential; Modellrechnung; Gleichgewichtsmodell; Ökonomisches Modell; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Prognosemodell; Energiegewinnung; Kostenrechnung; Energiekosten; Elektrizitätsversorgung; Elektrizitätserzeugung; Primärenergie; Energieträger; Wirtschaftlichkeit; Gewinn (wirtschaftlich); Management; Preisentwicklung; Ökonomisch-ökologische Effizienz

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: **Climate Change : European Parliament Approves Emission Trading System / Anonym**

Titelübers.: Klimaänderung. Europäisches Parlament stimmt Emissionshandelssystem zu <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2003), H. 638, S. I.6- I.8

Freie Deskriptoren: Emissionsquoten; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Klimaschutz; EU-Umweltpolitik; EU-Richtlinie; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Industrie; Treibhausgas; Wirtschaftszweig; Umweltlizenz; Allokation; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Lobby; Nichtregierungsorganisation; Umwelt-

schutzorganisation; Interessengruppe; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: The European Parliament, meeting on July 2 in plenary session in Strasbourg, approved a Directive establishing an emissions trading system for greenhouse gases. By adopting, in second reading under the co-decision procedure, the report by Jorge Moreira Da Silva (EPP-ED, Portugal) and by backing the amendments negotiated with the Greek Presidency over the last few days, the Parliament managed to avoid a conciliation procedure with the Council of Ministers. The Council must now approve the agreement.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: KL500646

Titel: **Climate Change and the Kyoto Protocol : the Role of Institutions and Instruments to Control Global Change / ed by Michael Faure ...**

Titelübers.: Klimaänderung und das Kyoto Protokoll. Die Rolle von Institutionen und Instrumenten zur Eingrenzung globaler Veränderungen <en.>

Person: Faure, Michael [Ed.] Gupta, Joyeeta [Ed.] Nentjes, Andries [Ed.]

erschienen: Cheltenham u.a. : Elgar Publishing, 2003

Umfang: 360 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Land: Vereinigtes Königreich

ISBN/Preis: 1-84376-245-5

Umwelt-Deskriptoren: Anthropogene Klimaänderung; Globale Veränderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; Internationale Organisation; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitische Instrumente; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Ozonschicht; Klimakonvention (UNCED); Literatúrauswertung; Globale Aspekte; Treibhausgas; Verkehr; Klimaschutz; Energiewirtschaft; Strukturwandel; Institutionalisierung; Außenhandel; Bilanzierung; Klimamodell; Klimabeinflussung; Ökonomische Instrumente; Luftreinhalterecht; Energiepolitik; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie

Geo-Deskriptoren: Niederlande; Europa

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UR51 Luftreinhaltungsrecht

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

Kurzfassung: The Kyoto Protocol was a milestone event in the process of getting global climate change on to the political agenda and taking the first tentative steps towards internationally coordinated action. This book brings together researchers from the disciplines of law, economics, political science and sociology to analyse the instruments which have been set up to manage climate change and the institutional shifts that are required for the reduction of greenhouse gases (GHGs). The authors highlight the need for an adequate implementation structure and well designed flexible instruments to enable emissions targets to be achieved. They discuss the level of international coordination which is required for the smooth operation of flexibility mechanisms and the importance of ensuring these instruments fit within existing national structures. In some countries, there are concerns that the introduction of cap and credit trading programmes may require an overhaul of existing environmental legislation. Technical innovations will also have a critical role to play in preparing the ground for increasingly ambitious controls of GHGs. The authors emphasise the need for an evolutionary development of instruments to support such innovations and the potentially vital roles of firms and governments to help their quick diffusion. This book presents an unusual, fascinating and highly instructive mixture of approaches which will be readily accessible to a broad array of readers from a variety of scientific backgrounds. It will prove invaluable to economists, political and social scientists, lawyers, practitioners and decision-makers involved with climate change policy and international environmental law.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM100809

Titel: *Capturing Carbon and Conserving Biodiversity : the Market Approach / Ian R. Swingland [Ed.]*

Titelübers.: Bindung von Kohlenstoff und Erhaltung von Biodiversität. Der Marktansatz <de.>

Person: Swingland, Ian R. [Hrsg.]

erschienen: London : Earthscan, 2003

Umfang: XXIV, 368 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Ausgabe: 1. publ.

Land: Vereinigtes Königreich

ISBN/Preis: 1-85383-951-5

Umwelt-Deskriptoren: Kohlenstoff; Biologische Vielfalt; Globale Aspekte; Marktwirtschaft; Artenschutz; Aufforstung; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Entwicklungsland; Landwirtschaft; Forstwirtschaft; Schadstoffminderung; Internationale Zusammenarbeit; Institutionalisierung; Energiewirtschaft; Elektrizitätserzeugung; Monitoring; Treibhausgas; Emissionsminderung; Nutzungsänderung; Bodennutzung; Wirtschaftliche Aspekte;

Ökonomische Instrumente; Modellierung; Schadstoffsenke; Terrestrisches Ökosystem; Umweltlizenz; Erneuerbare Ressourcen; Nachwachsende Rohstoffe; Regenwald; Emissionsbelastung; Tropengebiet; Nachhaltige Entwicklung; Artenschutz (Tier); Außenhandel; Kohlenstoffhaushalt; Carbonsequestration

Klassifikation: NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LF70 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LF53 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: umweltfreundliche Bewirtschaftung

Kurzfassung: As the ecological clock ticks, the failure of traditional forms of conservation to stop ecological devastation is all too clear. The new hope is that market-based approaches can reduce carbon emissions, save the planet from global warming, conserve biodiversity, create sustainable livelihoods and save money. Yet the critical question remains: How do we do it? Capturing Carbon and Conserving Biodiversity makes an overwhelming case for the maximum use of carbon sinks, particularly in the developing world. The authors - a distinguished group of ecologists, biologists, conservationists, economists, lawyers, community and tribal specialists, market-makers, financial specialists, climatologists, resource managers, atmospheric scientists, project developers and corporate fund managers - reveal in persuasive detail the benefits of a market-based system of reducing and sequestering carbon. Combined with emissions trading, this approach will maximize benefit to the rural poor and indigenous people, while promoting habitat preservation and biodiversity, watershed protection, and the mitigation of global warming. Such a strategy is the lowest cost approach, and the one most likely to succeed where central planning has failed. Most importantly the authors move beyond theory to show how people can build this self-sustaining system by exploring the range of instruments available, and what can be achieved in the absence of undue regulation. This book is essential reading for all involved with policy, research, practical conservation or the business development of these new carbon markets.

Medienart: [Beitrag]

Titel: BMU stellt Pool-Modell zum Emissionshandel vor : Luft und Klima

Titelübers.: BMU Presents Pool Model for Emission Trade. Air and Climate <en.>

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umweltschutz Koeln). - (2003), H. 1, S. 4-5

Freie Deskriptoren: Pool-Konzepte; Treuhändermodelle; Zuteilungen

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Luftreinhaltung; Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente; EU-Umweltpolitik; EU-Richtlinie; Treibhausgas; Umweltpolitische Instrumente; Bundesregierung; Regierungspolitik; Emissionsminderung; Wirtschaftszweig; Selbstverpflichtung; Allokation; Umweltlizenz; Schadstoffemission; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Paziorek, Peter [Christlich Demokratische Union / Christlich Soziale Union, Bundestagsfraktion Berlin] Michaelowa, Axel [HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg]

Titel: Blankoschecks für dicke Luft? : Pro & Contra / Peter Paziorek ; Axel Michaelowa

Titelübers.: Blank Checks for Bad Atmosphere? Pro & Con <en.>

Körperschaft: Christlich Demokratische Union / Christlich Soziale Union, Bundestagsfraktion Berlin [Affiliation] HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg [Affiliation]

In: Sonnenenergie : entwickeln - anwenden - vermarkten ; Zeitschrift für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. - (2003), H. 6, S. 18-19

Freie Deskriptoren: Nationaler-Allokationsplan; Emissionsrechteverteilungen; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Allokation; Luftreinhalteplanung; Emissionsrechte; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltqualitätsziel; Klimaschutz; Nachhaltige Entwicklung; Emittent; Umweltschutzinvestition; Anlagenbetreiber; Flexible Umweltschutzaufgabe; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Treibhausgas; Umweltpolitische Instrumente; Industrie; Energiepolitik; Energieträger; Energiewirtschaft; Wirtschaftszweig; Opportunitätskosten; Elektrizitätstarif; Ökonomische Instrumente; EU-Umweltpolitik; Kohlekraftwerk

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Antes, Ralf [Universitaet Halle-Wittenberg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl fuer Betriebliches Umweltmanagement]

Titel: Betriebliches Treibhausgas-Management im Kontext von Emissionshandelsregimen / Ralf Antes

Titelübers.: Operational Greenhouse Gas Management in the Context of Emission Trading Regimes <en.>

Körperschaft: Universitaet Halle-Wittenberg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl fuer Betriebliches Umweltmanagement [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 15-22

Freie Deskriptoren: Emissionshandelssysteme; Stakeholder

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Management; Emissionsminderung; Emissionshandel; Kohlendioxid; Klimaschutz; Externer Effekt; Kosteninternalisierung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Schadstoffsenke; Unternehmenspolitik; EU-Richtlinie; Emittent; Selbstverpflichtung; Minderungspotential; Umweltqualitätsziel; Emissionsrechte; Ökonomische Instrumente; Transaktionskosten; Investition; Finanzierung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Luftreinhaltung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Der Beitrag untersucht die durch die Einführung des Treibhausgas -(THG-)Emissionshandels ausgelöste Betroffenheit von Unternehmen anhand der Konzepte der ökologischen Betroffenheit, des Stakeholder-Ansatzes und des organisationalen Feldes. Als Folge erscheint ein Treibhausgas-Management sinnvoll. Ausgewählte unternehmensinterne Auswirkungen des zum 1.1.05 startenden, sich zunächst auf CO2 konzentrierenden EU-Emissionshandels werden diskutiert.

Medienart: [Beitrag]

Titel: **Besuch einer Delegation der russischen Staatsduma in Berlin : Kyoto-Protokoll nützt sowohl der Umwelt als auch der Wirtschaft**

Titelübers.: Visit of a Delegation of the Russian Duma in Berlin. Kyoto Protocol is Useful both to the Environment and the Economy <en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 3, S. 149- 150

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Umweltpolitik; Internationale Beziehungen; Umweltpolitische Instrumente; Flexible Umweltschutzaufgabe; Energiewirtschaft; Wirtschaft; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emission Reduction Banking; Investitionskosten; Ressourcenerhaltung; Produktivitätssteigerung; Emissionsminderung; Klimaänderung; Umweltauswirkung; Internationale Zusammenarbeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Rußland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Auf Einladung von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse besuchte eine siebenköpfige Delegation der russischen Staatsduma vom 28. bis 30. Januar 2003 den Deutschen Bundestag, um Fragen zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls zu erörtern. Die Delegation setzte sich aus Vertretern aus den Ausschüssen für Ökologie, für Wirtschaftspolitik und Unternehmertum, für Energie, Transport und Nachrichtenwesen, für Haushalt und Steuern sowie für Eigentumsfragen zusammen. Sie traf sich am 29. Januar 2003 zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Umweltausschuss sowie Mitgliedern des Auswärtigen und des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit. (gekürzt)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Michaelowa, Axel [HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg] Butzengeiger, Sonja [HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg]

Titel: **Bestimmung von Referenzfall und Zusätzlichkeit bei CDM-Projekten : Worauf müssen Unternehmen achten? / Axel Michaelowa ; Sonja Butzengeiger**

Titelübers.: Determination of Reference Case and Supplementariness in CDM Projects: To What Do Businesses Have to Pay Attention? <en.>

Körperschaft: HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 1 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 23-27

Freie Deskriptoren: Referenzfallmethoden; CDM-Methoden; Clean-Development-Mechanism-CDM

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Emissionshandel; Entwicklungsland; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Industrieland; Szenario; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Emissionsminderung; Energieeinsparung; Emissionsfaktor; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Energiegewinnung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Europäische Unternehmen können Emissionsgutschriften aus CDM- Projekten in Entwicklungsländern im Rahmen des EU- Emissionshandelssystems nutzen. Die Erstellung eines Referenzfalls und die Prüfung der Zusätzlichkeit von CDM- Projekten zählen zu den höchsten Hürden im CDM- Genehmigungsprozess. Das Regelwerk für Großprojekte wird sich erst im Lauf der Zeit entwickeln, da ein case law vorgesehen ist. Erste Entscheidungen des internationalen Aufsichtsrats deuten auf eine strikte Regelauslegung hin. Unternehmen sollten daher bei der Vorbereitung von CDM-Projekten auf fachkundige Beratung achten.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Geres, Roland Frenzel, Sonja

Titel: Berücksichtigung effizienter Energieumwandlung durch KWK im nationalen Allokationsplan : Ein Praxisvorschlag / Roland Geres ; Sonja Frenzel

Titelübers.: Consideration of Efficient Energy Conversion by Co-Generation in the National Allocation Plan. A Practical Suggestion <en.>

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift für Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 11, S. 711-713

Freie Deskriptoren: Energieströme; Energiehandel

Umwelt-Deskriptoren: Kraft-Wärme-Kopplung; Energieumwandlung; Allokation; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Energiepolitik; Emissionshandel; Emissionsrechte; Anlagenbetrieb; Rechtsangleichung; Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung

Geo-Deskriptoren: Europa; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist eine umweltfreundliche Art der Energieumwandlung und damit ein aktiver Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen. Dies sollte sowohl für bestehende als auch bei neuen KWK-Anlagen im nationalen Allokationsplan (NAP) Berücksichtigung finden. Erstes Ziel sollte dabei sein, unbeabsichtigte Nachteile für KWK-Anlagen und das Setzen falscher, anderer Politiken entgegenwirkender Anreize im Rahmen der Erstellung des NAP zu vermeiden. Dies gilt sowohl für Bestandsanlagen als auch den umwelt- und energiepolitisch gewünschten Ausbau der KWK. Zweites Ziel insbesondere für den Zubau von KWK-Anlagen ist, dass aus einer entsprechenden Gestaltung des NAP auch zusätzliche Anreize durch die Vergabe zusätzlicher Rechte entstehen können. Der Artikel beschreibt Möglichkeiten einer (handels-)systemkonformen Einbeziehung der vermiedenen CO₂-Emissionen von KWK-Anlagen bei der Allokation und der Umsetzung des europäischen Emissionsrechtshandels in Deutschland. Dies kann am einfachsten im Rahmen der Allokation für Bestandsanlagen sowie der Regeln für Newcomer für den Zubau weiterer Anlagen erfolgen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Aviation Industry Told to Bear More Responsibility : Climate Change / Anonym

Titelübers.: Flugzeugindustrie will mehr Verantwortung übernehmen. Klimaänderung <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment : Fortnightly. - (2003), H. 643, S. I.20-I.21

Freie Deskriptoren: Flugzeugindustrie; Kerosinsteuer; ICAO; Umweltaktionsprogramme; Luft-raumnutzung; Emissionsrechte

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Luftverkehr; Klimaänderung; Umwelthaftung; Emissionsminderung; Treibhausgas; Schadstoffemission; Verkehrsemission; Abgabenerhebung; Besteuerung; Umweltschutzabgabe; Emissionshandel; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik; Kohlendioxid; Stickstoffdioxid; Wirtschaftszweig; Internationale Organisation; EU-Umweltpolitik; Umweltprogramm; Mineralölsteuer; EU-Richtlinie; Europäische Union; Benutzungsgebühr; Flugzeug; Treibstoff

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

Kurzfassung: We have to face up to the fact that aircraft bear some responsibility for climate change, in common with all the other economic sectors, and so it should help to play a part in cutting greenhouse gas emissions. This was the thrust of the message European Environment Commissioner Margot Wallström sought to convey on October 13 in London. She was making a speech to representatives of the air transport industry, during a conference on Climate Change and Aviation organised by the British Airports Association (BAA). The instruments to take into consideration include a kerosene tax, the inclusion of an environmental component, or an emission right with the current fees for using airspace and the possibility of the industry taking part in the emission trading system. Whatever option is chosen, the European Commissioner is adamant that there is no other choice, for want of international progress on this issue, emergency EU steps have to be taken. She is therefore setting the cat among the pigeons, even if it means alienating a sector that is already struggling to keep afloat.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Steinbrecher, Nils Häfner, Isabel [ERM Lahmeyer International]

Titel: Aufkauf von Emissionsminderungsgut-schriften in Deutschland : Praxiserfahrungen und Ausblick am Beispiel des Hessen-Tenders / Nils Steinbrecher ; Isabel Häfner

Titelübers.: Buying Up of Emission Reduction Certificates in Germany: Practical Experiences and Prospect Using the Example of the Hesse Tender <en.>

Körperschaft: ERM Lahmeyer International [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; 1 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: UWF - UmweltWirtschaftsForum : Forum for Ecological Management in Industry. - 11 (2003), H. 3, S. 34-38

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender; Emissionsminderungsgutschriften; Praxiserfahrungen

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Kohlendioxid; Emissionshandel; Emission Reduction Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Minderungspotential; Umweltqualitätsziel; Umweltpolitische Instrumente; Bewertungsverfahren; Contracting; Energieerzeugende Industrie; Kraftwerk; Heizkraftwerk; Marktpreis; Preisentwicklung; Transaktionskosten; Klein- und Mittelbetriebe; Energieeinsparung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Der Hessen-Tender als Initiative für den Ankauf von CO₂- Emissionsminderungsgutschriften hat in Deutschland Maßstäbe gesetzt. Hier wurde erstmals ein detailliertes sowie anwenderfreundliches Werkzeug entwickelt und in der Praxis erprobt, welches CO₂-Minderungsprojekte auswählt und bewertet. Durch vorgegebene Kriterien wurde eine Vergleichbarkeit der Projekte gewährleistet. Die erzeugten Minderungen sind somit handelbar. Auf dieser Basis kann der Hessen-Tender als Vorlage und Beispiel für weitere deutsche Fonds bzw. für die Umsetzung von nationalen Ausgleichsprojekten bzw. für nationale JI-Projekte dienen.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Dissertation Universitätsschrift

Katalog-Signatur: UR100231

Autor: Wustlich, Guido

Titel: Die Atmosphäre als globales Umweltgut : Rechtsfragen ihrer Bewirtschaftung im Wechselspiel von Völker-, Gemeinschafts- und nationalem Recht / von Guido Wustlich

Titelübers.: The Atmosphere as a Global Environmental Commodity. Legal Questions of its Management in the Interplay of International, Community and National law <en.>

erschienen: Berlin : Duncker und Humblot, 2003

Umfang: 444 S. : div. Lit.

Fußnoten: Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2003

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-428-11178-8

Gesamtwerk: (Schriften zum Umweltrecht ; 130)

Freie Deskriptoren: Handlungsziele; Atmosphärenschtz

Umwelt-Deskriptoren: Atmosphäre; Globale Aspekte; Begriffsdefinition; Luftverunreinigung; Völkerrecht; EU-Recht; Umweltrecht; Bewirtschaftung; Umweltpolitik; Politisch-administratives System; Ressourcenerhaltung; Internationale Zusammenarbeit; Klimaschutz; Rechtsfolge; Schutzziel; Umweltqualitätsziel; Emissionsminderung; Subsidiarität; Ozonschicht; Energieeinsparung; Verkehrsvermeidung; Luftverkehr; Bestandsaufnahme; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Immissionsrecht; Rechtsprechung; Nichtregierungsorganisation; Kodifikation; Umweltprogramm; Treibhauseffekt; Vorsorgeprinzip; Klimakonvention (UNCED); Kooperationsprinzip; Naturwissenschaft

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UR02 Umweltverwaltungsrecht

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR08 Internationales Umweltrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Arbeitsgruppe 'Emissionshandel zur Bekämpfung des Treibhauseffekts' : Zwischenergebnisse vorgelegt

Titelübers.: Working Group 'Emissions Trade for Fighting the Greenhouse Effect'. Intermediate Results Submitted <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.: Kontakte zur Arbeitsgruppe: Karl-Liebknecht-Straße 34, D-10178 Berlin, Tel.: +49-(0)30-5150-3383, Fax: +49 -(0)30-5150-3386, E-Mail office@ag-emissionshandel.net, E-Mail: office@ag-emissionshandel.de

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2003), H. 3, S. 151- 152

Freie Deskriptoren: Nationales-Emissionshandelssystem

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Treibhauseffekt; Bundesregierung; Regierungspolitik; Wirtschaft; Zusammenarbeit; Interessenverband; Multinationale Unternehmen; Bundestag; Landesregierung; Nichtregierungsorganisation; Umweltschutzorganisation; Gewerkschaft; Ministerium; EU-Recht; Rechtsangleichung; Industrieverband; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland
Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
UW50 Umweltökonomische Instrumente
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
Kurzfassung: Die Bundesregierung hat im Rahmen des nationalen Klimaschutzprogramms vom 18. Oktober 2000 das Bundesumweltministerium beauftragt, unter Beteiligung der Wirtschaft und anderer gesellschaftlicher Gruppen eine Arbeitsgruppe einzurichten, um die Möglichkeiten für die Schaffung eines nationalen Emissionshandelssystems zu prüfen. Dabei ist die Verknüpfung mit den bereits wirksamen Instrumenten zu berücksichtigen und auf Kompatibilität mit dem derzeit entwickelten europäischen Emissionshandelskonzept und dem internationalen Emissionshandel auf der Basis der Klimarahmenkonvention und des Kyoto-Protokolls zu achten. Auf dieser Grundlage wurde die Arbeitsgruppe Emissionshandel zur Bekämpfung des Treibhauseffektes (AGE) ins Leben gerufen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vertreter der Bundesregierung sowie Vertreter der Landesregierungen, Vertreter der deutschen Wirtschaft und einzelner Unternehmen, Vertreter der Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag und Vertreter der Umweltverbände. (gekürzt)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: KL500576/03-06

Titel: Anforderungen an die zukünftige Energieversorgung : Analyse des Bedarfs zukünftiger Kraftwerkskapazitäten und Strategie für eine nachhaltige Stromnutzung in Deutschland / Jürgen Landgrebe [Mitverf.] ...

Titelübers.: Requirements for the future energy supply. Analysis of the demand of future power plant capacities and strategy for a sustainable use of electricity in Germany <en.>

Weitere Titel: Strategiepapier

Person: Landgrebe, Jürgen [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Kaschitz, Helmut [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Sternkopf, Rainer [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Westermann, Bärbel [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Becker, Klaus [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Müller, Wolfgang [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Schneider, Jörg [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Bürger, Andreas [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Kühleis, Christoph [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>]

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Hrsg.]

erschienen: Berlin : UBA Berlin (Selbstverlag), 2003

Umfang: 50 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Climate Change ; 06/03)

Freie Deskriptoren: Kraftwerkskapazitäten; Kraftwerkstechnik

Umwelt-Deskriptoren: Kernkraftwerk; Kraftwerk; Kohle; Erdgas; Szenario; Energienutzung; Energieversorgung; Elektrizitätserzeugung; Bedarfsanalyse; Stilllegung; Feuerung; Öl; Umweltverträglichkeit; Elektrizitätsverbrauch; Energiewirtschaft; Elektrizitätswirtschaft; Anlagengröße; Nachhaltige Bewirtschaftung; Energieträger; Erneuerbare Ressourcen; Windenergie; Wasserkraft; Braunkohle; Steinkohle; Kernenergie; Umweltqualitätsziel; Umweltpolitik; Energiepolitik; Kostensenkung; Beschäftigungseffekt; Minderungspotential; Energieeinsparung; Energietechnik; Kohlekraftwerk; Fossiler Brennstoff; Forschungsförderung; Anlagenüberwachung; Wirkungsgradverbesserung; Anlagenbetreiber; Besteuerung; Energieverbrauch; Heizwert; Ökonomische Instrumente; Emission Reduction Banking; Luftreinhaltung; Internationale Zusammenarbeit; Kraft-Wärme-Kopplung; Verbrauchssteuer

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN10 Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: In Deutschland werden in Folge des Gesetzes zur geordneten Beendigung der Kernenergienutzung zur gewerblichen Erzeugung von Elektrizität, das am 24.04.2002 in Kraft getreten ist, bis zum Jahr 2025 Kernkraftwerke mit einer Gesamtleistung von etwa 22.000 MW stillgelegt. Zusätzlich sind altersbedingte Stilllegungen von Kraftwerken zu erwarten, die überwiegend mit den fossilen Energieträgern Kohle, Erdgas und Öl befeuert werden. Um die anstehende Erneuerung des Kraftwerksparks so umweltverträglich wie möglich zu gestalten, wurde das vorliegende Strategiepapier - verbunden mit dem Ziel einer zukünftig nachhaltigen Stromerzeugung und -anwendung in Deutschland - erarbeitet. Das Strategiepapier enthält im ersten Teil eine Analyse der zu erwartenden Stilllegungen im bestehenden Kraftwerkspark sowie - vor dem Hintergrund verschiedener Szenarien für den zukünftigen Strombedarf - eine Prognose für den Bedarf an neuen Kraftwerkskapazitäten bis zum Jahr 2020. Im zweiten Teil werden die Ziele und die konkreten Anforderungen an eine nachhaltige Energienutzung beschrieben. Im letzten Teil werden die zur Verfügung stehenden Instrumente dargestellt und diejenigen empfohlen, die sowohl auf der Stromnachfrage- als auch der Stromangebotsseite zu einer möglichst raschen und dauerhaft

umweltverträglichen Umgestaltung der Stromnutzung in Deutschland führen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Klein, Manfred Grünewald, Bernd [Vattenfall Europe AG <Berlin>]

Titel: Analyse der CO₂-Emissionen - Grundlage für die Erstzuteilung von Emissionsrechten / Manfred Klein ; Bernd Grünewald

Titelübers.: Analysis of the CO₂ Emissions - Basis for the First Allotment of Emission Rights <en.>

Körperschaft: Vattenfall Europe AG <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift für Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 53 (2003), H. 10, S. 649-651

Freie Deskriptoren: Early-Actions

Umwelt-Deskriptoren: EU-Richtlinie; Emissionsdaten; Emissionshandel; Umweltlizenz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emissionsbelastung; Schadstoffemission; Datenbank; Allokation; Unternehmenspolitik; Emissionsfaktor; Berechnungsverfahren; Brennstoff; Internationaler Vergleich; Kraft-Wärme-Kopplung; VDI-Richtlinie; Wirkungsgradverbesserung; Nachweisbarkeit

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die EU-Richtlinie zum Emissionszertifikate-Handel überlässt es den Mitgliedstaaten, ob sie vor Beginn des Handels realisierte Maßnahmen zur CO₂-Emissionsminderung, sog. Early Actions, bei der Erstallokation von Emissionsrechten berücksichtigen. In Deutschland liegen hierzu noch keine verfahrensmäßigen bzw. methodischen Festlegungen vor. Die zum heutigen Vattenfall-Europe- Konzern fusionierten Unternehmen VE-AG, LAUBAG, HEW und Bewag haben Minderungsleistungen erbracht, die einen wesentlichen Anteil an der gesamten in Deutschland erreichten Minderung darstellen. Um diese frühzeitigen Maßnahmen quantitativ nachweisen zu können, ist es erforderlich, eine Basis von Emissionsdaten zu schaffen, die auch der Untersuchung eines externen Prüfers standhält. Der Artikel beschreibt die Ermittlung der CO₂-Emissionen aus den Anlagen der heute zur Vattenfall Europe fusionierten genannten Unternehmen in den Jahren 1990 bis 2002. Im Ergebnis wird deutlich, dass bei der benutzten Verfahrensweise eine robuste Datenbasis für den Nachweis von Early Actions vorliegt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Trechow, Peter

Titel: Am Vorabend des CO₂-Basar / Peter Trechow

Titelübers.: On the Eve of the CO₂-Bazaar <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt kommunale ökologische Briefe. - 8 (2003), H. 22, S. 13

Freie Deskriptoren: Zertifikate

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Ministerium; Kalk; Keramik; Richtlinie; Empirische Untersuchung; Industrieofen; Eisenhüttenindustrie; Schadstoffemission; Anlagenbau; Emissionsrechte; Glas; Papier; Zementherstellung; Kohlendioxid; Zellstoffindustrie; EU-Richtlinie; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Klimaschutz; Bundesregierung; Gesetzgebung; Allokation; Umweltpolitik; Emittent

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UA20 Umweltpolitik

LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

LU10 Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwärme, Ausbreitung

Kurzfassung: Jetzt wird es Ernst: Das Bundesumweltministerium (BMU) hat im Oktober damit begonnen, Briefe an diejenigen Unternehmen zu versenden, die gemäß EU-Richtlinie von 2005 an am europäischen Emissionshandel teilnehmen müssen. Mit der postalischen Befragung will das Ministerium die Datengrundlage für die alles entscheidende Erstzuteilung der Emissionsrechte ermitteln: den so genannten Nationalen Allokationsplan (NAP). Konkret geht es dabei darum, die CO₂-Bilanzen von etwa 4500 deutschen Anlagen zu ermitteln. Betroffen sind Energieversorger, sofern ihre Verbrennungsanlagen mehr als 20 Megawatt leisten, Roheisen- und Stahlfabriken, wenn sie mehr als 2,5 Tonnen pro Stunde produzieren und Anlagen zur Herstellung von Zement (über 500 t/Tag), Kalk (über 50 t/Tag), Glas (über 20 t/Tag) und Keramik (über 7,5 t/Tag). Zudem fallen unter die Richtlinie Papier- und Zellstoff-Fabriken, deren Tagesproduktion 20 t übersteigt. Insgesamt soll der Handel knapp 50 Prozent der gesamteuropäischen CO₂-Emissionen erfassen. Etwa die Hälfte der betroffenen Anlagen stehen in Deutschland.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Herkenhoff, Peter

Titel: Alte Seemacht zieht es aufs Meer / Peter Herkenhoff

Titelübers.: Old Sea Power Goes Back to the Ocean <en.>

Umfang: 4 Abb.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 13 (2003), H. 8, S. 86-89

Freie Deskriptoren: Ökoenergiebranchen

Umwelt-Deskriptoren: Windenergie; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Turbomaschine; Szenario; Küste; Offshore; Energiepolitik; Elektrizitätsversorgung; Klimaschutz; Subvention; Wirtschaftlichkeit; Windenergieanlage; Investitionspolitik; Beschäftigungseffekt; Wirtschaftsförderung; Strukturschwaches Gebiet; Energieversorgung; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Wirtschaftszweig; Maschinenbau; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Großbritannien

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: AGFW-Positionspapier zum Emissionszertifikatehandel beschlossenen / Anonym

Titelübers.: AGFW Position Paper on Emission Certificate Trading Concluded <en.>

In: ew : das magazin für die energie wirtschaft. - 102 (2003), H. 24, S. 64

Freie Deskriptoren: KWKModG; KWK-Modernisierungsgesetz; KWK-Anlagen; AGFW-Positionspapier; Emissionszertifikatehandel; Brennstoffmehraufwand; Zertifikatezuteilungen

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Kohlendioxid; Treibhausgas; Interessenverband; Kraft-Wärme-Kopplung; Energieverbrauch; Primärenergie; Brennstoffverbrauch; Umweltlizenz; Wärmezeugung; Elektrizitätserzeugung; Allokation; Wettbewerbsfähigkeit; Fernwärmeversorgung; Stellungnahme; Emissionsbelastung; Emissionsminderung; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Anonym

Titel: Abschlussveranstaltung der Gemeinschaftsinitiative 'Hessen-Tender' / Anonym

Titelübers.: Concluding Meeting of the Community Initiative 'Hessen-Tender' <en.>

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umweltschutz Koeln). - (2003), H. 5, S. 11-12

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender-Projekt; Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Zusammenarbeit; Pilotprojekt; Wirtschaft; Umweltlizenz; Kohlendioxid;

Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Preisgestaltung; Schadstoffminderung; Klimaschutz; Selbstverpflichtung; Schadstoffemission; Ökonomische Instrumente; Klein- und Mittelbetriebe

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Konferenzschrift

Katalog-Signatur: KL500516/6

Urheber: Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Titel: 6. Hessisches Klimaschutzforum : 'Umsetzung des Kyoto-Protokolls' am 28. November 2002 - Stadthalle Kassel / Tagungsleitung: Rüdiger Schweer

Titelübers.: 6th Climate Protection Forum of Hesse. Implementation of the Kyoto Protocol <en.>

Person: Schweer, Rüdiger [Ltg.]

erschienen: Wiesbaden, 2002

Umfang: Getr. Zählung : div. Abb.

Land: Deutschland Deutschland-Hessen

Kongress: 6. Hessisches Klimaschutzforum

Freie Deskriptoren: Energiecheck

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Umweltpolitik; Klimaänderung; Globale Aspekte; Wirtschaft; Energiewirtschaft; Verkehrsdichte; Räumliche Mobilität; Umweltpolitische Instrumente; Emission Reduction Banking; Beschäftigungseffekt; Schornsteinfeger; Anlagenüberwachung; Altbausanierung; Kfz-Industrie; Kfz-Technik; Umweltverträglichkeit; Wirtschaftswachstum; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Energieverbrauch; Ökonomische Instrumente; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Tagungsbericht; Luftreinhaltung; Emissionsminderung

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Aufsatz: Handlungsoptionen für einen klimaverträglichen Verkehr / Karl O. Schallaböck. - (2002), 4 UNGEZ. S. Die Energiewirtschaft auf dem Weg in eine Zukunft nach dem Kyoto-Protokoll / Klaus-Robert Kabelitz. - (2002), S. 1-10

Medienart: [Beitrag]

Titel: 58. Umweltministerkonferenz hat getagt :
Allgemeines

Titelübers.: 58th Environmental Minister Conference Has Met <en.>

Kongress: 58. Umweltministerkonferenz

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umweltschutz Koeln). - (2002), H. 7/8, S. 7

Freie Deskriptoren: Armutsbekämpfung; Emissionsrechte; Umweltministerkonferenz

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Nachhaltige Entwicklung; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Ressourcenerhaltung; Naturschutz; Biotopvernetzung; Schutzgebietsausweisung; Naturschutzorganisation; Landschaftsverbrauch; Landschaftsnutzung; Landschaftsschutz; Infrastruktur; Raumplanung; Wirtschaftliche Aspekte; Umweltpolitik; Globale Aspekte; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Wettbewerbsfähigkeit; Umweltpolitische Instrumente; Emissionsbelastung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Handschuch, Konrad

Titel: Zurück zum Plan : Die EU will den Klimaschutz vorantreiben - es droht eine bürokratische Maßregelung der Industrie / Konrad Handschuch

Titelübers.: Back to the Plan. The EU Wants to Advance Climatic Protection - A Bureaucratic Reprimand of the Industry is Looming <en.>

Umfang: 1 Abb.; 1 Tab.

In: Wirtschaftswoche : Pflichtblatt der Wertpapierboerse in Frankfurt und Duesseldorf. - (2002), H. 9, S. 88

Freie Deskriptoren: Produktionsverlagerungen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Industrie; EU-Umweltpolitik; Emissionsminderung; Treibhausgas; Umweltqualitätsziel; Emission Reduction Banking; Internationale Übereinkommen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Flexible Umweltschutzaufgabe; Ökonomische Instrumente; Wettbewerbsverzerrung; Industrieverband; Interessenkonflikt; Stahlindustrie; Wirtschaftszweig; Chemische Industrie; Selbstverpflichtung; Internationaler Vergleich

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Köpke, Ralf

Titel: Zertifikatshandel untauglich, unzeitgemäß und zu kompliziert : Interview mit Per Krogsgaard von BTM Consult zur dänischen Windkraft-Politik nach dem Regierungswechsel / Ralf Köpke

Titelübers.: Certificate Trading Unsuitable, Old-Fashioned and too Complicated. Interview by Krogsgaard of BTM Consult on the Danish Wind Energy Policy after the Change in Government <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 5, S. 14

Freie Deskriptoren: Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Windenergie; Energiepolitik; Regierungspolitik; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Umweltlizenz; Elektrizitätstarif; Elektrizitätseinspeisung; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Preisgestaltung; Bemessung; Windenergieanlage; Offshore

Geo-Deskriptoren: Dänemark

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Autor: Hohenstein, Christine Pelchen, Arthur Wieler, Barbara

Titel: Zertifikatehandel im Verkehrsbereich als Instrument zur CO2- Reduzierung unter Berücksichtigung von Interpedenzen mit anderen Lenkungsinstrumenten und unter Gewährleistung der Kompatibilität zur EU-Gesetzgebung : Kurzstudie im Auftrag des Rates für Nachhaltige Entwicklung / Christine Hohenstein ; Arthur Pelchen ; Barbara Wieler

Titelübers.: Certificate Trading in the Traffic Sphere as Instrument for CO2 Reduction with Consideration of Interdependencies with Other Management Instruments and with Guarantee of the Compatibility with EU Legislation. Short Study Under Contract to the Council for Sustainable Development <en.>

Körperschaft: Rat für Nachhaltige Entwicklung [Auftraggeber]

erschienen: Berlin, 2002

Umfang: 139 S. : 12 Abb.; 9 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung in Englisch

Freie Deskriptoren: Zertifikatehandel; Upstream-Systeme; Cap-and-Trade-System; Downstream-Ansatz

Umwelt-Deskriptoren: Verkehrsemission; Emission Reduction Banking; EU-Recht; Internationale Harmonisierung; Rechtsangleichung; Zielanalyse; Emissionsminderung; Luftreinhaltung; Umweltlizenz; Allokation; Kontrollmaßnahme; Güterverkehr; Luftverkehr; Schifffahrt; Kostenanalyse; Volkswirtschaft; Wirtschaftszweig; Preisentwicklung; Klimaschutz; Umweltschutzgesetzgebung; Kraftstoff; Marktwirtschaft; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Emissionsbelastung; Wirtschaftliche Aspekte

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

Kurzfassung: Vor dem Hintergrund der Verpflichtungen aus dem Kyoto-Protokoll werden in dieser Kurz-Studie die Möglichkeiten untersucht, einen Zertifikatehandel im Mobilitätsbereich einzuführen. Die wesentlichen Ergebnisse sind im Folgenden zusammengefasst: - Die Erfüllung der internationalen Verpflichtungen erfordert die Steuerung der Emissionen aus allen Sektoren. - Für die verkehrsbedingten CO₂-Emissionen wird ein weiterer Anstieg vorausgesagt. - Verkehrsbedingte Emissionen lassen sich durch höhere Effizienz der Transportmittel, Nutzung kohlenstoffärmerer Treibstoffe sowie verringerte Transportnachfrage senken. - Reduktionsziele für einzelne Emittenten sollten mit Blick auf die nationalen Reduktionsverpflichtungen nach Möglichkeit absolut formuliert werden. - Der Upstream-Ansatz erlaubt die vollständige Erfassung aller energiebedingten Emissionen einschließlich des Verkehrssektors, ohne dabei zur Kontrolle zusätzlichen bürokratischen Aufwand zu verursachen. - Ein reiner Downstream-Ansatz ist im Mobilitätsbereich wegen der großen Anzahl der zu erfassenden Quellen nicht durchführbar. Denkbar ist dagegen der Ansatz auf Teilmärkten, auf denen größere Fahrzeugflotten betrieben werden. - Der Ansatz an den Flottenemissionen kann als Ergänzung zu Cap-and-Trade Systemen dienen, da er den Anreiz für die Fahrzeughersteller erhöht, verstärkt emissionsarme Fahrzeuge zu entwickeln und zu vermarkten. - Bei den Zuteilungsverfahren für die Emissionsrechte ist die Auktion gegenüber dem Grandfathering vorzuziehen, da diese mit weniger bürokratischem Aufwand zu handhaben ist und weniger Probleme für Marktneueinsteiger und Vorerbe birgt. - Zur Erfüllungskontrolle dient die Registry, in der die Emissionsrechte verwaltet werden, und die Überprüfung der tatsächlichen Emissionen durch unabhängige Prüfer. - Der bürokratische Aufwand ist bei allen Handelssystemen höher als bei der Ökosteuer. Beim Vergleich der Gestaltungsoptionen verschiedener Handelssysteme

schneiden Upstream-Systeme in Kombination mit dem Auktionsverfahren am besten ab. - Zur Sicherstellung der notwendigen Marktliquidität sollte ein Handelssystem im Mobilitätsbereich an das entstehende europäische Handelssystem angebunden werden, von dem bislang nur die elektrisch betriebenen (schienengebunden) Verkehrsträger betroffen sind. - Die Teilmärkte Güterverkehr sowie Luft- und Schiffsverkehr lassen sich abgrenzen, wenn wettbewerbsrechtliche Probleme gelöst werden. - Die Kostenbelastungen für die Marktteilnehmer und die Volkswirtschaft werden bei den heute abschätzbaren Preisen für Emissionsrechte geringer als die durch die Ökosteuer sein. - Sektorübergreifende Projekte können durch Nutzung niedrigerer Vermeidungskosten in anderen Sektoren zu einer Verringerung der Kostenbelastung führen. (gekürzt)

Kurzfassung: Against the background of the obligations from the Kyoto Protocol this study examines the possibilities of introducing emissions trading to the traffic sector. The main results are summarised in the following points: - The fulfilment of the international obligations requires the controlling of the emissions from all sectors.- For the traffic-dependent CO₂ emissions a further rise is forecast. - Traffic-dependent emissions can be reduced by increasing the fuel-efficiency of the means of transport, the use of less carbon-intensive fuels as well as a decreased transportation demand. - Under consideration of the national reduction obligations the reduction goals for individual emitters should be formulated as absolute emission goals. - The upstream approach allows for the complete capture of, all energy-related emissions including the traffic sector, without causing noteworthy additional bureaucratic efforts. - A pure downstream approach is not feasible in the traffic sector because of the large number of sources to be included. In opposition a modified downstream approach is conceivable on those partial markets, on which large vehicle fleets are operated.- Regulating the average fleet emissions can serve as an addition to cap-and-trade systems, since it increases the incentive for the vehicle manufacturers, to develop and market less carbon-intensive and more fuel-efficient vehicles. - Allocating the emission rights in an auction is preferable compared to grandfathering, since an auction is to be handled with less bureaucratic effort and fewer problems for new market entries and early action. - Compliance is facilitated by the registry, in which the emission permits are managed, and the verification of the actual emissions of each emitter by independent entities. - The bureaucratic effort is higher for all emissions trading systems than for the eco-tax. Comparing the options of different emissions trading systems the upstream approach in combination with the auction comes off best. - To guarantee the necessary market liquidity an emissions trading system within the traffic sector should be connected to the developing European emissions

trading market, which up to now affects only electrically operated (rail-bound) transport modes. - Emissions trading on the partial markets goods transport as well as air and ship traffic will be feasible, if the legal problems with fair competition rules are solved. - The micro-economic costs for the market participants and the macro-economic costs for the national economy will probably be lower with emissions trading than with the eco-tax. - Cross-sector projects decrease the total cost by disclosing lower marginal abatement costs in other sectors. (abridged)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Griffin, Murray

Titel: World Bank Group Unit to Launch Sustainability-Related Funds, Official Says : Financing / Murray Griffin

Titelübers.: Abteilung der Weltbankgruppe soll Nachhaltigkeits-Fonds einführen <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 9, S. 423-425

Umwelt-Deskriptoren: Kreditinstitut; Internationale Organisation; Nachhaltigkeitsprinzip; Ökonomische Instrumente; Finanzierung; Finanzierungshilfe; Privatwirtschaft; Entwicklungsland; Internationale Zusammenarbeit; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Kreditfinanzierung; Marktentwicklung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Globale Aspekte

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Joyce, Stephen

Titel: Western Firms Buy 200,000 Tons of Credits with Danish CO2 Emissions Trading System : Climate Change / Stephen Joyce

Titelübers.: Westliche Unternehmen kaufen 200 000 Tonnen Kredite mit dänischem CO2-Emissionshandelssystem <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 3, S. 112-113

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Schadstoffemission; Kohlendioxid; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Treibhausgas; Klimaschutz; Umweltpolitik; Regierungspolitik; Elektrizitätsversorgung; Versorgungsunternehmen; EU-Politik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: Dänemark

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bartelt, Heinrich

Titel: Wer bringt die Ökoenergie voran? : EREF-Vorstand betont die Rolle mittelständischer Stromproduzenten in der Branche der Ökoenergien / Heinrich Bartelt

Titelübers.: Who Will Get the Eco-Energy Going? EREF Board Stresses the Role of Medium-Sized Electricity Producers in the Eco-Energies Branch <en.>

Umfang: 1 Abb.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 12 (2002), H. 11, S. 90-91

Freie Deskriptoren: Ökoenergie; EREF; European-Renewable-Energies-Federation; Subventionsregister; Mindestpreissysteme; Zertifikatesysteme; Regenerativindustrie; Ökonomische Instrumente; Wirtschaftliche Aspekte

Umwelt-Deskriptoren: Alternative Energie; Interessensverband; Energiewirtschaft; EU-Richtlinie; Elektrizitätserzeugung; Elektrizitätseinspeisung; Energiepolitik; Regionale Disparität; Preisgestaltung; Elektrizitätswirtschaft; Wirtschaftsförderung; Subvention; Umweltlizenz; Wasserkraft; Windenergie; Internationale Organisation; Biomasse; Bioenergieträger; Biodiesel; Steuervergünstigung; Industrieverband; Erneuerbare Ressourcen; Elektrizitätstarif; Klein- und Mittelbetriebe

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Italien; Österreich; Frankreich; Schweden; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Nürnberger, Klaus

Titel: Weltklimakonferenz: Erste Klimaschutzprojekte können beginnen / Klaus Nürnberger

Titelübers.: World Climate Conference: First Climate Protection Projects Can Begin <en.>

Umfang: 1 Abb.

Kongress: 8. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 8, Neu-Delhi)

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 22, S. 1

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism-CDM; Klimaschutzprojekte

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Tagungsbericht; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Globale Aspekte; Emissionsbelastung; Treibhausgas; Völkerrecht; Internationale Übereinkommen; Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Internationaler

Vergleich; Kohlendioxid; Minderungspotential; Industrieland; Entwicklungsland; Technologietransfer; Umweltschutztechnik; Energieversorgung; Finanzierung; Emission Reduction Banking; Umweltfreundliche Technik; Emittent; Szenario; Treibhauseffekt

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM301244

Titel: Wegweiser für ein zukunftsfähiges Deutschland

Titelübers.: Guide for a sustainable Germany <en.>

Körperschaft: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Bundesgeschäftsstelle <Berlin> [Hrsg.] MISEREOR <Aachen> [Hrsg.]

erschienen: München : Riemann, 2002

Umfang: 349 S. : div. Tab.

Ausgabe: 1. Aufl.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-570-50033-0

Freie Deskriptoren: Armut

Umwelt-Deskriptoren: Naturschutz; Bestandsaufnahme; Nachhaltige Bewirtschaftung; UNCED; Bevölkerungswachstum; Globale Aspekte; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Nachhaltigkeitsprinzip; Zielanalyse; Subvention; Entwicklungsland; Nord-Süd-Konflikt; Ethik; Umweltpolitik; Kommunal-ebene; Öko-Controlling; Finanzierung; Ressourcenerhaltung; Umweltpolitische Instrumente; Umweltlizenz; Zertifizierung; Gewerkschaft; Umweltbewußtes Verhalten; Selbstverpflichtung; Wirtschaft; Interview; Unternehmenspolitik; Kirche; Religion; Innovation; Umweltschutzorganisation; Kommunikation; Umwelterziehung; Bürgerbeteiligung; Partizipation; Stadt; Räumliche Mobilität; Demokratie; Wohlstand; Besteuerung; Ökologische Steuerreform; Solarenergie; Energieversorgung; Industrieland; Biologischer Landbau; Windenergie; Emissionsbelastung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LF53 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: umweltfreundliche Bewirtschaftung

UW50 Umweltökonomische Instrumente

NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen

NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

Kurzfassung: Was bedeutet Nachhaltigkeit im täglichen Leben? Was sind die Kriterien für eine ökologische, sozial gerechte und ökonomisch tragfähige Entwicklung? Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und die katholische Entwicklungshilfeorganisation MISEREOR haben die führenden Fachleute gefragt, was in den letzten 10 Jahren seit der Umweltkonferenz in Rio de Janeiro passiert ist und welche Aufgaben vor uns liegen. Eine Bestandsaufnahme und Visionssuche mit unzähligen Fakten und Perspektiven - die Diskussionsbasis für alle, die unsere Zukunft verantwortungsbewusst mitgestalten wollen.

Aufsatz: Schwerste Aufgabe steht noch bevor: ein anderer Lebensstil : Deutschlands Lebens- und Wirtschaftsweise ist nicht zukunftsfähig / Andreas Troge. - (2002), S. 144-149 Mit der Effizienzrevolution gewinnen wir Zeit, mit der Suffizienzrevolution die Partie : Effizienz and Suffizienz - zwei Grundprinzipien einer nachhaltigen Entwicklung / Stefan Summerer. - (2002), S. 255-260

Medienart: [Beitrag]

Autor: Mueller-Using, Burkhard [Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt]

Titel: Wegmarken und Unzulänglichkeiten in der CO2-Minderungspolitik und die Rolle der Forstwirtschaft in diesem Prozess - von Kyoto bis Marrakesch / Burkhard Mueller-Using

Titelübers.: Trail Markings and Shortcomings in CO2-Mitigation Policy and the Role of Forestry in This Process - from Kyoto to Marrakech <en.>

Körperschaft: Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 4 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: 6. Vertragsstaatenkonferenz der UN-Klimarahmenkonvention (COP 6 PART 2) 7. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 7)

In: Forst und Holz. - 57 (2002), H. 13/14, S. 411-416

Freie Deskriptoren: Senkenmanagement; CO2-Minderungspolitik; Reduktionsziele; Klimaschutzprogramme

Umwelt-Deskriptoren: Forstwirtschaft; Kohlendioxid; Treibhausgas; Verursacherprinzip; Globale Aspekte; Energieverbrauch; Emittent; Energieträger; Fossiler Brennstoff; Industrieland; Schwellenland; Emissionsminderung; Minderungspotential; Internationale Übereinkommen; Selbstverpflichtung; Klimaschutz; Internationale Harmonisierung; EU-Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Politische Durchsetzbarkeit; Emission Reduction Banking; Schadstoffsenke; Wald; Kohlenstoff;

Entwicklungsland; Kontrollsystem; Gesamtwirtschaftliche Kosten; Internationaler Vergleich; Emissionsprognose; Wirtschaftszweig; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Energiepolitik; Szenario; Wirtschaftsprogramm; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Schutzziel; Bundesregierung; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Energiewirtschaft; Agrarpolitik; Forstschutz; Urwald; Bestockung; Aufforstung; Investitionspolitik; Carbon-sequestration

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; OECD-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

LF40 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Qualitätskriterien, Richtwerte und Zielvorstellungen

Kurzfassung: The main results of the Kyoto Protocol are summarized, i.e. years of reference, commitment periods, burden sharing between member states and over all mitigation targets in 2008-2012. The three flexible mechanisms as 'Joint Implementation', 'Clean Development Mechanism' and 'Trade of Emissions Credits' are explained and the compliance regime is shortly described. It is also mentioned what had been left for the follow up process with its respective meetings at Bonn (2001) and Marrakech (2002): The ceiling value up to which the results of forest management activities can be credited has been defined for all member states. Germany received an annual allocation of 1,24 Mio t, which - on the author's opinion - is far too low. Russia, after heavy complaints at Marrakech, got its top value raised from 17 to 33 Mio. t. Nevertheless the sinks effects are and will continue to be a point of discussion. With the so called Removal Units (RMU) a new unit for CO₂-sequestration effects was created in the context of sinks. 'Banking' of RMU into the next commitment period is excluded. This may lead to lower prices in trading those credits. An overview about the European mitigation target and burden sharing between the EC States is given as well as the extent of meeting their national targets. In this regard the national achievements are widely spread and over all the 15 European member states no mitigation success has been achieved until 2000. So, in that year, a more intensive attempt has been made to strengthen european mitigation policy by a new measurement catalogue and creating a new management structure within the European Commission. In Germany the situation seems more promising: There is a national programme which is even more ambitious than the commitment set by the EC. Actually there is no doubt about fulfilling German mitigation targets. Nevertheless there is some contradiction between the Secretary of Environment and the Secretary of Economy within the

German government with respect to attainable levels on a medium and long term run and whether they are reasonable, the latter Ministry being more pessimistic than the first. In Germany forestry and wood products coming out of it do not play a notable role in the mitigation policy of greenhouse gases in spite of reasonable objections from the side of forest sciences. On a more general scale some basic considerations are put to discussion, as there is the role of afforestation projects in developing countries as well as virgin forest preservation activities.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Backes, Chris W. [Universiteit Utrecht]
Gestel, Rob van [Hogeschool Tilburg] Teuben, Reinske [Universiteit Utrecht]

Titel: **Vorschläge für gesetzliche Regelungen zum Emissionshandel in den Niederlanden / Chris W. Backes ; Rob van Gestel ; Reinske Teuben**

Titelübers.: Proposals for the emission trading legislation in the Netherlands <en.>

Körperschaft: Universiteit Utrecht [Affiliation]
Hogeschool Tilburg [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Jahrbuch des Umwelt- und Technikrechts 2002 / Meinhard Schröder [Red.]. - Teil 62. - Berlin. - (2002), S. 347-371

Freie Deskriptoren: Emissionsgenehmigung

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Genehmigung; Monitoring; Emission Reduction Banking; Umweltrecht; Umweltlizenz; Gesetzesvollzug; Rechtsvorschrift; Schadstoffemission; Stickstoffoxid; Gesetzgebung; EU-Richtlinie; Luftreinhalterecht; Emissionsminderung; Ausländisches Recht; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Immissionsschutzrecht; Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Anlagengenehmigung; Rechtsschutz; Kontrollsystem; Informationspflicht

Geo-Deskriptoren: Niederlande

Klassifikation: UR51 Luftreinhaltungsrecht

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Mit der Einführung des Instruments Emissionshandel werden in der niederländischen, aber auch in der europäischen Umweltpolitik neue Wege beschritten. Mit Hilfe dieser Instrumente sind potentiell viel weitgehendere Emissionsreduktionen erreichbar als mit dem herkömmlichen Instrument der umweltrechtlichen Genehmigung. Von der Reichweite und Ausgestaltung der rechtlichen Konkretisierung sind Handelssysteme mit leis-

tungsnormabhängigen Credits grundsätzlich zu unterscheiden von leistungsnormunabhängigen Systemen mit Emissionsrechten. In den Niederlanden wird derzeit eine gesetzliche Regelung auf den Weg gebracht, die ein leistungsnormabhängiges Handelssystem für NOx- Emissionen einführen wird. Die Erfahrungen, die dabei nicht nur in der Anlaufphase des Handels, sondern auch schon bei den gesetzgeberischen Vorbereitungsmaßnahmen gemacht werden, können eine wertvolle Hilfe sein für die weitere Entwicklung und spätere Umsetzung der EG-Richtlinie über Emissionshandelssysteme. Derzeit ergeben sich vor allem im Bereich Monitoring und Vollzugskontrolle noch einige nicht abschließend geklärte Fragen. Was die geplante EG-Richtlinie betrifft besteht darüber hinaus auch in weiteren Fragen noch Klärungsbedarf.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Mühlstein, Jan

Titel: VIK gegen EU-Emissionshandel / Jan Mühlstein

Titelübers.: VIK Against EU Emission Reduction Banking <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 13/14, S. 2

Freie Deskriptoren: VIK; Verband-der-Industriellen-Energie-und-Kraftwerkswirtschaft; Emissionshandelssysteme

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Interessenverband; Versorgungsunternehmen; Selbstverpflichtung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; EU-Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Investitionspolitik; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Industriestandort; Betriebsverlagerung; Europäische Kommission; Elektrizitätswirtschaft; Ökologische Steuerreform

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Titel: Vier Jahre nach der Stunde null : VDEW-Präsident: 'Liberalisierung ist eine Erfolgsgeschichte'

Titelübers.: Four Years after the Zero Hour <en.>

Umfang: 3 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energie Spektrum : Technik, Management, Wirtschaft, Politik. - 17 (2002), H. 6, S. 44-47

Umwelt-Deskriptoren: Energiewirtschaft; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Elektrizitätsversor-

gung; Marktentwicklung; Internationaler Vergleich; Elektrizitätstarif; Preisentwicklung; Kraftwerk; Versorgungsunternehmen; Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Internationale Harmonisierung; Europäischer Binnenmarkt; Kohlendioxid; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Klimaschutz; Kraft-Wärme-Kopplung; Elektrizitätserzeugung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Für die Stromkunden sei die Liberalisierung eine Erfolgsgeschichte, stellte VDEW-Präsident Günter Marquis im April fest. Die Erfolge der Stromwirtschaft hätten es ermöglicht, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Doch mittlerweile kompensierten staatlichen Abgaben einen großen Teil der errungenen Preissenkungen. Nun seien weitere Belastungen seitens der EU zu befürchten, denn beim Thema Klimaschutz würde Deutschland Engagement der vergangenen Jahre nicht ausreichend berücksichtigt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Burger, Andreas [Umweltbundesamt <Berlin>] Hanhoff, Ingrid [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Unterwegs in die nächste Dimension : Elemente und Handlungsfelder einer Ökologischen Finanzreform / Andreas Burger ; Ingrid Hanhoff

Titelübers.: On the Way into the Next Dimension. Elements and Fields of Action of an Ecological Fiscal Reform <en.>

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 1 Abb., 1 Tab., div. Lit.

In: Kassensturz : Strukturwandel durch ökologische Finanzreform / Jacob Radloff [Hrsg.]. - Teil 77-78. - (2002), S. 15-18

Freie Deskriptoren: Ökologische-Finanzreform; Umweltorientierte-Subventionspolitik

Umwelt-Deskriptoren: Finanzpolitik; Besteuerung; Nachhaltige Entwicklung; Konsumverhalten; Umweltbewußtes Verhalten; Lenkungsabgabe; Umweltverträglichkeit; Ökonomische Instrumente; Bundesregierung; Politische Durchsetzbarkeit; Subvention; Ökologische Bewertung; Nachhaltigkeitsprinzip; Investitionspolitik; Politische Ökologie; Regierungspolitik; Ressourcenökonomie; Volkswirtschaft; Energiepolitik; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Umweltschutzabgabe; Effizienzkriterium; Politische Ökonomie; Strukturwandel; Energiewirtschaft; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Umweltfreundliche Beschaf-

fung; Öffentliche Verwaltung; Infrastrukturpolitik; Strukturpolitik; Wirtschaftspolitik; Internationale Zusammenarbeit; Ökologische Steuerreform; Wirtschaftsförderung; Umweltökonomie; Energieeinsparung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Kurzfassung: Die 1999 eingeführte Ökologische Steuerreform bewirkt mehr Beschäftigung und nachhaltigere Konsum- und Produktionsmuster. Sie ist kann aber nur der erste Schritt einer umfassenden Ökologischen Finanzreform sein. In Deutschland liegt der Anteil der Staatsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei ca. 47 Prozent. Die öffentliche Finanzpolitik spielt eine Schlüsselrolle für eine nachhaltige Entwicklung. Sie muss durch wirtschaftliche Anreize und ihre Vorbildfunktion Nachhaltigkeit fördern. Eine Ökologische Finanzreform hat vier Ziele: umweltorientierte Reform bestehender Steuern, umweltorientierte Gestaltung von Gebühren, nachhaltige Subventionspolitik und Nachhaltigkeit der staatlichen Wirtschaftsaktivitäten. D.h. die Ökologische Steuerreform ist fortzuführen. Die wichtigsten Schlagworte lauten: verbesserte Lenkungseffizienz, Verzahnung mit anderen Instrumenten des Umweltschutzes und Erweiterung auf Bereiche außerhalb von Energie und Klimaschutz. Eine besondere Herausforderung ist der 2005 beginnende Emissionshandel auf EU-Ebene. Er muss sinnvoll mit der nationalen Energiebesteuerung abgestimmt werden. Um den hohen Flächenverbrauch in Deutschland einzudämmen sollte an die Stelle der Grundsteuer eine Flächennutzungssteuer treten. Sinnvoll erscheinen auch eine Neuversiegelungssteuer (anstatt der Grunderwerbssteuer) und versiegelungsabhängige Abwassergebühren. Schädliche Subventionen sollten überwiegend ersatzlos gestrichen werden. Mit den gewonnenen finanziellen Spielräumen fördert der Staat Nachhaltigkeit, achtet aber darauf Subventionen nur noch befristet zu gewähren. Effizienz, Umweltverträglichkeit und Notwendigkeit sind regelmäßig zu prüfen. Dreizehn Prozent des BIP gibt der Staat für Beschaffungen aus. Seine Nachfragemacht muss der Staat ebenso konsequent ausnutzen wie Rationalisierungspotentiale in seinen verwaltungsinternen Abläufen. Zu guter Letzt sind künftig die Umweltauswirkungen staatlicher Investitionspolitik stärker zu berücksichtigen.

Medienart: [Beitrag]

Titel: **Unterwegs im Treibhaus: Kyoto trifft auf Hamburg**

Titelübers.: On the Way to the Greenhouse: Kyoto Clashes with Hamburg <en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: 8. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 8, Neu-Delhi)

In: Umwelt - kommunale oekologische Briefe. - 7 (2002), H. 24, S. 1-2

Freie Deskriptoren: Klimaschutzpolitik

Umwelt-Deskriptoren: Vertragsstaatenkonferenz; Nichtregierungsorganisation; UNCED; Klimakonvention (UNCED); Internationale Übereinkommen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Zusammenarbeit; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Entwicklungsland; Luftverkehr; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Umweltauswirkung; Umweltpolitik; Verkehrsdichte; Selbstverpflichtung; Politische Durchsetzbarkeit; Klimaänderung; Globale Veränderung; Globale Aspekte

Geo-Deskriptoren: USA; Hamburg

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

Kurzfassung: Der internationale Klimaschutz ist ins Stocken geraten. Nachdem der Johannesburger Weltgipfel schon keine nennenswerten Ergebnisse zur Klimapolitik hervorgebracht hatte, ist auch Ende Oktober während der 8. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 8) in Neu Delhi auf offizieller Ebene sehr wenig passiert, wie es Klaus Milke von Germanwatch ausdrückt. Milke war als Vertreter der Nichtregierungsorganisation auf der COP 8 dabei und berichtete davon am 9. November auf dem Hamburger Klimakongress 2002, zu dem der BUND-Landesverband eingeladen hatte.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Scholz, Katharina [Universitaet Hohenheim, Fakultat IV Agrarwissenschaften II, Institut fuer Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre]

Titel: **Untersuchung von Maßnahmen zur Reduktion klimarelevanter Gase in der Europäischen Union - Beschreibung des Status Quo / Katharina Scholz**

Titelübers.: Investigation of Instruments to Reduce Climatological Harmful Gases in the European Union - Description of the Status Quo <en.>

Körperschaft: Universitaet Hohenheim, Fakultat IV Agrarwissenschaften II, Institut fuer Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; div. Lit.

Kongress: 34. Hohenheimer Umwelttagung. Globale Klimaerwärmung und Ernährungssicherung

In: Globale Klimaerwärmung und Ernährungssicherung / Reinhard Böcker [Hrsg.] ; Alexandra Sandhage-Hofmann [Hrsg.]. - Teil 34. - Stuttgart. - (2002), S. 193-200

Umwelt-Deskriptoren: Minderungspotential; Treibhausgas; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Schadstoffminderung; Klimaschutz; Umweltschutzabgabe; Besteuerung; Anthropogene Klimaänderung; Bewertungskriterium; Umweltpolitische Instrumente; Institutionalisierung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Luftreinhaltung; Europäische Union; Ökonomische Instrumente; Zuständigkeit; EU-Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Europa; Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Weitere Deskriptoren: EU; emission-permits-trading; ecological-tax; climate-change

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Um das Kyoto-Ziel der EU einer 8 prozentigen Reduktion der Treibhausgasemissionen zu erreichen, müssen Anreize für Unternehmen und Haushalte geschaffen werden, sich klimaschonend zu verhalten. Als mögliche Instrumente stehen hierzu insbesondere eine ökologische Steuer und der Emissionsrechtehandel zur Verfügung. Die Instrumente können sowohl auf nationaler Ebene als auch auf supranationaler Ebene eingesetzt werden. Die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten werden untersucht, um dann, unter Berücksichtigung der existierenden Klimaschutzmaßnahmen in der EU und den Mitgliedstaaten, eine Politikempfehlung abzugeben. Im vorliegenden Beitrag liegt der Fokus auf der Beschreibung des Status Quo der Europäischen Klimaschutzpolitik.

Kurzfassung: To achieve the Kyoto-target of the EU of a 8 percent greenhouse gas emissions reduction, incentives for the business and the household sector have to be established, which will result in a less climatological harmful behavior. Possible instruments placed at disposal are in particular an ecological tax and the emission permits trading. These instruments can be implemented at the national level or alternatively at the supranational level. Different combinations are investigated in order to make a political recommendation on the background of the existing climate protection policies in the EU and its Member States. This article

focuses on the description of the Status Quo of the European Climate Protection Policy.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schürmann, Heinz J.

Titel: **Unkalkulierbare Rahmendaten für die Energiewirtschaft - ein Jahresrückblick / Heinz J. Schürmann**

Titelübers.: Non-Calculable Framework Data for the Energy Industry - A Year's Review <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 12, S. 824-828

Freie Deskriptoren: Versorgungssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Bundesregierung; Energiewirtschaft; Energiepolitik; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Europäische Kommission; Selbstverpflichtung; Literatúrauswertung; Zuständigkeit; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Klimaschutz; Primärenergie; Energieverbrauch; Energieträger; Energieeinsparung; Energiebilanz; Wertschöpfung; Politische Durchsetzbarkeit; Minderungspotential; Emission Reduction Banking; Wirtschaftlichkeit; Umweltpolitische Instrumente; EU-Richtlinie; Subvention; Europäischer Binnenmarkt; Energiemarkt; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Elektrizitätsversorgung; Gasförmiger Brennstoff; Energiewirtschaftsgesetz; Gesetzesnovellierung; Kartellrecht; Energierecht; Energieversorgung; EU-Politik; Regierungspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Energiepolitisch betrachtet war 2002 ein besonders turbulentes Jahr. In Deutschland sind die energiepolitischen Kompetenzen nach der Bundestagswahl im Herbst neu geordnet worden: Im Bundesumweltministerium sind nun die Zuständigkeiten für die regenerativen Energien angesiedelt. Die rot-grüne Bundesregierung hält bei der Verminderung der CO₂-Emissionen an einer nationalen Vorreiterrolle fest. Zwischen Berlin und Brüssel wird aber heftig darüber gestritten, auf welche Weise die Klimaschutzvorsorge kostengünstig betrieben werden kann. Kontroversen zwischen der EU-Kommission und der Bundesregierung bestehen auch darüber, wie die Strom- und Gasmärkte am leistungsfähigsten liberalisiert werden können. Der deutsche Sonderweg auf der Basis freiwilliger Selbstverpflichtungen statt der Regulierung von Netzzugängen stößt in der Gemeinschaft nach wie vor auf heftigen Widerstand. Angesichts der immer unkalkulierbareren Rahmendaten werden hier zu

Landen solche Energieinvestitionen favorisiert, die sich sehr rasch amortisieren. In der Energiewirtschaft hält die Konzentrationswelle an. Deutsche Unternehmen haben in der Ölversorgung den Rückzug angetreten. Dagegen bauen die heimischen Stromkonzerne ihre Aktivitäten auch international aus. Zwischen Strom und Gas nimmt dabei die Konvergenz immer mehr zu.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Haucap, Justus [Universitaet Hamburg, Institut fuer Wirtschaftspolitik] Kirstein, Roland [Universität des Saarlandes]

Titel: Umweltsteuern und Emissionslizenzen im Leviathan-Staat / Justus Haucap ; Roland Kirstein

Titelübers.: Environmental tax and emission licenses in the Leviathan state <en.>

Körperschaft: Universitaet Hamburg, Institut fuer Wirtschaftspolitik [Affiliation] Universität des Saarlandes [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 3 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beiträege zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 25 (2002), H. 4, S. 515-534

Freie Deskriptoren: Leviathan-Staat; Verschmutzungssteuern; Monopolistische- Lizenzanbieter

Umwelt-Deskriptoren: Umweltverschmutzung; Lizenz; Emission; Umweltlizenz; Innovationsanreiz; Umweltpolitik; Schadstoffemission; Umweltschutzabgabe; Emissionsbelastung; Emission Reduction Banking; Flexible Umweltschutzaufgabe; Ökonomische Instrumente; Lenkungsabgabe; Besteuerung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Emissionsminderung; Ökologische Steuerreform; Reformpolitik; Regierungspolitik; Wirtschaftstheorie; Industrie; Modellierung; Wirtschaftspolitik; Auswertungsverfahren; Umweltbelastung; Umweltschutzmaßnahme; Schutzziel; Nachhaltige Entwicklung; Umweltpolitische Instrumente

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: In diesem Aufsatz untersuchen wir, warum Staaten Anreize haben, Umweltverschmutzung zu besteuern anstatt Umweltverschmutzungsrechte zu veräußern. Unser Modell berücksichtigt, dass Regierungen sowohl umweltpolitische Ziele als auch fiskalische oder industriepolitische Motive haben können. Wir zeigen, dass eine budgetorientierte Regierung als monopolistischer Anbieter von Verschmutzungsrechten Anreize hat, das Verschmutzungsniveau suboptimal niedrig zu halten,

indem sie die Lizenzmenge künstlich verknappt und so den Lizenzpreis erhöht. Dabei berücksichtigen wir, dass Lizenzen dauerhaft nutzbare Güter sind und dass der Staat als monopolistischer Anbieter der Lizenzen Anreize hat, nach Abschluss der ersten Verkaufsrunde weitere Lizenzen zu verkaufen, um so die Einnahmen zu steigern. Werden Verschmutzungsrechte jedoch nicht dauerhaft verkauft, sondern stattdessen Emissionen mit einer Steuer belegt, so ist der budgetmaximierende Steuersatz in jeder Periode derselbe. Damit bleibt in jeder Periode auch der Schadstoffausstoß auf demselben (suboptimal niedrigen) Niveau, bei dem zwar das Steueraufkommen, nicht aber die Wohlfahrt maximiert wird. In einem Lizenzregime ist dagegen eher zu erwarten, dass die wohlfahrtsmaximierende Emissionsmenge erreicht wird, weil der Staat sich nicht glaubwürdig auf das monopolistische Niveau festlegen kann. Dieses Argument für ein Lizenzregime ergänzt die bekannten Argumente pro Umweltlizenzen, die sich auf Informationsasymmetrien und Innovationsanreize beziehen.

Kurzfassung: This paper analyses why many Governments tend to prefer pollution taxes over license based regimes, under which firms can purchase pollution rights. As we show, the Government can increase its revenues by restricting the quantity of pollution permits to be sold, thereby increasing the price per license. This is of major importance if policy makers do not only care about the environment, but also have fiscal and employment or other objectives. If, however, licenses are valid for more than one period, the Government will have incentives to sell additional licenses (in order to raise additional revenues) after the first round of license sales. This expectation, however, reduces firms' willingness to pay for licenses in the first place and, thereby, also Government revenues. If in contrast there is no sale of pollution licenses, but rather a pollution tax, then the Government's incentive to increase the allowed pollution level vanishes. Once the Government has set the budget-maximizing tax rate, changing that tax rate will only lead to a decrease in revenues. Hence, the Government has little incentive to change its tax policy, and the pollution level will remain at a (sub-optimally low) level, which maximizes Government revenues, but not social welfare. In contrast, in a license regime the optimal pollution level is more likely to be implemented, as it is more difficult for the Government to pursue its revenue objectives. This argument complements other well-known arguments in favor of license-based pollution regimes based on information asymmetries and innovation incentives.

Medienart: [Buch]
Art/Inhalt: Gutachten
Katalog-Signatur: UM100040/2002,KURZ
Urheber: Rat von Sachverständigen für Umweltfragen <Berlin>
Titel: **Umweltgutachten 2002 : für eine neue Vorreiterrolle ; Kurzfassung**
Titelübers.: Environmental Expert Report 2002 <en.>
erschienen: Wiesbaden, 2002
Umfang: 22 S.
Ausgabe: Stand: Januar 2002
Land: Deutschland
Freie Deskriptoren: Chemikalienpolitik; Produktpolitik; Atomenergieausstieg
Umwelt-Deskriptoren: Gutachten; Umweltpolitik; Ethik; Nachhaltige Entwicklung; Innovation; Marktwirtschaft; Bürgerbeteiligung; Partizipation; Umweltinformation; Information der Öffentlichkeit; Zulassungsverfahren; Verbandsklage; Deregulation; Ordnungsrecht; EU-Ökoaudit-Verordnung; Umweltrecht; Genehmigungsverfahren; Nachhaltigkeitsprinzip; IVU-Richtlinie (EU); Umweltverträglichkeitsprüfung; EU-Politik; Produktgestaltung; Produktverantwortung; Subvention; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Ökologische Steuerreform; Energiepolitik; Kraft-Wärme-Kopplung; Richtlinie; Fluglärm; Immissionsschutz; Privatisierung; Wasserversorgung; Elektromagnetisches Feld; Naturschutz; Bundesnaturschutzgesetz; Agrarpolitik; Fischerei; Abfallwirtschaft; Abfallbehandlung; Abfallverwertung; Wettbewerbsmarkt; Emissionsbelastung; Abfallsortierung; Deponierung; Abfallverbrennung; Entsorgungswirtschaft
Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland
Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
WA70 Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
SR50 Strahlung: Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen
LE50 Lärm / Erschütterungen: Technische Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen
CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung
UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Medienart: [Beitrag]
Autor: Brunnengräber, Achim [Universitaet Berlin]
Titel: **Umwelt- oder Gesellschaftskrise? : Zur politischen Ökonomie des Klimas / Achim Brunnengräber**
Titelübers.: Environmental or social crisis? <en.>
Körperschaft: Universitaet Berlin [Affiliation]
Umfang: div. Lit.
In: Mythen globalen Umweltmanagements : 'Rio + 10' und die Sackgassen nachhaltiger Entwicklung / Christoph Görg [Hrsg.] ; Ulrich Brand [Hrsg.]. - Teil 13. - 1. Aufl. - Münster. - (2002), S. 192-215
Umwelt-Deskriptoren: Anthropogene Klimaänderung; Umweltlizenz; Gesellschaftspolitische Aspekte; Industrieland; Entwicklungsland; Klimaschutz; Umweltpolitik; Risikofaktor; Nord-Süd-Konflikt; Aufforstung; Emission Reduction Banking; Treibhauseffekt; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Luftreinhaltung; Emissionsminderung; Tropengebiet; Schadstoffsenke; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsbelastung; Energiepolitik; Kohlendioxid; Umweltpolitische Instrumente
Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente
Kurzfassung: Der Treibhauseffekt ist eine gesellschaftliche Krise, weil seine Wahrnehmung und die Reaktion darauf sozial und politisch geprägt sind. Daher kann der Einsatz ökonomischer Instrumente auf globaler Ebene nicht die erhofften Ziele erreichen. Eine Betrachtung des bisherigen Kyoto-Prozesses macht dies überdeutlich. Unüberhörbar ist der Ruf nach einem abgestimmten Handeln. Dessen Grundlage wäre eine einheitliche Problemdefinition. Aber: (1.) 'Natur' wird im gesellschaftlichen Diskurs generiert, (2.) der Klimawandel ist anthropogen verursacht und in gesellschaftliche Naturverhältnisse eingebunden, (3.) in der Klimapolitik erzwingen machtvollere Interessen eine hegemoniale Problembearbeitung, die auf technischen Optimismus und neoliberale Instrumente setzt. Die Klimakatastrophe hat systemimmanenten Charakter. Ihre Ursache sind die widersprüchlichen Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Natur. Der Wunsch absolute 'natürliche' Grenzen mögen ein anderes Wirtschaften erzwingen geht ins Leere, weil solche naturwissenschaftlichen Grenzen nicht existieren. 'Grenzen' sind das Ergebnis von Interpretation und Vermittlung. Bis Mitte der 1990er Jahre waren diese Problemdimensionen selbstverständliches Thema der Klimadebatte. Der massive Widerstand der fossilen Industrien erzwang eine Einengung auf vorwiegend ökonomische Fragen. Drei ökonomische Instrumente entstanden. Die Joint Implementation und der Clean Development Mechanism ermöglichen die Erfüllung nationaler Reduktionsverpflichtungen außerhalb des eigenen

Landes. Mit dem Emissionshandel können Länder nicht ausgenutzte Emissionsrechte handeln. Das zweite große Thema war die Anrechnung von Kohlendioxidssenkungen. Kritik an den Verhandlungen fällt leicht: die Senken wurden trotz unklarer Berechnungsmethoden durchgesetzt, Russland wird mit dem Emissionshandel Geld verdienen ohne jedwede Reduktionsbemühung, die Entwicklungsländer (EWL) sprachen von modernem Ablasshandel und Kohlenstoff-Kolonialismus. Die getroffenen Vereinbarungen sind außerdem kaum klimawirksam und selbst für Experten unüberschaubar. Nur die Thematisierung der gesellschaftlichen Naturverhältnisse kann diesen Zustand überwinden. Welche Interessen erzwingen die thematisch verengte, rein ökonomisch geführte Klimadiskussion? Wie stellen sich die NGO dazu? Zwei Tendenzen beherrschen die Klimapolitik: die Politisierung der Nutzungsformen und die Überformung ökologischer Problemdefinitionen durch Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Außerdem erlaubt das Konsensprinzip auf der globalen Ebene nur sehr begrenzte Vereinbarungen. Der Treibhauseffekt ist eine sozial-ökologisches Problemgeflecht. Thematische Öffnung und Repolitisierung der Klimadebatte sind daher unabdingbar.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Trittin wird Ökoenergieminister : Rot-Grüne Koalitionsvereinbarung

Titelübers.: Trittin Is Becoming the Eco-Energy Minister. Red-Green Coalition Agreement <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt - kommunale oekologische Briefe. - 7 (2002), H. 22, S. 8

Freie Deskriptoren: Koalitionsvereinbarungen; Marktanreizprogramme; Koalitionsvertrag; Regeneratives-Wärmegesetz; Klimaschutzprogramme; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Bundesregierung; Energiepolitik; Klimaschutz; Umweltschutzabgabe; Finanzpolitik; Verkehrspolitik; Naturschutz; Verbraucherschutz; Agrarpolitik; Alternative Energie; Zuständigkeit; Solarenergie; Wirtschaftsförderung; Finanzierungshilfe; Vertrag; Wärmeerzeugung; Energieeinsparung; Windenergie; Kraft-Wärme-Kopplung; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Umweltqualitätsziel; Emission Reduction Banking; Ökologische Steuerreform; Bewertungskriterium; Steuervergünstigung; Kraftfahrzeug; Verkehrsinfrastruktur; Infrastrukturpolitik; Verkehrslenkung; Güterverkehr; Nachhaltige Entwicklung; Landschaftsverbrauch; Biomasse; Erneuerbare Ressourcen; Erdgas; Gasmotor; Regierungspolitik; Thermische Solaranlage; Besteuerung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Kurzfassung: Das Ergebnis der Bundestagswahl hat gezeigt, dass die Wähler der Umweltpolitik in Deutschland einen hohen Stellenwert beimessen. Spiegelt der Koalitionsvertrag diesen Willen wider? Am 14. und 15. Oktober 2002 haben sich die Unterhändler der neuen rot-grünen Bundesregierung auf die wesentlichen Punkte für die Jahre 2002 bis 2006 geeinigt. Ein großes neues Öko-Reformprojekt ist nicht dabei, allerdings viele erfreuliche Details. In Teilen bleibt die Vereinbarung vage oder an äußere Bedingungen geknüpft.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Najor, Pamela

Titel: Trading of Carbon Dioxide Up Sharply in Global Market in 2002, World Bank Says : Climate Change / Pamela Najor

Titelübers.: Starker Anstieg des Handels von Kohlendioxid auf dem globalen Markt im Jahr 2002 laut Weltbank. Klimaänderung <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 22, S. 1006

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Marktentwicklung; Marktübersicht; Emission Reduction Banking; Globale Aspekte; Weltmarkt; Regionale Disparität; Entwicklungsland; Preisentwicklung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Umweltpolitische Instrumente

Klassifikation: UW25 Umweltökonomie: internationale Aspekte

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Santarius, Tilman [Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie <Wuppertal>]

Titel: Tradable Taxes als Weiterentwicklung der Ökologischen Steuerreform in Deutschland / Tilman Santarius

Titelübers.: Tradable Taxes as a Further Development of the Ecological Tax Reform in Germany <en.>

Körperschaft: Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie <Wuppertal> [Affiliation]

Umfang: 4 Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beitrage zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 25 (2002), H. 1, S. 125-146

Freie Deskriptoren: Handelbare-Steuern

Umwelt-Deskriptoren: Ökologische Steuerreform; Produzierendes Gewerbe; Verteilungseffekt; Ökonomische Instrumente; Besteuerung; Wirtschaftszweig; Umweltbelastung; Kohlendioxid; Energieträger; Emissionsminderung; Emittent; Dienstleistungsgewerbe; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Seit ihrer Einführung im Jahre 1999 sieht sich die Ökologische Steuerreform diverser Kritik ausgesetzt. Besonders kritisiert werden dabei der verminderte Steuersatz für das Produzierende Gewerbe und die vielfältigen Ausnahmeregelungen der Reform, da sie den ökologischen Lenkungseffekt der Reform reduzieren, Marktverzerrungen induzieren und zu negativen Verteilungseffekten zwischen verschiedenen wirtschaftlichen Sektoren und Akteuren führen. Eine schlichte Erhöhung des Steuersatzes der Ökologischen Steuerreform während der kommenden Jahre dürfte jedoch nicht ausreichen, um diese Kritik auszuräumen. Im Gegenteil, da Energieträger durch die Ökologische Steuerreform nicht systematisch, d.h. beispielsweise basierend auf ihrem Energie- oder Kohlenstoffgehalt, besteuert werden, könnte eine Erhöhung bisheriger Steuersätze bei gleichbleibender Ausgestaltung die kritisierten Marktverzerrungen sogar noch verstärken. Der vorliegende Artikel diskutiert daher Möglichkeiten, die Ökologische Steuerreform zu ihrer Weiterentwicklung mit einem Emissionszertifikatehandel für das Produzierende Gewerbe zu verknüpfen. Dabei werden als Junktim eines Zertifikatehandels und der Ökologischen Steuerreform 'handelbare Steuern' (Tradable Taxes) diskutiert. Tradable Taxes stellen eine neue Variante ökonomischer Instrumente dar, mit der erstmals eine Kopplung der beiden Steuerungsmechanismen Mengenregulation (Menge der Emissionen) und Preisregulation (Höhe der Abgabe) innerhalb eines Instruments erzielt wird. Wie gezeigt werden kann, weisen Tradable Taxes in acht Aspekten bessere Eigenschaften auf, als die bestehende Ökologische

Steuerreform. Zum Beispiel reduzieren sie die Kosten für viele Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, während sie gleichzeitig einen stärkeren ökologischen Lenkungseffekt sowie ein höheres Aufkommen generieren, mit dem die bestehende kritisierte Verteilungsschieflage zwischen verschiedenen Wirtschaftssektoren ausgeglichen werden könnte.

Kurzfassung: Since its implementation in 1999, the German Ecological Tax Reform (ETR) has been exposed to numerous critiques. Especially the rather low tax rates for producing industries and the various exclusions from the ETR were said to entail a low ecological impact, market distortions, and distributive disadvantages between different economic sectors. However, only increasing the tax rates may not solve these problems. It could even aggravate market distortion, because energy carriers are not taxed systematically (e.g., based on energy or carbon content). This paper explores the possibility to combine the German ETR with an emissions trading scheme for producing industries. 'Tradable Taxes' are the result of imposing an ETR-oriented tax on every tradable emission permit. With this, Tradable Taxes establish a new form of an environmental policy, which for the first time combines price effects and quantitative effects within one instrument. In eight aspects, Tradable Taxes seem to perform better than the existing ETR. For example, they lower costs for many partaking industries while increasing the ecological steering effect and at the same time generating a higher revenue to decrease distributive disadvantages between different economic sectors.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Miranda, Miriam [Universidad Heredia] Dieperink, Carel [Universiteit Utrecht] Glasbergen, Pieter [Universiteit Utrecht]

Titel: The Social Meaning of Carbon Dioxide Emission Trading : Institutional Capacity Building for a Green Market in Costa Rica / Miriam Miranda ; Carel Dieperink ; Pieter Glasbergen

Titelübers.: Die soziale Bedeutung des Kohlendioxidemissionshandels. Institutionelle Kapazitätsbildung für einen grünen Markt in Costa Rica <de.>

Körperschaft: Universidad Heredia [Affiliation] Universiteit Utrecht [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 2 Tab.; 28 Lit.

In: Environment, Development and Sustainability : A Multidisciplinary Approach to the Theory and Practice of Sustainable Development. - 4 (2002), H. 1, S. 69-86

Freie Deskriptoren: Institutionelle-Kapazitätsbildung

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Carbon-sequestration; Forstwirtschaft; Nachhaltigkeitsprinzip; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Sozioökonomischer Faktor; Entwick-

lungsland; Kohlendioxid; Schadstoffsенke; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Umweltpolitik; Preisentwicklung; Internationaler Vergleich; Internationale Zusammenarbeit; Marktübersicht; Marktentwicklung; Fallstudie; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Costa Rica; Mittelamerika; Norwegen

Weitere Deskriptoren: carbon-leakage; carbon-market; Clean-Development-Mechanism; Costa-Rica; green-market; institutional-capacity-building; joint-implementation; stakeholder-participation; sustainable-forestry

Klassifikation: UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UW20 Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Böhmer, Wolfgang

Titel: Substanzelle Änderungen der EU-Richtlinie gefordert : Emissionshandel / Wolfgang Böhmer

Titelübers.: Substantial Modifications of the EU-Directive Demanded <en.>

Umfang: div. Abb.

Kongress: Emission Trading (Konferenz)

In: ew : Das Magazin fuer die Energie Wirtschaft. - 101 (2002), H. 14, S. 36-37

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; EU-Umweltpolitik; Tagungsbericht; Emissionsminderung; EU-Richtlinie; Klimaschutz; Flexible Umweltschutzaufgabe; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Kohlendioxid; Ökonomische Instrumente; Rechtsangleichung; Umweltpolitische Instrumente

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Klemmer, Paul [Rheinisch-Westfaelisches Institut fuer Wirtschaftsforschung]

Titel: Straßenmautdiskussion : Eine kritische Bestandsaufnahme / Paul Klemmer

Titelübers.: Road Toll Discussion <en.>

Körperschaft: Rheinisch-Westfaelisches Institut fuer Wirtschaftsforschung [Affiliation]

Umfang: 8 Lit.

Kongress: 11. Asphalttage

In: Asphalt : Fachzeitschrift fuer Asphalt-Herstellung und -Einbau. - 37 (2002), H. 2, S. 17-25

Freie Deskriptoren: Straßenmautdiskussionen; Lenkungswirkung; Nutzungsentgelte; Gemeinschaftsgut; Infrastruktureinrichtungen; Rückkopplungseffekte

Umwelt-Deskriptoren: Straßenbenutzungsgebühr; Lastkraftwagen; Autobahn; Gesetzentwurf; Bundesregierung; Schadstoffemission; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Öffentlicher Haushalt; Akzeptanz; Transportwesen; Wettbewerbsverzerrung; Schienenverkehr; Gebührenordnung; Besteuerung; Straßenverkehr; Ökonomische Instrumente; Umweltschutzabgabe; Nutzungsrecht; Ressourcenerhaltung; Eigentumsrecht; Wirtschaftsprogramm; Grenzüberschreitung; Räumliche Mobilität; Schwerlastverkehr; Investitionspolitik; Umweltlizenz; Effizienzkriterium; Verkehrsträger; Zahlungsbereitschaft; Wirtschaftswachstum; Finanzierung; Konjunkturpolitik; Verkehrsplanung; Planungsverfahren; Lenkungsabgabe; Externer Effekt; CO₂-Abgabe; Emissionsbelastung; Dienstleistungsgewerbe

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hoesch, Ulrich

Titel: Steuerung durch Umweltabgaben / Ulrich Hoesch

Titelübers.: Control by environmental protection taxes <en.>

Umfang: div. Lit.

In: Wirtschaft und Verwaltung. Vierteljahresbeilage zum Gewerbearchiv. - (2002), H. 3, S. 141-165

Freie Deskriptoren: Umweltabgabenkompetenzen

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschutzabgabe; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Besteuerung; Ressourcenökonomie; Ressourcenerhaltung; Ressourcenbewirtschaftung; Rechtssicherheit; Gemeinwohl; Abgabenrecht; Verwaltungsrecht; Staatshandeln; Lenkungsabgabe; Begriffsdefinition; Vorsorgeprinzip; Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz; Produktverantwortung; Gefahrenabwehr; Öffentliche Güter; Kontrollfunktion; Handlungsverantwortung; Bundesimmissionschutzgesetz; Genehmigungsverfahren; Wasserrecht; Rechtsverordnung; Gesetzgeber; Gesetzgebungskompetenz; Finanzierung; Gebührenordnung; Gebührenrecht; Verfassungsrecht; Wasserpfennig;

Emission Reduction Banking; Kraft-Wärme-Kopplung; Elektrizitätserzeugung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UR01 Umweltverfassungsrecht

UR06 Umweltfinanzrecht

UR02 Umweltverwaltungsrecht

Medienart: [Beitrag]

Titel: SPD-Vizefraktionschef Müller: 'Ökosteuer wird nicht weiter ausgebaut' : Im Interview erläutert Michael Müller, Vizechef der SPD-Bundestagsfraktion, wie die Koalition die Ökosteuer weiter entwickeln will / Michael Müller [Interviewer]

Titelübers.: SPD vice-chairman of the parliamentary group Müller: 'Eco-tax will not be extended further' <en.>

Person: Müller, Michael [Interviewer]

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 7, S. 4-5

Freie Deskriptoren: Ökosteuer; Steuersenkungen

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Politische Partei; Politische Durchsetzbarkeit; Regierungspolitik; Ökologische Steuerreform; Finanzierung; Personalkosten; Erneuerbare Ressourcen; Energieeinsparung; Verkehrsmittelwahl; Energieverbrauch; Lenkungsabgabe; Klimaschutz; Energiepolitik; Umweltbewußtes Verhalten; Verbraucherinformation; Kraftstoffverbrauch; Beschäftigungseffekt; Szenario; Besteuerung; Umweltschutzabgabe; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Jahn, Thomas [Institut für sozial-ökologische Forschung <Frankfurt am Main>]

Titel: Sozial-ökologischer Aufbruch : Wissenschaft / Thomas Jahn

Titelübers.: Socio-Ecological Departure. Science <en.>

Körperschaft: Institut für sozial-ökologische Forschung <Frankfurt am Main> [Affiliation]

In: punkt.um : Der monatliche Umweltinformationsdienst. - (2002), H. 6, S. 2

Freie Deskriptoren: Transdisziplinäre-Forschung; Forschungsverbund; Forschungsprogramm; BMBF; Forschungsschwerpunkte; Verbundforschung; Agrobiodiversität

Umwelt-Deskriptoren: Sozialökologie; Umweltforschung; Interdisziplinäre Forschung; Forschungsförderung; Forschungsförderer; Wissenschaftspolitik; Forschungseinrichtung; Forschungs-

kooperation; Bundesregierung; Regierungspolitik; Nachhaltige Entwicklung; Forschungspolitik; Konsumverhalten; Biologische Vielfalt; Ernährung; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Medienart: [Beitrag]

Autor: Barton, Tanja

Titel: Sondertagung des Instituts für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier : Produktverantwortung: Chancen - Verwirklichungsformen - Fehlentwicklungen / Tanja Barton

Titelübers.: Special Conference of the Institute for Environmental and Technology Law of the University of Trier. Product Responsibility: Opportunities - Realization Forms - Misleading Developments <en.>

Umfang: div. Lit.

Kongress: Produktverantwortung: Chancen - Verwirklichungsformen - Fehlentwicklungen (Abfallrechtliche Fachtagung des Instituts für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier)

In: Zeitschrift fuer Wasserrecht : Deutsches und internationales Umweltschutzrecht in den Bereichen Wasser und Abfall. - 41 (2002), H. 4, S. 243-247

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Umweltfreundliches Produkt; Produktverantwortung; Abfallwirtschaft; Produkthaftungsrecht; Rechtsvergleichung; Verkaufsverpackung; Privatisierung; Deregulation; Verwertungsquote; Umweltrecht; Selbstverpflichtung; Umweltlizenz; Pflichtpfand; Verbandsklage; Dose (Verpackung); Abfallrecht; Pfandregelung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR40 Abfallrecht

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM320065/SLO

Titel: Slovak Republic

Titelübers.: Umweltprüfberichte: Slowakische Republik <de.>

Weitere Titel: Examens des performances environnementales: Republique Slovaque

Körperschaft: Organisation for Economic Cooperation and Development [Hrsg.]

erschienen: Paris : Organisation for Economic Cooperation and Development, 2002

Umfang: 193 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Anhang

Fußnoten: Französische Fassung s. <536957>

Land: Frankreich

ISBN/Preis: 92-64-19732-X

Gesamtwerk: (OECD Environmental Performance Reviews)

Umwelt-Deskriptoren: Umweltzustandsdaten; Datensammlung; Management; Umweltpolitik; Infrastruktur; Naturschutz; Luftgüte; Abfallwirtschaft; Gewässerschutz; Schutzmaßnahme; Nachhaltigkeitsprinzip; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Politisch-administratives System; Luftreinhaltung; Energiepolitik; Energiekosten; Emission Reduction Banking; Wasserwirtschaft; Umweltqualitätsziel; Wasserpreis; Preisgestaltung; Investition; Wasservorkommen; EU-Politik; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Abfallaufkommen; Abfallbeseitigung; Biologische Vielfalt; Schutzgebiet; Höhle; Fremdenverkehr; Umweltschutzgesetzgebung; Raumplanung; Umweltverträglichkeitsprüfung; Sozioökonomischer Faktor; Gesundheitsvorsorge; Arbeitsmarkt; Umweltinformation; Lokale Agenda 21; Umweltbewußtsein; Internationale Übereinkommen; Internationale Beziehungen; Klimaschutz; Staudamm; Umweltstatistik; Internationale Zusammenarbeit

Geo-Deskriptoren: Slowakische Republik; Donau

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

WA60 Wasser: Planungsverfahren und -vorschriften der Wasserwirtschaft

NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich

UA20 Umweltpolitik

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UW20 Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Titel: Simulation eines Emissionshandels in Baden-Württemberg : Luft und Klima

Titelübers.: Simulation of an emission trading in Baden-Wuerttemberg. Air and climate <en.>

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umweltschutz Koeln). - (2002), H. 7/8, S. 9

Freie Deskriptoren: Simulation-eines-Emissionshandels-mit-Treibhausgasen-in-der- Unternehmenspraxis-SET-UP; Emissionshandelssysteme

Umwelt-Deskriptoren: Simulation; Klima; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Pilotprojekt; Umweltorientierte Unternehmensführung; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Rechtsangleichung; Minderungspotential; Luft-

schadstoff; Emissionsminderung; Schadstoffminderung; Umweltpolitische Instrumente; Umweltschutzkosten; Modellierung; Kostenrechnung; Prognosemodell; Internationale Übereinkommen

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: UM390224/END

Titel: Simulation eines Emissionshandels für Treibhausgase in der baden-württembergischen Unternehmenspraxis (SET UP) : Endbericht / Joachim Schleich [Projektl.] ...

Titelübers.: Simulation of Emission Reduction Banking for Green House Gases in the Practice of Enterprises of Baden-Württemberg (SET UP) <en.>

Person: Schleich, Joachim [Projektl.] [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung] Betz, Regina [Mitverf.] [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung] Wartmann, Silke Christina [Mitverf.] [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung] Ehrhart, Karl-Martin [Mitverf.] [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Hoppe, Christian [Mitverf.] [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Seifert, Stefan [Mitverf.] [Takon Spieltheoretische Beratung]

Körperschaft: Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung [Affiliation] Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie [Affiliation] Takon Spieltheoretische Beratung [Affiliation] Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg [Auftraggeber]

erschienen: Karlsruhe, 2002

Umfang: VIII, 132, 22 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.; Anhang

Land: Deutschland

Umwelt-Deskriptoren: Simulation; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Betrieblicher Umweltschutz; Planung; Transaktionskosten; Zuständigkeit; Umweltpolitische Instrumente; EU-Richtlinie; Marktwirtschaft; Emissionsprognose; Minderungspotential; Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Luftreinhaltung; Ökonomische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente
LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM390224

Titel: *Simulation eines Emissionshandels für Treibhausgase in der baden- württembergischen Unternehmenspraxis (SET UP) / Joachim Schleich [Projektlit.]*

Titelübers.: Simulation of emission trading for greenhouse gases in enterprises of Baden-Württemberg <en.>

Person: Schleich, Joachim [Projektlit.] [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung] Betz, Regina [Mitverf.] [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung] Wartmann, Silke Christina [Mitverf.] [Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung] Ehrhardt, Karl-Martin [Mitverf.] [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Hoppe, Christian [Mitverf.] [Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie] Seifert, Stefan [Mitverf.] [Takon Spieltheoretische Beratung]

Körperschaft: Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung [Affiliation] Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Statistik und Mathematische Wirtschaftstheorie [Affiliation] Takon Spieltheoretische Beratung [Affiliation] Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg [Auftraggeber]

erschienen: Karlsruhe, 2002

Umfang: 29 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Land: Deutschland-Baden-Württemberg

Freie Deskriptoren: Emissionsziele; Lerneffekte; Planspiele

Umwelt-Deskriptoren: Simulation; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Zielanalyse; Minderungspotential; Emissionsminderung; Zuständigkeit; Unternehmenspolitik; Umweltpolitik; Klimaschutz; Luftreinhaltung; Spieltheorie; Entscheidungsprozeß; Umweltspiel; Ablauforganisation; Lernziel; Preisentwicklung

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg; EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA50 Umwelterziehung, Förderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung

Medienart: [Beitrag]

Titel: *Die Signale in Brüssel stehen auf Grün / Franzjosef Schafhausen [Interviewter] ; Franz Lamprecht [Interviewer]*

Titelübers.: The signals in Brussels are on green <en.>

Person: Schafhausen, Franzjosef [Interviewter] Lamprecht, Franz [Interviewer]

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: *Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt.* - 52 (2002), H. 6, S. 400-403

Freie Deskriptoren: Klimaschutzprogramme; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Kommission; Treibhausgas; Wirtschaft; Gutachten; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Energiepolitik; EU-Politik; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Kostensenkung; Innovationseffekt; Monetäre Bewertung; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Selbstverpflichtung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Allokation; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Interview; IVU-Richtlinie (EU); Internationale Zusammenarbeit; Politische Durchsetzbarkeit; Kraft-Wärme-Kopplung; Elektrizitätserzeugung; Ökologische Steuerreform

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Der am 23. Oktober 2001 vorgelegte Richtlinienentwurf der Europäischen Kommission zum Handel mit Treibhausgasen hat insbesondere in Deutschland heftige Diskussionen ausgelöst. Zum Teil herrscht in der Wirtschaft starke Ablehnung bei einigen zentralen Punkten, teilweise mit Gutachten unterfüttert. Wie sieht die Politik, besonders das beim Klimaschutz federführende Bundesumweltministerium, den Richtlinienvorschlag sowie einen EU- Emissionsrechtshandel überhaupt? Wie die Kritik aus der Wirtschaft - kann sie diese entkräften? Und schließlich: Wie geht es weiter? 'et sprach mit F. Schafhausen im BMU.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Sieben Dollar für eine Tonne CO₂ / Hermann E. Ott [Interviewter] ; Wolfgang Hess [Interviewer]

Titelübers.: Seven Dollars for a Ton of CO₂ <en.>

Person: Ott, Hermann E. [Interviewter] [Wissenschaftszentrum Nordrhein- Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik] Hess, Wolfgang [Interviewer]

Körperschaft: Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik [Affiliation]

In: Bild der Wissenschaft. - (2002), H. 9, S. 44-46

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Regierungspolitik; Umweltpolitik; Emissionsminderung; Minderungspotential; Marktentwicklung; Preisentwicklung; Globale Aspekte; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Internationale Beziehungen; Interessenkonflikt; Industrieland; Schadstoffemission; Kohlendioxid; Treibhausgas; Umweltqualitätsziel; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Zertifizierung; Anthropogene Klimaänderung; EU-Politik; Klimakonvention (UNCED)

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; USA

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

Kurzfassung: In einem Interview antwortet der Direktor der Abteilung Klimapolitik des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH auf Fragen zur internationalen Klimapolitik. Im Einzelnen geht es um die Rahmenkonvention zum Schutz des Erdklimas, das Kyoto-Protokoll, bisher erreichte Ergebnisse und angestrebte Ziele, Stellung der USA und anderer Staaten sowie den Emissionshandel zur Senkung der CO₂-Emissionen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hildebrand, Manfred [Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke]

Titel: Selbstverpflichtung versus Emissionszertifikatehandel : Werkzeuge zur CO₂-Reduktion / Manfred Hildebrand

Titelübers.: Self-Commitment versus Emission Certificate Trading <en.>

Körperschaft: Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke [Affiliation]

Umfang: 4 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: ew : Das Magazin fuer die Energie Wirtschaft. - 101 (2002), H. 14, S. 38, 40-41

Freie Deskriptoren: Emissionszertifikatehandel; Klimaschutzvereinbarungen; VDEW- Erklärung

Umwelt-Deskriptoren: Selbstverpflichtung; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Klimaschutz; Vorsorgeprinzip; Wirtschaft; Treibhausgas; Umweltpolitik; Flexible Umweltschutzaufgabe; Interessenverband; Kraft-Wärme-Kopplung; Fossiler Brennstoff; Wirkungsgradverbesserung; Anlagenoptimierung; Kraftwerk; Allokation; Zielerreichungsmatrix; Stand der Technik; Anlagenbetreiber; Energiewirtschaft; Beste verfügbare Technik; IVU-Richtlinie (EU); Ökonomische Instrumente; Energieträger; Energiegewinnung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

Kurzfassung: Eine Verknüpfung beider Instrumente - Emissionszertifikatehandel und freiwillige Selbstverpflichtungserklärung - ist unter den Gegebenheiten hierzulande nicht realisierbar. Die wirksame Klimavorsorge-Strategie der freiwilligen Selbstverpflichtung würde empfindlich gestört, wenn nicht gar zerstört. Mit der Einführung der Richtlinie würde daher der in Deutschland erreichte Klimavorsorgetrend konterkariert und damit auch die Zielerfüllung der EU erheblich erschwert.

Medienart: [Beitrag]

Art/Inhalt: Rezension

Titel: Sachverständigenrat für Umweltfragen plädiert für eine neue Vorreiterrolle : Umweltgutachten 2002 übergeben

Titelübers.: Expert advice for environmental questions pleads for a new pioneering role <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.: Bezug: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft, per Fax (0228)3820844 oder E-Mail: parlament@bundesanzeiger.de oder auch als Kurzfassung im Internet unter www.umweltrat.de Bezug: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft, per Fax (0228)3820844 oder E-Mail: parlament@bundesanzeiger.de oder auch als Kurzfassung im Internet unter www.umweltrat.de

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2002), H. 6, S. 404- 405

Freie Deskriptoren: Umweltgutachten-2002

Titel über Umweltgutachten 2002. - Stuttgart, 2002
Titel über Umweltgutachten 2002. - Stuttgart, 2002
2002 Umweltgutachten 2002. - Stuttgart, 2002
Umweltgutachten 2002 des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen - Für eine neue Vorreiterrolle : Unterrichtung durch die Bundesregierung. - 15.04.2002

Umwelt-Deskriptoren: Gutachten; Bundesregierung; Klimaschutz; Novellierung; Bundesnaturschutzgesetz; Nachhaltige Bewirtschaftung; Umweltpolitik; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Beschäftigungseffekt; Wirtschaftszweig; Windenergie; Außenhandel; Umweltschutzmarkt; Ökologische Steuerreform; Subvention; Treibhausgas; Ökonomische Instrumente; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Emission Reduction Banking; Europäische Kommission; Internationale Übereinkommen; Abfallwirtschaft; Getränkeverpackung; Dose (Verpackung); Verpackungsverordnung; Umweltpolitische Instrumente; Pfandregelung; Wirtschaftsprogramm; Investitionspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Am 11. April 2002 hat der Sachverständigenrat für Umweltfragen sein Umweltgutachten 2002 mit dem Titel 'Für eine neue Vorreiterrolle' an Bundesumweltminister Jürgen Trittin übergeben. Das Gutachten bestätigt, dass die Bundesregierung in den vergangenen vier Jahren mit der systematischen ökologischen Modernisierung Deutschlands begonnen hat. Der Umweltrat attestiert ihr mit dem Gutachten, dass sie die Vorreiterrolle im Klimaschutz ausgebaut und mit der Einleitung der Agrarwende und Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes wichtige Schritte in Richtung Nachhaltigkeit getan hat.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Konferenzschrift

Katalog-Signatur: UM390215

Titel: Sachverständigengespräch 2001 - CO2-Emissionshandel : am 28. November 2001 in Berlin

Titelübers.: Expert Talks in 2001 - CO2 Emissions Trading <en.>

Körperschaft: Deutsche Ausgleichsbank Arbeitsgemeinschaft fuer Umweltfragen Berlin [Hrsg.]

erschienen: Berlin : Arbeitsgemeinschaft fuer Umweltfragen (Selbstverlag), 2002

Umfang: 138 S. : div. Abb.; div. Tab.

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen ; 60)

Kongress: CO2-Emissionshandel (Sachverständigengespräch der Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Ausgleichsbank - DtA)

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik; Selbstverpflichtung; Industrieemission; Marktwirtschaft; Standardisierung; Transaktionskosten; Kostensenkung; Luftreinhaltung; Energieeinsparung; Minderungspotential; Marktmechanismus; Europäische Union

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Australien; Bundesrepublik Deutschland; Europa

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Michaelowa, Axel [HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg] Koch, Tobias

Titel: Russland: der passende Schlüssel zum Inkrafttreten des Kioto- Protokolls? / Axel Michaelowa ; Tobias Koch

Titelübers.: Russia: The Right Key for the Coming into Force of the Kyoto Protocol? <en.>

Körperschaft: HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Wirtschaftsdienst : Zeitschrift für Wirtschaftspolitik. - 82 (2002), H. 9, S. 561-564

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism; Hydrometeorologischer-Dienst; Roshydromet; Bürokratie; Duma; Ratifikationsprozess; Compliance-Regeln

Umwelt-Deskriptoren: Interessengruppe; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Klimaschutz; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Umweltpolitik; Interessenkonflikt; Konfliktanalyse; Zuständigkeit; Umweltpolitische Instrumente; Behörde; Politisch-administratives System; Abgabenerhebung; Umweltlizenz; Emission Reduction Banking; Energiewirtschaft; Regierungspolitik; Umweltschutzorganisation; Gesellschaftspolitische Aspekte; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Ost-West-Beziehung; Internationale Beziehungen; Kernenergie; Industrieland; Ökonomische Instrumente; Internationale Zusammenarbeit; Entwicklungshilfe; Informationspflicht; Berichtswesen

Geo-Deskriptoren: Rußland; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Objektiv hat Russland bislang vom Klimaregime am meisten profitiert. Dennoch verhalten sich viele russische Interessengruppen offensichtlich so, als wäre Russland der große Verlierer. Ihnen darf man trotz der Schlüsselrolle Russland für das Inkrafttreten des Kioto-Protokolls keinesfalls nachgeben, wie es der Westen leider bereits dreimal - in Kioto, Bonn und Marrakesch - getan hat. Der erfolgversprechendste Weg ist die Konzentration auf die höchste politische Ebene, die Interessengruppen ausschalten kann.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Marel, Heidi van der

Titel: Rules Needed to Spur Development of Emissions Trading System, Advocate Says : Climate Change / Heidi van der Marel

Titelübers.: Notwendigkeit von Vorschriften für die Entwicklung eines Emissionshandelssystems <de.>

Umfang: 2 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 5, S. 208-209

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Bedarfsanalyse; Emissionsminderung; Schadstoffemission; Klimaschutz; Umweltpolitik; Minderungspotential; Treibhauseffekt; Treibhausgas; Kohlendioxid; Globale Aspekte; Internationale Beziehungen; Internationale Harmonisierung; Marktentwicklung; Standardisierung; Preisgestaltung; EU-Politik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Großbritannien

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Maessenhausen, Hans-Ulrich von [Wirtschaftsvereinigung Bergbau Berlin]

Titel: Rohstoffgewinnung in Deutschland : Der europäische Einfluss auf die rechtlichen Rahmenbedingungen / Hans-Ulrich von Maessenhausen

Titelübers.: Raw Material Exploitation in Germany <en.>

Körperschaft: Wirtschaftsvereinigung Bergbau Berlin [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 2 Tab.

Kongress: Bergbau-, Steine und Erden-Tag

In: Die Naturstein-Industrie : Organ des Bundesverbandes Naturstein-Industrie e.V. und seiner Landesverbände. - 38 (2002), H. 5, S. 16-20, 22

Freie Deskriptoren: Technischer-Arbeitsschutz; Sozialer-Arbeitsschutz; Seveso- Richtlinie; Nicht-energetischer-Bergbau; Maschinenverordnung; Persönliche- Schutzausrüstungen; FFH-Gebiete; Umweltaktionsprogramme

Umwelt-Deskriptoren: Rohstoffgewinnung; Bergbau; Rohstoffwirtschaft; Rechtsvorschrift; Internationale Harmonisierung; Rechtsgrundlage; EU-Recht; Rechtsangleichung; Arbeitssicherheit; Umweltschutzvorschrift; Steine- und Erdenindustrie; Gerätesicherheitsgesetz; Schutzvorschrift; Bundesberggesetz; Bergverordnung; Bergrecht; Gesundheitsvorsorge; Umweltrecht; Umweltverträglichkeitsprüfung; EG-Wasserrahmenrichtlinie; Wasserhaushaltsgesetz; Abfallrecht; Bundesnaturschutzgesetz; Abbau (Bergbau); Schutzgebiet; Genehmigung; Öffentliches Interesse; Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie; Vogelschutzgebiet; Flächengröße; EU-Umweltpolitik; Nachhaltige Entwicklung; Emission Reduction Banking; Störfall-Verordnung; Gefahrenabwehr; Störfallvorsorge; Rechtspflicht; Umweltschutzgesetzgebung; Explosivstoff; Europäische Kommission; Umwelthaftung; Grenzwert; Vibration; Arbeitsplatz; Gesetzgebung; Interessenverband; Industrieverband; Schutzgebietsausweisung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UA20 Umweltpolitik

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Kurzfassung: Aufgrund der letzten Dammbüche in Bergwerken, werden auf europäischer Ebene umfangreiche neue Vorschriften für den gesamten Bergbaubereich vorbereitet. Hierbei sollte die tatsächliche Besonderheit der Rohstoffgewinnung in ausreichendem Maße berücksichtigt werden. Die geologischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse haben eine maßgebliche Bedeutung für den Bergbau. Grundsätzlich sind die nationalen Vorschriften maßgebend. Jedoch sind diese im Zuge der Umsetzung europäischer Richtlinien in nationales Recht von den Richtlinien im wesentlichen geprägt worden. Der Arbeitsschutz und der Umweltschutz im Bereich der Rohstoffgewinnung unterliegt dem Bundesberggesetz (BBergG) und ist für jeden Gewinnungstyp relevant. Der technische Arbeitsschutz ist im BBergG und der Bergverordnung sowie im Gerätesicherheitsgesetz und der Maschinenverordnung normiert worden. Die 'CE-Zeichen' an Arbeitsmitteln gemäß des Gerätesicherheitsgesetzes und der Maschinenverordnung lassen den europäischen Einfluss deutlich erkennen. Der Inhalt wurde hier im wesentlichen durch die Richtlinie für Maschinen vorgegeben. Der soziale

Arbeitsschutz, der auch die Vorsorge der Beschäftigten beinhaltet, wurde insbesondere von der europäischen Arbeitsschutzrahmenrichtlinie von 1995 geprägt. Das Umweltschutzrecht in Deutschland erfasst alle Umweltmedien, Luft, Wasser, Boden, Abfall und Naturschutz. Auch in diesem Bereich sind vielfach europäische Ursprünge zu erkennen, wie die Einführung der Umweltverträglichkeitsprüfung in das BBodmG und die Umsetzung der Seveco-Richtlinie im Störfallrecht des Bundesimmissionschutzgesetzes (BImSchG). Das sechste Umweltaktionsprogramm, wie auch die Förderung der Nachhaltigkeit des nichtenergetischen Bergbaus zählen zu den derzeitigen rohstoffrelevanten Aktionen auf europäischer Ebene. Jedoch wird die Rohstoffgewinnung auf europäischer Ebene als ein Teil der Industrietätigkeit angesehen, bergbauspezifische Arbeits- und Umweltschutzregelungen sind eher die Ausnahme. Aufgrund der europäischen Vorgaben verringert sich auch der Gestaltungsspielraum der nationalen Gesetzgeber.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schafhausen, Franzjosef [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin]

Titel: Rio de Janeiro und kein Ende : Johannesburg: Hintergründe und Zusammenhänge, Energiekapital / Franzjosef Schafhausen

Titelübers.: Rio de Janeiro and No End. Johannesburg: Background and Connections, Energy Capital <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung (Johannesburg 2002)

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 11, S. 78-743

Freie Deskriptoren: Rio-plus-10; Multilateralismus; Unilateralismus; Good-governance; Public-goods; Human-rights; Armutsbekämpfung

Umwelt-Deskriptoren: WSSD (Johannesburg 2002); Nachhaltige Entwicklung; Gesundheitsfürsorge; Entwicklungsland; Partizipation; Demokratie; Industrieland; Politische Durchsetzbarkeit; Internationale Übereinkommen; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Sozialverträglichkeit; Energiepolitik; Zuständigkeit; Internationale Organisation; Emission Reduction Banking; Finanzierung; Energieversorgung; Biomasse; Energieträger; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Energiedienstleistung; Energieeinsparung; Globale Aspekte; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Akzep-

tanz; Selbstverpflichtung; Minderungspotential; UNCED; Energienutzung

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: In Deutschland brachen die Deiche. China kämpfte mit den Folgen ungewöhnlich wilder Taifune, die mehr als 1 Mio. Menschen zur Flucht zwangen. AIDS, die Renaissance längst überwunden geglaubter Seuchen wie Pest, Cholera, Malaria und Tuberkulose, BSE und Umweltgifte versetzen die Menschen weltweit erneut in Angst und Schrecken. Rund um den Globus haben 2 Mrd. Menschen derzeit keinen Zugang zu kommerzieller Energie und sind damit abgeschnitten von wirtschaftlicher Entwicklung, Hygiene und Kommunikation. Weltweit fehlt 2,6 Mrd. Menschen eine sanitäre Grundversorgung, 1,3 Mrd. Menschen müssen ohne sauberes Trinkwasser auskommen. Dies waren die Ausgangsbedingungen mit denen man die vierte und letzte Tagung des Vorbereitungsausschusses für den Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg am 7. Juni 2002 auf Bali (4. PrepCom WSSD) verlassen hatte. Der Ausblick auf den Gipfel war eher trübe. Der folgende Beitrag erläutert Hintergründe und Zusammenhänge des Gipfels. Dabei steht das Thema Energie im Mittelpunkt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ahlmann-Otto, Ines

Titel: Ringen um Luft - Kampf um Kompromisse bei der Ausgestaltung eines Handels mit Treibhausgasen in der Europäischen Gemeinschaft / Ines Ahlmann-Otto

Titelübers.: Wrestling Over the Air - Fight Over Compromises in the Arrangement of a Trading with Greenhouse Gases in the European Community <en.>

Umfang: div. Lit.

In: Recht der Energiewirtschaft. - (2002), H. 12, S. 303-310

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Europäische Gemeinschaft; Emission Reduction Banking; EU-Recht; Klimaschutz; Emissionsminderung; Minderungspotential; Selbstverpflichtung; Industrieland; Kostensenkung; Emissionsüberwachung; Kohlendioxid; IVU-Richtlinie (EU); Großfeuerungsanlagenverordnung; Wettbewerbsverzerrung; EU-Richtlinie; Internationale Übereinkommen; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Allokation; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
UW50 Umweltökonomische Instrumente
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und
Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Titel: Rheinland-Pfalz fordert grundlegende
Überarbeitung des EU- Vorschlags zum Emis-
sionshandel

Titelübers.: Rhineland-Palatinate demands a basic
revision of the EU suggestion for the emission
reduction banking <en.>

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umwelt-
schutz Koeln). - (2002), H. 6, S. 10

Freie Deskriptoren: Zuteilungsverfahren; Kalkin-
dustrie

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Ban-
king; EU-Richtlinie; Klimaschutz; Flexible Um-
weltschutzaufgabe; Emissionsminderung; Treib-
hausgas; Ökonomische Instrumente; Kohlendioxid;
Wettbewerbsverzerrung; Wirtschaft; Internationale
Harmonisierung; Umweltlizenz; Pilotprojekt;
Klein- und Mittelbetriebe; Rohstoffwirtschaft

Geo-Deskriptoren: Rheinland-Pfalz; Bundesrepu-
blik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische In-
strumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und
Immissionsminderungsmaßnahmen

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Titel: Ressourcenschonende Technologien sind
Zukunftsprojekte : Interview mit E. Schwanhold
/ E. Schwanhold [Interviewer]

Titelübers.: Resource protecting technologies are
future projects <en.>

Person: Schwanhold, E. [Interviewer]

Umfang: 1 Abb.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift
fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Um-
welt. - 52 (2002), H. 5, S. 288-289

Freie Deskriptoren: Klimaschutzprogramme

Umwelt-Deskriptoren: Ressourcenerhaltung;
Umweltschutztechnik; Interview; Emission Reduc-
tion Banking; Klimaschutz; Schutzziel; Umweltpo-
litik; Minderungspotential; Kohlendioxid; Emis-
sionsminderung; Nachhaltige Entwicklung; Umwelt-
verträglichkeit; Wirtschaftlichkeit; Energiepolitik;
Braunkohle; Steinkohle; Kraftwerk; Kohlekraft-
werk; Wirkungsgradverbesserung; Erneuerbare
Ressourcen; Alternative Energie; Photovoltaische
Solaranlage; Windenergie; Biomasse; Erdwärme;
Brennstoffzelle; Energieversorgung; Beschäfti-
gungseffekt; Verkehrspolitik; Verkehrsmittel; Indi-
vidualverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Kraftstoff-

verbrauch; Brennstoffeinsparung; Versorgungsun-
ternehmen; Internationale Wettbewerbsfähigkeit;
Schutzprogramm

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und roh-
stoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM320065/SLO,F

Titel: Republique Slovaque

Titelübers.: Umweltprüfberichte: Slowakische
Republik <de.>

Weitere Titel: Environmental Performance Re-
view: Slovak Republic

Körperschaft: Organisation for Economic Co-
operation and Development [Hrsg.]

erschienen: Paris : Organisation for Economic Co-
operation and Development, 2002

Umfang: 210 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.;
Anhang

Fußnoten: Englische Fassung s. <536956>

Land: Frankreich

ISBN/Preis: 92-64-29732-4

Gesamtwerk: (OECD Environmental Performance
Reviews)

Umwelt-Deskriptoren: Umweltzustandsdaten;
Datensammlung; Management; Umweltpolitik;
Infrastruktur; Naturschutz; Luftgüte; Abfallwirt-
schaft; Gewässerschutz; Schutzmaßnahme; Nach-
haltigkeitsprinzip; Ökonomisch-ökologische Effi-
zienz; Politisch-administratives System; Luftrein-
haltung; Energiepolitik; Energiekosten; Emission
Reduction Banking; Wasserwirtschaft; Umweltqua-
litätsziel; Wasserpreis; Preisgestaltung; Investition;
Wasservorkommen; EU-Politik; Ökonomische
Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Ab-
fallaufkommen; Abfallbeseitigung; Biologische
Vielfalt; Schutzgebiet; Höhle; Fremdenverkehr;
Umweltschutzgesetzgebung; Raumplanung; Um-
weltverträglichkeitsprüfung; Sozioökonomischer
Faktor; Gesundheitsvorsorge; Arbeitsmarkt; Um-
weltinformation; Lokale Agenda 21; Umweltbe-
wußtsein; Internationale Übereinkommen; Interna-
tionale Beziehungen; Klimaschutz; Staudamm;
Internationale Zusammenarbeit; Umweltstatistik

Geo-Deskriptoren: Slowakische Republik; Donau

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allge-
meine Umweltfragen, politische Ökologie

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:
Technische und administrative Emissions- und
Immissionsminderungsmaßnahmen

AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Min-
derung

WA60 Wasser: Planungsverfahren und -
vorschriften der Wasserwirtschaft

NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich
UA20 Umweltpolitik
UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen
UW20 Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung
UW50 Umweltökonomische Instrumente
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Metzger, Berthold R. Pelchen, Arthur

Titel: Regenerative Energien im Rahmen des Kyoto-Protokolls : Nutzen projektbezogener Emissionsrechte für Windkraftanlagen / Berthold R. Metzger ; Arthur Pelchen

Titelübers.: Regenerative energies in the context of the Kyoto-Protocol <en.>

Umfang: 3 Abb.; 5 Tab.; 3 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 5, S. 290-293

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism; Annex-B-Länder; Zuwachsraten; Projektbezogene- Emissionsrechte; Handlungsoptimierungen

Umwelt-Deskriptoren: Vertragsstaatenkonferenz; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Emissionsminderung; Klimakonvention (UNCED); Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emission Reduction Banking; Windenergieanlage; Anlagenbau; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Entwicklungsland; Industrieland; Marktmechanismus; Selbstverpflichtung; Lenkungsabgabe; Investitionskosten; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Elektrizitätsversorgung; Wärmeerzeugung; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Marktpreis; Preisentwicklung; Wirkungsgradverbesserung; Minderungspotential

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Deutschland hat sich im Rahmen des EU-Burden Sharing zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen um 21 Prozent in den Jahren 2008-2012 verglichen mit 1990 verpflichtet. Auf der 7. Vertragsstaatenkonferenz der UN-Klimarahmenkonvention wurden in den 'Marra-kesh-Accords' detaillierte Regeln für die sog. flexiblen Mechanismen - Joint Implementation, Clean Development Mechanism und den Emissionsrecht-handel - festgelegt. Der Deutsche Bundestag hat daher am 22. März diesen Jahres einstimmig das Gesetz zur Ratifizierung des Kyoto-Protokolls verabschiedet. Die Erzeugung von Strom und Wärme

aus regenerativen Energien erfolgt weitgehend ohne Auswirkungen auf das Klima. Wie im folgenden am Beispiel von Windkraftanlagen beschrieben wird, ergibt sich daraus für Projektentwickler und -betreiber sowie für Anlagenhersteller die Möglichkeit, zusätzliche Erlöse durch den Verkauf von Emissionsrechten zu erzielen.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Reduzierung der Treibhausgasemissionen in der Luft- und Seeschifffahrt: EU soll vorangehen

Titelübers.: Reduction of Greenhaus Gas Emissions in Air Traffic and Sea Shipping: EU is supposed to precede <en.>

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 12, S. 29-30

Freie Deskriptoren: Enquete-Kommission; Flugverkehrsabgaben; Nutzungsentgelte; Klimawirk-samkeiten

Umwelt-Deskriptoren: Luftverkehr; Seeschifffahrt; Emissionsminderung; Verkehrsemission; Kohlendioxid; Treibhausgas; Emissionsgrenzwert; Abgabenerhebung; Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Bundesregierung; Umweltpolitische Instrumente; Umweltschutzabgabe; Umweltfonds; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Stickstoffoxid; Schadstoffemission; Politische Partei; Politische Durchsetzbarkeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bradley, Michael J. Jones, Brian M.

Titel: Reducing Global NOx Emissions: Developing Advanced Energy and Transportation Technologies / Michael J. Bradley ; Brian M. Jones

Titelübers.: Minderung der globalen NOx-Emissionen: Entwicklung von fortgeschrittenen Energie- und Verkehrstechniken <de.>

Umfang: 5 Abb.; 17 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: 2nd International Nitrogen Conference

In: Ambio : A Journal of Human Environment. - 31 (2002), H. 2, S. 141- 149

Umwelt-Deskriptoren: Stickstoffoxid; Emissionsminderung; Technischer Fortschritt; Innovation; Minderungspotential; Globale Aspekte; Verkehrstechnik; Energietechnik; Emissionsdaten; Industrieland; Regionale Differenzierung; Internationaler Vergleich; Emittent; Schadstoffemission; Konsumverhalten; Entwicklungsland; Emissionsprognose; Fossiler Brennstoff; Brennstoffverbrauch; Umwelt-

freundliche Technik; Feuerungstechnik; Energieversorgung; Elektrizitätserzeugung; Erneuerbare Ressourcen; Alternativtechnologie; Umweltpolitik; Energiepolitik; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Grenzwertfestsetzung; Umweltqualitätsstandard; Verkehrspolitik; Elektrofahrzeug; Substituierbarkeit; Akzeptanz; Erdgas; Wasserstoff; Brennstoffzelle; Schwefelgehalt; Schadstoffelimination; Subvention; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Regierungspolitik; Kfz-Technik; Produktgestaltung; Verbrennung; Energieverbrauch

Geo-Deskriptoren: Nordamerika; EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Globally, energy demand is projected to continue to increase well into the future. As a result, global NOx emissions are projected to continue on an upward trend for the foreseeable future as developing countries increase their standards of living. While the US has experienced improvements in reducing NOx emissions from stationary and mobile sources to reduce ozone, further progress is needed to reduce the health and ecosystem impacts associated with NOx emissions. In other parts of the world, (in developing countries in particular) NOx emissions have been increasing steadily with the growth in demand for electricity and transportation. Advancements in energy and transportation technologies may help avoid this increase in emissions if appropriate policies are implemented. This paper evaluates commercially available power generation and transportation technologies that produce fewer NOx emissions than conventional technologies, and advanced technologies that are on the 10-year commercialization horizon. Various policy approaches will be evaluated which can be implemented on the regional, national and international levels to promote these advanced technologies and ultimately reduce NOx emissions. The concept of the technology leap is offered as a possibility for the developing world to avoid the projected increases in NOx emissions.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schatz, Matthias [Technische Universität Berlin]

Titel: Recycling: the Easier and Cheaper Option / Matthias Schatz

Titelübers.: Wiederverwertung: Die einfachere und preiswertere Möglichkeit <de. >

Körperschaft: Technische Universität Berlin [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt - kommunale oekologische Briefe. - 7 (2002), H. 7, S. 1, 2

Freie Deskriptoren: Britisches-Lizenz-System; Verpackungsketten; Administrationskosten; Compliance-Scheme; PRN; Packaging-Recovery-Notes-PRN

Umwelt-Deskriptoren: Recycling; Verpackungsmaterial; Innovation; Umweltlizenz; Verpackungsindustrie; Verwertungspflicht; Verwertungsquote; Abfallverwertung; Haushaltsabfall; Kommunalebene; Duale Abfallwirtschaft; Umweltbehörde; Kontrollfunktion; Kontrollsystem; Europäische Union; Monopol; Entsorgungsunternehmen; Umweltpolitik; Verpackungsverordnung; Novellierung; Internationaler Vergleich; Lizenz; Entsorgungsnachweis; Sekundärproduktion (Abfallwirtschaft)

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Großbritannien; EU-Länder

Klassifikation: AB53 Abfall: Verwertung

AB52 Abfall: Vermeidung

UR40 Abfallrecht

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Das deutsche System der Verpackungsverwertung steht zunehmend unter Kritik: Einerseits werde das ökologische Ziel zu teuer erkauft - für rund zwei Milliarden Euro pro Jahr-, andererseits gebe es zu wenig Freiraum für Wettbewerb und Innovation. Eine Arbeitsgruppe der Technischen Universität Berlin unter Leitung des Wirtschaftswissenschaftlers Hans-Jürgen Ewers hat nun das britische Lizenz-System als schon vielfach diskutierte Alternative genauer untersucht. Ergebnis: Trotz einiger Geburtsfehler ist das britische Modell handelbarer Verwertungslizenzen intelligenter als das deutsche System.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Vosskuhle, Andreas [Universitaet Freiburg]

Titel: Rechtsfragen der Einführung von Emissionszertifikaten / Andreas Vosskuhle

Titelübers.: Legal positions of the introduction of emission certificates <en. >

Körperschaft: Universitaet Freiburg [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Kongress: 17. Trierer Kolloquium zu Umwelt- und Technikrecht. Energierecht zwischen Umweltschutz und Wettbewerb

In: Energierecht zwischen Umweltschutz und Wettbewerb : 17. Trierer Kolloquium zum Umwelt- und Technikrecht vom 9. bis 11. September 2001 / mit Beitr. von Dieter Schmitt u.a.. - Teil 61. - Berlin. - (2002), S. 159-198

Freie Deskriptoren: Emissionszertifikate; RECLAIM-Programm; Beihilfeverbote

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Clean Air Act; Klimaschutz; Niederlassungsfreiheit; Kompatibilität; Wettbewerbsverzerrung; Gewährleistung; Staatsziel; Schutzpflicht; Eigentumsgarantie; Berufsfreiheit; Umweltlizenz; Novellierung; Außenhandel; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Schadstoffemission; Umweltqualitätsstandard; Rechtslage; Emission Reduction Banking; Vorsorgeprinzip; Verfassungsrecht; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente

Geo-Deskriptoren: USA; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UR70 Energierecht

UR08 Internationales Umweltrecht

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Inhalt: I. Umweltzertifikate - ein unverwüstlicher Hoffnungsträger der Umweltpolitik II. Das theoretische Konzept der Umweltzertifikate 1. Die Grundidee: marktkonforme Mengensteuerung 2. Ausgestaltungsmöglichkeiten a) Zielgröße b) Handelsgebiet c) Primärverteilung der Zertifikate d) Gültigkeitsdauer und Abwertung von Zertifikaten e) Rahmenbedingungen und Modalitäten des Handels 3. Die 'pragmatische Variante' der Zertifikatsidee: Saldierungslösungen III. Die Einführung von Emissionszertifikaten aus rechtspolitischer Perspektive: Überblick über bestehende Ansätze und Vorschläge 1. Die zwei großen Vorbilder aus den USA a) Acid Rain-Programm der Clean Air Act-Novelle 1990 b) RECLAIM-Programm 2. Der internationale Handel mit Emissionszertifikaten zum Klimaschutz nach dem sog. Kyoto-Protokoll 3. Das Grünbuch der Europäischen Kommission zum Handel mit Treibhausgasemissionen in der Europäischen Union 4. Die Diskussion um die Einführung von Emissionszertifikaten in der Bundesrepublik Deutschland 5. Zwischenfazit IV. Rechtliche Rahmenbedingungen der (nationalen) Einführung von Emissionszertifikaten 1. Europarechtliche Vorgaben a) Niederlassungsfreiheit (Art. 43 EG): Die Kompatibilität zwischen nationalen Zertifikatslösungen b) Beihilfeverbot (Art. 87 f. EG): Der Schutz vor Wettbewerbsverzerrungen durch privilegierende Vergabe von Emissionszertifikaten c) Vorsorgeprinzip (Art. 174 Abs. 2 S. 2 EG): Bestmöglicher Umweltschutz und Emissionszertifikate d) Sekundärrechtliche Regelungen: Die Gewährleistung von Umweltstandards 2. Verfassungsrechtliche Vorgaben a) Staatsziel Umweltschutz (Art. 20a GG): Emissionszertifikate und dynamischer Umweltschutz b) Verfassungsrechtliche Schutzpflichten (Art. 2 Abs. 2 Satz i GG): Der

Schutz Dritter vor den Risiken des Zertifikatshandels c) Eigentumsgarantie (Art. 14 Abs. 1 GG): Der Schutz der bisherigen Umweltnutzer vor Einschränkung ihrer bestehenden Nutzungsbefugnis d) Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) und Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG): Der Schutz der Neunutzer vor unzumutbaren Marktzugangshürden V. Ausblick.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: Reaching Accord on Emissions Trading, Traceability Law, Top EU Council Agenda : General Policy / Joe Kirwin

Titelübers.: Übereinstimmung in der EU erzielt beim Emissionshandel und beim Gesetz zum Nachweis von gentechnisch veränderten Organismen <de.>

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 25, S. 1159- 1160

Umwelt-Deskriptoren: Gentechnisch Veränderte Organismen; Emission Reduction Banking; Europäische Union; Europäische Kommission; Novel Food; Verbraucherschutz; Nachweisbarkeit; Kennzeichnungspflicht; Luftreinhaltung; Gesetzgebung; Produktkennzeichnung; EU-Recht; EU-Umweltpolitik; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

GT50 Maßnahmen zur Schadensvermeidung und Schadensminderung bei Anwendung der Gentechnik (Sicherheitstechnik, physikalisches, organisatorisches und biologisches Containment, Sicherstellung der Rückholbarkeit)

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: Ratstagung der EU (Umwelt) : Ergebnisse der Tagung am 4. März 2002

Titelübers.: Council Meeting of the EU (Environment) <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2002), H. 4, S. 265- 269

Freie Deskriptoren: EU-Nachhaltigkeitsstrategie; Seveso-II-Richtlinie; Cartagena-Protokoll; Burden-Sharing

Umwelt-Deskriptoren: EU-Umweltpolitik; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Nachhaltige Entwicklung; Emissionsminderung; Rechtsgrundlage; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; EU-Richtlinie; Nachhaltigkeitsprinzip; Internationale Beziehungen; Glo-

bale Aspekte; Umwelthaftung; Umweltschaden; Schadensvorsorge; Verursacherprinzip; Schadensverursachung; Gefährdungshaftung; Staatshaftung; Deckungsvorsorge; Biologische Vielfalt; Internationale Übereinkommen; Gefahrenabwehr; Unfall; Gefahrstoff; Novellierung; Verpackungsabfall; Abfallverwertung; Biologische Sicherheit; EU-Recht; Gentechnisch Veränderte Organismen; Chemikalienrecht; Batterie (elektrisch); Akkumulator; Umweltschutzgesetzgebung; Recycling; Abfallsammlung; Luftverunreinigung; Gesundheitsschaden; Kind; Asthma; Fluglärm; Flughafen; Betriebszeitbeschränkung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

Kurzfassung: Der Umweltrat trat am 4. März 2002 unter dem Vorsitz des spanischen Umweltministers Jaume Matas i Palou zu seiner ersten Sitzung unter spanischer Präsidentschaft zusammen. Im Mittelpunkt der Ratstagung stand die Einigung über die Entscheidung zur Ratifizierung des Kyoto-Protokolls. Daneben verabschiedete der Rat Schlussfolgerungen zu den Themen: Nachhaltigkeitsstrategie: Interne Dimension - Beitrag für den Europäischen Rat (ER) Barcelona, Nachhaltigkeitsstrategie: Globale Dimension - Vorbereitung des Weltgipfels für Nachhaltige Entwicklung und Vorbereitung der sechsten Vertragsstaatenkonferenz zur Biodiversitätskonvention. Weiterhin erfolgte eine öffentliche Aussprache über den Richtlinienvorschlag zur Umwelthaftung. Schließlich wurde der Rat über den Stand der Arbeiten zum Richtlinienvorschlag Emissionshandel, zur Änderung der Seveso II- und der Verpackungs-Richtlinie sowie über die Durchführung des Cartagena-Protokolls auf Gemeinschaftsebene unterrichtet.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Ratstagung der EU (Umwelt) : Ergebnisse der Tagung am 12. Dezember 2001

Titelübers.: Council Meeting of the EU (Environment) <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2002), H. 2, S. 82- 88

Freie Deskriptoren: Chemikalienpolitik; Kraftstoffqualitäten; Schwefelfreier- Kraftstoff; Rotterdamer-Übereinkommen; Rückverfolgbarkeiten;

Internationale- Governance-Strukturen; UNEP; EU-Erweiterung

Umwelt-Deskriptoren: EU-Umweltpolitik; Nachhaltige Entwicklung; Bürgerbeteiligung; Umweltplanung; Umweltprogramm; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Schädlingsbekämpfungsmittel; Pflanzenschutzmittel; Wirkstoff; Internationale Übereinkommen; Schadstoffminderung; Polychlorbiphenyl; Polychlordibenzodioxin; Polychlordibenzofuran; Gentechnisch Veränderte Organismen; Kennzeichnungspflicht; EU-Richtlinie; Aarhus-Konvention; Information der Öffentlichkeit; Zulassungsverfahren; Verbandsklage; Nichtregierungsorganisation; Emissionsminderung; Treibhausgas; Verkehrsemission; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Allokation; Benzin; Dieselmotortreibstoff; Schwefelgehalt; Schadstoffelimination; Chemikalienprüfung; Altstoff (ChemG); Chemische Schädlingsbekämpfung; EU-Verordnung; Gefahrstoff; Außenhandel; Futtermittel; Schadstoffbelastung; ADI-Wert; Internationale Beziehungen; Internationale Organisation; Umweltschutzorganisation; Batterie (elektrisch); Schwermetall; Luftgüternorm; Recycling

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Kurzfassung: Geleitet von der Ratspräsidentin Magda Alvoet trat der Rat (Umwelt) am 12. Dezember 2001 in Brüssel zu seiner zweiten Sitzung unter belgischer Präsidentschaft zusammen. Eine politische Einigung wurde über zwei Gemeinsame Standpunkte erreicht: 1) Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltrelevanten Plänen und Programmen, (Änderung der Richtlinie 85/337 und 96/61), 2) Qualität von Otto- und Dieselmotortreibstoffen (Änderung der Richtlinie 98/70). Weiterhin fasste der Rat Schlussfolgerungen zu folgenden Themenbereichen: a) Europäisches Klimaschutzprogramm (ECCP), b) Strategie zur Minderung von Dioxinen, Furanen und PCB, c) EU-Nachhaltigkeitsstrategie, d) Beurteilung von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln und e) Internationale Governance Strukturen im Umweltbereich. Der Rat hat weiterhin eine Orientierungsaussprache über den neuen Richtlinienvorschlag der Kommission zum Emissionshandel geführt. Über die Vertragsstaatenkonferenz in Marrakesch fand eine Diskussion statt. Präsidentschaft und Kommission berichteten über den Stand der Arbeiten zu geplanten und laufenden Vorhaben der Gemeinschaft, darunter dem Verordnungsvorschlag zu Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung genetisch veränderter Organismen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: DiNucci, Maria R.

Titel: Quo vadis Italia? : Mit Einführung des Zertifikatshandels besteht die Gefahr, dass es in

Italien zum Stillstand beim weiteren Windkraft-Ausbau kommt / Maria R. DiNucci

Titelübers.: Quo vadis Italia? With the Introduction of the Certificate Trading the Danger Exists That It Will Lead to a Deadlock in Italy with the Further Wind Power Development <en.>

Umfang: div. Abb.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 12 (2002), H. 12, S. 98-102

Freie Deskriptoren: Grüne-Zertifikate; Zertifikatehandel; Quotenmodelle

Umwelt-Deskriptoren: Windenergie; Alternative Energie; Windenergieanlage; Umweltlizenz; Windenergiepark; Regionale Verteilung; Anlagengröße; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Energiepolitik; Elektrizitätseinspeisung; Ökonomische Instrumente; Energienutzung; Energiemarkt; Tarifsysteem; Anlagenbau; Akzeptanz; Landschaftsbild; Bauantrag; Wirtschaftliche Aspekte; Kommunalebene; Internationale Zusammenarbeit; Umweltpolitik; Gesetzentwurf; Umweltpolitische Instrumente; Kapitalexport; Investition; Interessenverband; Marktentwicklung; Erneuerbare Ressourcen; Elektrizitätstarif

Geo-Deskriptoren: Italien; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Manegold, Thorsten [Universitaet Trier, Institut fuer Umwelt- und Technikrecht]

Titel: Produktverantwortung: Chancen - Verwirklichungsformen - Fehlentwicklungen : Bericht über die abfallrechtliche Fachtagung des Instituts für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier im Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz sowie der Industrie- und Handelskammer Trier / Thorsten Manegold

Titelübers.: Product Responsibility: Chances - Implementation Forms - Erroneous Trends <en.>

Körperschaft: Universitaet Trier, Institut fuer Umwelt- und Technikrecht [Affiliation]

Kongress: Produktverantwortung: Chancen - Verwirklichungsformen - Fehlentwicklungen (Abfallrechtliche Fachtagung des Instituts für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier)

In: Zeitschrift fuer Umweltrecht : Das Forum fuer Umwelt und Recht. - 13 (2002), H. 4, S. 306-308

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Produktverantwortung; Abfallrecht; Abfallwirtschaft; Abfallverwertung; Abfallminderung; Verpackungsverordnung; Mehrwegverpackung; Pflichtpfand; Pfandregelung; Duale Abfallwirtschaft; Akzeptanz; Abfallsammlung; Wettbewerbsfähigkeit; Ökono-

misch-ökologische Effizienz; Nachhaltige Entwicklung; EU-Politik; Abfallbegriff; Begriffsdefinition; Abfallbeseitigung; Privatisierung; Entsorgungswirtschaft; Versorgungsunternehmen; Rücknahmepflicht; Recycling; Recyclingquote; Stoffliche Verwertung; Verwertungsquote; Umweltlizenz; Umweltpolitische Instrumente; Umwelthaftung; Produzentenhaftung; Haftungsrecht; Umweltbelastendes Produkt; Kreislaufwirtschaft; Externer Effekt; Energiebilanz; Energetische Verwertung; Autowrack; Optimierungsgebot

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: AB50 Abfall: Behandlung und Vermeidung/ Minderung

AB53 Abfall: Verwertung

UA20 Umweltpolitik

UR40 Abfallrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Leinberger, Detlef [Kreditanstalt fuer Wiederaufbau]

Titel: Der Preis entscheidet : In Hamburg wurde ermittelt, welches Klimaschutzprojekt wie viel Kohlendioxid zu welchem Preis einsparen kann / Detlef Leinberger

Titelübers.: In Hamburg It Is Being Determined Which Climate Protection Project Can Save How Much Carbon Dioxide at What Price <en.>

Körperschaft: Kreditanstalt fuer Wiederaufbau [Affiliation]

Umfang: div. Abb.

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - 32 (2002), H. 9, S. 45-47

Freie Deskriptoren: Zertifizierte-Emissionsminderungsgutschriften; Kreditanstalt-für-Wiederaufbau; Hamburgische-Elektrizitätswerke; Deutsche-BP-AG; Hamburgisches- Weltwirtschaftsarchiv-HWWA

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Klimaschutz; Pilotprojekt; Emissionsminderung; Umweltpolitische Instrumente; Emission Reduction Banking; Zertifizierung; Schadstoffminderung; Ökonomische Instrumente; Zusammenarbeit; Umweltbehörde; Minderungspotential; Informationspflicht; Nachweisbarkeit; Verkehrsemission; Privathaushalt; Industrieemission

Geo-Deskriptoren: Hamburg; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Fabeck, Wolf von

Titel: Politische Rahmenbedingungen...die Instrumentendebatte / Wolf von Fabeck

Titelübers.: Political Basic Conditions... the Instrument Debate <en.>

In: Solarbrief : Menschen, Politik und Technik fuer die Energiewende. - (2002), H. 3, S. 82-83

Freie Deskriptoren: Ineffektive-Maßnahmen; Energiewende

Umwelt-Deskriptoren: Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Energiepolitik; Umweltpolitik; Ökologische Steuerreform; Lenkungsabgabe; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Luftreinhaltemaßnahme; Klimaschutz; Elektrizitätseinspeisung; Regierungspolitik; Gesetzgeber; Akzeptanz; Luftreinhaltung; Schutzmaßnahme; Wirtschaftlichkeit; Gesellschaftspolitische Aspekte; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Strukturpolitik; Strukturwandel

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Trittin, Jürgen [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn>]

Titel: Perspektiven der Umweltpolitik - Wir müssen die Globalisierung der Wirtschaft mit internationalem Umweltrecht flankieren / Juergen Trittin

Titelübers.: Perspectives of international environmental policy - we have to accompany economic globalisation with international environmental law <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn> [Affiliation]

Kongress: 25. wissenschaftliche Fachtagung der Gesellschaft für Umweltrecht

In: Dokumentation zur 25. wissenschaftlichen Fachtagung der Gesellschaft für Umweltrecht e.V., Berlin 2001 : Umweltrecht im Wandel, Bilanz und Perspektiven. - Berlin. - (2002), S. 130-137

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Wirtschaft; Umweltrecht; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Globale Aspekte; Rechtsgrundlage; EU-Recht; Aarhus-Konvention; Zuständigkeit; Öffentliche Güter; Internationale Übereinkommen; Internationales Recht; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Energiepolitik; Naturschutzrecht

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR00 Allgemeines Umweltrecht

UR08 Internationales Umweltrecht

Medienart: [Beitrag]

Titel: Österreich liegt an 'vorderster Stelle'

Titelübers.: Austria is at the 'Foremost Position' <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umweltschutz (Wien) : Das Manager-Magazin fuer Ökologie und Wirtschaft. - (2002), H. 9, S. 47-48

Freie Deskriptoren: Nationale-Klimaschutzstrategie; Elektrizitätswirtschafts- und organisationsgesetz; Wirtschaftsbericht-Österreich-2002; Clean-Development-Mechanism; EIWOG; Umweltförderungen

Umwelt-Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung; Wirtschaftsentwicklung; Nachhaltigkeitsprinzip; Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsminderung; Treibhausgas; Wirtschaftspolitik; Ökonomische Instrumente; Klimaschutz; Umweltpolitische Instrumente; Umweltqualitätsziel; Gebäudesanierung; Energieeinsparung; Alternative Energie; Kohlendioxid; Verkehr; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Beschäftigungseffekt; Volkswirtschaft; Gesamtwirtschaftliche Wirkung; EU-Richtlinie; Elektrizitätserzeugung; Finanzierungshilfe; Umweltschutzinvestition; Investitionsförderung; Siedlungswasserwirtschaft; Altlastensanierung; Wasserwirtschaft; EU-Ökoaudit-Verordnung; Abfallwirtschaftsgesetz; Abfallvermeidung; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Österreich

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Kurzfassung: Der positive Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Nachhaltigkeit wurde in einer 2001 erschienenen Studie der Harvard Business School ('Ranking National Environmental Regulation and Performance') in einer Analyse von über 70 Staaten empirisch belegt. Die Top-Position Österreichs und die Aktivitäten zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung sind im kürzlich veröffentlichten 'Wirtschaftsbericht Österreich 2002' nachzulesen.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Ökosteuer hat sich bewährt - Aus der Koalitionsvereinbarung SPD/ Grüne 2002-2006

Titelübers.: Eco-Tax Has Proven Itself - From the Coalition Agreement SPD/ Greens 2002-2006 <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 15, S. 7-9

Freie Deskriptoren: Ökonomische Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: Politische Partei; Regierungspolitik; Ökologische Steuerreform; Besteuerung; Umweltpolitik; Energieeinsparung; Gesetzgeber; Wettbewerbsfähigkeit; Gesamtwirtschaftliche Wirkung; Wirtschaftsprogramm; Wirtschaftsentwicklung; Steuervergünstigung; Verkehrspolitik; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Alternative Energie; Energiepolitik; Kernenergie; Kernkraftwerk; Endlagerung; Investitionspolitik; Wirtschaftspolitik; Erneuerbare Ressourcen

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Alberts, H. [Technische Universität Dresden] Eckardt, S. [Technische Universität Dresden] Bilitewski, B. [Technische Universität Dresden] Schirmer, M.

Titel: Ökonomische Vorteile bei der energetischen Verwertung von Ersatzbrennstoffen aus Restabfällen unter Berücksichtigung des EU-Richtlinienvorschlages zum Emissionshandel / H. Alberts ; S. Eckardt ; B. Bilitewski ; M. Schirmer

Titelübers.: Economic Benefits with the Energetic Utilization of Substitute Fuels from Residual Wastes Under Consideration of the EU Directive Proposal for Emissions Trading <en.>

Körperschaft: Technische Universität Dresden [Affiliation]

Umfang: div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Müll und Abfall : Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen - Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft. - 34 (2002), H. 12, S. 644-650

Freie Deskriptoren: Ersatzbrennstoffe; EU-Richtlinienvorschlag; Stofffraktionen; Emissionszertifikate; Energiepotentiale; Stoffstromtrennungen; Zertifikatepreise

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Brennstoff; Fossiler Brennstoff; Mitverbrennung; Globale Aspekte; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Schadstoffemission; Europäische Union; Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Wirtschaft-

lichkeitsuntersuchung; Restabfall; Emissionsfaktor; Mechanisch-biologisches Verfahren; EU-Richtlinie; Energetische Verwertung; Abfallbehandlung; Emissionsminderung; Minderungspotential; Vorbehandlung; Internationale Übereinkommen; Abfallaufkommen; Thermisches Verfahren; Abfallsammensetzung; Heizwert; Brennstoffeinsparung; Energieeinsparung; Kostenanalyse; Wirtschaftlichkeit; Braunkohle; Braunkohlekraftwerk; Szenario; Emissionshandel

Weitere Deskriptoren: residual-waste; emission-trade; mechanical-biological-waste-treatment; refuse-derived-fuel; emission-certificate; power-plant

Klassifikation: AB53 Abfall: Verwertung
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW20 Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung

Kurzfassung: Im Zuge von Verminderungsstrategien zur globalen Erderwärmung wird an vielen Stellen kontrovers über die Einflussnahme- und Steuerungsmöglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen diskutiert. Im europäischen Rahmen liegt seit Oktober 2001 ein Vorschlag für ein System zum Handel mit CO₂-Emissionsberechtigungen vor (EU 1996). Der Einsatz von Ersatzbrennstoffen (EBS) aus Abfällen bietet ein Potential zur Verminderung von Kohlendioxidemissionen, wenn sie in energetisch hochwertigen Anlagen zur Substitution von fossilen Brennstoffen eingesetzt werden. Verschiedene Quellen weisen den aus Restabfällen gewonnenen EBS einen regenerativen energetischen Anteil von 50 Prozent oder mehr zu. In diesem Artikel soll erläutert werden, - welche Regelungen im EU-Richtlinienvorschlag enthalten sind, - welche Mengen und Zusammensetzungen von Ersatzbrennstoffen aus Restabfällen für den Zeitraum ab 2005 prognostiziert werden, - wie hoch das CO₂-Minderungspotential bei der Substitution fossiler Brennstoffe durch Ersatzbrennstoffe ist, - welche CO₂-Emissionsfaktoren für Ersatzbrennstoffe aus Restabfällen angenommen werden können und - wie hoch der ökonomische Vorteil bei der Mitverbrennung von EBS durch ein Emissionshandelssystem sein könnte. In den Abschnitten wird nur auf die Beurteilung von EBS aus Restabfällen eingegangen. EBS aus produktionsspezifischen Abfällen können in ihrer Zusammensetzung eine derartige Varianz aufweisen, dass dies den Rahmen für eine Abschätzung der oben genannten Fragestellungen sprengen würde.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bode, Thilo

Titel: **Ökologische Steuerreform - Im Schacher um die Ökosteuer sind sich zu viele nicht grün / Thilo Bode**

Titelübers.: Ecological Tax Reform - Too Many are not Green in the Hagglng over the Environmental Tax <en.>

In: Gaia : Ecological Perspectives in Science, Humanities, and Economics - Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. - 11 (2002), H. 1, S. 56-58

Freie Deskriptoren: Weltpolitik

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschutzabgabe; Energieverbrauch; Energieeinsparung; Ökonomische Instrumente; Besteuerung; Personalkosten; Subvention; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Schwefeldioxid; Klimaschutz; Ökologische Steuerreform; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Industrie; Marktwirtschaft

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; USA

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schlegelmilch, Kai [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin]

Titel: **Ökologische Steuerreform - Hemmnisse ihrer Durchsetzung und Ansätze zur Überwindung institutioneller Restriktionen auf EU- Ebene / Kai Schlegelmilch**

Titelübers.: Ecological Tax Reform - Hindrances to its Implementation and Attempts at Overcoming Institutional Restrictions on the EU-Level <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

Umfang: 9 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung in Englisch

In: Gaia : Ecological Perspectives in Science, Humanities, and Economics - Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften. - 11 (2002), H. 1, S. 54-56

Freie Deskriptoren: ECOFIN

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschutzabgabe; Besteuerung; Ökonomische Instrumente; Kohlendioxid; Wettbewerbsfähigkeit; Mineralölsteuer; Emission Reduction Banking; Energieverbrauch; Verbrauchssteuer; Politische Durchsetzbarkeit; Internationale Harmonisierung; Ökologische Steuerreform; Umweltpolitische Instrumente; Institutionalisierung; EU-Politik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schlegelmilch, Kai [Foerderverein Oekologische Steuerreform]

Titel: **Ökologische Steuerreform - Hemmnisse ihrer Durchsetzung und Ansätze zur Überwindung institutioneller Restriktionen auf EU- Ebene / Kai Schlegelmilch**

Titelübers.: Ecological Tax Reform - Hindrances to its Implementation and Attempts at Overcoming Institutional Restrictions on the EU-Level <en.>

Körperschaft: Foerderverein Oekologische Steuerreform [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 10, S. 6-9

Umwelt-Deskriptoren: Ökologische Steuerreform; Umweltpolitik; Finanzpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Umweltschutzabgabe; Mineralölpreis; Abgabenerhebung; Besteuerung; Personalkosten; Wettbewerbsfähigkeit; Wirtschaft; CO2-Abgabe; Energieverbrauch; EU-Umweltpolitik; Mineralölsteuer; EU-Vertrag; Emission Reduction Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Verbrauchssteuer; Energieeinsparung; Politische Durchsetzbarkeit; Internationale Harmonisierung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM401203

Titel: **Öko-Kapitalismus : die letzte Rettung für die Umwelt**

Titelübers.: Eco Capitalism. The Last Rescue for the Environment <en.>

erschienen: Hamburg : brand eins Verlag, 2002

Umfang: 136 S. : div. Abb.

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (brand eins ; 2002,9)

Freie Deskriptoren: Armut

Umwelt-Deskriptoren: Mensch-Natur-Verhältnis; Wirtschaft; Unternehmenspolitik; Netzwerk; Ökonomie; Ökologie; Wohlstand; Kraftwerk; Fischzucht; Abwärmenutzung; Gentechnik; Kapitalistische Gesellschaft; Regenwald; Urwald; Duale Abfallwirtschaft; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Kohlekraftwerk; Holz; Werkstoff; Baustoff; Überschwemmung; Hochwasser; Chemische Industrie; Betrieblicher Umweltschutz; Umweltverträglichkeit; Wirtschaftlichkeit; Umweltorientierte Unternehmensführung

Geo-Deskriptoren: Schweiz; Amazonasgebiet; Bundesrepublik Deutschland; Dresden

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich
Aufsatz: Trägheit : Ökonomie und Ökologie sind keine Gegensätze. Öko- Effizienz macht die Welt besser: Aber nie perfekt / Wolf Lotter. - (2002), S. 48-58 Von Karpfen und Kohle / Thomas Ränge. - (2002), S. 60-63 Armut ist das größte Umweltproblem / Michael Miersch ; Patrick Moore [Interviewer]. - (2002), S. 64-66, 68 Sägen für den Regenwald / Carl D. Goerdeler. - (2002), S. 70-75 Duales Problem Deutschland / Ralf Grauel. - (2002), S. 76-83 Der Klima-Handel / Kerstin Friemel. - (2002), S. 84-87 Chemische Reaktion / Christiane Sommer [Interviewer] ; Walter Seufert [Interviewer]. - (2002), S. 88-89, 91 Der Holzweg / Harald Willenbrock. - (2002), S. 92-95, 97

Medienart: [Beitrag]

Autor: Köpke, Ralf

Titel: Nicht mehr als ein Baustein : Der Handel mit Emissionszertifikaten ist nicht mehr aufzuhalten / Ralf Köpke

Titelübers.: The Trade with Emission Certificates Can No Longer Be Stopped <en. >

Umfang: div. Abb.

In: Neue Energie (Bundesverband WindEnergie) : Magazin fuer erneuerbare Energien. - 12 (2002), H. 8, S. 34-40

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Umweltlizenz; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Ressourcenerhaltung; Flexible Umweltschutzaufgabe; Wirtschaftliche Aspekte; EU-Richtlinie; Energiewirtschaft; Treibhausgas; Minderungspotential; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Wettbewerbsverzerrung; Lobby; Methan; Fluorchlorkohlenwasserstoff; Stickstoffdioxid; Interessenkonflikt; Ökonomische Instrumente; Kohlendioxid; Großindustrie; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Erneuerbare-Energien-Gesetz

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: In Zukunft wird der CO₂-Ausstoß wohl nicht mehr kostenlos sein. Einen ersten Richtlinienentwurf hat zumindest die Schwedin Margot Wallström vorgelegt. Danach ist nach einer ersten Pilotphase des Emissionshandels ab dem Jahr 2008 der verbindliche Beginn vorgesehen. Dann werden Stahl-, Chemie-, Zement-, Zellstoff-, Papier-, Glas- und Keramikindustrie für den CO₂-Ausstoß bezahlen müssen und es dürfen nur noch festgelegte Treibhausmengen aus den Schornsteinen pusten. Diese Mengen werden durch die Zertifikate begrenzt. Werden die CO₂-Werte unter den mehr als vorgeschriebenen Wert gesenkt, so können Zertifikate verkauft werden. Im umgekehrten Falle muss dazu gekauft werden. Der deutschen Industrie ist diese Regelung allerdings ein Dorn im Auge obwohl sie schon jetzt darauf verweist, ihre Hausaufgaben schon jetzt gemacht zu haben. Für das Kyoto Protokoll hat die Bundesregierung zugesagt sechs relevante Treibhausgase zu senken, u.a. Methan, Fluorkohlenwasserstoffe oder Distickstoffdioxid. Aber. Bislang hat der Klimaschutz die Industrie kein Geld gekostet. Jetzt beginnt das große Heulen. Denn die Dänen, die derzeit die EU-Ratspräsidentschaft inne haben, wollen das Regelwerk für den Emissionshandel nun endgültig umsetzen. Inzwischen sind auch schon zahlreiche Änderungs- und Ergänzungswünsche der Mitgliedsländer abgearbeitet worden. Jetzt steht auch schon die erste Lesung im europäischen Parlament an. Jahrelang hat sich die deutsche Industrie gegen das Papier gestraubt. Jetzt heißt es das Beste daraus machen und 'noch auf den Zug aufspringen'. Denn 'wer nicht mitspielt ist relativer Verlierer'. Allerdings ist immer noch nicht ausgeschlossen, dass die Atomenergie durch den Emissionshandel begünstigt wird. Und: 'Mit dem Emissionshandel entsteht ein gewaltiger bürokratischer Mechanismus'. Auch die positiven Effekte werden angezweifelt. So ist es für einige kaum vorstellbar, dass mittelständische Unternehmen künftig CO₂- Projekte im Ausland finanzieren. Auch der große Schub für Ökoenergien im Inland wird in Frage gestellt. Befürchtet wird eher, dass dem Klima dies alles nichts nützt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Oels, Angela [Deutschland / Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen]

Titel: Neue Finanzquellen erschließen : Globale Nachhaltigkeitspolitik nach Monterrey und vor Johannesburg / Angela Oels

Titelübers.: Finding New Financial Sources. Global Sustainability Policy After Monterrey and Before Johannesburg <en.>

Körperschaft: Deutschland / Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen [Affiliation]

Umfang: 2 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Oekologisches Wirtschaften Spezial (Beiheftung zu Oekologisches Wirtschaften). - (2002), H. 3/4, S. 2-3

Freie Deskriptoren: Globale-Gemeinschaftsgüter; Nutzungsentgelte

Umwelt-Deskriptoren: Finanzierungshilfe; Globale Aspekte; Finanzierung; Industrieland; Entwicklungsland; Entwicklungshilfe; Innovationspolitik; Umweltpolitik; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Internationale Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Nachhaltigkeitsprinzip; Umweltqualitätsziel; Lenkungsabgabe; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Flexible Umweltschutzaufgabe; Luftverkehr; Seeschifffahrt; Umweltschutzkosten; Politische Durchsetzbarkeit

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Italien; Frankreich; Schweden; USA; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

UW20 Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Obwohl auf der Entwicklungsfinanzierungskonferenz vor kurzem eine Erhöhung der Gelder angekündigt wurde, bleibt das offizielle 0,7 Prozent-Ziel weiter außer Reichweite. Nutzungsentgelte für globale Gemeinschaftsgüter könnten eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige neue Geldquelle darstellen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Beising, R.

Titel: Neue Entwicklungen bei der Einführung flexibler Instrumente im Klimaschutz / R. Beising

Titelübers.: New Developments in the Introduction of Flexible Instruments in Climate Protection <en.> Nouveaux développements avec l'introduction d'instruments flexibles dans la protection du climat <fr.>

Umfang: 5 Abb.; 1 Tab.; 6 Lit.

Fußnoten: vollständige Übersetzung in Englisch Zusammenfassung in Französisch, Spanisch

In: ZKG International (Zement-Kalk-Gips - Cement-Lime-Gypsum). - 55 (2002), H. 1, S. 52-60

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism; Transformierstaaten

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Flexible Umweltschutzaufgabe; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Vertragsstaatenkonferenz; Emissionsminderung; Treibhausgas; Industrieland; Kohlendioxid; Methan; Distickstoffoxid; H-FCKW; Fluorkohlen-

wasserstoff; Schwefelhexafluorid; Umweltqualitätsziel; Schadstoffminderung; Emission Reduction Banking; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltverträglichkeit; Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente; Schadstoffsenke; Aufforstung; Forstwirtschaftliche Fläche; Entwicklungsland; EU-Richtlinie; Pilotprojekt; Privatwirtschaft; Energiewirtschaft; Elektrizitätswirtschaft; Umweltschutzinvestition; Anlagensanierung; Technologietransfer

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Osteuropa; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Bis zum Jahr 2002 ist die Inkraftsetzung des Kyoto-Protokolls vorgesehen. Damit soll die CO₂-Zunahme in der Atmosphäre durch die menschliche Verfeuerung fossiler Brennstoffe gebremst werden. Da die letztlich angestrebte Verringerung um 5,2 Prozent bis 2012 nicht mit gesetzgeberischen Maßnahmen allein gelingen kann, gewinnen die sog. flexiblen Instrumente immer mehr an Bedeutung. So ein Instrument ist z.B. der Emissionshandel. Die Staaten können damit die Rechte für Emissionsmengen untereinander kaufen und verkaufen. Dies gilt auch für sog. Emissionsreduktionseinheiten, also den Einsparungen durch Maßnahmen an Quellen und Senken, die zu einer Senkung der Emissionen führen. Durch den 'Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung' können Industrieländer Umweltschutz-Projekte in Entwicklungsländern oder insbesondere in den Ländern des ehemaligen Ostblocks unterstützen, wodurch sie Emissionsgutschriften erhalten. Erste Pilotprojekte sind bereits vorhanden. Eine weiterer Weg zum Erhalt von Gutschriften ist die Einbeziehung von CO₂-Senken, also etwa Wäldern und Aufforstungen. Doch nicht alle diese Methoden sind ohne Kritik. So konnte z.B. Russland, das unter einer schwachen industriellen Entwicklung leidet, in großem Umfang Emissionsrechte verkaufen. Vor diesem Hintergrund werden implizierte Minderungsziele im Emissionshandel vorgeschlagen. Dies wurde inzwischen von ersten Handelsorganisationen implementiert. Insgesamt soll die Privatwirtschaft stärker in den Emissionshandel einbezogen werden. In der EU wird daher zunächst ein Emissionshandel mit ausgewählten Branchen gefördert, bevor dann ein Einstieg in den gesamtwirtschaftlichen Handel geplant ist. Bei allen Maßnahmen bedürfen Ökonomie und soziale Belange jedoch auch ihrer Berücksichtigung, damit von einer nachhaltigen Entwicklung gesprochen werden kann. Zur gerechten Lastenverteilung innerhalb der Staaten und Unternehmen sind hier noch eine Vielzahl von Detailfragen zu klären, bevor die flexiblen

Instrumente im Klimaschutz ihr volles Potential entfalten können.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Froning, Sabine

Titel: **Neue Energie-Förderungsinitiativen / Sabine Froning**

Titelübers.: New Energy Promotion Initiatives <en.>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 10, S. 653

Freie Deskriptoren: Energie-Förderungsinitiativen

Umwelt-Deskriptoren: EU-Politik; Umweltprogramm; Energiepolitik; Energieträger; Wasserstoff; Brennstoffzelle; Alternative Energie; Fossiler Brennstoff; Versorgungsunternehmen; Energieversorgung; Nachhaltige Entwicklung; Emission Reduction Banking; Internationale Übereinkommen; Allokation; Selbstverpflichtung; Europäische Union; Europäische Union

Geo-Deskriptoren: Osteuropa; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Gagelmann, Frank [Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle <Leipzig>] Hansjürgens, Bernd [Energienstiftung Schleswig-Holstein]

Titel: **Der neue CO₂-Emissionshandel in der EU / Frank Gagelmann ; Bernd Hansjuergens**

Titelübers.: The New CO₂ Emissions Trade in the EU <en.>

Körperschaft: Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle <Leipzig> [Affiliation] Energienstiftung Schleswig-Holstein [Affiliation]

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Wirtschaftsdienst : Zeitschrift für Wirtschaftspolitik. - 82 (2002), H. 4, S. 226-234

Freie Deskriptoren: Richtlinienentwurf; Erstvergaben; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Gemeinschaft; Umweltpolitische Instrumente; Treibhausgas; Schadstoffemission; Umweltpolitik; Kohlendioxid; Europäische Union; Emission Reduction Banking; Gesetzentwurf; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsminderung; Allokation; Umweltlizenz; Selbstverpflichtung; Ökonomische Instrumente; Kontrollmaßnahme; Kostensenkung; Politische Durchsetzbarkeit; Elektrizitätserzeugung; Wirtschaftszweig

Geo-Deskriptoren: USA; Europa; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Am 23. Oktober 2001 hat die Kommission der Europäischen Gemeinschaften einen Richtlinienentwurf für einen Handel mit Treibhausgasemissionen vorgelegt. Nach den amerikanischen Erfahrungen mit Emissionshandelssystemen ist dies in Europa der erste groß angelegte Versuch, dieses umweltpolitische Instrument in der Praxis einzusetzen. Dieser Entwurf stellt die Klimaschutzpolitik in Europa auf eine vollkommen neue Grundlage. Nach der Klimakonferenz in Marrakesch sind die Chancen für die Umsetzung dieses Vorschlags gestiegen. Wie ist der Richtlinienentwurf aus ökonomischer Sicht zu beurteilen?

Medienart: [Beitrag]

Autor: Klein, Lothar

Titel: **Neuaufstellung bei Energie und Umwelt / Lothar Klein**

Titelübers.: New Arrangement in Energy and Environment <en.>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 11, S. 732

Umwelt-Deskriptoren: Bundesregierung; Energiepolitik; Zuständigkeit; Wirtschaftspolitik; Nachhaltige Entwicklung; Regierungspolitik; WSSD (Johannesburg 2002); Steinkohlenbergbau; Subvention; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Selbstverpflichtung; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Beschäftigungseffekt; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Kraft-Wärme-Kopplung; Dezentrale Versorgungswirtschaft; Blockheizkraftwerk; Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung; Umweltpolitik; Kernenergie; Elektrizitätserzeugung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: McInerney, Susan

Titel: **Nations, Industry Ready to Begin Trading of Greenhouse Gas Emissions, Meeting Told : Climate Change / Susan McInerney**

Titelübers.: Nach Mitteilungen aus dem Meeting sind Staaten und Industrie bereit für den Handelsbeginn mit Treibhausgasemissionen. Klimaänderung <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 21, S. 950- 951

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Treibhausgas; Industrieemission; Minderungspotential; Zusammenarbeit; Globale Aspekte; Regierungspolitik; Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag

(1997 Kyoto); Umweltpolitische Instrumente; Öffentliche Dienste; Politische Durchsetzbarkeit; Internationale Zusammenarbeit; Marktentwicklung; Informationsgewinnung; Internationale Harmonisierung; Bedarfsanalyse

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW20 Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Titel: Nationale Energie- und Umweltpolitik

Titelübers.: National energy and environmental policy <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 7, S. 448-454

Freie Deskriptoren: Kernenergieausstieg; Marktöffnungen; Vermeidungskosten

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Energiepolitik; Energiewirtschaft; Energiemarkt; Stellungnahme; Kernenergie; Gesetzesänderung; Politische Durchsetzbarkeit; Politische Partei; EU-Richtlinie; Emission Reduction Banking; Regierungspolitik; Europäischer Binnenmarkt; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Energiewirtschaftsgesetz; Novellierung; Wettbewerbsmarkt; Kraftwerk; Anlagenbetreiber; Energienutzung; Elektrizitätsversorgung; Dezentrale Versorgungswirtschaft; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Effizienzkriterium; Fernwärmeversorgung; Nahwärmeversorgung; Minderungspotential; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; Gesamtwirtschaftliche Wirkung; Energiekosten; Klimaschutz; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Ökologische Steuerreform; Umweltpolitische Instrumente; Besteuerung; Gesamtwirtschaftliche Kosten; Marktkonformität; Wettbewerbsverzerrung; Lenkungsabgabe; Kraft-Wärme-Kopplung; Elektrizitätserzeugung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Monopol; Marktwirtschaft

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Energie- und umweltpolitische Fragestellungen stehen auf nationaler Ebene immer

wieder im Vordergrund der öffentlichen Diskussion - seien es die Stolpersteine und das weitere Vorgehen bei der Energiemarktliberalisierung oder der Ende April in Gesetzesform gegossene Kernenergieausstieg in Deutschland. Für Erhitzung der Gemüter sorgen regelmäßig Aussagen zur weiteren Zukunft der Ökosteuern in Deutschland. Und reichlich Diskussionsstoff bieten schließlich Konzepte wie der EU- Richtlinienvorschlag zum Emissionshandel aus Brüssel. Wie halten es die Bundesparteien mit diesen Fragen, die auf die energiepolitischen Eckpunkte der Parteien abzielen? 'et' bat drei Monate vor der nächsten Wahl zum Deutschen Bundestag die energie- und/oder umweltpolitischen Sprecher der Regierungsparteien und der Opposition um Stellungnahme.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM380974

Titel: Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen : Konzepte und Instrumente zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung / Stefan Schaltegger [Mitverf.] ...

Titelübers.: Sustainable Management in Enterprises. Concepts and Instruments for Sustainable Development of Enterprises <en.>

Person: Schaltegger, Stefan [Mitverf.] [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement] Herzig, Christian [Mitverf.] [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement] Kleiber, Oliver [Mitverf.] [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement] Müller, Jan [Mitverf.] [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement]

Körperschaft: Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement [Affiliation] Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn> [Hrsg.] Bundesverband der Deutschen Industrie, Abteilung Umweltpolitik [Hrsg.]

erschienen: Lüneburg : Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement, 2002

Umfang: XII, 123 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Ausgabe: 1. Aufl.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-935630-18-2

Freie Deskriptoren: Öko-Effektivität; Sozial-Effektivität; Nachhaltigkeitsmanagement; Balanced-Scorecard

Umwelt-Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung; UNCED; Wirtschaft; Mensch; Management; Finanzierung; Marketing; Nachhaltigkeitsprinzip; Globale Aspekte; Betrieblicher Umweltschutz; Öko-Controlling; Betriebliches Rechnungswesen; Unternehmenspolitik; Nachhaltige Bewirtschaftung; Umweltorientierte Unternehmensführung; Früherkennung; Kontrollsystem; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Sozialverträglichkeit; Emission Reduction Banking; Betriebliches Umweltin-

formationssystem; Standardisierung; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UW22 Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Vision einer nachhaltigen Entwicklung (sustainable development) gewann durch die UNCED-Konferenz in Rio de Janeiro vor zehn Jahren für die Wirtschaft maßgeblich an Bedeutung. Unter nachhaltiger Entwicklung wird eine Entwicklung verstanden, die die Bedürfnisse der Menschen in der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass Menschen in anderen Teilen der Welt oder künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können. Nachhaltigkeit (sustainability) beschreibt damit einen Zustand menschlicher Wohlfahrt, in dem keine Ausbeutung stattfindet und die Natur dauerhaft genutzt und nicht irreversibel beschädigt wird. Den kommenden Generationen soll demnach ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen werden, in dem die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, die gesellschaftliche Solidarität und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gleichberechtigt Berücksichtigung finden. Diese Vision ist heute ein fester Bestandteil von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Durch die soziale Einbettung von Unternehmen sowie deren zentrale ökologische wie ökonomische Bedeutung ist diese globale Vision auch für das Management relevant. Die Unternehmensführung steht vor der von der Brundtland-Kommission beschriebenen Aufgabe, ökologische und soziale Anliegen wirksam zu befriedigen, deren Management in das konventionelle ökonomische Management zu integrieren und so ein Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen. Zur Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung benötigen die Unternehmen Konzepte und Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements, wie sie in dieser Studie dargelegt werden. Einige der 46 hier vorgestellten Konzepte und Instrumente sind bereits in der Praxis verbreitet und werden dort erfolgreich eingesetzt (z.B. Umweltmanagementsystem). Andere, zum Teil noch wenig bekannte Ansätze besitzen hohes Potenzial zur Erfüllung sich abzeichnender Aufgaben (z.B. Sustainability Balanced Scorecard oder Dialoginstrumente). Die Studie gibt eine breite Übersicht über diese Ansätze, die für das Management einer nachhaltigen Entwicklung zur Verfügung stehen. Weiter ordnet sie diese den Hauptanwendern sowie den Herausforderungen zu denen Unternehmen im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung gegenüberstehen (Kapitel 2 und 3). Die Hauptanwender, d.h. die einzelnen Betriebe, Geschäftsbereiche oder Abteilungen (z.B. Einkauf, Produktion, Controlling, Rechnungswesen und Finanzierung, Marketing

usw.) sind die wichtigsten Adressaten dieser Handreichung und der beschriebenen Konzepte und Instrumente. Die Einzeldarstellung der Konzepte und Instrumente des unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements findet sich in alphabetischer Reihenfolge in Kapitel 5. (gekürzt)

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM380974/VOR

Autor: Schaltegger, Stefan [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement] Kleiber, Oliver [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement] Müller, Jan [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement]

Titel: **Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen : Konzepte und Instrumente zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung / Stefan Schaltegger ; Oliver Kleiber ; Jan Müller**

Titelübers.: Sustainability Management in Enterprises <en.>

Person: Herzig, Christian [Mitarb.] [Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement]

Körperschaft: Universität Lüneburg, Centrum für Nachhaltigkeitsmanagement [Affiliation] Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn> [Hrsg.] Bundesverband der Deutschen Industrie, Abteilung Umweltpolitik [Hrsg.]

erschienen: Bonn u.a., 2002

Umfang: XII, 15 S. : 2 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.

Land: Deutschland

Freie Deskriptoren: Öko-Effektivität; Planungsinstrumente; Benchmarking; Öko-Rating

Umwelt-Deskriptoren: Management; Nachhaltige Entwicklung; Finanzierung; Marketing; Betrieblicher Umweltschutz; Öko-Controlling; Betriebliches Rechnungswesen; Sozialverträglichkeit; Nachhaltige Bewirtschaftung; Wirtschaftliche Aspekte; Zielanalyse; Wirtschaftlichkeit; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Akzeptanz; Unternehmenspolitik; Öko-Audit; Umweltbericht; Emission Reduction Banking; Umweltschutzinvestition; Kenngröße; Umweltindikator; Umweltschutzkosten; Kostenrechnung; Stofffluß; Produktkennzeichnung; Umweltpolitik; Ökobilanz; Umweltverträglichkeit; Risikoanalyse; Logistik; Betriebliches Umweltinformationssystem; Unternehmenskooperation; Umweltpolitische Instrumente; Umweltorientierte Unternehmensführung

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UW22 Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Zur Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung benötigen die Unternehmen Konzepte und Instrumente des Nachhaltig-

keitsmanagements, wie sie in dieser Studie dargelegt werden. Einige der 46 hier vorgestellten Konzepte und Instrumente sind bereits in der Praxis verbreitet und werden dort erfolgreich eingesetzt (z.B. - Umweltmanagementsystem). Andere, zum Teil noch wenig bekannte Ansätze besitzen hohes Potenzial zur Erfüllung sich abzeichnender Aufgaben (z.B. - Sustainability Balanced Scorecard oder - Dialoginstrumente). Die Studie gibt eine breite Übersicht über diese Ansätze, die für das Management einer nachhaltigen Entwicklung zur Verfügung stehen. Weiter ordnet sie diese den Hauptanwendern sowie den Herausforderungen zu, denen Unternehmen im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung gegenüberstehen. Die Hauptanwender, d.h. die einzelnen Betriebe, Geschäftsbereiche oder Abteilungen (z.B. Einkauf, Produktion, Controlling, Rechnungswesen und Finanzierung, Marketing usw.) sind die wichtigsten Adressaten dieser Handreichung und der beschriebenen Konzepte und Instrumente. Die Einzeldarstellung der Konzepte und Instrumente des unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements findet sich unter anderem in alphabetischer Reihenfolge. (gekürzt)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bals, Christoph [GERMANWATCH]

Titel: Mut, Klima-Lokomotive zu sein? : Elf Thesen zur bundesdeutschen Klimapolitik / Christoph Bals

Titelübers.: Courage to be the Climatic Locomotive? <en.>

Körperschaft: GERMANWATCH [Affiliation]

In: Wechselwirkung und Zukünfte : Wissenschaft und vernetztes Denken. - 24 (2002), H. 117, S. 32-33

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltpolitik; Selbstverpflichtung; Emission Reduction Banking; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Kraft-Wärme-Kopplung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Braunkohlekraftwerk; Verkehrspolitik; Antriebstechnik; Brennstoffeinsparung; Straßenbenutzungsgebühr; Luftverkehr; Energieeinsparverordnung; Minderungspotential; Kraftstoffverbrauch

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bell, Ruth G. [Resources for the Future]

Titel: Monitoring International Greenhouse Gas Emissions Trading / Ruth G. Bell

Titelübers.: Monitoring des internationalen Emissionshandels mit Treibhausgasen <de.>

Körperschaft: Resources for the Future [Affiliation]

Umfang: 3 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 17, S. 806- 808

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Monitoring; Globale Aspekte; Emissionsminderung; Schadstoffemission; Treibhausgas; Treibhauseffekt; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Klimaschutz; Schutzmaßnahme; Effizienzkriterium; Entwicklungsland; Politische Durchsetzbarkeit; Industrieland; Regionale Differenzierung; Interessenkonflikt; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Luftschadstoff; Klimakonvention (UNCED); Klimakonvention (UNCED)

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bonekamp, Berthold A. [RWE Rheinbraun] Lambertz, Johannes F.

Titel: Moderne Kohletechnologien, Chancen für die Wirtschaft im Rahmen der Kyoto-Mechanismen / Berthold A. Bonekamp ; Johannes F. Lambertz

Titelübers.: Modern Technologies for Coal, Chances for the Economy in the Framework of the Kyoto Process <en.>

Körperschaft: RWE Rheinbraun [Affiliation]

Kongress: 2. Kongress 'Zukunft der Kohle'. Perspektiven moderner Energietechnologien

In: Zukunft der Kohle : Perspektiven moderner Energietechnologien ; zweiter Kongress 01. Juli 2002, Tagungsband. - Berlin. - (2002), S. 83-84

Umwelt-Deskriptoren: Wirtschaft; Kohleveredlung; Verfahrenstechnik; Energietechnik; Kohle; Energieträger; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Energiewirtschaft; Elektrizitätserzeugung; Wirkungsgradverbesserung; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Innovation; Stand der Technik; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Subvention; Richtlinie; Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Umweltlizenz; Emissionsbelastung

Geo-Deskriptoren: Nordrhein-Westfalen

Klassifikation: EN70 Umwelaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

LU53 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.)

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]
Autor: Hamm, Horst
Titel: Mit Schadstoffen Geld verdienen : Brennpunkt Emissionshandel / Horst Hamm
Titelübers.: Earning Money with Pollutants <en.>
Umfang: 2 Abb.
In: Natur und Kosmos. - (2002), H. 5, S. 66-68
Freie Deskriptoren: Klimaschutzziele
Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Treibhausgas; Selbstverpflichtung; Kohlendioxid; Energieeinsparung; Emissionsminderung; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik; Versorgungsunternehmen; Schutzziel; Interessenverband; Chemische Industrie; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Minderungspotential; EU-Richtlinie; Wirtschaftszweig; Energiepolitik; Energiewirtschaft; Raffinerie; Kokerei; Metallindustrie; Papierindustrie; Elektrizitätswirtschaft; Elektrizitätserzeugung
Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland
Klassifikation: LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
UW50 Umweltökonomische Instrumente
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]
Autor: Kirwin, J.
Titel: Minority of States Continues to Block Mandatory EU Emissions Trading Scheme : Climate Change / J. Kirwin
Titelübers.: Eine Staatenminderheit ist weiterhin gegen verpflichtende EU- Maßnahmen für den Emissionshandel <de.>
Umfang: 1 Lit.
In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 1, S. 5-6
Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; EU-Politik; Umweltpolitik; Klimaschutz; Emissionsminderung; Minderungspotential; Politisch-administratives System; Interessenkonflikt; Selbstverpflichtung; Emittent; Polychlorbiphenyl; Chemische Schädlingsbekämpfung; Dioxin; Furan; Schadstoffelimination; EU-Ministerrat; Lebensmittelkontamination; Grenzwertfestsetzung; Umweltpolitische Instrumente; Umweltqualitätsziel
Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Großbritannien; Bundesrepublik Deutschland
Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente
CH50 Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]
Titel: Meinungen in der deutschen Industrie zur Einführung eines Emissionshandels
Titelübers.: Opinions in the German industry on the launch of an emission trading <en.>
In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 9, S. 11-12
Umwelt-Deskriptoren: Industrie; Umweltpolitische Instrumente; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Empirische Untersuchung; Informationsgewinnung; Selbstverpflichtung; Stellungnahme; Umweltpolitik; Wirtschaftliche Aspekte
Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland
Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]
Katalog-Signatur: UM390233
Autor: Santarius, Tilman [Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik] Ott, Hermann E. [Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik]
Titel: Meinungen in der deutschen Industrie zur Einführung eines Emissionshandels / Tilman Santarius ; Hermann E. Ott
Titelübers.: Opinions of the German Industry on the Introduction of an Emission Reduction Trading Scheme <en.>
Körperschaft: Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik [Affiliation]
erschienen: Wuppertal : Wuppertal-Institut fuer Klima - Umwelt - Energie im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen (Selbstverlag), 2002
Umfang: 49 S. : 7 Abb.; Anhang
Land: Deutschland
Gesamtwerk: (Wuppertal Papers ; 122)
Freie Deskriptoren: Leitfaden
Umwelt-Deskriptoren: Industrie; Emissionshandel; Wirtschaft; Bundesregierung; Informationsvermittlung; Emission Reduction Banking; Empirische Untersuchung; Umweltpolitik; Luftreinhalung; Umweltpolitische Instrumente; Informationsgewinnung; Fragebogen; Fragebogenerhebung; Treibhausgas; Globale Aspekte; Qualitative Analyse; EU-Richtlinie; Quantitative Analyse; Interview; Emissionsminderung; Industrieemission
Geo-Deskriptoren: EU-Länder
Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente
UA20 Umweltpolitik

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

Kurzfassung: Die vorliegende Studie hat das Ziel, Kenntnisstand und Meinungen in der deutschen Industrie zur Einführung eines Emissionshandelsystems zu untersuchen. Sie vermittelt demnach, erstens, einen Überblick über den allgemeinen Informationsstand und die Meinungen von Unternehmen in Deutschland zum Thema Emissionshandel. Zweitens bietet sie eine Grundlage, mittels empirischer Daten einige der in der öffentlichen Diskussion genannten Argumente zur Einführung eines Emissionshandelssystems in Bezug auf ihre inhaltliche Stichhaltigkeit und auf ihre Verallgemeinerbarkeit für betroffene Unternehmen zu beurteilen. Die Studie basiert zum einem Teil auf einer quantitativen Auswertung von Fragebögen, die im letzten Herbst an Unternehmen wesentlicher energieintensiver Sektoren Deutschlands versandt wurden. Die Untersuchung ist nicht repräsentativ für die deutsche Wirtschaft insgesamt, kann aber Aussagen treffen über diejenigen Sektoren, welche besonders von der Einführung eines Emissionshandels betroffen wären. Zum anderen Teil basiert die Studie auf durchgeführten Experteninterviews, welche sechs Unternehmensvertreter sowie Repräsentanten der Bundesregierung und des Bundesverbands der deutschen Industrie umfassen. Die Studie zeigt vor allem die große Meinungsvielfalt der befragten Unternehmen zum Thema Emissionshandel. Verallgemeinerungen, welche für alle untersuchten Unternehmen zutreffen, sind nur eingeschränkt möglich. Um die Einführung eines Emissionshandels adäquat vorzubereiten, so lässt sich als Empfehlung aus dieser Studie zuvorderst ableiten, muss die Informationsvermittlung deutlich erhöht werden. Es besteht großer Wissens- und Aufklärungsbedarf, insbesondere seitens mittelständischer und kleinerer Unternehmen. Wie die Untersuchung ferner zeigt, sind Unternehmen nicht ausreichend in die Meinungsbildung ihrer Verbände zum Thema eingebunden. Auch seitens der Bundesregierung erhalten Unternehmen bisher keine ausreichenden Informationen. Eine Intensivierung diesbezüglich mittels unterschiedlichster Informationskanäle erscheint daher unabdingbar, um die deutschen Unternehmen effektiv in ihrer Vorbereitung auf die Einführung eines Emissionshandels zu unterstützen. (gekürzt)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Heinen, Falk [Umweltbundesamt <Berlin>]

Titel: Maßnahmen zur Reduzierung der Schadstoffemissionen des Flugverkehrs : Entwicklungen, Möglichkeiten und Grenzen / Falk Heinen

Titelübers.: Measures aimed at reducing aircrafts emission of harmful substances. Development, possibilities and boundaries <en.>

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation]

Umfang: 5 Abb.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung in Englisch

In: Internationales Verkehrswesen : Fachzeitschrift fuer Wissenschaft und Praxis. Offizielles Organ der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG). - 54 (2002), H. 11, S. 529-532

Freie Deskriptoren: Landeentgelte; Erwärmungsfaktoren; Internationale-Zivilluftfahrt- Organisation-ICAO; ICAO; Emissionsabgaben; Kerosinsteuer; Ökonomische Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Luftverkehr; Verkehrsemission; Verkehrsmittel; Verkehrsdichte; Emittent; Schwefeldioxid; Partikel; Kohlenwasserstoff; Treibhauseffekt; Anthropogener Faktor; Szenario; Ruß; Aerosol; Stickstoffoxid; Kohlendioxid; Verweilzeit; Klimaänderung; Methan; Wirkungsforschung; Klimawirkung; Kraftstoffverbrauch; Antriebstechnik; Schadstoffbildung; Brennkammer; Brennstoffeinsparung; Personenkraftwagen; Internationale Organisation; Grenzwertfestsetzung; Internationale Übereinkommen; Umweltverträglichkeit; Emission Reduction Banking; Umweltschutzabgabe; Selbstverpflichtung; Effizienzkriterium; Minderungspotential; Externer Effekt; Lenkungsabgabe; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Flugzeug; Besteuerung; Nachfrageeffekt; Politische Durchsetzbarkeit; Schadstoffemission; Globale Veränderung; Temperaturerhöhung; Emissionsbelastung; Treibstoff; Ozonabbau

Klassifikation: LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

LU12 Luft: Verunreinigung durch Verkehr - Emissionen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

Kurzfassung: Immer mehr Jets jagen über unsere Köpfe dahin. Mit dem rasant ansteigenden Flugverkehr nehmen auch die Schadstoffemissionen zu. Kohlendioxid, Stickoxide, Schwefeldioxid, Partikel, Kohlenwasserstoffe und Wasserdampf aus Flugzeugturbinen werden in Zukunft noch stärker am anthropogen verursachten Treibhauseffekt beteiligt sein. Nach Berechnungen des TÜV Rheinland werden sich die Kohlendioxid- und Stickoxidemissionen von Flügen, die von einem deutschen Flughafen aus starten, bis 2020 um 120 bzw. 100 Prozent (bezogen auf 1995) erhöhen. Neben dem Ausstoß der klimarelevanten Gase Kohlendioxid und Stickoxide wirken Flugzeugemissionen durch drei weitere Faktoren: (1) Stickoxidemissionen führen zu einem Abbau von Methan, was eine Abkühlung der Atmosphäre bewirkt. (2) Verstärkung des Treibhauseffektes durch Kondensstreifenbildung. (3) Entstehung dünner Wolken (Zirren) im Umkreis von Flugzeugen. Das letztgenannte Phänomen beeinflusst die Sonneneinstrahlung. Die Ursache dafür ist noch unklar. Das Intergovernment-

tal Panel on Climate Change (IPCC) geht davon aus, dass der Beitrag des Flugverkehrs zur Klimaerwärmung bis 2050 von 3,5 auf fünf Prozent, möglicherweise sogar auf zehn Prozent, ansteigt. Die Flugzeugkonstrukteure versuchen durch technische Verbesserungen an den Jets die Emissionen zu reduzieren. Durch effizientere Triebwerke konnte beispielsweise der Treibstoffverbrauch gesenkt werden. Allerdings ging diese Verbesserung mit einer Erhöhung der Stickoxidemissionen einher. Eine weitere Möglichkeit der Emissionsminderung besteht darin, den Luftwiderstand der Maschinen zu verringern. Der Hersteller Boeing testet z.B. so genannte 'raked wingtips' um Randwirbel an den Flügeln zu minimieren. Auf der ordnungsrechtlichen Seite sind die Grenzwerte der ICAO (International Civil Aviation Organisation) zu erwähnen. Die letzte Grenzwertstufe dieser Organisation wurde 2004 eingeführt. Sie zeigte jedoch kaum eine Wirkung, weil die meisten Triebwerke diese Anforderungen bereits unterboten. Eine weitere Möglichkeit zu Förderung eines umweltfreundlichen Flugverkehrs sind folgende ökonomische Mittel: (1) Emissionsabgaben, (2) Emissionshandel, (3) Kerosinsteuer und (4) emissionsbezogene Landeentgelte. Eine streckenbezogene Emissionsabgabe ist nach Meinung des Umweltbundesamtes das beste Instrument, um die Wirkung der Flugzeugemissionen zu dämpfen. Die Effektivität eines Emissionshandels hängt sehr stark von seiner Ausgestaltung ab. Eine Kerosinsteuer würde dazu beitragen, die Ungleichbehandlung von verschiedenen Verkehrsträgern aufzuheben. Emissionsbezogene Landeentgelte werden in Abhängigkeit der Schadstoffemissionen einer Maschine erhoben. Sie sind ein wirksames Anreizinstrument für innovative Technologien, das einige Nationen (z.B. Schweden) bereits nutzen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: KL100091

Autor: Linkohr, Rolf Kriegel, Alexandra Widmer, Beatrix

Titel: *Luftgeschäfte : oder Wie der Handel mit Treibhausgasen die Energiepolitik verändert / Rolf Linkohr ; Alexandra Kriegel ; Beatrix Widmer*

Titelübers.: Air Business or how does trade with green house gases change the energy policy <en.>

erschienen: Essen : Energiewirtschaft und Technik Verlagsgesellschaft, 2002

Umfang: 175 S. : 10 Abb.; 7 Tab.; div. Lit.; Glossar

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-925349-39-1

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Energiepolitik; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Anthropogener Faktor; Szenario; Vorsorgeprinzip; Klimakonvention (UNCED); Internationale Über-

einkommen; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltprogramm; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emissionsminderung; EU-Politik; EU-Umweltpolitik; Alternative Energie; Entwicklungsland; Energiewirtschaft; Allokation; Kernenergie; IVU-Richtlinie (EU)

Geo-Deskriptoren: USA; EU-Länder; Dänemark; Großbritannien; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: *Liability Plan, Emissions Trading, GMOs Among Priorities of Danish EU Presidency : General Policy / Joe Kirwin*

Titelübers.: Umwelthaftungsplan, Emissionshandel, GMOs befinden sich unter den Prioritäten der dänischen EU-Präsidentschaft <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 14, S. 643- 644

Umwelt-Deskriptoren: EU-Politik; Umweltpolitik; Umweltqualitätsziel; Umweltqualitätsstandard; Europäische Union; Politisch-administratives System; Gentechnisch Veränderte Organismen; Emission Reduction Banking; Umwelthaftung; Interessenkonflikt; Internationale Beziehungen; Internationale Zusammenarbeit; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Kennzeichnungspflicht; Produktkennzeichnung; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Schadstoffelimination; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Verursacherprinzip; Chemiepolitik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Dänemark

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Sach, Karsten [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin] Reese, Moritz

Titel: *Das Kyoto-Protokol nach Bonn und Marrakesch / Karsten Sach ; Moritz Reese*

Titelübers.: The Kyoto-Protokol to Bonn and Marrakesch <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: 7. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 7) 6. Vertragsstaatenkon-

ferenz der UN-Klimarahmenkonvention (COP 6 PART 2)

In: Zeitschrift fuer Umweltrecht : Das Forum fuer Umwelt und Recht. - 13 (2002), H. 2, S. 65-73

Freie Deskriptoren: Kohlenstoffsenken; Emissionsreduktionsziele; COP-7; Ratifizierungen

Umwelt-Deskriptoren: Vertragsstaatenkonferenz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimatologie; Klimaänderung; Treibhauseffekt; Temperaturerhöhung; Umweltauswirkung; Internationale Übereinkommen; Entwicklungsland; Wassermangel; Klimaschutz; Szenario; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Globale Aspekte; Industrieland; Klimakonvention (UNCED); Emission Reduction Banking; Nachhaltige Entwicklung; Umweltpolitik; Clean Air Act; Schadstoffsenke

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Mit dem Kyoto-Protokoll vom Dezember 1997 hat sich die Völkergemeinschaft erstmals auf ein verbindliches, jedoch noch stark konkretisierungsbedürftiges Handlungskonzept zum Schutz des Weltklimas geeinigt. Erst im letzten Jahr, auf den Vertragsstaatenkonferenzen in Bonn und Marrakesch, konnten die zur Umsetzung des Protokolls erforderlichen Einzelheiten beschlossen werden. Diese Beschlüsse und die jetzige Ausgestaltung des Protokolls stehen im Zentrum des nach folgenden Beitrags, der einen Überblick über den aktuellen Stand des internationalen Klimaschutzes geben soll.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Mühlstein, Jan

Titel: KWK-Gespräch: Schloss- statt Schlussrunde / Jan Mühlstein

Titelübers.: Cogeneration Discussion: Castle Tour Instead of Final Round <en.>

Umfang: div. Abb.

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 4, S. 22-25

Freie Deskriptoren: Netznutzungsentgelt; Erdgaspreise; KWK-Quoten; Zertifikatehandel; KWK-Bonus

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Kraft-Wärme-Kopplung; Energieversorgung; Energiemarkt; Marktentwicklung; Elektrizitätserzeugung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Preisentwicklung; Elektrizitätskosten; Besteuerung; Verbrauchsteuer; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Stromsteuer; Preisgestaltung; Energiebedarf; Brennstoff; Kohle; Erdöl; Erdgas; Steuervergünstigung; Wirtschaftliche Aspekte; Elektrizitätseinspeisung; Elektrizitätstarif; Preiselastizität; Mineralölpreis; Flüssiggas (verflüssigte Gase); Fossiler Brennstoff; Altanlage;

Neuanlage; Kleinanlage; Brennstoffzelle; Selbstverpflichtung; Wirtschaft; Umweltlizenz; Ökonomische Instrumente; Marktwirtschaft; Marktpreis; Industrieanlage; Subvention; Anlagensanierung; Minderungspotential; Emission Reduction Banking; Energiepolitik; Bundesregierung; Klimaschutz; Alternative Energie

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU53 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.)

UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Autor: Friedrich, Michael Kapitza, Enno

Titel: Das Kreuz mit der Wahl : Wir haben SPD, FDP. Grüne, PDS und Union dem Öko-Test unterzogen / Michael Friedrich ; Enno Kapitza

Titelübers.: We Submitted the SPD, the FDP, the Greens, the PDS and the Union to the Eco-Test <en.>

Umfang: div. Abb.; div. Tab.

In: Greenpeace Magazin : Magazin fuer Umwelt und Politik. - (2002), H. 5, S. 18-27

Freie Deskriptoren: SPD; Bündnis-90-Die-Grünen; PDS; FDP; CDU-CSU; Wahlprogramme; Bundestagswahl- 2002; Ökologische-Marktwirtschaft

Umwelt-Deskriptoren: Umweltpolitik; Energiepolitik; Vergleichsuntersuchung; Umweltprogramm; Naturschutz; Ökologische Steuerreform; Kernenergie; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Ressourcenerhaltung; Umweltpolitische Instrumente; Lenkungsabgabe; Ökonomische Instrumente; Emission Reduction Banking; Schienenverkehr; Verkehrsvermeidung; Agrarpolitik; Gentechnik; Tierschutz; Wirtschaftliche Aspekte; Luftreinhaltung; Biologischer Landbau; Verbraucherschutz; Verkehrspolitik

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Romero, Jose Wermus, Daniel

Titel: Kohlendioxid - ein neues Welthandelsgut / Jose Romero ; Daniel Wermus

Titelübers.: Carbon Dioxide - A New World Commodity <en.>

Umfang: div. Abb.

In: Umwelt (BUWAL, Bern) : Umweltmagazin mit Fachbeilage UMWELTFakten. - (2002), H. 2, S. 52-54

Freie Deskriptoren: Reduktionsziele

Umwelt-Deskriptoren: Klima; Kohlendioxid; Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto);

Treibhauseffekt-Potential; Marktentwicklung; Emission Reduction Banking; Schadstoffminderung; Emissionsminderung; Umweltpolitische Instrumente; Industrieland; Entwicklungsland; Umweltschutzorganisation; Wirtschaftliche Aspekte; Internationale Übereinkommen; Internationale Zusammenarbeit; Luftreinhaltung; Luftreinhaltemaßnahme; Klimaschutz; Umweltpolitik; Globale Aspekte; Schadstoffsenke

Geo-Deskriptoren: Schweiz

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Zum Schutz des Klimas muss der weltweite Ausstoß von Kohlendioxid drastisch reduziert werden. Wirtschaftliche Anreize - wie der Handel mit Emissionsgutschriften für dieses wichtigste Treibhausgas - spielen dabei eine Schlüsselrolle. Mit der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls erhält die Schweiz Zugang zu diesem neuen Markt.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Koalitionsvertrag für die 15. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages : Auszug

Titelübers.: Coalition Contract for the 15th Legislative Period of the German Bundestag. Excerpt <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2002), H. 11, S. 686-698

Freie Deskriptoren: Ökologische-Finanzreform; Ökologische-Modernisierung; Koalitionsvertrag; Atomausstieg; Chemikalienpolitik; Verbraucherpolitik; Lebensmittelsicherheit; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: Regierungspolitik; Umweltpolitik; Bundesregierung; Vertrag; Ökologische Steuerreform; Finanzpolitik; Verbraucherschutz; Internationale Beziehungen; Beschäftigungspolitik; Nachhaltige Entwicklung; Emission Reduction Banking; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Klimaschutz; Energiepolitik; Strukturwandel; Energiewirtschaft; Kernenergie; Umweltrecht; Energieeinsparung; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Abfallwirtschaft; Gewässerschutzpolitik; Gewässerschutz; Naturschutz; Gesundheitsvorsorge; Bodenschutz; Chemiepolitik; Verkehrspolitik; Räumliche Mobilität; Investitionspolitik; Innovationspolitik; Schienenverkehr; Verkehrslenkung; Güterverkehr; Lärmschutz; Verkehrslärm; Luftreinhaltung; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Agrarpolitik; Lebensmittelqualität; Gentechnik; Ländlicher Raum; Raumentwicklung; Tierschutz; EU-Politik; Öffentliches Verkehrsmittel

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen

LF50 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, umweltfreundliche Bewirtschaftung

Kurzfassung: Am 17. Oktober 2002 wurde von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Koalitionsvertrag für die 15. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags gezeichnet. Nachstehend werden folgende Auszüge abgedruckt: Abschnitt Ökologische Finanzreform aus Kapitel II, Unterpunkt von Finanzen und Steuern und das Kapitel V. Ökologische Modernisierung und Verbraucherschutz.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Gammel, Cerstin

Titel: Koalitionsvertrag bringt keinen Energiekonsens / Cerstin Gammel

Titelübers.: Coalition Contract Does Not Yield Any Consensus on Energy <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 21, S. 1-2

Freie Deskriptoren: Koalitionsvertrag; Energiekonsens; Energiewende; Atomenergieausstieg; Umweltpolitische Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Energiewirtschaft; Bundesregierung; Regierungspolitik; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Umweltpolitik; Novellierung; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Offshore; Windenergieanlage; Besteuerung; Energiewirtschaftsgesetz; Energiekosten; Nachhaltige Entwicklung; Klimaschutz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Energieeinsparung; Wirtschaftsprogramm; Investitionsförderung; Kernenergie; Forschungsprogramm; Ökologische Steuerreform; Investitionspolitik; Reformpolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: KL100090

Autor: Klemmer, Paul Hillebrand, Bernhard Bleuel, Michaela

Titel: Klimaschutz und Emissionshandel - Probleme und Perspektiven / Paul Klemmer ; Bernhard Hillebrand ; Michaela Bleuel

Titelübers.: Climate Protection and Emission Reduction Banking - Issues and Perspectives <en.>

Körperschaft: Rheinisch-Westfälisches Institut fuer Wirtschaftsforschung [Hrsg.]

erschienen: Essen : Rheinisch-Westfälisches Institut fuer Wirtschaftsforschung, 2002

Umfang: 42 S. : 7 Tab.; div. Lit.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-928739-95-6

Gesamtwerk: (RWI-Papiere ; 82)

Umwelt-Deskriptoren: Ökologische Steuerreform; Bundesregierung; Wirtschaft; Emissionsminderung; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Kostensenkung; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Kontinuierliches Verfahren; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Luftreinhaltung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Der Handel mit Emissionsrechten gilt grundsätzlich als effizientes Instrument, um ein vorgegebenes Reduktionsziel kostenminimal zu erreichen. Seine konkrete Form ist jedoch in weiten Grenzen gestaltbar. Insbesondere lassen sich in dieses Konzept die bereits gesetzlich verankerten Maßnahmen zur Minderung der CO₂-Emissionen integrieren. In Deutschland gehören dazu insbesondere die ökologische Steuerreform und die Klimaververeinbarung zwischen der Bundesregierung und der Wirtschaft. Unter diesen Voraussetzungen nimmt ein Handelssystem in Deutschland eine sehr spezielle Gestalt an: Anstelle von Emissionsrechten wird mit -minderungen gehandelt. Diese teilen sich auf in Minderungsrechte mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2010 und Minderungserfolgen, die für nur jeweils ein Jahr gültig sind, sich allerdings über die einzelnen Jahre kumulieren lassen und am Ende insgesamt 45 Mill. t erreichen. Das Ziel dieses speziellen Handelsmodells besteht mithin darin, die zu Beginn des Handels zugeteilten Minderungsrechte durch kontinuierlich zu schaffende - erfolge zu ersetzen, wobei der Handel mit garantiert, dass die Minderungen mit den geringsten Zusatzkosten erfolgen. Zusätzliche Emissionsminderungen, die im Verlauf des Prozesses notwendig werden könnten, sich jedoch zu angemessenen Kosten nicht mehr im Inland schaffen lassen, könnten über JI- und CDM-Projekte beschafft werden, wie dies z.B.

in den Niederlanden gegenwärtig schon praktiziert wird.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Nürnberger, Klaus

Titel: Klimaschutz in der Spur? / Klaus Nürnberger

Titelübers.: Climate Protection on Track? <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 20, S. 23

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Kohlendioxid; Industrieland; Treibhausgas; Emissionsminderung; Internationale Übereinkommen; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: Ungarn; Japan; Norwegen; Slowakische Republik; Bulgarien; Polen; EU-Länder; Rußland; Bundesrepublik Deutschland; Großbritannien; Luxemburg

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schmidt, Lothar [Verband der Wirtschaft Thüringens]

Titel: Klimaschutz - Handlungsfelder für Industrie und Handwerk / Lothar Schmidt

Titelübers.: Climate protection - action areas for industry and handicraft <en.>

Körperschaft: Verband der Wirtschaft Thüringens [Affiliation]

Kongress: 1. Thüringer Klimaforum

In: Klimaschutz in Thüringen : Tagungsband - Analysen, Potenziale, Handlungsfelder, Ergebnisse ; 1. Thüringer Klimaforum, ERFURT 18. April 2002. - Erfurt. - (2002), S. 34-38

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Industrie; Ressourcennutzung; Nachhaltige Entwicklung; Wirtschaftspolitik; Industrieverband; Abfallwirtschaft; Umweltpolitik; Brennstoffsubstitution; Energiewirtschaft; Wettbewerbsfähigkeit; Wirtschaftsentwicklung; Emissionsminderung; Luftreinhaltung; Minderungspotential; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: Thüringen

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW40 Umweltökonomische Richtwerte und Zielvorstellungen

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Verheyen, Roda [Universitaet Hamburg, Fachbereich Rechtswissenschaft, Forschungsstelle Umweltrecht]

Titel: Klimaschutz - ein Beispiel für kooperative Umweltpolitik? Das Zusammenspiel zwischen Staat und privaten Akteuren zur Erreichung von Klimaschutzziele auf internationaler, europäischer und deutscher Ebene / Roda Verheyen

Titelübers.: Climatic protection - An Example of Cooperative Environmental Policy? Interaction Between State and Private Participants for the Reaching of Climatic Protection Targets on the International, European and German Level <en.>

Körperschaft: Universitaet Hamburg, Fachbereich Rechtswissenschaft, Forschungsstelle Umweltrecht [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Kooperative Umweltpolitik (Arbeitstagung am Zentrum für interdisziplinäre Forschung - ZiF)

In: Natur und Recht : Zeitschrift fuer das gesamte Recht zum Schutze der natuerlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt. - 24 (2002), H. 8, S. 445-455

Freie Deskriptoren: Klimaschutzprogramme

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Zusammenarbeit; Umweltpolitik; Internationale Zusammenarbeit; EU-Umweltpolitik; Klimaschutz; Kooperationsprinzip; Umweltpolitische Instrumente; Schutzziel; Tagungsbericht; Rechtsgrundlage; Umweltgesetzbuch; Umweltrecht; Genehmigungsverfahren; Völkerrecht; Klimakonvention (UNCED); Industrieland; Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Minderungspotential; Energiewirtschaft; Treibhausgas; Kodifikation; Verwaltungsrecht; Entwicklungsland; Finanzierung; Anlagengenehmigung; Emission Reduction Banking; Politische Durchsetzbarkeit; Wirtschaftszweig; Kraft-Wärme-Kopplung; Kfz-Industrie; Kohlendioxid; Verkehrspolitik; Internationale Harmonisierung; IVU-Richtlinie (EU)

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Dieser Beitrag befasst sich mit der Frage, inwieweit die aktuelle Klimaschutzpolitik bzw. das entstehende Klimaschutzrecht kooperative Elemente beinhaltet. Ein guter Ausgangspunkt ist dabei das Kyoto-Protokoll von 1997, die dort enthaltenen, zumeist als kooperative Instrumente bezeichneten, 'flexiblen Mechanismen' sowie die (geplante) Umsetzung der Verpflichtungen des Protokolls auf nationaler und supranationaler Ebene

(Deutschland und EG). Der Fokus der Untersuchung liegt auf der Umsetzungsebene. Als Akteure werden der Staat bzw. die Staatengemeinschaft einerseits und Wirtschaftsakteure andererseits betrachtet. Es zeigt sich, dass die deutsche Klimaschutzpolitik stärker als die europäische auf Kooperation zwischen Staat und Unternehmen setzt, während die internationalen Regelungen kooperative Umsetzung von Klimaschutzziele zwar erlauben, jedoch nicht vorschreiben oder voraussetzen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Friemel, Kerstin

Titel: Der Klima-Handel / Kerstin Friemel

Titelübers.: The Climate Trade <en.>

In: Öko-Kapitalismus : die letzte Rettung für die Umwelt. - Teil 2002, 9. - Hamburg. - (2002), S. 84-87

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Luftreinhaltung; Umweltpolitische Instrumente; Zertifizierung; Industrieland; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung; Gewächshaus; Marktwirtschaft; Kreditinstitut; Luftschadstoff; Emittent

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lamprecht, Franz

Titel: Kein Stillstand in Johannesburg : Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung: Ergebnisse, Partnerschaften und Initiativen / Franz Lamprecht

Titelübers.: No Deadlock in Johannesburg. World Summit for Sustainable Development: Results, Partnerships and Initiatives <en.>

Umfang: 3 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung (Johannesburg 2002)

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 11, S. 734-737

Umwelt-Deskriptoren: Bestandsaufnahme; Bilanzierung; Klimaschutz; WSSD (Johannesburg 2002); Energienutzung; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Nachhaltige Entwicklung; Armutsoziologie; Energiedienstleistung; Biomasse; Primärenergie; Fremdenverkehr; Technologietransfer; Artenschutz; Gesundheitsfürsorge; Umweltprogramm; VN-Politik; Energieversorgung; Selbstverpflichtung; Entwicklungsland; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Entwicklungshilfe; Interna-

tionale Zusammenarbeit; Wasserversorgung; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emission Reduction Banking; Erdgas

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Zehn Jahre nach dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro traten Spitzenverhandler und Staatschefs zwischen dem 26. August und 4. September 2002 erneut im südafrikanischen Johannesburg zusammen. Es ging in Johannesburg um eine Bestandsaufnahme und Bilanzierung, eine Belebung des Prozesses mit neuen Ideen, neue Ziele und Aktionsprogramme sowie Partnerschaften konkreter Natur. Diese Aufgaben konnten in der einstigen Goldgräbermetropole nur im Ansatz erreicht werden. Es wurden jedoch konkrete wichtige Umwelt- und Entwicklungsziele festgezurrt und deren Implementierungsweg zum Teil vorgezeichnet. In Johannesburg stand zwar Energie im Zentrum, der Klimaschutz jedoch spielte bei den Verhandlungen nicht die größte Rolle. Im Rahmen des Johannesburg-Gipfels entstanden zahlreiche wichtige Partnerschaften und Initiativen in fast allen dort verhandelten Bereichen.

Medienart: [Buch]

Titel: Kassensturz : Strukturwandel durch ökologische Finanzreform / Jacob Radloff [Hrsg.]

Titelübers.: Audit. Structural change by ecological fiscal reform <en.>

Person: Radloff, Jacob [Hrsg.]

erschienen: Muenchen : ökom Verlag, 2002

Umfang: 114 S. : div. Abb.; div. Lit.

ISBN/Preis: 3-928244-87-6

Gesamtwerk: (Politische Ökologie ; 77-78)

Freie Deskriptoren: Ökologische-Finanzreform

Umwelt-Deskriptoren: Strukturwandel; Ökologische Steuerreform; Nachhaltige Entwicklung; Innovationspolitik; Subvention; Finanzierung; Verkehrsinfrastruktur; Politische Ökologie; Effizienzkriterium; Politische Durchsetzbarkeit; Politisch-administratives System; Besteuerung; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Szenario; EU-Politik; Umweltschutzabgabe; Internationaler Vergleich; Marketing; Umweltpolitik; Agrarstruktur; Agrarpolitik; Landschaftsverbrauch; Emission Reduction Banking; Landwirtschaft; Lenkungsabgabe; Mineräldünger; Pflanzenschutzmittel; Allmende-Ressource; Umweltökonomie; Politische Ökonomie; Globale Aspekte; Umwelterziehung

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Das Kanzlerinterview: Eine Pkw-Maut ist nicht geplant

Titelübers.: The Kanzler interview: A car toll is not planned <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 5, S. 10-12

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Ökologische Steuerreform; Umweltschutzabgabe; Personalkosten; Finanzpolitik; Umweltpolitik; Güterverkehr; Verkehrsdichte; Straßenbenutzungsgebühr; Schwerlastverkehr; Straßenbau; Finanzierung; Kfz-Industrie; Wirtschaftsentwicklung; Mineralölpreis; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Kohlendioxid; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Zertifizierung; Umweltpolitische Instrumente; Selbstverpflichtung; Planungsziel; Klimaschutz; Politische Partei

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schafhausen, Franzjosef [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin]

Titel: Der Kampf um die Ratifizierung des Kyoto-Protokolls in Marakesch : Klimapolitik / Franzjosef Schafhausen

Titelübers.: The Fight for the Ratification of the Kyoto Protocol in Marakesh <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

Umfang: 1 Tab.; 8 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: 7. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 7)

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 1/2, S. 90-93

Freie Deskriptoren: Erfüllungskontrollen; Zielverfehlungen

Umwelt-Deskriptoren: Internationale Übereinkommen; Emission Reduction Banking; Kontrollsystem; Kontrollmaßnahme; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Schadstoffminderung; Emissionsminderung; Schadstoffsenke; Technologietransfer; Entwicklungsland; Klimaschutz; Globale Aspekte;

Luftreinhaltung; Minderungspotential; Anthropogene Klimaänderung

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Wahrscheinlichkeit und Ausmaß nachteiliger Klimafolgen und die Maßnahmen zu ihrer Vermeidung sind in der wissenschaftlichen und öffentlichen Diskussion nach wie vor umstritten. Daher besteht ein Handlungsdilemma, das angesichts unsicherer naturwissenschaftlicher Faktenlage bei einer möglichen Verpflichtung zur Klimavorsorge entsteht: Einerseits können die Klimarisiken eine frühzeitige und weit reichende Klimavorsorge erforderlich machen, um schwerwiegende Klimafolgen abzuwenden. Andererseits können bei hoher Prognoseunsicherheit restriktive Eingriffe etwa in Wirtschaftsprozesse nur schwer gerechtfertigt werden. Die Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen in Bad Neuenahr-Ahrweiler untersuchte mit einer interdisziplinär besetzten Forschergruppe zentrale Fragestellungen des Spannungsfeldes von Klimavorhersage und Klimavorsorge. 'et' sprach darüber mit Akademiedirektor Prof. Gethmann und Projektgruppenmitglied Prof. Klepper.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Kalkindustrie sagt 'Ja' zum Klimaschutz

Titelübers.: Lime Industry Says 'Yes' to Climate Protection <en.>

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: vollständige Übersetzung in Englisch

In: ZKG International (Zement-Kalk-Gips - Cement-Lime-Gypsum). - 55 (2002), H. 10, S. 18-19

Freie Deskriptoren: CO2-Richtlinie; Kalkindustrie; Kalkherstellung

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; EU-Richtlinie; Emission Reduction Banking; Öffentlichkeitsarbeit; Klein- und Mittelbetriebe; CO2-Abgabe; Wirtschaftliche Aspekte; Produktionskosten; Kostensteigerung; Kalk; Steine- und Erdenindustrie; Grundstoffindustrie; Wirtschaftlichkeit; Kohlendioxid; Selbstverpflichtung; Umweltorientierte Unternehmensführung; Energieeinsparung; Beschäftigungseffekt; Richtlinie; Schadstoffemission; Umweltpolitik; Wettbewerbsfähigkeit; Kalkstein

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UA20 Umweltpolitik

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

Medienart: [Beitrag]

Titel: Internationale Umsetzung des Kyoto-Protokolls kommt voran : Arbeitstagung in Bonn erfolgreich abgeschlossen

Titelübers.: International Conversion of the Kyoto-Protocoll Goes Forward <en. >

Umfang: 2 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2002), H. 7/8, S. 489-491

Freie Deskriptoren: Global-Climate-Observing-System-GCOS; Emissionsberichterstattung; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Vertragsstaatenkonferenz; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutz; Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Temperaturerhöhung; Klimaänderung; Emissionsminderung; Treibhausgas; Berichtswesen; Emissionsdaten; Schadstoffsenke; Entwicklungsland; Niederschlagshöhe; Globale Aspekte; Aufforstung; Industrieland; Technologietransfer; Umweltlizenz; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Treibhaus-effekt

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Nach den erfolgreichen Klimakonferenzen des Jahres 2001, bei denen alle wesentlichen politischen Fragen zur Ratifizierung des Kyoto-Protokolls und im Zusammenhang mit der ersten Verpflichtungsperiode (2008-2012) geklärt wurden, ist der Verhandlungsprozess nun in eine neue Phase eingetreten. Vor diesem Hintergrund erscheint im internationalen Klimaprozess vor allem zweierlei erforderlich: Zum Einen bedarf es einer glaubhaften und effektiven Umsetzung des Kyoto-Protokolls. Zum Anderen sollten sich die 'konstruktiven Staaten' nach der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls aktiv und öffentlichkeitswirksam für die Fortentwicklung des Kyoto- Protokolls über 2012 hinaus einsetzen. Die achte Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention im Herbst diesen Jahres in Neu Delhi sollte dazu genutzt werden, diesen Prozess zu strukturieren.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Siebenhuener, Bernd [University Harvard, Kennedy School of Government]

Titel: Internationale Institutionen zur Unterstützung von nachhaltigkeitsorientiertem Management / Bernd Siebenhuener

Titelübers.: International Institutions for Supporting Sustainable Oriented Management <en.>

Körperschaft: University Harvard, Kennedy School of Government [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: Betriebliches Umweltmanagement - nachhaltig und interdisziplinär (Tagung)

In: Betriebliches Umweltmanagement - nachhaltig und interdisziplinär / Hans-Ulrich Zabel [Hrsg.]. - Teil 46. - Berlin. - (2002), S. 385- 396

Freie Deskriptoren: Internationalisierung; Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: Management; Politikberatung; Interessenausgleich; Nachhaltige Bewirtschaftung; Internationale Beziehungen; Nachhaltige Entwicklung; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Internationale Organisation; Institutionalisierung; Selbstverpflichtung; Umweltlizenz; Völkerrecht; Globale Aspekte; Zielanalyse; Umweltpolitik; Emissionsbelastung; Internationale Zusammenarbeit; Kooperationsprinzip; Zertifizierung

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Das Entstehen von internationalen Institutionen zur Förderung nachhaltigkeitsorientierten Managements zeugt von einer wachsenden Einsicht in die Notwendigkeit für derartige Anstrengungen nicht nur auf der nationalen, sondern vor allem auch auf der internationalen Ebene. Nichtsdestotrotz sind diese Bemühungen weniger Ausfluss eines präventionsorientierten, offensiven Ansatzes als vielmehr Reaktion auf die schon vollzogenen Prozesse der Ausweitung der transnationalen Aktivitäten der Unternehmen. Wissenschaftlicher Politikberatung kommt sowohl im reaktiven, vor allem aber im präventionsorientierten Politikanatz zur Umsetzung von Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung zu, weil die zu regulierenden Prozesse in ihrem Wechselspiel mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren sowie in ihrem länderübergreifenden Ausmaß zunehmend komplexer werden. Internationale Politik ist daher immer dringlicher auf die Unterstützung von Seiten der Wissenschaft angewiesen, wenn sie sich um eine rationale Ausrichtung und einen fairen Interessenausgleich bemüht. Dabei werden wissenschaftliche Argumente zum zentralen Begründungsinstrument gegen Partialinteressen, wie sie von transnational tätigen Unternehmen und Unternehmensverbänden in internationalen Verhandlungen nicht selten vorgebracht werden.

Medienart: [Beitrag]

Titel: International Environment Outlook 2002

Titelübers.: Ausblick Internationale Umwelt 2002 <de.>

Fußnoten: Sonderbeilage

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 3, S. S3-S24

Umwelt-Deskriptoren: Umweltzustandsdaten; Ökologische Situation; Globale Aspekte; Umweltpolitik; Regierungspolitik; Umweltqualitätsziel; Zielanalyse; Luftgüte; Klimaschutz; Welthandelsorganisation; Umwelthaftung; Umweltschutzgesetzgebung; Bedarfsanalyse; Treibhauseffekt; Gentechnisch Veränderte Organismen; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Abfallwirtschaft; Finanzierung; Nachhaltigkeitsprinzip; Emission Reduction Banking; Internationale Beziehungen; Interessenkonflikt; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: Kanada; China; Kolumbien; EU-Länder; Frankreich; Bundesrepublik Deutschland; Ungarn; Italien; Japan; Mexiko; Niederlande; Skandinavien; Peru; Polen; Singapur; Thailand; Großbritannien; USA

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Luhmann, Hans-Jochen [Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik] Schlegelmilch, Kai [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn>]

Titel: Holzweg oder Erfolgspfad? : Die paradoxe Entwicklung des Konzepts einer Ökologischen Steuerreform im Mehrebenensystem / Kai Schlegelmilch ; Hans-Jochen Luhmann

Titelübers.: The wrong track or path of success? The paradox development of a concept of the ecological tax reform multi level system <en.>

Körperschaft: Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik [Affiliation] Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn> [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.; 10 Lit.

In: Wechselwirkung und Zukünfte : Wissenschaft und vernetztes Denken. - 24 (2002), H. 116, S. 45-46, 48-49

Freie Deskriptoren: Lizenzlösungen

Umwelt-Deskriptoren: Ökologische Steuerreform; Sozialstaat; Wettbewerbsfähigkeit; Produktionstechnik; Umweltschutzabgabe; Personalkosten; Energieverbrauch; Verteilungseffekt; Emission Reduction Banking; Besteuerung; Finanzpolitik; Internationale Harmonisierung; Umweltbelastung; Finanzierung; Energieeinsparung; Ressourcennutzung; Verbrauchssteuer; EU-Politik; Klimaschutz

Geo-Deskriptoren: Österreich; Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Ökologische Steuerreform (ÖSR) ist das erste Mal im Frühjahr 1992 auf EU-Ebene gescheitert. Seither wird über ihre Umsetzung kontrovers debattiert, besonders angefangen wurde die Kontroverse aufgrund der Ölpreiskrise im Winter 2000/2001. Insgesamt entstand die Diskussion um eine Einführung einer ÖSR vor dem Hintergrund der Sozialstaatskrise, deren Ursprung im 1957 abgeschlossenen 'Generationenvertrag' liegt, welcher lange als Richtschnur für intergenerationale Gerechtigkeit galt. Mittlerweile sind die damals beschlossenen 'Sozialabgaben' unter der Hand zu Steuern geworden, die Illusion einer Gegenleistung in Form einer angemessenen Altersversorgung wurde aber nach wie vor aufrecht erhalten. Da aber die ökonomische Basis für diese Leistungen nicht mehr vorhanden ist, mussten neue Lösungsansätze her, welche im Schlagwort der 'Maschinensteuer' ihren Ursprung fanden. Hierdurch sollte die deutsche Definition des Sozialstaates aufrecht erhalten werden. Vor dem Hintergrund der Überforderung des Staates wurde nach einem staatsquotenneutralen Ausweg gesucht. Das hieraus entstandene Konzept der Kuppelproduktion löste später die 'double-dividend-Debatte' aus. Konzeptuell wurde nun so vorgegangen, dass die beiden drängendsten Probleme - Arbeitslosigkeit und Umweltverbrauch - miteinander in Verbindung gebracht wurden, indem man die Abgabenbelastungen dieser beiden Faktoren umzukehren versuchte durch eine Erhöhung der Ökosteuer verbunden mit einer Senkung der Lohnnebenkosten. Grundsätzlich muss dringend eine Koordination der Verbrauchssteuer auf europäischer Ebene erfolgen, was seit 1992 anhand der Einführung einer europäischen Energiesteuer zusätzlich zur nationalen Energiebesteuerung debattiert wird. Die Koordinierung auf europäischer Ebene fand nicht statt, mittlerweile haben die meisten Länder einen vom Harmonisierungsvorschlag der EU abweichenden eigenen Weg eingeschlagen, was die Probleme natürlich noch immens erhöht und die Chancen auf eine gemeinsame Einigung noch geringer macht. Hier werden die beiden meist genannten Hemmnisse einer Harmonisierung - Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit sowie regressive Verteilungswirkung - als nicht ausschlaggebend bewertet, statt dessen werden institutionelle Hemmnisse auf EU-Ebene verantwortlich gemacht. Insbesondere die Regelung der Einstimmigkeit und das Vetorecht jedes Landes werden als Haupthindernisse definiert. Eine Entscheidung ist insofern dringend, da die Harmonisierung im Prinzip vor dem Beitritt weiterer Staaten erfolgen muss, damit sie dann bereits zum 'acquis communautaire' gehört und nicht mit noch mehr neuen Ländern weiter debattiert werden muss. Mögliche Lösungen wären, Entscheidungen künftig mit der Regel der 'qualifizierten Mehrheit' zu treffen oder die nichtsteuerliche Variante, bei der ver-

schiedene Sektoren dem Emissionshandel unterworfen werden, was eine praktikable Lösung wäre.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Mühlstein, Jan

Titel: Hessen-Tender kauft CO₂-Einsparungen / Jan Mühlstein

Titelübers.: Hessen-Tender buys CO₂ savings <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 17, S. 21

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender

Umwelt-Deskriptoren: Emissionsminderung; Kohlendioxid; Energiepolitik; Emission Reduction Banking; Umweltschutztechnik; Anlagenbetreiber; Erneuerbare Ressourcen; Betrieblicher Umweltschutz; Zertifizierung

Geo-Deskriptoren: Hessen

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Froning, Sabine

Titel: Harte Arbeit im Energie- und Umweltbereich / Sabine Froning

Titelübers.: Hard work in the energy and environmental area <en.>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 8, S. 525

Freie Deskriptoren: Liberalisierung; Versorgungssicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; EU-Politik; Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Nachhaltige Entwicklung; Schadstoffminderung; Biologische Vielfalt; Umwelthaftung; Europäischer Binnenmarkt; Energiemarkt; Energieversorgung; Kraft-Wärme-Kopplung; Energiedienstleistung; Europäische Kommission; Wettbewerbsverzerrung; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Deregulation

Geo-Deskriptoren: Dänemark; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Klinski, Stefan

Titel: Handeln mit CO₂ : 2005 soll das europaweite Emissionshandelsystem zwischen den einzelnen Unternehmen starten / Stefan Klinski

Titelübers.: Trading with CO₂. In 2005 the Europe-Wide Emission-Trading System Should Start Between the Individual Businesses <en.>

Umfang: 1 Abb.; 2 Lit.

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - 32 (2002), H. 3, S. 72-73

Freie Deskriptoren: Richtlinienvorschlag; Zertifikatesysteme; Grünbuch

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Europäische Kommission; EU-Richtlinie; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Methan; Distickstoffoxid; Fluorchlorkohlenwasserstoff; Schwefelhexafluorid; Fluorkohlenwasserstoff; Globale Aspekte; Schadstoffemission; Schadstoffminderung; Gesetzesvollzug; Genehmigungsverfahren; Anlageneignung; Anlagenbetreiber; Umweltlizenz; Minderungspotential; Anlagenüberwachung; Ökonomische Instrumente; Besteuerung; Energieverbrauch; Umweltschutzabgabe; Klimaschutz; Verbrauchssteuer; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Ein einvernehmliches Konzept in der deutschen Wirtschaft für den Handel mit Treibhausgasen ist bisher nicht zustande gekommen. Auf der europäischen Ebene liegt dagegen schon seit Oktober 2001 ein Richtlinienentwurf vor. Dieser besagt, dass bis 2005 ein Emissionshandelssystem zwischen Unternehmen (nicht Staaten) in der EU etabliert werden soll. Ziel des Handels mit Emissionszertifikaten ist eine Reduzierung des Ausstoßes an klimarelevanten Gasen. Die EU hat sich im Kyoto-Protokoll verpflichtet ihre Emissionen an Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid usw. um acht Prozent, bezogen auf das Referenzjahr 1990, zu senken. Beim Emissionshandel wird durch die Festlegung einer Obergrenze für die Gesamtemissionen eine Reduzierung des Ausstoßes an Treibhausgasen erreicht. Im Handel mit Zertifikaten auf der Ebene der Wirtschaft, sieht die EU-Kommission eine geeignete Strategie zur Umsetzung der Ziele des Kyoto-Protokolls. Das System beruht dabei zum einen auf die Erteilung von Genehmigungen für die Emission von Treibhausgasen und zum anderen auf die Zuteilung von Emissionsberechtigungen. Die Berechtigungen können zwischen den Unternehmen gehandelt werden. Ihre Vergabe erfolgt auf der Basis nationaler Zuteilungspläne. Das Zertifikatesystem soll in der Anfangsphase auf wenige Industriezweige (z.B. große Verbrennungsanlagen, Mineralölraffinerien, Kokeren) und das Gas Kohlendioxid beschränkt bleiben. Nach dem vorliegenden Richtlinienvorschlag der EU werden mit dem jetzigen Konzept etwa 38 Prozent aller klimarelevanten Gase erfasst. Ist der Emissionshandel mit anderen Instrumenten des Um-

weltschutzes vereinbar? Im Bereich der ordnungsrechtlichen Anforderungen sowie der Öko- und Energiesteuer sind keine Probleme zu erwarten. Überschneidungen gibt es allerdings im Bereich der freiwilligen Selbstverpflichtung der Wirtschaft. Die EU-Kommission will einen Emissionshandel bereits 2005 einführen. Damit soll den EU-Staaten ein Erfahrungsvorsprung bis zum Inkrafttreten des Handelsmechanismus nach dem Kyoto-Protokoll im Jahr 2008 verschafft werden. Die fristgerechte Umsetzung dieser Pläne ist durchaus realisierbar, da die EU ihre Verpflichtungen aus dem Kyoto-Protokoll sehr ernsthaft verfolgt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Feldmann, Martin

Titel: Handelbare Umweltzertifikate in der Linearen Aktivitätsanalyse / Martin Feldmann

Titelübers.: Tradable Environmental Certificates in the Linear Activity Analysis <en.>

Umfang: div. Abb.; div. Lit.

In: Zeitschrift fuer Betriebswirtschaft. - 72 (2002), H. 7, S. 673- 693

Umwelt-Deskriptoren: Planung; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Betriebswirtschaft; Internationaler Vergleich; Modellierung; Wirtschaftliche Aspekte; Umweltökonomie; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Umweltpolitische Instrumente; Untersuchungsprogramm

Geo-Deskriptoren: USA

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW32 Umweltökonomie: Methoden und Modelle

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW22 Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte

Kurzfassung: Handelbare Umweltzertifikate werden aus betriebswirtschaftlicher Sicht diskutiert. Gestützt auf die US-amerikanischen Erfahrungen werden die Stärken, Schwächen und Chancen dieses Instruments untersucht. Im Rahmen der Linearen Aktivitätsanalyse wird der Mehr-Zertifikat-Fall mit beliebig teilbaren und handelbaren Zertifikaten modelliert, um eine Basis für die Untersuchung der ökonomischen Konsequenzen von Zertifikaten auf die betriebliche Planung zu schaffen. (von FIZBw)

Medienart: [Beitrag]

Autor: Corino, Carsten [Gleiss Lutz Hootz Hirsch und Partner] Jones, Brian Hawkes, Peter

Titel: Der Handel mit Treibhausgas-Emissionsrechten : Das Kyoto- Protokoll, die geplante EG-Richtlinie und das Handelssystem in Grossbritannien / Carsten Corino ; Brian Jones ; Peter Hawkes

Titelübers.: The Trade in Greenhouse-Gas Emission Rights. The Kyoto Protocol, the Planned EU

Guideline and the Trading System in Great Britain <en.>

Körperschaft: Gleiss Lutz Hootz Hirsch und Partner [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europaeische Zeitschrift fuer Wirtschaftsrecht. - 13 (2002), H. 6, S. 165-169

Freie Deskriptoren: Emissionshöchstmenge; Clean-Development-Mechanism; Emissionsgenehmigung; Lastenverteilungsvereinbarung; Energieeffizienzgebot

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsminderung; Treibhausgas; Klimakonvention (UNCED); Methan; Distickstoffoxid; Schwefelhexafluorid; Fluorkohlenwasserstoff; Schadstoffsenke; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Flexible Umweltschutzaufgabe; Ökonomische Instrumente; Klimaschutz; Umweltpolitische Instrumente; EU-Richtlinie; Kohlendioxid; Industrieland; IVU-Richtlinie (EU); Genehmigung; Internationale Übereinkommen; Allokation; Handlungsbeteiligter; Steuervergünstigung; Emissionsgrenzwert; Emissionsbelastung; Schadstoffemission

Geo-Deskriptoren: Großbritannien; EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Es werden die wichtigsten Entwicklungen zur Einführung eines Handels mit Treibhausgasemissionen dargestellt. Zunächst wird kurz in das Konzept des Emissionshandels eingeführt (I.). Dreh- und Angelpunkt für den Handel mit Treibhausgasemissionen ist das voraussichtlich demnächst in Kraft tretende Kyoto-Protokoll in der Fassung der im November 2001 getroffenen Vereinbarungen von Marrakesch (II.). Danach soll ab 2008 ein internationaler Emissionshandel stattfinden. Zur Vorbereitung und kostengünstigen Umsetzung des Kyoto-Protokolls hat die EG-Kommission eine 'Richtlinie über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen in der Gemeinschaft' vorgeschlagen, die ab 2005 eine verbindliche Begrenzung der Emissionsrechte großer Anlagen emissionsintensiver Branchen und ein System für den sektorübergreifenden Emissionshandel vorsieht (III.). In Großbritannien startet im April 2002 ein Emissionshandelssystem auf der Basis freiwilliger Beteiligung (IV). Abschließend wird empfohlen, diesem Beispiel auch in Deutschland zu folgen (V.).

Medienart: [Beitrag]

Titel: Der Handel mit Treibhausgasemissionen

Titelübers.: Emission reduction banking with greenhouse gases <en.>

Umfang: 1 Abb.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 5, S. 365

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Schadstoffemission; Energiepolitik; Klimaschutz; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; Wettbewerbsfähigkeit; Beschäftigungseffekt; Elektrizitätserzeugung; Energieträger; Wirtschaftszweig; Wirtschaftsentwicklung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Der EU-Richtlinienvorschlag zum Emissionsrechtehandel vom 23. Oktober 2001 hat in der deutschen Wirtschaft und Politik Diskussionen ausgelöst. Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Konsequenzen des Vorschlags aus Brüssel erläuterte die Sichtweisen der Kommission, zeigte aber damit verbundene erhebliche wirtschafts- und energiepolitische Risiken auf.

Medienart: [Buch]

Autor: Giesberts, Ludger Hilf, Juliane

Titel: Handel mit Emissionszertifikaten : Regelungsrahmen für einen künftigen Markt / Ludger Giesberts ; Juliane Hilf

Titelübers.: Trade with Emission Certificates. Regulatory Framework for a Future Market <en.>

erschienen: Köln : Heymanns, C., 2002

Umfang: XV, 154 S.

Gesamtwerk: (DVBL-Praktikerreihe ; 1)

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Emissionsminderung; Klimaschutz; Umweltlizenz; Umweltpolitische Instrumente

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Reh binder, E. Schmalholz, M.

Titel: Handel mit Emissionsrechten für Treibhausgase in der Europäischen Union / E. Reh binder ; M. Schmalholz

Titelübers.: Trade in emission rights for greenhouse gases in the European Union <en.>

Umfang: Div. Lit.

In: Umwelt- und Planungsrecht : Zeitschrift fuer Wissenschaft und Praxis. - 22 (2002), H. 1, S. 1-10

Freie Deskriptoren: Grünbuch; Sanktionen; Prozessbedingte-Emissionen; Indirekte- Emissionen; Kollisionsregelung

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Richtlinie; Kohlendioxid; Großfeuerungsanlage; Umweltlizenz; Handlungsbeitrager; Umweltpolitik; Allokation; Bestandschutz; Verteilungspolitik; Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Standortbedingung; Staatsziel; Begriffsdefinition; Planungsziel; Internationale Übereinkommen; Wettbewerbsverzerrung; Vorsorgeprinzip; Ordnungsrecht; Verfassungsmäßigkeit; Umweltschutzabgabe; Klimaschutz; Schwefeldioxid; IVU-Richtlinie (EU); Bundesimmissionschutzgesetz

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland; Europa; Europa

Klassifikation: UR50 Immissionschutzrecht
UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Als ein Weg, die Verringerung der Treibhausgasemissionen zu erreichen und somit dem Kyoto-Protokoll Rechnung zu tragen, gilt der Handel mit Emissionsrechten. Die EG-Kommission beschäftigt sich mit diesem Ansatz und hat einen entsprechenden Richtlinien- Entwurf vorgestellt, der jedoch der Diskussion bedarf. Geplant ist zunächst die Teilnahme großer Kohlendioxidquellen unter Anknüpfung an die Großfeuerungsanlagen-Richtlinie und die Richtlinie über die integrierte Verminderung und Vermeidung der Umweltverschmutzung (IVU-Richtlinie). Gegenüber diesem verhältnismäßig engen Ansatz erscheint ein möglichst breit angelegtes System, das auch kleinere Kohlendioxidquellen einbezieht, vorzugswürdig. Ob die vorgeschlagene zwingende Teilnahme sinnvoll ist, kann aufgrund der zu erwartenden Widerstände seitens einiger Unternehmen bezweifelt werden. Daher sollte zunächst eine freiwillige Teilnahme stattfinden. Vielfache Probleme sind bei der Allokation der Emissionsrechte vorstellbar. So fragt sich, ob eine kostenlose Ausgabe oder eine Versteigerung bei der Erstausgabe vorzugswürdig ist. Auch stellt sich das Problem, wie bei der Zuteilung frühere Maßnahmen der Emissionsminderung von Unternehmen angerechnet werden können. Um auch neuen Marktteilnehmern den Erwerb von Emissionsrechten zu ermöglichen, sollte eine bestimmte Anzahl von Rechten zunächst zurückbehalten werden. Wenn es um die Überwachung der Teilnehmer am Handelssystem und um eventuelle Sanktionsmaßnahmen geht, so enthält der Richtlinien-Entwurf insgesamt als positiv zu bewertende Regelungen. Auf einige Problembereiche, beispiels-

weise die sog. Prozessemissionen, indirekte Emissionen oder die Überwachung und Sanktionierung von EU-Mitgliedstaaten, geht der Richtlinien-Entwurf nicht ein. Das Emissionshandelssystem muss sich in das bestehende Rechtssystem einpassen. Konflikte sind mit dem in der IVU-Richtlinie und dem Bundes-Immissionschutzgesetz enthaltenen Vorsorgeprinzip denkbar. Dies sollte aber nicht dazu führen dem Emissionshandel eine nur ergänzende Funktion zum Ordnungsrecht zuzugestehen. Auf verfassungsrechtlicher Ebene wird vor allem dem Gleichbehandlungsgebot Bedeutung zukommen. Die Reduzierung von Treibhausgasen darf nicht allein zur Aufgabe der am Handelssystem teilnehmenden Unternehmen werden. Auch dürfen die in der Vergangenheit abgeschlossenen Selbstverpflichtungen der Wirtschaft durch ein zwingendes Handelssystem nicht wertlos werden, da dies die Möglichkeit für weitere, grundsätzlich zu begrüßende, Selbstverpflichtungen der Wirtschaft zukünftig erschweren würde.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Grüne legen Klimaschutzplan vor

Titelübers.: The Greens Submit Climate Protection Plan <en.>

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 18, S. 2

Umwelt-Deskriptoren: Politische Partei; Energiepolitik; Umweltpolitik; Hochwasserschutz; Klimaschutz; Umweltprogramm; Vorsorgeprinzip; Fluss; Gewässerausbau; Grenzüberschreitung; Rückbau; Gewässersanierung; Überschwemmungsgebiet; Flächennutzung; Naturnahe Bewirtschaftung; Auenwald; Moor; Feuchtgebiet; Schutzziel; Minderungspotential; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Umweltqualitätsziel; Ökologische Steuerreform; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Altbausanierung; Modernisierungsprogramm; Energieeinsparung; Wirtschaftsentwicklung; Brennstoffzelle; Alternative Energie; Kraft-Wärme-Kopplung; Nachhaltige Entwicklung; Räumliche Mobilität; Verkehrspolitik; Wettbewerbsfähigkeit; Schienenverkehr; Besteuerung; Flugzeug; Antriebstechnik; Umweltfreundliche Technik; Kfz-Verkehr; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Landwirtschaft; Methan; Schadstoffminderung; Meeresschutzwasserschutz; Wiese

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Köpke, Ralf

Titel: Das große Absaugen. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) hat im Ruhrgebiet einen Boom bei der Nutzung von Grubengas ausgelöst / Ralf Köpke

Titelübers.: The Big Siphoning-Off. The Renewable-Energies Law Has Set Off a Boom in the Ruhr Area in the Use of Fire-Damp <en.>

Umfang: 2 Abb.

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 21, S. 4

Freie Deskriptoren: Grubengas-Projekte; Schwachgas; Bohrrisiken

Umwelt-Deskriptoren: Methan; Blockheizkraftwerk; Bergbau; Modul; Gasgewinnung; Wirkungsgradverbesserung; Klimaschutz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Interessenverband; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Energiekosten; Preisentwicklung; Elektrizitätserzeugung; Energieträger; Kraftwerk; Energiewirtschaft; Bohrung; Investitionsförderung; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: Ruhrgebiet; Nordrhein-Westfalen

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Urheber: Research and Markets <Dublin>

Titel: Greenhouse Gas Emissions : market fundamentals and trading opportunities

Titelübers.: Treibhausgas-Emissionen - Grundlagen des Marktes und Handelsbedingungen <de.>

erschienen: New York : Utilis Energy, 2002

Umfang: ca. 108 S.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: EUR 801

Nummer: UE 773 (Bestellnummer)

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Emissionshandel

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM100808

Titel: Global Warming and Social Innovation : the Challenge of a Climate- Neutral Society / Marcel Kok [Ed.] ...

Titelübers.: Globale Erwärmung und soziale Erneuerung. Die Herausforderung einer klimaneutralen Gesellschaft <de.>

Person: Kok, Marcel [Hrsg.] Vermeulen, Walter J. V. [Hrsg.] Faaij, Andre [Hrsg.] DeJager, David [Hrsg.]

erschienen: London : Earthscan, 2002

Umfang: XIII, 242 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Ausgabe: 1. publ.

Land: Vereinigtes Königreich

ISBN/Preis: 1-85383-945-0

Umwelt-Deskriptoren: Innovation; Klima; Globale Veränderung; Klimaänderung; Temperaturerhöhung; Gesellschaftspolitische Aspekte; Anthropogene Klimaänderung; Klimaschutz; Umweltpolitik; Kommunale Umweltpolitik; Kommunalebene; Nachhaltige Entwicklung; Privathaushalt; Treibhauseffekt; Technischer Fortschritt; Emissionsminderung; Umweltfreundliche Technik; Luftreinhaltung; Energiepolitik; Globale Aspekte; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Umweltfreundliches Produkt; Konsumverhalten; Umweltbewußtes Verhalten; Umweltbewusstes Konsumverhalten; Emission Reduction Banking; Ökonomisch-ökologische Effizienz

Geo-Deskriptoren: Niederlande

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA40 Sozialwissenschaftliche Fragen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Western societies may need to reduce emissions of greenhouse gases by 80 per cent in order to counter the risks of climate change. This book envisions a climate-neutral society - one where the output of greenhouse gases is minimized by social innovations set up in households, by local authorities, through developments in information and communications technologies and dematerialization, and through the shift towards product service systems and emissions trading. The book discusses the possibilities for steering and orchestrating this long-term transition towards a climate-friendly society, mapping paths through current dilemmas in climate policy and exploring the issues involved in making this transition.

Medienart: [Beitrag]

Titel: GIT Forum: Klimaforschung und Politik / Ernst A. Stadlbauer [Interviewer]

Titelübers.: GIT Forum: Climate Research and Policy <en.>

Person: Stadlbauer, Ernst A. [Interviewer] Raschke, Erhard [Interviewer] Barrett, Jack [Interviewer] Courtney, Richard S. [Interviewer] Dietze, Peter [Interviewer] Hug, Heinz [Interviewer]

Umfang: 1 Tab.

In: GIT Fachzeitschrift fuer das Laboratorium. - 46 (2002), H. 4, S. 474-478, 480-484

Freie Deskriptoren: Kernenergieausstieg; Globaltemperaturen; Klimaprognosen

Umwelt-Deskriptoren: Klimatologie; Klimaschutz; Umweltpolitik; Kohlendioxid; Treibhausgas; Kohlenstoffzyklus; Globale Aspekte; Emittent; Treibhauseffekt; Atmosphäre; Ozean; Klimawirkung; Temperaturerhöhung; Klimamodell; Globale Veränderung; Umweltauswirkung; Szenario; Meeresspiegelanstieg; Gletscher; Emission Reduction Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Kernenergie; Brennstoffeinsparung; Energieeinsparung; Klimafaktor; Solarstrahlung; Vulkanismus; Atmosphärisches Aerosol; Kosmische Strahlung; Wasserdampf; Meßstation; Wetter; Monitoring; Fernerkundung; Satellit; Klimabeeinflussung; Klimabeobachtung; Klimasimulation; Simulationsrechnung; Klimaänderung

Klassifikation: LU71 Luft: Physik der Atmosphäre, Meteorologie, Klimatologie
LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: **Geschäfte mit der Luft**

Titelübers.: Business with air <en.>

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 8, S. 3-5

Freie Deskriptoren: Treibhausgasemissionsberechtigungen; Emissions-Trading

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltpolitik; Emissionsminderung; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Kohlendioxid; Klimaänderung; Minderungspotential; Kostensenkung; Umweltschutzkosten; Marktmechanismus; Umweltlizenz; Emittent; Schwefeldioxid; Saurer Niederschlag; Fischbestand; Ressourcenerhaltung; Plattfisch; Fischfangquote; Flexible Umweltschutzauflage; Energiewirtschaft; Petrochemische Industrie

Geo-Deskriptoren: USA; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Leff, Enrique [United Nations Environment Programme, Environmental Education and Training Unit]

Titel: **Die Geopolitik nachhaltiger Entwicklung - Ökonomisierung des Klimas, Rationalisierung der Umwelt und die gesellschaftliche Wiederaneignung der Natur / Enrique Leff**

Titelübers.: The Geo-Policy of Sustainable Development - Economization of the Climate, Rationalization of the Environment and the Social Reappropriation of Nature <en.>

Körperschaft: United Nations Environment Programme, Environmental Education and Training Unit [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: Mythen globalen Umweltmanagements : 'Rio + 10' und die Sackgassen nachhaltiger Entwicklung / Christoph Görg [Hrsg.] ; Ulrich Brand [Hrsg.]. - Teil 13. - 1. Aufl. - Münster. - (2002), S. 92-117

Freie Deskriptoren: Distribution

Umwelt-Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung; Klima; Rationalisierung; Ressourcennutzung; Globalisierung (ökonomisch, politisch); Politische Ökonomie; Industrieland; Nord-Süd-Konflikt; UNCED; Ethik; Welthandelsorganisation; Internationale Übereinkommen; Umweltpolitik; Klimaschutz; Umweltlizenz; Wirtschaftsentwicklung; Gesellschaftspolitische Aspekte; Strukturwandel; Mensch-Natur-Verhältnis; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emissionsbelastung

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Sandhövel, Armin [Dresdner Bank <Frankfurt am Main>]

Titel: **Geld verdienen mit CO2-Zertifikaten? : Emissionshandel aus Finanzdienstleistersicht / Armin Sandhoevel**

Titelübers.: Earn Money with CO2-Certificates? <en.>

Körperschaft: Dresdner Bank <Frankfurt am Main> [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

Kongress: Emission Trading (Konferenz)

In: ew : Das Magazin fuer die Energie Wirtschaft. - 101 (2002), H. 14, S. 44-47

Freie Deskriptoren: Hessen-Tender; Asset-Management; Carbon-Fonds; Derivate; Brokerage; Finanzdienstleister; Ausschreibungsverfahren; Clean-Development-Mechanism; Projektfinanzierungen; Liquiditäten; Zuteilungsverfahren

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emission Reduction Banking; Dienstleistungsgewerbe; Ökonomische Instrumente; Kreditinstitut; Klimaschutz; Kreditfinanzierung; Umweltlizenz; Treibhausgas; EU-Richtlinie; Interessenkonflikt; Wirtschaft; Pi-

lotprojekt; Zusammenarbeit; Preisgestaltung; Umweltschutzinvestition; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Finanzierung; Wirtschaftliche Aspekte; Management; Zertifizierung; Emissionsminderung; Kapitalmarkt; Risikofaktor; Risikominderung; Haftpflichtversicherung; Selbstverpflichtung; Rechtsgrundlage; Umweltpolitik; Umwelthaftung; Risikovorsorge; Monetäre Bewertung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Der Handel mit Kohlendioxid (CO₂)-Zertifikaten eröffnet den Banken ein neues Geschäftsfeld und damit neue Chancen. Andererseits ergeben sich jedoch auch Risiken, weil energieintensive Unternehmen Kunden von Finanzdienstleistern sind. Deren Risiken sind somit auch die Risiken der Banken. In Großbritannien, Dänemark und den Niederlanden wird bereits mit Emissionen gehandelt. Ab 2005 soll dann in der gesamten Europäischen Union ein CO₂-Emissionshandel mit einheitlichen Rahmenbedingungen etabliert werden. In Deutschland hagelt es seitens einiger Unternehmen heftige Kritik gegen dieses Vorhaben. Die Unternehmer befürchten nämlich Wettbewerbsnachteile. Um Erfahrungen zu sammeln wurden in Deutschland einige nationale Handelssysteme als Pilotprojekte etabliert. Darunter der so genannte 'Hessen-Tender'. Bei diesem Verfahren werden CO₂-Minderungen ausgeschrieben und anschließend in einer Auktion gehandelt. Der 'Hessen Tender' hilft Erkenntnisse in den Bereichen der Verfahrensentwicklung für Emissionshandel und Joint Implementation (JI) zu gewinnen und kann außerdem als erster Markttest für aktuelle Zertifikatpreise angesehen werden. Folgende Geschäftsfelder und Produkte von Finanzdienstleistern können beim Emissionshandel eine Rolle spielen: Projektfinanzierung, Asset Management (Carbon Fonds), Derivate (Futures, Options, Swaps), Brokerage, Haftung/ Versicherung, Validierung/Zertifizierung. Der Emissionshandel kann seine positiven Aspekte jedoch nur voll entfalten, wenn die Liquidität des Marktes gesichert ist. Folgende Risiken können die Liquidität oder gar die Marktbildung behindern: (1) Das Kyoto-Protokoll als Grundlage eines weltweiten Emissionshandels ist noch nicht in Kraft getreten. (2) Weder in Deutschland noch in der EU gibt es einen gesetzlichen Rahmen für den Handel mit Emissionszertifikaten. (3) Es fehlen die Richtlinien für die Einbindung von JI- und CDM-Projekten. (4) Finanzdienstleister müssen die spezifischen Risiken für die Unternehmen (z.B. energieintensive Produktionsweise) erst noch erfassen. Die Unternehmen der

Finanzbranche sollten sich auf den EU-weiten Emissionshandel gut vorbereiten. Vor allem ist es ratsam Know-how im Bereich Klimaschutz und Emissionshandel aufzubauen und Erfahrungen in Pilotprojekten zu sammeln.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Das Geld aus der Ökosteuer versickert nicht

Titelübers.: The money from the environmental tax is not seeping away <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 5, S. 4-6

Umwelt-Deskriptoren: Besteuerung; Umweltschutzabgabe; Beschäftigungseffekt; Mineralölpreis; Preisentwicklung; Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Umweltpolitische Instrumente; Lenkungsabgabe; Steuervergünstigung; Regierungspolitik; Bundesregierung; Politische Partei; Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: Gehemmte Harmonie - zehn Jahre und kein bisschen Fortschritt? Perspektiven einer Ökologischen Steuerreform auf EU-Ebene

Titelübers.: Restrained Harmony - Ten years and Not a Little Progress? Prospects of an Ecological Tax Reform on the EU Level <en.>

Umfang: 4 Lit.

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 11, S. 15-17

Freie Deskriptoren: EU-Erweiterung

Umwelt-Deskriptoren: Ökologische Steuerreform; EU-Umweltpolitik; Institutionalisierung; Wettbewerbsfähigkeit; Wirtschaft; Besteuerung; Erdölprodukt; Fester Brennstoff; Internationale Harmonisierung; Energieverbrauch; Verbrauchssteuer; Kraftstoff; Wirtschaftliche Aspekte; Vertrag über die Europäische Gemeinschaft; Europäische Union; Politische Durchsetzbarkeit; Emission Reduction Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Wirtschaftszweig; Ökonomische Instrumente; Mineralölsteuer

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Buch]

Titel: Für ein attraktives Deutschland - Statusbericht 2002 : nach vier Jahren rot-grüner Bundesregierung / Heinrich Höfer [Projektl.]

Titelübers.: For an attractive Germany - Status Report 2002. After 4 Years of red-green Federal Government <en.>

Person: Höfer, Heinrich [Projektl.]

Körperschaft: Bundesverband der Deutschen Industrie <Berlin> [Hrsg.]

erschienen: Berlin : Industrie-Förderung, 2002

Umfang: 73 S. : div. Abb.

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (BDI-Drucksache ; 337)

Freie Deskriptoren: Kernenergieausstieg

Umwelt-Deskriptoren: Bundesregierung; Regierungspolitik; Industrie; Welthandelsorganisation; EU-Politik; Kostensenkung; Internet; Dienstleistungsgewerbe; Audiovisuelle Medien; Forschungseinrichtung; Investition; Schule; Hochschulausbildung; Arbeitsmarkt; Gesundheit; Biotechnologie; Infrastruktur; Netzwerk; Kernenergie; Umweltpolitik; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Verpackungsverordnung; Verkehr; Deregulation; Europäischer Binnenmarkt; Wettbewerbsmarkt; Energiekosten; Kapital; Hochschule; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Sozialpolitik; Stellungnahme; Gesellschaftspolitische Aspekte; Wirtschaftspolitik; Energiepolitik; Gesundheitspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: Für Effizienzwirtschaft eine vernünftige Technologie-Politik / Helmut Sendner [Interviewer] ; Stephan Kohler [Interviewter]

Titelübers.: A Reasonable Technology Policy for Efficiency Economy <en.>

Person: Sendner, Helmut [Interviewer] Kohler, Stephan [Interviewter]

Umfang: div. Abb.

In: Jahresmagazin (2003) / Energie und Management / Helmut Sendner [Hrsg.]. - Teil 2002. - Dezember 2002. - (2002), S. 60, 62-64

Freie Deskriptoren: Deutsche-Energie-Agentur; Energieeffizienz; Wasserstoffherzeugung; Druckluftspeicherung

Umwelt-Deskriptoren: Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Technologiepolitik; Nachhaltige Entwicklung; Interview; Regierungspolitik; Bundesregierung; Besteuerung; Erdgas; Zuständig-

keit; Ministerium; Finanzierungshilfe; Energieträger; Bioenergieträger; Wasserstoff; Energiespeicherung; Windenergie; Kraftstoff; Druckluft; Energiedienstleistung; Energieeinsparung; Nichtregierungsorganisation; Zusammenarbeit; Wirtschaft; Außenhandel; Emission Reduction Banking; EU-Richtlinie; Energiepolitik; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Treibhausgas; Kernenergie; Netzwerk; Internationale Zusammenarbeit; Energieversorgung; Umweltschutzberatung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Börner, Kira [Universitaet Muenchen]

Titel: Die Folgen der Strommarktliberalisierung für regenerative Energiequellen / Kira Börner

Titelübers.: The Consequences of the Liberalization of the Electricity Market for Regenerative Energy Sources <en.>

Körperschaft: Universitaet Muenchen [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: Wirtschaftsdienst : Zeitschrift für Wirtschaftspolitik. - 82 (2002), H. 1, S. 33-39

Freie Deskriptoren: Strommarktliberalisierung; Zertifikatehandel; Ökostrom

Umwelt-Deskriptoren: Energiemarkt; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Energiepolitik; Elektrizitätserzeugung; Marktentwicklung; Wettbewerbsfähigkeit; Wettbewerbsmarkt; Externer Effekt; Kosteninternalisierung; Staatshandeln; Subvention; Kohle; Kraft-Wärme-Kopplung; Kernenergie; Umweltpolitische Instrumente; Elektrizitätstarif; Elektrizitätseinspeisung; Szenario; Windenergie; Fossiler Brennstoff; Wirtschaftliche Aspekte; Energiekosten; Marktpreis; Pigou-Theorem; Besteuerung; Abgabenerhebung; Coase-Theorem; Allokation; Umweltlizenz; Umweltverschmutzung; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Elektrizitätserzeugungskosten; Preisgestaltung; Ökologische Steuerreform; Forschungsförderung; Solarenergieanlage; Solarenergie; Marktstruktur; Ökonomische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Aufgabe der Politik im liberalisierten Strommarkt ist die Internalisierung externer

Effekte und die Schaffung gleicher Ausgangsbedingungen für alle Anbieter. Auch die verbesserte Förderung regenerativer Energien löst diese Aufgabe nur unzureichend. Mehr Erfolg verspricht eine Kombination aus Zertifikatehandel und zeitlich begrenzter Regulierungsbehörde. Die Förderung der fossilen Energiequellen wirkt heute noch weiter oder wird gezielt fortgeführt. Erst Ende der 80er Jahre hat eine Förderung regenerativer Energien eingesetzt. Sie betrug 1997 gerade einmal zwölf Prozent der Steinkohlesubventionen. Im vollkommenen Wettbewerb können regenerative Energien nicht bestehen. Sie konkurrieren gegen weitgehend abgeschriebene Anlagen, in einem potentiell schrumpfenden Markt und gegen weiterentwickelte Technologien. Selbst bei gleicher Ausgangslage aller Anbieter wären die Erzeugungskosten regenerativer Energien doppelt so hoch wie die der fossilen Stromerzeugung. Aber, fossile Energien verursachen weitaus höhere negative Externalitäten. Ihre Internalisierung kann durch Abgaben, Steuern (Pigou-Steuer) oder den Handel mit Verschmutzungenlizenzen erfolgen. Parallel könnte eine Mindestmenge regenerativ erzeugten Stroms festgelegt werden. Diese würde auf einem separaten Markt für Zertifikate gehandelt. Wettbewerb, als Motor für Innovationen, würde dadurch unterstützt. Die bestehende Förderpraxis ('Gesetz für Vorrang Erneuerbarer Energien', EEG) bleibt dagegen inkonsistent. Internalisierung und Schaffung gleicher Ausgangsbedingungen werden vermischt. Die Förderung fossiler Energien bleibt bestehen. Ziel der Internalisierung muss eine möglichst geringe Marktverzerrung sein. Diesem Ziel entspricht ein Zertifikatshandel. Die pauschale Strombesteuerung durch die 'Ökologische Steuerreform' entfaltet keine Lenkungswirkung hinsichtlich schadstoffarmer Stromerzeugung. Das EEG erzeugt sogar einen 'free rider'-Anreiz, weil z.T. die Kunden die Förderkosten tragen müssen. Die staatliche Förderung muss den technischen Vorsprung der fossilen Energieerzeugung verringern. Der neue Wettbewerb hat einen Nischenmarkt für 'grünen Strom' ermöglicht. Die Altanbieter versuchen verstärkt durch aggressive Preisstrategien und hohe Wechselkosten diesen Markt zu besetzen. Die in Deutschland praktizierte reine Marktlösung bei den Durchleistungsentgelten ist europaweit einmalig. Zahlreiche Neuanbieter fordern statt dessen eine Regulierungsbehörde. Sie ist zu empfehlen, weil sie den politischen Willen zur Schaffung gleicher Ausgangspositionen ausdrückt.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Metzger, Berthold R. Pelchen, Arthur

Titel: Förderung der Stromerzeugung aus Biomasse : Nutzung der flexiblen Instrumente des Kyoto-Protokolls / Berthold R. Metzger ; Arthur Pelchen

Titelübers.: Promotion of power production from biomass by using the flexible instruments of the Kyoto-Protocol <en.>

Umfang: 2 Abb.; 3 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: ew : Das Magazin fuer die Energie Wirtschaft. - 101 (2002), H. 14, S. 48-51

Freie Deskriptoren: Emission-Reduction-Units; Certified-Emission-Reductions; Biomassekraftwerke; Clean-Development-Mechanism; Marrakesh-Accords; Projektablauf; Mehrerlöse

Umwelt-Deskriptoren: Elektrizitätserzeugung; Biomasse; Energieträger; Alternative Energie; Nachwachsende Rohstoffe; Flexible Umweltschutzauflage; Klimaschutz; Kraftwerk; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Emissionsminderung; Kohlendioxid; Treibhausgas; Industrieland; Umweltschutzinvestition; Emission Reduction Banking; EU-Richtlinie; Kostenrechnung; Marktpreis; Gewinn (wirtschaftlich); Umweltschutzkosten; Umweltlizenz; Zertifizierung; Wirtschaftliche Aspekte; Szenario; Erneuerbare Ressourcen; Anlagengröße; Umweltpolitische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Die Stromerzeugung aus Biomasse findet klimaneutral statt. Für Projektentwickler und -betreiber ergibt sich daraus die Möglichkeit, unter Nutzung der flexiblen Instrumente des Kyoto-Protokolls zusätzliche Erlöse durch den Verkauf von Emissionsrechten zu erzielen. Detaillierte Regeln dazu wurden im November 2001 auf der 7. Vertragsstaatenkonferenz in den Marrakesh-Accords festgelegt.

Kurzfassung: The production of power from biomass is climate neutral. For project developers and operators this leads to the opportunity to generate additional income from the sale of emission allowances by using the flexible mechanisms of the Kyoto-Protocol. Detailed rules for their use were defined in the Marrakesh-Accords during the 7th Conference of the Parties in November 2001.

Medienart: [Beitrag]

Titel: ExxonMobil als Verlierer des Klimawandels?

Titelübers.: ExxonMobil as a Loser of the Climate Change? <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 10, S. 18

Freie Deskriptoren: ExxonMobil

Umwelt-Deskriptoren: Petrochemische Industrie; Multinationale Unternehmen; Aktiennotierung; Alternative Energie; Besteuerung; CO₂-Abgabe; Emission Reduction Banking; Globale Veränderung; Handlungsverantwortung; Umweltschaden; Haftpflicht; Klimaschutz; Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Wirtschaftliche Aspekte; Erneuerbare Ressourcen; Klimaänderung; Temperaturerhöhung; Unternehmenspolitik; Energiepolitik

Klassifikation: UW22 Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Krewitt, Wolfram [Deutsches Zentrum fuer Luft- und Raumfahrt, Institut fuer Technische Thermodynamik]

Titel: Externe Kosten der Stromerzeugung / Wolfram Krewitt

Titelübers.: External Costs of Electricity Generation <en.>

Körperschaft: Deutsches Zentrum fuer Luft- und Raumfahrt, Institut fuer Technische Thermodynamik [Affiliation]

Umfang: div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiehandbuch : Gewinnung, Wandlung und Nutzung von Energie / Hrsg.: Eckhard Rebhan. - Berlin u.a.. - (2002), S. 986-1008

Freie Deskriptoren: Orientierungshilfen

Umwelt-Deskriptoren: Wärmeerzeugung; Schadstoffemission; Umweltbelastung; Externer Effekt; Allokation; Ressource; Marktpreis; Gesamtwirtschaftliche Kosten; Wohlfahrtsökonomie; Umweltschutzabgabe; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Umweltschaden; Gesundheitsschaden; Elektrizitätserzeugung; Ökotoxikologische Bewertung; Gesundheitsgefährdung; Ionisierende Strahlung; Pflanzenschaden; Nutzpflanze; Terrestrisches Ökosystem; Materialschaden; Treibhauseffekt; Lärmbelastung; Energietechnik; Fossiler Brennstoff; Kernenergie; Photovoltaische Solaranlage; Windenergie; Erneuerbare Ressourcen; Umweltpolitik; Biologische Wirkung; Luftschadstoff

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UA20 Umweltpolitik

LU22 Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen über die Luft

LU23 Luft: Schadstoffwirkung auf Pflanzen, Tiere und Ökosysteme

SR20 Strahlung: Wirkung von Strahlen

LU24 Luft: Schadstoffwirkung auf Materialien

Kurzfassung: Die Umwandlung von Energie zur Strom- und Wärmeerzeugung gehört zu den Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns, belastet aber durch die Freisetzung von Schadstoffen auch gleichzeitig die Umwelt. Bei der Planung und Ausgestaltung des Energiesystems spielt die Umweltbelastung neben Aspekten wie Kosten oder Versorgungssicherheit eine immer wichtigere Rolle. Die Berücksichtigung von Umweltaspekten in Entscheidungsprozessen fällt um so leichter, je besser die Folgen der Umweltbelastung quantitativ dargestellt werden können. Es setzt sich außerdem die Erkenntnis durch, dass die durch Umweltbelastungen verursachten Schäden u.U. zu erheblichen volkswirtschaftlichen Kosten führen. Da diese Kosten nicht vom Verursacher getragen werden und sich nicht in den Preisen für Strom und Wärme widerspiegeln, werden sie als externe Kosten bezeichnet. Das Vorliegen externer Effekte führt - in der Sprache der Ökonomen - zu einer nicht optimalen Allokation knapper Ressourcen, d.h. die Umwelt wird über das 'optimale' Maß hinaus in Anspruch genommen. Im Sinne der neoklassischen Wohlfahrtstheorie ist die Lösung des Problems der externen Effekte einfach. Externe Kosten müssen internalisiert werden, d.h. die durch die Umweltbelastung verursachten Kosten müssen dem Verursacher angelastet werden, damit die Marktpreise alle relevanten Kosten widerspiegeln, die mit der Bereitstellung eines Gutes verbunden sind. Dies kann durch Umweltsteuern, Abgaben, handelbare Emissionsrechte oder ähnliche Instrumente erreicht werden. Die Umsetzung der Theorie in die Praxis ist jedoch nicht ganz so einfach, da sie die Quantifizierung von Umweltschäden und deren ökonomische Bewertung voraussetzt. Die Komplexität der ökologischen und ökonomischen Zusammenhänge lässt erahnen, mit welchen Schwierigkeiten zu rechnen ist. Die folgenden Abschnitte erläutern Ansätze zur Quantifizierung und Bewertung von Umwelt- und Gesundheitsschäden durch die Stromerzeugung und stellen Abschätzungen über die externen Kosten verschiedener Stromerzeugungstechnologien vor.

Medienart: [Beitrag]

Titel: EU-Wide Emissions Trading : Interview / Sabine Froning

Titelübers.: EU-weiter Emissionshandel <de.>

Person: Froning, Sabine [Interviewer] Moreira da Silva, Jorge [Interviewter] [Europaeisches Parlament]

Körperschaft: Europaeisches Parlament [Affiliation]

In: ew : Das Magazin fuer die Energie Wirtschaft. - 101 (2002), H. 14, S, 16, 18

Freie Deskriptoren: Grandfathering; Rückwirkungsverbote; Clean-Development-Mechanism

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Treibhausgas; Klimaschutz; Europäisches Parlament; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Umweltpolitik; Verursacherprinzip; Umweltlizenz; Wirtschaftszweig; Industrie; Verkehr; Energieverbrauch; Besteuerung; Ökonomische Instrumente; Kosteninternalisierung; Verbrauchssteuer; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltpolitische Instrumente; Minderungspotential

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Rogers, Arthur

Titel: European Parliament Gives Approval to EU-Wide Scheme on Emissions Trading : Climate Change / Arthur Rogers

Titelübers.: Europäisches Parlament billigt EU-weites Emissionshandelsprogramm. Klimaänderung <de.>

Umfang: 2 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 22, S. 1001

Freie Deskriptoren: EU-Anwärterstaaten

Umwelt-Deskriptoren: Europäisches Parlament; Emission Reduction Banking; Anthropogene Klimaänderung; Umweltpolitik; EU-Politik; Allokation; Emissionsminderung; Industrieemission; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Minderungspotential; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Umweltqualitätsziel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Europa

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UR600147

Autor: Spieth, Wolf Friedrich

Titel: Europäischer Emissionshandel und deutsches Industrieanlagenrecht : rechtliche Probleme des Richtlinienvorschlages der Europäischen Kommission für einen Handel mit Treibhausgasemissionsberechtigungen in der Gemeinschaft / Wolf Friedrich Spieth

Titelübers.: European Emission Trade and German Industrial Plant Legislation <en.>

Person: Röder-Persson, Claudia [Mitarb.] Ochten-dung, Bernd [Mitarb.] Pitschas, Christian [Mitarb.] erschienen: Berlin : Schmidt, E., 2002

Umfang: 184 S.

Ausgabe: 1. Aufl.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-503-06689-6

Gesamtwerk: (Luftreinhaltung in Forschung und Praxis ; 9)

Freie Deskriptoren: Industrieanlagenrecht; Richtlinienvorschlag

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Kommission; Richtlinie; Bundesregierung; Wirtschaft; Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; Umweltlizenz; IVU-Richtlinie (EU); EU-Richtlinie; Industrieanlage; Treibhausgas; Welthandelsorganisation; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Kontrollsystem; Immissionsschutzrecht; Wettbewerbsverzerrung; Genehmigungsverfahren; Bundesimmissionsschutzgesetz; Anlagenbetreiber; Gesetzgeber; Emissionsminderung; Luftreinhaltung; Internationaler Vergleich; Umweltprogramm; Völkerrecht; Allokation; Rechtsvergleichung; Klimaschutz

Geo-Deskriptoren: Frankreich; Großbritannien; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR07 Europaeisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR51 Luftreinhaltungsrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Das Ziel der Europäischen Kommission, ab 2005 europaweit mit dem Emissionshandel ein neues klimapolitisches Instrument einzuführen, wird wie kaum ein anderes umweltpolitisches Thema kontrovers diskutiert. Die Kommission hat am 23. Oktober 2001 einen Richtlinien-Vorschlag veröffentlicht, der sich grundlegend von dem von der Bundesregierung zunächst angestrebten und von der deutschen Wirtschaft unterstützten Konzept eines Emissionshandels unterscheidet. Angesichts des mit dem Richtlinien-Vorschlag zu erwartenden tief gehenden Eingriffs in das europäische und deutsche Industrieanlagenrecht werden in diesem Band die Auswirkungen des anstehenden Um-

bruchs nicht nur für das deutsche Recht, sondern auch im Vergleich mit den Auswirkungen in Großbritannien und Frankreich in einem gesamteuropäischen Kontext bewertet. Dargestellt werden die Umsetzungsprobleme der Emissionshandelsrichtlinie und die damit verbundenen Risiken für die Anlagenbetreiber sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen, die zu beachten sind, um überhaupt einen künftigen Markt für den Handel mit Emissionszertifikaten zu ermöglichen. Erfasst wird der aktuelle Stand der Diskussion einschließlich jüngster Entwicklungen in Form des Non-Papers der Kommission vom 22.01. 2002 zum Zusammenspiel zwischen Emissionshandel und IVU- Richtlinie und der im März 2002 veröffentlichten Studie der Kommission.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM301080/2002

Urheber: Deutscher Bundestag, Wissenschaftliche Dienste

Titel: Europa Aktuell 2 : aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Union und ihre Auswirkungen auf die jeweiligen Politikbereiche in der Bundesrepublik Deutschland

Titelübers.: Europe Up-to-Date 2. Current Developments in the European Union and Their Effects on the Policy in the Federal Republic of Germany <en.>

erschienen: Berlin, 2002

Umfang: XVII, 189 S. : div. Tab.

Ausgabe: Stand: Nov. 2002

Land: Deutschland

Gesamtwerk: (Materialien / Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages ; 131)

Umwelt-Deskriptoren: Agrarpolitik; EU-Politik; Verkehrspolitik; Wettbewerbsfähigkeit; Rechtsgrundlage; Zuständigkeit; Zusammenarbeit; Energiepolitik; Telekommunikation; Energiemarkt; Europäischer Binnenmarkt; Klimaänderung; Umweltlizenz; Entwicklungspolitik; Treibhausgas; Klimaschutz; EU-Umweltpolitik; Beschäftigungspolitik; Außenpolitik; Besteuerung; Kulturpolitik; Internationale Harmonisierung; Finanzierung; Emissionsbelastung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: Euro Parliament's Environment Committee Calls for Changes to GHG Trading Proposal : Climate Change

Titelübers.: Umweltkomitee des Europäischen Parlaments verlangt Änderungen des Entwurfs für den Handel mit Treibhausgasen <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 10, S. 471- 472

Umwelt-Deskriptoren: Europäisches Parlament; Treibhausgas; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Umweltschutzgesetzgebung; EU-Politik; Umweltpolitik; Anthropogene Klimaänderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Selbstverpflichtung; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutz; Minderungspotential; Umweltqualitätsziel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Gammelin, Cerstin

Titel: EU-Richtlinie schreckt deutsche Wirtschaft : Erneuerbare Energie / Cerstin Gammelin

Titelübers.: EU Directive Frightens the German Economy. Renewable Energies <en. >

In: Energie und Management : Zeitung fuer den Energiemarkt. - (2002), H. 5, S. 20

Freie Deskriptoren: Zertifikatehandel

Umwelt-Deskriptoren: EU-Richtlinie; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Klimaschutz; Wirtschaft; Emission Reduction Banking; Gutachten; Ökonomische Instrumente; Treibhausgas; Wirtschaftszweig; Wettbewerbseffekt; Wettbewerbsverzerrung; Wirtschaftliche Aspekte; Beschäftigungseffekt; Industrie; Umweltpolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: EU-Kompromissvorschlag zum Emissionshandel

Titelübers.: EU Compromise Proposal for Emissions Trading <en.>

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umweltschutz Koeln). - (2002), H. 10, S. 1-2

Freie Deskriptoren: Vorleistungen; Klimavorsorgevereinbarungen; Klimaschutzvereinbarungen; Ökonomische Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: EU-Umweltpolitik; Emission Reduction Banking; Wirtschaftszweig; Industrie; Industrieemission; Klimaschutzvertrag (1997

Kyoto); Selbstverpflichtung; Umweltqualitätsziel; Umweltlizenz; Kohlendioxid; Treibhausgas; Bußgeld; Klimaschutz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hauff, Jochen [Kearney] Hannes, Berthold [Kearney]

Titel: EU-Emissionshandel - jüngste Entwicklungen und unternehmerische Herausforderungen / Jochen Hauff ; Berthold Hannes

Titelübers.: EU Emissions Trading - Latest Developments and Business Challenges <en.>

Körperschaft: Kearney [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; 11 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 10, S. 697-700

Freie Deskriptoren: EU-Emissionshandel; Preisunsicherheiten; Zertifikatepreise

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Europäische Kommission; Akzeptanz; Produzierendes Gewerbe; Investition; Klimaschutz; Ressource; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Völkerrecht; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Europäische Union; Emission Reduction Banking; Management; Risikovorsorge; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Kohlendioxid; Emissionsminderung; EU-Politik; Energiewirtschaft; Versorgungsunternehmen; Preisentwicklung; Marktpreis; Elektrizitätserzeugung; Investitionskosten; Anlagenbetreiber; Wirkungsgradverbesserung; Vermeidungskostenkonzept; Minderungspotential; Zuständigkeit; Unternehmenspolitik; Kontrollmaßnahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Mit der Ankündigung Russlands anlässlich des Umweltgipfels in Johannesburg, das Kyoto-Protokoll in nächster Zukunft ratifizieren zu wollen, rückt das völkerrechtliche In-Kraft-Treten bindender CO₂-Reduktionsverpflichtungen in greifbare Nähe. Damit wird auch die Einführung eines umfassenden Handelssystems für Treibhausgas-Emissionsrechte in Deutschland immer wahrscheinlicher. Trotz zahlreicher Änderungsanträge zu den Details des Richtlinienentwurfes der Europäischen Kommission vom Oktober letzten Jahres

zeichnet sich eine grundsätzliche politische Akzeptanz des Vorschlages auf EU-Ebene ab. Dies erfordert Vorbereitungen seitens der betroffenen Unternehmen, insbesondere in der Stromerzeugung und bei den energieintensiven Branchen des produzierenden Gewerbes. Die Bewältigung der Herausforderung Emissionshandel stellt jedoch kein Unternehmen vor unüberwindbare Hindernisse. So gehören beispielsweise die Berücksichtigung von Preisunsicherheit bei langfristigen Investitionen oder das aktive Risikomanagement mittels Derivaten bereits heute zum Handwerkszeug in liberalisierten Märkten. Die Übertragung und fallweise Ergänzung dieses vorhandenen Know-hows sowie die unternehmensweite Ausrichtung der Klimaschutz- und Emissionshandelsstrategie werden in der vergleichsweise komplexen Einführungsphase einige Ressourcen erfordern, jedoch mittelfristig in die übrigen Geschäftsprozesse integriert werden können. Während Unternehmen ihre Hausaufgaben auf diese Weise - notgedrungen - erledigen werden, steht die Politik in der Pflicht, die Umsetzung des Emissionshandelsgedankens praktikabel und effizient zu gestalten. Insbesondere die Ermöglichung des Handels mit osteuropäischen Staaten sowie das Zusammenspiel mit anderen Regularien (z.B. zur Förderung Erneuerbare Energien) stellen noch dringend zu klärende Bereiche dar.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: EU Parliamentary Committee Approves Industry Exemptions for Kyoto Trading : Climate Change / Joe Kirwin

Titelübers.: EU-Parlamentskomitee billigt Befreiungen für die Industrie beim Kyoto-Handel. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 20, S. 897- 898

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Europäisches Parlament; Genehmigung; Schadstoffemission; Treibhausgas; Emissionsminderung; Umweltpolitische Instrumente; Minderungspotential; Industrie; Wirtschaftszweig; Industrieemission; Klimaschutz; Umweltpolitik; EU-Politik; Kohlendioxid; Methan; Stickstoffoxid; Fluorchlorkohlenwasserstoff; Schwefelhexafluorid; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Selbstverpflichtung; Umweltqualitätsziel; Zielanalyse; Zielkonflikt

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Rogers, Arthur

Titel: EU Official Seeks Parliament's Support for All-European Emissions Trading Effort : Climate Change / Arthur Rogers

Titelübers.: EU-Funktionär sucht Unterstützung vom Parlament für gesamteuropäischen Versuch des Emissionshandels. Klimaänderung <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 21, S. 946- 947

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; EU-Politik; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Internationale Harmonisierung; Internationale Zusammenarbeit; Internationale Übereinkommen; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; Europäische Kommission; Europäisches Parlament; Politisch-administratives System; WSSD (Johannesburg 2002); Umweltqualitätsziel; Politische Durchsetzbarkeit; Kohlendioxid; Emittent; Verkehrsemission; Treibhausgas

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: EU Member States Remain at Odds over Best Way to Launch Trading Scheme : Climate Change / Joe Kirwin

Titelübers.: EU-Mitgliedsstaaten weiterhin uneinig über den besten Weg zur Einführung eines Emissionshandelsplans. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 22, S. 1000

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltpolitik; EU-Politik; Anthropogene Klimaänderung; Umweltpolitische Instrumente; Emissionsminderung; Schadstoffemission; Kohlendioxid; Treibhausgas; Klimaschutz; Regierungspolitik; Interessenkonflikt; Selbstverpflichtung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Zusammenarbeit; Industrieemission

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Joyce, Stephen

Titel: EU Eyes October Deadline for Concluding Emissions Trading Scheme, Officials Say : Climate Change / Stephen Joyce

Titelübers.: EU betrachtet Oktober als Frist für den Abschluss des Plans zum Emissionshandel. Klimaänderung <de.>

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 15, S. 683- 684

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; EU-Politik; Umweltpolitik; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Globale Aspekte; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Internationale Beziehungen; Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kirwin, Joe

Titel: EU Emissions Trading Must Be Mandatory for All Member Nations, Policy Report Says : Climate Change / Joe Kirwin

Titelübers.: EU-Emissionshandel muss für alle Mitgliedsstaaten Pflicht sein, laut Politikbericht. Klimaänderung <de.>

Umfang: 2 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 21, S. 947- 948

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; EU-Politik; Klimaschutz; Treibhauseffekt; Kohlendioxid; Internationale Harmonisierung; Selbstverpflichtung; Bedarfsanalyse; Industrieemission; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Interessenkonflikt; Konfliktbewältigung; Umweltpolitik; Anthropogene Klimaänderung; Umweltpolitische Instrumente

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: KL500648

Urheber: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Generaldirektion Umwelt, nukleare Sicherheit und Katastrophenschutz

Titel: EU: ein Brennpunkt Klimawandel

Titelübers.: EU: One Focus Climate Change <en.>
erschienen: Luxembourg : Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften = Office for Official Publications of the European Communities = Office des publications officielles des Communautés européennes, 2002
Umfang: 22 S. : div. Abb.
Land: Luxemburg
ISBN/Preis: 92-894-3129-6
Freie Deskriptoren: EU-Erweiterung
Umwelt-Deskriptoren: Klimaänderung; Klimaschutz; EU-Umweltpolitik; Internationale Übereinkommen; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Vorsorgeprinzip; Umweltauswirkung; Meeresspiegelanstieg; Treibhausgas; Kontrollsystem; Kohlendioxid; Umweltprogramm; Nachhaltige Entwicklung; Wirtschaft; Industrie; Luftreinhaltung; Alternative Energie; Emission Reduction Banking; Multilateraler Vertrag
Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]
Autor: Smole, Erwin
Titel: Erste Erfahrungen mit dem Zertifikatshandel / Erwin Smole
Titelübers.: First Experience with Certificate Trading <en.>
Umfang: 2 Abb.
Fußnoten: Zusammenfassung in Englisch
In: aqua press International : Wasserwirtschaft im Donauraum = Water Management in the Danube River Basin. - (2002), H. 2, S. 18-19
Freie Deskriptoren: Netzbetreiber; Datenübertragungen; Registerdatenbank; Kleinwasserkraftzertifikate
Umwelt-Deskriptoren: Umweltlizenz; Elektrizitätseinspeisung; Elektrizitätswirtschaft; Kleinkraftwerk; Elektrizitätserzeugung; Wasserkraft; Datenbank; Datenspeicherung; Energiewirtschaft; Informationsvermittlung; Alternative Energie; Wasserkraftwerk; Erneuerbare Ressourcen
Geo-Deskriptoren: Österreich
Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]
Autor: Strich, Sigrid
Titel: Ergebnisse der Klimakonferenz von Marrakesch : Rolle der Wälder im Kyoto-Protokoll / Sigrid Strich
Titelübers.: Results of the Climate Conference of Marrakesh. The Role of the Forests in the Kyoto Protocol <en.>

Körperschaft: Deutschland / Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Umfang: 1 Abb.
Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.
Kongress: 7. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 7)
In: AFZ - Der Wald : Allgemeine Forstzeitschrift fuer Waldwirtschaft und Umweltvorsorge. - 57 (2002), H. 4, S. 178-179
Freie Deskriptoren: Marrakesch; Klimaverhandlungen
Umwelt-Deskriptoren: Vegetation; Vertragsstaatenkonferenz; Wald; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Schadstoffsenke; Klimakonvention (UNCED); Treibhausgas; Emissionsbelastung; Kohlendioxid; Kohlenstoff; Internationale Übereinkommen; Emissionsminderung; Industrieland; Entwicklungsland; Schadstoffquelle; Aufforstung; Naturnahe Bewirtschaftung; Forstwirtschaft; Forstwirtschaftliche Fläche; Emission Reduction Banking
Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder
Klassifikation: NL50 Technische und administrative, umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich
UA20 Umweltpolitik
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen
Kurzfassung: Die Anrechnung sog. Senken, d.h. der Einbindung von Kohlenstoff durch die Vegetation, insbesondere Wälder, gehörte zu den umstrittensten Punkten der internationalen Klimaverhandlungen in Den Haag und Bonn. Mit den Beschlüssen der 7. Vertragsstaatenkonferenz, die vom 29. Oktober bis 10. November 2001 in Marrakesch stattfand, fanden die Verhandlungen einen vorläufigen Abschluss. Dieser Artikel gibt einen Abriss der Vorgeschichte und einen Überblick über die wichtigsten Verhandlungsergebnisse im Bereich Senken.

Medienart: [Beitrag]
Titel: Ergebnisse der EU-Ratstagung (Umwelt) vom 17. Oktober 2002 : Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen, Schutz vor Industrieunfällen und höhere Verwertungsquoten für Verpackungsabfälle standen im Mittelpunkt der Tagung
Titelübers.: Results of the EU Council Meeting (Environment) of 17 October 2002. Dealing with GMOs, Protection from Industrial Accidents and Higher Utilization Ratios for Packaging Wastes Stood at the Center of the Conference <en.>
In: Umwelt (Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) : Informationen

des Bundesministers fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. - (2002), H. 12, S. 762-766

Freie Deskriptoren: Industrieunfall; Cartagena-Protokoll; Verbotsverordnungen; Rückverfolgbarkeiten; Richtlinienvorschlag; Handelsverbote

Umwelt-Deskriptoren: EU-Umweltpolitik; EU-Richtlinie; Internationale Übereinkommen; Klimaschutz; Europäische Gemeinschaft; Vertragsstaatenkonferenz; Gentechnisch Veränderte Organismen; Kennzeichnungspflicht; Grenzüberschreitung; Umwelthaftung; Artenschutz; Naturschutzrecht; Washingtoner Artenschutzübereinkommen; Treibhausgas; Schadstoffemission; Verwertungsquote; Europäische Union; Verpackungsabfall; Tagungsbericht; Gefahrenvorsorge; Kanzerogener Stoff; Gefahrstoff; Biologische Sicherheit; Außenhandel; Emission Reduction Banking; Selbstverpflichtung; Nachhaltige Entwicklung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Chemikalien; Chemikalien-Verbotsverordnung; Waldschutz; Quecksilber; Standardisierung; Internationale Harmonisierung; Hochwasserschutz; Kernenergie; Handelsbeschränkung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

Kurzfassung: Der Umweltrat trat am 17. Oktober 2002 zu seiner ersten offiziellen Sitzung unter dänischer Präsidentschaft zusammen. Der Rat erreichte politische Einigungen über Gemeinsame Standpunkte zu folgenden Themen: - Änderung der Verpackungs-Richtlinie - Änderung der Seveso II-Richtlinie - Verordnung zur grenzüberschreitenden Verbringung von genetisch veränderten Organismen zur EU-Nachhaltigkeitsstrategie und zum Klimaschutz verabschiedete der Rat Schlussfolgerungen. Weiterhin beschloss der Rat Leitlinien für die Teilnahme der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten an der zwölften Vertragsstaatenkonferenz des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES). Zum Handel mit Treibhausgasemissionen und zur Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen (GVO) führte der Rat Orientierungsaussprachen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM380093/(4)

Autor: Dinkelbach, W. [Universitaet des Saarlandes, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft] Rosenberg, Otto [Universitaet-Gesamthochschule Paderborn, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften]

Titel: Erfolgs- und umweltorientierte Produktionstheorie / W. Dinkelbach ; Otto Rosenberg

Titelübers.: Success- and Environment-Oriented Production Theory <en.>

Körperschaft: Universitaet des Saarlandes, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft [Affiliation] Uni-

versitaet-Gesamthochschule Paderborn, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften [Affiliation]
erschienen: Berlin : Springer <Berlin> ; Heidelberg, 2002

Umfang: XIII, 266 S. : 62 Abb.; 15 Tab.; div. Lit.

Ausgabe: 4., neubearb. und erw. Aufl.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

ISBN/Preis: 3-540-42654-X

Gesamtwerk: (Springer Lehrbuch)

Freie Deskriptoren: Nebengüter; Gutenberg-Technologien; Leontief-Technologie; Deckungsbeitragsmaximierung; Cobb-Douglas-Technologie

Umwelt-Deskriptoren: Produktionstheorie; Wirtschaftlichkeit; Input-Output-Analyse; Produktionsfaktor; Umweltfreundliche Technik; Nebenprodukt; Produktionspolitik; Produktionsfunktion; Kostensenkung; Entscheidungsmodell; Gewinnmaximierung; Wirtschaftliche Aspekte; Zielkonflikt; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Mathematisches Modell; Minimalkostenplanung; Entscheidungstheorie; Schadstoffminderung; Umweltlizenz; Umweltschutzabgabe

Klassifikation: UW32 Umweltökonomie: Methoden und Modelle

UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Ziel des Lehrbuches ist es, Technologien als Abbilder realer Produktionssituationen zu formulieren, hierbei explizit umweltrelevante Wirkungen von Produktionen zu berücksichtigen, den Einfluss von unterschiedlichen Zielsetzungen auf die Auswahl von zu realisierenden Produktionen aufzuzeigen und Empfehlungen für eine zielloptimale Durchführung von Produktionen zu geben. Die Analysen werden anhand verschiedener Technologien durchgeführt. Für diese werden unter der Annahme allgemeiner Güterknappheit effiziente Produktionen und bezüglich erfolgs- und umweltorientierter Zielsetzungen optimale Produktionen bestimmt und diskutiert. In der vierten Auflage wurde das Buch um einen Anhang erweitert, der das Verständnis der im Text behandelten Produktionskonzepte als Entscheidungsmodelle und ihrer zielorientiert zu bestimmenden Lösungen unterstützt.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM401199

Titel: Environmental Economics and the International Economy / Laura Marsiliani [Ed.] ; Michael Rauscher [Ed.] ; Cees Withagen [Ed.]

Titelübers.: Umweltökonomie und internationale Wirtschaft <de.>

Person: Marsiliani, Laura [Ed.] Rauscher, Michael [Ed.] Withagen, Cees [Ed.]

erschienen: Dordrecht u.a. : Kluwer Academic Publishers, 2002

Umfang: XV, 257 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Land: Niederlande

ISBN/Preis: 1-4020-0841-4

Gesamtwerk: (Economy and Environment ; 25)

Kongress: The International Dimension of Environmental Policy (EURESCO Conference)

Umwelt-Deskriptoren: Besteuerung; Umweltpolitik; Investition; Modellierung; Transnationale Schadstoffausbreitung; Außenhandel; Kapital; Standortwahl; Umweltlizenz; Ökonomische Instrumente; Kohlenstoff; Kohlendioxid; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltökonomie; Globale Aspekte; Emissionsbelastung; Tagungsbericht; Umweltpolitische Instrumente; Außenwirtschaftspolitik; Nord-Süd-Konflikt; Exporteur; Importeur; Abfallexport; Ökonomisch-ökologisches Modell; Internationale Beziehungen; Regionale Disparität; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Entscheidungsprozeß; Standortbedingung; Fallstudie; Effizienzkriterium; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Internationale Übereinkommen; Emission Reduction Banking

Klassifikation: UW70 Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

UW25 Umweltökonomie: internationale Aspekte

UW30 Umweltökonomie: Daten, Methoden, Modelle

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: This volume consists of thirteen papers addressing current issues in international environmental economics. They analyze the relationship between trade liberalization and environmental policy; the impact of trade liberalization on environmental quality; investigate problems of commitment faced by regulating authorities; provide new insights into the Porter hypothesis; present empirical research related to international competitiveness and location of polluting plants; address international environmental agreements, with a special focus on income distribution and the political-economy dimension, tradable emission reductions, and the quantitative impact of trade liberalization and the implementation of the Kyoto Protocol on carbon leakage. The papers in this volume show that even after ten years of intense research both on trade and the environment, and on transfrontier pollution and international environmental agreements, research in this area still produces new, relevant, and thought-provoking ideas and results. This volume will be of interest to academics, policy makers, practitioners, non-governmental groups and others.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Environmental Council : Transitional Session Focusing On Emissions Trading and GMOs

Titelübers.: Umweltrat. Übergangssitzung konzentriert sich auf Emissionshandel und GMOs <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2002), H. 620, S. I.19- I.21

Umwelt-Deskriptoren: EU-Ministerrat; Emission Reduction Banking; EU-Politik; EU-Umweltpolitik; Gentechnisch Veränderte Organismen; Klimaschutz; Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeitsprinzip; Washingtoner Artenschutzübereinkommen; Internationale Übereinkommen; Verpackungsabfall; Abfallart; Abfallwirtschaft; Abfallminderung; Recycling; Umweltschutzgesetzgebung; Umweltpolitische Instrumente

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

AB10 Abfall: Entstehung, Aufkommen, Beschaffenheit, Zusammensetzung

AB53 Abfall: Verwertung

GT70 Gentechnologie: Grundlagen und allgemeine Fragen

AB70 Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: European Union Environment Ministers were meeting in Luxembourg on October 17 for a Council session that is not expected to yield any formal decisions. However, several important debates are included on the agenda - notably on emissions trading and the labelling and traceability of genetically-modified organisms - with a view to achieving political agreements at their December session. Ministers should also adopt more formal positions on at least three dossiers linked to forthcoming international meetings: on climate change, biosafety (Cartagena Protocol) and the CITES Convention on international trade in endangered species.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Environmental Council : Ministers Reach Common Position on Emissions Trading System

Titelübers.: EU-Umweltrat. Minister erreichen gemeinsamen Standpunkt zum Emissionshandelsystem <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2002), H. 624, S. I.19- I.21

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; EU-Politik; Europäischer Umweltrat; Umweltpolitik; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Treibhauseffekt; Umweltqualitätsziel; Kohlendioxid; Internationale Übereinkommen; Industrieemission; Interessenkonflikt; Konfliktbewältigung; Zertifizierung; Allokation; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Recht; Internationale Zusammenarbeit; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz:

Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: An historic agreement was how European Commissioner Margot Wallström for the Environment described it. Of vital importance for combating climate change and proof that the EU is conducting a meaningful policy in this area, according to the official chairing the latest Council of EU Environment Ministers, Hans Christian Schmidt, the Danish Environment Minister, whose country now holds the EU Presidency: the delight of the various officials was obvious early on in the evening when EU Environment Ministers, gathered together on December 9 in Brussels, adopted a draft Directive creating a European system for trade in quotas on greenhouse gases. This was passed during the first reading under the co-decision procedure after long-drawn-out negotiations. The Council Presidency stressed that the system would enable European companies to cut back CO2 emissions in keeping with the Kyoto Protocol agreements on reducing greenhouse gases in the most cost-effective way.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Kabelitz, Klaus-Robert [Ruhrgas]

Titel: Die Energiewirtschaft auf dem Weg in eine Zukunft nach dem Kyoto- Protokoll / Klaus-Robert Kabelitz

Titelübers.: Energy Management Towards a Future After the Kyoto Protocol <en.>

Körperschaft: Ruhrgas [Affiliation]

Kongress: 6. Hessisches Klimaschutzforum

In: 6. Hessisches Klimaschutzforum : 'Umsetzung des Kyoto-Protokolls' am 28. November 2002 - Stadthalle Kassel / Tagungsleitung: Rüdiger Schweer. - Wiesbaden. - (2002), S. 1-10

Freie Deskriptoren: Entkoppelungen

Umwelt-Deskriptoren: Energiewirtschaft; Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; Wirtschaftszweig; Emissionsminderung; Energiepolitik; Finanzierungshilfe; Alternative

Energie; Szenario; Kohlendioxid; Wirtschaftswachstum; Energieverbrauch; Verkehrsemission; Treibhausgas; Luftreinhaltung; Emission Reduction Banking; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Besteuerung; Erdgas; Ökologische Steuerreform; Produzierendes Gewerbe; Bundesregierung; Regierungspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; Osteuropa

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Das Kyoto-Protokoll bleibt der Maßstab für die Energiewirtschaft. Ein Zurückfallen hinter seine Zielstellungen darf nicht sein. Darüber hinausgehende Reduzierungen sind illusorisch. In der jüngsten Koalitionsvereinbarung wird die Vorreiterrolle Deutschlands im Klimaschutz erneut betont. Als Instrumente gelten die Klimavereinbarungen zwischen Wirtschaft und Regierung, das Emission Trading auf EU-Ebene, die Fortentwicklung der Ökosteuer, das Energieeinsparungsgesetz, das KWK-Gesetz und zahlreiche Förderprogramme. Deutschland profitiert als Nettoverkäufer vom Emission Trading. Keine Region der Welt durchläuft derzeit unter Klimaschutzgesichtspunkten eine nachhaltige Entwicklung. Nur vier von 38 Staaten des Protokolls haben ihre Kohlendioxidemissionen gesenkt. Wirtschaftswachstum und Kohlendioxidemissionen haben sich nur in den Industrieländern entkoppelt. Besonders stark ist diese Entkopplung in der EU und speziell in Deutschland. Dennoch werden laut IEA die Emissionen global in den nächsten dreißig Jahren zunehmen. Sie werden sogar schneller wachsen als der eigentliche Energieverbrauch. Weder die EU als Ganzes noch irgendein außereuropäischer Staat wird seine Reduktionsverpflichtungen allein durch nationale Maßnahmen erreichen. International einzigartig ist die in Deutschland erreichte 19prozentige Reduktion der Treibhausgasemissionen. Deutschland muss bis 2012 lediglich eine weitere zweiprozentige Reduktion erreichen. Damit wäre der deutsche Beitrag zum EU- 'burden sharing' erbracht. Angesichts der mangelnden Umsetzung der Kyoto-Ziele haben die EU und Deutschland eine Leuchtturmfunktion. Das Emission Trading begünstigt Länder mit erheblichen Reduzierungserfolgen. Durch das Fernbleiben der USA ist die Nachfrage nach Emissionszertifikaten begrenzt. Dadurch bleiben die Preise für Zertifikate niedrig und Klimaschutz kostengünstig. Trotz Vorreiterrolle darf nicht ohne ökologischen Nutzen die deutsche Wirtschaft benachteiligt werden. Das Gesetz zur Fortentwicklung der ökologischen Steuerreform erhöht die Erdgassteuer um mehr als 120

Prozent. Im produzierenden Gewerbe beträgt die Steigerung 570 Prozent. Erdgas hat den geringsten spezifischen Kohlendioxid-Gehalt aller fossilen Energieträger. Bisher unterstützte die Bundesregierung die Substitution kohlenstoffreicher durch kohlenstoffarme Energieträger. Die neuen Steuern sind hingegen ökologisch unsinnig. Aus einer Kohlenstoffsteuer wird eine rein fiskalisch begründete Energiesteuer. Derart wechselhafte Politik erschwert jede Prognose zur Zukunft der Energiewirtschaft.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Klein, Mark

Titel: Energierecht zwischen Umweltschutz und Wettbewerb : 17. Trierer Kolloquium zum Umwelt- und Technikrecht / Mark Klein

Titelübers.: Energy law between environmental protection and competition <en.>

Kongress: 17. Trierer Kolloquium zu Umwelt- und Technikrecht. Energierecht zwischen Umweltschutz und Wettbewerb

In: Recht der Energiewirtschaft. - (2002), H. 1, S. 27-28

Freie Deskriptoren: Warenverkehrsfreiheit; Beihilfen; Fördermodelle; Durchleitungsverweigerungsrechte

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Umweltrecht; Technikrecht; Energierecht; Energieverbrauch; Energieträger; Energiepolitik; EU-Recht; Verfassungsrecht; Gerichtsurteil; Europäischer Gerichtshof; Grundgesetz; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Europäischer Binnenmarkt; Elektrizitätstarif; Energiewirtschaftsgesetz; Wettbewerbsmarkt; Umweltlizenz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UR70 Energierecht
UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht
EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Lepper-Hasche, C.

Titel: Energierecht zwischen Umweltschutz und Wettbewerb: Siebzehntes Trierer Kolloquium zum Umwelt- und Technikrecht / C. Lepper-Hasche

Titelübers.: Energy legislation between environmental protection and competition: Seventeenth Trier colloquium on the environmental and technology law <en.>

Kongress: 17. Trierer Kolloquium zu Umwelt- und Technikrecht. Energierecht zwischen Umweltschutz und Wettbewerb

In: Zeitschrift fuer Wasserrecht : Deutsches und internationales Umweltschutzrecht in den Bereichen Wasser und Abfall. - 41 (2002), H. 1, S. 26-30

Freie Deskriptoren: EURATOM-Vertrag; EGKS-Vertrag; Beihilferegulungen; Warenverkehrsfreiheit; Fördermodelle; Durchleitungsverweigerungsgründe; Emissionszertifikate

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Energierecht; Energiequelle; Energieverbrauch; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Primärenergieverbrauch; Fossiler Brennstoff; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Energiepolitik; EU-Politik; Internationale Übereinkommen; Vertrag über die Europäische Gemeinschaft; Kernenergie; Steinkohle; Rückstellung; Finanzierungshilfe; Verfassungsrecht; Grundgesetz; Atomgesetz; Gesetzesnovelle; Enteignung; Kernkraftwerk; Betriebszeitbeschränkung; EU-Umweltpolitik; Elektrizitätseinspeisung; Elektrizitätstarif; Ökonomische Instrumente; Umweltlizenz; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Umweltverträglichkeit; Energiewirtschaftsgesetz; Anlagenbetreiber; Elektrizitätsverteilung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UR71 Energieeinsparungsrecht
UR07 Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente
UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Titel: Energiepolitik im Dreieck

Titelübers.: Energy Policy in the Triangle <en.>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 7, S. 442

Freie Deskriptoren: Energiesicherheit

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Politische Partei; Regierungspolitik; Erneuerbare Ressourcen; Alternative Energie; Windenergie; Wirtschaftszweig; Investitionsförderung; Investitionspolitik; Subvention; Energiegewinnung; Klimaschutz; Steinkohle; Braunkohle; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Selbstverpflichtung; Wirtschaftlichkeit; Minderungspotential; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Kernenergie; Kernindustrie; Modernisierungsprogramm; Energiemarkt; Marktentwicklung; Energiewirtschaft; Ökologische Steuerreform; Umweltpolitische Instrumente; Emission Reduction Banking; Preisentwicklung; Akzeptanz; Elektrizitätserzeugung; Photovoltaische Solaranlage

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik
EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Krumrey, Henning

Titel: **Energiepolitik als Wahlkampfthema? / Henning Krumrey**

Titelübers.: Energy Policy as an Election Campaign Topic? <en.>

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 1/2, S. 2

Freie Deskriptoren: Wahlkampf

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Energiewirtschaft; Elektrizitätsversorgung; Elektrizitätstarif; Treibhausgas; Emission Reduction Banking; Luftschadstoff; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Wettbewerbsfähigkeit; Politische Partei

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Rengeling, Hans-Werner [Universität Osnabrück]

Titel: **Energieanlagen und Handel mit Emissionsrechten / Hans-Werner Rengeling**

Titelübers.: Energy plants and emission reduction banking <en.>

Körperschaft: Universität Osnabrück [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

In: Das neue Energierecht in der Bewährung : Bestandsaufnahme und Perspektiven ; Festschrift zum 65. Geburtstag von Professor Dr. Jürgen F. Baur / Ulrich Büdenbender [Hrsg.] - 1. Aufl. - Baden-Baden. - (2002), S. 633-647

Freie Deskriptoren: Schutzgrundsatz

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Emissionsminderung; Bundesimmissionsschutzgesetz; Treibhausgas; Vorsorgeprinzip; EU-Recht; Selbstverpflichtung; Anlagenbetreiber; Völkerrecht; Stand der Technik; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Kohlendioxid; Luftreinhaltung; Luftreinhalterecht; Energiegewinnung; Kraftwerk; Internationales Recht; Energieeinsparung; Kontrollsystem; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UR51 Luftreinhaltungsrecht

UR07 Europaeisches Umweltgemeinschaftsrecht

UR08 Internationales Umweltrecht

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Das Grünbuch der Europäischen Kommission zum Handel mit Treibhausgasen vom achten März 2001 wirft noch heute rechtliche Fra-

gen, insbesondere zur Ausgestaltung eines Systems des Handels mit Emissionsrechten auf. Vorschläge für eine Rahmenrichtlinie, der es dringend bedarf, blieben bisher ohne Erfolg. Der Klimaschutz ist spätestens seit der Einführung des Schutzes der Umwelt insgesamt durch das Artikelgesetz zur Umsetzung der europäischen Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzungen (IVU-Richtlinie) in das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) aufgenommen worden. Der Handel mit Emissionsrechten könnte hinsichtlich der Durchsetzung ordnungsrechtlicher Bestimmungen, den Betreiberpflichten und dem Bestandsschutz von Genehmigungen für Anlagen, für die Emissionsrechte erworben werden müssen, Fragen aufwerfen. Durch den Schutzgrundsatz wird eine nicht zu überschreitende Grenze für den Handel mit Emissionsrechten gezogen, da es in bestimmten Regionen zu besonders großen Schadstoffkonzentrationen kommen kann. Der Vorsorgegrundsatz und der Emissionshandel verhalten sich einander ambivalent. Einerseits verwirklicht der Handel mit Emissionsrechten den Vorsorgegrundsatz, in dem er Anreize zur Reduktion von Umweltbelastungen schafft. Andererseits steht seine Vereinbarkeit mit Paragraph fünf Absatz eins Nummer zwei BImSchG und dem Artikel drei Absatz eins a IVU-Richtlinie in Frage. Dem völkerrechtlichen Vorsorgegrundsatz gegenüber bestehen keine Bedenken. Auch ist der Kohlendioxid-Zertifikatenhandel nicht geeignet, den Grundsatz der sparsamen und effizienten Energieverwendung zu unterstützen. Die 'Erklärung der Deutschen Wirtschaft zur Klimavorsorge' von März 1996 über die Minderung der Kohlendioxid-Emissionen bis 2005 um 20 Prozent steht ebenso in einem fraglichen Verhältnis zum Handel mit Emissionsrechten. Für einen ordnungsgemäßen Emissionshandel sind Prüfungen und Kontrollen erforderlich. Es mangelt jedoch an europäischen Regelungen. Dagegen besteht ein Gemeinschaftssystem von Mindeststrafen gegen Unternehmen. Sanktionen gegen Mitgliedsstaaten wurden noch nicht beschlossen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Loo, Kai van de [Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus]

Titel: **Energie- und kohlepolitische Perspektiven für Deutschland : Implikationen der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie / Kai van de Loo**

Titelübers.: Energy and Coal Policy Perspectives for Germany - Implications of the National Sustainace Strategy <en.>

Körperschaft: Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus [Affiliation]

Umfang: 2 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Glueckauf : Die Fachzeitschrift fuer Rohstoff, Bergbau und Energie. - 138 (2002), H. 7/8, S. 388-394

Freie Deskriptoren: Nationale-Nachhaltigkeitsstrategie; Kohlepolitik; Generationengerechtigkeit; Leitbilder; Energieimporte; Versorgungssicherheit; Energieeffizienz

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Umweltplanung; Nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeitsprinzip; Energieträger; Energieversorgung; Kohle; Steinkohle; Bundesregierung; Regierungspolitik; Ressourcenerhaltung; Lebensqualität; Management; Handlungsbeteiligter; Wirtschaft; Handlungsverantwortung; Produktverantwortung; Erneuerbare Ressourcen; Nicht erneuerbare Ressourcen; Umweltindikator; Klimaschutz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhausgas; Eigenverantwortung; Selbstverpflichtung; Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Wirtschaftlichkeit; Alternative Energie; Umweltqualitätsziel; Bedarfsdeckung; Erdgas; Importeur; Elektrizitätserzeugung; Sozialverträglichkeit; Energiekosten; Wettbewerbsfähigkeit; Industrieland; Produktivitätssteigerung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Kraft-Wärme-Kopplung; Brennstoffzelle

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmassnahmen

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Nationale Nachhaltigkeitsstrategie soll 'Wege und Perspektiven für ein zukunftsfähiges Deutschland im 21. Jahrhundert' aufzeigen. Als einer von 21 Indikatoren dafür wird die Steigerung der Energieproduktivität festgelegt, die bis zum Jahr 2010 verdoppelt werden soll. Grundsätzlich wird im Energiebereich der Verbesserung der Energieeffizienz durch innovative Technologien eine Schlüsselstellung zugemessen. Der Energiemix soll ausgewogen bleiben und auch die heimische Kohle einschließen, weil eine nachhaltige Energiepolitik neben Umweltzielen auch die Versorgungssicherheit, die Wirtschaftlichkeit und die soziale Dimension zu berücksichtigen hat. Bei der Klimavorsorge werden die Kyoto-Verpflichtungen Deutschlands bekräftigt, aber eine Verschärfung im nationalen Alleingang für die Zeit danach wird abgelehnt.

Kurzfassung: The national sustenance strategy is designed to outline 'Ways and perspectives for a Germany with a viable future in the 21st century'. The increase in energy productivity, which is to be

doubled by 2010, is specified as one of 21 indicators for this strategy. Basically, a key position is assigned to improvement of energy efficiency by innovative technologies in the energy sector. The energy mix is to remain balanced and also include indigenous coal, because a sustained energy policy has to take into account reliable supply, profitability and the social dimension in addition to environmental aims. With regard to climatic care, the Kyoto obligations of Germany are confirmed, but subsequent tightening of requirements rejected.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bode, Sven [HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg]

Titel: Emissionshandel und Selbstverpflichtung : Zur Kompatibilität eines Emissionsrecht Handels mit der Selbstverpflichtungserklärung der Industrie / Sven Bode

Titelübers.: Emission reduction banking and self liability <en.>

Körperschaft: HWWA-Institut fuer Wirtschaftsforschung Hamburg [Affiliation]

Umfang: 2 Abb.; 1 Tab.; 7 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 5, S. 283-287

Freie Deskriptoren: Wettbewerbspolitik; Kompatibilitätsprobleme

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Selbstverpflichtung; Industrie; Internationale Übereinkommen; Europäische Kommission; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Klimaschutz; EU-Recht; Unternehmenspolitik; Elektrizitätserzeugung; Elektrizitätsverbrauch; Elektrizitätsversorgung; Umweltschutzabgabe; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Akzeptanz; Minderungspotential; Kohlendioxid; Emittent; Allokation; Fallbeispiel; Szenario; Bundesregierung; Zusammenarbeit; Emissionsminderung; Umweltschutzorganisation

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Vor dem Hintergrund des Fortschrittes bei den internationalen Klimaverhandlungen hat auch die Diskussion um die nationale Umsetzung der Kyoto-Ziele in jüngster Vergangenheit deutlich an Dynamik gewonnen: Der Handel mit Emissionsrechten ist zu einem der zentralen Punkte geworden. Mit dem Vorschlag für eine Richtlinie zum Emissionsrecht Handel vom 23. Oktober 2001 hat die Europäische Kommission erstmals die direkte

Einbeziehung von Unternehmen in ein derartiges System vorgeschlagen. In Deutschland wurden derartige Diskussionen in der Vergangenheit häufig mit dem Verweis auf die erfolgreiche Selbstverpflichtungserklärung der Industrie sowie dem Argument, dass diese beiden Instrumente nicht kompatibel seien, abgelehnt. Der folgende Artikel analysiert die Kompatibilität der Selbstverpflichtungserklärung mit einem Emissionsrechtehandel. Die Analyse zeigt, dass die beiden Instrumente durchaus kompatibel sein können.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Emissionshandel und Ökosteuern für effektive Klimapolitik kombinieren

Titelübers.: Combining Emission Reduction Banking and eco-taxes for an effective climate policy <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 9, S. 6-7

Freie Deskriptoren: Förderverein-Ökologische Steuerreform-FÖS; Bundesverband- Emissionshandel-und-Klimaschutz; Emissionsrechte; Emissionshandelssysteme

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Umweltschutzabgabe; Besteuerung; Klimaschutz; Energiepolitik; Globale Aspekte; Umweltpolitik; Lenkungsabgabe; EU-Richtlinie; Wirtschaftliche Aspekte; Industrie; Politische Durchsetzbarkeit

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ott, Hermann E. [Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik] Santarius, Tilman [Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik]

Titel: Emissionshandel in Deutschland - wie denken Unternehmen darüber? / Hermann E. Ott ; Tilman Santarius

Titelübers.: Emission reduction banking in Germany - What do companies think about it? <en.>

Körperschaft: Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie, Abteilung Klimapolitik [Affiliation]

Umfang: 5 Abb; 7 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 5, S. 280-282

Freie Deskriptoren: Mangelnder Informationsstand; Meinungsvielfalt

Umwelt-Deskriptoren: Industrie; Emission Reduction Banking; Unternehmenspolitik; Demoskopie; Selbstverpflichtung; Wirtschaft; Informationsgewinnung; Treibhausgas; Emissionsminderung; Klimaschutz; Interessenverband; Umweltpolitische Instrumente; Energieversorgung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Die Diskussion über die Einführung eines Emissionshandels für Unternehmen wird konkreter. Eine Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie zeigt mit einer aktuellen Umfrage unter energieintensiven Unternehmen das breite Spektrum der Meinungen in der deutschen Industrie zur Einführung eines Emissionshandels auf. Die Umfrage bietet eine Grundlage, mittels empirischer Daten einige der in der öffentlichen Diskussion genannten Argumente in Bezug auf ihre inhaltliche Stichhaltigkeit und auf ihre Verallgemeinerbarkeit für betroffene Unternehmen zu beurteilen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Epiney, Astrid

Titel: Emissionshandel in der EU : Der Richtlinienvorschlag der Kommission über einen Rahmen für den Handel mit Treibhausgasemissionen in der EG - KOM (2001) 581 / Astrid Epiney

Titelübers.: Emission Trade in the EU <en.>

Umfang: div. Lit.

In: Deutsches Verwaltungsblatt. - 117 (2002), H. 9, S. 579-584

Freie Deskriptoren: Grünbuch; Nationaler-Zuteilungsplan; Richtlinienvorschlag; Emissionshandel; Geltungsbereiche

Umwelt-Deskriptoren: EU-Politik; Treibhausgas; Schadstoffemission; Kohlendioxid; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emissionsminderung; Wettbewerbsverzerrung; Europäischer Binnenmarkt; Umweltlizenz; IVU-Richtlinie (EU); Genehmigungsbedürftige Anlage; Emittent; Emission Reduction Banking; Zuständigkeit; Behörde; Öffentlichkeitsarbeit; Europäische Kommission; Emissionsüberwachung; Übermaßverbot; Beste verfügbare Technik; Verursacherprinzip; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Emissionsbelastung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Als ein Weg den Verpflichtungen der Europäischen Union zur Treibhausgasverringering aus dem Kyoto-Protokoll nachzukommen bietet sich der Emissionshandel an. Einen entsprechenden Richtlinienvorschlag hat die Europäische Kommission nunmehr vorgestellt. Hiernach ist eine Begrenzung auf Anlagen mit einem hohen Kohlendioxidausstoß vorgesehen, was durchaus überzeugt, da kleinere Emittenten Besonderheiten aufweisen, die eine Ungleichbehandlung rechtfertigen. Auch die Beschränkung auf das Treibhausgas Kohlendioxid ist aufgrund dessen mengenmäßiger Bedeutung gegenüber anderen Treibhausgasen berechtigt. Auf das Instrument der Genehmigungspflichtigkeit soll nicht verzichtet werden, was zu begrüßen ist. Die Ausgabe der Emissionsberechtigungen soll in den Verantwortungsbereich der Mitgliedstaaten fallen. Die Ausgabe soll zunächst kostenlos erfolgen. Dies wirft das Problem auf, wie mit neuen Marktteilnehmern umzugehen ist. Die Vorgaben in dem Richtlinienvorschlag sind hierzu nur unzureichend. Die Rückbehaltung von Berechtigungen scheint hier die einzige Lösung zu sein, um keine Benachteiligungen neuer Marktteilnehmer zu erleben. Dabei bleibt jedoch offen, wie in der zweiten Ausgabeperiode die Berechtigungen verteilt werden sollen und ob sich hier eine kostenlose Verteilung aufrechterhalten lässt. Kritisch zu beurteilen ist die vorgeschlagene Ergänzung der Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verringerung von Umweltverschmutzungen (IVU-Richtlinie), wonach keine Emissionsgrenzwerte für Anlagen, die unter das Handelssystem fallen, festgesetzt werden sollen. Ist der Marktpreis für die Berechtigungen in Zukunft gering, so würde dies zu einer deutlichen Erhöhung der Emissionen einzelner Anlagen führen. Reduktionspotenzial, welches nach dem Stand der besten verfügbaren Techniken vorhanden wäre, würde dann möglicherweise nicht genutzt. Auf die Festsetzung von Emissionsgrenzwerten sollte daher nicht verzichtet werden.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Emissionshandel gefährdet europäische Zementstandorte - Zementindustrie befürchtet 'Stilllegungsprämie' für energieintensive Produktionsverfahren

Titelübers.: Emissions trading threatens European cement manufacturing sites- cement industry fears 'shutdown option' for energy intensive production processes <en.>

Fußnoten: vollständige Übersetzung in Englisch

In: ZKG International (Zement-Kalk-Gips - Cement-Lime-Gypsum). - 55 (2002), H. 3, S. 22-23

Freie Deskriptoren: Minderungstechnologie; Masengut

Umwelt-Deskriptoren: Zementindustrie; Zement; Richtlinie; Schwefeldioxid; Thermisches Verfahren; Wettbewerbsverzerrung; Europäische Kom-

mission; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Betriebsverlagerung; Arbeitsplatz; Selbstverpflichtung; Produktionstechnik; Klimaschutz; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Zementherstellung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emission Reduction Banking; Marktpreis; Wirtschaftliche Aspekte; Wertschöpfung

Geo-Deskriptoren: USA; Europa; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UW23 Umweltökonomie: sektorale Aspekte

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: In der deutschen Zementindustrie ist man überzeugt, dass der von der EU-Kommission geplante Handel mit Kohlendioxid (CO₂) - Emissionsrechten zu einer Standortverlagerung ins Ausland führen wird. Als Folge davon wären bis zu 50.000 Arbeitsplätze in Deutschland gefährdet. Den Nutzen für den Klimaschutz schätzen die Vertreter der Zementindustrie dagegen als sehr gering ein. Der Grund für die drohende Abwanderung der Zementhersteller liegt auf der Hand: Die Herstellung von Zement ist sehr energieintensiv. Angesichts der hohen Preise für die CO₂-Emissionsrechte ist es für einen Zementhersteller wirtschaftlich günstiger seine Emissionsrechte zu veräußern und den energieintensiven Anteil der Produktion ins außereuropäische Ausland zu verlagern, wo es keinen Emissionshandel zu beachten gibt. Die Zementhersteller beklagen außerdem, dass die Klimaschutz-Vereinbarungen der deutschen Industrie mit der Bundesregierung nicht in der geplanten Richtlinie zum Emissionshandel berücksichtigt werden. Dabei konnten durch diese freiwilligen Vereinbarungen entscheidende Fortschritte im europäischen Klimaschutz erreicht werden. Befürworter des Handels mit Emissionsrechten verweisen auf die Erfolge in den USA, die beim Handel mit Emissionsrechten für Schwefeldioxid (SO₂) erzielt wurden. Doch diese Erfahrungen lassen sich nicht einfach übertragen. Zum einen fehlt es an entsprechenden Minderungstechnologien für CO₂, zum anderen wird bei thermischen Verfahren unvergleichlich mehr CO₂ als SO₂ freigesetzt. Der Handel mit Emissionsrechten wird vor allem deshalb nicht funktionieren, weil sich die Richtlinie auf Europa beschränkt. Selbst die Ausdehnung auf die Unterzeichnerstaaten des Kyoto-Protokolls würde nicht ausreichen. Die durch den Handel mit Emissionsrechten entstehenden Wettbewerbsverzerrungen schaden der deutschen Zementindustrie und bringen den Klimaschutz in keiner Weise voran.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Froning, Sabine

Titel: Emissionshandel - Fluch oder Segen? / Sabine Froning

Titelübers.: Emission reduction banking - curse or benediction? <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 6, S. 373

Freie Deskriptoren: Emissionserlaubnisse; Allowances; Grandfathering

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Schadstoffemission; Kostensenkung; Umweltpolitische Instrumente; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; Allokation; Kohlendioxid; Effizienzkriterium; Marktpreis; Szenario; Energiekosten; Wettbewerbsverzerrung; Lobby; Elektrizitätswirtschaft; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Für EU-Umweltkommissarin Margot Wallström stellt sich die Frage nicht. Der Ansicht ihrer Behörde nach ist ein so früh und so breit wie möglich eingeführter Emissionshandel eines der wichtigsten Instrumente, die Kosten für die angestrebte Senkung der Treibhausgasemissionen zur Erreichung der Kyoto-Ziele gering zu halten. Etwa 3,8 Mrd. Euro jährlich, so die offiziellen Zahlen, kann die EU durch den Handel einsparen. Das Prinzip ist simpel: der Emissionshandel beruht auf der Annahme, dass einige Akteure ihre Emissionen zu geringeren Kosten senken können als andere. Es macht daher Sinn, diese Reduktionen wie eine Ware zu handeln.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Theuerkauf, Laura

Titel: Der Emissionshandel - effektives Instrument oder klimapolitisches Placebo? : Stellungnahme zum Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates / Laura Theuerkauf

Titelübers.: The Emission Trading - An Effective Instrument or a Climate- Policy Placebo? <en.>

In: Solarzeitalter : Politik und Oekonomie Erneuerbarer Energien. - 14 (2002), H. 2, S. 38-39

Freie Deskriptoren: Burden-Sharing

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Klimaschutz; Stellungnahme; Umweltpolitik;

Europäisches Parlament; EU-Politik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Europäischer Binnenmarkt; Wettbewerbsverzerrung; Selbstverpflichtung; Reformpolitik

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Walter, Norbert [Deutsche Bank Research]

Titel: Emissionshandel als Motor für einen wirtschaftlichen Klimaschutz / Norbert Walter

Titelübers.: Emission reduction banking as an Engine for economic climate protection <en.>

Körperschaft: Deutsche Bank Research [Affiliation]

Kongress: 5. Hessisches Klimaschutzforum

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 6, S. 9-13

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Tagungsbericht; Klimaschutz; Treibhausgas; Fossiler Brennstoff; Klimaänderung; Globale Veränderung; Temperaturerhöhung; Umweltpolitische Instrumente; Kohlendioxid; Ordnungsrecht; Lenkungsabgabe; Besteuerung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Bemessung; Schutzziel; Energiekosten; Energiepolitik; Umweltpolitik; Kraftstoff; Selbstverpflichtung; HKW-Ersatz; Emissionsminderung; Wettbewerbsfähigkeit; Entwicklungsland; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Effizienzkriterium; Politische Durchsetzbarkeit; Schwellenland; Industrieland

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Schafhausen, Franzjosef [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn>]

Titel: Der Emissionshandel als klimaschutzpolitisches Instrument : Zwischen Ideologie und praktischem Einsatz / Franzjosef Schafhausen

Titelübers.: The emission trading as instrument of climate protection <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hauptadresse) <Bonn> [Affiliation]

Umfang: 2 Tab.; 7 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 8, S. 563-568

Freie Deskriptoren: Klimaschutzpolitik; EU-Klimaschutzprogramm

Umwelt-Deskriptoren: Industrie; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Schadstoffemission; Klimaschutz; Minderungspotential; Energiewirtschaft; Selbstverpflichtung; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); EU-Umweltpolitik; Umweltschutzkosten; Erneuerbare Ressourcen; Kraft-Wärme-Kopplung; Allokation; Externer Effekt; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Energiepolitik; Umweltpolitik; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Wirtschaftsprogramm; Investitionskosten; Zielanalyse; Wettbewerbsverzerrung; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Gesamtwirtschaftliches Ziel; Investitionspolitik; Unternehmenspolitik

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; Belgien; Dänemark; Finnland; Frankreich; Griechenland; Irland; Italien; Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Schweden; Großbritannien; Spanien

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

UW21 Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte

UW10 Strukturelle Aspekte umweltökonomischer Kosten

Kurzfassung: Während sich die europäischen Wirtschaftsverbände vorsichtig, aber durchaus positiv mit dem Emissionshandel auseinandersetzen und z.B. eurelectric auf die immensen ökonomischen Vorteile hinweist, die der Emissionshandel voraussichtlich haben wird, blocken bestimmte Branchen und Unternehmen in Deutschland das Thema massiv ab. In dieser Situation stellt sich die Frage: Was bleibt bei einer nüchternen Betrachtung von den derzeit in Kampagnen gegen den Handel mit Treibhausgasemissionen gebräuchlichen Floskeln wie 'Wachstumsbremse', 'Jobkiller' oder 'Stilllegungsprämie für das Abwandern der energieintensiven Industrie aus Deutschland'?

Medienart: [Beitrag]

Titel: Emission trading

Titelübers.: Emission trading <en.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen : Zeitschrift fuer Energiewirtschaft, Recht, Technik und Umwelt. - 52 (2002), H. 8, S. 579

Umwelt-Deskriptoren: Treibhausgas; Management; Rechtslage; Industrieland; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Emission Reduction Banking; EU-Politik;

Selbstverpflichtung; Nichtregierungsorganisation; Industrie; Energieversorgung; Versorgungsunternehmen; Umweltökonomie; Gesamtwirtschaftliche Kosten; Emissionsminderung; Klimaschutz

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Durch die Folgekonferenzen von Bonn und Marrakesch haben sich die Instrumente konkretisiert, die in den Industrieländern zur im Kyoto-Protokoll angepeilten Reduzierung der Treibhausgase führen sollen. Eines der wichtigsten Instrumente zur Erreichung dieses Zieles wird der Handel mit Emissionsrechten sein - Emission Trading. Die Details zur Ausgestaltung eines solchen Systems werden zurzeit in den europäischen Institutionen verhandelt. Auf der internationalen Fachkonferenz 'Emission Trading' des FORUM Instituts für Management informierten führende Experten aus Deutschland, Großbritannien, von der EU-Kommission und aus den USA über Rechtslage, Instrumente und Chancen.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Einzelne Branchen bekämpfen die Klimaschutzziele

Titelübers.: Individual Sectors are Fighting Climate Protection Targets <en.>

In: Natur und Kosmos. - (2002), H. 5, S. 69-70

Freie Deskriptoren: Klimaschutzziele

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Wirtschaftlichkeit; Globale Aspekte; EU-Richtlinie; Chemische Industrie; Branchenvereinbarung; Selbstverpflichtung; Umweltpolitische Instrumente; Wettbewerbsfähigkeit; Emissionsminderung

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bals, Christoph [GERMANWATCH]

Titel: Einstieg in ernsthaften Klimaschutz? : Chancen und Risiken des Emissionshandels / Christoph Bals

Titelübers.: Entry into a serious climate protection? Opportunities and risks of the emission trading <en.>

Körperschaft: GERMANWATCH [Affiliation]

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Ökologisches Wirtschaften. - (2002), H. 1, S. 4

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Kommission; Kohlendioxid; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Treibhausgas; Selbstverpflichtung; Monitoring; Anthropogene Klimaänderung; Management; Investition; EU-Richtlinie; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltschutzabgabe; Erneuerbare Ressourcen; Risikovororge; Besteuerung; Umweltpolitische Instrumente

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Mit dem geplanten europäischen Emissionshandel steht der Einstieg in ernsthaften Klimaschutz vor der Tür. Auch in Deutschland wird im Rahmen einer Arbeitsgruppe über die Umsetzung diskutiert. Aufgrund des Widerstandes einiger Akteure der Wirtschaft drohte diese zu scheitern. Die verbliebenen Akteure sollten die Chance für ein ökologisch integriertes Modell nutzen.

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: UM390219

Autor: Deuber, Odette

Titel: Einbeziehung des motorisierten Individualverkehrs in ein deutsches CO₂-Emissionshandelssystem / Odette Deuber

Titelübers.: Inclusion of motor-driven individual transport into a German CO₂ emission trading system <en.>

Körperschaft: Öko-Institut, Institut für angewandte Ökologie <Freiburg>

erschienen: Freiburg : Öko-Institut, Institut für angewandte Ökologie <Freiburg>, 2002

Umfang: VI, 104 S. : div. Abb.; 2 Tab.; div. Lit.; Anhang

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-934490-15-8

Freie Deskriptoren: Midstream; Corporate-Average-Fuel-Economy; Standard-and-Credit-System; Gutschriften; Flottenemissionen; Motorisierter- Individualverkehr; Emissionshandelsmodelle

Umwelt-Deskriptoren: Emissionshandel; Verkehr; Umweltpolitische Instrumente; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Personenkraftwagen; Kfz-Industrie; Emissionsbelastung; Kraftstoffverbrauch; Luftreinhalte; Emissionsminderung; Verkehrsemission; Selbstverpflichtung; Ökonomische Instrumente; Ordnungsrecht; Bemessung; Kontrollsystem; Marktentwicklung; Umweltlizenz; Emission Reduction Banking; Zertifizierung; Kfz-Verkehr; Klimaschutz; Modellierung; Minderungspotential; Individualverkehr

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU12 Luft: Verunreinigung durch Verkehr - Emissionen

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Vor dem Hintergrund steigender CO₂-Emissionen im Verkehrssektor erscheint der Einsatz klimapolitischer Instrumente sinnvoll, damit die Einhaltung des nationalen CO₂-Emissionsminderungsziels nicht gefährdet wird. Als Beispiel eines innovativen marktorientierten Ansatzes wurde in der vorliegenden Arbeit die Ausgestaltung eines Modells zur Einbeziehung der Hersteller von Pkw in ein sektorübergreifendes nationales Emissionshandelssystem erarbeitet. Dieses System könnte einen wichtigen Beitrag zu einer effizienten gesamtwirtschaftlichen Emissionsreduktion leisten. Im Folgenden werden die wichtigsten Aspekte der Arbeit zusammengefasst und entsprechende Schlussfolgerungen gezogen. Aufgrund der unterschiedlich gelagerten Probleme des Verkehrsbereichs erscheint es sinnvoll, ein Modell zunächst für eine Verkehrsart zu entwickeln. Als Zielgruppe wird der motorisierte Individualverkehr gewählt, da er für den größten Anteil der CO₂-Emissionen im Verkehr verantwortlich ist, und bei dieser Emissionengruppe große Potenziale zur technischen Emissionsreduktion bestehen. Anhand der Einflussfaktoren auf die CO₂-Emissionen und den entsprechenden Interventionspunkten klimapolitischer Maßnahmen im motorisierten Individualverkehr wird verdeutlicht, dass für eine CO₂-Emissionsreduktion ein Mix von klimapolitisch relevanten Instrumenten anzuraten ist: Vor diesem Hintergrund werden die bestehenden umweltpolitischen Instrumente vorgestellt, in die ein Emissionshandelssystem integriert werden würde. Mit dem Ziel, eine geeignete Ausgestaltung eines Emissionshandelsmodells zu identifizieren, werden grundsätzliche Überlegungen bezüglich CO₂-Emissionshandelssystemen getroffen sowie diese auf konkrete Eigenschaften des motorisierten Individualverkehrs übertragen. Basierend auf diesen Überlegungen und unter Berücksichtigung von Entwicklungen in anderen Sektoren wird ein Midstream-System für den motorisierten Individualverkehr favorisiert, in dem Automobilhersteller als Regulierungspunkt vorgesehen sind. Unter Beachtung ökonomischer Anforderungen an ein Midstream-System wird der Fokus auf ein System mit handelbaren Flottenemissionsstandards gelegt, in dem intersektorale Transfers an Emissionsrechten aus anderen Sektoren zugelassen sind. (gekuerzt)

Medienart: [Beitrag]

Titel: Einbeziehung des Luftverkehrs in die Mineralölsteuer oder in den Emissionshandel - angemessener Steuersatz und Auswirkungen

Titelübers.: Inclusion of the Air Traffic in the Petroleum Tax or in the Emissions Trading - Appropriate Control Item and Effects <en.>

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 15, S. 12-14

Freie Deskriptoren: Ökonomische Instrumente

Umwelt-Deskriptoren: Luftverkehr; Mineralölsteuer; Emission; Emission Reduction Banking; Besteuerung; Klimaschutz; Steuervergünstigung; Umweltpolitik; Ökologische Steuerreform; Flugzeug; Lenkungsabgabe; Verkehrsmittel; Schadstoffemission; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Verkehrsinfrastruktur; Subvention; Treibhausgas; Regierungspolitik; Treibstoff; Externer Effekt; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ahrens, Ralph

Titel: E-Handel vs. Selbstverpflichtung : Emissionshandel / Klimaschutz / Ralph Ahrens

Titelübers.: E-Commerce vs. Self-Obligation. Emission Trading / Climate Protection <en.>

Umfang: 3 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Umwelt - kommunale ökologische Briefe. - 7 (2002), H. 17, S. 10

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Union; Klimaschutz; Europäische Kommission; Kohlendioxid; Selbstverpflichtung; Globale Aspekte; Emission Reduction Banking; EU-Politik; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Umweltpolitik; Treibhausgas; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Umweltqualitätsziel; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Effizienzkriterium; Energieeinsparung; Industrieemission; Interessenkonflikt; Emissionshandel

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

Kurzfassung: Die Europäische Gemeinschaft gilt weltweit als Vorreiter im Klimaschutz. Damit das so bleibt, hat die Europäische Kommission im Oktober 2001 einen Gesetzesvorschlag vorgelegt, der den Handel mit Kohlendioxid-(CO₂)-Zertifikaten in der EG regeln soll. Die Ideen der Kommission stoßen jedoch nicht überall auf Gegenliebe.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Mittendorf, Marcus [Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften] Sell, Friedrich L.

Titel: Die Ergebnisse des Bonner Klimagipfels. Strategisches Verhandeln unter den Bedingungen globaler Umweltgüter / Marcus Mittendorf ; Friedrich L. Sell

Titelübers.: The Results of the Bonn Climate Summit <en.>

Körperschaft: Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften [Affiliation]

Umfang: 3 Abb.; div. Lit.

Kongress: 6. Vertragsstaatenkonferenz der UN-Klimarahmenkonvention (COP 6 PART 2)

In: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht = Journal of Environmental Law and Policy : Beiträge zur rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung. - 25 (2002), H. 2, S. 203-218

Freie Deskriptoren: UMBRELLA-Gruppe; Relative-Zielerfüllungen; Verhandlungsergebnisse; Länderpräferenzen; Originäre-Interessen

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Optionswert; Globale Umweltgüter; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Globale Aspekte; Umweltpolitik; Politische Ökologie; Emissionsminderung; Internationaler Vergleich; Schadstoffsenke; Selbstverpflichtung; Umweltpolitische Instrumente; Industrieland; Kostenrechnung; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Wettbewerbsverzerrung; Emissionsbelastung; Industrialisierung; Pro-Kopf-Daten; Emission Reduction Banking; Internationale Übereinkommen; Monetäre Bewertung; Minderungspotential; Stochastik; Schwellenwert; Investitionskosten; Schadstoffminderung; Schadstoffemission; Emittent; Soziale Kosten; Politische Durchsetzbarkeit

Geo-Deskriptoren: Australien; Rußland; Kanada; Japan; USA; Bonn

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Durch die 'Aufweichung' des Kyoto-Protokolls gelang es während des Bonner Klimagipfels die aus Sicht ihrer jeweiligen Interessenlage heterogenen Länder Japan, Australien, Kanada und Rußland - trotz Absage der USA - in den internationalen Klimaschutz einzubinden. Mit Hilfe des

'Optionswertes des Wartens' wird untersucht, welche Entscheidungsanreize für diese Länder, aber auch für ihren Gegenspieler, die EU, bestanden haben und warum eine Einigung möglich wurde. Diese Ergebnisse lassen Rückschlüsse zu, wann es auch für die USA sinnvoll sein wird, zum Klimaschutz beizutragen.

Kurzfassung: The Climate Summit of Bonn in 2001 was able to rescue the Kyoto protocol at the price of softening its provisions: Despite the unwillingness of the US government to sign any contract, major players with quite heterogeneous interests, such as Japan, Australia, Canada and Russia could be convinced to share a treaty on the protection of the global climate. In this paper, it is our aim to explain the incentives of the involved parties, their strategies and the logic of the agreement which was finally achieved. We do this by adopting a model which has already proved to be robust and successful in the theory of foreign direct investment: the option value of waiting. Furthermore, our results tend to suggest when and why it will be profitable and wise for the US authorities to join the protection of the global climate.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Marr, Simon [Ecologic - Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik <Berlin>] Oberthür, Sebastian [Ecologic - Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik <Berlin>]

Titel: Die Ergebnisse der 6. und 7. Klimakonferenz von Bonn und Marrakesch / Simon Marr ; Sebastian Oberthuer

Titelübers.: The Results of the 6th and 7th Climate Conferences of Bonn and Marrakesh <en.>

Körperschaft: Ecologic - Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik <Berlin> [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

Kongress: 7. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention (COP 7) 6. Vertragsstaatenkonferenz der UN-Klimarahmenkonvention (COP 6 PART 2)

In: Natur und Recht : Zeitschrift fuer das gesamte Recht zum Schutze der natuerlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt. - 24 (2002), H. 10, S. 573-578

Freie Deskriptoren: Kohlenstoffspeicher; Rechtsverbindlichkeiten; Marrakesch

Umwelt-Deskriptoren: Ökosystem; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Völkerrecht; Treibhausgas; Schadstoffemission; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutz; Emissionsminderung; Schadstoffsenke; Industrieland; Minderungspotential; Anthropogener Faktor; Globale Veränderung; Klimawirkung; Entwicklungsland; Finanzierung; Technologietransfer; Emission Reduction Banking; Nachhaltige

Entwicklung; Aufforstung; Forstwirtschaft; Landwirtschaft; Politische Durchsetzbarkeit; Bindungswirkung; Politisch-administratives System

Geo-Deskriptoren: Bonn

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele

Kurzfassung: Das Kyoto-Protokoll der Klimarahmenkonvention von 1997 legt zwar einen allgemeinen völkerrechtlichen Rahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen fest. In vielen wesentlichen Kernfragen war das Kyoto-Protokoll aber noch unfertig und bedurfte der weiteren Ausgestaltung, wie z.B. bei der Frage der flexiblen Mechanismen oder der Verwendung von Ökosystemen als Kohlenstoffspeicher (Treibhausgasenken). Die detaillierten Bestimmungen zur weiteren Ausgestaltung des Kyoto-Protokolls wurden letztendlich erst in den Beschlüssen von Bonn und dem Übereinkommen von Marrakesch auf der 6. und 7. Klimakonferenz im Juli bzw. Oktober/November 2001 vereinbart. Im folgenden Beitrag wird der allgemeine politische Rahmen dieser Konferenzen erläutert, deren Kernergebnisse dargestellt und analysiert sowie ein Ausblick auf den weiteren Prozeß vorgenommen.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Die deutsche Wirtschaft lehnt den Richtlinienvorschlag zum Emissionshandel ab

Titelübers.: The German economy refuses the proposal for a directive on emissions trading <en.>

Umfang: S. 5

In: Umweltbrief (Industrie-Initiative fuer Umweltschutz Koeln). - (2002), H. 3, S. 5

Freie Deskriptoren: Richtlinienvorschlag; EU-Länder

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; EU-Richtlinie; Emissionsminderung; Industrie; Kohlendioxid; Treibhausgas; Zertifizierung; Äquivalentgröße; Klimaschutz; Vorsorgeprinzip; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltpolitik; Umweltlizenz; Schadstoffemission; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Graichen, Patrick [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin] Harders, Enno [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin]

Titel: Die Ausgestaltung des internationalen Emissionshandels nach dem Kyoto-Protokoll und seine nationalen Umsetzungsvoraussetzungen / Patrick Graichen ; Enno Harders

Titelübers.: The Arrangement of the International Emission Trading After the Kyoto Protocol and Its National Implementation Requirements <en.>

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin [Affiliation]

Umfang: div. Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Zeitschrift fuer Umweltrecht : Das Forum fuer Umwelt und Recht. - 13 (2002), H. 2, S. 73-80

Freie Deskriptoren: Emissionsreduktionsverpflichtungen; Clean-Development-Mechanism; Emissionsreduktionseinheiten; Ratifizierungen

Umwelt-Deskriptoren: Europäische Kommission; Europäische Union; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Emissionsbelastung; Treibhausgas; Schadstoffemission; Umweltpolitische Instrumente; Kohlendioxid; Klimaschutz; Nachhaltige Entwicklung; Entwicklungsland; Industrieland; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Technischer Fortschritt; Wirtschaftlichkeit; Besteuerung; Selbstverpflichtung; Umweltpolitik; Globale Aspekte; Effizienzkriterium; Emissionsminderung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Der Emissionshandel galt lange als das Instrument der Wahl in der Wissenschaft, vor allem in der ökonomischen Theorie, er wurde jedoch in der praktischen Umweltpolitik weitgehend außer Acht gelassen. Dies wird sich mit dem Inkraft-Treten des Kyoto-Protokolls ändern, da damit ab 2008 erstmals der Handel mit Emissionsrechten für Treibhausgasemissionen zwischen Staaten eingeführt wird. Gleichzeitig soll nach dem Willen der Europäischen Kommission innerhalb der Europäischen Union der Handel auf Unternehmensebene ab 2005 eingeführt werden. Dieser Beitrag erläutert den Rahmen für das Instrument des Emissionshandels und die projektgebundenen flexiblen Mechanismen des Kyoto-Protokolls, wie er sich nach den Klimakonferenzen in Bonn und Marrakesch 2001 darstellt. Zudem werden nationale

und europäische Umsetzungsvoraussetzungen für dieses neue Instrument skizziert.

Medienart: [Buch]

Titel: Deutschland wird Klimaschutzziel übertreffen - Trittin: Uns trennen nur noch 2 Prozent vom Kyoto-Ziel

Körperschaft: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Dienststelle Berlin, Pressereferat [Hrsg.]

erschienen: Berlin : Bundesministerium fuer Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Selbstverlag), 05. November 2002

Umfang: 1 S.

Gesamtwerk: (BMU-Pressemitteilungen ; 272/02)

Freie Deskriptoren: Zwischenbilanz

Umwelt-Deskriptoren: Umweltökonomische Gesamtrechnung; Bundesregierung; Treibhausgas; Umweltpolitik; Ökologische Steuerreform; Energieeinsparung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Klimaschutz; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Bestandsaufnahme

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Zu den heute vorgestellten Ergebnissen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes (StaBA) erklärt Bundesumweltminister Jürgen Trittin: Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen bestätigen die bereits von vielen Sachverständigen geäußerte Haltung, dass Deutschland seine Klimaschutzverpflichtungen nach dem Kyoto-Protokoll erfüllen und sogar weit vor dem Jahre 2008 deutlich übererfüllen wird. Dies belegt erneut, dass die Klimaschutzpolitik der Bundesregierung auf dem richtigen Weg voranschreitet. Kein Land der EU kann vergleichbar hohe Klimaschutzleistungen vorweisen wie Deutschland: Mit mehr als 200 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten hat Deutschland mehr Treibhausgase reduziert als die Europäische Union insgesamt. Allein in den vergangenen vier Jahren haben wir die CO₂-Einsparungen von unter 16 auf über 19 Prozentpunkte im Vergleich zu 1990 steigern können. Nur noch 2 Prozent trennen uns von dem 21-Prozent-Klimaschutzziel, das wir im Rahmen der Europäischen Lastenteilung im Zeitraum 2008 - 2012 erreichen müssen. Wenn wir unsere Strategie zur CO₂-Minderung konsequent fortsetzen, werden wir dieses Ziel also nicht nur erreichen, sondern sogar noch übertreffen. Deshalb rechne ich damit, dass Deutschland im Rahmen des EU-weiten Emissionshandels, der zur Zeit in Brüssel vorbereitet wird, sogar als Nettoverkäufer auftreten kann. Die StaBA-Ergebnisse zeigen gleichwohl, dass das Erreichen unserer anspruchsvollen umweltpolitischen Ziele kein Selbstläufer ist und ein 'weiter so'

nicht ausreicht. Wir haben im Koalitionsvertrag Schwerpunkte für die Umweltpolitik der nächsten vier Jahre festgelegt und bereits eine Reihe von konkreten Maßnahmen dargestellt, von der Fortentwicklung der ökologischen Steuerreform bis zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und Programmen zur Energieeinsparung. Diese gilt es jetzt zügig umzusetzen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Grahl, Jürgen

Titel: Der Emissionshandel : Eine Alternative zur ökologischen Steuerreform? / Jürgen Grahl

Titelübers.: Emission reduction banking. An alternative to the ecological tax reform <en.>

In: Solarbrief : Menschen, Politik und Technik fuer die Energiewende. - (2002), H. 3, S. 112-122

Umwelt-Deskriptoren: Ökologische Steuerreform; Emission Reduction Banking; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Energiegewinnung; Fossiler Brennstoff; EU-Richtlinie; Kontrollsystem; Nachweisbarkeit; Schadstoffemission; Ökologische Bewertung; Globale Aspekte; Umweltpolitik; Energiepolitik; Klimaschutz; Internationale Wettbewerbsfähigkeit; Wirtschaftliche Aspekte; Weltmarkt; Preisentwicklung; Kostensteigerung; Emissionsminderung; Luftreinhaltung; Internationale Übereinkommen; Energiekosten; Politische Durchsetzbarkeit; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Debatte Emissionshandel

Titelübers.: Debate on Emissions Trading <en.>

Umfang: 3 Abb.

In: UmweltMagazin (Springer VDI) : Das Entscheider-Magazin für Technik und Management. - 32 (2002), H. 4/5, S. 20-21

Freie Deskriptoren: Energiemix; CO2-Börsen; Emissionsberechtigungen

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Flexible Umweltschutzaufgabe; Klimaschutz; Luftreinhaltung; Umweltpolitische Instrumente; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; EU-Richtlinie; Wirtschaftsentwicklung; Finanzierung; Stellungnahme; Kostenrechnung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Luftschadstoff; Umweltpolitik; EU-Umweltpolitik; Wettbewerbsverzerrung; Energiepolitik; Interessenverband; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationaler Vergleich; Akzeptanz; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

LU40 Luft: Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele
EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Kurzfassung: Die Klimabilanz der Bundesrepublik Deutschland ist äußerst positiv. Seit 1990 werden hierzulande 80 Millionen Tonnen weniger CO₂ produziert. Die Treibhausgase in der Europäischen Union sind in der gleichen Zeit um vier Prozent gesunken. Rechnet man Deutschland nicht mit ist allerdings ein Anstieg von 1,3 Prozent zu verzeichnen. Der Aufwand zur Reduktion von emissionsintensiven Anlagen im Osten war äußerst kostenintensiv und hatte eine hohe Arbeitslosigkeit zur Folge. Mit dem nun angestrebten Emissionshandel könnte sich die Situation noch verschärfen, da diese Maßnahme das Potential hat den Wettbewerb erheblich zu verzerren. Wird die deutsche Wirtschaft durch den Emissionshandel zum Gewinner oder Verlierer? Zunächst stellt sich einmal die Frage ob es für Deutschland überhaupt etwas zu kaufen gibt. Denn hierzulande sinken die Emissionen stetig. Es erscheint notwendig, dass Deutschland die durch die Klimavereinbarung gewonnene Flexibilität nicht zunichte macht. In den Richtlinien-Vorschlag sollte daher eine opt-in/opt-out Klausel eingefügt werden, damit der Emissionshandel nicht geopfert werden muss. Entschiedener Gegner des Entwurfs der EU-Richtlinie ist der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Die Unternehmen fürchten neue Kostenbelastungen. Allerdings sind sich jetzt schon Wissenschaft und Politik einig: Emissionshandel ist ein effektives Instrument des Klimaschutzes und billiger als erwartet. Denn sobald ein Unternehmen unterhalb der festgelegten Obergrenzen bleibt kann es die überschüssigen Zertifikate mit Gewinn verkaufen.

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Forschungsbericht

Katalog-Signatur: RA401240

Titel: Dauerhaft umweltgerechter Verkehr : Deutsche Fallstudie zum OECD Projekt Environmental Sustainable Transport (EST) / Hedwig Verron u.a.

Titelübers.: Environmentally Sustainable Transport. German Case Study <en.>

Person: Verron, Hedwig [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Gorissen, Norbert [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Jäcker-Cüppers, Michael [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Klippel, Paul [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Kolke, Reinhard [Mitverf.] [Umweltbundes-

amt <Berlin>] Huelsmann, Wulf [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Lorenz, Andreas [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Rauterberg-Wulff, Annette [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Roethke, Petra [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>] Wende, Heidemarie [Mitverf.] [Umweltbundesamt <Berlin>]

Körperschaft: Umweltbundesamt <Berlin> [Affiliation] Umweltbundesamt <Berlin> [Hrsg.] Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie <Wuppertal> Universitaet Karlsruhe, Institut fuer Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

erschienen: Berlin, 2002

Umfang: 101 S.

Fußnoten: s. auch UBA-FB 000273

Land: Deutschland

Freie Deskriptoren: Verkehrsverlagerung; EST-Szenarien

Umwelt-Deskriptoren: Fallstudie; OECD; Umweltverträglichkeit; Nachhaltige Entwicklung; Strukturwandel; Szenario; Kohlendioxid; Verkehrslärm; Schienenverkehr; Wasserstoff; Antriebstechnik; Brennstoffeinsparung; Verkehrslenkung; Räumliche Mobilität; Verkehrsdichte; Luftreinhaltung; Lärminderung (Verkehr); Landschaftsverbrauch; Wettbewerbsfähigkeit; Eisenbahn; Globale Aspekte; Fernverkehr; Naherholung; Siedlung; Solarenergie; Windenergie; Alternative Energie; Grenzwert; Flugzeug; Emissionsgrenzwert; Umweltbelastung; Emissionsminderung; Verkehrsemission; Fluglärm; Ökonomische Instrumente; Akzeptanz; Investition; Umweltlizenz; Umweltbewußtes Verhalten; Lärmschutz; Besteuerung; Schwerlastverkehr; Lastkraftwagen; Straßenverkehr; Kraftstoffverbrauch; Emissionsbelastung; Kraftstoff

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: NL74 Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen

NL10 Belastung von Natur und Landschaft

LU12 Luft: Verunreinigung durch Verkehr - Emissionen

LE11 Lärm: Quellen, Emissionen, Immissionen

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

LE51 Lärm / Erschütterungen: Aktiver Schutz

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Danish Presidency : Priorities Mapped Out

Titelübers.: Dänische EU-Präsidentschaft <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2002), H. 616, S. I.25- I.26

Umwelt-Deskriptoren: EU-Politik; Umweltpolitik; Europäische Union; Nachhaltige Entwicklung; Internationale Beziehungen; Internationale Übereinkommen; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Gentechnisch Veränderte Organismen; Produktkennzeichnung; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Kennzeichnungspflicht; Sicherheitsmaßnahme; Gefahrguttransport; Chemiepolitik; Umweltqualitätsziel; Zielanalyse

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Dänemark

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Sustainable development and the Johannesburg Summit, the draft Directive on a CO2 emissions trading system, environmental liability, the traceability and labelling of genetically-modified organisms, the implementation of the Cartagena Biosafety Protocol and the Rotterdam Convention on cross-border movement of dangerous products, as well as the new policy on chemicals. These are the Danish Presidency's priorities on the environment, presented to the European Parliament's Environment Committee by Environment Minister Hans Christian Schmidt on July 9. Regarding chemicals, the Minister took a dig at the European Commission recalling that it has still not presented the necessary proposals to permit the Council to effectively address the review of current policy.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Brandl, Helmut [Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden- Wuerttemberg, Abteilung Betriebswirtschaft]

Titel: CO2-Handel - Eine Option für die deutsche Forstwirtschaft? / Helmut Brandl

Titelübers.: Carbon trading - an option for the German forestry? <en.>

Körperschaft: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Wuerttemberg, Abteilung Betriebswirtschaft [Affiliation]

Umfang: 4 Abb.; 5 Tab.; 10 Lit.

Kongress: Wissenstransfer in Praxis und Gesellschaft (Forschungstage der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg - FVA)

In: Wissenstransfer in Praxis und Gesellschaft : FVA-Forschungstage 5. -6.Juli 2001. - Teil 18. - Freiburg i. Br.. - (2002), S. 227-240

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Luftreinhaltung; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Globale Aspekte; Klimaschutz; Forstwirtschaft; Zertifizierung; Schadstoffsenke; Wald; Schadstoffminderung; Biomasse; Brennstoff; Heizöl; Energieverbrauch; Holz; Vergleichsuntersuchung; Ökologische Bewertung; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Luftverunreinigung

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Baden-Württemberg

Klassifikation: LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

LF53 Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: umweltfreundliche Bewirtschaftung

UW50 Umweltökonomische Instrumente

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU11 Luft: Emission - Art, Zusammensetzung

Kurzfassung: Aufgrund anthropogener Aktivitäten ist der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre seit Beginn der Industrialisierung von 280 auf 355 ppmv (parts per million by volume) gestiegen. Der damit verbundene Treibhauseffekt stellt eine Gefahr für das Weltklima dar. Das wichtigste Treibhausgas ist Kohlendioxid (CO₂). Die CO₂- Bilanz der Erde wird nicht zuletzt durch die Wälder beeinflusst. In Waldökosystemen ist CO₂ in Form von Biomasse gebunden und wird durch Zersetzung oder Verbrennung der Biomasse freigesetzt. Durch folgende Faktoren kann die Bindung von Kohlenstoff in Biomasse erhöht werden: 1. Waldschutz (durch den Schutz unberührter Naturwälder werden große Kohlenstoffspeicher erhalten). 2. Erhöhung der Biomasse in Wirtschaftswäldern. 3. Aufforstung. 4. Bindung von Kohlenstoff durch Stärkung der Holzwirtschaft (in jedem hölzernen Produkt wird CO₂ gespeichert). 5. Substitution fossiler Brennstoffe durch Holz. 6. Substitution energieaufwändiger Materialien durch Holz. Seit Anfang der 90er Jahre versucht die internationale Staatengemeinschaft konkrete Vereinbarungen zur Reduktion der Treibhausgase auf die Beine zu stellen. Neben anderen Instrumenten (Joint Implementation, Clean Development Mechanism) soll dieses Ziel durch den Handel mit Emissionszertifikaten erreicht werden. Dabei werden Emittenten verpflichtet Maßnahmen zur CO₂-Reduktion zu ergreifen. Dafür erhalten sie Zertifikate, die am Markt gehandelt werden können. Obwohl sich der Handel noch nicht etabliert hat, kann man an der Börse in New York bereits Optionen auf CO₂-Emissionen kaufen. Der Preis für eine Tonne CO₂-Emissionsreduktion liegt hier gegenwärtig zwischen 1,10 und 6,80 DM je Tonne. Welcher Preis sich jedoch nach Inkrafttreten des internationalen Rahmenwerks durchsetzen wird, ist nicht bekannt. Die Schätzungen schwanken zwischen 11 und 380 DM pro Tonne eingespartes CO₂. Wald und Forstwirtschaft haben ein hohes Potenzial zur CO₂-Reduktion, das jedoch auf internationaler Ebene kaum Beachtung findet. Bezieht man neben der Biomasse der Bestände den CO₂-Anteil der anderen Kompartimente (z.B. Boden mit Auflagehumus, Totholz) im Waldökosystem ein, so ergeben sich Kohlenstoffvorräte von durchschnittlich etwa 250 t pro Hektar. Noch größere Einspareffekte sind zu

verzeichnen, wenn man die Material- und Energiesubstitution berücksichtigt. Für Baden-Württemberg konnte insgesamt eine jährliche CO₂-Entlastung der Atmosphäre durch Material- und Energiesubstitution, Speicherung in Holzprodukten und vorübergehende Speicherung im Holzvorrat (infolge nicht genutzten Zuwachses) von 9,3 Prozent der Gesamt-Emissionen des Bundeslandes ermittelt werden. Fazit: Der Wirtschaftswald hat eine wichtige umweltökologische Bedeutung im Hinblick auf die CO₂- Bilanz, die noch genauer zu erforschen ist.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bulteel, P.

Titel: *Contribution of the Electricity Industry Towards a Sustainable Energy Supply : Balance and Consistency Needed in Policy, Market and Environmental Frameworks / P. Bulteel*

Titelübers.: Der Beitrag der Elektrizitätswirtschaft zur Nachhaltigen Energieversorgung <DE.>

Umfang: 11 Abb.

In: VGB PowerTech : International Journal for Electricity and Heat Generation. - 82 (2002), H. 2, S. 28-31

Freie Deskriptoren: EURELECTRIC

Umwelt-Deskriptoren: Nachhaltige Entwicklung; Energieversorgung; Branchenvereinbarung; Marktentwicklung; Klimaänderung; Kernenergie; Erdgas; Zusammenarbeit; Kohlendioxid; Alternative Energie; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Umweltpolitik; Elektrizitätswirtschaft; Elektrizitätsversorgung; Energiepolitik; Industrieverband; Umweltqualitätsziel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die Union of the Electricity Industry (EURELECTRIC) repräsentiert die europäische Elektrizitätswirtschaft - nicht nur Unternehmen aus der Europäischen Union, sondern auch aus den Beitrittsländern. Unsere Aufgabe ist es, zusammen mit den Mitgliedsunternehmen Wünsche für eine Energiepolitik zu formulieren, die den wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder entspricht. EURELECTRIC kann durch die Zusammenarbeit mit ihrem technischen Partner VGB Synergieeffekte nutzen und Doppelarbeit vermeiden. Die Zuarbeit von VGB ist dabei ein wertvoller Beitrag zur Entwicklung einer Energiepolitik und durchschlagender Argumente. Wir sind uns sicher, dass wir im Gegenzug auch wertvolle Beiträge zur VGB-Arbeit leisten können. Mit Blick auf den Beitrag der Elektrizitätswirtschaft zu einer nachhaltigen Energieversorgung sollten wir drei wesentliche Aspekte betrachten: - Worin besteht eine nachhaltige Energiepolitik? - Die Bedeutung einer ausgewogenen Angebots- und Nachfragepolitik, und schließlich - die

Notwendigkeit der Ausgeglichenheit und im Einklang stehender Märkte und Regulierungen in der Umweltschutzgesetzgebung.

Kurzfassung: EURELECTRIC is the association which represents the European Electricity industry. The task is to work with the electricity Companies to formulate energy policy approaches in line with their common interests. EURELECTRIC's formal co-operation with VGB - which acts as technical partner - allows to benefit from synergies and avoid double work. VGB's input makes a valuable contribution, which helps EURELECTRIC to formulate policy and develop appropriate arguments. It is also confident that EURELECTRIC can also add value to the work carried out by VGB.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Cohesion between energy, environmental and economic policies : US National Energy Policy / Curtis Stewart [Interviewer]

Titelübers.: Zusammenhalt zwischen Energie, Umwelt- und Wirtschaftspolitik <de.>

Person: Stewart, Curtis [Interviewer]

Umfang: 1 Abb.

In: Euroheat and Power (Fernwaerme International). - 31 (2002), H. 6, S. 16-18

Freie Deskriptoren: Zielplanung

Umwelt-Deskriptoren: Energiepolitik; Wirtschaftspolitik; Umweltpolitik; Infrastruktur; Interview; Klimaänderung; Klimaschutz; Emissionsminderung; Energieträger; Elektrizitätsversorgung; Strukturwandel; Wirtschaftsentwicklung; Emission Reduction Banking; Kohlendioxid; Schwefeldioxid; Modellierung; Monitoring; Ökonomische Instrumente

Geo-Deskriptoren: USA; Kalifornien; Kanada; Mexiko; Spanien; Dänemark

Klassifikation: EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UA20 Umweltpolitik

LU70 Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Climate Change : European Parliament Endorses Emission Permit Trading Scheme

Titelübers.: Klimaänderung. Europäisches Parlament billigt Programm zum Emissionshandel <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2002), H. 620, S. I.14

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Klimaschutz; EU-Umweltpolitik; Umweltpolitische Instrumente; Europäisches Parlament; EU-Politik; Allokation; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Klimaschutz-

vertrag (1997 Kyoto); Emittent; Treibhausgas; Kohlendioxid; Verkehrsemission; Industrieemission; Interessenkonflikt; Konfliktbewältigung; Umweltpolitik; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Sitting in plenary session in Brussels on October 9 and 10, the European Parliament threw its full weight behind the proposal for a Directive establishing a scheme for greenhouse gas emission permit trading within the Community, approving the proposal by 381 votes to 61 with 38 abstentions. MEPs endorsed a raft of amendments at first reading, most of which were tabled by the Environment Committee, and which beef up the scheme proposed by the Commission by expanding its scope to include all greenhouse gases instead of just carbon dioxide and widening the range of industries covered by the Directive to include the chemicals and aluminium industries.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Climate Change : EU Does Not Recognise Bush's Kyoto Alternative

Titelübers.: Klimaänderung: EU erkennt Bushs Kyoto-Alternative nicht an <de.>

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Europe Environment. Environment Policy. - (2002), H. 606, S. I.26- I.28

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Interessenkonflikt; EU-Politik; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Umweltpolitik; Anthropogene Klimaänderung; Selbstverpflichtung; Umweltschutzorganisation

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; USA

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: In a joint statement issued on February 20, Margot Wallström, European Commissioner responsible for the Environment, and Jaume Matas, Spanish Minister for the Environment and acting President of the Council of Ministers, express the European Union's concern regarding President Bush's new proposals concerning the fight against climate change. These criticisms and concerns are shared by non-governmental organisations charged with defending the environment, such as Greenpeace and Friends of the Earth. The EU Member States will be sure to evaluate the situation while

simultaneously seeking an agreement, which will be difficult in light of EU ratification of the Kyoto Protocol.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Menyas, Peter

Titel: **Climate Change Dominates G-8 Meeting; Canada Vows to Push for Energy Credits : Climate Change / Peter Menyas**

Titelübers.: Klimaänderung dominierte das G-8-Treffen: Kanada verpflichtet sich auf Energiekredite zu drängen <de.>

Umfang: 1 Lit.

In: International Environment Reporter. - 25 (2002), H. 9, S. 417-419

Freie Deskriptoren: G-8

Umwelt-Deskriptoren: Industrieland; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Klimaschutz; Interessenkonflikt; Umweltpolitik; Anthropogene Klimaänderung; Nachhaltigkeitsprinzip; Umweltqualitätsziel; Zielkonflikt; Umweltpolitische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Treibhauseffekt; Internationale Beziehungen; Klimakonvention (UNCED)

Geo-Deskriptoren: Kanada

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Titel: **Chemische Reaktion / Christiane Sommer [Interviewer] ; Walter Seufert [Interviewer]**

Titelübers.: Chemical Reaction <en.>

Person: Sommer, Christiane [Interviewer] Seufert, Walter [Interviewer] [BASF]

Körperschaft: BASF [Affiliation]

In: Öko-Kapitalismus : die letzte Rettung für die Umwelt. - Teil 2002, 9. - Hamburg. - (2002), S. 88-89, 91

Umwelt-Deskriptoren: Chemische Industrie; Umweltpolitik; Unternehmenspolitik; Multinationale Unternehmen; Interview; Betrieblicher Umweltschutz; Nachhaltige Entwicklung; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Emission Reduction Banking; Schadstoffemission; Kommunikation; Störfall; Chemieanlage; Ökologiebewegung; Nachhaltigkeitsprinzip; Luftreinhaltung; Treibhausgas; Schadstoffminderung

Klassifikation: UA10 Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie
UA20 Umweltpolitik

CH70 Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionssta-

tistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU54 Luft: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht-Feuerungen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bals, Christoph [GERMANWATCH]

Titel: **Chancen und Risiken des Emissionshandels Einstieg in ernsthaften Klimaschutz? / Christoph Bals**

Titelübers.: Chances and risks of the emission trading initiation for a serious climate protection? <en.>

Körperschaft: GERMANWATCH [Affiliation]

In: Ökosteuernews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 8, S. 5-7

Freie Deskriptoren: Cap-and-Trade-System

Umwelt-Deskriptoren: Emission Reduction Banking; Risiko-Nutzen-Analyse; Ökonomische Instrumente; Klimaschutz; Emissionsminderung; Treibhausgas; Kohlendioxid; Flexible Umweltschutzaufgabe; Umweltlizenz; Chemische Industrie; Umweltpolitik; Nutzenanalyse; Wirtschaftliche Aspekte; EU-Umweltpolitik; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Umweltschutzabgabe; EU-Richtlinie; Besteuerung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: EU-Länder; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Geres, Roland

Titel: **Chance durch Emissionshandel : Klimaschutz / Roland Geres**

Titelübers.: Chance through emission trading. Climate protection <en.>

In: punkt.um : Der monatliche Umweltinformationssdienst. - (2002), H. 5, S. 19

Freie Deskriptoren: Clean-Development-Mechanism; Umweltschutzprojekte

Umwelt-Deskriptoren: Klimaschutz; Umweltpolitik; Emission Reduction Banking; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Internationale Übereinkommen; Treibhausgas; Emissionsminderung; Kohlendioxid; Umweltlizenz; Emissionsgrenzwert; Marktmechanismus; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Betriebliche Umweltökonomie; Betriebswirtschaft; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Umweltschutzmaßnahme; Entwicklungshilfe; Emissionshandel

Klassifikation: UW50 Umweltökonomische Instrumente
UW22 Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte
UA20 Umweltpolitik
LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Titel: CDU/CSU will Schadstoff-Abgabe an Treibhausgas-Ausstoß binden

Titelübers.: CDU/CSU Wants to Bind Pollutant Levy to Greenhouse Gas Emission <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 10, S. 4-5

Freie Deskriptoren: Rentenversicherung; Biomassekraftwerke

Umwelt-Deskriptoren: Politische Partei; Treibhausgas; Umweltschutzabgabe; Umweltpolitik; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitische Instrumente; Abgabenerhebung; Finanzierung; Umweltschutzinvestition; Alternative Energie; Bestandsschutz; Elektrizitätseinspeisung; Biomasse; Windenergie; Kohlendioxid; Schadstoffemission; Kfz-Steuer; Emission Reduction Banking; Umweltlizenz; Besteuerung; Erneuerbare Ressourcen; Elektrizitätstarif; Klimaschutz; Finanzierungshilfe

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Medienart: [Beitrag]

Autor: Daniels, Richard

Titel: Carbon and the Environment. Emissions, Sinks and Credits / Richard Daniels

Titelübers.: Kohlenstoff und Umwelt. Emissionen, Senken und Kredite <de.>

Umfang: 3 Abb.

Fußnoten: Teil II s. S. 49-51 <534136>

In: World Leather : The World's No 1 Magazine for the Leather Industry. - 15 (2002), H. 2, S. 43-44, 46-47

Umwelt-Deskriptoren: Kohlenstoff; Schadstoffsenke; Kohlendioxid; Emission Reduction Banking; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Industrieemission; Globale Aspekte; Klimaschutz; Anthropogene Klimaänderung; Temperaturmessung; Umweltgeschichte; Internationale Übereinkommen; Klimakonvention (UNCED); Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Marktentwicklung; Regionale Differenzierung; Energieeinsparung; Bedarfsanalyse; Internationaler Vergleich; Industrieland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Titel: Bündnis 90/Die Grünen: Handeln für den Klimaschutz - Emissionshandel in Deutschland vorantreiben

Titelübers.: Bündnis 90/Die Grünen: Action for the Climate Protection - Advancing the Emission Trading in Germany <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 5, S. 12-15

Umwelt-Deskriptoren: Politische Partei; Klimaschutz; Emission Reduction Banking; Ökologische Steuerreform; Besteuerung; Umweltschutzabgabe; Emissionsminderung; Energieeinsparung; Wettbewerbsverzerrung; Treibhausgas; Planungsziel; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Umweltpolitik; Selbstverpflichtung; EU-Richtlinie; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Buch]

Art/Inhalt: Konferenzschrift

Katalog-Signatur: TE650327

Titel: Blockheizkraftwerke 2002 : energiepolitische Rahmenbedingungen - technische Entwicklungen : Tagung Leverkusen, 10. und 11. April 2002

Titelübers.: District Heating Plants 2002. Energy Policy Framework Conditions - Technical Developments. Conference <en.>

Körperschaft: Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Gesellschaft Energietechnik [Hrsg.]

erschienen: Düsseldorf : VDI-Verlag, 2002

Umfang: 195 S. : div. Abb.; div. Tab.; div. Lit.

Fußnoten: Siehe auch: TE650198 ; TE650215
Beitrag in Englisch

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-18-091670-2

Gesamtwerk: (VDI-Berichte ; 1670)

Kongress: 8. Fachtagung Blockheizkraftwerke. Energiepolitische Rahmenbedingungen - Technische Entwicklungen (Tagung)

Umwelt-Deskriptoren: Energietechnik; Blockheizkraftwerk; Technische Aspekte; Energiepolitik; Richtlinie; Begriffsdefinition; Genehmigungsbehörde; TA-Luft; Energieversorgung; Versorgungsunternehmen; Tagungsbericht; Stand der Technik; Biogas; Energiegewinnung; Kraftwerk; Abgasreinigung; Emission Reduction Banking; Energiewirtschaft; Dezentralisierung; Kohlendioxid; Gartenbau; Kleinanlage; Erdgas; Brennstoff; Gewerkschaft; Brennholz; Verfahrenskombination; Kokelei; Motor; Brennstoffzelle; Turbomaschine; Marktentwicklung; Energiemarkt

Geo-Deskriptoren: Europa; Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
UA20 Umweltpolitik

Kurzfassung: Die VDI-Gesellschaft Energietechnik (VDI-GET) veranstaltete am 10. und 11. April 2002 in Leverkusen die 8. Fachtagung Blockheizkraftwerke 2002. Wissenschaftlicher Tagungsleiter war Herr Prof. Dr.-Ing. Stephan Pischinger, RWTH Aachen. Die Tagung Blockheizkraftwerke 2002-Energiepolitische Rahmenbedingungen - Technische Entwicklungen war technischen Aspekten ebenso gewidmet wie der Energiepolitik und den Rahmenbedingungen, die sie für den Einsatz von BHKW setzt. Zur Sprache kamen Argumente aus der Sicht von Gewerkschaften, Verbrauchern, Herstellern, Strom- und Gasversorgern sowie der Politik. Dazu gehörten u.a. neue Entwicklungen bei der TA-Luft sowie der Emissionshandel, über den ein Vertreter der EU referierte. Vorgestellt wurden die Richtlinien VDI 4680 BHKW - Grundsätze für die Gestaltung von Serviceverträgen und VDI 4608 Energiesysteme KWK- Begriffe, Definitionen, Beispiele. Ein Übersichtsvortrag verglich die BHKW Technik mit Brennstoffzellen und mit Mikrogasturbine. Weitere technische Themen waren der Einsatz von Sondergasen, das Beispiel eines BHKW für Gärtereien mit CO₂-Düngung sowie das virtuelle BHKW. Der VDI-Bericht wendet sich an Planer, Betreiber, Installateure, ausführende Unternehmen, Hersteller, Umwelt-, Bau- und Genehmigungsbehörden, Stadtwerke, Energieversorgungsunternehmen, Verbände und Hochschulangehörige.

Aufsatz: Energiepolitische Rahmenbedingungen aus der Sicht der Verbraucher / U. Kalthoff. - (2002), S. 11-32 Kokereigasnutzung mit Großgasmotoren / K. Stellwagen. - (2002), S. 115-129 Wood-Chips Gasifier Combined Heat and Power / B. Teislev. - (2002), S. 131-141 Möglichkeiten der Energiegewinnung aus Biogas / G. Holz. - (2002), S. 143-148 Virtuelles Kraftwerk / F. Ganssloser. - (2002), S. 149-162 Möglichkeiten zur Einbindung kleiner dezentraler KWK-Anlagen in ein Dezentrales Energiemanagement / A. Ballhausen. - (2002), S. 163-168 Neues Abgasreinigungsverfahren für BHKW mit CO₂-Düngung im Gartenbau / H.-J.

Schollmeyer. - (2002), S. 169-195 Energiepolitische Rahmenbedingungen aus der Sicht der Gewerkschaft / R. Klopffleisch. - (2002), S. 3-9 Energiepolitische Rahmenbedingungen aus der Sicht der Hersteller / T. Herdan. - (2002), S. 33-40 Entwicklung der TA Luft und technologische Konsequenzen / Pischinger S.. - (2002), S. 51-68 Stand der BHKW Technik im Vergleich zu Brennstoffzellen und Mikrogasturbine / G. R. Herdin. - (2002), S. 69-91 Die neuen VDI Richtlinien VDI 4680 und VDI 4608 / M. List. - (2002), S. 97-114

Medienart: [Beitrag]

Titel: Blockheizkraftwerke 2002

Titelübers.: District heating plants 2002 <en.>

Umfang: 3 Abb.

Kongress: Blockheizkraftwerke 2002 (VDI-GET-Tagung)

In: BWK - Brennstoff-Waerme-Kraft : Das Energie-Fachmagazin. - 54 (2002), H. 7/8, S. 44-45

Umwelt-Deskriptoren: Blockheizkraftwerk; Tagungsbericht; Energiegewinnung; Dezentralisierung; Alternative Energie; TA-Luft; Novellierung; Energiemarkt; Wirtschaftlichkeit; Umweltfreundliche Technik; Technische Aspekte; Produktgestaltung; Wirkungsgradverbesserung; Schadstoffemission; Emissionsminderung; Abgasemission; Stickstoffoxid; Dieselmotor; Emissionsgrenzwert; Emission Reduction Banking; VDI-Richtlinie; Vergasung; Holzabfall; Abfallverwertung; Energetische Verwertung; Biogas; Elektrizitätseinspeisung; Elektrizitätsversorgung; Innovation; Kraft-Wärme-Kopplung; Elektrizitätserzeugung; Energiepolitik; Elektrizitätserzeugung; Energiepolitik

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

AB53 Abfall: Verwertung

Medienart: [Beitrag]

Titel: Bis zur letzten Minute offen halten : Energiewirtschaft / Helmut Sendner [Interviewer] ; Rainer F. Elsässer [Interviewer]

Titelübers.: Keeping Open up to the Last Minute. Energy Industry <en.>

Person: Sendner, Helmut [Interviewer] Elsässer, Rainer F. [Interviewer] [E.ON Energie]

Körperschaft: E.ON Energie [Affiliation]

Umfang: 1 Abb.

In: Jahresmagazin (2003) / Energie und Management / Helmut Sendner [Hrsg.], - Teil 2002. - Dezember 2002. - (2002), S. 34, 36

Freie Deskriptoren: EON; Regelenergie

Umwelt-Deskriptoren: Interview; Energiemarkt; Energiewirtschaft; Kraftwerk; Anlagenoptimierung; Marktentwicklung; Kapitalkosten; Anlagenbau; Energietechnik; Alternativtechnologie; Brennstoffzelle; Energieversorgung; Dezentralisierung; Investition; Erdgas; Elektrizitätserzeugung; Energieträ-

ger; Kohlendioxid; Emissionsminderung; Selbstverpflichtung; Wirkungsgradverbesserung; Energiepolitik; Alternative Energie; Windenergie; Gas-erzeugung; Energiespeicherung; Unternehmenspolitik; Multinationale Unternehmen; Erneuerbare Ressourcen; Wasserkraft; Emission Reduction Banking

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Buch]

Katalog-Signatur: LU250773

Autor: Langrock, Thomas Petersen, Rudolf Schallaböck, Karl Otto

Titel: Bedeutung der klimawirksamen Emissionen des PKW-Verkehrs und Bewertung von Minderungsstrategien / Thomas Langrock ; Rudolf Petersen ; Karl Otto Schallaböck

Titelübers.: Significance of Climate-Relevant Emissions from Car Traffic and Appraisal of Reduction Strategies <en.>

Körperschaft: Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Wuppertal Institut fuer Klima - Umwelt - Energie <Wuppertal> [Hrsg.]

erschienen: Wuppertal : Wuppertal-Institut fuer Klima - Umwelt - Energie im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen (Selbstverlag), 2002

Umfang: 55 S. : 15 Abb.; 6 Tab.; div. Lit.

Land: Deutschland

ISBN/Preis: 3-929944-42-1

Gesamtwerk: (Wuppertal Spezial ; 21)

Freie Deskriptoren: Klimaschutzprogramme; Minderungsstrategien

Umwelt-Deskriptoren: Luftverkehr; Bundesregierung; Klimaänderung; Kohlendioxid; Globale Aspekte; Schadstoffemission; Lastkraftwagen; Kfz-Industrie; Straßenverkehr; Verkehrsemission; Personenkraftwagen; Kfz-Abgas; Klimawirkung; Spurengas; Luftschadstoff; Globale Veränderung; Temperaturerhöhung; Treibhauseffekt; Anthropogener Faktor; Emissionssituation; Emissionsminderung; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Emission Reduction Banking; Selbstverpflichtung; Umweltpolitik; Emittent; Schadstoffsenke; Schadstoffquelle; Atmosphäre; Treibhauseffekt-Potential; Methan; Szenario; Klimakonvention (UNCED); Distickstoffoxid; Schwefelhexafluorid; Chlorkohlenwasserstoff; Nichtregierungsorganisation; Internationaler Vergleich; Energiegewinnung; Energieumwandlung; Minderungspotential; Umweltpolitische Instrumente; Halogenkohlenwasserstoff; Besteuerung; Externer Effekt; Kraftstoffverbrauch; Antriebstechnik; Akzeptanz

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: LU12 Luft: Verunreinigung durch Verkehr - Emissionen

LU21 Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung

LU25 Luft: klimatische Wirkungen von Verunreinigungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU51 Luft: Emissionsminderung Verkehr

Kurzfassung: Der Verkehrsbereich steht seit etwa zehn Jahren mit im Mittelpunkt öffentlicher Diskussionen im Kontext des Klimawandels. Zwar steht der Verkehrssektor nicht, gemessen am CO₂-Beitrag, an der Spitze der Verursachersektoren, trägt jedoch im Umfang von ca. 20 Prozent nennenswert zu den deutschen Emissionen bei. Zudem weist der Verkehr in Deutschland - wie auch weltweit - eine hohe Anstiegsdynamik auf. Innerhalb des Verkehrssektors machen die CO₂-Emissionen der PKW den höchsten Anteil aus, gefolgt vom LKW-Verkehr und vom Luftverkehr; dies rechtfertigte bereits in den vergangenen Jahren politische Initiativen zur Verbrauchssenkung, zum Beispiel in Form freiwilliger Vereinbarungen zwischen Bundesregierung und Automobilindustrie, ähnliche Vereinbarungen wurden im EU-Rahmen abgeschlossen. Der Anstieg der CO₂-Emissionen aus dem PKW-Verkehr ist mittlerweile weitgehend zum Stillstand gekommen, wohingegen die Emissionszuwächse im LKW-Verkehr und im Luftverkehr ungebremst sind. Die treibenden Kräfte der CO₂-Emissionen aus diesen beiden Subsektoren sind der steigende Transportaufwand im Straßengüterverkehr und die hohen Wachstumsraten bei Fernflügen. Wirksame Ansätze zur Dämpfung der Emissionszuwächse im LKW- und Luftverkehr fehlen bisher, so dass trotz der gegenwärtigen Stabilisierung der PKW-Emissionen und der im Trend zu erwartenden Abnahme der CO₂-Gesamtmengen aus PPW die Emissionsbilanz des Verkehrssektors insgesamt sich ungünstig entwickelt. Zu den von Deutschland eingegangenen Minderungsverpflichtungen trägt der Verkehr nicht nur nichts bei, er verschlechtert sogar die Emissionssituation und erfordert daher zusätzliche Minderungsleistungen in anderen Sektoren. Wie dargestellt, sind die treibenden Kräfte für diese unerfreuliche Entwicklung der LKW- und der Luftverkehr. Auch wenn die PKW-Emissionen sich demgegenüber günstiger entwickeln, verfehlen diese Verursacher gleichwohl, proportionale Minderungsbeiträge zum Gesamtziel zu leisten. In dem vorstehend skizzierten Problemfeld bewegen sich die aktuellen politischen Diskussionen über zukünftige Maßnahmen zur CO₂-Absenkung im Verkehr. Kurz- bis mittelfristig wächst der Handlungsdruck auf die Bundesregierung, die Zielvorstellungen 2005 und 2008 bis 2012 zu erreichen. In dieser Situation werden auch dem Verkehrssektor verstärkte Minderungsanstrengungen abverlangt werden. Dabei müssen vor allem der

LKW- und der Flugverkehr im Mittelpunkt stehen, gleichwohl dürften auch für PKW zusätzliche Initiativen diskutiert werden.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Hoenig, V. Schneider, M.

Titel: Auswirkungen eines CO₂-Emissionshandels auf energieintensive Industriegesektoren / V. Hoenig ; M. Schneider

Titelübers.: The effects of CO₂ emissions trading on energy-intensive sectors of industry <en.> Influences de l'échange d'émissions de CO₂ sur les secteurs d'industrie gros consommateurs d'énergie <fr.>

Umfang: 5 Abb.; 5 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung in mehreren Sprachen vollständige Übersetzung in Englisch

In: ZKG International (Zement-Kalk-Gips - Cement-Lime-Gypsum). - 55 (2002), H. 5, S. 64-73

Freie Deskriptoren: Ratifizierungen; Grandfathering; EU-Richtlinienentwurf; Energieintensive-Industriegesektoren; Clean-Development-Mechanism; Burden-Sharing; Minderungsverpflichtungen; Zertifikatepreise; Deckungsbeitrag

Umwelt-Deskriptoren: Kohlendioxid; Emission Reduction Banking; Schadstoffemission; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Selbstverpflichtung; Emissionsminderung; Industrie; Wertschöpfung; Methan; Distickstoffoxid; Kohlenwasserstoff; Schwefelhexafluorid; Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz); Schadstoffsinke; Minderungspotential; Internationaler Vergleich; Betrieblicher Umweltschutz; Regierungspolitik; Umweltpolitik; Klimaschutz; Emittent; Kraft-Wärme-Kopplung; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Treibhausgas; Energiewirtschaft; Zementindustrie; Stickstoffoxid; Schwefeldioxid; Industrieabgas; Elektrizitätswirtschaft; Abgasreinigung; Wettbewerbsverzerrung; Verursacherprinzip; Brennstoffverbrauch; Elektrizitätsverbrauch; Energieverbrauch; Vergleichsuntersuchung; Wirtschaft; EU-Richtlinie; Kostenanalyse; Preisentwicklung; Wirtschaftszweig; Europäische Kommission; Steine- und Erdenindustrie; Stahlindustrie; Chemische Industrie; Fluorkohlenwasserstoff

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; EU-Länder; USA

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

LU50 Luft: Atmosphärensenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

Kurzfassung: Mit dem Kyoto-Protokoll verpflichteten sich die unterzeichnenden Staaten zu weitgehenden Reduzierungen ihrer Treibhausgas-Emissionen. Wesentliche Elemente des Protokolls sind die sog. flexiblen Mechanismen, mit denen diese Reduzierung erreicht werden soll. Einer dieser Mechanismen ist der Emissions-Handel, der auch die

Unternehmen einbezieht. Gelten soll diese Regelung vorerst für die Unternehmen aus energieintensiven Sektoren, so u. a. für die Stahl-, Glas-, und Zementindustrie. Die Unternehmen dürfen demnach nur unter der Auflage betrieben werden, dass ausreichend Emissionszertifikate vorhanden sind. Dies gilt so zunächst nur für Kohlendioxid und für direkte Emissionen, der Stromverbrauch wird den Kraftwerken zugeschlagen. Aus der Perspektive der Unternehmen wird die Regelung kritisch betrachtet. Sie sieht sich als Hauptträger der Last, die durch die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung geschaffen wurde. In den Bereichen Haushalt und Verkehr kann tatsächlich deutlich weniger CO₂ eingespart werden. Dennoch hat sich die Wirtschaft umfassend verpflichtet, die Ziele zu unterstützen und weitreichende Reduzierungen herbeizuführen. Auch der Emissions-Handel wird dabei als Maßnahme akzeptiert, wenn auch hier nachteilige Aspekte kritisiert werden. So wird eine Versteigerung von Emissionsrechten aus Kostengründen abgelehnt. Befürwortet wird die Konzentration auf die direkten Emissionen, da so prozessbedingte Emissionen wie bei der Kalksteinherstellung nicht in die Bilanz fallen. Der Preis für die Emission von einer Tonne CO₂ wird Studien zufolge bei rund 50 US-Dollar liegen. In Abhängigkeit vom CO₂-Aufwand der jeweiligen Industriezweige ergeben sich so unterschiedliche Belastungen. So ist die Zementindustrie, die rund 10 Kilogramm CO₂ je Euro Umsatz emittiert, am stärksten vom Emissions-Handel unter Druck gesetzt. Da sich in diesem Fall die Herstellungskosten fast verdoppeln, ist eine allein nationale Umsetzung extrem wettbewerbsverzerrend und würde die Zementindustrie in Deutschland praktisch zerschlagen.

Medienart: [Beitrag]

Autor: Dreher, M.

Titel: Auswirkungen einer Förderung regenerativer Energieträger in der Stromerzeugung - Eine Energiesystemanalyse für Baden-Württemberg / M. Dreher

Titelübers.: Effects of the Promotion of Regenerative Energy Carriers in Electricity Generation - An Energy System Analysis for Baden-Württemberg <en.>

Umfang: 3 Abb.; 2 Tab.; div. Lit.

In: Regenerative Energieträger : der Beitrag und die Förderung regenerativer Energieträger im Rahmen einer Nachhaltigen Energieversorgung / Martin Wietschel [Hrsg.] ; Wolf Fichtner [Hrsg.] ; Otto Rentz [Hrsg.]. - Landsberg. - (2002), S. 132-159

Freie Deskriptoren: PERSEUS-REG-Modell; Energiesystemanalysen; Förderregelungen

Umwelt-Deskriptoren: Energieträger; Elektrizitätserzeugung; Alternative Energie; Erneuerbare Ressourcen; Umweltpolitik; Energiepolitik; Evaluationsforschung; Modellierung; Bewertungsverfahren

ren; Mathematisches Modell; Umweltlizenz; Kraftwerksstandort; Systemanalyse; Emissionsbelastung; Wasserkraft; Biomasse; Deponiegas; Energienutzung; Emissionsprognose; Szenario; Kohlendioxid; Luftverunreinigung; Windenergie; Umweltpolitische Instrumente; Investitionsförderung; Nachfragestruktur; Berechnungsverfahren

Geo-Deskriptoren: Baden-Württemberg

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN30 Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen

LU14 Luft: Verunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Maßnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Seiche, Matthias

Titel: **Ausweg aus der Benzinpreisfalle - Für einen differenzierten Mix aus Ökosteuern, Emissionshandel, Förderprogrammen und Subventionsabbau / Matthias Seiche**

Titelübers.: Way Out of the Gasolinr Price Trap - For a Differentiated Mix of Ecotaxes, Emissions Trading, Promotional Programmes and Subsidy Reduction <en.>

In: ÖkosteuerNews : Nachrichten und Diskussionsbeiträge zur Ökologischen Steuerreform. - (2002), H. 14, S. 22-28

Freie Deskriptoren: Förderprogramme; Benzinverbrauch; Flottenverbrauch; Gebäudeheizung; Finanzreform

Umwelt-Deskriptoren: Mineralölpreis; Besteuerung; Emission Reduction Banking; Subventionsabbau; Energiekosten; Preisentwicklung; Ökologische Steuerreform; Straßenverkehr; Ressourcennutzung; Fahrzeug; Energieverbrauch; Finanzierungshilfe; Umweltpolitische Instrumente; Lenkungsabgabe; Elektrizitätserzeugung; Handlungsorientierung; Emissionshandel

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Medienart: [Beitrag]

Autor: Ewers, Hans-Jürgen [Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management] Tegner, Henning [Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management] Schatz, Matthias [Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management]

Titel: **Ausländische Modelle der Verpackungsverwertung: Das Beispiel Großbritannien / Hans-Jürgen Ewers ; Henning Tegner ; Matthias Schatz**

Titelübers.: Foreign Models of Packaging Utilization: The Example of Great Britain <en.>

Körperschaft: Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management [Affiliation]

Umfang: 3 Tab.; 53 Lit.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: Müell und Abfall : Fachzeitschrift fuer Behandlung und Beseitigung von Abfaellen - Organ fuer Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft. - 34 (2002), H. 5, S. 260-268, 270-272

Freie Deskriptoren: Verpackungsverwertung; Duale-Systeme; Recyclingleistungen; Compliance-Scheme; Akkreditierte-Recyclingunternehmen; Verpackungssammlungen

Umwelt-Deskriptoren: Lizenz; Umweltlizenz; Ökonomische Instrumente; Verpackungsabfall; Verpackungsmaterial; Verkaufsverpackung; Verpackungsverordnung; Lizenzvergabe; Duale Abfallwirtschaft; Produktverantwortung; Abfallaufkommen; EU-Verpackungsrichtlinie; Rechtsgrundlage; Papier; Glas; Stahl; Kunststoff; Holz; Verwertungsquote; Wertschöpfung; Abfallverwertung; Verwertungspflicht; Recyclingquote; Fallbeispiel; Getränkeverpackung; Aluminiumdose; Einwegverpackung; Stoffliche Verwertung; Entsorgungsunternehmen; Entsorgungspflicht; Entsorgungsnachweis; Sekundärproduktion (Abfallwirtschaft); Entsorgungskosten; Abfallsammlung; Wettbewerbsfähigkeit; Umweltbehörde; Gesetzesvollzug; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Kostensenkung; Innovation; Internationaler Vergleich; Politische Durchsetzbarkeit; Aluminium; Kostenvergleich

Geo-Deskriptoren: Bundesrepublik Deutschland; Großbritannien

Weitere Deskriptoren: packaging-waste; packaging-waste-regulations; licenses; dual-systems; United-Kingdom; producer-responsibility

Klassifikation: AB10 Abfall: Entstehung, Aufkommen, Beschaffenheit, Zusammensetzung

AB53 Abfall: Verwertung

UA20 Umweltpolitik

UW50 Umweltökonomische Instrumente

Kurzfassung: Im Mittelpunkt dieser Untersuchungen steht das britische System, das unter Rückgriff auf so genannte Lizenzen nahezu eine Lehrbuch-Lösung gewählt hat. Mit Hilfe einer kurzen Studienreise im November 2001 haben die Autoren

versucht, das verfügbare Wissen über das britische Lizenzmodell zu vertiefen und aufgekommene Fragen mit Hilfe von Experteninterviews zu beantworten. Die Ausführungen beginnen in Abschnitt 2 mit einer kurzen Darstellung des umweltökonomischen Instrumentes Lizenzen, das zwar in jedem Lehrbuch vorkommt, in der Praxis aber noch kaum verbreitet ist. Abschnitt 3 befasst sich mit den Grundlagen und Abschnitt 4 mit der Ausgestaltung des britischen Systems. Abschnitt 5 beinhaltet eine kurze Bewertung des britischen Systems, Abschnitt 6 zieht daraus einige Lehren für eine mögliche Übertragung des Systems auf Deutschland, und Abschnitt 7 stellt einige wesentliche Regelungsunterschiede zwischen Deutschland und Großbritannien synoptisch dar.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Aufsätze zur Energiewende

Titelübers.: Essays to the energy turn <en.>

Umfang: div. Abb.; div. Lit.

Fußnoten: Themenheft mit verschiedenen Beiträgen unterschiedlicher Autoren

In: Solarbrief : Menschen, Politik und Technik fuer die Energiewende. - (2002), H. 3, S. 3-127

Umwelt-Deskriptoren: Elektrizitätsverteilung; Begriffsdefinition; Elektrizitätseinspeisung; Energiequelle; Solarenergieanlage; Wirtschaftlichkeit; Energiemarkt; Alternative Energie; Wasserkraft; Finanzierung; Energieversorgung; Anlagenbetrieb; Verbraucherinformation; Erneuerbare Ressourcen; Versorgungsunternehmen; Energiepolitik; Globale Aspekte; Erneuerbare-Energien-Gesetz; Emission Reduction Banking; Ökologische Steuerreform; Umweltpolitische Instrumente; Ökonomische Instrumente; Ökonomisch-ökologische Effizienz; Klimaschutz; Luftreinhaltung; Umweltpolitik; Kraft-Wärme-Kopplung

Klassifikation: EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UW50 Umweltökonomische Instrumente

UA20 Umweltpolitik

Medienart: [Beitrag]

Autor: Bourdier, J.P. [Electricite de France <Paris>] Caneill, J.Y. [Electricite de France, Direction des Etudes et Recherches, Environnement Aquatique et Atmospherique] Haller, P.

Titel: Are the Kyoto Mechanisms Suitable for Companies? / J.P. Bourdier ; J.Y. Caneill ; P. Haller

Titelübers.: Passen die Kyoto-Maßnahmen zu den Strategien der Energieversorger? <de.>

Körperschaft: Electricite de France <Paris> [Affiliation] Electricite de France, Direction des Etudes

et Recherches, Environnement Aquatique et Atmospherique [Affiliation]

Umfang: 11 Abb.; 1 Tab.

Fußnoten: Zusammenfassung übernommen mit freundlicher Genehmigung des Verlags / Hrsg.

In: VGB PowerTech : International Journal for Electricity and Heat Generation. - 82 (2002), H. 1, S. 30-35

Freie Deskriptoren: GETS-1; GETS-2; EURELECTRIC; Benchmarking

Umwelt-Deskriptoren: Umweltschutzmaßnahme; Emission Reduction Banking; Emissionsminderung; Umweltlizenz; Treibhausgas; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Energieversorgung; Versorgungsunternehmen; Energieverbrauch; Industrie; Elektrizitätswirtschaft; Elektrizitätserzeugung; Elektrizitätsverbrauch; Konsument; Energiemarkt; Treibhauseffekt-Potential; Schadstoffemission; Kohle; Erdöl; Erdgas; Kernenergie; Wasserkraft; Rohstoffpreis; Modellierung; Simulationsrechnung; Umweltpolitik; Vergleichsuntersuchung

Klassifikation: LU50 Luft: Atmosphärenschtz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen

UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN70 Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen

Kurzfassung: Zwei vergleichende Untersuchungen zum Themenkomplex Treibhausgase und Emissionshandel wurden in den Jahren 1999 und 2000 mit Unterstützung von EURELECTRIC, der IEA, der Pariser Börse, den Unternehmensberatern PriceWaterhouseCoopers und 38 Unternehmen aus 16 Ländern durchgeführt. Die Antwort auf die Frage: Passen die Kyoto-Maßnahmen zu den Strategien der Energieversorger?, lautet ja. Ein Markt für den Handel mit Emissionszertifikaten ermöglicht es den Unternehmen, höhere Ziele bei Umweltschutzmaßnahmen zu erreichen.

Kurzfassung: Two experiments of greenhouse gas and energy trading simulation, GETS 1 and GETS 2, were performed in 1999 and 2000 with the contribution of EURELECTRIC, IEA, Paris Bourse, PWHC and 38 virtual companies from 16 countries. The answer to the question 'Are the Kyoto mechanisms suitable for companies?' is yes. An emission trading market allows companies to meet better environmental goals.

Medienart: [Beitrag]

Titel: Aktionsplan für die globale Verbreitung Erneuerbarer Energien : Vorgestellt vom Welt-rat für Erneuerbare Energien am 13.06.2002 in Berlin

Titelübers.: Action Plan for the Global Prolifera-tion of Renewable Energy <en. >

Kongress: 1. Weltforum Erneuerbare Energien

In: Solarzeitalter : Politik und Oekonomie Erneuer-barer Energien. - 14 (2002), H. 2, S. 13-20

Freie Deskriptoren: Aktionsplan

Umwelt-Deskriptoren: Tagungsbericht; Erneuer-bare Ressourcen; Alternative Energie; Globale Aspekte; Nachhaltige Entwicklung; Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992); Umweltpolitik; Energiever-sorgung; Wirtschaftsentwicklung; Entwicklungs-land; Preisentwicklung; Investitionskosten; Ländli-cher Raum; Industrieland; Umweltbelastung; Um-weltauswirkung; Gesellschaftliche Kultur; Ener-giewirtschaft; Gemeinsame Umsetzung (Rio-

Konferenz); Kernenergie; Fossiler Brennstoff; Nicht erneuerbare Ressourcen; Ressourcennutzung; Konsumverhalten; Ökologische Bewertung; Szena-rio; Technischer Fortschritt; Primärenergie; Interna-tionale Zusammenarbeit; Internationale Organisati-on; Subvention; Schutzziel; Internationale Überein-kommen; Emissionsminderung; Emission Reducti-on Banking; Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto); Finanzierung; Strukturwandel

Klassifikation: UA20 Umweltpolitik

EN50 Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen

EN40 Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen

Emissionshandel
Schlagwortregister

A

Aarhus-Konvention 30, 117, 119
AAV..... 79
AAVG..... 79
Abbau (Bergbau) 111
Abdichtung 6
Abfall- Tagungen..... 6
Abfallart..... 72, 154
Abfallaufkommen..... 4, 61, 107, 113, 120, 176
Abfallbegriff 118
Abfallbehälter 15
Abfallbehandlung ... 6, 16, 56, 61, 102, 120
Abfallbeseitigung..... 16, 107, 113, 118
Abfälle zur Beseitigung 16
Abfälle zur Verwertung 16
Abfallentsorgungs-und-
 Altlastensanierungsverband..... 79
Abfallexport..... 10, 154
Abfallgetrennthaltung..... 15
Abfallminderung..... 4, 118, 154
Abfallrecht 10, 106, 111, 118
Abfallsammelsystem 6, 15
Abfallsammlung 15, 117, 118, 176
Abfallsortierung..... 6, 15, 102
Abfallverbrennung..... 46, 61, 102
Abfallverbrennungsanlage..... 6
Abfallvermeidung 119
Abfallverwertung..... 4, 16, 46, 61, 72, 102,
 115, 117, 118, 173, 176
Abfallwirtschaft ... 6, 22, 56, 102, 106, 107,
 110, 113, 118, 132, 133, 137, 154
Abfallwirtschaftsgesetz 119
Abfallzusammensetzung..... 120
Abgabenerhebung .. 27, 50, 54, 79, 88, 110,
 114, 121, 145, 172
Abgabenrecht..... 105
Abgabeverpflichtungen 39
Abgasemission..... 25, 173
Abgasmenge 22
Abgasminderung..... 25
Abgasreinigung..... 22, 173, 175
Abgaszusammensetzung..... 22
Abholzung 44
Ablauforganisation 108
Abwärmenutzung..... 121
Abwasserabgabe 11
ADI-Wert..... 117
Administrationskosten 115

Aerosol 43, 129
AGE-Modell..... 46
Agenda-21 (Rio-Konferenz 1992) ... 11, 12,
 96, 178
AGFW- Positionspapier..... 92
Agrarpolitik..... 97, 102, 103, 131, 132, 135,
 149
Agrarstruktur 135
Agrobiodiversität 106
Akkreditierte-Recyclingunternehmen... 176
Akkumulator 117
Aktienbörse 20
Aktiennotierung 147
Aktionsplan 178
Akzeptanz..... 1, 21, 33, 48, 51, 77, 79, 105,
 112, 115, 118, 119, 126, 150, 156, 158,
 167, 168, 174
Allgemeiner- Gleichheitssatz..... 72
Allmende-Ressource 135
Allokation..... 1, 2, 4, 11, 12, 13, 19, 20, 23,
 24, 28, 29, 32, 33, 34, 36, 37, 39, 42, 45,
 46, 48, 49, 55, 58, 59, 62, 64, 65, 66, 67,
 68, 69, 72, 73, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81,
 83, 84, 86, 88, 91, 92, 94, 108, 109, 112,
 117, 124, 130, 140, 141, 145, 147, 148,
 155, 158, 161, 162, 170
Allokationseffekt..... 2, 69, 82
Allokationskriterium 13
Allokationsmodell..... 33
Allokationsplan 8, 58, 74
Allokationsregeln 13
Allowances..... 161
Altanlage 73, 131
Altanlagenanierung..... 11
Altbausanierung 92, 141
Alternative Energie .. 6, 7, 8, 10, 16, 24, 26,
 27, 30, 31, 32, 35, 39, 41, 42, 44, 46, 48,
 50, 52, 54, 58, 61, 71, 74, 76, 77, 78, 79,
 80, 82, 84, 87, 92, 93, 95, 97, 100, 103,
 110, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 122,
 124, 125, 127, 130, 131, 132, 134, 141,
 145, 146, 147, 150, 152, 155, 156, 158,
 168, 169, 172, 173, 174, 175, 177, 178
Alternativen-zum-Dualen-System 6
Alternativtechnologie..... 115, 173
Altlast..... 54
Altlastenfinanzierungsmodelle..... 54
Altlastensanierung..... 54, 79, 119
Altstoff (ChemG) 117

Emissionshandel
Schlagwortregister

Aluminium.....	176	Atmosphärenschtutz.....	89
Aluminiumdase.....	176	Atmosphärisches Aerosol.....	143
Amazonasgebiet.....	121	Atomausstieg.....	10, 13, 27, 52, 74, 79, 132
Andienungspflicht.....	15	Atomenergieausstieg.....	102, 132
Angeboteelastizitäten.....	46	Atomgesetz.....	156
Anlagenbau 27, 30, 32, 52, 53, 76, 91, 114, 118, 173		Atomrecht.....	27
Anlagenbetreiber ... 5, 9, 15, 19, 25, 30, 37, 39, 41, 44, 63, 64, 66, 67, 74, 77, 86, 90, 109, 125, 138, 139, 148, 150, 156, 157		Atomrechtänderungsgesetz.....	27
Anlagenbetrieb.. 10, 23, 30, 48, 79, 88, 177		Audiovisuelle Medien.....	145
Anlagengenehmigung... 9, 64, 97, 134, 139		Auenwald.....	141
Anlagengröße.....	90, 118, 146	Aufbereitungsverfahren.....	22
Anlagenleistungen.....	30	Aufforstung.....	20, 43, 68, 69, 85, 97, 102, 123, 136, 152, 165
Anlagenoptimierung.... 45, 55, 61, 74, 109, 173		Auktionsprinzip.....	45
Anlagensanierung.....	10, 123, 131	Ausgleichsprojekte.....	41
Anlagensicherheit.....	30	Ausländisches Recht.....	97
Anlagenüberwachung.....	90, 92, 139	Ausschreibungsverfahren.....	143
Anlieger.....	12	Außenhandel ..6, 12, 18, 20, 47, 51, 84, 85, 110, 116, 117, 145, 153, 154	
Anliegerstaat.....	10	Außenpolitik.....	149
Annex-B-Länder.....	114	Außenwirtschaftspolitik.....	18, 59, 154
Anthropogene Klimaänderung .. 14, 48, 52, 55, 59, 84, 85, 100, 102, 105, 109, 130, 136, 142, 148, 149, 151, 155, 163, 168, 170, 171, 172		Australien.....	47, 68, 71, 110, 164
Anthropogener Faktor..... 14, 65, 129, 130, 165, 174		Auswertungsverfahren.....	101
Antriebstechnik79, 127, 129, 141, 168, 174		Autarkie.....	12
Anwendungsbeschränkung.....	73	Autobahn.....	105
Anwendungsverbot.....	59, 73	Automatisierung.....	15
Anzeigepflicht.....	73	Autowrack.....	118
Aquakultur.....	56	B	
Äquivalentgröße.....	165	Badegewässer.....	60
Arbeitsmarkt.....	23, 107, 113, 145	Baden-Württemberg.....	16, 28, 35, 50, 53, 107, 108, 169, 176
Arbeitsplatz.....	111, 160	Balanced-Scorecard.....	125
Arbeitssicherheit.....	111	Ballungsgebiet.....	36
Armut.....	96, 121	Baseline-Studie.....	46
Armutsbekämpfung.....	93, 112	Basisjahrverfahren.....	45
Armutsoziologie.....	134	Batterie (elektrisch).....	117
Artengefährdung.....	38	Bauantrag.....	118
Artenschutz.....	22, 85, 134, 153	Bauland.....	54
Artenschutz (Tier).....	85	Baulandmanagement.....	54
Artenschutzrecht.....	10	Baumaßnahme.....	58
Artenvielfalt.....	32	Baustoff.....	121
Artikelgesetze.....	79	Bedarfsanalyse .48, 90, 111, 125, 137, 151, 172	
Asien.....	48, 71	Bedarfsdeckung.....	61, 158
Asset-Management.....	49, 143	Begriffsdefinition.....	72, 89, 105, 118, 141, 173, 177
Asthma.....	117	Behältersystem.....	15
Atmosphäre.....	89, 143, 174	Behörde.....	25, 54, 64, 74, 76, 110, 159

Emissionshandel
Schlagwortregister

Beihilferecht	58	Betriebssicherheit	30
Beihilferegelungen.....	156	Betriebsverlagerung	98, 160
Beihilfeverbote	116	Betriebswirtschaft	139, 171
Beihilfeverordnung	18	Betriebswirtschaftliche Bewertung	29
Belastungsfaktor	62	Betriebszeitbeschränkung	27, 117, 156
Belgien	17, 23, 68, 162	Bevölkerungswachstum	19, 71, 96
Bemessung	45, 93, 161, 163	Beweislast	57
Benchmarking.....	1, 126, 177	Beweislastumkehr	11
Benchmarkingverfahren	45	Bewertungskriterium..2, 13, 21, 23, 24, 27, 31, 33, 53, 69, 79, 100, 103	
Benchmarks	24	Bewertungsverfahren 2, 27, 33, 83, 89, 176	
Benutzervorteil	73	Bewirtschaftung	89
Benutzungsgebühr	88	Bewirtschaftungsform	33
Benutzungsvorteile	73	Bilanzierung	84, 134
Benzin	117	Bindungswirkung	165
Benzinverbrauch	176	Binnengewässer	10
Berechnungsverfahren	2, 47, 91, 176	Bioakkumulation	30
Bergbau.....	111, 142	Biodiesel.....	95
Bergrecht	111	Bioenergiesektoren.....	24
Bergverordnung	111	Bioenergieträger	95, 145
Berichterstattungskosten.....	65	Biofilter	22
Berichtswesen	17, 67, 110, 136	Biogas.....	5, 25, 72, 173
Berlin	36	Biogasanlage	5, 72
Berufsfreiheit	57, 116	Biogaseinspeisungen	72
Beschäftigungseffekt 10, 23, 25, 32, 48, 90, 92, 106, 110, 113, 119, 124, 136, 140, 144, 149		Biogasvergütungen.....	72
Beschäftigungspolitik	32, 39, 132, 149	Biologische Abfallbehandlung.....	6
Bestandsaufnahme . 40, 45, 56, 89, 96, 134, 166		Biologische Sicherheit	117, 153
Bestandsschutz.....	73, 141, 172	Biologische Vielfalt22, 32, 38, 56, 85, 106, 107, 113, 117, 138	
Bestandsschutzprinzip	73	Biologische Wirkung	147
Beste verfügbare Technik... 4, 77, 109, 159		Biologischer Abbau.....	22
Besteuerung ... 2, 5, 7, 8, 11, 12, 22, 25, 27, 29, 30, 36, 42, 47, 50, 58, 60, 75, 81, 88, 90, 96, 98, 100, 101, 103, 104, 105, 106, 120, 121, 125, 129, 131, 132, 135, 137, 139, 141, 144, 145, 147, 148, 149, 154, 155, 159, 161, 163, 164, 166, 168, 171, 172, 174, 176		Biologischer Landbau	96, 131
Bestockung	97	Biomasse6, 7, 25, 46, 48, 54, 74, 79, 95, 103, 112, 113, 134, 146, 168, 172, 176	
Betreiberpflicht	77	Biomasseabfall	46
Betriebliche Umweltökonomie.....	33, 171	Biomassedampfkessel	46
Betrieblicher Umweltschutz .. 4, 11, 17, 28, 33, 36, 41, 66, 68, 77, 81, 107, 121, 125, 126, 138, 171, 175		Biomassekraftwerke.....	54, 146, 172
Betriebliches Rechnungswesen	40, 125, 126	Biomassenproduktion.....	20
Betriebliches Umweltinformationssystem	126	Biomonitoring	60
Betriebskosten	22	Biotechnologie	145
		Biotopverlust.....	38
		Biotopvernetzung	93
		Blockheizkraftwerk.....	66, 124, 142, 173
		BMBF.....	106
		Bodenbelastung.....	27
		Bodendegradation	56
		Bodendekontamination	79
		Bodennutzung	85
		Bodenschutz	6, 27, 32, 132
		Bodenverbesserung	6

Emissionshandel
Schlagwortregister

Bodenverunreinigung	27, 56	73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 86, 87,
Bohrisiken	142	88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98,
Bohrung	142	99, 100, 102, 103, 104, 105, 106, 108,
Bonn.....	164, 165	109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116,
Bonn-Agreements	40	117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124,
Börsengang	3	125, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 133,
Bottom-Up-Modelle	29	134, 135, 136, 137, 140, 141, 144, 145,
BP-Aktiengesellschaft	18	146, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 155,
Brachfläche	54	156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163,
Brachflächenreaktivierung.....	54	164, 165, 166, 167, 168, 169, 171, 172,
Branchenvereinbarung.....	162, 169	173, 174, 175, 176
Braunkohle.....	37, 52, 74, 81, 90, 113, 120,	Bundestag.....
156		10, 76, 89
Braunkohlekraftwerk	73, 120, 127	Bundestagswahl- 2002
Braunkohlenbergbau.....	10	131
Brennholz.....	173	Bundesverband- Emissionshandel-und-
Brennkammer	129	Klimaschutz
Brennstoff	6, 41, 54, 58, 61, 78, 91, 120,	159
131, 168, 173		Bundesverfassungsgericht.....
Brennstoffeinsparung... 6, 37, 75, 113, 120,		79
127, 129, 143, 168		Bündnis-90-Die-Grünen.....
Brennstoffmehraufwand	92	10, 131
Brennstoffsubstitution	133	Burden-Sharing
Brennstoffverbrauch	19, 37, 61, 92, 114,	13, 17, 42, 58, 116, 161,
175		175
Brennstoffwechsel	54, 58, 78	Burden-Sharing-Agreement
Brennstoffzelle.....	82, 113, 115, 124, 131,	39
141, 158, 173		Bürgerbeteiligung.....
Bringsystem	15	96, 102, 117
Britisches-Lizenz-System	115	Bürokratie.....
Brokerage.....	143	110
Bubble-Prinzip.....	73	Bußgeld
Bulgarien	46, 65, 133	45, 150
Bundesberggesetz	111	Bottom-up-Ansatz
Bundes-Bodenschutz- und		2
Altlastenverordnung	6	C
Bundes-Bodenschutzgesetz	32, 54, 79	Cadmium.....
Bundesimmissionsschutzgesetz... 1, 13, 25,		71
27, 33, 50, 63, 64, 77, 105, 141, 148,		Cap-and-Trade-Prinzip.....
157		84
Bundesnaturschutzgesetz.....	102, 110, 111	Cap-and-Trade-System
Bundesregierung	21, 25, 27, 36, 48, 63, 79,	5, 93, 171
86, 89, 91, 97, 98, 100, 103, 105, 106,		Carbon-Fonds.....
110, 114, 124, 128, 131, 132, 133, 144,		143
145, 148, 155, 158, 166, 174		Carbon-Management.....
Bundesrepublik Deutschland . 2, 4, 8, 9, 10,		50
11, 13, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 25,		Carbon-Risk-Management
27, 28, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 42,		55
44, 45, 47, 49, 50, 51, 52, 54, 55, 58, 60,		Carbon-sequestration
61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72,		85, 97, 104
		Cartagena-Protokoll
		116, 153
		CDM-Methoden
		87
		CDU-CSU
		131
		Certified-Emission-Reductions
		146
		Chemieanlage.....
		171
		Chemiepolitik.....
		56, 59, 130, 132, 168
		Chemikalien
		60, 153
		Chemikalienpolitik.....
		60, 102, 117, 132
		Chemikalienprüfung.....
		30, 117
		Chemikalienrecht
		30, 117
		Chemikalien-Verbotsverordnung.....
		153
		Chemische Industrie.....
		24, 48, 60, 93, 121,
		128, 162, 171, 175
		Chemische Schädlingsbekämpfung
		60, 117,
		128
		China.....
		20, 71, 137
		Chlorkohlenwasserstoff
		174

Emissionshandel
Schlagwortregister

Clean Air Act.....	81, 116, 131	Deponiegasemissionen.....	22
Clean-Development	65	Deponierung.....	102
Clean-Development-Mechanism	17, 34, 39,	Deregulation.....	6, 18, 102, 106, 138, 145
41, 45, 49, 50, 51, 53, 58, 61, 67, 78, 83,		Derivate.....	143
84, 86, 105, 108, 110, 114, 119, 122,		Derivatehandel	55
123, 124, 136, 140, 143, 146, 148, 166,		Deutsche- Ausgleichsbank.....	30
171, 175		Deutsche-BP-AG	118
Clean-Development-Mechanism-CDM.	43,	Deutsche-Energie-Agentur.....	145
66, 87, 95		Deutsches-Institut-für-	
Clean-Development-Mechanism-Projekte		Wirtschaftsforschung	52
.....	65	Deutsche-Telekom	9
Climate-Change-Management.....	84	Dezentrale Versorgungswirtschaft .	44, 124,
CO ₂ - Zertifikatepreise	58	125	
CO ₂ -Abgabe 29, 30, 45, 80, 105, 121, 136,		Dezentralisierung	82, 173
147		Dienstleistungsgewerbe ...	49, 55, 104, 105,
CO ₂ -Allowance	22	143, 145	
CO ₂ -Anstieg	34	Dieselmotor.....	173
CO ₂ -Börsen	167	Dieselmotor	173
CO ₂ -Minderungs politik.....	96	Dioxin.....	30, 128
CO ₂ -Planspiele	78	Diskussionsrunden	79
CO ₂ -Richtlinie.....	136	Distickstoffoxid....	2, 13, 16, 17, 22, 25, 46,
CO ₂ -Vermeidungskosten	58, 78	123, 139, 140, 174, 175	
CO ₂ -Zertifikate	39	Distribution	143
Coase-Theorem.....	145	Diversifikation	74
Cobb-Douglas-Technologie.....	153	Donau	107, 113
Community-Development-Carbon-Fund	53	Dose (Verpackung)	106, 110
Compliance-Regeln	110	Downstream- Ansatz.....	93
Compliance-Scheme	115, 176	Dreizehnte BImSchV	36
Contracting	41, 71, 89	Dresden	121
COP-7	131	Druckluft	145
Corporate-Average-Fuel-Economy	163	Druckluftspeicherung.....	145
Costa Rica.....	105	Duale Abfallwirtschaft.....	6, 15, 115, 118,
		121, 176	
D		Duale-Systeme	176
Dampfturbine.....	30	Duma.....	110
Dänemark... 2, 8, 17, 23, 49, 57, 68, 93, 95,		Düngemittel.....	6, 27, 72
130, 138, 162, 168, 170		Düngemittelverordnung	72
Datenaustausch	44	Durchleitungsentgelte	76
Datenbank	91, 152	Durchleitungsverweigerungsgründe	156
Datensammlung	107, 113	Durchleitungsverweigerungsrechte.....	156
Datenspeicherung	152		
Datenübertragungen.....	152	E	
Datenverarbeitung	76	Early-Actions	91
Deckungsbeitrag	175	ECOFIN	121
Deckungsbeitragsmaximierung	153	Eco-Performance-Fund	18
Deckungsvorsorge	117	Effizienzkriterium	13, 55, 71, 73, 81, 82,
Demokratie	32, 96, 112	98, 105, 125, 127, 129, 135, 154, 161,	
Demoskopie	159	164, 166	
Deponie.....	6, 22	EG-Chemikalienverordnung	60
Deponiegas	22, 176	EG-Emissionshandels-Richtlinien	1

Emissionshandel
Schlagwortregister

EGKS-Vertrag	156	Elektrogerät	15
EG-Wasserrahmenrichtlinie	60, 111	Elektromagnetisches Feld	102
Eigenheimzulage	75	Elektrostahl	57
Eigentümer	9, 38, 71	Elfte BImSchV	36
Eigentumsgarantie	116	ElWOG.....	119
Eigentumsgrundrechte	57	Emission....	11, 14, 23, 36, 39, 79, 101, 164
Eigentumsrecht	58, 105	Emission Reduction Banking... 1, 2, 3, 4, 5,	6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 19, 20,
Eigenverantwortung.....	158	21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 34,	35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45,
Eigenverpflichtung	25, 72	46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56,	57, 58, 59, 60, 61, 63, 64, 65, 66, 67, 68,
Einkommen.....	18	69, 71, 72, 77, 78, 79, 82, 83, 84, 86, 87,	89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99,
Einnahmenverwendung	50	100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107,	108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115,
Ein-Tonnen-System	15	116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123,	124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131,
Einwegverpackung	176	132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139,	140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147,
Einwohner.....	33	148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155,	156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163,
Einzelwirtschaftliche Wirkung.....	26	164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171,	172, 173, 174, 175, 176, 177, 178
Eisen- und Stahlindustrie.....	2, 24, 45	E-mission-55	9
Eisenbahn.....	168	Emission-Reduction-Units	146
Eisenerz	20	Emissionsabgaben	129
Eisenhüttenindustrie	91	Emissionsbelastung 2, 3, 7, 8, 9, 12, 16, 18,	19, 26, 30, 31, 42, 49, 68, 70, 71, 73, 77,
Eisenschaffende Industrie.....	2	81, 85, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 101, 102,	105, 114, 127, 129, 133, 137, 140, 143,
Elektrizität	6, 71, 74	147, 149, 150, 152, 154, 157, 159, 160,	162, 163, 164, 166, 168, 176
Elektrizitätseinspeisung7, 8, 22, 25, 74, 79,	93, 95, 118, 119, 131, 145, 152, 156,	Emissionsberechtigungen.....	39, 167
172, 173, 177		Emissionsberichte	67
Elektrizitätserzeugung . 2, 8, 15, 22, 23, 24,	34, 35, 39, 44, 52, 53, 62, 71, 76, 79, 80,	Emissionsberichterstattung	136
81, 82, 84, 85, 90, 92, 95, 98, 106, 108,	115, 119, 124, 125, 127, 128, 131, 140,	Emissionsdaten... 17, 34, 68, 69, 74, 76, 91,	114, 136
142, 145, 146, 147, 150, 152, 156, 158,	173, 175, 176, 177	Emissionserlaubnisse	161
Elektrizitätserzeugungskosten	73, 145	Emissionsfaktor. 45, 66, 70, 73, 87, 91, 120	
Elektrizitätskosten	62, 74, 131	Emissionsgenehmigung	50, 97, 140
Elektrizitätsmarktmodell-Elmo	84	Emissionsgrenzwert	4, 61, 63, 114, 140,
Elektrizitätsmarktpreise	84	168, 171, 173	
Elektrizitätstarif ... 8, 20, 32, 74, 75, 76, 79,	84, 86, 93, 95, 98, 118, 131, 145, 156,	Emissionshandel... 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12,	13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 23, 24, 25, 27,
157, 172		28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39,	41, 42, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 53, 54,
Elektrizitätsverbrauch 6, 32, 76, 90, 158,	175, 177	55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65,	66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76,
Elektrizitätsversorgung.. 10, 48, 57, 61, 69,	74, 76, 79, 84, 92, 95, 98, 100, 114, 125,	77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 88,	
157, 158, 169, 170, 173			
Elektrizitätsverteilung.....	74, 76, 156, 177		
Elektrizitätswirtschaft.. 1, 6, 56, 69, 74, 76,	81, 82, 90, 95, 98, 123, 128, 152, 161,		
169, 175, 177			
Elektrizitätswirtschafts-und-			
organisationsgesetz	119		
Elektro- und Elektronikschrott	15		
Elektrofahrzeug	115		

Emissionshandel
Schlagwortregister

- 89, 91, 92, 105, 116, 120, 128, 142, 155,
159, 163, 164, 165, 166, 167, 170, 171,
172, 176
- Emissionshandel-Nord..... 66
- Emissionshandelsmodelle..... 163
- Emissionshandelsrichtlinie 13, 39, 73
- Emissionshandelssysteme.. 58, 86, 98, 107,
159
- Emissionshöchstmengen..... 140
- Emissionsinventare 45, 52
- Emissionskredite..... 83
- Emissionsminderung 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22,
23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34,
35, 36, 37, 38, 39, 41, 43, 44, 45, 46, 47,
48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58,
59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69,
70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,
81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92,
93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102,
103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111,
112, 113, 114, 116, 117, 118, 119, 120,
122, 123, 124, 125, 127, 128, 129, 130,
131, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 139,
140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 148,
149, 150, 151, 152, 154, 155, 156, 157,
158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165,
166, 167, 168, 170, 171, 172, 173, 174,
175, 177, 178
- Emissionsminderungsgutschriften..... 89
- Emissionsprognose 2, 47, 53, 97, 107, 114,
176
- Emissionsquoten..... 29, 84
- Emissionsrechte . 2, 7, 8, 24, 39, 41, 51, 55,
68, 73, 75, 78, 80, 86, 88, 91, 93, 159
- Emissionsrechtebroker..... 35
- Emissionsrechteverteilungen 28, 86
- Emissionsrechtezuteilungen 39
- Emissionsreduktionseinheiten 166
- Emissionsreduktionsverpflichtungen.... 166
- Emissionsreduktionsziele 131
- Emissionssituation 174
- Emissions-Trading..... 143
- Emissionsüberwachung . 16, 17, 37, 47, 56,
57, 66, 76, 112, 159
- Emissionszertifikate..... 116, 120, 156
- Emissionszertifikatehandel..... 63, 92, 109
- Emissionsziele 108
- Emittent . 2, 5, 7, 20, 27, 36, 47, 50, 54, 55,
57, 59, 86, 91, 96, 104, 114, 128, 129,
134, 143, 151, 158, 159, 164, 170, 174,
175
- Empirische Untersuchung 18, 42, 62, 63,
91, 128
- Endlagerung 34, 120
- Energetische Verwertung . 6, 15, 22, 46, 61,
118, 120, 173
- Energiebedarf 19, 31, 61, 131
- Energiebesteuerungen 36
- Energiebilanz 100, 118
- Energiecheck 92
- Energiedienstleistung 71, 112, 134, 138,
145
- Energieeffizienz 10, 58, 61, 84, 145, 158
- Energieeffizienzgebot 140
- Energieeinsparung.. 6, 8, 16, 23, 28, 29, 35,
36, 37, 41, 54, 55, 58, 61, 65, 66, 71, 74,
75, 77, 78, 79, 80, 87, 89, 90, 99, 100,
103, 106, 110, 112, 119, 120, 121, 128,
132, 136, 137, 141, 143, 145, 157, 164,
166, 172
- Energieeinsparverordnung 127
- Energieerzeugende Industrie 24, 25, 71, 76,
81, 89
- Energie-Förderungsinitiativen 124
- Energiegewinnung 2, 10, 11, 23, 30, 31, 32,
66, 79, 82, 84, 87, 109, 156, 157, 167,
173, 174
- Energiehandel..... 88
- Energieimporte..... 158
- Energieintensive- Industriesektoren..... 175
- Energieintensive-Industrie 62
- Energie-Konsens 132
- Energiekosten. 7, 10, 15, 20, 41, 42, 50, 52,
58, 61, 62, 71, 76, 79, 84, 107, 113, 125,
132, 142, 145, 158, 161, 167, 176
- Energiemarkt .. 1, 2, 6, 7, 10, 11, 19, 25, 27,
34, 36, 48, 61, 62, 69, 71, 76, 82, 84,
100, 118, 125, 131, 138, 145, 149, 156,
173, 177
- Energiemix 26, 52, 61, 74, 167
- Energiemodelle 29
- Energienutzung 32, 56, 71, 77, 90, 112,
118, 125, 134, 176
- Energiepflanzen 72
- Energiepolitik... 1, 2, 4, 7, 8, 10, 11, 15, 19,
20, 24, 26, 32, 34, 42, 47, 48, 49, 50, 52,
57, 60, 61, 62, 65, 72, 74, 76, 77, 78, 79,
80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 93, 95, 97, 98,
100, 102, 103, 106, 107, 108, 112, 113,

Emissionshandel
Schlagwortregister

115, 118, 119, 120, 124, 125, 128, 130, 131, 132, 138, 140, 141, 142, 145, 147, 149, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 167, 169, 170, 173, 174, 175, 177	Entscheidungsmodell45, 153
Energiepotentiale 120	Entscheidungsprozeß 33, 53, 108, 154
Energieproduktivität 74	Entscheidungstheorie 153
Energiequelle 39, 156, 177	Entscheidungsunterstützende-Instrumente 29
Energierecht 8, 27, 100, 156	Entsorgungskosten 4, 176
Energiesicherheit 80, 156	Entsorgungslogistiken 15
Energiesicherung 19	Entsorgungsnachweis 115, 176
Energiesparprogramm 28, 36	Entsorgungspflicht 176
Energiespeicherung 145, 174	Entsorgungsunternehmen 115, 176
Energiestatistik 6, 56	Entsorgungswirtschaft... 6, 15, 61, 102, 118
Energiesteuerdirektive 36	Entwicklungshilfe 38, 46, 83, 110, 123, 134, 171
Energieströme 88	Entwicklungsland.2, 17, 18, 38, 40, 41, 43, 44, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 58, 69, 83, 85, 87, 95, 96, 97, 99, 102, 103, 105, 112, 114, 123, 127, 130, 131, 132, 134, 135, 136, 152, 161, 165, 166, 178
Energiesubventionen 26	Entwicklungspolitik 149
Energiesystemanalysen 175	EON 173
Energietechnik 90, 114, 127, 147, 173	Erdgas...2, 6, 16, 19, 24, 27, 29, 30, 37, 52, 57, 73, 80, 81, 90, 103, 115, 131, 135, 145, 155, 158, 169, 173, 177
Energietisch 28	Erdgasbeschaffung 2
Energieträger 2, 6, 7, 10, 11, 16, 19, 20, 27, 30, 31, 37, 42, 44, 52, 60, 61, 66, 74, 76, 77, 84, 86, 90, 96, 100, 104, 109, 112, 124, 127, 140, 142, 145, 146, 156, 158, 170, 174, 175	Erdgasförderung 2
Energieumwandlung 53, 88, 174	Erdgasmarkt 2
Energieverbrauch2, 5, 6, 11, 29, 30, 31, 35, 36, 37, 42, 52, 56, 58, 61, 62, 66, 75, 90, 92, 96, 100, 106, 115, 121, 137, 139, 144, 148, 155, 156, 168, 175, 176, 177	Erdgaspreise 131
Energieversorgung6, 10, 19, 24, 29, 35, 39, 44, 46, 49, 52, 57, 60, 61, 80, 90, 92, 96, 100, 112, 113, 115, 124, 131, 134, 138, 145, 158, 159, 162, 169, 173, 177, 178	Erdgas-Schwaben-GmbH.....52
Energiewende 7, 26, 119, 132	Erdöl.....6, 11, 80, 81, 131, 177
Energiewirtschaft1, 2, 6, 10, 24, 27, 30, 32, 34, 36, 40, 44, 45, 48, 50, 52, 55, 56, 61, 67, 68, 69, 73, 76, 78, 79, 84, 85, 86, 87, 90, 92, 95, 97, 98, 100, 109, 110, 122, 123, 125, 127, 128, 130, 132, 133, 134, 142, 143, 150, 152, 155, 156, 157, 162, 173, 175, 178	Erdölprodukt 144
Energiewirtschaftsgesetz ... 27, 32, 48, 100, 125, 132, 156	Erdwärme 7, 25, 30, 78, 113
Energy-Exchange-Austria 39	EREF 95
Energy-Service-Companies-Esocs 71	Erfüllungskontrollen 135
Enquete-Kommission 114	Erlaubnispflicht 78
Enteignung 156	Ernährung 106
Entfernungspauschale 75	Erneuerbare Ressourcen.6, 7, 8, 10, 16, 24, 27, 30, 32, 35, 39, 41, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 61, 62, 71, 74, 76, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 90, 92, 93, 95, 97, 100, 103, 106, 110, 112, 113, 114, 115, 118, 119, 120, 122, 125, 127, 131, 132, 134, 138, 145, 146, 147, 150, 152, 156, 158, 162, 163, 172, 174, 175, 177, 178
Entkoppelungen 155	Erneuerbare-Energien-Gesetz ..5, 8, 10, 15, 20, 22, 23, 25, 27, 32, 48, 61, 72, 74, 76, 79, 93, 98, 108, 110, 114, 122, 124, 127, 131, 132, 141, 142, 145, 156, 175, 177
Entscheidungshilfe 29, 45	Ersatzbrennstoff (Energetische Verwertung) 46
	Ersatzbrennstoffe 120

Emissionshandel
Schlagwortregister

Ersatzstoff.....	19	58, 60, 61, 64, 65, 67, 68, 69, 72, 74, 75,
Erstallokationen.....	45	76, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 86, 88, 91, 95,
Erstvergaben.....	124	97, 100, 105, 107, 112, 113, 116, 117,
Erwärmungsfaktoren.....	129	119, 120, 122, 123, 125, 128, 136, 139,
Erwerbsmodelle.....	73	140, 143, 145, 146, 148, 149, 153, 159,
Estland.....	68	162, 163, 165, 167, 171, 172, 175
EST-Szenarien.....	168	EU-Richtlinienentwurf.....
Ethik.....	71, 75, 96, 102, 143	175
EU-Anwärterstaaten.....	148	EU-Richtlinienvorschlag.....
EU-Beihilferechte.....	72	120
EU-Burden-Sharing.....	2	Europa.....
EU-COMM.....	2	12, 19, 34, 42, 48, 50, 52, 56, 58,
EU-Emissionshandel.....	150	64, 71, 81, 84, 88, 100, 110, 124, 141,
EU-Emissionshandelsrichtlinie.....	30, 41, 60, 78	148, 160, 173
EU-Erweiterung.....	117, 144, 152	Europäische Gemeinschaft.....
EU-Klimaschutzprogramm.....	162	19, 21, 112, 124, 153
EU-Länder 1, 2, 3, 4, 10, 13, 15, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 29, 30, 32, 35, 36, 37, 39, 41, 42, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 72, 73, 75, 76, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 88, 89, 93, 95, 97, 98, 100, 105, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 121, 122, 123, 124, 125, 128, 130, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 143, 144, 148, 149, 150, 151, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 175	Europäische Kommission.....	
EU-Lastenverteilung.....	17	15, 26, 29, 30, 37, 51, 59, 60, 67, 69, 72, 98, 100, 108, 110, 111, 116, 138, 139, 148, 150, 151, 158, 159, 160, 163, 164, 166, 175
EU-Ministerrat.....	55, 59, 128, 154	Europäische Union.....
EU-Nachhaltigkeitsstrategie.....	116	7, 10, 19, 24, 29, 35, 36, 46, 50, 56, 57, 60, 63, 64, 67, 68, 69, 71, 76, 88, 100, 110, 115, 116, 120, 124, 130, 144, 150, 153, 164, 166, 168
EU-Ökoaudit-Verordnung... 4, 56, 68, 102, 119		Europäischer Binnenmarkt.....
EU-Osterweiterung.....	10, 34	2, 57, 71, 81, 98, 100, 125, 138, 145, 149, 156, 159, 161
EU-Politik.. 2, 6, 10, 15, 19, 21, 37, 42, 48, 51, 55, 59, 66, 67, 69, 72, 73, 76, 80, 82, 83, 95, 100, 102, 107, 108, 109, 111, 113, 118, 121, 124, 128, 130, 132, 135, 137, 138, 145, 148, 149, 150, 151, 154, 155, 156, 159, 161, 162, 164, 168, 170		Europäischer Gerichtshof.....
EURACOAL.....	80	156
EURATOM-Vertrag.....	156	Europäischer Umweltrat.....
EU-Recht 11, 25, 27, 30, 51, 56, 59, 63, 73, 89, 94, 111, 112, 116, 117, 119, 155, 156, 157, 158		155
EURELECTRIC.....	169, 177	Europäisches Parlament... 7, 13, 51, 55, 56, 83, 148, 149, 150, 151, 161, 170
EU-Richtlinie. 8, 11, 13, 19, 22, 23, 25, 30, 31, 33, 36, 39, 41, 44, 48, 49, 50, 55, 57,		Europäische-Solarindustrie-Vereinigung-EPIA.....
		79
		European-Climate-Change-Programme..
		13
		European-Renewable-Energies-Federation.....
		95
		Eutrophierung.....
		56
		EU-Umweltpolitik 6, 13, 17, 21, 29, 30, 34, 36, 41, 49, 50, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 66, 67, 73, 78, 79, 83, 84, 86, 88, 93, 96, 98, 100, 105, 111, 116, 117, 121, 130, 134, 144, 148, 149, 152, 153, 154, 156, 162, 167, 170, 171
		EU-Verordnung.....
		72, 117
		EU-Verpackungsrichtlinie.....
		176
		EU-Vertrag.....
		34, 80, 121
		Evaluationsforschung.....
		175
		EXAA.....
		39
		Explosivstoff.....
		111
		Exporteur.....
		41, 51, 154
		Exposition.....
		42
		Externer Effekt... 12, 25, 27, 50, 75, 82, 86, 105, 118, 129, 145, 147, 162, 164, 174

Emissionshandel
Schlagwortregister

ExxonMobil	147	87, 93, 101, 105, 109, 113, 122, 123, 140, 143, 146, 167, 171
F		
Fachmesse	66	Flexible-Instrumente
Fachplanungsrecht	27	Flottenemissionen
Fachverband-Biogas	72	Flottenverbrauch
Fahrzeug	176	Flughafen
Fallbeispiel.....	27, 45, 53, 158, 176	Fluglärm
Fallstudie	8, 65, 105, 154, 168	Fluglärminderung.....
Fangquoten	12	Flugverkehrsabgaben
Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie	111	Flugzeug 25, 43, 75, 88, 129, 141, 164, 168
FDP	131	Flugzeugabgas.....
Feinstaub.....	12	Flugzeugindustrie.....
Fermentation	5	Fluorchlorkohlenwasserstoff.....
Fernerkundung.....	143	122, 139, 150
Fernverkehr.....	168	Fluorkohlenwasserstoff.....
Fernwärme	5, 70	13, 17, 30, 123, 139, 140, 175
Fernwärmeversorgung 1, 5, 54, 82, 92, 125		Fluss
Fester Brennstoff	144	Flüssiggas (verflüssigte Gase)
Feuchtgebiet.....	141	2, 131
Feuerung	7, 13, 52, 61, 90	Fördermodelle
Feuerungstechnik.....	115	156
FFH-Gebiete	111	Förderprogramme.....
Finanzdienstleister	55, 68, 143	176
Finanzierung .. 7, 20, 30, 40, 43, 46, 50, 54, 55, 60, 65, 68, 79, 80, 86, 95, 96, 105, 106, 112, 123, 125, 126, 134, 135, 137, 144, 149, 165, 167, 172, 177, 178		Förderregelungen
Finanzierungshilfe ... 27, 38, 42, 43, 53, 57, 62, 64, 69, 72, 80, 95, 103, 119, 123, 145, 155, 156, 172, 176		175
Finanzierungsmodell	79	Förderverein-Ökologische-Steuerreform- FÖS
Finanzpolitik 5, 11, 36, 50, 55, 75, 98, 103, 121, 132, 135, 137		159
Finanzrecht	9, 32	Forschungseinrichtung
Finanzreform	75, 176	106, 145
Finanzverfassungsrecht	9	Forschungsförderer
Finanzwissenschaft	46	106
Finnland	17, 23, 68, 162	Forschungsförderung .. 25, 40, 90, 106, 145
Fischbestand	143	Forschungskooperation
Fischerei.....	12, 56, 102	106
Fischfangquote.....	12, 143	Forschungspolitik.....
Fischzucht	121	10, 106
Flächengröße	111	Forschungsprogramm.....
Flächennutzung	27, 40, 44, 54, 141	40, 106, 132
Flächennutzungssteuer.....	75	Forschungsschwerpunkte
Flächennutzungswandel.....	40	106
Flexible Umweltschutzaufgabe .. 13, 21, 22, 24, 34, 39, 41, 46, 50, 54, 58, 61, 78, 86,		Forschungsverbund
		106
		Forst
		20
		Forstschutz
		97
		Forstwirtschaft .20, 40, 44, 56, 85, 96, 104, 152, 165, 168
		Forstwirtschaftliche Fläche
		44, 123, 152
		Fortbildung
		36
		Fossiler Brennstoff.....
		7, 19, 27, 34, 41, 44, 50, 52, 61, 66, 74, 80, 90, 96, 109, 114, 120, 124, 131, 145, 147, 156, 161, 167, 178
		Fragebogen.....
		128
		Fragebogenerhebung
		128
		Frankreich ... 17, 23, 68, 95, 123, 137, 148, 162
		Freihandel.....
		12, 18
		Fremdenverkehr
		56, 107, 113, 134
		Früherkennung
		125
		Furan
		30, 128
		Futtermittel.....
		117

Emissionshandel
Schlagwortregister

Futures	7	Gerichtsurteil.....	156
G		Gerichtsverfahren.....	59
G-8	171	Geruchsbelästigung.....	12
Gärreste.....	72	Gesamtschuldnerische Haftung.....	11
Gartenbau.....	173	Gesamtwirtschaftliche Kosten ...	61, 81, 97, 125, 147, 162
Gärung	72	Gesamtwirtschaftliche Wirkung ..	1, 27, 39, 119, 120, 125
Gaserzeugung	72, 174	Gesamtwirtschaftliches Ziel.....	162
Gasförmige Luftverunreinigung	44, 65	Geschäftsfelder.....	49
Gasförmiger Brennstoff	48, 100	Gesellschaftliche Kultur.....	44, 178
Gasförmiger Stoff	74	Gesellschaftspolitische Aspekte.....	32, 33, 102, 110, 119, 142, 143, 145
Gasgemisch.....	22	Gesetz zum Schutz der Stromerzeugung	
Gasgewinnung	142	aus Kraft-Wärme-Kopplung ..	15, 76, 98, 124
Gasmotor	103	Gesetzesentwurf ..	39, 58, 64, 76, 78, 83, 105, 118, 124
Gasturbine.....	22	Gesetzesänderung.....	125
Gaswirtschaft.....	2, 13, 81	Gesetzesnovelle.....	25, 36, 156
GATT.....	12	Gesetzesnovellierung	8, 62, 74, 76, 100
Gebäudeheizung	176	Gesetzesvollzug ..	13, 27, 33, 48, 59, 72, 78, 97, 139, 176
Gebäudesanierung	119	Gesetzgeber.....	105, 119, 120, 148
Gebäudetechnik	66	Gesetzgebung ..	8, 11, 30, 33, 44, 57, 58, 60, 61, 74, 91, 97, 111, 116
Gebührenordnung	9, 25, 105	Gesetzgebungskompetenz.....	105
Gebührenrecht	105	Gesetzgebungsverfahren	65, 66
Gefährdungshaftung	117	Gesundheit	56, 71, 145
Gefahrenabwehr.....	77, 79, 105, 111, 117	Gesundheitsfürsorge.....	112, 134
Gefahrenvorsorge	153	Gesundheitsgefährdung.....	14, 30, 147
Gefahrguttransport.....	168	Gesundheitspolitik	145
Gefahrstoff.....	117, 153	Gesundheitsschaden	117, 147
Gefahrstoffrecht.....	10	Gesundheitsvorsorge ..	22, 36, 60, 107, 111, 113, 132
Gelbe-Tonne	15	Getränkeverpackung	110, 176
Geltungsbereiche	159	Getrennthaltungspflichten	15
Gemeinsame Umsetzung (Rio-Konferenz)		GETS-1	177
17, 20, 34, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 50, 51,		GETS-2	177
53, 54, 55, 58, 61, 65, 66, 68, 69, 78, 83,		Gewächshaus.....	134
84, 86, 87, 92, 102, 104, 105, 110, 112,		Gewährleistung	116
114, 119, 122, 123, 130, 135, 140, 143,		Gewässerausbau	141
144, 146, 148, 162, 166, 171, 175, 178		Gewässersanierung.....	141
Gemeinschaftsgut	105	Gewässerschutz.....	11, 38, 107, 113, 132
Gemeinwohl.....	105	Gewässerschutzpolitik	132
Genehmigung.....	50, 97, 111, 140, 150	Gewässerschutzrecht	10
Genehmigungsbedürftige Anlage	159	Gewerbeabfallverordnung.....	15
Genehmigungsbehörde	173	Gewerbeaufsicht.....	12
Genehmigungspflicht.....	39	Gewerbefreiheit.....	18
Genehmigungsverfahren....	13, 73, 76, 102, 105, 134, 139, 148	Gewerkschaft	39, 89, 96, 173
Generationengerechtigkeit.....	158		
Genetik.....	60		
Gentechnik.....	121, 131, 132		
Gentechnisch Veränderte Organismen ..	59, 60, 116, 117, 130, 137, 153, 154, 168		
Gerätesicherheitsgesetz	111		

Emissionshandel
Schlagwortregister

Gewinn (wirtschaftlich).....	84, 146	Gülle.....	5
Gewinnmaximierung	153	Gutachten	14, 31, 50, 57, 102, 108, 110, 149
Gewohnheitsrecht	10	Gutenberg-Technologien	153
Glas	91, 176	Güterverkehr	94, 103, 132, 135
Glasindustrie	2	Gutschriften.....	163
Gleichgewichtsmodell	46, 84	H	
Gleichgewichtstheorie	12	Habitat	38
Gletscher	143	Haftpflicht	147
Global-Climate-Observing-System-GCOS	136	Haftpflichtversicherung	144
Globale Aspekte	2, 6, 10, 14, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 32, 35, 38, 41, 42, 44, 46, 47, 48, 49, 51, 53, 55, 61, 65, 69, 79, 82, 83, 84, 85, 89, 92, 93, 95, 96, 99, 103, 109, 111, 112, 114, 117, 119, 120, 123, 124, 125, 127, 128, 131, 132, 135, 136, 137, 139, 142, 143, 151, 154, 159, 162, 164, 166, 167, 168, 172, 174, 177, 178	Haftungsrecht	10, 21, 27, 33, 118
Globale Umweltgüter	164	Hagen	36
Globale Veränderung.....	40, 48, 50, 84, 99, 129, 142, 143, 147, 161, 165, 174	Halogenkohlenwasserstoff	174
Globale-Gemeinschaftsgüter	123	Hamburg.....	99, 118
Globalisierung (ökonomisch, politisch)	18, 46, 93, 112, 119, 123, 134, 137, 143	Hamburgische-Elektrizitätswerke	118
Globaltemperaturen	142	Hamburgisches- Weltwirtschaftsarchiv- HWWA	118
Good-governance.....	112	Handelbare- Nutzungsrechte	27
Grandfathering.....	148, 161, 175	Handelbare-Steuern.....	104
Graue-Tonne	15	Handel-mit-Treibhausgas- Emissionsberechtigungen.....	60
Grenzkostenbetrachtung	22	Handelsbeschränkung	9, 10, 153
Grenzüberschreitung.....	10, 105, 141, 153	Handelsgewerbe	18, 63
Grenzwert	25, 111, 168	Handelsrichtlinien	72
Grenzwertfestsetzung	30, 60, 83, 115, 128, 129	Handelssysteme.....	31, 49, 55
Grenzwertüberschreitung.....	6, 35	Handelsverbote.....	153
Griechenland.....	10, 17, 23, 68, 162	Handlungsbeteiligter	42, 140, 141, 158
Großbritannien... ..	2, 4, 8, 17, 23, 36, 49, 51, 68, 80, 92, 111, 115, 128, 130, 133, 137, 140, 148, 162, 176	Handlungsoptimierungen	114
Großfeuerungsanlage.....	36, 63, 141	Handlungsorientierung.....	21, 176
Großfeuerungsanlagenverordnung	112	Handlungsverantwortung	33, 105, 147, 158
Großindustrie	7, 122	Handlungsziele.....	89
Grubengas-Projekte	142	Härtefallregelungen.....	74, 76
Grünbuch	139, 141, 159	Haushaltsabfall.....	15, 115
Grundeigentümer	38, 54	Haushaltsrecht	32
Grundgesetz	72, 156	Hausmüllsammlungen.....	15
Grundrecht	4, 9, 50, 57	Hausmüllsortierungen	15
Grundrechtsmängel.....	50	HeidelbergCement	41
Grundstoffindustrie.....	136	Heizenergieeinsparung	75
Grundwasserabgabe.....	11	Heizkraftwerk.....	7, 30, 66, 70, 78, 89
Grüne-Zertifikate	118	Heizkraftwerk-Köln-Niehl-II	30
		Heizöl	29, 75, 168
		Heizöl (leicht)	37
		Heizöl (schwer)	37
		Heizung	75, 82
		Heizwerk	66
		Heizwert.....	90, 120
		Hessen	30, 54, 58, 78, 92, 138
		Hessen-Tender ..	9, 30, 55, 68, 89, 138, 143
		Hessen-Tender-Projekt.....	54, 58, 78, 92

Emissionshandel
Schlagwortregister

H-FCKW	123	Industrieland...2, 13, 17, 18, 24, 36, 38, 43,	
HKW-Ersatz	161	44, 46, 48, 49, 50, 52, 55, 58, 69, 87, 96,	
Hochofen	45	102, 109, 110, 112, 114, 123, 127, 131,	
Hochschulausbildung.....	145	132, 133, 134, 136, 140, 143, 146, 152,	
Hochschule	27, 145	158, 161, 162, 164, 165, 166, 171, 172,	
Hochwasser.....	121	178	
Hochwasserschutz	141, 153	Industrieofen	48, 71, 91
Höhle	107, 113	Industriepark	53
Holsystem	15	Industriestandort.....	98
Holz	121, 168, 176	Industrieunfall	10, 153
Holzabfall	173	Industrieverband...59, 89, 93, 95, 111, 133,	
Holzpellets	7	169	
Holzverwertung	7	Ineffektive-Maßnahmen.....	119
Holzwirtschaft	20	Information der Öffentlichkeit	102, 117
Human-rights	112	Informationsgewinnung ..33, 125, 128, 159	
Hüttenindustrie	57	Informationspflicht.....	10, 97, 110, 118
Hybridmodelle	29	Informationsvermittlung ...33, 44, 128, 152	
Hydrometeorologischer-Dienst	110	Infrastruktur	62, 93, 107, 113, 145, 170
Hygiene.....	72	Infrastruktureinrichtungen	105
Hygieneverordnung	72	Infrastrukturpolitik	99, 103
I		Innovation ..20, 23, 41, 45, 79, 82, 96, 102,	
ICAO	25, 88, 129	114, 115, 127, 142, 173, 176	
Immissionsschutz.....	25, 63, 74, 77, 102	Innovationsanreiz	50, 101
Immissionsschutzrecht.....	1, 13, 25, 36, 63,	Innovationseffekt	42, 108
77, 89, 97, 148		Innovationspolitik27, 38, 79, 123, 132, 135	
Immissionsschutzrechtliche Genehmigung		Input-Output-Analyse	153
.....	27, 73, 77, 97	Institutionalisierung .11, 18, 42, 76, 79, 84,	
Immobilienwert	54	85, 100, 121, 137, 144	
Importabhängigkeiten	74	Institutionelle-Kapazitätsbildung	104
Importeur	20, 80, 154, 158	Integrated- Assessment-Modelle.....	29
Indien	71	Integrierte Produktpolitik	60
Indigene Völker	30	Interdisziplinäre Forschung.....	33, 106
Indirekte- Emissionen.....	141	Interessenausgleich	63, 137
Individualverkehr.....	113, 163	Interessengruppe	24, 27, 84, 110
Indonesien.....	71	Interessenkonflikt.....23, 32, 51, 59, 79, 93,	
Industrialisierung	164	109, 110, 122, 127, 128, 130, 137, 143,	
Industrie7, 8, 13, 15, 16, 19, 21, 28, 31, 34,		151, 155, 164, 170, 171	
39, 45, 47, 49, 50, 52, 56, 58, 62, 63, 68,		Interessenverband.....15, 25, 28, 31, 48, 49,	
73, 77, 80, 84, 86, 93, 101, 121, 128,		60, 69, 72, 79, 89, 92, 95, 98, 109, 111,	
133, 145, 148, 149, 150, 152, 158, 159,		118, 128, 142, 159, 167	
162, 165, 175, 177		Internationale Beziehungen..24, 48, 56, 57,	
Industrie- und Gewerbebranche.....	54	61, 83, 87, 107, 109, 110, 111, 113, 116,	
Industrieabgas	2, 175	117, 130, 132, 137, 151, 154, 168, 171	
Industrieanlage.. 2, 13, 17, 25, 34, 131, 148		Internationale- Governance-Strukturen.117	
Industrieanlagenrecht.....	148	Internationale Harmonisierung 1, 2, 17, 32,	
Industrieemission. 2, 47, 48, 50, 55, 59, 83,		48, 57, 60, 63, 73, 83, 94, 96, 98, 111,	
110, 118, 124, 128, 148, 149, 150, 151,		113, 121, 125, 134, 137, 144, 149, 151,	
155, 164, 170, 172		153	
		Internationale Organisation..43, 48, 53, 80,	
		84, 88, 95, 112, 117, 129, 137, 178	

Emissionshandel
Schlagwortregister

- Internationale Übereinkommen ... 2, 4, 6, 7,
10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 20, 21, 23, 24,
25, 29, 30, 31, 33, 35, 38, 39, 40, 42, 44,
46, 47, 48, 50, 51, 56, 57, 59, 60, 63, 64,
65, 67, 75, 77, 79, 84, 93, 95, 96, 99,
103, 107, 109, 110, 112, 113, 117, 119,
120, 123, 124, 125, 127, 129, 130, 131,
132, 133, 135, 136, 140, 141, 143, 151,
152, 153, 154, 155, 156, 158, 164, 167,
168, 171, 172, 178
- Internationale Wettbewerbsfähigkeit 23, 32,
36, 57, 74, 76, 79, 82, 94, 97, 98, 100,
108, 113, 121, 125, 138, 145, 154, 155,
162, 164, 167
- Internationale Zusammenarbeit ... 2, 10, 14,
36, 38, 40, 42, 46, 47, 48, 53, 59, 61, 65,
85, 87, 89, 90, 95, 99, 105, 107, 108,
109, 110, 113, 118, 123, 125, 127, 130,
132, 134, 135, 137, 145, 151, 155, 178
- Internationale-Energieagentur 61
- Internationale-Kompensationszahlungen 38
- Internationaler- Biosphärenschutz 38
- Internationaler Vergleich . 4, 13, 19, 20, 42,
44, 47, 48, 51, 56, 59, 80, 81, 82, 91, 93,
96, 97, 98, 105, 114, 115, 135, 139, 148,
164, 167, 172, 174, 175, 176
- Internationales Recht 10, 119, 157
- Internationale-Zivilluftfahrt- Organisation-
ICAO 129
- Internationalisierung 137
- Internet 30, 45, 145
- Interview 42, 44, 48, 52, 65, 76, 79, 93, 96,
106, 108, 113, 128, 135, 145, 148, 170,
171, 173
- Inventarisierungen 45
- Investition 8, 18, 29, 45, 57, 62, 74, 76, 86,
107, 113, 118, 145, 150, 154, 163, 168,
173
- Investitionseffekt 62, 73
- Investitionsfonds 53
- Investitionsförderung... 7, 8, 11, 28, 29, 41,
43, 69, 119, 132, 142, 156, 176
- Investitionskosten 22, 30, 44, 46, 71, 76,
87, 114, 150, 162, 164, 178
- Investitionsplanung 32
- Investitionspolitik 7, 44, 49, 74, 76, 92, 97,
98, 105, 110, 120, 132, 156, 162
- Investitionsstopps 62
- Ionisierende Strahlung 147
- Irland 17, 23, 68, 162
- Island 68
- ISO-14000-Normen 17
- ISO-14064 17
- Italien 17, 23, 68, 95, 118, 123, 137, 162
- IVU-Richtlinie (EU) 1, 4, 11, 20, 25, 30,
50, 61, 63, 64, 77, 80, 102, 108, 109,
112, 130, 134, 140, 141, 148, 159
- J**
- Japan 47, 68, 133, 137, 164
- Java 71
- Johannesburg 43
- Joint-Aviation-Requirements 25
- Joint-Implementation 49, 65
- Jupiter-Training 45
- K**
- Kalifornien 170
- Kalk 91, 136
- Kalkherstellung 136
- Kalkindustrie 113, 136
- Kalkstein 136
- Kanada 47, 68, 137, 164, 170, 171
- Kanzerogener Stoff 30, 153
- Kapital 18, 71, 145, 154
- Kapitalexport 41, 83, 118
- Kapitalistische Gesellschaft 121
- Kapitalkosten 173
- Kapitalmarkt 144
- Kartellrecht 100
- Katalyse 22
- Käufer 68
- Kenngröße 30, 126
- Kennzeichnungspflicht... 60, 116, 117, 130,
153, 168
- Keramik 91
- Kernenergie 6, 7, 10, 23, 25, 27, 34, 41, 44,
50, 58, 61, 71, 79, 81, 90, 110, 120, 124,
125, 130, 131, 132, 143, 145, 147, 153,
156, 169, 177, 178
- Kernenergieausstieg 13, 125, 142, 145
- Kernindustrie 156
- Kernkraftwerk 10, 90, 120, 156
- Kernreaktor 34
- Kerntechnische Anlage 60
- Kerosinsteuer 75, 88, 129
- Kessel 46
- Kfz-Abgas 174
- Kfz-Industrie 42, 92, 134, 135, 163, 174
- Kfz-Steuer 11, 172

Emissionshandel
Schlagwortregister

Kfz-Technik.....	92, 115	Klimaschutzprojekte	67, 95
Kfz-Verkehr.....	141, 163	Klimaschutzvereinbarungen.....	109, 149
Kind	117	Klimaschutzvertrag (1997 Kyoto)1, 2, 4, 5,	
Kirche	96	6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19,	
Klärschlamm.....	6	20, 22, 23, 24, 25, 26, 29, 30, 31, 33, 35,	
Klärschlambeseitigung	6	36, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48,	
Klein- und Mittelbetriebe	25, 49, 55, 68,	49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59,	
76, 89, 92, 95, 113, 136		60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70,	
Kleinanlage	82, 131, 173	75, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 86, 87, 89,	
Kleinkraftwerk.....	152	92, 93, 95, 97, 99, 100, 102, 103, 105,	
Kleinwasserkraftzertifikate.....	152	107, 110, 112, 114, 116, 117, 118, 119,	
Klima	107, 131, 142, 143	121, 122, 123, 124, 125, 127, 128, 129,	
Klimaänderung ..	26, 39, 40, 44, 51, 56, 59,	130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137,	
61, 65, 70, 84, 87, 88, 92, 99, 129, 131,		138, 139, 140, 143, 144, 146, 147, 148,	
136, 142, 143, 147, 149, 152, 161, 169,		149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156,	
170, 174		158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165,	
Klimabeeinflussung	84, 143	166, 167, 170, 171, 172, 174, 175, 177,	
Klimabeobachtung.....	143	178	
Klimabonus-Programme.....	52	Klimaschutzziele	128, 162
Klimaerklärungen	9	Klimasimulation.....	143
Klimafaktor.....	49, 143	Klimatisierung.....	82
Klimakonvention (UNCED) 13, 14, 42, 43,		Klimatologie.....	40, 131, 143
46, 47, 61, 69, 79, 84, 89, 99, 109, 114,		Klimaverhandlungen	152
127, 130, 131, 134, 136, 140, 149, 152,		Klimavorsorge-Erklärung	77
165, 171, 172, 174		Klimavorsorgevereinbarungen.....	77, 149
Klimamodell	84, 143	Klimawirksamkeiten	114
Klimaneutrale-Dienstreisen	43	Klimawirkung 14, 20, 43, 50, 56, 129, 143,	
Klimapolitik.....	7	165, 174	
Klimaprognosen.....	142	Koalitionsvereinbarungen	103
Klimaschutz . 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12,		Koalitionsvertrag.....	103, 132
13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23,		Kodifikation	89, 134
24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34,		Kohärenzgebot	57
35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45,		Kohle..6, 10, 29, 34, 66, 90, 127, 131, 145,	
46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 57,		158, 177	
58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68,		Kohlebeihilfen.....	18, 80
69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79,		Kohlekraftwerk	7, 10, 27, 52, 73, 76, 86,
80, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92,		90, 113, 121	
93, 94, 95, 96, 98, 99, 100, 102, 103,		Kohlendioxid..2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14,	
105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112,		16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27,	
113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120,		28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 41,	
121, 122, 123, 124, 125, 127, 128, 130,		42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54,	
131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138,		55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 66,	
139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146,		67, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78,	
147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154,		79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 88, 89, 91, 92,	
155, 156, 158, 159, 160, 161, 162, 163,		95, 96, 98, 99, 100, 102, 103, 104, 105,	
164, 165, 166, 167, 168, 170, 171, 172,		107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114,	
175, 177		117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124,	
Klimaschutzpolitik.....	99, 162	127, 128, 129, 131, 132, 133, 134, 135,	
Klimaschutzprogramme.....	13, 58, 96, 103,	136, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 145,	
108, 113, 134, 174		146, 148, 149, 150, 151, 152, 154, 155,	

Emissionshandel
Schlagwortregister

156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176	Kosten-Nutzen-Analyse 29, 42
Kohlenstoff 85, 96, 152, 154, 172	Kostenrechnung 13, 22, 32, 73, 76, 84, 107, 126, 146, 164, 167
Kohlenstoffhaushalt 20, 85	Kostenregulierungen 76
Kohlenstoffsinken 131	Kostensenkung ... 33, 37, 41, 43, 49, 50, 57, 71, 75, 76, 79, 81, 90, 108, 110, 112, 124, 133, 143, 145, 153, 161, 176
Kohlenstoffspeicher 165	Kostensteigerung 20, 32, 42, 61, 62, 136, 167
Kohlenstoffzyklus 143	Kostentragung 76, 79
Kohlenwasserstoff 129, 175	Kostenumverteilungen 7
Kohlepolitik 158	Kostenvergleich 15, 22, 26, 176
Kohleveredelung 127	Kraftfahrzeug 103
Kohlevereinbarung 18	Kraftfahrzeugzulassungsgebühren 11
Kokerei 2, 63, 128, 173	Kraftstoff 27, 72, 94, 144, 145, 161, 168
Koks 20	Kraftstoffqualitäten 117
Kollisionsregelung 141	Kraftstoffverbrauch 75, 106, 113, 127, 129, 163, 168, 174
Köln 30	Kraft-Wärme-Kopplung ... 1, 4, 6, 8, 10, 13, 15, 36, 37, 42, 57, 61, 64, 66, 76, 79, 82, 88, 90, 91, 92, 98, 102, 103, 106, 108, 109, 124, 125, 127, 131, 134, 138, 141, 145, 158, 162, 173, 175, 177
Kolumbien 137	Kraftwerk 20, 23, 30, 52, 53, 54, 61, 74, 79, 80, 89, 90, 98, 109, 113, 121, 125, 142, 146, 157, 173
Kombikraftwerk 16, 73	Kraftwerkserneuerungen 61
Kommunale Selbstverwaltung 32	Kraftwerkskapazitäten 90
Kommunale Umweltpolitik 32, 142	Kraftwerkspark 74
Kommunalebene. 15, 76, 96, 115, 118, 142	Kraftwerksstandort 176
Kommunikation 32, 33, 44, 96, 171	Kraftwerkstechnik 90
Kompatibilität 34, 116	Kraftwerkstypen 73
Kompatibilitätsprobleme 158	Kreditanstalt-für- Wiederaufbau 118
Kompensationen 11	Kreditfinanzierung 95, 143
Kompostierbarer Abfall 6, 72	Kredithilfe 20, 24
Kompostierung 6	Kreditinstitut 18, 20, 37, 46, 49, 53, 54, 55, 58, 68, 95, 134, 143
Kondensationskraftwerke 44	Kreditpolitik 20
Konfliktanalyse 10, 110	Kreditwesengesetze 20
Konfliktbewältigung 59, 151, 155, 170	Kreislaufwirtschaft 6, 118
Konjunkturpolitik 105	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.. 16, 105
Konsultationspflichten 10	Kulturpolitik 149
Konsument 76, 177	Kumulationsregel 13
Konsumverhalten 98, 106, 114, 142, 178	Kunststoff 176
Kontinuierliches Verfahren 20, 133	Kunststoffabfall 15
Kontrollfunktion 105, 115	Kupfer 6
Kontrollmaßnahme ... 76, 94, 124, 135, 150	Kupferhütte 66
Kontrollsystem. 40, 97, 115, 125, 135, 148, 152, 157, 163, 167	Küste 92
Kooperationsmodelle 54, 79	Küstengebiet 56
Kooperationsprinzip ... 11, 42, 79, 89, 134, 137	
Kooperationsvereinbarungen 79	
Kosmische Strahlung 143	
Kostenanalyse 38, 65, 94, 120, 175	
Kostenbelastungen 20	
Kostendeckung 32, 46, 50, 73, 76	
Kostenentwicklung 26	
Kosteninternalisierung... 11, 27, 50, 66, 75, 82, 86, 145, 148	

Emissionshandel
Schlagwortregister

Kuznets-Kurve.....	18	Lenkungsabgabe.....	1, 5, 21, 27, 50, 75, 81, 98, 101, 105, 106, 114, 119, 123, 125, 129, 131, 135, 144, 159, 161, 164, 176
KWK-Anlagen.....	92	Lenkungspotenziale	27
KWK-AusbauG	8	Lenkungswirkung.....	7, 50, 105
KWK-Ausbau-Gesetz	8	Leontief-Technologie.....	153
KWK-Bonus	131	Lerneffekte	108
KWK-Modernisierungsgesetz	92	Lernfelder.....	33
KWKModG	92	Lernziel	108
KWK-Quoten.....	131	Lettland	68
Kyoto-Mechanismen	61, 83	Leviathan-Staat	101
Kyoto-protokol	32	Liberalisierung	10, 138
L		Liegenschaft	54
Lampertheim-am-Sportplatz.....	22	Liquiditäten	143
Landeentgelte.....	129	Literaturauswertung	84, 100
Landegebühren	25	Lizenz.....	15, 57, 64, 101, 115, 176
Landerpräferenzen	164	Lizenzentgelt.....	79
Landesabfallgesetz.....	79	Lizenzlösungen	137
Landesregierung	58, 89	Lizenzvergabe	34, 45, 79, 176
Ländlicher Raum	71, 132, 178	Lobby	21, 39, 59, 69, 79, 84, 122, 161
Landschaftsbild.....	118	Logistik	15, 126
Landschaftsnutzung	93	Lokale Agenda 21	32, 107, 113
Landschaftsschutz.....	56, 93	Lösungsmittel.....	60
Landschaftsverbrauch 54, 75, 93, 103, 135, 168		Luftblasen-Prinzip.....	73
Landwirtschaft	27, 71, 85, 135, 141, 165	Luftgüte.....	30, 36, 59, 107, 113, 137
Landwirtschaftliche Fläche.....	6, 27	Luftgütenorm	117
Landwirtschaftlicher Abfall.....	72	Luftraumnutzung.....	88
Landwirtschaftliches Unternehmen	5	Luftreinhaltemaßnahme ...	2, 10, 21, 23, 31, 35, 38, 47, 49, 65, 66, 79, 119, 132
Langzeitwirkung	44	Luftreinhalteplanung.....	19, 36, 58, 86
Lärmbelastung	147	Luftreinhalterecht.....	10, 84, 97, 157
Lärmemission	56	Luftreinhaltung...2, 5, 9, 10, 12, 14, 21, 22, 23, 30, 33, 35, 36, 37, 39, 42, 44, 45, 47, 49, 52, 53, 56, 58, 60, 65, 77, 80, 81, 86, 90, 92, 94, 100, 102, 107, 108, 110, 113, 116, 119, 128, 131, 132, 133, 134, 136, 142, 148, 152, 155, 157, 163, 167, 168, 171, 177	
Lärminderung (Verkehr)	36, 168	Luftschadstoff ..	16, 17, 30, 44, 46, 50, 107, 127, 134, 147, 157, 167, 174
Lärmschutz	36, 132, 168	Luftüberwachung	12
Lastenausgleich	58	Luftverkehr...25, 43, 47, 75, 88, 89, 94, 99, 114, 123, 127, 129, 164, 174	
Lastenteilungen.....	13	Luftverunreinigung ..	17, 25, 30, 56, 59, 63, 89, 117, 168, 176
Lastenverteilungen.....	34, 50	Luxemburg.....	17, 23, 68, 133, 162
Lastenverteilungsvereinbarung.....	140	M	
Lastkraftwagen	105, 168, 174	Makroökonomie	29, 76, 82
Lebensmittelkontamination	128		
Lebensmittelqualität	132		
Lebensmittelsicherheit.....	132		
Lebensqualität.....	158		
Leichtflüchtiger Kohlenwasserstoff 11, 60, 80			
Leitbilder	33, 158		
Leitfaden.....	128		
Leitplankenfunktion.....	21		
Leitprinzipien.....	40		

Emissionshandel
Schlagwortregister

Management 17, 24, 28, 43, 48, 49, 51, 68, 84, 86, 107, 113, 125, 126, 137, 144, 150, 158, 162, 163	Meßstation..... 143
Mangelnder-Informationsstand 159	Metallindustrie 63, 128
Marines Ökosystem 60	Methan .2, 5, 13, 16, 17, 22, 25, 46, 48, 50, 54, 58, 78, 122, 123, 129, 139, 140, 141, 142, 150, 174, 175
Marketing..... 125, 126, 135	Methanoxidation 22
Marktanreizprogramme 103	Mexiko 137, 170
Marktentwicklung 2, 10, 13, 19, 20, 25, 26, 27, 32, 38, 45, 48, 49, 51, 55, 61, 65, 68, 76, 79, 81, 82, 95, 98, 103, 105, 109, 111, 118, 125, 131, 132, 145, 156, 163, 169, 172, 173	Microgasturbinen 22
Marktforschung 29	Midstream 163
Marktkonformität..... 125	Minderungspotential ..1, 2, 4, 6, 13, 14, 15, 16, 19, 20, 22, 23, 24, 29, 31, 35, 37, 41, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 55, 57, 59, 61, 65, 66, 68, 69, 74, 79, 80, 82, 84, 86, 89, 90, 95, 96, 100, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 118, 120, 122, 124, 125, 127, 128, 129, 131, 133, 134, 136, 139, 141, 143, 148, 149, 150, 151, 154, 155, 156, 158, 159, 162, 163, 164, 165, 168, 170, 172, 174, 175
Marktliberalisierungen..... 61, 76, 82	Minderungsstrategien..... 174
Marktmechanismus.. 61, 73, 110, 114, 143, 171	Minderungstechnologie..... 160
Marktöffnungen 125	Minderungsverpflichtungen 175
Marktpreis.... 13, 20, 24, 37, 45, 50, 78, 84, 89, 114, 131, 145, 146, 147, 150, 160, 161	Mindestpreissysteme 95
Marktsimulationsmodelle 29	Mineraldünger 135
Marktstruktur 145	Mineralölpreis 24, 30, 75, 121, 131, 135, 144, 176
Markttheorie 81	Mineralölraffinerie 2, 34
Markttransaktionskosten..... 65	Mineralölsteuer5, 11, 75, 88, 121, 144, 164
Markttransparenz 27	Mineralölwirtschaft..... 34
Marktübersicht..... 81, 103, 105	Minimalkostenplanung..... 153
Marktwirtschaft ... 9, 11, 12, 27, 36, 46, 68, 75, 85, 94, 102, 107, 110, 121, 125, 131, 134	Ministerium..... 89, 91, 145
Marrakesch 152, 165	Mittelamerika 105
Marrakesh-Accords 40, 146	Mitteuropa 47, 66
Maschinenbau 92	Mitverbrennung..... 15, 61, 120
Maschinenverordnung 111	Modellansätze 29
Massengut 160	Modellanwendungen 16
Matching-Mechanismen 46	Modell-Hohenlohe 28
Materialschaden..... 147	Modellierung.... 16, 29, 32, 47, 63, 85, 101, 107, 139, 154, 163, 170, 175, 177
Mathematisches Modell..... 153, 176	Modellklassifikation..... 29
Mechanisch-biologisches Verfahren . 6, 15, 61, 120	Modellprojekt-Betriebliche- Energieoptimierung..... 28
Meer 12	Modellrechnung 22, 84
Meeresgewässerschutz..... 10, 60, 141	Modernisierungsprogramm.... 41, 141, 156
Meeresspiegelanstieg..... 143, 152	Modul 142
Mehrerlöse 146	Monetäre Bewertung.... 46, 57, 66, 68, 108, 144, 164
Mehrkosten 62	Monitoring 17, 37, 56, 85, 97, 127, 143, 163, 170
Mehrwegverpackung 118	Monopol..... 115, 125
Meinungsvielfalt..... 159	
Memorandum-of-Understanding 51	
Mensch..... 14, 30, 56, 125	
Mensch-Natur-Verhältnis 121, 143	

Emissionshandel
Schlagwortregister

Monopolistische- Lizenanbieter	101	Nationaler-Zuteilungsplan	159
Monopolistischer- Zertifikatemarkt.....	46	Nationales-Emissionshandelssystem	89
Monte-Carlo-Simulation.....	46	Naturkatastrophe	49
Moor	141	Naturnahe Bewirtschaftung.....	141, 152
Motor	173	Naturschutz	10, 25, 56, 71, 93, 96, 102, 103, 107, 113, 131, 132
Motorisierter- Individualverkehr	163	Naturschutzorganisation.....	93
Müllverbrennung- als-Beseitigung	6	Naturschutzrecht	32, 119, 153
Multilateraler Vertrag	24, 38, 152	Naturwissenschaft	89
Multilateralismus	112	Nebengüter	153
Multinationale Unternehmen . 9, 18, 54, 89, 147, 171, 174		Nebenprodukt.....	153
Muttermilch	56	Netzbetreiber	152
N		Netzinfrastuktur	61
Nachbarrecht.....	10	Netznutzungsentgelt.....	61, 74, 131
Nachfrageeffekt	7, 55, 71, 129	Netzwerk	44, 121, 145
Nachfrageelastizität	36	Netzzugang.....	74, 76
Nachfragestruktur	49, 176	Neuanlage.....	73, 76, 131
Nachhaltige Bewirtschaftung	32, 90, 96, 110, 125, 126, 137	Neuseeland	30, 68
Nachhaltige Entwicklung .. 6, 9, 10, 11, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 32, 33, 36, 40, 41, 42, 43, 45, 50, 53, 54, 60, 61, 64, 65, 66, 68, 69, 71, 75, 79, 82, 85, 86, 93, 98, 101, 102, 103, 106, 111, 112, 113, 116, 117, 118, 119, 124, 125, 126, 131, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 141, 142, 143, 145, 152, 153, 154, 158, 165, 166, 168, 169, 171, 178		Nicht erneuerbare Ressourcen . 19, 50, 158, 178	
Nachhaltige Entwicklung .. 6, 9, 10, 11, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 32, 33, 36, 40, 41, 42, 43, 45, 50, 53, 54, 60, 61, 64, 65, 66, 68, 69, 71, 75, 79, 82, 85, 86, 93, 98, 101, 102, 103, 106, 111, 112, 113, 116, 117, 118, 119, 124, 125, 126, 131, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 141, 142, 143, 145, 152, 153, 154, 158, 165, 166, 168, 169, 171, 178		Nicht-energetischer-Bergbau.....	111
Nachhaltigkeitsbezogene-Lernprozesse . 33		Nicht-genehmigungsbedürftige Anlage ..	11
Nachhaltigkeitsmanagement.....	125	Nichtnutzungsverpflichtungen	38
Nachhaltigkeitsprinzip9, 10, 32, 33, 60, 76, 95, 96, 98, 102, 104, 107, 113, 116, 119, 123, 125, 137, 154, 158, 171		Nichtregierungsorganisation 43, 47, 75, 84, 89, 99, 117, 145, 162, 174	
Nachsorge	6	Niederlande 17, 23, 36, 68, 79, 84, 97, 137, 142, 162	
Nachwachsende Rohstoffe 6, 7, 31, 72, 85, 146		Niederlassungsfreiheit.....	116
Nachweisbarkeit	91, 116, 118, 167	Niederösterreich	50
Naherholung	168	Niederschlagshöhe	136
Nährstoffgehalt	56	Nordamerika.....	48, 115
Nahrungskette	30	Nordrhein-Westfalen...45, 54, 79, 127, 142	
Nahwärmeversorgung.....	1, 7, 82, 125	Nord-Süd-Konflikt	96, 102, 143, 154
Nationalberichte.....	40	Norwegen.....	8, 68, 105, 133
Nationale-Ausgleichsprojekte	78	Novel Food.....	60, 116
Nationale-Klimaschutzstrategie.....	119	Novellierung.....	56, 61, 76, 110, 115, 116, 117, 125, 132, 173
Nationale-Nachhaltigkeitsstrategie.....	158	Nukleare- Sicherheiten.....	60
Nationaler-Allokationsplan ... 5, 13, 28, 34, 39, 45, 61, 73, 74, 75, 78, 80, 86		Nuon.....	79
Nationaler-Allokationsplan-NAP	2	Nutzenanalyse	171
Nationaler-Emissionsplan.....	36	Nutzpflanze	72, 147
		Nutzungsänderung	54, 85
		Nutzungsberechtigter	38
		Nutzungsentgelte.....	105, 114, 123
		Nutzungsrecht	33, 38, 105
		O	
		OECD.....	29, 168
		OECD-Länder	47, 50, 97
		Öffentliche Abgabe	27

Emissionshandel
Schlagwortregister

Öffentliche Beschaffung.....	22	135, 137, 139, 140, 142, 143, 144, 145,
Öffentliche Dienste.....	125	148, 149, 154, 156, 157, 158, 163, 164,
Öffentliche Finanzierung.....	71	167, 168, 170, 171, 172, 176, 177
Öffentliche Güter.....	46, 105, 119	Ökonomisches Modell.....
Öffentliche Verwaltung.....	99	24, 63, 84
Öffentlicher Haushalt.....	105	Ökonomisch-ökologische Effizienz. 11, 18,
Öffentlicher Sektor.....	65, 79	19, 20, 23, 32, 33, 34, 42, 45, 49, 50, 58,
Öffentliches Interesse.....	111	61, 63, 66, 76, 79, 81, 82, 84, 86, 92, 95,
Öffentliches Verkehrsmittel.....	132	98, 100, 101, 107, 109, 110, 112, 113,
Öffentlichkeitsarbeit.....	21, 136, 159	118, 125, 126, 130, 132, 135, 139, 142,
Öffentlichrechtlicher Vertrag.....	54, 79	153, 157, 158, 161, 162, 167, 168, 171,
Offset Policy.....	38	176, 177
Offshore.....	25, 76, 92, 93, 132	Ökonomisch-ökologisches Modell.....
Öko-Audit.....	4, 126	154
Ökobilanz.....	126	Öko-Rating.....
Öko-Controlling.....	29, 66, 96, 125, 126	126
Öko-Effektivität.....	125, 126	Ökosoziale-Marktwirtschaft.....
Ökoenergie.....	95	75
Ökoenergiebranchen.....	92	Ökoststeuer.....
Ökologie.....	71, 121	7, 106
Ökologiebewegung.....	171	Ökostrom.....
Ökologische Ausgleichsmaßnahme..	28, 38	10, 24, 27, 62, 145
Ökologische Bestandsaufnahme.....	12	Ökostromgesetz.....
Ökologische Bewertung ..	8, 11, 15, 20, 23,	41
	27, 33, 79, 98, 167, 168, 178	Ökostromregelung.....
Ökologische Situation.....	48, 137	62
Ökologische Steuerreform	7, 11, 12, 29, 30,	Ökosystem.....
	36, 50, 63, 75, 77, 81, 96, 98, 99, 101,	165
	102, 103, 104, 106, 108, 110, 119, 120,	Ökotoxikologische Bewertung.....
	121, 125, 131, 132, 133, 135, 137, 141,	147
	144, 145, 155, 156, 164, 166, 167, 172,	Öl.....
	176, 177	90
Ökologische Wirksamkeit.....	5	Ölpestbekämpfung.....
Ökologische-Finanzreform	50, 98, 132, 135	10
Ökologische-Marktwirtschaft.....	131	Ölverschmutzung.....
Ökologische-Modernisierung.....	132	10
Ökologische-Treffsicherheit.....	27	Opportunitätskosten.....
Ökomanagement.....	50	38, 86
Ökonomie.....	12, 42, 71, 121	Optimierung.....
Ökonomische Instrumente	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,	4
	8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20,	Optimierungsgebot.....
	21, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33,	118
	34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46,	Optionswert.....
	47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 58,	164
	61, 62, 64, 65, 67, 70, 71, 72, 73, 75, 76,	Ordnungsrecht 1, 7, 27, 31, 33, 58, 64, 102,
	77, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 88, 89,	141, 161, 163
	90, 92, 93, 95, 97, 98, 100, 101, 103,	Organischer Abfall.....
	104, 105, 107, 108, 109, 110, 113, 115,	6, 15, 46, 72
	116, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124,	Organischer Schadstoff.....
	126, 127, 128, 129, 131, 132, 133, 134,	30
		Originäre-Interessen.....
		164
		Orientierungshilfen.....
		147
		Österreich. 6, 17, 23, 29, 39, 41, 51, 62, 65,
		68, 79, 95, 119, 137, 152, 162
		Osteuropa.....
		47, 66, 123, 124, 155
		Ost-West-Beziehung.....
		110
		Oxidation.....
		22
		Oxygenstahlbetreiber.....
		57
		Ozean.....
		143
		Ozon.....
		12
		Ozonabbau.....
		11, 129
		Ozonschicht.....
		10, 56, 84, 89
		P
		PACE.....
		46
		Packaging-Recovery-Notes-PRN.....
		115
		PAK.....
		30
		Papier.....
		91, 176
		Papierindustrie.....
		2, 24, 48, 66, 78, 128

Emissionshandel
Schlagwortregister

Pareto- Verbesserung.....	46	Politische Partei..	10, 27, 44, 106, 114, 120, 125, 135, 141, 144, 156, 157, 172
Partikel.....	129	Politische-Unklarheiten-in-der-	
Partizipation.....	71, 96, 102, 112	Rechtsinterpretation	6
Pazifik.....	48	Polychlorbiphenyl.....	117, 128
PDS.....	131	Polychlordibenzodioxin	117
Perseus-Modell	16	Polychlordibenzofuran	117
PERSEUS-REG-Modell.....	175	Pool-Bildung	64
Personalkosten..	11, 75, 106, 121, 135, 137	Pool-Konzepte.....	86
Personenkraftwagen.....	129, 163, 174	Pool-Modell	21
Persönliche- Schutzausrüstungen	111	Portugal	17, 23, 36, 68, 162
Peru	137	Potentielle Käufer	68
Petrochemische Industrie..	18, 34, 143, 147	Potentielle Verkäufer	68
Pfandregelung.....	106, 110, 118	Präventionspflichten.....	10
Pflanzennährstoff.....	6	Praxiserfahrungen	89
Pflanzenschaden	147	Preiselastizität	131
Pflanzenschutzmittel.....	117, 135	Preisentwicklung..	7, 10, 15, 19, 20, 32, 37, 55, 68, 76, 80, 81, 84, 89, 94, 98, 103, 105, 108, 109, 114, 131, 142, 144, 150, 156, 167, 175, 176, 178
Pflichtpfand	106, 118	Preisgestaltung	9, 13, 22, 45, 47, 49, 50, 54, 55, 58, 73, 75, 78, 83, 84, 92, 93, 95, 107, 111, 113, 131, 144, 145
Phosphor	6	Preisindikationen.....	13
Photosynthese	20	Preisunsicherheiten	150
Photovoltaische Solaranlage	23, 25, 74, 79, 113, 147, 156	Primärenergie	44, 84, 92, 100, 134, 178
Pigou-Theorem	145	Primärenergieverbrauch	6, 7, 37, 156
Pilotprojekt	1, 5, 7, 9, 11, 30, 46, 49, 50, 54, 55, 58, 70, 78, 92, 107, 113, 118, 123, 144	Primes-Modell.....	84
Plan (Planung)	28, 39, 73	Privathaushalt.....	16, 118, 142
Planfeststellungsverfahren.....	27	Privatisierung	10, 102, 106, 118
Plangenehmigungen.....	27	Privatpersonen.....	42
Planspiele.....	7, 15, 49, 58, 71, 108	Privatwirtschaft	51, 54, 78, 95, 123
Planspiel-SET-UP.....	35	PRN.....	115
Planung	7, 23, 29, 34, 107, 139	PRN-Börse	4
Planungshilfe	29	Produktbewertung	82
Planungsinstrumente.....	126	Produktgestaltung	41, 65, 80, 102, 115, 173
Planungssicherheiten	27	Produkthaftungsrecht	106
Planungsverfahren	29, 105	Produktionsfaktor.....	153
Planungsziel.....	21, 72, 135, 141, 172	Produktionsfunktion.....	153
Plattfisch	143	Produktionskosten.....	136
Polen	10, 68, 133, 137	Produktionspolitik.....	153
Policy-Mix	27	Produktionstechnik.....	137, 160
Politikberatung.....	29, 79, 137	Produktionstheorie	153
Politisch-administratives System	15, 19, 25, 51, 55, 83, 89, 107, 110, 113, 128, 130, 135, 151, 165	Produktionsverlagerungen	62, 93
Politische Durchsetzbarkeit ...	2, 24, 33, 48, 77, 96, 98, 99, 100, 106, 108, 112, 114, 121, 123, 124, 125, 127, 129, 134, 135, 144, 151, 159, 161, 164, 165, 167, 176	Produktivität.....	63
Politische Ökologie.....	98, 135, 164	Produktivitätssteigerung.....	27, 74, 87, 158
Politische Ökonomie...	18, 46, 98, 135, 143	Produktkennzeichnung	11, 60, 116, 126, 130, 168
		Produktpolitik.....	102

Emissionshandel
Schlagwortregister

- Produktverantwortung ... 15, 102, 105, 106,
118, 158, 176
- Produzentenhaftung 118
- Produzierendes Gewerbe 104, 150, 155
- Prognosemodell 84, 107
- Project-Design-Document 46, 51
- Project-Idea-Note 51
- Projektablauf 146
- Projektbasierter-Emissionshandel 67
- Projektbezogene- Emissionsrechte 114
- Projektfinanzierungen 49, 143
- Projektkategorien 58
- Pro-Kopf-Daten 43, 164
- Prototype-Carbon-Fund 46
- Prozessbedingte-Emissionen 141
- Prozessemissionen 1
- Prüfverfahren 69
- Public-goods 112
- Punktquelle 59, 63
- Q**
- Qualitative Analyse 128
- Qualitätssicherung 6, 56, 72
- Quantifizierungskosten 65
- Quantitative Analyse 17, 128
- Quecksilber 153
- Quotenmodelle 118
- R**
- Radioaktiver Abfall 34
- Raffinerie 63, 128
- RAL-Gütesicherung 72
- Ratifikationsprozesse 110
- Ratifizierungen 33, 131, 166, 175
- Rationalisierung 143
- Raumentwicklung 32, 132
- Räumliche Mobilität 92, 96, 105, 132, 141,
168
- Raumplanung 93, 107, 113
- Rechenverfahren 70
- Rechtmäßigkeit 79
- Rechtsangleichung... 31, 35, 39, 64, 65, 88,
89, 94, 105, 107, 111
- Rechtsanspruch 39
- Rechtsauffassungen 20
- Rechtsentwicklung 10
- Rechtsfolge 89
- Rechtsgeschichte 10
- Rechtsgrundlage 13, 44, 65, 73, 79, 111,
116, 119, 134, 144, 149, 176
- Rechtsgrundsatz 10
- Rechtsgutachten 57
- Rechtsslage 9, 116, 162
- Rechtspflicht 10, 54, 111
- Rechtsprechung 11, 50, 79, 89
- Rechtsprinzipien 32
- Rechtsschutz 97
- Rechtssicherheit 27, 55, 105
- Rechtsstaatsprinzip 63
- Rechtsunsicherheit 1, 72
- Rechtsverbindlichkeiten 165
- Rechtsvergleiche 106, 148
- Rechtsverordnung 105
- Rechtsvorschrift 30, 97, 111
- RECLAIM-Programm 116
- RECS-Zertifikate 39
- Recycling 115, 117, 118, 154
- Recyclingleistungen 176
- Recyclingquote 118, 176
- Reduktionsverpflichtungen 7, 35, 42
- Reduktionsziele 23, 96, 131
- Referentenentwurf 24
- Referenzfallmethoden 87
- Reformpolitik 32, 101, 132, 161
- Regelenergie 61, 173
- Regeneratives-Wärmegesetz 72, 103
- Regenerativindustrie 95
- Regenwald 85, 121
- Regierungsentwurf 59
- Regierungspolitik 10, 21, 25, 27, 29, 30,
33, 48, 52, 82, 86, 89, 93, 95, 98, 100,
101, 103, 106, 109, 110, 115, 119, 120,
124, 125, 132, 137, 144, 145, 151, 155,
156, 158, 164, 175
- Regionale Differenzierung 48, 59, 114,
127, 172
- Regionale Disparität 21, 95, 103, 154
- Regionale Verteilung 13, 38, 118
- Regionalentwicklung 48
- Registerdatenbank 152
- Regulierungsbehörden 76
- Relative-Zielerfüllungen 164
- Religion 96
- Renaturierung 38
- Rentenversicherung 172
- Ressource 80, 147, 150
- Ressourcenbewirtschaftung 22, 79, 105
- Ressourcenerhaltung 6, 9, 21, 35, 41, 87,
89, 93, 96, 105, 113, 122, 131, 143, 158

Emissionshandel
Schlagwortregister

Ressourcennutzung .. 18, 23, 27, 35, 39, 61, 71, 133, 137, 143, 176, 178	Satellit 143
Ressourcenökonomie 2, 22, 98, 105	Saurer Niederschlag 12, 143
Ressourcenpolitik 11	Schadensverursachung 117
Restabfall 6, 15, 120	Schadensvorsorge..... 117
Reststoff 72	Schädlingsbekämpfungsmittel 60, 117
Revisionsklausel 58	Schadstoffakkumulation..... 6
Rheinland-Pfalz 113	Schadstoffbelastung 117
Richtlinie 4, 73, 91, 102, 127, 136, 141, 148, 160, 173	Schadstoffbildung 129
Richtlinienentwurf 1, 41, 58, 124	Schadstoffelimination ... 115, 117, 128, 130
Richtlinienvorschlag 139, 148, 153, 159, 165	Schadstoffemission ..1, 5, 7, 13, 16, 17, 23, 24, 25, 30, 34, 37, 39, 41, 45, 46, 47, 49, 51, 52, 54, 56, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 68, 69, 70, 77, 78, 79, 83, 86, 88, 91, 92, 95, 97, 100, 101, 105, 109, 111, 114, 116, 120, 124, 127, 129, 130, 133, 136, 139, 140, 147, 148, 149, 150, 151, 153, 154, 155, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 177
Rio-plus-10 112	Schadstoffexposition 71
Risikoanalyse 6, 55, 126	Schadstoffimmobilisierung 17
Risikofaktor 24, 32, 68, 102, 144	Schadstoffminderung 13, 17, 27, 29, 30, 34, 37, 38, 41, 44, 48, 50, 55, 59, 60, 85, 92, 100, 107, 117, 118, 123, 132, 135, 138, 139, 141, 153, 164, 168, 171
Risikomanagement 24, 49	Schadstoffquelle 20, 59, 152, 174
Risikominderung 24, 30, 60, 144	Schadstoffsенke . 14, 17, 20, 33, 41, 43, 44, 47, 58, 84, 85, 86, 96, 102, 105, 123, 131, 132, 135, 136, 140, 152, 164, 165, 168, 172, 174, 175
Risiko-Nutzen-Analyse 171	Schienenverkehr 36, 105, 131, 132, 141, 168
Risikoportfolio 55	Schiffahrt 94
Risikovorsorge 24, 49, 51, 144, 150, 163	Schlammverbrennung 6
Rohrleitung 74	Schmack-Biogas-AG 5
Rohstoff 23	Schornstein 12
Rohstoffgewinnung 111	Schornsteinfeger 12, 92
Rohstoffmarkt 19	Schrott 20
Rohstoffpreis 19, 20, 24, 177	Schuldverschreibungen 20
Rohstoffverbrauch 19, 44	Schule 145
Rohstoffwirtschaft 111, 113	Schutzgebiet 38, 107, 111, 113
Roshydromet 110	Schutzgebietsausweisung 93, 111
Rotterdam-Übereinkommen 117	Schutzgrundsatz 157
Rückbau 141	Schutzmaßnahme 23, 79, 107, 113, 119, 127
Rückkopplungseffekte 105	Schutzpflicht 63, 77, 116
Rücknahme (gebrauchte Produkte) 15	Schutzprogramm 31, 113
Rücknahmepflicht 118	Schutzvorschrift 111
Rückstellung 156	Schutzwürdigkeit 4, 38
Rückverfolgbarkeiten 117, 153	
Rückwirkungsverbote 148	
Ruhrgebiet 142	
Rumänien 65	
Ruß 129	
Rußland 24, 29, 33, 47, 57, 68, 87, 110, 133, 164	
RWE 6	
S	
Sachsen 11	
Samuelson-Bedingung 46	
Sanierungskosten 54, 79	
Sanierungspflichten 54	
Sanktionen 8, 75, 141	

Emissionshandel
Schlagwortregister

Schutzziel..... 13, 16, 27, 31, 33, 36, 38, 48, 50, 52, 58, 75, 89, 97, 101, 113, 128, 134, 141, 161, 178	Siedlung54, 168
Schwachgas 142	Siedlungsabfall..... 61
Schwachgasbehandlungsanlagen..... 22	Siedlungsentwicklung54
Schwachgasentsorgungsanlagen..... 22	Siedlungswasserwirtschaft 119
Schweden..... 17, 23, 68, 95, 123, 162	Simulation29, 35, 45, 66, 71, 107, 108
Schwefeldioxid 8, 16, 69, 82, 121, 129, 141, 143, 160, 170, 175	Simulation-eines-Emissionshandels-mit- Treibhausgasen-in-der- Unternehmenspraxis-SET-UP..... 107
Schwefelfreier- Kraftstoff..... 117	Simulationsrechnung.....47, 143, 177
Schwefelgehalt..... 115, 117	Singapur 137
Schwefelhexafluorid.. 13, 17, 22, 123, 139, 140, 150, 174, 175	Skandinavien..... 137
Schweiz..... 68, 82, 121, 132	Slowakische Republik..7, 65, 68, 107, 113, 133
Schwellenland.... 41, 49, 51, 52, 58, 83, 96, 161	Smog 11
Schwellenwert 30, 164	Solarenergie25, 79, 96, 103, 145, 168
Schwerlastverkehr 105, 135, 168	Solarenergieanlage 145, 177
Schwermetall 30, 117	Solarstrahlung 143
Schwermetallbelastung 6	Sonderabfall 15
Sechstes-Umweltaktionsprogramm-der- Europäischen-Gemeinschaft..... 21	Sonderabgabe 11
Seeschifffahrt 114, 123	Sortierung..... 15
Sekundärenergie 41	Soziale Kosten..... 164
Sekundärproduktion (Abfallwirtschaft)115, 176	Sozial-Effektivität 125
Sekundärrohstoff 41	Sozialer-Arbeitsschutz 111
Selbstverpflichtung 2, 4, 5, 8, 11, 13, 15, 19, 20, 21, 23, 25, 28, 33, 35, 39, 42, 43, 47, 49, 50, 57, 58, 63, 64, 67, 68, 69, 72, 73, 76, 77, 79, 82, 86, 92, 93, 95, 96, 98, 99, 100, 106, 107, 108, 109, 110, 112, 114, 124, 125, 127, 128, 129, 131, 134, 135, 136, 137, 139, 140, 141, 144, 149, 150, 151, 153, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 166, 167, 170, 172, 174, 175	Sozialökologie..... 106
Selbstverpflichtungserklärungen 21	Sozialökonomie..... 82
Senkeneffekte 20	Sozialpolitik 145
Senkenmanagement 96	Sozialstaat 137
Sensitivitätsanalyse..... 47	Sozialverträglichkeit 33, 43, 75, 79, 82, 112, 125, 126, 158
Seveso- Richtlinie..... 111	Sozioökonomischer Faktor ... 104, 107, 113
Seveso-II-Richtlinie..... 116	Spanien..... 10, 17, 23, 36, 68, 162, 170
Shell 18	SPD 131
Shell-Positionspapier 49	Spekulation.....7
Shell-Solar 79	Sperrmüll..... 15
Shredder..... 61	Spieltheorie 15, 29, 46, 108
Sicherheitsmaßnahme 168	Spurengas 174
Sicherheitsvorschrift 72	Staatshaftung 117
Siebzehnte BImSchV..... 36, 61	Staatshandeln54, 105, 145
	Staatsziel 11, 22, 116, 141
	Stadt 56, 96
	Stahl20, 176
	Stahlindustrie 20, 45, 57, 93, 175
	Stahlmarkt 20
	Stakeholder..... 86
	Stand der Technik 4, 41, 61, 64, 73, 77, 82, 109, 127, 157, 173
	Standard-and-Credit- System..... 163
	Standardisierung 17, 66, 110, 111, 126, 153
	Standortbedingung 27, 74, 141, 154
	Standortnachteile..... 26

Emissionshandel
Schlagwortregister

Standortstaaten.....	38	Substituierbarkeit	45, 115
Standortwahl	154	Substitutionselastizitäten.....	46
Staudamm	107, 113	Subvention7, 19, 23, 25, 27, 32, 34, 46, 50,	
Steine- und Erdenindustrie ...	111, 136, 175	52, 73, 75, 76, 80, 92, 95, 96, 98, 100,	
Steinkohle ..	19, 37, 74, 75, 80, 81, 90, 113,	102, 110, 115, 121, 124, 127, 131, 135,	
156, 158		145, 156, 164, 178	
Steinkohlekraftwerk.....	73	Subventionsabbau	42, 75, 176
Steinkohlenbergbau	10, 19, 31, 80, 124	Subventionsregister	95
Steinkohlenmarkt.....	18	Südamerika.....	48
Steinkohlenverbrauch	18	Svilosa.....	46
Stellungnahme	14, 22, 27, 92, 125, 128,	Svishtov.....	46
145, 161, 167		Systemanalyse	176
Steueraufkommen	5	Szenario..14, 15, 16, 24, 26, 35, 42, 45, 46,	
Steuerrecht	32	53, 56, 65, 66, 69, 80, 81, 82, 87, 90, 92,	
Steuersenkungen.....	106	96, 97, 106, 120, 129, 130, 131, 135,	
Steuervergünstigung ..	25, 75, 95, 103, 120,	143, 145, 146, 155, 158, 161, 168, 174,	
131, 140, 144, 164		176, 178	
Steuervergünstigungsabbaugesetz	75		
Stickstoffdioxid	16, 122	T	
Stickstoffoxid.....	16, 25, 48, 69, 82, 88, 97,	Tagungsbericht.6, 8, 27, 35, 36, 44, 47, 60,	
114, 129, 150, 173, 175		61, 64, 92, 93, 95, 105, 106, 110, 118,	
Stilllegung.....	1, 60, 90	131, 134, 153, 154, 156, 161, 173, 178	
Stochastik.....	164	TA-Lärm	36
Stoffbilanz	44	TA-Luft	77, 173
Stofffluß.....	6, 20, 29, 126	Tarifsystem.....	118
Stofffraktionen	120	Technikrecht.....	64, 156
Stoffliche Verwertung	6, 15, 118, 176	Technische Aspekte	173
Stoffstromtrennungen	120	Technische Regel	36
Störfall	10, 171	Technischer Fortschritt ..	45, 114, 142, 166,
Störfall-Verordnung.....	111	178	
Störfallvorsorge	111	Technischer-Arbeitsschutz.....	111
Strahlenschutz.....	60	Technische-Voraussetzungen-für-	
Strahlenschutzrecht.....	10	Deponierungen	6
Straßenbau	135	Technologiepolitik	45, 145
Straßenbenutzungsgebühr.....	105, 127, 135	Technologietransfer .24, 41, 56, 57, 61, 83,	
Straßenlärm.....	36	96, 123, 134, 135, 136, 165	
Straßenmautdiskussionen	105	TEHG-Entwurf.....	39
Straßenverkehr.....	105, 168, 174, 176	Telekommunikation	9, 149
Stratosphäre	56	Temperaturerhöhung 48, 50, 129, 131, 136,	
Strommarktliberalisierung	145	142, 143, 147, 161, 174	
Stromnetz.....	74	Temperaturmessung	172
Strompolitik	74	Terrestrisches Ökosystem	20, 85, 147
Stromsteuer	5, 131	Thailand	53, 137
Strukturpolitik.....	99, 119	Thermische Solaranlage	103
Strukturschwaches Gebiet	92	Thermisches Verfahren	22, 120, 160
Strukturwandel... 26, 33, 45, 50, 61, 71, 76,		Thüringen	133
79, 84, 98, 119, 132, 135, 143, 168, 170,		Tierschutz.....	131, 132
178		Top-down-Ansatz.....	2
Suasorische-Instrumente.....	33	Top-Down-Modelle	29
Subsidiarität	1, 21, 57, 64, 89	Tradingunternehmen	6

Emissionshandel
Schlagwortregister

Transaktionskosten 2, 20, 37, 38, 55, 58, 65, 68, 76, 80, 82, 86, 89, 107, 110	UMBRELLA-Gruppe 164
Transdisziplinäre-Forschung 106	Umsatzsteuer 5
Transformierstaaten 123	Umsatzsteuerbefreiungen 25
Transnationale Schadstoffausbreitung... 30, 154	Umweltabgabenkompetenzen 105
Transportwesen 105	Umweltaktionsprogramme 88, 111
Treibhauseffekt.. 11, 43, 44, 52, 55, 56, 59, 65, 83, 89, 96, 102, 111, 127, 129, 131, 136, 137, 142, 143, 147, 151, 155, 171, 174	Umweltauswirkung 40, 56, 87, 99, 131, 143, 152, 178
Treibhauseffekt-Potential 22, 132, 174, 177	Umweltbeeinträchtigung 10
Treibhausemissionshandels-Gesetz 78	Umweltbehörde 6, 115, 118, 176
Treibhausgas .. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 92, 93, 95, 96, 100, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 127, 128, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 139, 140, 141, 142, 143, 145, 146, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 155, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 170, 171, 172, 175, 177	Umweltbelastendes Produkt 118
Treibhausgas- Minderungsstrategien 16	Umweltbelastung 11, 18, 46, 101, 104, 137, 147, 168, 178
Treibhausgasemissionsberechtigungen 143	Umweltbericht 56, 126
Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz.. 17, 39	Umweltbewusstes Konsumverhalten 27, 142
Treibhausgas-Handelsgesetz 33	Umweltbewußtes Verhalten 33, 96, 98, 106, 142, 168
Treibhausgaszertifikate 43	Umweltbewußtsein.. 1, 21, 33, 43, 107, 113
Treibstoff 25, 43, 75, 88, 129, 164	Umweltchemikalien 56
Treuhändermodelle 86	Umwelterziehung 33, 96, 135
Trinkwasserversorgung 56	Umweltfonds 53, 114
Tropengebiet 85, 102	Umweltförderungen 41, 119
Tschechische Republik 10, 65, 68	Umweltforschung 40, 106
Turbomaschine 30, 92, 173	Umweltfreundliche Beschaffung 22, 99
U	Umweltfreundliche Technik 43, 96, 115, 141, 142, 153, 173
Überfischung 12	Umweltfreundliches Produkt 106, 142
Überkapazitäten 7	Umweltgeschichte 172
Überlassungspflicht 15	Umweltgesetz 17
Übermaßverbot 4, 50, 58, 159	Umweltgesetzbuch 134
Überschwemmung 121	Umweltgutachten-2002 109
Überschwemmungsgebiet 141	Umweltgutachter 67
Übertragbare-Entwicklungsrechte 38	Umweltgüter 75
UBS-Bank 18	Umwelthaftung 10, 11, 51, 60, 88, 111, 117, 118, 130, 137, 138, 144, 153
Ukraine 68	Umweltindikator 126, 158
	Umweltinformation 102, 107, 113
	Umweltlizenz ... 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 16, 18, 19, 21, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 39, 41, 42, 45, 46, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 58, 62, 63, 64, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 75, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 85, 86, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 101, 102, 105, 106, 109, 110, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 124, 127, 131, 133, 136, 137, 139, 140, 141, 143, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 152, 153, 154, 156, 157, 159, 160, 162, 163, 165, 166, 168, 171, 172, 176, 177
	Umweltmanagement 68

Emissionshandel
Schlagwortregister

Umweltministerkonferenz	93	Umweltschaden	11, 22, 27, 33, 117, 147
Umweltökonomie	12, 31, 55, 64, 71, 75, 99, 135, 139, 154, 162	Umweltschutzabgabe	5, 8, 9, 11, 12, 21, 27, 29, 30, 36, 42, 45, 46, 47, 50, 58, 73, 75, 77, 81, 88, 98, 100, 101, 103, 105, 106, 114, 121, 129, 135, 137, 139, 141, 144, 147, 153, 158, 159, 163, 171, 172
Umweltökonomische Gesamtrechnung.	11, 32, 166	Umweltschutzaufgabe38
Umweltorientierte Unternehmensführung	9, 18, 33, 48, 107, 121, 125, 126, 136	Umweltschutzberatung52, 145
Umweltorientierte-Subventionspolitik ...	98	Umweltschutzgesetzgebung	32, 36, 39, 41, 48, 49, 51, 56, 63, 83, 94, 107, 111, 113, 117, 137, 149, 154
Umweltplanung	117, 158	Umweltschutzinvestition	17, 24, 27, 29, 41, 45, 49, 51, 53, 54, 55, 83, 86, 119, 123, 126, 144, 146, 172
Umweltpolitik 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 63, 64, 65, 67, 68, 71, 74, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 95, 96, 97, 99, 100, 101, 102, 103, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 113, 114, 115, 116, 118, 119, 120, 121, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 141, 142, 143, 144, 145, 147, 148, 149, 150, 151, 154, 155, 159, 161, 162, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 174, 175, 177, 178	Umweltschutzkosten	16, 27, 42, 43, 58, 107, 123, 126, 143, 146, 162	
Umweltpolitische Instrumente. 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 16, 18, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 58, 59, 64, 65, 66, 68, 69, 71, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 86, 87, 89, 92, 93, 95, 96, 97, 98, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 113, 114, 115, 116, 118, 119, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 137, 139, 140, 141, 142, 144, 145, 146, 148, 149, 150, 151, 154, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 174, 176, 177	Umweltschutzmarkt	110	
Umweltprogramm....	13, 21, 59, 60, 88, 89, 117, 124, 130, 131, 134, 141, 148, 152	Umweltschutzmaßnahme	11, 21, 33, 36, 38, 46, 78, 101, 171, 177
Umweltqualitätsstandard	48, 115, 116, 130	Umweltschutzorganisation...	59, 75, 84, 89, 96, 110, 117, 132, 158, 170
Umweltqualitätsziel ...	6, 13, 17, 19, 22, 30, 33, 38, 39, 41, 47, 48, 51, 52, 59, 74, 80, 83, 86, 89, 90, 93, 103, 107, 109, 113, 119, 123, 128, 130, 137, 141, 148, 149, 150, 151, 155, 158, 164, 168, 169, 171	Umweltschutzprojekte	67, 171
Umweltrecht	10, 11, 30, 32, 48, 59, 63, 64, 89, 97, 102, 106, 111, 119, 132, 134, 156	Umweltschutztechnik...	41, 51, 65, 96, 113, 138
		Umweltschutzvorschrift	111
		Umweltspiel	108
		Umweltstatistik	56, 107, 113
		Umweltveränderung	61
		Umweltvereinbarungen	11, 73
		Umweltverschmutzung	20, 101, 145
		Umweltverträglichkeit ...	18, 31, 33, 35, 38, 40, 43, 60, 74, 75, 76, 82, 90, 92, 98, 113, 121, 123, 126, 129, 156, 168
		Umweltverträglichkeitsprüfung	10, 56, 102, 107, 111, 113
		Umweltvertragsrecht	10
		Umweltvölkerrecht	10
		Umweltzeichen	11
		Umweltzustandsdaten	48, 107, 113, 137
		Unbundling	76
		UNCED	12, 46, 96, 99, 112, 125, 143
		UNEP	38, 117
		Unfall	117
		Ungarn	65, 68, 133, 137
		Unilateralismus	112
		Unternehmenskonzentration	76
		Unternehmenskooperation	76, 126
		Unternehmenspolitik ..	9, 18, 29, 33, 36, 86, 91, 96, 108, 121, 125, 126, 147, 150, 158, 159, 162, 171, 174

Emissionshandel
Schlagwortregister

Unterschutzstellung	38	Verkehrsinfrastruktur	56, 103, 105, 113, 135, 164
Untersuchungsprogramm.....	139	Verkehrslärm.....	36, 132, 168
Upstream-Systeme.....	93	Verkehrslenkung	103, 132, 168
Urwald	97, 121	Verkehrsmittel.....	113, 129, 164
USA ... 3, 20, 24, 26, 46, 47, 49, 51, 63, 68, 81, 99, 109, 116, 121, 123, 124, 130, 137, 139, 143, 160, 164, 170, 175		Verkehrsmittelwahl.....	106
V		Verkehrsplanung	105
VDEW- Erklärung	109	Verkehrspolitik.....	103, 105, 113, 115, 120, 127, 131, 132, 134, 141, 149
VDI-Richtlinie	91, 173	Verkehrstechnik	114
Vegetation.....	152	Verkehrsträger.....	105
Verarbeitendes Gewerbe.....	63	Verkehrsverlagerung	168
Verband-der-Industriellen-Energie-und-Kraftwerkswirtschaft	98	Verkehrsvermeidung	9, 89, 131
Verbandsklage	102, 106, 117	Vermeidungskosten.....	16, 125
Verbotsregelungen.....	73	Vermeidungskostenkonzept	150
Verbotsverordnungen	153	Verordnungsvorschläge	60
Verbraucherinformation	106, 177	Verpackungsabfall.....	4, 15, 61, 117, 153, 154, 176
Verbraucherpolitik.....	132	Verpackungsindustrie.....	115
Verbraucherschutz	103, 116, 131, 132	Verpackungsketten.....	115
Verbrauchsdaten	6, 42	Verpackungsmaterial	115, 176
Verbrauchssteuer ... 2, 5, 11, 29, 30, 36, 58, 62, 75, 90, 121, 131, 137, 139, 144, 148		Verpackungssammlungen	176
Verbrennung	115	Verpackungsverordnung	4, 12, 110, 115, 118, 145, 176
Verbundforschung	106	Verpackungsverwertung	4, 176
Verbundunternehmen	76	Verpflichtungsscheine.....	38
Vereinte Nationen.....	10, 43	Verpflichtungszeitraum.....	2
Verfahrenskombination	8, 27, 82, 173	Verschmutzungssteuern	101
Verfahrenspflichten	10	Verschuldenshaftung.....	11
Verfahrenstechnik.....	41, 127	Versicherungsschutz	68
Verfahrensvergleich.....	2, 28, 73	Versicherungswirtschaft.....	37, 51, 55
Verfassungsmäßigkeit	141	Versorgerwechsel.....	76
Verfassungsrecht	1, 9, 105, 116, 156	Versorgungssicherheit.....	18, 57, 61, 74, 75, 76, 80, 100, 138, 158
Vergasung	173	Versorgungsunternehmen	1, 7, 10, 15, 25, 27, 29, 30, 48, 69, 76, 81, 95, 98, 113, 118, 124, 128, 150, 162, 173, 177
Vergleichsuntersuchung	37, 81, 131, 168, 175, 177	Versuchsanlage	5, 7
Vergütungsregelung.....	7, 22, 25, 69, 74, 76	Verteilungseffekt.....	28, 104, 137
Verhaltensmuster	33	Verteilungspolitik.....	141
Verhaltenssteuerungen.....	27, 73	Verteilungsschlüssel.....	38
Verhandlungsergebnisse	164	Vertrag	10, 24, 44, 46, 79, 103, 132
Verhandlungslösung	77	Vertrag über die Europäische Gemeinschaft	144, 156
Verkäufer	68	Vertragsgestaltung	53
Verkaufsverpackung	106, 176	Vertragsnaturschutz	10, 38
Verkehr	56, 84, 119, 145, 148, 163	Vertragspflichten.....	10
Verkehrsdichte.....	92, 99, 129, 135, 168	Vertragsstaatenkonferenz... 43, 46, 99, 114, 123, 131, 136, 152, 153	
Verkehrsemission ... 43, 47, 55, 79, 83, 88, 94, 114, 117, 118, 129, 151, 155, 163, 168, 170, 174		Vertrauensschutz	4, 72, 73
Verkehrsfläche.....	54		

Emissionshandel
Schlagwortregister

Verursacherhaftung	27	Wasserpreis	107, 113	
Verursacherprinzip	11, 21, 27, 96, 117, 130, 148, 159, 175	Wasserrecht	105	
Verwaltungsaufwand	65, 67	Wasserstoff.....	115, 124, 145, 168	
Verwaltungsrecht.....	105, 134	Wasserstofferzeugung.....	145	
Verweilzeit.....	129	Wasserverbrauch	56	
Verwertungsnachweise	4	Wasserversorgung	102, 135	
Verwertungspflicht	4, 115, 176	Wasserverunreinigung	34	
Verwertungsquote.....	4, 15, 106, 115, 118, 153, 176	Wasservorkommen.....	107, 113	
Verzichtshandlung.....	38	Wasserwirtschaft.....	56, 107, 113, 119	
Vibration	111	Weltenergiemix	6	
Vierte BImSchV	13, 74	Welthandelsorganisation....	12, 29, 50, 137, 143, 145, 148	
VIK	98	Weltmarkt.....	6, 12, 18, 19, 20, 103, 167	
VN-Politik	24, 48, 60, 134	Weltpolitik	121	
Vogelschutzgebiet	111	Werkstoff	121	
Völkerrecht ..	10, 64, 89, 95, 134, 137, 148, 150, 157, 165	Wertpapiere	20, 78	
Volkswirtschaft.....	23, 32, 51, 94, 98, 119	Wertpapierhandel	49	
Vollzugsdefizit.....	33	Wertschöpfung ...	33, 48, 68, 100, 160, 175, 176	
Vorbehandlung	61, 72, 120	Wertstoff	15	
Vorleistungen.....	72, 149	Westeuropa.....	66	
Vorsorgeprinzip ...	6, 10, 11, 21, 26, 27, 30, 63, 64, 77, 89, 105, 109, 116, 130, 141, 152, 157, 165	Wettbewerbseffekt	65, 149	
Vulkanismus	143	Wettbewerbsfähigkeit 8, 20, 25, 27, 31, 38, 39, 45, 48, 52, 57, 60, 63, 70, 75, 92, 93, 118, 120, 121, 133, 136, 137, 140, 141, 144, 145, 149, 157, 158, 161, 162, 168, 176	Wettbewerbsmarkt .	2, 7, 19, 29, 48, 57, 61, 63, 102, 125, 145, 156
W		Wettbewerbspolitik	158	
Wahlkampf	157	Wettbewerbsrecht.....	15	
Wahlprogramme	131	Wettbewerbsverzerrung ...	1, 21, 27, 30, 34, 50, 58, 64, 66, 73, 93, 105, 112, 113, 116, 122, 125, 138, 141, 148, 149, 159, 160, 161, 162, 164, 167, 172, 175	
Wald.....	20, 68, 96, 152, 168	Wetter.....	143	
Waldschutz	44, 153	Wiederfindungsrate	4	
Warenverkehrsfreiheit	156	Wiese.....	141	
Wärmedämmung	54, 77	Windbranche	24	
Wärmeerzeugung. 35, 71, 72, 92, 103, 114, 147		Windenergie ...	7, 25, 27, 31, 44, 52, 62, 74, 76, 79, 90, 92, 93, 95, 96, 103, 110, 113, 118, 145, 147, 156, 168, 172, 174, 176	
Wärmeleistung	39	Windenergieanlage. 27, 32, 76, 92, 93, 114, 118, 132		
Wärmeversorgung	7, 52	Windenergiepark.....	118	
Washingtoner Artenschutzübereinkommen	153, 154	Wirkstoff	117	
Wasseraufbereitung	71	Wirkungsanalyse	75	
Wasserdampf	43, 143	Wirkungsforschung	16, 129	
Wassereinsparung.....	23, 71	Wirkungsgrad.....	4, 30, 82	
Wasserhaushaltsgesetz.....	111			
Wasserkraft 30, 39, 58, 76, 81, 90, 95, 152, 174, 176, 177				
Wasserkraftwerk	152			
Wassermangel.....	131			
Wassernutzung.....	56			
Wasserpfeffing	105			

Emissionshandel
Schlagwortregister

- Wirkungsgradverbesserung . 16, 20, 74, 76,
82, 90, 91, 109, 113, 114, 127, 142, 150,
173, 174
- Wirtschaft 1, 4, 9, 11, 12, 13, 17, 28, 35,
42, 49, 54, 55, 63, 66, 71, 79, 87, 89, 92,
96, 108, 109, 113, 119, 121, 125, 127,
128, 131, 133, 143, 144, 145, 148, 149,
152, 158, 159, 175
- Wirtschaftliche Aspekte .. 8, 10, 12, 13, 19,
20, 23, 24, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 38, 39,
47, 50, 62, 73, 76, 79, 85, 93, 94, 95,
118, 122, 126, 128, 131, 132, 136, 139,
144, 145, 146, 147, 149, 153, 159, 160,
167, 171
- Wirtschaftlichkeit 1, 16, 22, 30, 31, 33, 36,
50, 54, 61, 72, 73, 74, 79, 82, 84, 92,
100, 113, 119, 120, 121, 126, 136, 153,
156, 158, 162, 166, 173, 177
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung 15, 66,
120
- Wirtschaftsbericht-Österreich-2002 119
- Wirtschaftsdünger..... 6
- Wirtschaftsentwicklung ... 1, 18, 32, 36, 49,
79, 119, 120, 133, 135, 140, 141, 143,
167, 170, 178
- Wirtschaftsförderung 28, 92, 95, 99, 103
- Wirtschaftspolitik 1, 32, 46, 74, 99, 101,
119, 120, 124, 133, 145, 170
- Wirtschaftsprogramm 97, 105, 110, 120,
132, 162
- Wirtschaftsstandorte 26
- Wirtschaftstheorie..... 101
- Wirtschaftswachstum... 18, 47, 71, 92, 105,
155
- Wirtschaftszweig 10, 21, 25, 28, 35, 45, 50,
54, 55, 58, 62, 78, 84, 86, 88, 92, 93, 94,
97, 104, 110, 124, 128, 134, 140, 144,
148, 149, 150, 155, 156, 175
- Wissenschaftsintegration 45
- Wissenschaftspolitik..... 106
- Wissenskulturen..... 51
- Wohlfahrtsökonomie 147
- Wohlstand 71, 96, 121
- WSSD (Johannesburg 2002) ... 35, 43, 112,
124, 134, 151
- Z**
- Zahlungsbereitschaft..... 38, 105
- Zeitstrategien..... 45
- Zellstoffindustrie 46, 63, 91
- Zement 160
- Zementherstellung..... 91, 160
- Zementindustrie 2, 24, 41, 48, 61, 160, 175
- Zersiedelung 75
- Zertifikate..... 3, 70, 72, 91
- Zertifikatehandel 4, 5, 18, 22, 31, 36, 55,
72, 92, 93, 118, 131, 137, 145, 149
- Zertifikatepreise 46, 84, 120, 150, 175
- Zertifikatregelungen 30
- Zertifikatesysteme 79, 95, 139
- Zertifikatezuteilungen 78, 92
- Zertifikatlösungen 33
- Zertifikatmarkt 4
- Zertifikatmodelle..... 16
- Zertifizierte-
Emissionsminderungsgutschriften 118
- Zertifizierung ... 2, 9, 11, 22, 23, 39, 42, 46,
47, 52, 54, 72, 73, 79, 96, 109, 118, 134,
135, 137, 138, 144, 146, 155, 163, 165,
168
- Zielanalyse 16, 52, 59, 94, 96, 108, 126,
137, 150, 162, 168
- Zielerreichungsmatrix . 1, 4, 25, 49, 69, 109
- Zielkonflikt..... 34, 73, 150, 153, 171
- Zielmengen..... 68
- Zielplanung 170
- Zielverfehlungen 17, 135
- Zink 6
- Zins..... 46
- Zivilluftfahrt..... 25, 47
- Zivilrecht..... 64
- Zulassungsverfahren 25, 102, 117
- Zusammenarbeit... 9, 42, 47, 54, 55, 65, 79,
89, 92, 118, 124, 134, 144, 145, 149,
158, 169
- Zusatzkosten..... 20
- Zuständigkeit.. 25, 64, 71, 76, 79, 100, 103,
107, 108, 110, 112, 119, 124, 145, 149,
150, 159
- Zuteilungen 72, 86
- Zuteilungsprinzip 73
- Zuteilungsverfahren 113, 143
- Zuwachsraten 114
- Zwangspools 21
- Zwischenbilanz 166

Emissionshandel
Umweltklassifikation

AB	Abfall	CH22	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Pflanzen
AB10	Abfallentstehung, Abfallaufkommen, Abfallbeschaffenheit, Abfallzusammensetzung	CH23	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen auf Tiere
AB20	Wirkungen von Belastungen aus der Abfallwirtschaft --> suche bei den belasteten Medien	CH24	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Mikroorganismen
AB30	Methoden der Informationsgewinnung in der Abfallentsorgung (Methodische Aspekte von Abfalluntersuchung, Abfallstatistik und Datensammlung)	CH25	Chemikalien/Schadstoffe: Wirkung auf technische Materialien (Baustoffe, Werkstoffe)
AB40	Zielvorstellungen der Abfallwirtschaft	CH26	Chemikalien/Schadstoffe: Wirkungen in und auf Ökosysteme und Lebensgemeinschaften
AB50	Abfallbehandlung und Abfallvermeidung/Abfallminderung	CH30	Chemikalien/Schadstoffe: Methoden zur Informationsgewinnung über chemische Stoffe (Analysemethoden, Erhebungsverfahren, analytische Qualitätssicherung, Modellierungsverfahren, ...)
AB51	Abfallsammlung und -transport	CH40	Chemikalien/Schadstoffe: Diskussion, Ableitung und Festlegung von Richtwerten, Höchstwerten, Grenzwerten, Zielvorstellungen, Normen, Gütekriterien, Qualitätszielen, Chemiepolitik, ...
AB52	Abfallvermeidung	CH50	Chemikalien/Schadstoffe: Technische und administrative Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, Substitution, Schadstoffminderung, Anwendungs-, Verbreitungs- oder Produktionsbeschränkung
AB53	Abfallverwertung	CH60	Chemikalien/Schadstoffe: planerisch-methodische Aspekte von Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen (Störfallvorsorge, Planinhalte, Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, ...)
AB54	Abfallbeseitigung	CH70	Chemikalien/Schadstoffe: Grundlagen und Hintergrundinformationen, allgemeine Informationen (einschlägige Wirtschafts- und Produktionsstatistiken, Epidemiologische Daten allgemeiner Art, Hintergrunddaten, natürliche Quellen, ...)
AB60	Methodisch-planerische Aspekte der Abfallwirtschaft (Planungsmethoden, Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben)		
AB70	Abfall: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen		
BO	Boden		
BO10	Belastungen des Bodens		
BO20	Wirkung von Bodenbelastungen		
BO21	Biologische Auswirkungen von Bodenschädigung und Bodenverunreinigung		
BO22	Veränderung abiotischer Eigenschaften des Bodens (Verdichtung, Erosion, Kontamination, ...)		
BO30	Methoden der Informationsgewinnung für den Bodenschutz (Methoden der Bodenuntersuchung, Datenerhebung, Datenverarbeitung...)		
BO40	Qualitätskriterien und Zielvorstellungen im Bodenschutz		
BO50	Bodenschutzmaßnahmen (technisch, administrativ, planerisch)		
BO60	Planerisch-methodische Aspekte des Bodenschutzes (Planungsverfahren, Berücksichtigung rechtlicher Aspekte, ...)		
BO70	Boden: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen		
BO71	Bodenkunde und Geologie		
BO72	Bodenbiologie		
CH	Chemikalien/Schadstoffe	EN	Energie- und Rohstoffressourcen - Nutzung und Erhaltung
CH10	Chemikalien/Schadstoffe in der Umwelt: Herkunft, Verhalten, Ausbreitung, Vorkommen in Medien und Organismen, Abbau und Umwandlung	EN10	Energieträger und Rohstoffe, Nutzung und Verbrauch der Ressourcen
CH20	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkungen bei Organismen und Wirkungen auf Materialien	EN20	Wirkungen von Belastungen aus der Energie- und Rohstoffgewinnung --> suche bei den belasteten Medien
CH21	Chemikalien/Schadstoffe: Physiologische Wirkung auf Menschen und Versuchstiere (menschbezogene Tierversuche)	EN30	Methodische Aspekte der Informationsgewinnung zu Energie und Rohstoffen
		EN40	Ressourcenökonomische Zielvorstellungen bei Energie und Rohstoffen
		EN50	Energiesparende und rohstoffschonende Techniken und Maßnahmen
		EN60	Planerisch-methodische Aspekte der Energie- und Rohstoffwirtschaft
		EN70	Umweltaspekte von Energie und Rohstoffen: Grundlagen, Hintergrundinformationen und übergreifende Fragen
		GT	Umweltaspekte gentechnisch veränderter Organismen und Viren

Emissionshandel
Umweltklassifikation

GT10	Quellen, potentielle Quellen, Überlebensfähigkeit und Ausbreitung gentechnisch veränderter Organismen und Viren in der Umwelt	LE30	Methoden der Informationsgewinnung über Lärm und Erschütterungen (Messverfahren und Bewertungsverfahren für Lärm und Erschütterungen und Datengewinnung)
GT11	Contained use gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE40	Lärm und Erschütterungen: Richtwerte, Grenzwerte, Zielvorstellungen
GT12	Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE50	Lärm und Erschütterungen: Technische Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen
GT13	Freiwerdung gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LE51	Aktiver Schutz gegen Lärm und Erschütterungen
GT14	Ausbreitungsverhalten und Überlebensfähigkeit von Organismen und Viren	LE52	Passiver Schutz gegen Lärm und Erschütterungen
GT20	Wirkung gentechnisch veränderter Organismen und Viren auf die Umwelt. Risikobewertung zu Auswirkungen	LE60	Lärm und Erschütterungen: planerische Maßnahmen (Verfahren, Vorgehen)
GT30	Methoden der Informationsgewinnung - Risikoanalyse, Wirkungsbeurteilung und Überwachung bei Freisetzung und Freiwerdung gentechnisch veränderter Organismen und Viren (Monitoring, DNA-Analysenmethoden u.a.)	LE70	Lärm und Erschütterungen: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
GT40	Kriterien und Richtwerte (auch ethische Aspekte) zur Anwendung der Gentechnik und gentechnisch veränderter Organismen und Viren	LF	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel
GT50	Maßnahmen zur Schadensvermeidung und Schadensminderung bei Anwendung der Gentechnik (Sicherheitstechnik, physikalisches, organisatorisches und biologisches Containment, Sicherstellung der Rückholbarkeit)	LF10	Belastungen der biologisch/ökologischen Faktoren der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsproduktion von außen und durch innere Ursachen
GT60	Planerisch-methodische Aspekte zum Umweltschutz bei Anwendung der Gentechnik	LF20	Wirkungen und Rückwirkungen von Belastungen auf die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel
GT70	Gentechnologie: Grundlagen und allgemeine Fragen	LF30	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Methoden der Informationsgewinnung - Analyse, Datensammlung
GT71	Biologische Grundlagen der Gentechnologie (Genetik natürlicher Gentransfer, Zellbiologie, Mikrobiologie, Genökologie, Mikroökologie)	LF40	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Qualitätskriterien, Richtwerte und Zielvorstellungen
GT72	Gentechnische und biotechnische Methoden und Verfahren (außer GT30 und GT50)	LF50	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen, umweltfreundliche Bewirtschaftung
GT73	Anwendungsmöglichkeiten und -überlegungen für gentechnisch veränderte Organismen und Viren	LF51	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: nicht-chemische und integrierte Schädlingsbekämpfung
LE	Lärm und Erschütterungen	LF52	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: chemische Schädlingsbekämpfung
LE10	Lärm- und Erschütterungen - Emissionsquellen und Ausbreitung, Immission	LF53	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: umweltfreundliche Bewirtschaftung
LE11	Lärmquellen, Lärmemissionen, Lärmimmissionen	LF54	Umwelentlastung beim Vorratsschutz (Lebensmittel- und Futtermittelkonservierung)
LE12	Erschütterungsquellen, Erschütterungsemissionen, Erschütterungsimmissionen	LF55	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Nahrungsmitteltechnologie
LE13	Ausbreitung von Lärm und Erschütterungen	LF60	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Pläne und planerische Maßnahmen
LE20	Wirkungen von Lärm und Erschütterungen		
LE21	Wirkung von Lärm		
LE22	Wirkung von Erschütterungen		

Emissionshandel
Umweltklassifikation

LF70	Umweltaspekte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Nahrungsmittel: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	LU52	Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmaßnahmen im Bereich private Haushalte
LF71	Agrar-, fischerei- und forstkundliche Grundinformationen	LU53	Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmaßnahmen im Energieumwandlungsbereich/ Feuerungen (Kraftwerke, Raffinerien, Kokereien, Gaswerke, Heizwerke, etc.)
LF72	Ernährungswissenschaft	LU54	Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmaßnahmen in Industrie und Gewerbe - nicht Feuerungen
LF73	Pflanzenpathologie	LU55	Luft: passiver Immissionsschutz
LF74	Tierpathologie	LU60	Luftreinhalteplanung
LU	Luft	LU70	Luft: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
LU10	Luft: Emissionsquellen und Emissionsdaten von Stoffen und Abwärme, Ausbreitung	LU71	Physik der Atmosphäre, Meteorologie, Klimatologie
LU11	Luft: Emission - Art, Zusammensetzung	LU72	Atmosphärenchemie
LU12	Luftverunreinigung durch Verkehr - Emissionen	NL	Natur und Landschaft/Räumliche Aspekte von Landschaftsnutzung, Siedlungs- und Verkehrswesen, urbaner Umwelt
LU13	Luftverunreinigungen durch private Haushalte - Emissionen	NL10	Belastung von Natur und Landschaft
LU14	Luftverunreinigungen durch gewerbliche Anlagen und Maßnahmen - Emissionen aus Industrie und Gewerbe (Kraftwerke, Raffinerien, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft, ...)	NL11	Belastung von Landschaft und Landschaftsteilen
LU15	Luft: Wärmeinleitung in die Atmosphäre - Emission	NL12	Belastung von Natur und Landschaft: Arten (Tiere und Pflanzen)
LU16	Luft: Ausbreitung von Emissionen	NL13	Belastung von Natur und Landschaft durch Landschaftsverbrauch
LU20	Luft: Immissionsbelastungen und Immissionswirkungen, Klimaänderung	NL14	Belastung von Natur und Landschaft durch raumbezogene Nutzungsarten
LU21	Luft: Stoffliche Immission und Stoffe in der Atmosphäre - Mengen, Konzentration und Zusammensetzung	NL20	Auswirkung von Belastungen auf Natur, Landschaft und deren Teile
LU22	Luftschadstoffe: Wirkung auf den Menschen über die Luft	NL30	Natur und Landschaft/Räumliche Entwicklung: Methoden der Informationsgewinnung (Bioindikation, Fernerkundung, Kartierung, ökologische Modellierung, ...)
LU23	Luftschadstoffe: Wirkung auf Pflanzen, Tiere und Ökosysteme	NL40	Natur und Landschaft/Räumliche Entwicklung: Qualitätskriterien und Zielvorstellungen
LU24	Luftschadstoffe: Wirkung auf Materialien	NL50	Technische und administrative umweltqualitätsorientierte Maßnahmen in Naturschutz, Landschaftspflege und Siedlungsbereich
LU25	Luftverunreinigung: klimatische Wirkungen (Klimabeeinflussung, einschließlich atmosphärischer Strahlung, und Folgewirkung)	NL51	Schutzgebiete
LU30	Methoden der Informationsgewinnung - Messung und Modellierung von Luftverunreinigungen und Prozessen	NL52	Artenschutz
LU31	Luftverunreinigungen: Einzelne Nachweisverfahren, Messmethoden, Messgeräte und Messsysteme	NL53	Biotopschutz
LU32	Luftverunreinigungen: Methoden und Einrichtungen zur Emissionserhebung	NL54	Maßnahmen zur Rekultivierung, Renaturierung, Erhaltung des Naturhaushaltes bei Nutzung natürlicher Ressourcen
LU33	Luftverunreinigungen: Methoden und Einrichtungen zur Immissionserhebung	NL60	Umweltbezogene Planungsmethoden einschließlich Raumplanung, Stadtplanung, Regionalplanung, Infrastrukturplanung und Landesplanung
LU40	Richtwerte, Qualitätskriterien und Ziele der Luftreinhaltung	NL70	Natur und Landschaft/Räumliche Entwicklung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
LU50	Luftreinhaltung und Atmosphärenschutz/Klimaschutz: Technische und administrative Emissions- und Immissionsminderungsmaßnahmen	NL71	Botanik
LU51	Luftreinhaltung: Emissionsminderungsmaßnahmen im Verkehrsbereich	NL72	Zoologie

Emissionshandel
Umweltklassifikation

NL73	Landschaftsökologie, naturwissenschaftliche Ökologie, Synökologie	UR33	Recht einzelner Gewässer, einschließlich Meeresgewässerschutz
NL74	Urbanistik und Regionalwissenschaften, Verkehrswesen	UR34	Umweltschiffahrtsrecht
SR	Strahlung	UR40	Abfallrecht
SR10	Strahlenquellen	UR41	Abfallentsorgungsrecht
SR20	Wirkung von Strahlen	UR42	Abfallvermeidungsrecht
SR30	Strahlung: Methoden der Informationsgewinnung - Messtechnik, Dosimetrie, Monitoring	UR43	Recht der Abfallarten
SR40	Strahlung: Höchstwerte, Richtwerte, Zielvorstellungen	UR44	Recht der Straßenreinhaltung
SR50	Strahlenschutz und Reaktorsicherheitsmaßnahmen	UR50	Immissionsschutzrecht
SR60	Planerische Aspekte zum Strahlenschutz	UR51	Luftreinhaltungsrecht
SR70	Strahlung: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen	UR52	Recht der Lärmbekämpfung
UA	Allgemeine und übergreifende Umweltfragen	UR53	Immissionsschutz in besonderen Bereichen
UA10	Übergreifende und allgemeine Umweltfragen, politische Ökologie	UR60	Atomrecht
UA20	Umweltpolitik	UR61	Recht der Reaktorsicherheit, atomrechtliche Genehmigungen
UA30	Übergreifende Bewertung – Prüfungen und Methoden (Ökobilanzierung, Öko-Auditierung, Produktbewertung, Politikbewertung, Umweltindikatoren)	UR62	Haftung und Deckungsvorsorge
UA40	Sozialwissenschaftliche Fragen	UR63	Strahlenschutzrecht
UA50	Umwelterziehung, Förderung des Umweltbewusstseins, Umweltschutzberatung	UR70	Energierecht
UA70	Umweltinformatik	UR71	Energieeinsparungsrecht
UA80	Umwelt und Gesundheit – Untersuchungen und Methoden	UR72	Bergrecht
UR	Umweltrecht	UR80	Gefahrstoffrecht
UR00	Allgemeines Umweltrecht	UR81	Chemikalienrecht
UR01	Umweltverfassungsrecht	UR82	Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittelrecht
UR02	Umweltverwaltungsrecht	UR83	Dünge- und Futtermittelrecht
UR03	Umweltstrafrecht	UR84	Stoffliches Arbeitsschutzrecht
UR04	Umweltprivatrecht	UR85	Recht der Beförderung und Lagerung gefährlicher Stoffe
UR05	Umweltprozessrecht	UR86	Sprengstoffrecht
UR06	Umweltfinanzrecht	UR90	Umweltgesundheitsrecht
UR07	Europäisches Umweltgemeinschaftsrecht	UR91	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerecht
UR08	Internationales Umweltrecht	UR92	Arzneimittelrecht
UR10	Raumordnungsrecht	UW	Umweltökonomie
UR11	Baurecht	UW10	Strukturelle Aspekte der Umweltökonomie
UR12	Landwirtschaftliches Bodenrecht	UW20	Ökonomisch-ökologische Wechselwirkung
UR13	Denkmalschutzrecht	UW21	Umweltökonomie: gesamtwirtschaftliche Aspekte
UR20	Naturpfleregerecht	UW22	Umweltökonomie: einzelwirtschaftliche Aspekte
UR21	Naturschutz- und Landschaftspflegerecht	UW23	Umweltökonomie: sektorale Aspekte
UR22	Bodenschutzrecht	UW24	Umweltökonomie: regionale Aspekte
UR23	Forstrecht	UW25	Umweltökonomie: internationale Aspekte
UR24	Jagdrecht	UW30	Umweltökonomie: Daten, Methoden, Modelle
UR25	Fischereirecht	UW31	Umweltökonomie: Daten
UR26	Tierschutzrecht	UW32	Umweltökonomie: Methoden und Modelle
UR30	Gewässerschutzrecht	UW40	Umweltökonomische Richtwerte und Zielvorstellungen
UR31	Wasserwirtschafts- und Wasserversorgungsrecht	UW50	Umweltökonomische Instrumente
UR32	Wasserreinhaltungsrecht	UW60	Umweltökonomische Pläne und planerische Maßnahmen
		UW70	Umweltökonomie: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen
		WA	Wasser und Gewässer
		WA10	Wasserbelastungen (Einwirkungen) durch Entnahme, Verunreinigung oder Wärme-einleitung

Emissionshandel
Umweltklassifikation

- | | | | |
|------|---|------|---|
| WA11 | Kommunalabwässer, Mengen und Beschaffenheit der Abwässer im Bereich der öffentlichen Kanalisation und Einleitungen in Vorfluter | WA75 | Gewässerkunde der unterirdischen und oberirdischen Binnengewässer |
| WA12 | Gewerbeabwässer, Menge und Beschaffenheit von Abwässern im gewerblichen/industriellen Bereich | WA76 | Ozeanographie |
| WA13 | Landwirtschaftliche Abwässer, Menge und Beschaffenheit | | |
| WA14 | Eingriffe in den Wärmehaushalt von Gewässern (Entnahme und Einleitung) | | |
| WA15 | Einbringen fester oder pastöser Materialien (Vorsatz und Unfall) | | |
| WA20 | Auswirkungen von Wasserbelastungen | | |
| WA21 | Auswirkungen von Wasserbelastungen auf die Gewässerqualität oberirdischer Binnengewässer | | |
| WA22 | Wasserbelastungen: Auswirkungen auf hohe See, Küstengewässer und Ästuarien | | |
| WA23 | Auswirkungen von Wasserbelastungen auf die Gewässerqualität unterirdischer Gewässer | | |
| WA24 | Auswirkungen beeinträchtigter Gewässerqualität auf Menschen | | |
| WA25 | Auswirkungen beeinträchtigter Gewässerqualität auf aquatische Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen | | |
| WA26 | Auswirkungen veränderter Wasserqualität auf technische Materialien | | |
| WA27 | Auswirkungen der Wassermengenwirtschaft auf Gewässerqualität oder aquatische Ökosysteme (z.B. durch Grundwasserabsenkung oder Wasserausleitungen) | | |
| WA30 | Methodische Aspekte der Informationsgewinnung (Analytik, Datensammlung und -verarbeitung, Qualitätssicherung, Bewertungsverfahren) | | |
| WA40 | Wasser- und Gewässerqualität (Gütekriterien, Richt- und Grenzwerte, Zielvorstellung) | | |
| WA50 | Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Wasserbelastungen (Gewässerschutz) | | |
| WA51 | Wasseraufbereitung | | |
| WA52 | Abwasserbehandlung, Abwasserverwertung | | |
| WA53 | Schutz und Sanierung von oberirdischen Binnengewässern (außer: Abwasserbehandlung) | | |
| WA54 | Schutz der hohen See, Küstengewässer und Ästuarien | | |
| WA55 | Schutz und Sanierung des unterirdischen Wassers | | |
| WA60 | Planungsverfahren und -vorschriften der Wasserwirtschaft | | |
| WA70 | Wasser: Theorie, Grundlagen und allgemeine Fragen | | |
| WA71 | Hydromechanik, Hydrodynamik | | |
| WA72 | Hydrobiologie | | |
| WA73 | Gewässerchemie | | |
| WA74 | Hydrogeologie | | |